

CHRONIK DER STADT VILS

2019

Mitarbeit an dieser Chronik:

Dorothea Schretter,
Reinfried Brutscher,
Paul Dirr (pd)

Unbenannte Fotos von Paul Dirr

Abkürzungen für Zeitungen:

TT Tiroler Tageszeitung

BB Bezirksblätter

AZ Allgäuer Zeitung



Hallo Neues Jahr

*Du stehst vor der Türe
Ich lasse Dich gerne herein
Mit dir in deine neue Zeit zu gehen
macht mir Freude
Ich erwarte dich in Gala
in der Gemeinschaft lieber Menschen
bei einem außerordentlich guten Essen
Ich weiß um die starken Gefühle
mit denen ich konfrontiert werde
sobald es überall kracht und blitzt:
Willkommen Neues Jahr
Sei mein Freund
Sei meine Freude
begleite mich überall
als Partner, als Mensch, als Liebhaber/in
der/die ja auch nichts Anderes will
als mein Glück
Ja, komm, sei mein Glück
dann wird das Dazwischen nicht so bremslich
Ich will Dich feiern
immer, auch wenn du mich mal übersiehst
Ich weiß
Du bleibst 365 Tage
ob ich will oder nicht
ob ich gesund und glücklich bin
oder nicht
Du bist da!
Also heiße ich dich: Willkommen!
Anders wäre doch echt irgendwie dumm!*

© Waltraud Weiß

Kundmachung

Betrifft: **Gemeinderatsbeschlüsse**

Bei der am **13.12.2018** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt die Anpassung der Steuern und Abgaben der Stadtgemeinde Vils für das Haushaltsjahr 2019, siehe dazu Verordnung AZ 003-3/3/18. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt die Gewährung einer Wirtschaftsförderung für die MB-Holzbau GmbH. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadt Vils, siehe dazu Kundmachung AZ 004-1/8/1/2018. --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Grundablöse für die Errichtung einer Straße im Bereich Lehbachweg (Gst. 2322/17). --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt einen Grundstückskauf im Bereich Dogana/Parkplatz (Gst. 2125/6 und 2125/9). --- *einstimmig* ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Infrastrukturförderung für die Postfiliale Vils-. --- *einstimmig* ---

Abgabentarife

Für das Jahr **2019** wurden folgende Abgabentarife vom Gemeinderat der Stadt Vils in der Sitzung am 13. Dezember 2018 beschlossen:

Kommunalsteuer:

3 % des steuerpflichtigen Lohnes	keine Änderung
----------------------------------	----------------

Grundsteuer:

A = 500% des Messbetrages	keine Änderung
B = 500% des Messbetrages	keine Änderung

Hundesteuer:

Hof-, Berufs- und Diensthunde	ab 01.01.2019	21,50 €	jährlich
sonstige Hunde	ab 01.01.2019	75,00 €	jährlich
jeder weitere Hund erhöht um	ab 01.01.2019	43,00 €	jährlich

Gebühr für den Gemeindebagger:

pro Stunde mit Mann	ab 01.01.2019	75,00 €	excl. MwSt.
pro Stunde ohne Mann	ab 01.01.2019	40,00 €	excl. MwSt.

Gebühr für die Asphalt Schneidemaschine:

pro Stunde mit Mann	ab 01.01.2019	55,00 €	excl. MwSt.
---------------------	---------------	---------	-------------

Gebühr für den Gemeindetraktor:

pro Stunde mit Mann	ab 01.01.2019	70,00 €	excl. MwSt.
---------------------	---------------	---------	-------------

Gemeindearbeiter:

pro Stunde	ab 01.01.2019	40,00 €	excl. MwSt.
------------	---------------	---------	-------------

Erschließungskostenbeitrag:

3,3% vom Erschließungskostenfaktor, derzeit 160,00 €			
Baumasse je m ³ x (5,28 € x 70%)	ab 01.01.2019	3,70 €	je m ³
Bauplatz je m ² x (5,28 € x 150%)	ab 01.01.2019	7,92 €	je m ²
Wohnbauförderung (Neubau)	ab 01.01.2019	596,70 €	
Wohnbauförderung (An- und Zubau)	ab 01.01.2019	357,00 €	
Wohnbauförderung (Fenster, Dämmung)	ab 01.01.2019	357,00 €	
Wohnbauförderung (Einbau Solaranlage)	ab 01.01.2019	239,70 €	

Wasser- und Kanalgebühren:

Anschlussgebühr-Wasser:			
je m ³ Baumasse	ab 01.01.2019	2,50 €	
Anschlussgebühr-Kanal:			
je m ³ Baumasse	ab 01.01.2019	5,83 €	
Benützungsg Gebühr-Wasser:			
je m ³ verbrauchtem Wasser lt. Wasserzähler	keine Änderung	1,00 €	
Benützungsg Gebühr-Kanal:			
je m ³ verbrauchtem Wasser lt. Wasserzähler	ab 15.03.2019	2,65 €	
Benützungsg Gebühr- landwirtschaftliche Gebäude:			
je m ³ verbrauchtem Wasser lt. Wasserzähler als Bemessungsgrundlage dient nur die Wassergebühr	keine Änderung	0,40 €	
Benützungsg Gebühr-Firma Schretter & Cie:			
je m ³ verbrauchtem Wasser lt. Wasserzähler als Bemessungsgrundlage dient nur die Wassergebühr	keine Änderung	0,20 €	
Zählergebühr:	ab 01.01.2019	12,17 €	jährlich

Müllgebühren:

Grundgebühr:			
1 Personenhaushalt = 100%	keine Änderung	41,00 €	jährlich
2 Personenhaushalt = 180%	keine Änderung	73,80 €	jährlich
3 Personenhaushalt = 240%	keine Änderung	98,40 €	jährlich
4 Personenhaushalt = 280%	keine Änderung	114,80 €	jährlich

5 und mehr Personenhaushalt = 300%	keine Änderung	123,00 €	jährlich
Weitere Gebühr			
Je kg Restmüll	keine Änderung	0,26 €	
Biomüllsack 8 Liter	keine Änderung	0,77 €	
Biomüllsack 15 Liter	keine Änderung	1,43 €	
Mindestmenge Restmüll			
1 Personenhaushalt = 100%	keine Änderung	32,0 kg	jährlich
2 Personenhaushalt = 180%	keine Änderung	57,6 kg	jährlich
3 Personenhaushalt = 240%	keine Änderung	76,8 kg	jährlich
4 Personenhaushalt = 280%	keine Änderung	89,6 kg	jährlich
5 und mehr Personenhaushalt = 300%	keine Änderung	96,0 kg	jährlich
Kindergarten:			
Elternbeitrag für den Kindergarten pro Kind im 2. und 3. Lebensjahr	ab 01.09.2019	50,40 €	monatlich
Friedhofsgebühren:			
Grabplatzgebühren:			
Familiengrab - Laufzeit 20 Jahre	keine Änderung	820,00 €	
Doppelgrab - Laufzeit 20 Jahre	keine Änderung	410,00 €	
Einzelgrab - Laufzeit 20 Jahre	keine Änderung	205,00 €	
Urnengrab - Laufzeit 20 Jahre	keine Änderung	205,00 €	
Verlängerungsgebühren:			
Familiengrab - Laufzeit 10 Jahre	keine Änderung	410,00 €	
Doppelgrab - Laufzeit 10 Jahre	keine Änderung	205,00 €	
Einzelgrab - Laufzeit 10 Jahre	keine Änderung	102,50 €	
Urnengrab - Laufzeit 10 Jahre	keine Änderung	102,50 €	
Benützung der Totenkapelle:			
pro Aufbahrung	keine Änderung	57,00 €	
Arbeits- und Nebengebühren pro Aufbahrung	keine Änderung	67,00 €	
Grabmachergebühren:	keine Änderung	210,00 €	
für ein Urnengrab			
für die anderen Gräber (Abrechnung über Firma)			

Sofern nicht eigens angeführt, enthalten alle Tarife die Mehrwertsteuer.

Wohnbauförderung

Richtlinien Stadtgemeinde Vils
gültig ab 01.01.2019,
laut Gemeinderatsbeschluss vom 13.12.2018

1) Förderung Neubau:

a) Wohnbauförderung in der Höhe von € 596,70

b) Förderung für die Errichtung einer thermischen Solaranlage zur Warmwasserbereitung bzw. Heizungsunterstützung in der Höhe von € 239,70

Voraussetzungen für die Auszahlung:

- das Gebäude wird vom Förderungsbezieher als Hauptwohnsitz genutzt
- die Nutzungsdauer muss mindestens 10 Jahre betragen (bei kürzerer Nutzungsdauer behält sich die Stadtgemeinde Vils vor, die gewährte Förderung in voller Höhe zurückzufordern)
- die durchgeführten Maßnahmen werden durch das Land Tirol gefördert
- Vorlage der Auszahlungszusage bzw. des Auszahlungsbeleges des Landes Tirol

2) Förderung Wohnhaussanierung:

- den Austausch der Fenster ab einer Investitionssumme von € 3.000,- mit einer Unterstützung von € 357,00
- Dämmung der Fassade oder Dachgeschoß ab einer Investitionssumme von € 3.000,- mit einer Unterstützung von € 357,00
- den Einbau einer thermischen Solaranlage zur Warmwasserbereitung bzw. Heizungsunterstützung mit einer Unterstützung von € 239,70

Voraussetzungen für die Auszahlung:

- das Gebäude ist älter als 10 Jahre
- das Gebäude wird vom Förderungsbezieher als Hauptwohnsitz genutzt
- für jedes Gebäude wird nur eine einmalige Unterstützung gewährt
- die durchgeführten Maßnahmen werden durch das Land Tirol gefördert
- Vorlage der Auszahlungszusage bzw. des Auszahlungsbeleges des Landes Tirol
- bei Eigentumswohnungen in Wohnanlagen kann der jeweilige Besitzer der Wohnung um eine Förderung ansuchen, mit den gleichen Voraussetzungen

3) Förderung An- und Zubauten:

mit einer Unterstützung von € 357,00

Voraussetzungen für die Auszahlung:

- es müssen mindestens 30 m² zusätzliche Wohnfläche entstehen
- es muss eine eigene Wohneinheit entstehen
- es muss ein eigener Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldet sein
- die durchgeführten Maßnahmen werden durch das Land Tirol gefördert
- Vorlage der Auszahlungszusage bzw. des Auszahlungsbeleges des Landes Tirol

4) Auszahlung:

Die Auszahlung von bewilligten Förderungen erfolgt für alle bis zum 30. November eingebrachten Anträge im 1. Quartal des Folgejahres.

Die Förderzusage des Landes Tirol darf zum Zeitpunkt der Antragstellung beim Stadamt Vils nicht älter als sechs Monate sein.

Vils ist eine „familien- und kinderfreundliche Gemeinde“

Jetzt ist es offiziell – Vils ist eine „familien- und kinderfreundliche Gemeinde“.

Seit April 2017 befindet sich die Gemeinde in dem Auditprozess des Bundesministerium für Familie und Beruf. Nach gründlicher Überprüfung durch den TÜV wurde mit Ende 2018 der Stadtgemeinde das Gütesiegel zugesprochen und Bürgermeister Manfred Immler konnte nun einem Teil der Projektgruppe und der Projektleiterin Dagmar Meleusch das offizielle Zertifikat überreichen. Die Gemeinde hat nur noch zwei Jahre Zeit, die ausgearbeiteten Maßnahmen umzusetzen. Mit dem Abenteuerspielplatz und dem Gratis

WLAN am Stadtplatz wurden zwei Projekte bereits umgesetzt. Weiters geplant sind: Erhöhung der Verkehrssicherheit im Schulbereich, Schaffung von Wohnungen und Bauplätzen und Einbindung der Jugendlichen in die Gemeindepolitik. Das österreichische Audit „familienfreundliche Gemeinde“ ist europaweit ein Vorzeigeprojekt. Auf www.familieundberuf.at gibt es genaue Informationen. Ein herzliches Danke an alle, die daran mitarbeiten und sich weiterhin zum Wohle unserer Gemeinde und aller Mitbürger für Familien- und Kinderfreundlichkeit einsetzen. (T/F: D. Meleusch)



Gebhard Lorenz,
Heinz Wolitzer,
Andrea Labacher,
Vizebgm. Dagmar Meleusch,
Bgm. Manfred Immler,
Christina Huter,
Tanja Kögl mit Michael und Annika

wohnungseigentum



Vils Nord, Vilseggweg Gefördertes Wohnen

Einladung zur Projektvorstellung



Nach Fertigstellung und Übergabe des WE-Projektes in der Stadtgasse in Vils steht nun die Errichtung einer weiteren Anlage in der Stadtgemeinde bevor. Unweit des Sportplatzes entstehen in Holzbauweise zwei Baukörper mit 18 Mietkaufwohnungen und einer Tiefgarage.

Die WE hat sich im Geschoß-Holzwohnbau in den letzten Jahren bereits bestens etabliert und verbindet diese zukunftsweisende Baukonstruktion mit den besten Förderungsmitteln des Landes Tirol. Die Wohnbauförderung hat die Zustimmung zur Mitfinanzierung bereits gegeben.

Hier bin ich daheim.
we-tirol.at

Do, 31. Januar 2019
19.30 Uhr - Stadtsaal Vils

die praxis
vils
Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. med. Manfred Dreer
Bergweg 1, 6382 Vils
Tel 05077 20155 Fax -20

Rucksack sei Dank ...

... können nun viele Kinder in Nepal den beschwerlichen Schulweg mit einem geschulterten Rucksack beschreiten!

Berge von Rucksäcken sind in der Praxis eingegangen! Selbst Bargeld für die Kinder wurde abgegeben!

Die Aktion hat alle Erwartungen weit übertroffen!

Im Namen von Albert Linser möchte ich mich für die Großzügigkeit herzlichst bedanken!

Ihr Dr. Manfred Dreer



Tourismus in Vils!

von Reinhold Schrettl

Nach der Fusion 2003 des Tourismusverband Vils (TVB) mit Reutte gab es mit Josef Hartmann und Engelbert Heiß Ortsobmänner in Vils, die über Sabine Pitterle die Vilsler Anliegen in Reutte vorbrachten. Inzwischen gibt es in Vils keinen Ortsobmann mehr und ab April auch kein TVB Büro mehr.

Das viele Geld, das von Vils nach Reutte fließt, kommt alles der Burgruine Ehrenberg zu Gute.

Wenn es in Vils zur Zeit keine gewerblichen Zimmer mit Frühstück gibt und auch leider zur Zeit kein Museum, so heißt das nicht, dass es so bleiben muss.

So schnell gibt es keinen Ort im Außerfern, der so viel zu präsentieren hat wie Vils:

Krippenmuseum, barocke Pfarrkirche, St. Anna Kirche, Hammer-schmiede, Burgruine Vilsegg, Brauerei, Genussakademie, Geopfad, Abenteuerspielplatz, keltischer Baumkreis, Wanderwege, Almen, Berge, Almatsee und vielleicht im Schlössle wieder ein Museum.

Vor wenigen Jahren mussten wir das neu gestaltete Museum im Schlössle räumen, da die Gemeinde das Haus renovieren wollte. Leider fehlte dann das Geld. Nun sind die wertvollen Vilsler Geigen in der Gemeinde aufgestellt. Ein Teil des Georaumes und die Fossilien befinden sich in der Schule, die alten Schriften sind im Keller des Gemeindeamtes, das meiste ist in einem Depot oberhalb der Raiffeisenbank. Und vieles ist auf zwei weitere Privathäuser verteilt.

Ich glaube, dass wir in Vils keine teuren Brückenhäuser, Wunderkammern oder Schrägaufzüge brauchen.

„Kleine Stadt mit großer Geschichte“ – Der Slogan stimmt allemal. Doch um diese Geschichte den Besuchern von Vils näher bringen zu können, braucht die Stadt Gästezimmer, ein lebendiges und nachhaltiges Museum und engagierte Mitbürger.

Ich schlage einen Tourismusstammtisch vor, der ca. alle 2 Monate zusammenkommt und in Verbindung mit der Gemeinde versucht, für Aktionen oder Projekte Geld wieder nach Vils zu holen.

Das Museum im Schlössle könnte beinhalten:

Geschichte der Stadt Vils:

Bevölkerung, Bauweise, Stadtrecht, Gericht Vils, Burg Vilsegg, Adelsgeschlecht der Hohenegger, Pfarrei, Geschichte des Vereinslebens, Zunftwesen, Partnerstadt Marktredwitz

Persönlichkeiten der Stadt Vils:

Balthasar Springer (Seefahrer), Balthasar Riepp (Maler), Freiherr von Rost (Bischof, Stifter der Schule) u. a.

Land-, Forst- und Jagdwirtschaft:

Geschichte, Waldinteressensschaft, Jagd

Geologie des Gemeindegebietes:

Fossilien, Erzbergbau seit der Römerzeit, Steinbruch, Ziegel-Kalk-Gips-Zementherstellung

Musikgeschichte und Instrumentenbau im Außerfern:

Geigenbau Vils, Mozart Noten aus dem Lechtal, Klarinettenbau Bichlbach, Pansymphonikum von Pater Singer, frühestes Hammerklavier aus Tannheim, besondere Instrumente, Komponist Karl Koch aus Biberwier, Notenarchiv aus Vils und dem übrigen Außerfern. Zusammenarbeit mit Landesmusikschule Reutte, Geigenbauer aus Füssen.

Gegenwartskunst aus Vils:

Krippen von Norbert Roth, Anton Keller, Puppen u. a. von Sylvia Natterer, u. a.



Foto: privat



Großer Advent-Bastelreigen in der Bücherei

Nachdem im vorletzten Jahr ein Advent-Bastelnachmittag in der Bücherei angeboten wurde, war der Ansturm so groß, dass sich Schulbibliothekarin Kathrin Wagner entschloss, diesmal verschiedene Altersgruppen an 3 Nachmittagen einzuladen. Den Anfang machten die Kindergartenkinder.

Zu Beginn gab es ein Bilderbuchkino zum Mitmachen „Emma und Paul erleben Weihnachten“. Nach den einzelnen Kapiteln wurden Tannenzweige zu einem Adventkranz aufgelegt, mit viel Eifer wurde dieser geschmückt und auch noch eine Krippe gestaltet.

Darauf ging es mit großer Begeisterung ans Basteln: Sterne aus Perlen und Pfeifenputzer, Engel aus Eisstäbchen, Tannenbäume zum Aufhängen, Ausmalbilder, gegessene Gipssterne wurden mit Farbe verziert usw.

Mit großer Freude sangen die Kleinen das Lied „Auf dem Weg nach Weihnachten“ und verabschiedeten sich mit ihren Mamis und den Weihnachtsbasteleien.



Der 2. Bastelnachmittag gehörte der Mittelschule.

Hier war vor allem der Engel, der aus einem Holzschneit gestaltet wurde, der Renner.

Dazwischen übten die Schüler auf Anleitung von Kathrin verschiedene Handlettering – Schriften und gestalteten im Anschluss einen Spruch. (Handlettering = mit der Hand Buchstaben zeichnen)

Außerdem bekamen die Schüler eine Mappe mit Übungen zum Handlettering nachhause.



Der 3. Bastelnachmittag wurde zahlreich von den Volksschülern besucht.

Ihnen bot sich ebenfalls ein reichhaltiges Bastelangebot:

Engel aus Eisstäbchen, Tannenbäume zum Aufhängen, mit großem Eifer wurden Filzschuh-Taschen und Karten mit alten Buchseiten gestaltet.

Weitere Bastelangebote waren Anhänger aus

Birkenscheiben mit Serviettentechnik, Sterne aus Papierdraht und mit verschiedenen Körnern verzierte Vögel zum Aufhängen.

An jedem Bastelnachmittag wurden die Kinder vom Bücherei-Team mit Kuchen- und Saftbuffet verwöhnt.

Dass insgesamt über 100 Teilnehmer diese Bastelnachmittage besuchten, beweist, dass diese Veranstaltungen ein voller Erfolg waren.

Ein großer Dank gebührt hier Kathrin Wagner für die Organisation, das Beschaffen der vielen Materialien und die verschiedenen Bastelanleitungen.

Ein weiterer Dank geht an die Helferinnen des Bücherei-Teams, die nicht nur beim Herrichten sondern auch beim Basteln und nachher beim Aufräumen behilflich waren.

Diese Veranstaltungen haben wiederum gezeigt, dass Kinder mit Begeisterung basteln, wenn sie dazu animiert werden. (T/F: Bücherei)



Marlene Lachmair –

neue Mitarbeiterin in der Bücherei Vils

Wir vom Bücherei-Team freuen uns, eine neue Mitarbeiterin in unserem Team begrüßen zu können. Es ist Marlene Lachmair. Wir wünschen ihr viel Freude bei der Arbeit in der Bücherei, den Begegnungen mit Kindern und Erwachsenen und dem Miteinander in unserem Team.



Spieleangebot in der Bücherei

In der Bücherei Vils gibt es über 300 Spiele für verschiedene Altersgruppen.

Diese werden von Schülern fleißig genutzt, z.B. in der Pause, Lernspiele auch während des Unterrichts.

Diese Spiele können gegen Gebühr ausgeliehen werden (€ 1 für 2 Wochen).

Neu angeschafft wurden

„Spindarella“ – Kinderspiel des Jahres 2015 und

„Azul“ – Spiel des Jahres 2018.

Wir laden Kinder und Erwachsene ein, unser Spieleangebot zu nutzen.

Das Bücherei-Team

Jugendliche Krippenbauer wieder aktiv

Unser alljährlicher Krippenbaukurs für Jugendliche und Erwachsene war wieder gut besucht.

Es ist inzwischen schon eine schöne Tradition, dass junge Krippeler in unserer Werkstatt im Kulturhaus eigene Weihnachtskrippen bauen. Heuer waren wieder wie in den vergangenen Jahren einige Jugendliche mit Eifer und Begeisterung dabei. Mit ziemlich konkreten Vorstellungen und handwerklichen Grundkenntnissen ausgestattet wurde zusammen mit den Helfern gesägt, geklebt, grundiert und gemalt, sodass am Ende des Kurses jeder eine gelungene und schöne Krippe mit nach Hause nehmen konnte.

Auch ein paar Erwachsene schufen einmalige und verschiedenartige Weihnachtskrippen von heimatlich bis orientalisch. Auch Laternenkrippen in verschiedenen Größen waren dabei.

Es war wieder ein friedliches Zusammenarbeiten und eine angenehme Stimmung an den spätherbstlichen und vorweihnachtlichen Abenden zu spüren.

Mitte Dezember beschlossen wir den Krippenkurs mit einem Hebauf. Alle neuen Krippen wurden in der aufgeräumten Werkstatt aufgestellt und von Pfarrer Gregor gesegnet. Mit einer kräftigen Brotzeit ließen wir den Abend besinnlich ausklingen. (T/F: P. Triendl)



Maximilian Grass, Luca und Joshua Eberle, Martin Tröber



Gewinnerin der Laternenkrippe vom Krippenverein Vils beim Adventmarkt: Annemarie Zeller mit Herbert (F: H. Beirer)

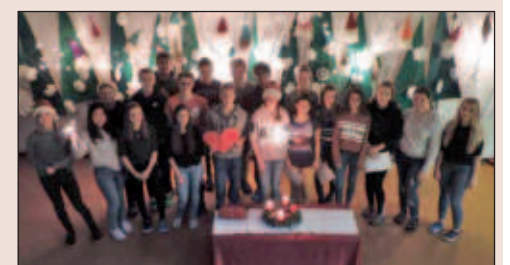


Advent in der NMS

Das neue Jahr – tief verschneit – lenkt die Blicke nach vorne: Die SchülerInnen freuen sich auf alle Arten von Wintersport und nützen die Möglichkeiten auf der Piste und dem Eis auch im Sportunterricht. Schulisch geht es mit Riesenschritten dem Semesterende entgegen. Weil es aber so schön war, werfen wir noch einmal einen Blick zurück in die Adventzeit.

Auf diese Wochen freuen sich die Schülerinnen und Schüler jedes Jahr ganz besonders, und auch die Lehrpersonen genießen die vorweihnachtliche Stimmung an jedem Morgen. Diese verdanken wir den vielen Akteuren, die einen musikalischen Beitrag leisten oder einen passenden kurzen Text vorlesen. Jeder Morgen bringt im Advent eine Überraschung! Sehr viele Talente, die sonst oft nur im Verborgenen wirken, werden sichtbar und hörbar und mit Applaus belohnt. Die wunderschöne „Weihnachtswand“ in der Aula unterstreicht außerdem die Darbietungen der jungen Künstler.

Zum Abschluss der schönen Adventzeit trafen sich erstmals alle Schüler und Schülerinnen und alle Lehrpersonen der NMS und der VS und gestalteten miteinander eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier. Anschließend hörte man von vielen Seiten: „Bitte nächstes Jahr wieder!“ (T/F: NMS)





Wie sieht ein sehbeeinträchtiger Mensch?

Am 11. Dezember besuchte uns die Beratungslehrerin Angelika Osler und ermöglichte es den Drittlern der VS Vils, in die Welt eines sehbehinderten Schülers einzutauchen. Alle bekamen eine „Brille“, die ihr Sehvermögen stark verminderte und mussten verschiedenste Stationen bewältigen. Einen Text abschreiben, Rätsel lösen, einen Apfel zerkleinern, einen Ball fangen, sich auf einer Landkarte orientieren ... Alle waren froh,



(Texte/Fotos: VS)

nach einer guten Stunde die Brille wieder abnehmen zu können. Jeder einzelne hat jetzt wohl großen Respekt vor allen Menschen, die ihren Alltag mit so einer Einschränkung bewältigen müssen.



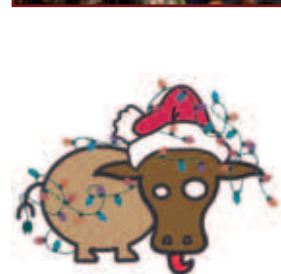
Nikolausandacht der VS

Am frühen Morgen des 5. Dezembers feierte die Schulgemeinschaft gemeinsam mit Pfarrer Gregor und Diakon Josef eine stimmungsvolle Andacht im adventlichen Kerzenschein. Der Religionslehrerin Frau Huter gelang es, jede Klasse mit einem eigenen Beitrag in die Andacht einzubinden.



Aufregender Besuch in der VS

Erstaunlicherweise wusste der hl. Nikolaus wieder allerhand Interessantes aus dem Schulalltag der Schüler zu berichten. Er lobte, tadelte und beschenkte die Kinder und Lehrerinnen. Begeistert war er von den musikalischen Beiträgen der drei Klassen. Die Elternvertreterinnen verwöhnten uns anschließend mit einer Genussjause. Herzlichen Dank!



Weihnachtsfeier der VS

Mit berührenden Liedern, Lichtertänzen und einem Minimusical mit dem Titel „Bald ist Weihnachten“ gelang es den Kindern, die zahlreichen Besucher in Weihnachtsstimmung zu versetzen.





Nikolo und Krampus Umzug



Heuer 35. Vilser Schallengge-Rennen

Das Wildsau Schallenggerennen findet heuer zum 35. Mal statt. Das Rennen wird immer am Faschingsdienstag, also heuer am 5. März, abgehalten. Wenn es die Schneelage erlaubt, wird am Almweg gefahren.

Jedes Jahr wird ein Komitee mit drei Personen gewählt, welches das Rennen organisieren. Die Schlitten werden, je nach Kondition des Teilnehmers, auf die Vilser Alm transportiert oder gezogen. Es gibt zum Rennen, welches übrigens seit langem auf Durchschnittszeit gefahren wird (wegen Verletzungsgefahr), einen Bewerb. Diesen Bewerb schlägt das Komitee vor. In den vergangenen Jahren waren es folgende Aktivitäten an der Vilser Alm oder an der Holzerhütte:

Armbrustschießen auf Luftballon, Holzstammsägen, Loch bohren mit altem Bohrer, Luftpistole auf Dosen, schießen mit Pfitschenpfeil, Rundlinge abhacken, mit Steinschleuder auf Dosen zielen und Nagelbewerb, wettmelken, mit Wurfpeil auf Flurnamenkarte, zielwerfen mit Eisenkette, Hirschgeweih und Strohsack, Bogenschießen auf Wildsau, Wildsaustecken, auf Drahtseil balancieren, auf Stelzen gehen und Hufeisen werfen, stoßbudeln, der heiße Draht, schilaufen verkehrt, Heusäcke transportieren, Schwedenbombenschleuder, Seil ziehen und Schnaps trinken, würfeln, Luftpistole schießen und Firngleiterrennen, Glücksrad, Stockschießen, Wildsauschlagen, Sackhüpfen.

Nach dem Rennen findet immer im Gasthaus Krone die Preisverteilung statt.

Jeder Teilnehmer, auf dem Schlitten sitzen zwei, vorne der Schallenger, hinten der Helfer, bringt ein sogenanntes verpacktes „Best“ mit, meistens selbstgeschnitzt oder gebastelt. Der Siegerschlitten gewinnt als Wanderpreis die begehrte Wildsau. Nur einmal konnte das Rennen nicht stattfinden. Es war 1990, als der berühmte Orkansturm Wiebke über Europa fegte. Zwei Personen haben bis jetzt an jedem Rennen teilgenommen: Reinhold Schrettl und Leopold Vogler.

Georg Vogler war einmal krank. (T/F: R. Schrettl)



Stefan Lochbihler kocht auf

Georg Vogler, Reinhold Schrettl,
(sitzend) Richard Wasle, Bernd Walk,
Rainer Keller, Herbert Kathrein,
Stefan Lochbihler, Engelbert Heiß,
Gustav Natterer, Ulrich Fischer

EWIGEN BESTENLISTE VILSER WILDSAU SCHALENGGE-RENNEN

Aufgezeichnet ab 1984 - fortlaufend
Stand nach 34 Rennen (13.02.2018)



Name Teiln. Siege

1	SCHRETTL Reinhold	34	6	77	AHORN Benjamin	2	0
2	VOGLER Leopold	34	6	78	AHORN Thomas	2	0
3	VOGLER Georg	33	6	79	BADER Christine	2	0
4	KATHREIN Herbert	28	2	80	BEIRER Adolf	2	0
5	TRIENDL Franz	28	4	81	BEIRER Hubert	2	0
6	BEIRER Robert	27	1	82	KELLER Michael	2	0
7	LOCHBIHLER Stefan	27	4	83	KOCHL Roland	2	0
8	KIELTRUNK Wolfgang	24	2	84	LANSER Markus	2	0
9	GSCHWEND Burghard	23	1	85	LOCHBIHLER Matthias	2	0
10	TROBER Luggi	23	3	86	MARTH Robert	2	0
11	WORLE Mathias	23	2	87	MELMER Tobias	2	0
12	WORLE Leopold	22	4	88	PETZ Manuel	2	0
13	HUTER Klaus	19	0	89	PUMENEDER Michael	2	0
14	KELLER Ossi	19	3	90	SCHREINER Alexander	2	0
15	MAYR Günther	19	0	91	SCHRETTER Mario	2	0
16	ABFALTER Helmut	18	0	92	VOGLER Petra	2	0
17	HUBER Ronald	18	0	93	WIESINGER Werner	2	0
18	MEGELE Armin	18	4	94	WINKLER Christoph	2	0
19	BEIRER Burkhard	17	0	95	AHORN Walter	1	0
20	KLAUNZER Erich	17	4	96	BACKHAUSEN Hubert	1	0
21	FISCHER Ulrich	16	1	97	BEIRER Hedwig	1	0
22	LOB Matthias	16	0	98	DRESSLER Jürgen	1	0
23	MELLAUNER Hermann	16	0	99	GSCHWEND Robert	1	0
24	MELEKUSCH Hermann	16	0	100	HARNOS Raphael	1	0
25	MEGELE Roland	15	0	101	HIBY-DURST Andreas	1	0
26	ERD Markus	14	0	102	HUTER Helmut	1	0
27	NATTERER Gustav	14	1	103	KATHREIN Bernhard	1	0
28	TRIENDL Matthias	14	0	104	KELLER Andreas	1	0
29	ERD Michael	13	0	105	KERLE David	1	0
30	KIELTRUNK Pius jun.	10	4	106	KIELTRUNK Maria	1	0
31	KIELTRUNK Pius sen.	10	4	107	KIELTRUNK Marco	1	0
32	PETZ Hartwig	10	0	108	KOBALD Ronny	1	0
33	GSCHWEND Stefan	9	0	109	KOCHL Günther	1	0
34	KOGL Christian	9	0	110	KOGL Franz	1	0
35	OSTHEIMER Christoph	9	0	111	LANSCHÜTZER Matthias	1	0
36	TRIENDL Elmar	9	0	112	LECHLEITNER Andreas	1	0
37	TRIENDL Sabine (Lombardi)	9	0	113	LOCHBIHLER Florian	1	0
38	TROBER Christoph	9	1	114	MAGES Karl	1	1
39	VOGLER Franz	9	0	115	Manfred aus Peiting	1	0
40	BADER Matthias	8	0	116	MARTIN Andreas	1	0
41	KOGL Markus	8	0	117	PRANDINI Klaus	1	0
42	SCHEDLE Gerhard	8	0	118	RIEDERER Helmut	1	0
43	TRIENDL Julius	8	0	119	SCHADLE Simon	1	0
44	HEISS Engelbert	7	2	120	SCHATZ Erni	1	0
45	HOSP Arthur	7	1	121	SCHRETTNER Ernst	1	0
46	MARTIN Thomas	7	0	122	SCHRETTL Gitti	1	0
47	STEBELE Wolfgang	7	0	123	SCHWARZ Evi	1	0
48	TRIENDL Markus (Roatar)	7	1	124	STRIGL Jens	1	0
49	WORLE Gabriel	7	1	125	TRIENDL Pius	1	0
50	WORLE Paul	7	0	126	VOGLER Mario	1	0
51	IMMLER Gerhard	6	0	127	WALK Bernd	1	0
52	MELLAUNER Wolfgang	6	1	128	WASLE Richard	1	0
53	WORLE Oliver	6	0				
54	BADER Andreas	5	0				
55	BEIRER Martin	5	0				
56	BRUTSCHER Reinfried	5	0				
57	MELLAUNER Reinhold	5	0				
58	SCHREINER Mathias	5	0				
59	TROBER Paul	5	0				
60	VOGLER Martin	5	0				
61	BADER Paul	4	0				
62	HOSP Oliver	4	0				
63	SCHRETTNER Robert	4	1				
64	TRIENDL Markus (Helmeser)	4	0				
65	VOGLER Paul	4	0				
66	AUDERER Klaus	3	0				
67	BERKTOLD Thomas	3	0				
68	IMMLER Martin	3	0				
69	KELLER Rainer	3	0				
70	MONITZER Markus	3	0				
71	PETZ Markus	3	0				
72	STEBELE Josef	3	0				
73	STEBELE Peter	3	1				
74	TRIENDL Christian	3	1				
75	VOGLER Georg jun.	3	0				
76	WALK Hannes	3	0				



Martin Immler
Mathias Wörle



Oswald Keller
Ludwig Tröber



Links: Robert Beirer
Vordergrund: Günther Mayr



Leopold Vogler
Reinhold Schrettl
Leopold Wörle



Herbert Kathrein
Burghard Geschwend



Josef Stebele
Robert Schretter



Wolfgang Stebele, Michael Erd,
Peter Stebele, Gerhard Schedle (sitzend)
Benjamin Ahorn, Tobias Melmer,
Georg Vogler, Roland Megele



Bergrettung
Tirol
Vils/Umgebung

BERGRETUNG TIROL –
PROFESSIONELLE HILFE
IM ALPINEN GELÄNDE.



EINLADUNG ZUM INFORMATIONSBEND DER GEMEINSAMEN ORTSTELLE DER BERGRETUNG/ BERGWACHT VILS

Du hast schon mal darüber nachgedacht bei der Bergrettung oder Bergwacht mitzumachen?

Dann bist du ganz herzlich zum Informationsabend am **Freitag, den 18. Jänner 2019**, um **20:00 Uhr** in unserem Einsatzzentrum (Bahnhofstraße 46, Vils) eingeladen.

Wir stellen uns und unsere Aufgaben vor und erklären, wie man Bergretter oder Bergretterin werden, beziehungsweise wie man zur Bergwacht beitreten kann.

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Auf unserer Homepage findest du Fotos von unseren Übungen, Diensten und Einsätzen: www.bergrettung-vils.at



Schnee, Schnee, ...



Ob Groß oder Klein, alles ist im Einsatz, um den Schneemengen Herr zu werden. Ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die Straßen und Wege freihalten.



Kommt auch nicht oft vor: Kircheneingang wegen „Lawinengefahr“ gesperrt.



Erfolgreicher Start in die Saison

Am Samstag, den 29.12.2018 fand das 1. Rennen des Tiroler Wasserkraft Cup für die neue Saison statt. Kieltrunk Lara und Pitterle Johannes starteten für den SC-Vils. Lara siegte im 1. RTL, im 2. Rennen schied sie leider aus. Johannes konnte beide Rennen für sich entscheiden und holte sich somit auch den Gesamtsieg. Herzliche Gratulation!

Der Schilift Konradshüttle öffnete wieder seine Pforten und somit trainiert Übergger Karin auch wieder mit unseren Jüngsten jeweils am Dienstag und Freitag von 14:00 – 16:00 Uhr. (T/F: SCV)



VEREINSMEISTERSCHAFT

16. Februar um 13:30
Schilift Konradshüttle

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme - auch bei der

SPORTLERMESSE
19:00 in der Pfarrkirche.

Die Sportlermesse ist für **ALLE** Sportlerinnen und Sportler in Vils - nicht nur für den Schiclub!

Elektroschrott ist wertvoll – behalten wir Österreichs Ressourcen im Lande

Achtung: Weitergabe von Elektroaltgeräten an illegale Abfallsammler ist ungesetzlich!

Rund 180.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Etwa 80.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei den offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von privaten, illegalen Altstoffsammlern, die damit oft wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Illegale Exporte verhindern!

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz schreibt seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden müssen. Die Abgabe von ausgedienten Elektrogeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit ungesetzlich. Umso wichtiger sind gezielte Informationen über die negativen wirtschaftlichen und ökologischen Folgen des illegalen Exports von Elektroaltgeräten.

Denn jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltenere Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „inneren Werte“ der Elektrogeräte sind bares Geld wert.

So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold, als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht u.a. zu rund 60% aus Eisen, 11% aus Kunststoff, 5% Glas und 3% Nichteisenmetalle (Kupfer, Aluminium, etc.). Ein E-Herd beinhaltet sogar 83% Eisen. Allesamt wertvolle Metalle, die recycelt werden können.

ReUse – Wiederverwenden statt Wegschmeißen

Tatsächlich wird in Österreich aber nur ein Bruchteil der Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Denn bei den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung abgegeben werden. In vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „ReUse“- Bereiche, wo gebrauchte, aber funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und auf Wiederverwendbarkeit geprüft werden.

Im Gegensatz zu anderen Ländern haben wir in Österreich Umweltstandards, die zu den besten der Welt zählen. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, verantwortungsvoll mit

unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen. Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!



Nähere Informationen und Adressen der Sammelstellen gibt es auf www.elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

www.elektro-ade.at
www.eak-austria.at

ÖSTERREICHS ROHSTOFFE SIND KEIN MÜLL!

BITTE STOPPEN AUCH SIE DEN ILLEGALEN ABFALLHANDEL!

Die Verwertung von Altgeräten ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Täglich gehen durch illegale Sammler unsere wertvollsten Rohstoffe verloren. Bitte bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte zu den kommunalen Sammelstellen und übergeben Sie diese nicht an illegale Sammler.

Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



VILS

„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum
Mittwoch 16:00 – 17:30
Freitag 16:00 – 17:30



Auf dem Weg zur Krippe als kleiner König

So wie die Weisen aus dem Morgenlande, volkstümlich als „Heilige Drei Könige“ bezeichnet, zogen mehr als sechzig Jugendliche und Kinder mit Kronen am Haupt und Fahnen in ihren Händen in einer Prozession in dichtem Schneegestöber singend in der Pfarrkirche Vils ein, um hier am Dreikönigstag gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Unter dem Gedanken „Jeder ist vor dem Jesuskind ein kleiner König“ bekam jedes Kind von Pfarrer Gregor eine Krone und eine Fahne, um den Weg der Weisen zum neugeborenen Kind nachzugehen. Andächtig und begeistert zogen sie vor die Krippe am Altar, um dem Jesuskind durch ihr Kommen eine Freude zu bereiten und sich trotz „Königswürde“ vor dem Kind in der Krippe zu verneigen.

(Text: H. Beirer)

Rekord-
ergebnis:

EIN GROSSES
STERNSINGER-
DANKE!



5.730,89

Im Gedenken



Franz Moore

*24.01.1935 • †24.12.2018



**Ein herzliches DANKESCHÖN den Sternsängern
und ihren Begleitpersonen**





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 20.01. bis 03.03.2019

(Änderungen vorbehalten)



Sonntag 20.01. – 2. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für Albert, Rosa und Max Zotz (2)

Montag 21.01.

07.00 Uhr Hl. Messe für Agnes und Erna Hosp (375)

Dienstag 22.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Verst. der Familie Keller, Lochbihler und Lob (8)

Mittwoch 23.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Franz Martin (446)

Freitag 25.01. – Bekehrung des Hl. Apostel Paulus

18.00 Uhr Hl. Messe für Anton, Sofie und Geschwister Triendl (444)
für Mella Schennach und Lydia Jäger (16)

Samstag 26.01. Vorabendmesse zum 3. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Timotheus und Hl. Titus

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Anton Haslach zum 10. Jahrestag (408)
1. Jahrtag für Georg Schneider und Stebele Josef (350)

Sonntag 27.01. – 3. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Maria, Josef Tröber, verst. Eltern und Angehörige Huter (399)

Montag 28.01. – Hl. Thomas von Aquin

07.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Mariele Bader (17)

Dienstag 29.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Inge Marth (396)

Mittwoch 30.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Albert, Rosa und Max Zotz mit Angehörigen (3)

Freitag 01.02. – Herz Jesu Freitag

18.00 Uhr Hl. Messe für Anni Erd zum 3. Jahresgedenken (378)
18.30 Uhr Lob-Preis-Gebet

Samstag 02.02. Vorabendmesse zum 4. Sonntag im Jahreskreis – Lichtmesse - Kirchenkerzenopfersammlung

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Anita und Helmut Immler (415)
für Peter Huter und Otto Petz (422)
anschließend Kerzensegnung

Sonntag 03.02. – 4. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Blasius – Silberner Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie mit Blasiussegen
Amt für Familie Kögl und Strigl (362)
Amt für Anton und Marianne Neuner zum 5. Jahresgedenken (35)

Montag 04.02.

07.00 Uhr Hl. Messe für Agnes und Hermann Hosp (32)

Dienstag 05.02.

18.00 Uhr Hl. Messe für Verst. der Familie Winkler und Jesacher (30)

Mittwoch 06.02. – Hl. Paul Miki und Gefährten

18.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (10)

Donnerstag 07.02.

18.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 08.02.

18.00 Uhr Hl. Messe für Monika Triendl zum 5. Jahresgedenken und
Anton und Sofie Triendl (445)

Samstag 09.02. Vorabendmesse zum 5. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Rosa Triendl zum 10. Jahresgedenken (438)

Sonntag 10.02. – 5. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Inge Marth (397)

Montag 11.02.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 12.02.

18.00 Uhr Hl. Messe für Alexander und Josef Nagele und Frau Heinrich (4)

Mittwoch 13.02.

18.00 Uhr Hl. Messe für Agnes und Erna Hosp (31)

Freitag 15.02.

18.00 Uhr Hl. Messe für Markus Jesacher (28)

Samstag 16.02. Vorabendmesse zum 6. Sonntag im Jahreskreis

Sportlermesse

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Otto Lochbihler zum 4. Jahresgedenken und
Familie Rapp (405)
für Erna Hosp zum 10. Todestag (18)

Sonntag 17.02. – 6. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Alexander und Josef Nagele und Frau Heinrich (5)

Montag 18.02.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 19.02.

18.00 Uhr Hl. Messe für Franz Wiesinger (34)

Mittwoch 20.02.

18.00 Uhr Hl. Messe für Herbert Ostheimer zum 4. Jahresgedenken (389)

Freitag 22.02. – Kathedra Petri

18.00 Uhr Hl. Messe für Anni und Max Petz und Dr. Werner Krismer (14)
für Robert Wörle (19)
anschl. Kerzensegnung

Samstag 23.02. Vorabendmesse zum 7. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Polykarp

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 24.02. – 7. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Montag 25.02

07.00 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Rupert Bader und Pfarrer Karl Heinz
Knebel (20)

Dienstag 26.02.

18.00 Uhr Hl. Messe für Wally Hartmann zum Namenstag und Arthur
Hartmann (392)

Mittwoch 27.02.

18.00 Uhr Hl. Messe für Lebende und Verstorbene des Jahrgangs 1933 (6)

Freitag 01.03. – Herz Jesu Freitag

18.00 Uhr 1. Jahrtag Franz Wiesinger

Samstag 02.03. Vorabendmesse zum 8. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 03.03. – 8. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag

Familiengottesdienst

Vorstellung der Erstkommunionkinder

10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 18.01. Informationsabend Bergrettung/Bergwacht • 20:00 Einsatzzentrum
- 19.01. SSV: Frauenkränzchen
- 25.01. SSV: Schretter Betriebsmeisterschaft
- 25.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 26.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 31.01. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
- 02.02. SSV: Winter-Stadtcup
- 08.02. SCV: Ortsschülerkitag
- 09.02. SSV: DUO-Turnier
- 16.02. Billard-Club: Jahreshauptversammlung
- 16.02. SCV: Vereinsmeisterschaft
- 23.02. SCV: Ehrnbergcup SL Vils
- 24.02. Zwurgerlrennen Musau
- 28.02. Seniorenstammtisch und Unsinniger • 14:00 Maura
- 04.03. Weiberkränzlä/Hausball Maura
- 08.03. Starkbieranstich

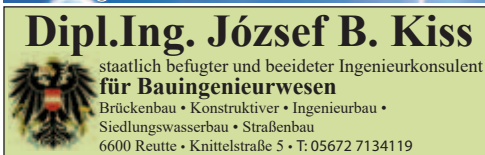
THEATER - ZUSATZVORSTELLUNGEN 25.01. und 26.01.

Stellenausschreibung Kurzfristige Vertretung Reinigungskraft

In der Stadtgemeinde Vils kommt ab 25.02.2019 eine Stelle für die Reinigung des Kindergartens zur Besetzung!

Beschäftigungsausmaß 3 Stunden täglich (Montag bis Freitag)
Dauer der Beschäftigung ca. 6 bis 8 Wochen
Schriftliche bzw. mündliche Bewerbungen sind bis spätestens 01.02.2019 bei der Stadtgemeinde Vils einzubringen.

Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1, 6682 Vils
+43 (0) 5677 8204
gemeinde@vils.tirol.gv.at



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils, 6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd), e-mail: dirr@aon.at
Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 21. Februar
Do. 21. März

Seniorenstammtisch
Do. 31.01. 14:00 Krone
Do. 28.02. 14:00 Maura





Vordere Reihe von links:

Teresa Geisenhof, Rebecca Keller, Elias Reis, Philipp Immler, Julia Dobler, Lena Prandini, Nadja Marth, Lena Wagner, Liv Lachmair, Joana Giambalvo

Hintere Reihe von links:

Michael Schretter, Maxi Grass, Mia Guppenberger, Matthias Vogler, Nevio Hopfgartner, Miriam Huter, Johannes Eckert, Ylvia Krenslöhner, Johannes Buchegger, Miriam Nagele

Sternsinger waren unterwegs

60 Vilsener Kinder auf dem Weg zur Krippe als kleiner König



Mehr als 60 Kinder und Jugendliche waren in den vergangenen Tagen in Vils unterwegs, um für Dritte-Welt-Projekte zu sammeln.

Foto: Dier

VILS. So wie die Weisen aus dem Morgenlande, volkstümlich als „Heilige drei Könige“ bezeichnet, zogen mehr als sechzig Jugendliche und Kinder mit Kronen am Haupt und Fahnen in ihren Händen in einer Prozession in dichtem Schneegestöber singend in der Pfarrkirche Vils ein, um hier am Dreikönigstag gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Unter dem Gedanken „Jeder ist vor dem Jesuskind ein kleiner König“ bekam jedes Kind von Pfarrer Gregor eine Krone und eine Fahne, um den Weg der Weisen zum neu geborenen Kind nachzugehen. Andächtig und begeistert zogen sie vor die Krippe am Altar, um dem Jesuskind durch ihr Kommen eine Freude zu bereiten und sich trotz „Königswürde“ vor dem Kind in der Krippe zu verneigen.

BB 10.01.19

**Von unserer Regionautin
Barbara Schuster**



Reuttener Neujahrsbaby ist ein Bub

Am 1. Jänner um 7:27 Uhr erblickte David René als erstes Baby im neuen Jahr im Bezirkskrankenhaus Reutte das Licht der Welt. Der gesunde Bub ist das erste Kind von Simone und Domenik Specht aus Vils, ist 51 Zentimeter groß und wiegt 3.380 Gramm. Wir gratulieren den stolzen Eltern recht herzlich, und wünschen viel Freude mit ihrem kleinen Sonnenschein.

BB 09.01.19

Medailienregen

Gold, Silber und Bronze
bei der Schul-Landesmeisterschaft Ski Alpin

(sas) Am 16. Januar 2019 fand die diesjährige Landesmeisterschaft Ski Alpin in Fügen statt, bei der das BG/BRG Reutte und die HAK/HLW Reutte insgesamt vier Mannschaften stellten.



Anne Hofherr, Antonia Ostheimer, Linda Weirather, Lena Guppenberger und Isabel Hofherr (v.l.)
Fotos: Wolf

Bei traumhaften Bedingungen und strahlendem Sonnenschein standen über 160 Schülerinnen und Schüler aus ganz Tirol am Start.

Die Schülerinnen und Schüler der HAK/HLW Reutte erreichten bei den Mädchen und den Buben jeweils den ausgezeichneten 3. Platz.

Die Oberstufenschüler des BG/BRG Reutte schlugen sich überragend gut, wobei sich die Buben den Vizemei-

stertitel holen konnten. Die Mädchen sicherten sich aufgrund ihrer tollen Rennleistung zum dritten Mal in Folge den Sieg und verteidigten somit ihren Landesmeistertitel. Dadurch qualifizierten sich Anne Hofherr, Antonia Ostheimer, Isabel Hofherr, Lena Guppenberger und Linda Weirather souverän für die Bundesmeisterschaft, die vom 18.-21. März 2019 in Schladming stattfindet.

Rundschau 24.01.19

Dolomitenlauf in Obertilliach

Top-Platzierungen mit Wermutstropfen

(sas) Vom 18. bis 20. Jänner fand in Obertilliach der 45. Internationale Dolomitenlauf statt. Der Dolomitenlauf ist die größte Langlaufveranstaltung Österreichs, die für Profis, Amateure oder Genusssportler jeden Alters Bewerbe und sportliche Herausforderungen bietet.



Thomas Steurer und Matthias Kuhn (vorne v.l.) trainierten gemeinsam und zeigten beim Dolomitenlauf in Obertilliach, dass dieser Weg der richtige ist. Foto: Steurer

Thomas Steurer und Matthias Kuhn gingen beim Dolomitenlauf in Obertilliach klassisch über 42 km auf die Loipe.

Ihre Platzierungen – 9. Platz Thomas Steurer, 10. Platz Matthias Kuhn – sind beides Mega-Ergebnisse bei einem World-Loppet. Dieses Ergebnis zeigt, dass sich das gemeinsame Training der beiden gelohnt hat.

Einen Wermutstropfen gibt es allerdings: Die ersten sieben bzw. acht Läufer

der Langdistanz über 42 km ließen einen Teil der Strecke, das Schöntal, aus und hatten dadurch einen zeitlichen Profit von ca. zehn Minuten. Trotz Protest weigerte sich der Veranstalter, diese Läufer zu disqualifizieren, womit laut Reglement das Verlassen der Strecke geahndet werden müsste.

Bitter für Thomas Steurer und Matthias Kuhn, die beide um einen Podestplatz gebracht wurden.

Rundschau 23./24. Jänner 2019

23. Schretter & Cie Betonhuangart auf Schloss Büchsenhausen



Gastgeber Reinhard Schretter, Bauunternehmer Franz Thurner, Patricia Karg, Arno „Leichtbetonbau“ Goldinger (v. l.).

WK-Präsident Christoph Walser (l.), Kathrin Maizner, Strabag-Tirol-Chef Manfred Lechner.

Traditioneller Branchentreff

Innsbruck – Am letzten Donnerstag im Jänner erwacht die Tiroler Baubranche im Schloss Büchsenhausen aus ihrem Winterschlaf. Auf Einladung des Außerferner Mineralstoffproduzenten Schretter & Cie wird traditionell im altherwürdigen Kellergewölbe in St. Nikolaus zünftig „gehuangarschtet“. Über 120 Gäste folgten der Einladung und ließen es sich nicht nehmen,

dem traditionellen Auftakt der Bausaison beizuwohnen. Aus allen Teilen Tirols und Südtirols, aus Bayern, Baden-Württemberg und sogar aus Wien folgten die Gäste der Einladung von Reinhard Schretter. Zu jazzigen Klängen des *Andreas Gilgenberg Trios* und mit importiertem Vilser Bergbräu wurde bis spät in die Nacht auf ein vielversprechendes Baujahr angesto-

ben. Denn die anhaltend gute Beschäftigungslage gab der Stimmung Auftrieb und auch das legendäre Schretter & Cie-Schnapssilo durfte natürlich nicht fehlen. Mit dabei: Schwenk-Zement-Geschäftsführer Thomas Spannagl, WK-Präsident Christoph Walser, Bauunternehmer Edi Fröschl, Strabag-Tirol-Chef Manfred Lechner und Landesbaudirektor Robert Müller.



Schwenk-Zement-GF Thomas Spannagl und Frau Ulrike mit Bauunternehmer Eduard Fröschl (l.).

Foto: W. Lechner



Unterhielten sich bestens: Tiwag-Vorstand Johann Herdina und Landesbaudirektor Robert Müller (r.).

Deine Ausbildung als Softwareentwickler bei IBF

Starte deine Lehre mit Zukunft im Bereich Softwareentwicklung (ApplikationsentwicklerIn - Coding).



Foto: fotostudiozene

Bei IBF lernst du die verschiedenen Bereiche der Softwareentwicklung kennen. Nach Wunsch fördern wir deinen individuellen Karriereweg auch nach Abschluss der Lehre mit anschließender Matura oder berufsbegleitendem Studium!

IBF - DAS SOFTWARE UNTERNEHMEN IN DER REGION REUTTE. Wir sind führender Anbieter von Softwaresystemen und Seminaren im Bereich Maschinensicherheit mit Standorten in Vils, 23./24. Jänner 2019

Stuttgart und Zürich. IBF beschäftigt ein Team aus erfahrenen Softwareentwicklern und aktuell vier Lehrlingen am Standort in Vils. Als Software- und Consultingunternehmen arbeiten wir an innovativen Softwarelösungen und Dienstleistungen für unsere internationalen Kunden, wie Siemens, Daimler, Airbus, Lufthansa Technik, VW, Bosch, Continental...

Weitere Informationen zur Lehre „ApplikationsentwicklerIn - Coding“ sowie unser weiterführendes Ausbildungskonzept findest du unter www.ibf.at/karriere in der Rubrik „Arbeiten bei IBF - Lehrlinge“.

ANZEIGE

Infos

Nächster Lehrstart: Sept. 2019

Offene Lehrstellen: 2

Bewerbungen an: office@ibf.at

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bei IBF!

DAS SOFTWARE UNTERNEHMEN IN DER REGION REUTTE



Starte eine Lehre mit Zukunft!

ApplikationsentwicklerIn - Coding

- > Softwareentwicklung
- > Informatik
- > Software-Design

Der Fahrplan für deine Karriere

- Informieren
www.ibf.at/karriere
- Bewerben
office@ibf.at
- Durchstarten



IBF - Bahnhofstraße 8 - 6582 Vils

www.ibf.at

„Blasmusik dosiert neu verpacken“

1964 Musikanten, davon 1581 aktive, sind im Außerferner Musikbund organisiert. Der Frauenanteil liegt bei durchschnittlich 41 Prozent. 900 Proben und 748 Ausrückungen forderten die 35 Klangkörper im Vorjahr.

Von Hans Nikolussi

Breitenwang – Der erste Versuch fiel dem Schneechaos zum Opfer, im zweiten Anlauf glückte die Generalversammlung des Außerferner Musikbundes (AMB). Und einmal mehr wurde dabei deutlich, welche große Wertschätzung die Musikkapellen im Bezirk genießen. Neben vielen Bürgermeistern nahm auch Nationalrätin Elisabeth Pfurtscheller im Auditorium Platz. Sie sieht das Außerfern mit seinen Kapellen österreichweit an der Spitze. „Was hier von der Vereinigung und den einzelnen Kapellen mit ihren Musikantinnen, Musikanten und Funktionären geleistet wird, ist beeindruckend und verdient vollen Respekt“, erwähnte Pfurtscheller in ihren Grußworten. Das sei auch bereits bis nach Wien durchgedrungen.



Vor den Vorhang geholt für die tollen Leistungen bei den Leistungsabzeichen in Gold: (v.l.) Martina Klotz (BMK Ehrwald), Linda Larcher (MK Bach), Alina Schedle (BMK Vils), Marina Schmid (MK Jungholz) und Veronika Sprenger (MK Jungholz).

Foto: Nikolussi

Der AMB – größter Musikbezirk in Tirol und darüber hinaus – nützte den Jahreswechsel, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen Blick auf Neues zu werfen. Langzeitobmann Horst Pürstl fasste zusammen: „Beim Blick in die Statistik drängt sich mir die eine oder andere Frage auf. Wie jene, ob man sich in unserem Bezirk eine Feier, eine Veranstaltung, ein Fest, einen weltlichen oder kirchlichen Anlass ohne Mitwirken der Musikkapelle vorstellen kann.“ Freilich könne man derartige Festivitäten ohne Musik feiern. Doch Blasmusik mache das Leben viel schöner. Nicht nur das eigene, sondern auch

das der Mitmenschen. Pürstl und sein Team informierten ausführlich über die Tätigkeiten des Musikbundes und beleuchteten den großen Bogen im Leistungsspektrum des Verbandes. Und die Zahlen sind durchaus beeindruckend.

Über 900 Proben forderten die Musiker im Jahr 2018, 748-mal standen die Kapellen als musikalische Botschafter im Einsatz. Pürstl berichtete darüber hinaus über zahlreiche Frühjahrs- und Herbstkonzerte, die feierliche Jubilarehrung, über das Bundesmusikfest mit 39 Kapellen und 1670 Musikanten in Lechaschau und das Jungbläsercamp in Stanzach, als Höhepunkte des

Vereinsjahres. „Ein Dankeschön unseren Funktionären und Musikanten für ihre Engagement und ihren Idealismus“, meinte der Obmann, der auch eine Reihe neuer Funktionäre im Kreise der Musiker begrüßen konnte.

Im Außerferner Musikbund, der mit seinen 1964 Mitgliedern (+18 gegenüber 2017) und 35 Kapellen der größte in Tirol ist, liegt das Durchschnittsalter bei 36,3 Jahren, der Damenanteil inzwischen bei 41 Prozent.

Und auch die Jugend ist weiter im Vormarsch. Nicht weniger als 383 junge Leute stehen in Ausbildung. Im Vereinsjahr 2018 haben 107 Jungmusikanten und Musikanten

die Prüfung zu den Leistungsabzeichen erfolgreich abgelegt, 36 Musikschüler legten erfolgreich die Prüfung für das Juniorenleistungsabzeichen ab.

Die 22. Auflage feierte das beliebte Jungbläsercamp in Stanzach. Die Teilnehmer stärkten neben der Ausbildung ihr Gemeinschaftsgefühl und erlebten ganz nach ihrem Geschmack Tage der Begeisterung. Als Höhepunkt gab es ein Konzert und Darbietungen der verschiedensten Ensembles, wo die Jungmusikanten vom Publikum gebührend gefeiert wurden.

Tobias Lämmle, der Leiter der Musikschule, ortete ebenfalls eine gute Zusammen-

arbeit mit den Kapellen. Die Ausbildung sei der Grundstock für das Bestehen der Kapellen. Er regte an, noch mehr als bisher in die Ausbildung von Kapellmeistern zu investieren.

„Auch die Blasmusik steht

Neu gewählte Funktionäre

Neu gewählte Führung: Das abgelaufene Vereinsjahr des AMB brachte für drei Musikkapellen Rochaden an der Spitze. Jasmin Sprenger wurde zur neuen Obfrau der MK Stockach gewählt, Lukas Schennach ist neuer Obmann der BMK Ehrwald und Matthias Lochbihler führt die MK Vils als Obmann an.

Neue Musikalische Leiter: Auch in Sachen Taktvorgabe gibt es bei den örtlichen Blasmusikkapellen Änderungen. Lukas Schädle ist neuer Kapellmeister der MK Grän, Wilfried Pahle gibt das Tempo bei der BMK Heiterwang vor, Harald Beyrer dirigiert die BMK Höfen und Markus Hosp ist neuer Kapellmeister bei der MK Lahn.

im Wettbewerb mit anderen Gruppierungen, welche sich um die Gunst der Jugend und Sponsoren bemühen. Traditionen zu pflegen und gleichzeitig wieder ganz dosiert ein wenig neu zu verpacken, kann dabei eine gute Lösung sein“, skizzierte Pürstl einen möglichen Weg des Verbandes in die Zukunft und fügte hinzu: „Mit der richtigen Musik kannst du entweder alles vergessen oder dich an alles erinnern. Das ist die Magie an und in der Musik und verbindet zu einer großen Familie im Außerferner Musikbund.“

Als einen „vorbildlichen“ im Reigen der Tiroler Blasmusik bezeichnete auch Landesobmann Elmar Juen den Außerferner Musikbund. „Ich bin mir sicher, dass zum 90-Jahresjubiläum wieder etwas ganz Besonderes kommt“, streute er den Musikanten Rosen, überbrachte die Grüße des

Tiroler Blasmusikverbandes und bedankte sich für die hervorragenden Leistungen aller Aktiven und Funktionären.

Umrahmt wurde die Vollversammlung von einem Bläserensemble der Harmoniemusik Lechaschau.

KULTUR

Ein Pantoffelheld, eine Ratschkat! und ein Spezl ...

Rundschau 09.01.19

... eine gelungene Mischung bei der Theaterpremiere in Vils

Eine Premiere nach Maß erlebten die Zuschauer am zweiten Weihnachtsfeiertag bei der Vorstellung der Komödie „Geht die Katze, tanzen die Mäuse“ mit den Theaterspielern des FC Schretter Vils und des Skiclubs Vils. Vor ausverkauftem Haus liefen die Spielerinnen und Spieler im Stadtsaal Vils von Anfang an zur Höchstform auf.

Von Uwe Claus

Wie Monika Megele als Erika Brösel mit ihrem geplagten Pantoffelhelden und Ehemann Detlef (Werner Wiesinger) umging – da litten die Besucher gleich zu Beginn schon ein bisschen mit. Als dann die dörfliche „Oberratschkat!“ Klothilde (Monika Kieltrunk) wegen des Kuraufenthalts von Erika noch als „Aufpasserin“ engagiert wurde, sah es für Detlef nicht besonders aus.

Er wollte die Kurzeit seiner Frau zusammen mit seinem Spezl Eberhard (Manfred Immler) nutzen, um wie in alten Zeiten Party zu feiern. Er freute sich nach 25 Jahren Ehe auf drei Wochen „Freiheit ohne Ende“ mit allem Drum und Dran.

Aber es sollte anders kommen: erst taucht Sohn Hannes (Stefan Wiesinger) auf und will nach dem Rauswurf bei seiner Freundin wieder unter dem elterlichen Dach Schutz suchen und dann, ja, dann macht auch noch zu allem Überfluss Detlefs Vater Kurt (Elmar Triendl), der kurzzeitig seinen dritten Frühling erlebt, seine Aufwartung. Mit der ersehnten Ruhe und Einsamkeit im trauten Heim ist es somit vorbei. „Quälgeist“ Klothilde und Johanna (Nadja Kaiser), Besitzerin eines Tante-Emma-

Ladens, buhlen um die Gunst des Strohwitwers Detlef und wollen ihm die Abwesenheit seiner Frau „versüßen“.

Als die vier Mannsbilder, Opa Kurt, Freund Eberhard, Sohn Hannes und Detlef nach einer ausgiebigen Fete nacheinander zuhause eintrudeln, überschlagen sich die Ereignisse: die „Eiserne Jungfrau“ Klothilde bekommt kurzzeitig Frühlingsgefühle, Bardame Lilli (Anja Megele) bekommt einen Schlafplatz im Haus, ja – und dann bereichert noch Hedwig, die heimliche Liebschaft von Opa, die Szene – kurzum, es geht rund im Hause Brösel und zeitweise geraten die Dinge außer Kontrolle. Aber am Ende herrscht wieder – wenigstens zum Teil – Friede, Freude, Eierkuchen und sogar die zänkische und resolute Erika wird ganz zahm und gibt ihrem Detlef Grund zur Freude.

INFO. Restkarten gibt es noch für die Vorstellung am 12. Jänner 2019. Aufgrund der großen Nachfrage sind für den 18. und 19. Januar bereits weitere Zusatzvorstellungen fix angesagt. Kartenvorbestellungen Montag bis Samstag jeweils von 18 bis 19.30 Uhr unter 0043 (0) 676 697 2908. Beginn der Vorstellungen ist jeweils um 20 Uhr.



Aufgrund ihres Betreuungssyndroms für Detlef (Werner Wiesinger) geraten Klothilde (Monika Kieltrunk, r.) und Johanna (Nadja Kaiser) aneinander. RS-Fotos: Claus



Entspannung – die Premiere ist geglückt!

10 Folge

Aus alten Klassenzimmern



Städtisches Schulwesen im Außerfern

Die Schulen der Kleinstadt Vils

„Schongaw mi patria est, nomen Johannes Wiltprecht, pedagogus in Vils hoc scripsit.“ „Schongau ist meine Heimat, mein Name Johannes Wiltprecht, als Lehrer in Vils schrieb ich dies.“ Diese Worte leiten die ersten urkundlichen Belege über das Schulwesen in Vils ein – zu lesen im „Urbarregister der Herrschaft Vils“ von 1536.

Von Werner Friedle

Dieser „Schulmeister“ genoss ein Viertel Gut eines Baudinghofs zins- und mietfrei mit einer Geldzulage der Stadtgemeinde. Der Schuldienst war allerdings öfter mit dem Meßnerdienst vereint. So scheint in einer der Rechnungsausgaben der Gemeinde 1661 auf: „Einen Gulden dem Schulhalter bezahlt, weil er so brav zum Wetter geläutet hat.“

Nach einem recht kümmerlichen Dasein kam der Vilsener Schulbetrieb schließlich gänzlich zum Erliegen. Der hochwürdigste Erzbischof von Chur, Joseph Benedikt Freiherr von Rost „ehret sich und seinen Geburtsort, die Stadt Vils, durch die musterhafte Errichtung einer Schulanstalt.“

Joseph Benedikt von Rost wurde als Sohn des Pflegers der Herrschaft Vils, Johann Anton Freiherr von Rost und dessen Frau Maria Jacoba Felizitas am 7. Februar 1696 in Vils geboren und von seinen Eltern streng und sehr religiös erzogen und führte ein gottesfürchtiges Leben. Er studierte in Dillingen und Wien, wurde mit 17 Jahren bereits Domsextar, dann Domkustos und Scholastikus. 1720 empfing er in Chur die Priesterweihe und wurde bald Generalvikar. 1729 erhielt er die Bischofsweihe und wurde vom Papst als Fürstbischof von Chur bestätigt. Beinahe jährlich besuchte er seine liebe Vaterstadt Vils und zeigte sich sehr wohlthätig. So verdankt das Schulwesen in Vils einer Stiftung Joseph Benedikt von Rosts das Bestehen. So geschehen in einem Stiftungsbrief vom 22. April 1739 mit der Stiftungssumme von 2000 fl „zur Erhaltung einer ewigen Schuhl und eines ständigen Schulmeisters zu Vils“. Damit wurde das brachliegende Schulwesen wieder ins Leben zurückgerufen.

Die Stiftung war an sechs Bedingungen geknüpft:

„1. Sollen 100 fl. ohne Abgang einem jeden Schulmeister daselbst



Das ehemalige Schulgebäude von Vils befindet sich heute in Privatbesitz. Als 1982 die neue Schule bezogen wurde, kaufte die Familie Natterer das ehemalige Schulgebäude, renovierte es und ließ es namentlich als „Alte Schule“ im Stadtbild weiterleben.

Foto: Album „Die Lehrerschaft des Bezirkes Reutte 1954“ von Alois Pohler

im Jahr bezahlt werden.

2. Soll die Bürgerschaft das Lehrzimmer zur Haltung der Schul erhalten und dieses, sowie den Lehrer mit Holz versehen.

3. Der Schulmeister wird dazu gehalten, vom 1. Oktober bis 1. April ordentlich Schule zu halten und die Gemeindejugend nicht nur im nötigen Schreiben und Lesen, sondern auch in guten Sitten und in aller Frömmigkeit alles Fleißes zu unterrichten.

4. Wöchentlich wenigstens einmal besonders in der Christenlehr die Jugend zu unterweisen.

5. Der Schulmeister – des Orgelschlagens kundig – soll diese zu versehen schuldig sein.

6. Die Collatur dieses Schuldienstes übergeben wir dem jeweiligen Pfarrer und Bürgermeister mit der Bedingung, dass einem einheimischen Mann das Vorrecht gegenüber anderen zustehe.“

1586 trat per landesfürstlichem Erlass die erste Tiroler Schulordnung in Kraft, die weniger einer inneren Reform, sondern der Stärkung des katholischen Glaubens und der Ausrottung des protestantischen Gedankengutes dienen sollte. So war für die Lehrer als Anstellungserfordernis eine Religionsprüfung notwendig. Der Schulbesuch war allerdings noch immer freiwillig.

200 Jahre später setzte Kaiserin Maria Theresia das Schulgesetz durch: „Das Schulwesen ist und bleibt ein Politikum!“

Im Archiv der Volksschule findet sich der erste „Vormerk – 1799/1800“ der im Winterkurs besuchenden Ju-

gend mit 41 Knaben und 43 Mädchen unter Lehrer Johann Baptist Frick aus Tannheim. In einer Amtsbeschreibung von 1802 wird der Unterrichtserfolg so beschrieben: „Des Lesens und Schreibens sind, bis auf wenige ältere Menschen, die Untertanen kundig, besonders das männliche Geschlecht. Leute von nicht deutschen Eltern wohnen hier keine.“

Unter Lehrer Josef Anton Prutscher wurde die Schule aus dem Hause Nr. 46 (Fürst) in das alte Zollamtsgebäude verlegt. Eine weitere Quelle besagt: „Die Schule ist mit der Frühmessstiftung im bisherigen städtischen Kornhause untergebracht.“ Prutscher führte auch sogenannte „Censurenbücher“, die bei öffentlichen Prüfungen vorgelegt werden mussten. In diesen Verzeichnissen schienen auf: Religionslehre, Lesen, Schön- und Rechtschreiben, schriftliche Aufsätze, Kopf- und Tafelrechnen, vaterländische Geschichte, Gedächtnisübungen sowie Fleiß im Schulbesuch. „Dazu wurde das schulpflichtige Individuum in geistigen Anlagen, Fleiß, intellektuellem Fortschritt, moralischem Betragen in und außer der Schule bewertet.“

Ab 1851 wird ein Lehrer Johann Huter erwähnt, der nach Übergang der Oberaufsicht über die Schule von der Kirche an den Staat auf 310 fl. kommt. Er unterrichtete 1875 in seiner Klasse laut „Classenbuch“ 51 Knaben und 50 Mädchen.

Neben „Fleißverzeichnissen“, die den Leistungserfolg der Kinder dokumentieren, finden sich auch „Wo-

chenbücher“, die den behandelten Lehrstoff ausweisen und damit dem heutigen Klassenbuch entsprechen.

Im Jahre 1878 wurde die Schule aufgrund der hohen Schülerzahl zweiklassig geführt. Die Lehrstelle der Unterklasse wurde erstmalig an eine Lehrerin, Fräulein Maria Lechleitner aus Passeier, verliehen. Die Gemeinde kaufte nun ein Haus für die Lehrerwohnungen.

1910 wurde auf Antrag des Lehrers Alois Lutz die Ländliche Fortbildungsschule in Vils eröffnet.

1913 konnte das neue Schulhaus eingeweiht und bezogen werden. Vils hatte nun ein großzügiges und modernes Schulgebäude in der Bahnhofstraße, mit schönen, jeweils mit eigenem Eingang versehenen Klassen und Lehrerwohnungen.

Die Kinder von Schönbichl, die bis jetzt in Pfronten zur Schule gingen, müssen jetzt in Vils die Schule besuchen.

Ab 1929 ist die Schule dreiklassig, und im Schuljahr 1960/61 wurden dann 132 Kinder in vier Klassen mit je zwei Schulstufen unterrichtet. In diesem Jahr stirbt auch der „geschätzte Oberlehrer Lutz“, der die Schule durch vierzig Jahre (mit Kriegsunterbrechung) geleitet hatte. Eine weitere Klasse, die nun hinzukam, musste ins „Schlössle“ und später ins „Spital“ ausweichen.

Manche Eltern nahmen die Mühe

auf sich, ihr Kind in die Hauptschule nach Reutte zu schicken. Dabei wird in der Schulchronik mehrmals mangelnder Bildungswille beklagt: „Geistige Werte werden geringgeachtet, wenn von einunddreißig Schülern nur drei Eltern bereit sind, ihre Kinder in die ‚Ausbauvolksschule‘ zu schicken, um dort ein dem zweiten Klassenzug einer Hauptschule gleichwertiges Zeugnis zu erlangen.“

OSR Franz Trivisan, Bgm. Otto Keller und dem Gemeinderat der Stadt Vils ist es zu verdanken, dass die Stadt eine eigene Hauptschule erhielt. Bekannt ist ein Ausspruch des Bürgermeisters: „Es ist doch Kindern der S t a d t Vils nicht zuzumuten, dass sie aufs L a n d zur Schule fahren müssen!“

Als am 13. September 1971 der Unterrichtsbetrieb mit der 1. Klasse Hauptschule startete, war die Vilscher Schule noch keine eigenständige Hauptschule. Die Schule galt als Expositur der Knabenhauptschule Reutte und die Klasse wurde als sogenannte dislozierte Klasse Vils geführt. Diese 1. Klasse wurde damals von 40 Schülerinnen und Schülern besucht und Lehrer war der spätere Schulleiter Richard Wasle. Zum Hauptschulsprengel gehören auch die Kinder aus Pinswang und seit 1989 auch jene aus Musau. In der Volksschule waren weiterhin drei Klassen untergebracht, die vierte

Klasse wurde ins Hauptschulgebäude verlegt. Nachdem das 70 Jahre alte Haus recht renovierungsbedürftig geworden war, wurden Pläne über dessen Sanierung geschmiedet. Man entschied sich dann allerdings für den Neubau. Im Herbst 1982 zogen dann die Kinder mit ihren Lehrpersonen und Volksschuldirektor David Tröbinger feierlich in die neue Schule um.

Am Josef-Ahorn-Weg 18 und Freiherr-von-Rost-Weg ist damit ein modernes Bildungszentrum entstanden.

2000/01 musste die gesamte Fassade renoviert werden. Dabei wurden nun isolierende Materialien aufgebracht und die alten teils undichten Fenster der Schule durch neue ersetzt. Aufgrund dieser äußeren Sanierungsmaßnahmen bekam die Schule nun ein gänzlich neues Erscheinungsbild.

Seit dem Schuljahr 2012/13 trägt die Schule den offiziellen Namen „Neue Mittelschule der Stadt Vils“. Neben dem Namenswechsel bringt die Mittelschule viele Veränderungen im System. Die Schulen

sind gefordert, den neuesten pädagogischen Erkenntnissen entsprechende Strukturen für das Lernen zu schaffen. Die Neue Mittelschule versucht verstärkt einer modernen Pädagogik, die sich an den individuell unterschiedlichen Lernbedürfnissen und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler orientiert, gerecht zu werden. Daher sind Individualisierung und innere Differenzierung didaktische Prinzipien der Neuen Mittelschule.

VOLKSSCHULE VILS HEUTE. Direktorin der Volksschule Vils/Musau ist heute Andrea Bailom. Ihr stehen die Lehrerinnen Petra Friedle, Elisabeth Huter, Sabine Müller, Kathrin Wagner, Christina Aletsee und Astrid Rauter zur Seite. In drei Klassen werden 50 Kinder unterrichtet.

(Quellen: Album „Die Lehrerschaft des Bezirkes Reutte“ von Alois Pöbler. „Schulchronik der Stadt Vils“, David Tröbinger. „Die Entwicklung von der Hauptschule zur Neuen Mittelschule Vils“, Bernd Walk.)



Die Volksschule Vils heute.

Fotos: Stadtgemeinde Vils



Die Neue Mittelschule Vils.

30./31. Jänner 2019

AA/SS/ST
ZS/TAC

Lokalsport TT 29.01.19

Lichtblicke der TSV-Talente

Reutte – Klein, aber beachtlich – so präsentiert sich die Talenteabteilung des TSV-Bezirks Reutte beim Landescup und im Bezirkscup.

Beim Landescup in Mieders und Mutters fuhr Paul Mantl vom SC Breitenwang (U13/14) in die Top 30, Rudolf Hozman vom SC Ehrwald (U15/16) auf den 22. Rang, Vereinskollegin Larissa Reiter (U13/14) sogar als Achte in die Top Ten. Li-

nus Walcher vom SV Reutte (U13/14) glänzte mit drittbester Laufzeit im zweiten Durchgang und kam auf den 5. Gesamtrang im Riesentorlauf.

Der Bezirkscup des SC Tanneheimer Tal unter der Führung von Christian Hörbst war mit zwei Rennen in Zöblen auf der FIS-Strecke ein erster interner Bezirksvergleich, bei dem 35 Talente am Start waren.

Das erste Rennen wurde als Bezirksmeisterschaft im RTL gewertet. Mit Larissa Reiter und Rudolf Hozman gingen beide Siege in der Schülerklasse an den SC Ehrwald, in der Jugendklasse holten Isabel Hofherr vom SC Lermoos und Alexander Walk vom SC Vils die Bezirkstitel.

Im zweiten Rennen gingen die Klassensiege erneut an Larissa Reiter vom SC Ehrwald und Linus Walcher vom SV Reutte (U13/14) sowie an Antonia Ostheimer vom SC Vils und Florian Schennach vom SC Ehrwald (U15/16), Isabel Hofherr vom SC Lermoos und Noah Eisnecker vom WSV Höfen (U18) sowie Katharina Erd und Alexander Walk vom SC Vils (U21).

Am kommenden Wochenende wartet in Zöblen der dritte Schauplatz zum TSV-Landescup mit zwei Rennen, die vom Team des SC Vils unter Obmann Hermann Dobler durchgeführt werden. (za)



Den Aufwärtstrend beim Talenteschuppen des TSV-Bezirks Reutte bestätigten die jüngsten Resultate im Landes- und Bezirkscup.

Foto: TSVR

Holz auf zwei Ebenen



Beinahe versunken unter einer enormen Schneedecke am Ufer der Vils steckt das Doppelhaus der Familie Ambros/Wiese. Die beiden Allgäuer – Kurt Wiese, ein Zimmermann, und Andrea Ambros, Angestellte in einem Technikbüro – haben sich in einem zweiten Anlauf gefunden und in Vils einen Neustart hingelegt. Einen sehr erfolgreichen.

Ihre Arbeitsplätze befinden sich in der Nähe und so fühlen sie sich im Grenzstädtchen bereits wohl.

Nicht ganz zufällig ist die Wahl auf einen Bauplatz in Vils gefallen. Kurt werkt in der Stadt als Arbeitsvorbereiter in einem Zimmereibetrieb. Andrea arbeitet in einem Ingenieurbüro für Dokumentationen im nahe gelegenen Pfronten. Dass der Platz dann auch noch wesentlich günstiger zu haben war als ähnliche im Allgäu, hat die beiden in ihrem Entschluss nur noch bestärkt. Sie wechselten sozusagen ihre Nationalitäten und sind Österreicher, Tiroler geworden. Holz sei sein absoluter Lieblings-

werkstoff, stellt Kurt Wiese deziert fest, und habe schon vor vielen Jahren seine Leidenschaft geweckt. Damit habe er seine Partnerin angesteckt und überzeugt. Die Maxime seines Arbeitgebers in Vils hat er sich zueigen gemacht und drückt dies so aus: „Holz ist allem gewachsen.“ Als perfekt bezeichnet er den heimischen, nachwachsenden Werkstoff, der als Material für einen individuellen Einrichtungsstil und für ein wohngesundes natürliches Klima in den Wohnräumen sorgt.

Wenn er von „seinem“ Holzhaus spricht, kommt er dann auch direkt ins Schwärmen: „Je mehr Holz offen verbaut wird, desto besser ist das Raumklima im Haus, desto mehr an Luftfeuchtigkeit kann gespeichert oder aber wieder abgegeben werden.“

Eine Menge Fichtenholz

Im gegenständlichen Fall sind es rund 70 Kubikmeter Fichtenholz geworden. Und damit das Ganze sich finanziell auch besser ausgeht, durften sich die Bauherren nicht

**DEIN MITBAUHAUS VON MB HOLZBAU.
SO EINZIGARTIG WIE DU!**



mb-mitbauhaus.at





**CLEVER SEIN
MITBAUEN
GELD SPAREN**



Erfahren Sie weitere interessante Informationen rund um die Vorteile des MB-Mitbauhauses! Melden Sie sich einfach – wir freuen uns auf Sie!
 MB Holzbau GmbH · Markus Böbling · A-6682 Vils · Unterwies 4 · Tel. 0043 (0) 56 77-83 64 · info@mb-holzbau.at · mb-holzbau.at



Andrea Ambros und Kurt Wiese übersiedelten von Deutschland nach Vils und realisierten sich hier ihren Traum vom natürlichen Wohnen mit viel Holz.



nur in die Planung einbringen, sie konnten auch direkt mit Hand anlegen bei der Verwirklichung ihres Traumhauses. Dabei haben sich auch die sechs erwachsenen Kinder der Patchworkfamilie, Freunde und Bekannte eingebracht. „Wir sind sehr dankbar für den oftmaligen Einsatz der Familienmitglieder und Freunde. Das hat sich sehr schonend für den Geldbeutel ausgewirkt“, meinen die beiden Hausbesitzer.

Schritt für Schritt entstand nach den ganz eigenen Wünschen das

Haus nach ihren Vorstellungen. Nach langen, intensiven Diskussionen. Gestalterisch und planerisch so individuell wie die beiden nun einmal sind.

Erfahrung im Holzbau

Dabei setzte man auf die Erfahrung, die Kurt Wiese im Holzhausbau schon seit Jahren hat und auch auf modernste Technik, um die aktuellen Standards umzusetzen. Reine Holz-Holz-Verbindungen in den Wänden und Decken kommen ebenso zum Einsatz wie

natürliche Materialien. „Die Dampfbremse ist keine Folie, sondern besteht aus formaldehydfreien Livingboardplatten. Eine ökologischere Alternative zu den OSB-Platten, die meist verwendet werden“, erklärt der Zimmermann. So entstand innerhalb eines knappen Jahres ein exklusiver Holz-Ständer-Bau mit zwei getrennten Wohnungen, dessen zweite, kleinere Hälfte, etwa 75 Quadratmeter Nutzfläche, der Junior bewohnt.

In der größeren Hälfte mit rund

130 Quadratmetern residieren die beiden Bauherren. Über einem riesigen Kellergeschoss, einer Wanne, die der Nähe zum Bach geschuldet ist, gibt es einen Wohn-, Koch- und Lebensraum, der sich über zwei Schenkel erstreckt und viel Ausblick ins Freie gestattet. Als Raumteiler funktioniert ein großer, von außen zu beschickender Kamin, der das Herzstück der Gebäudeheizung bildet. Mit Stückholz beheizt, leistet der „Ofen mit Wassertasche“ ganze Arbeit. Er sorgt nicht nur für sichtbares ➤



HOLZ GREITER

Holz Greiter GmbH

Ulmer Straße 13 | 87437 Kempten

T 0049 (0)831/70370

info@holz-greiter.de | www.holz-greiter.de

METALLBAU

Max Löcherer



Weg 3

87663 Lengenwang

Tel. 0 83 64 / 98 63 89

Fax 0 83 64 / 98 63 79

info@metallbau-loecherer.de

Vielen Dank
für die angenehme Zusammenarbeit!

MEISTERWERKSTATT
NESSLER

FENSTER · TÜREN

Fenster · Türen · Innenausbau
Parkett · Sonnenschutz

Gaulhofer



Tel. +43 (0)5672-62222

www.nessler-tirol.at



Foto: Wohnhaus

Ein Blick ins Badezimmer – das Warmwasser kommt hier aus einer Stückholzheizung sowie einer Solaranlage, die einen Pufferspeicher im Keller speist.



Kamin-Feeling, sondern heizt durch die spezielle Technik die Niedertemperaturelemente in den Wänden des Holzbaues. Die Technik dazu findet sich im Keller, genau darunter. Zweimal am Tag angefeuert, liefert er genug Energie für Heizung und Warmwasser für beide Haushalte. „Was sich bei der Heizung mit Stückholz so ein bisschen konservativ und altmodisch anhört, ist kein Problem. Zweimal am Tag ein Feuer anzumachen, gehört zu einem Ritual, das wenige Holz dazu zu beschaffen, ist für jemanden, der täglich mit der Mate-

rie Holz beschäftigt ist, auch ein Leichtes“, meint Hausherrin Andrea augenzwinkernd. Außerdem liefert noch eine Solaranlage Warmwasser in den Pufferspeicher und in Extremsituationen tritt eine Gastherme in Aktion. Man kann getrost von einem Niedrig-Energie-Haus sprechen. Modernste Technik in Sachen Dämmung und Steuerung sorgen dafür.

Sichtdachstuhl im ganzen Haus

Im Obergeschoss in der großen Einheit finden sich ein Büro, Sanitäräume mit einer Sauna und der

Zugang zu einem Balkon sowie das große Schlafzimmer mit einem riesigen begehbaren Kleiderschrank. Der Sichtdachstuhl im gesamten Haus sorgt für heimelige Stimmung und ist ein Wohlfühl-Garant.

Das kommt in der kleineren Einheit so richtig zum Tragen. Dort ist der Wohn-, Koch- und Esskomplex nämlich oben angesiedelt und über eine offene Treppe zu erreichen. Das sorgt für Weite und durch die großen Fensterflächen für ein ganz besonderes Gefühl von Leichtigkeit. (irni)

Viel Glück und Freude
im neuen Heim!



STEFAN LEITERER
HAUSTECHNIK

Flößerstraße 31 · 86983 Lechbruck am See · Tel. 0 88 62-77 43 44

- Heiztechnik
- Solartechnik

- Sanitäranlagen
- Spenglerei

Puchele
Bauunternehmen GmbH



Am Roten Kreuz 12 · 87672 Roßhaupten

☎ 0 83 67 / 6 89 · ☎ 01 70 / 8 31 05 77

Alois Puchele@web.de · www.puchele-bau.de

Wir durften die
Baumeisterarbeiten
ausführen!





Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 94 • März 2019



Müllabholung

Müllkübel bitte um 07:00 (oder Vortag) rausstellen - eine Fahrtroutenänderung kann jederzeit passieren und dann kommt das Müllauto nicht zur „gewohnten“ Zeit.

Bitte an Spaziergänger

Eine Langlaufloipe ist ausschließlich für Langläufer da und nicht für Spaziergänger.



1. Vilser Baby- und Kinderbasar

Der GR-Ausschuss für Familie und der Verein „miteinander - füreinander“ veranstalten am **Samstag, den 27. April 2019** von 14.00 bis 17.00 Uhr im Stadtsaal Vils einen Baby- und Kinderbasar für Selbstverkäufer. Es können gebrauchte Baby- und Kinderbekleidung und Baby- bzw. Kinderausstattung verkauft werden. Tisch und Sitzmöglichkeit sind vorhanden. Es fallen keine Standgebühren an. „miteinander - füreinander“ sorgt für Speis und Trank. Der Basar wird noch gesondert an Kindergärten, Schulen und Firmen beworben.

Anmeldungen ab sofort im Gemeindeamt bei Ahorn Bettina, Tel. 05677 8204 71 (max. 15 Teilnehmer).



Tourismusstammtisch!

13. März • 20:00 GH Krone

Nach der Fusion 2003 des Tourismusverband Vils (TVB) mit Reutte gab es mit Josef Hartmann und Engelbert Heiß Ortsobmänner in Vils, die über Sabine Pitterle die Vilser Anliegen in Reutte vorbrachten. Inzwischen gibt es in Vils keinen Ortsobmann mehr und ab April auch kein TVB Büro mehr. Wer möchte, dass sich in Vils in Zukunft in Sachen Tourismus mehr bewegt, kommt am Mittwoch, den 13. März um 20 Uhr in die Krone.



In V. Reinhold Schrettl



STARKBIERANSTICH

FREITAG, 8. MÄRZ
19:00 UHR
STADTSAAL VILS

Die Stadtgemeinde Vils lädt in Zusammenarbeit mit der Vilser Privatbrauerei zum Starkbieranstich 2019.

Starkbier, a guats Esså, Unterhaltung und „Elvira“ sorgen für einen launigen Abend!

Platzreservierung im Rathaus unter 8204-78
Eintritt: € 5,00

Alle Einnahmen kommen dem Sozialfond der Stadtgemeinde Vils zugute.

*Liäbå Scharßbierßsuächarina
und -ßsuächar,*

*des Umanandrgschtottrat ba
meim Trinkschpruch gfällt mr
scho gar it.*

*Also leárnát Bittscheå deån
Schpruch auswendig - sovå isch
des ja it. Des bringå ja schoå
Eårschtßlæsslar zåmå.*

*Bis bald dann - i froi mi schoå!
Elvira*

Trinkspruch

**Hoch die Krüge
und dann runter,
wir schütten jetzt
den Bock hinunter.**

**Es ist in Vils
das beste Bier,
drum trinken wir
es alle hier.**



Dankschiã...

Heidi Abfalters Familie, Freunde und musikalische Wegbegleiter trafen sich zu einem gemütlichen musikalischen Abend im Kulturhaus anlässlich der Veröffentlichung ihrer Dankschiã-CD. Die Begrüßungs- und Vorstellungsrunde im Kulturhaus wurde zu einer humorvollen Dankschiã-Rede, die von den unterschiedlichsten Musikgruppen untermalt wurde. Alle genossen einen fröhlichen, gemütlichen und vor allem klingenden Abend, an dem die ganze Bandbreite von Heidis musikalischen Vorlieben zu hören war und die vielen verschiedenen Besetzungen erklangen. Diese Bandbreite ist auch auf der CD zu hören, die sie auf der Harfe mit ihren Söhnen Matthäus (Cajon) und Tobias (Harmnika) eingespielt hat: von Eigenkompositionen über klassische Volksmusik bis zu Volksmusik, die neue Wege beschreitet. Eine CD, die beweist, wie vielfältig Musik gelebt werden kann, und die bestimmt in vielen Häusern auf und ab gespielt werden wird! Ein gelungenes Projekt, - gratuliere, Heidi!!



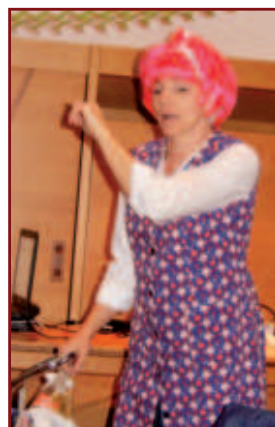
Erhältlich ist die CD um € 15.- im Spar-Geschäft in Vils, im Rathaus bei Bettina und natürlich bei Heidi persönlich! (sd)



Pädagogenschnas

Erstmals trafen sich alle Pädagogen des Schulsprenghels Vils – Musau – Pinswang in lockerer Runde zu einem geselligen Abend im Kulturhaus, an dem in erster Linie das Kennenlernen und der ungezwungene Austausch im Mittelpunkt standen. Aus den drei Gemeinden kamen die Kindergartenpädagoginnen mit den Assistentinnen und die Volksschullehrerinnen, die Lehrerinnen und Lehrer der Mittelschule und die Pädagogen des Hortes – alle miteinander 36 Fachleute, die unsere Kinder der drei Gemeinden betreuen und auf ihrem Bildungsweg begleiten.

Da es für die verschiedenen pädagogischen Einrichtungen oft kaum Berührungspunkte gibt, obwohl doch alle dasselbe Ziel haben, nämlich die Kinder kompetent zu begleiten, bleibt es bestimmt nicht bei diesem einen Abend: Der Wunsch, dieses Miteinander auch in Zukunft zu pflegen, war von allen Seiten zu hören! (T/F: NMS)



Putzfrau „Elvira“ schmuggelte sich unter die Pädagogenelite und fiel überhaupt nicht auf..



Volksschüler besuchen Universität

Im Rahmen des Projektes Faszination Stein durften die Drittklässler einen Tag an der Universität für Mineralogie in Innsbruck verbringen.

Mit einer Vorlesung über die Entstehung der Erde eröffnete Univ.-Prof. Peter Tropper den Studientag. Anschaulich, mit Bildern und Experimenten, erklärte er den Kindern Naturereignisse wie Vulkanismus, Plattentektonik und Klimawandel.

Beim anschließenden Institutsrundgang erkundeten die Kinder die naturwissenschaftliche Schausammlung sowie die unterschiedlichen Labore mit ihren Gerätschaften. Der Rundgang führte auch in die Universitäts- und Stadtbibliothek, die über 3,5 Millionen Bücher beherbergt. Nach dem Mittagessen in der Mensa forschten, experimentierten und analysierten die Kinder in Kleingruppen unter der Anleitung von Professoren und Studenten und erhielten somit viele Informationen rund um Gesteine, Mineralien und Kristalle. Nähere Infos zum Studientag gibt es unter www.natopia-projekte.at (T/F: VS)



Skiwoche - 2019

ein Traum in Weiß!



Wir sind glücklich und dankbar, dass wir 58 Kinder der VS Vils und Musau gesund und reich an winterlichen Eindrücken wieder ihren Eltern übergeben konnten. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Skikurspaten, die durch

ihre großzügige Spende die Teilnahme aller Kinder am Skikurs ermöglichten. Das Lehrerteam der VS Vils/Musau (T/F: VS)

Vorne:
Lena Prandini,
Valerija Klotz,
Vanessa Hierzer,
Matthäus Erd,
Philipp Immler,
Michael Hosp

Hinten:
Lukas Rauter,
Simon Haller



Könige der Wälder

Eine kleine Gruppe interessierter Mädchen und Buben nahm die Gelegenheit wahr und fuhr zur Wildfütterung in Brunnen bei Schwangau.

Im Winter wird täglich um 15 Uhr das große Gatter für die Besucher geöffnet und man kann das Rotwild hautnah an der Futterstelle erleben.

Die Könige der Wälder, der Jäger sprach von 160 bis 180 Tieren!, kommen auf die freie Lichtung heraus und genießen das vorbereitete Futter, dabei lassen sie sich nicht von den staunenden Menschen stören.

Vor allem die große Anzahl kapitaler Hirsche und Hirschkühe und die absolute Ruhe, die bei den Tieren beim Fressen herrscht, haben die Mädchen und Buben sehr überrascht. Ein lohnender Ausflug!



Schülerskitag 2019

Der Zeugnistag entpuppt sich als herrlicher Wettkampftag für alle sportbegeisterten Schülerinnen und Schüler. So können bei hervorragenden Bedingungen alle geplanten Bewerbe durchgeführt werden. Eine Neuerung wird mit großer Freude angenommen: Erstmals fahren um Medaillen, Ränge und die sportliche Ehre neben den Mittelschülern und Volksschülern aus Vils und Musau auch die Volksschüler aus Pinswang mit! Der Schülerskitag wird somit zur Schulsprengel-Skimeisterschaft.

Am Vormittag starten die Langläufer hinter der Schule und laufen eine große Runde.



Angefeuert von ihren Mitschülern kämpfen sich die 22 aus den Gruppen U8, U10, U12 und U14 ins Ziel. Die schnellste Zeit laufen bei den Kindern Julia Dobler und Johannes Rainer. Die Tagesbestzeiten erreichen Ylvie Krensehner und Elias Preisegger (Schüler U14).

Am Nachmittag findet der Riesenslalom am Konradshüttle statt. Damit nicht genug: Die meisten Rennläufer bildeten im Vorfeld 4er-Mannschaften, bei diesem Bewerb ging es um die Mittelwertung. Außerdem hatten jene, die schon am Vormittag auf der Loipe standen, beste Chancen auf

eine gute Wertung in der Kombination. 75 Läuferinnen und Läufer stürzen sich



vom Starterhäuschen durch die Tore des Rennhanges und sausen zum Teil absolut professionell ins Ziel. Naomi Hopfgartner und Felix Dobler (U8) stehen als jüngste Gewinner ganz oben am Stockerl. Genau so glänzen in den nächsten Altersgruppen Melanie Schretter, Luis Hausruckinger, Julia Dobler (Kinder-Meisterin), Fabian Bader (Kinder-Meister). Leider starteten in der



Alpin-Sieger

Kombi-Sieger

Gruppe U15 nur mehr je ein Rennläufer/eine Rennläuferin, die beiden freuen sich aber nicht weniger über den Pokal. Die Tagesbestzeit fahren Lara Schretter und Ni-

colas Ostheimer und die beiden feiern somit ihren Titel Schülermeisterin und Schülermeister 2019.

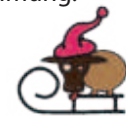
Eine Medaille in der Kombination Langlauf und Riesenslalom streben 4 Mädchen und 14 Buben an. Ganz oben am Stockerl stehen ein weiteres Mal bekannte Gesichter: Julia Dobler und Nicolas Ostheimer nehmen auch in diesem Kombinationsbewerb einen Pokal mit nach Hause.

Ein großes Hallo ernten die Gewinner der Mittelwertung, den Sieg teilen sich nämlich zwei Mannschaften, die Pistenteufel unterschreiten den Mittelwert um 4,29 Sekunden und die Wilden Hühner überschreiten den Mittelwert ebenfalls um genau 4,29 Sekunden.

Die Bürgermeister der drei Gemeinden gratulieren allen Teilnehmern des Tages und überreichen den Gewinnern die schönen Pokale.



Ein herzlicher Dank geht an die Gemeinden für Würstl und Saft und für die Preise. Ein besonderer Dank gebührt dem Organisationsteam und dem Skiclub, allen voran Tröbinger Peter, für den reibungslosen Ablauf und die perfekte Zeitnehmung.



Mit der Rodel zur Vilser Alm

Die SchülerInnen der 1a Klasse NMS Vils wanderten im Rahmen ihrer Wintersporttage mit den Rodeln zur Vilser Alm.

Trotz Ruhetage konnten sich alle SchülerInnen und Begleitlehrerinnen mit heißem Tee stärken. Wir bedanken uns recht herzlich bei Gabi und Sepp für die Verpflegung und ausgezeichnete Piste zum Rodeln. Wir alle hatten riesigen Spaß. (Alle T/F: NMS)



Vor dem Podest:
Annika Haller,
Naomi Hopfgartner,
Nicolas Ostheimer,
Nico Dreer,
Luis Hausruckinger

Auf dem Podest:
Lena Wagner,
Ylvie Krensehner,
Lara Schretter,
Maximilian Grass,
Fabian Bader,
Julia Dobler,
Elias Preisegger,
Melanie Schretter,
Johannes Rainer



Alle Klassensieger

Bronzemedaille für die NMS beim X-Day im Kühtal!

Am 7. Februar 2019 waren die Schulen von ganz Tirol zum X-Day ins Kühtal geladen. Der X – Day, eine bestens organisierte Veranstaltung für alle SchülerInnen der 5. bis zur 13. Schulstufe bietet den Bewerb eines Ski - und Boardercross. Auf einer sehr an-



spruchsvollen Cross - Strecke mit einem kurvenreichen Parcours durch die olympische Halfpipe zeigten die TeilnehmerInnen viel Mut, nachdem sie aus den Startrampen in Viererteams herauskatapultierten und gleichzeitig die Cross Strecke bewältigten. Alle TeilnehmerInnen zeigten großartige Leistungen und spannende Wettkämpfe.

Die NMS Vils war mit drei Viererteams am Start. Das Team mit Guppenberger Mia, Schretter Michael, Immler Philipp und Haller Simon belegte in der Kategorie 7. u. 8. Schulstufe den hervorragenden 3. Platz und konnten sich bei der Preisverteilung die Bronzemedallien abholen. (T/F: NMS)



In dieser Klasse belegte das Team Schretter Lara, Ostheimer Nicolas, Grass Fabian und Bader Niklas den sehr guten 11. Platz von 28 Mannschaften.

Das Team Dobler Julia, Bader Fabian, Grass Fabian und Kieltrunk Lukas erreichten in der Kategorie 5.u.6. Schulstufe den ausgezeichneten 6. Platz von 35 Mannschaften.

Für alle Teams bedeutete dieser Tag im Kühtal jede Menge Sport, Spaß und Action!

Elias der Medaillenhamster

Vor kurzem wurde in der WUB Halle in Innsbruck der Kids Cup der Leichtathleten ausgetragen. Darunter war ein Vilsener-Athlet im Namen des SV Reutte Zweigverein Leichtathletik Raiffeisen aktiv dabei.

Elias Winkler durfte mit 4 Medaillen nach Hause fahren.

Er gewann 2x Bronze in Ballstoß und Weitsprung. Weiters durfte er seine Leistung im 60m Lauf unter Beweis stellen und gewann hier Silber. Zum Abschluss holte er sich mit seinen beiden Teamkollegen im Staffellauf mit über 8 Sekunden Vorsprung die Goldmedaille. (T/F: Singer)



Mittwoch, 3. April 2019 um 19:30 Uhr

Kulturhaus

Ing. Manfred Putz:

„Sortenvielfalt in unseren Obstgärten“

Anfragen zum Thema und Bestellungen von Obstbäumen sind an diesem Abend möglich.



Samstag, 6. April um 13:30 Uhr

„Frühjahrsschnitt im Hausgarten“ mit Oskar Thaler.

ERWACHSENENSCHULE VILS - KURSANGEBOTE FRÜHJAHR

DIE 10 SCHÖNSTEN WALKING-STRECKEN:

Leiter: Christian Tschernutter

Beginn: **Donnerstag, 02.05.19**, Treffpunkte werden bekannt gegeben, 10 Einheiten, Dauer der Wanderungen 1 – 1,5 Stunden, Kursgebühr: 100.-€

Anmeldung direkt bei ChriTsch AbenteuerOutdoor,

www.chritsch.at oder Tel.: 0043 650 241 1760,

Ausrüstung: sportliche Kleidung, evtl. Getränk

YOGA: Leiterin: Karin Hohmeier

Menschen jeden Alters, die gern Yoga praktizieren möchten und glauben, dies nicht zu können, sind in meiner Stunde genau

richtig. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen führe ich dich an die Yoga-Praxis in ihrer ganzheitlichen Form heran. Du lernst zu atmen, deinen Körper wahrzunehmen und zu spüren. Du lernst ganz sanft deine Möglichkeiten kennen dich zu bewegen. Du lernst dich zu entspannen. Ich helfe dir Unsicherheiten abzubauen und Vertrauen zu dir selbst zu gewinnen.

Beginn: **Dienstag, 05.03.19**, von 18:00 bis 19:30 Uhr, Dauer: 9 Abende, Beitrag: 90.-€

Ort: Klasse 2b (NMS Vils)

Anmeldung direkt bei Kursleiterin Karin Hohmeier:

Tel.: 0049/8363/6550

MACH MIT – BLEIB FIT! (Bewegung und Gymnastik für Damen und Herren über 60)

Leiterin: Petra Gruler

Ein schonendes Allround-Trainingsprogramm für Mann und Frau zur Mobilisierung, Kräftigung, Dehnung, Koordination und Stabilisierung. Die Übungen werden im Stehen oder im Stuhlkreis ausgeführt, so dass alle mit Spaß und Freude daran teilnehmen können. Im Vordergrund steht das **Gemeinschaftlich-miteinander-aktiv-sein**.

Beginn: **Montag, 04.03.19**, von 16:00 bis 17:00 Uhr,

10mal, Beitrag: 30.- €

Ort: Turnsaal der NMS Vils

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, rutschfeste Gymnastikschuhe!

KLÖPPELN für Anfänger und Fortgeschrittene:

Leiterin: Marianne Herold

Beginn: **Montag, 04.03.19**, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr,

10 Nachmittage, Beitrag: 25.- €

Ort: Neue Mittelschule der Stadt Vils, Werkraum für Textiles Werken (Keller);

Anmeldung bei Marianne Herold, Tel.: 05677/8652

PILATES: Leiterin: Nadja Ostheimer

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden. Angestrebt werden die Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung von Kondition und Bewegungskoordination sowie eine Verbesserung der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und eine erhöhte Körperwahrnehmung.

Mitzubringen: Eventuell eine Gymnastikmatte (es wird in Socken geturnt)!

Pilates 1: Mittwoch, 06.03.19, 18:00 - 19:00 Uhr, Dauer: 10x, Beitrag: 40.- €

Pilates 2: Mittwoch, 06.03.19, 19:15 - 20:15 Uhr, Dauer: 10x, Beitrag: 40.- €

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl, bitte unbedingt **anmelden** bei Nadja Ostheimer, Tel.:0676/6559230

ELTERN-KIND-TURNEN: Leiterin: Bianca Heim

Der Kurs richtet sich an Kleinkinder zwischen 18 und 36 Monaten. Es werden altersgemäße Parcours und Stationen aufgebaut, die die Kinder eigenständig erforschen dürfen. Angelehnt an die Motopädagogik werden die Kinder zu selbstbestimmtem Lernen und Handeln geführt, begleitet von Bewegungsspielen und Liedern, um ein wenig die Gruppendynamik zu entwickeln.

Kursbeginn: **Mittwoch, 06.03.19**, 16:00 – 17:00 Uhr, 16 Einheiten, Beitrag: 122.-€

Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl, bei großer Nachfrage kann Kurs nach Altersklassen unterteilt werden.

Anmeldung bei Bianca.Heim@gmx.at

SCHWIMMEN FÜR ANFÄNGER: Leiterin: Anne Mörz (Anmeldung am 08.05. zur Kurseinteilung, Tel.: 0049/15730125503)

Kursbeginn: **Montag, 13.05.19**, 17:45 – 18:15 Uhr, 10 Kurseinheiten (30 min) Montag, Mittwoch, Freitag, Beitrag: 60.- €

Ort: Schwimmbad der NMS Vils

SCHWIMMEN FÜR FORTGESCHRITTENE: Leiterin: Anne Mörz (Anmeldung Tel.: 0049/15730125503)

Kursbeginn: **Montag, 13.05.19**, 15:30 – 16:00 Uhr, 6 Einheiten, Montag und Freitag, Beitrag: 40.- €

WIRBELSÄULENGYMNASTIK: Leiterin: Anne Mörz (Anmeldung Tel.: 0049/15730125503)

Die Stabilität und Beweglichkeit unserer Wirbelsäule ist ausschlaggebend für unser gesamtes körperliches Wohlbefinden. Sowohl zur Prävention, als auch bei vorhandenen Rückenproblemen bietet diese Gymnastik für alle eine Unterstützung.

Kursbeginn: **Dienstag, 05.03.19**, 19:00 Uhr, 6 Kurseinheiten., Beitrag: 30.- €

Ort: Turnsaal der NMS Vils

KURSE DES VEREINS „Ausdauerfreunde.de“

Kursleiter: Florian Weijers, lizenziertes Trainer Kinder-/

Jugendtraining und Gewaltprävention

Kursgebühr: 25,- € incl. Mitgliedschaft

Informationen: www.ausdauerfreunde.de

Anmeldung: kurse@ausdauerfreunde.de

KINDERSPORTKURS „MINIS“ (3-6 Jahre) „Spiel- und Turnkurs“

Frühkindlicher Spiel- und Turnkurs (60 Min.) für Kinder von 3-6 Jahren zur Vermittlung von Spaß und Freude an der Bewegung. Wir spielen und turnen mit Kindern individuell im gesicherten Umfeld. Dabei lernen die Kinder Sportgeräte kennen sowie diese mit ihrem Körper einzusetzen. Ziel ist hier die allgemeine motorische und kognitive Entwicklung im Kindesalter durch Bewegung zu fördern.

Zeit: Jeweils am **Donnerstag** von 16:30 bis 17:30 Uhr (12x) in der NMS Vils, Beginn: **ab sofort**

Kursgebühr: 25,- € incl. Mitgliedschaft

KINDERSPORTKURS „KIDS“ (6-12 Jahre)

Sportartenübergreifender Kurs (60 Min.) für Kinder von 6-12 Jahren zur Bewegungsausbildung mit breitensportorientiertem Sportprogramm. Wir spielen und trainieren individuell im kindlichen Leistungsbereich. Dabei stehen Ballspiele, Laufspiele, Konzentrationsspiele genauso wie Beweglichkeits- und allgemeines Konditionstraining auf dem Programm. Ziel ist die Förderung der Freude an der Bewegung und der motorischen Entwicklung in der Gruppe. **Kursgebühr:** 25,- € incl. Mitgliedschaft

Zeit: Jeweils am **Donnerstag** von 17:30 bis 18:30 Uhr (12x) in der NMS Vils, Beginn: **ab sofort**

CROSSTRAININGSKURS FÜR KINDER UND ERWACHSENE (Ab Level Einsteiger geeignet!)

Funktionelles sportartenübergreifendes Fitnesstraining für Jedermann ab etwa 16 Jahre. Wir trainieren Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination anhand bewährter sowie moderner Trainingsmethodik. Ob Skifahren, Schwimmen, Radfahren oder gar Marathonlauf – ein stabiles Körperzentrum und eine ausgeglichene Muskulatur sind das Grundgerüst für viele Sportarten und schützen vor Verletzungen. In diesem Kurs werden im Ganzkörperprogramm alle Muskelgruppen angesprochen.

Kursgebühr: 40,- € incl. Mitgliedschaft

Zeit: Jeweils am **Donnerstag** von 18:30 bis 19:30 Uhr (12x) in der NMS Vils, Beginn: **ab sofort**

PILATES AM ALATSEE

Für jede Altersgruppe geeignet, ganzheitliche Mobilisationsübungen, medizinische Ganzkörperübungen nach Pilates, sanftes Herz-Kreislauftraining, Rückenschule und Kräftigungsübungen.

Kursgebühr: 40 € incl. Mitgliedschaft

Zeit: Kurs ab **04.05.19** (bis 07.09.19) jeden **Samstag** von 10:30 bis 11:30 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Vils/Alatsee

SICHERHEIT IM INTERNET

Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde, **Freitag (08.03.)**, 18:30 bis 20:30 Uhr, Computerraum der NMS Vils, freiwillige Spenden

**Reinhold Schrettl präsentiert:
Bilder von
Liz Ihnenberger-Anthony
bei Markus Saletz Lieblingsweine
im Untermarkt in Reutte**

**Mo. bis Fr. 10 - 12 und 14 - 18 Uhr
bis Ostern**

Liz Ihnenberger – Anthony ist in Mountain Ash, Wales, Großbritannien geboren und aufgewachsen, aber seit 1974 wohnhaft in Österreich. 2 Semester Kunststudium am Newport College of Art, Wales; 2 Semester Studium der Kunstgeschichte an der Universität, Swansea, sowie Studium der englischen Sprache und Literatur mit dem akademischen Abschluss eines B.A. 2 Semester Lehramtsausbildung an der Universität Aberystwyth, Wales. Teilnahme an zahlreichen Kunstkursen: an der Sommerakademie in Salzburg bei Gerhard Rühm, dreimal an der Art Didacta in Innsbruck, weitere Kurse in Griechenland und Niederösterreich. 2012 Teilnahme an einem internationalen Aquarellkurs bei dem berühmten Aquarellisten Alvaro Castagnet in Italien. Seit über 30 Jahren freischaffende Künstlerin, Teilnahme an mehreren Ausstellungen (auch Einzelausstellungen). 25 Jahre Unterricht im Fach Bildnerische Erziehung am Gymnasium Reutte.



Kunstaussstellung

**22. bis 24. März
10 - 13 und 17 - 20 Uhr.**

**Reutte Untermarkt
vis a vis Hotel Mohren
(ehem. Optik Gundolf).**

Bilder und Skulpturen von :

Johann Jakob Zeiller, Franz Anton Zeiller, Paul Zeiller, Leo Lechenbauer, Lucia Kollbach Lux, Katja Fleissner, Natalie Schwarz, Silvia Skelac, Magnus Roth, Sylvia Natterer, Rolf Aschenbrenner, Rudolf Geisler Moroder, Anton Falger, Oberhollenzer, Sandra Mossbrugger-Koch, Larwin, Sonja Moser, Burgenstett u. a.



**Ganz Vils ist
Flohmarkt**

**Der 29. Vilser Flohmarkt
findet am
Samstag, 11. Mai 2019
in ganz Vils
von 9 bis 15 Uhr statt.**

Wer an den bekannten Stellen mitmachen möchte, kommt am Montag, 18. März um 19 Uhr in die Krone zum Info Treffen.

Anmeldungen für den Flohmarkt bei:
Teresa Raiser, 05677-53166
teresa.raiser@web.de

Reinhold Schrettl,
privat@r.schrettl.at



**Flohmarktspenden für
die Hammerschmiede**

Heuer erstmalig bei Ganz Vils ist Flohmarkt am 11. Mai, gibt es einen Stand zugunsten der Hammerschmiede im Obertor 28a.

Spenden für die Hammerschmiede nimmt Reinhold Schrettl entgegen.

Die Sachen können ab sofort im Obertor 28a abgegeben werden.

Bei Möbel bitte wenn möglich vorab ein Foto. Möbel und größere Sachspenden, welche nicht verkauft werden, sollten wieder abgeholt werden, damit der Verein nicht die Entsorgungskosten zahlen muss. Nähere Info unter 0664 4636137

Vorankündigung:

Der Kulturverein VilsArt veranstaltet heuer ein Klassik Festival. Unter dem Motto **Klangspuren – Kammermusik** werden 3 Konzerte in der St. Anna Kirche in Vils stattfinden.

Zusätzlich gibt es während des Festivals Führungen in der Hammerschmiede und auf der Burgruine Vilsegg.

22. August: **Streichtrio AOIDE** mit Ursula Wex von den Wiener Philharmonikern, Ursula Wex stammt aus Lechaschau.

6. September: **Duo Berger**. Julius Berger stammt aus Hohenschwangau.

14. September: **Raphaella Selhofer und Lucie Schwarze**.



Stadtcup 2019 erneut 20 Moarschaften am Start

Wohl jeder STADTCUP hat seit dessen Einführung im Jahre 1981 seine eigene Geschichte geschrieben. Wetterkapriolen, unterschiedliche Eisverhältnisse oder auch „Postkartenwetter“ sowie Überraschungssieger und hin und wieder „Favoritensterben“ prägten in den fast 4 Jahrzehnten diese traditionelle Stocksportveranstaltung des SSV Vils.

Die Stocksportanlage Galgenmösle präsentierte sich heuer winterlich wie selten zuvor. Berge von Schnee säumen seit vielen Wochen die Eisbahnen und sorgen somit für ein tolles Ambiente – an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Gemeinde Vils (Bgm. M. Immler, Patrick, Alexander usw.) für die Schneeräumung!

Auch heuer gaben wieder 20 Firmen-, Stammtisch-, Vereins- und Privatmannschaften ihre Startzusagen für den STADTCUP ab. Beinahe wäre es trotz des idealen „Eis-Winters“ doch noch zu einer kurzfristigen Absage des Turniers gekommen. Über Nacht einsetzender Regen verwandelte die Eisfläche in eine Seenlandschaft. Mit vereinten Kräften und Hilfsmitteln (Wasserwalzen, Schneeschieber, usw.) gelang es dem SSV, den STADTCUP zur vereinbarten Startzeit zu beginnen – sehr zur Freude aller Beteiligten!

In 2 Gruppen zu je 10 Mannschaften wurden – wie in den Jahren zuvor – die jeweiligen Sieger und Platzierten ermittelt. Das Industriegebiet Vils Ost trat auf breiter Front an: **Erdbau Huter, Rudis V-Power Team**, sowie **MB Holzbau 1 u. 2**. Aber auch die üblichen Verdächtigen wie die **Krampalar 1 u. 2** und 3 Teams (!) vom **Schwarzen Adler** sowie **Ozelot 1 u. 2** und die **Gemeinde Vils** nahmen einen erneuten Anlauf auf die Wandertrophäe. Natürlich ebenfalls wieder dabei **Gasthof Krone, die Tschooooos, MT-Vils, Krippenverein** und erstmals wieder die **Mellauners** sowie das AH-Team **die Oldies**.

Im Gegensatz zu den vermeintlichen Favoriten, welche ob ihrer sportlichen Erwartungen manchmal etwas „gehemmt“ wirkten, gingen die reinen „Amateurmannschaften“ ganz locker ans Werk und hatten erst so richtig Spaß, wenn sie einem sogenannten „Siegewarter“ ein Bein stellen konnten.

Nach den Gruppenspielen standen die Platzierungsspiele an (d.h. 1. Gruppe ROT gegen 1. Gruppe BLAU usw.) und in diesen wurde auch der spätere Sieger ermittelt.

Im kleinen Finale standen sich die Teams **Schwarzer Adler 2** gegen **Gemeinde Vils** gegenüber. Nach einer total „verpatzten“ Kehre der **Gemeinde** ging der Sieg um Platz 3 letztlich an das Stammtischteam **Schwarzer Adler 2** mit den Schützen Peter Stebele, Manfred Heiss, Hans Guppenberger, Thomas Renn.

Vorjahresfinalist und neuerlicher Gruppensieger **Ozelot 1** mit den



1. Die Oldies: Friedhelm Backhausen, Siegfried Schretter, Karl Mages, Ewald Taferner

Jungschützen Marco Kieltrunk, Thomas Roth, David Kerle und dem agilen „Theater.Opa“ Elmar Triendl als „gerissener“ Moar zur Seite! traf im großen Finale auf das Seniorenteam **die Oldies** mit Moar Friedhelm Backhausen, Siggl Schretter, Ewald Taferner und Karl Mages, welche ihrerseits in ihrer Gruppe Platz 1 belegten.

„Ü 300“ gegen „jugendlichen Elan und Opa Leichtsinn“ – so könnte man dieses Endspiel ebenfalls betiteln – und „300 Jahre Erfahrung“ setzte sich (zumindest noch diesmal) letztlich entscheidend durch. Somit heißt der Sieger des STADTCUP 2019 und Gewinner der vor 5 Jahren von der Stadtgemeinde gestifteten Glastrophäe samt „Vilsener Marmor Sockel“ **die Oldies**.

SSV Obmann Christian Kammerlander bedankte sich bei der Siegerehrung nochmals bei allen Helfern und Aktiven für ihre Teilnahme und vor allem für die gute Stimmung während der gesamten Veranstaltung. Wie üblich stand der „olympische Gedanke“ auch beim heurigen STADTCUP stets im Vordergrund. Nachdem die Verteilung der Preise ab Rang 20 beginnend vorgenommen wurde – die „Hinteren“ also die etwas „schöneren“ Preise bekamen – gab es im Grunde genommen überhaupt keine Verlierer an diesem Tag. (T/F und Titelseite: K. Mages)



2. FC Ozelot 1: Thomas Roth, David Kerle, Marco Kieltrunk, („Opa“ Elmar Triendl nicht am Bild und wohl schon im Bett) mit Obmann Christian Kammerlander



3. Schwarzer Adler 2: Thomas Renn, Peter Stebele, Hans Guppenberger, Manfred Heiss



Mellauners: Antonia, Wolfgang, Matthias, Reinhold und „Glucke“ Papa Hermann

Schüler der NMS zu Gast beim SSV



SCV RennläuferInnen erfolgreich unterwegs

Stefanielauf in Stanzach am 19.01.2019

Ausgetragen wurde ein RSL als Night Race. Schretter Lara, Ostheimer Nico, Ostheimer Antonia, Walk Christina, Erd Johanna, Erd Katharina und Walk Alexander nahmen am Rennen teil und konnten sensationell in 6 Klassen siegen. Katharina belegte in der Klasse U21 den 2. Platz. Christina und Alex waren überhaupt die schnellsten Läufer dieses Rennens!



Bezirksmeisterschaften:

Am Sonntag, den 20.01.2019 fanden in Zöblen 2 Bezirkscup RSL für Schüler und Jugend statt. Die Vilsener Läufer waren alle wieder sehr erfolgreich unterwegs.

Walk Alexander siegte in beiden Rennen und wurde Bezirksjugendmeister im RSL!



Die Bezirksmeisterschaft und ein Bezirkscup im Slalom für Schüler und Jugend fand am Sonntag, den 27.01.2019 an der Waldrast statt.

Ostheimer Antonia wurde Bezirksschülermeisterin und Walk Alexander Bezirksjugendmeister im Slalom.

Außerferner Meisterschaft in Weißenbach am 10.02.2019

5 Läufer vom SC Vils starteten bei dem RTL in 2 Durchgängen. Bader Paul musste sich in der Klasse AK II Herren um nur 0,03 sec. geschlagen geben und belegte den 2. Rang. Erd Katharina konnte die Klasse U18/U21 gewinnen. Walk Christina wurde 2. in der Allgem. Klasse.

Die schnellsten Zeiten des Tages fuhren Kieltrunk Lara und Pitterle Johannes und wurden somit Außerferner Meisterin bzw. Außerferner Meister!



Walk Alexander und 3.v.l. Ostheimer Antonia

Ehrnbergcup und Bezirkscup

Bereits 3 von insgesamt 5 Rennen der Ehrnbergcup-Serie wurden ausgetragen. Beim Bezirkscup Kinder sind bereits 5 von 6 Rennen ausgetragen und bei den Schülern 5 von 7 Rennen.

Die Gesamtergebnisse geben wir dann im nächsten „Vils aktuell“ bekannt.

Vereinsmeisterschaft

Am Samstag, den 16.02.2019 wurde die Vereinsmeisterschaft alpin am Schilift Konradshütte ausgetragen. Heuer war es sogar möglich, dass wir die Vereinsmeisterschaft nordisch am selben Tag durchführen konnten.

Am Abend um 19:00 Uhr fand die jährliche Sportlermesse statt und anschließend trafen sich alle Teilnehmer im Roadhouse zur Preisverteilung.

Vereinsmeister 2019 alpin dürfen sich **Walk Christina** und **Pitterle Martin** nennen. **Vereinsmeister nordisch** wurden **Brutscher Heidi** und **Hohenrainer Gerhard**.



Die Mannschaft, welche der Mittelzeit am nächsten kam, waren die **Sportfreunde Chiller** (Erd Johanna, Erd Katharina, Hopfgartner Naomi). Für diese Mannschaft gab es wieder einen riesengroßen Geschenkkorb.

Am weitesten entfernt von der Mittelzeit waren **die Zwerge** (Triendl Anna, Stebele Elias, Stebele Alina), sie bekamen ein Stange Wurst!



Die Zwerge



Sportfreunde Chiller

Alpine-Ski-Cup

Kieltrunk Lara und Johannes Pitterle nehmen an dieser tirolweiten Rennserie wieder teil.

Bereits 4 RSL wurden gefahren und Lara konnte davon 3 für sich entscheiden. Johannes konnte ebenso 3 Rennen gewinnen und wurde einmal Zweiter.

3 Rennen sind in dieser Serie noch zu fahren.



Landescup

Mit Lara Schretter und Nicolas Ostheimer hat der SC-Vils auch wieder 2 Kaderläufer, welche an diversen Landescuprennen starten. Nico fuhr beim Landescup am Giggijoch in Sölden auf den sehr guten 19. Rang. Lara belegte beim Super-G am Glungezer in Tulfes den hervorragenden 12. Platz.



Wir sind sehr stolz auf unsere RennläuferInnen und gratulieren allen recht herzlich!

Landescup in Zöblen 02. und 03. Februar 2019

Der SC Vils stellte sich heuer der Herausforderung und veranstaltete einen Landescup in Zöblen. Leider spielte das Wetter ein wenig verrückt und es regnete in der Nacht auf Samstag sehr stark. Trotzdem konnten wir unter guten Bedingungen einen Slalom mit 2 Durchgängen durchführen. Es kamen 152 Läufer und Läuferinnen aus ganz Tirol und Osttirol angereist! Auch der Schirentner **Manni Pranger** war mit seiner Tochter Laura am Start! Wir möchten uns bei den vielen Helfern, die sich zum Teil freiwillig bei uns gemeldet haben, recht herzlich für die Mithilfe und gute Zusammenarbeit bedanken! Vielen Dank auch dem TSV Vertreter Klaus Wind, dem WSV Höfen, SC Tannheim und den SPF Pflach für die Mithilfe! Der Landescup war ein tolles Großereignis und wir haben für die Organisation und Durchführung sehr viel Lob erhalten. Aufgrund der großen Neuschneemengen am Sonntag traf das Wettkampfkomitee die Entscheidung, den für Sonntag geplanten RSL leider abzusagen. (Alle T/F: SCV)



Diana Guppenberger,
Julia Dobler (vorne),
Mia Guppenberger,
Manni Pranger,
Eva Dobler,
Romana Grass,
Lena Guppenberger

Fasching

VILSER ÄLM

Samstag, 02. März

Lustiges Faschingstreiben, auf der
Vilser Älm! **Motto "Jeans"**
Ab 16:00 bis...zum Abwinken.

Sonntag, 03. März

ab 10:00 „Brunch“ bis 15:00
ab 16:00 haben wir geschlossen!

Rosenmontag und Faschingsdienstag
Am Faschingsdienstag

findet das 35. Vilser Schallengge-Rennen statt
Wir freuen uns auf fuer Kommen
fuer Vilser Älm Team



Einladung zum Kinderfasching

Der Ausschuss für Familie und Soziales
veranstaltet

am Dienstag dem 05. März 2019
von 14.30 bis 17.00 Uhr

einen

Kinderfasching

im Stadtsaal Vils.

mit:

Lustigen Spielen

Dazu laden wir alle
zwischen

0 und 99 Jahren
herzlich ein.

Der Erlös kommt dem Kigo Vils zu Gute

Kindertänzen
Kaffee und Kuchen

Kommt alle verkleidet, es wird ein rauschendes Fest

BRAUEREIGASTHOF
MAURA NUIS
 SCHWARZER ADLER VILS

Wir haben vom Mittwoch 27.02. durchgehend bis Freitag 08.03. geöffnet ohne RUHETAG.

**Einladung zum Weiberkränzle und Hausball
 Rosenmontag, 04. März**

Weiberkränzle im Maura Saal ab 15:00
Hausball ab 20:00 mit DJ CHRIS und Maskenprämierung
Mir froiã eis, wenn dr all vrmaschgrät kommât!

Wir machen FERIEN vom Samstag, 09.03. bis Mittwoch, 03.04. Auch die Brauerei Vilser Bergbräu macht Urlaub so wie wir. Ab DONNERSTAG, 04.04. sind wir wieder bis Ende Oktober für Euch da.

Das Wohnangebot der Stunde!

wohnungseigentum

Mitten im Dorfzentrum von Vils errichtete die WE 2016 eine zeitgemäße Wohnanlage mit 10 Einheiten. Ab sofort steht eine 2-Zimmerwohnung zur Verfügung. Profitieren Sie von den Vorzügen einer geförderten Mietwohnung mit Kaufoption.



Jetzt sofort anrufen!
 +43 664 41 17 129



Bezug: ab 01.03.2019 möglich

Erdgeschoss	
Wohnnutzfläche:	61,83 m ²
Loggia:	5,54 m ²
Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten:	404,00 €
Finanzierungskostenbeitrag:	2.135,95 €

Herr Georg Lechner berät Sie gerne!
 Telefon: +43 512 5393-152, Mobil: +43 664 41 17 129,
 E-Mail: georg.lechner@we-tirol.at

we-tirol.at

Alpenspiel Inntalföhn · Strudlmusig · Heidi Abfalter

Unter diesem Motto stellten sich junge, aufstrebende Volksmusikgruppen im Vilser Stadtsaal vor. Die Gruppe Inntalföhn spielte frische Klänge als Hörgenuss und auch zum Tanzen auf, die Strudelmusig aus der Innsbrucker-Gegend und Heidi auf der Harfe boten ein abwechslungsreiches Programm. Nach dem Konzertteil freuten sich die Musikanten, für die begeisterten Zuhörer und Tänzer als „Wirtshausmusik“ weiter aufspielen zu können. Ein sehr unterhaltsamer und gemütlicher Abend, der von Matthias Lanschützer und seinen Helfern bestens organisiert worden ist!



Richtige Sortierung auf unseren Wertstoffhöfen



Verpackungen aus Kunststoff:

in diese Fraktion dürfen nur **spachtelreine Verpackungen aus Kunststoff** (dh. die Verpackungen restentleert und womöglich sauber abgeben, damit das Ungezieferproblem nicht entsteht!

JA: PET-Flaschen, alle zusammgedrückten Getränkekartons, Verpackungen aus Kunststoff (auch Tiefkühlpack. mit Beschichtung), ausgeputzte Kosmetik- sowie Putzmittelleergebinde, Tablettenblister, Verpackungsstyropor

NEIN: Kunststoffe, die weder Verpackung noch Teil einer Verpackung sind (Blumentöpfe aus Hartplastik, Stifte, Zahnbürsten, Schläuche, Kunststoffrohre, Plastikspielzeug, Windeln, Dämmstyropor, verschmutztes Einweggeschirr sowie verschmutzte Verpackungen - gehören zu Restmüll!)



Metallverpackungen:

In diese Fraktion dürfen **nur leere Verpackungen aus Metall**. Diese müssen ebenfalls vorher grob gereinigt werden!

JA: Verpackungen aus Metall, Alufolien, Getränkedosen, Kronenkorken, Schraubverschlüsse, leere Spraydosen, Tuben aus Metall

NEIN: alu- und kunststoffbeschichtete Verpackungen (zB Kaffeeverp. – gehören zu Verpackungen aus Kunststoff), Dosen mit Inhalt, Nägel, Drähte, Schrauben, Glühbirnen



Papier und Kartonagen:

Kartonagen bitte flach falten, damit nicht nur die mit Luft gefüllten Container abgeholt werden – schon die Umwelt!

Zu Papier gehört: Brief-, Schreib- und Kopierpapier, Bücher ohne Deckel (dieser ist bei Kartonagen zu entsorgen)

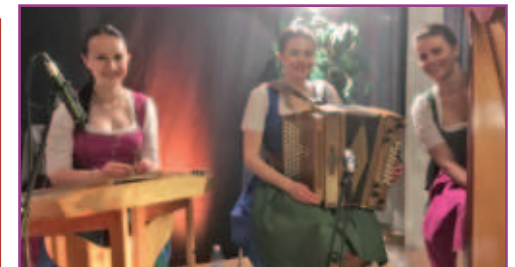
Kartonagen: alle Kartonagen, Packpapier, Geschenkpapier nicht beschichtet



Glasverpackungen:

JA: Flaschen, Konservengläser, Parfumflacons, Medizinfläschchen aus Glas, gläserne Einweggewürzmühlen und gläserne Flaschenverschlüsse

Nein: Bleikristallglas, Glasgeschirr, Fenster, Spiegel, Beleuchtungskörper



Caritas

Haussammlung 2019

Die Haussammlung der Caritas ist ein starkes Zeichen lebendiger Hilfsbereitschaft in unserem Land. Wir alle bauen damit an einem Netz, das auch jene auffängt und trägt, die mit großen Herausforderungen zu kämpfen haben. Ich danke allen, die sich zum Sammeln auf den Weg machen und allen, die mit ihrer Spende zur Linderung der Not in unserem Land beitragen.

Hermann Glettler
Bischof der Diözese Innsbruck

GESUCHT!

Der Pfarrgemeinderat sucht noch freiwillige Sammlerinnen und Sammler, die von Haus zu Haus gehen und sammeln möchten!

Meldungen bitte an
Christine Mellauner
+43 66473 312689





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 02.03. bis 31.03.

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 02.03. Vorabendmesse zum 08. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 03.03. – 08. Sonntag im Jahreskreis

Familiengottesdienst

Vorstellung der Erstkommunionkinder - Silberner Sonntag

10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für lebende und verstorbene Jahrgang 1933 (6)

für Robert Keller (84)

Montag 04.03.

07.00 Uhr Hl. Messe für Erika Wex (67)

Dienstag 05.03.

18.00 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Rupert Bader zum Jahresgedenken und Günter Keller (53)

für Meinhard Probst (74)

Mittwoch 06.03. Aschermittwoch – Aschenauflegung Sammlung für Familienfasttag

19.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (11)

Donnerstag 07.03.

18.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 08.03.

17.30 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

18.00 Uhr 1. Jahrtag Stefanie Hartmann und Helmut Hartmann (41)

Samstag 09.03. Vorabendmesse zum 1. Fastensonntag

Jugendgottesdienst

Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

19.00 Uhr Hl. Messe für Anton Haslach und Schwester

Imelda Haslach (409)

für Rosalia Mellauner zum 5. Jahresgedenken (69)

Sonntag 10.03. – 1. Fastensonntag

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Ella Wörle (21)

für Josef Huter (44)

für Pfarrer Rupert Bader (58)

Montag 11.03.

07.00 Uhr Hl. Messe für Burgi Niedermoser (63)

Dienstag 12.03.

18.00 Uhr Hl. Messe für Wally Hartmann (393)

Mittwoch 13.03.

!! Keine Hl. Messe !!

Freitag 15.03.

17.30 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

18.00 Uhr Hl. Messe für Markus Jesacher (29)

Samstag 16.03. Vorabendmesse zum 2. Fastensonntag

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr 1. Jahrtag für Elisabeth und Alfred Erd (37)

für Adolf und Magdalena Roth und Josef Pumeneder (72)

für Erika und Oswald Keller (73)

Sonntag 17.03. - 2. Fastensonntag

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Josef Huter und Josef Keller (Enderler) (45)

Montag 18.03

07.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Geistes (459)

Dienstag 19.03. – Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

19.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Josef (440)

für Josef, Rosina und Eduard Petz (81)

Mittwoch 20.03.

18.00 Uhr Hl. Messe für Meinhard Probst (75)

Freitag 22.03.

17.30 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

18.00 Uhr Hl. Messe für Luise und Herbert Melekusch (87)

Samstag 23.03. Vorabendmesse zum 3. Fastensonntag

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr 1. Jahrtag Kurt Hengg (36)

für Klaus Kieltrunk zum Geburtstag (55)

Sonntag 24.03. - 3. Fastensonntag

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Erika Wex (66)

Montag 25.03. – Verkündigung des Herrn

07.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz mit Angehörigen (70)

Dienstag 26.03.

18.00 Uhr Hl. Messe für Hildegard Hitzelberger, Gisela und Peter

Schneider (56)

Mittwoch 27.03.

18.00 Uhr Hl. Messe

Freitag 29.03.

17.30 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

18.00 Uhr Hl. Messe für Agnes Wagner (373)

Anschl. Kerzensegnung

Samstag 30.03. Vorabendmesse zum 4. Fastensonntag

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

----- **Achtung Zeitumstellung** -----

Sonntag 31.03. – 4. Fastensonntag

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Vorstellungsgottesdienst Firmlinge findet am

09.03.2019 um 19.00 Uhr statt!

Für die Firmlinge, Eltern und Paten

Musikalische Umrahmung:

Vils-stimmig

Im Gedenken



Maria Storch
*13.01.1934
†07.02.2019



Meinhard Probst
*24.07.1961
†07.02.2019



Ing. Robert Schretter
*05.03.1952
†22.02.2019

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 02.03. „Faschingstreiben“ auf der Vilser Alm • ab 16:00
- 03.03. Brunch auf der Vilser Alm • 10:00 bis 15:00
- 04.03. Weiberkränze im Maurasaal ab 15:00 • Hausball ab 20:00
- 05.03. Kinderfasching • 14:30 - 17:00 Stadtsaal
- 05.03. 35. Vilser Schallengge-Rennen • Vilser Alm ca. 15:00
- 08.03. Starkbieranstich mit „Elvira“ • 19:00 Stadtsaal
- 13.03. Tourismusstammtisch • 20:00 Krone
- 23.03. Billard-Club: Vereinsmeisterschaft
- 28.03. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
- 31.03. Umstellung (+1) Sommerzeit
- 03.04. OGV-Vortrag: Sortenvielfalt in unseren Obstgärten • 19:30 Kulturhaus
- 06.04. OGV-Obstbaumschnittkurs
- 07.04. Fastensuppe der Bäuerinnen im Stadtsaal

Gartenbaufläche zur Miete gesucht

Wir sind ein junges Paar aus der Umgebung, das sehr naturverbunden ist, aber keinen eigenen Garten hat. Wir würden gern gärtnern und Gemüse und Kräuter anpflanzen. Es darf auch ein unbenutztes Grundstück sein, das wir liebevoll wieder herrichten. Wenn wir dies in Ihrem Garten oder auf Ihrem Grundstück machen dürfen, dann freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung.

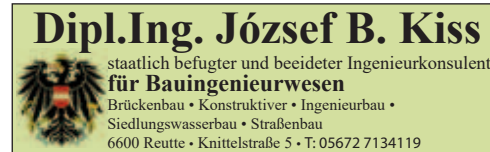
Lora Tosheva
01781029825
lorisancho@gmail.com

Altes Rennrad gesucht!

Ich bin auf der Suche nach einem fahrtauglichen Retro Rennrad von 1970/1980
Kontakt: Andreas Dirr, 0676/6649822



Seniorenstammtisch
Do. 28.03 14:00
Krone



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils, 6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd), e-mail: dirr@aon.at
Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 21. März
Do. 25. April



Wohnraum für Vils

Die Wohnungseigentum errichtet eine Wohnanlage unterhalb der Burgruine Vilsegg

(cl) In der Stadtgemeinde Vils entsteht in Kürze eine Wohnanlage mit 18 Wohnungen. Nach der erfolgreichen Umsetzung des Projekts „Stadtgasse“ entstehen unterhalb der Burg Vilsegg, verteilt auf zwei Baukörper, jeweils sechs Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen.

Rundschau 07.02.19



Eine Visualisierung der künftigen Wohnanlage.

Foto: Wohnungseigentum

Bauträger ist wieder die „Wohnungseigentum“, eine Tiroler Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft mit Sitz in Innsbruck. Das Projekt wurde im Stadtsaal von den Vertretern der „Wohnungseigentum GmbH“ vorgestellt. Beim vorliegenden Projekt, noch ist der Standort „Vilseggweg“ fiktiv, kommt der Holzriegelbau zum Einsatz. Mithilfe von computerbasierten Verfahren in der Produktionsstätte können vorgefertigte Elemente in kürzester Zeit auf der Baustelle zusammengesetzt werden. Damit ist bei höchstem Qualitätsstandard ein rascher Baufortschritt garantiert.

Das gesamte Projekt ist eine über die Mietförderung des Landes Tirol mitfinanzierte Mietwohnanlage. Der Baubeginn ist für das Frühjahr geplant und soll im Frühjahr 2020 mit der Schlüsselübergabe abgeschlossen werden. Die Vergabe der Wohnungen erfolgt über die Stadtgemeinde Vils und wird nach objektiven und sozialen Gesichtspunkten erfolgen. Dazu ist von den Interessenten bis 28. Februar 2019 ein „Vormerkblatt“ einzureichen. Wohnungswerber müssen zum Bewerbungszeitpunkt mindestens fünf Jahre mit Hauptwohnsitz in Vils gemeldet oder zumindest seit fünf Jahren bei einem in Vils ange-



Die Vertreter der „Wohnungseigentum“: Christian Nigg, Georg Lechner, Gerhard Schmid und Dietmar Ewerz (v.l.) bei der Präsentation der neuen Wohnanlage in Vils.

RS-Fotos: Claus

siedelten Betrieb beschäftigt sein. Die Wohnungen haben eine Fläche zwischen 56 m² (Zweizimmerwohnung) und 89 m² (Vierzimmerwohnung). Die Mieten bewegen sich zwischen (vorläufig) 502 und 743 Euro. Nach dem Ablauf von zehn Jahren besteht Kaufoption zum Erwerb der Wohneinheit.

„Das das Projekt für Vils natürlich eine sehr große Bedeutung hat, zeigte die hohe Teilnehmerzahl. Vor allem das Interesse vieler junger Bürgerinnen und Bürger bei der Informationsveranstaltung war erfreulich“, so Bürgermeister Manfred Immler. Er möchte jetzt die tatsächlich abgegebenen Bewerbungen abwarten. „Sollten sie die zu vergebende Anzahl der 18 Woh-

nungen deutlich überschreiten, werde ich mich schnellstmöglich um das nächste Projekt bemühen“, sagte das Stadtoberhaupt.



Für Bürgermeister Manfred Immler ist das vorgestellte Bauprojekt ein wichtiger Punkt in der Weiterentwicklung der Stadtgemeinde.

Rundschau 14.02.19

NEUERÖFFNUNG PHYSIOTHERAPIE

die praxis
vils

Private Krankenanstalt
Physiotherapie

Dogana 1. 6682

Dr. med. Manfred Dreier
T 05677 20155 F -20
www.praxis-vils.at • info@praxis-vils.at

- ➔ GESAMTES SPEKTRUM AN PHYSIOTHERAPIE
- ➔ WIRBELSÄULENEXTENSION MITTELS SWINGMED
- ➔ ANMELDUNG UNTER TEL 05677 20155 ODER UNTER INFO@PRAXIS-VILS.AT

Familienfreundlichkeit offiziell bestätigt



Stolz präsentiert Bürgermeister Manfred Immler das Zertifikat, das der Stadtgemeinde Vils eine große Familienfreundlichkeit bescheinigt. Foto: Nikolussi

Da blitzt schon etwas Stolz durch, wenn sich der neue Bürgermeister von Vils mit einer besonderen Urkunde fotografieren lässt: Manfred Immler, seit August vergangenen Jahres in Amt und Würden, posiert mit Freuden vor dem vom Bundeskanzleramt verliehen Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“, das auch noch das UNICEF Zusatzzertifikat „kinderfreundlich“ trägt.

Die kleine Stadtgemeinde an der Grenze zum Allgäu hat im Vorfeld zur Erreichung des Zertifikats die ganze Bevölkerung einbezogen. Mit einem Fragebogen, der an alle Bürger gerichtet war, hat man den Bedarf und die Vorstellungen ausgelotet und ist vielem nachgekommen.

Das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden mit dem Ziel, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde zu identifizieren und den Bedarf an weiteren zu ermitteln. Unter Einbindung aller Generationen und Fraktionen entwickelt eine Projektgruppe anhand von definierten Lebensphasen und Handlungsfeldern individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit.

Im Rahmen des Audits werden maßgeschneiderte Maßnahmen für die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Familien, Singles und älteren Menschen sowie auch generationenübergreifende Projekte erarbeitet. Die gesetzten Zie-

le sind innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Vieles davon, wie zum Beispiel der Abenteuerspielplatz und das Gratis-WLAN am Stadtplatz, wurde bereits realisiert. Geplant sind: Erhöhung der Verkehrssicherheit im Schulbereich, Schaffung von Wohnungen und Bauplätzen und Einbindung der Jugendlichen in die Gemeindepolitik.

Generationenpark eröffnet

Als Beispiel für die Familienfreundlichkeit mag eine Errungenschaft im Grenzstädtchen gelten. Inmitten eines kleinen Waldes am Ufer der Vils wurde ein Spielplatz der etwas anderen Art eröffnet. Bei der Eröffnung und Segnung durften die Kinder der kleinen Stadt die Hauptrolle übernehmen und machten den Festakt zu einem schönen Erlebnis. Der Abenteuerspielplatz inmitten des Waldes wird aber noch eine weitere Funktion erfüllen. Er stellt das Modell eines „Generationenparks“ dar. Schon vor über 30 Jahren wurde der Wunsch geäußert, in Vils einen öffentlichen Spielplatz zu errichten, der auch immer wieder im Raumordnungskonzept aufschien, bis in der letzten Legislaturperiode der Ausschuss für Familie, Jugend und Sport im Jahr 2013 „Nägel

mit Köpfen“ machte. In vielen Treffen und unter Einbeziehung der Anliegen von Kindern und Erwachsenen durch Befragungen wurden die Wünsche gesammelt und der ideale Platz für die Errichtung zwischen Fußball-Trainingsplatz und Radweg gefunden. Das Projekt sah vor, möglichst gleichwertig alle Generationen – vom Kleinkind bis zum Senior – mit entsprechenden Geräten, aber auch mit Ruheplätzchen zu begeistern.

Nach intensiver Beschäftigung mit dem Thema und der Einbeziehung der Regionalentwicklung Außerfern (REA) legten die Verantwortlichen dem Gemeinderat eine konkrete Projektierung vor und konnten alle dafür begeistern. Dagmar Mellekusch und Alexander Dir vom Familienausschuss leiteten mit der tatkräftigen und unkomplizierten Mitarbeit des Bauhofs und etlicher Freiwillige die Errichtung einer „Bewegungswerkstatt“, wie die EU solche Projekte genannt haben will. Der Abenteuerspielplatz wird mit Sicherheit ein Anziehungspunkt für Vilsrinnen und Vilsler aller Altersgruppen, aber auch ein willkommener Stopp für die vielen Radler am beliebten Zirmenweg sein.

(irni)

Hotel „Grüner Baum“ im

Ein Komplex im Herzen der Stadt, das Hotel Grüner Baum, stand und steht seit Jahrzehnten im Mittelpunkt von Diskussionen in der

Grenzstadt. Immer wieder haben Betreiber oder Besitzer mit dem Objekt Schiffbruch erlitten, weiß auch Manfred Immler, der die

 **autohof huter GmbH**
Tel.: +43 5677 53091 www.autohof-huter.com

Genießen Sie Ihre Pause in unserem Bistro bei...

- aromatischem Kaffee
- ofenwarmen Croissants
- frisch zubereiteten Snacks
- Gratis WLAN

24 Stunden für Sie da!

 Besuch uns auch auf Facebook



Die alte Vilser Hammerschmiede gerettet



Lutz Norrmann freut sich über die Restaurierung der Vilser Hammerschmiede, die nunmehr auch für touristische Führungen genutzt wird.

Foto: Nikalussi

In die Restaurierung der alten Hammerschmiede in Vils ist enormer Schwung gekommen. „Es war unser vordringlichstes Anliegen, die historisch wertvollen Gerätschaften im Innern zu retten“, meint der Sanierungsprojektleiter Lutz Norrmann, ein Maschinenbauer, der die Arbeiten im Auftrag des Vereins koordiniert. Und es ist viel passiert. Das Gebäude unterhalb der Ruine Vilsegg bzw. gegenüber der uralten St. Anna-Kirche wurde entrümpelt, die drei Wasserräder wieder gangbar gemacht, die Esse abgestützt und die Widerlager der riesigen Daumenwelle und das Dach komplett erneuert. „Im Jahr 2018 konnten schon mehrere Führungen in der

Schmiede abgehalten werden. Diese filmunterstützten Führungen erfreuten sich großer Beliebtheit und werden sich 2019 fortsetzen“, stellt der Projektleiter mit berechtigtem Stolz fest und weiter: „Ferner können in der Schmiede momentan wieder kleinere Schmiedevorführungen gezeigt werden, da ein kleiner, transportabler Schmiedeofen angeschafft wurde. Auch kann mit den in der Schmiede gefundenen Werkzeugen demonstriert werden, wie im Mittelalter Vorderladerkugeln gegossen wurden.“

110.000 Euro investiert

Die Schmiede wurde bereits in verschiedene Tourismusprogram-

me der umliegenden Ortschaften Füßen, Nesselwang und Reutte integriert. Zu Beginn der Arbeiten standen rund 110.000 Euro zur Verfügung. In über 1.500 Arbeitsstunden wurde dieses Geld weitestgehend aufgebraucht. Vor den riesigen Schmiedehämmern im Innern gerät Lutz Norrmann ins Schwärmen. Zwischen den raumfüllenden Transmissions-

einheiten und den riesigen Blaskälgen geht ihm das Herz über: „Man kann sich vorstellen, wie die Schmiedehämmer mit voller Wucht auf das rotglühende Eisen schlugen. Wie der beißende Qualm aufstieg, als das fertig getriebene Metall ins Löschwasser getaucht wurde.“ Diese Empfindungen sollen auch Besuchern nahegebracht werden. (irni)

Besitz der Stadt Vils

Stadt seit dem plötzlichen Ableben von Günter Keller führt. Zuletzt befand sich das Gebäude, das direkt an Stadtgasse und Hauptstraße grenzt, in Händen der Raiffeisenbank Telfs-Mieming. Das Anwesen hat aber nun den Besitzer gewechselt. Denn die Stadt Vils hat ein verbindliches und vorher mit der Bank vereinbartes Kaufangebot von 800.000 Euro für die Liegenschaft gelegt. Das beschloss der Gemeinderat vor kurzem mit zehn Ja- und nur einer Nein-Stimme. Die Kaufsumme macht rund ein Viertel des Jahresbudgets der kleinen Stadt aus. Den Brocken sind die Gemeindeverantwortlichen aber bereit zu stemmen, haben sie doch nun die Hand auf dem Ge-

bäude, das das Stadtbild von Vils entscheidend mitprägt. Über die weitere Verwendung gibt es noch keine konkreten Ideen. Man befindet sich immer noch in einer Auslotungsphase. „Von Abriss bis zu Teilumbau oder Weiterverkauf ist alles möglich“, erklärt Bürgermeister Immler. „Wichtig ist, dass jetzt wir in der Hand haben, was passiert“, wirkt der Gemeindechef bestimmt. Manfred Immler meint damit eine Mitinteressentin um das Gebäude, die unbedingt ausgebremst werden sollte. Nämlich jene Deutsche, die das Bordell im Hotel Urisee in Reutte eröffnet hat und Mietobjekte für ihre Damen gesucht hatte. Nun kam ihr die Stadt zuvor. (irni)

DER SPEZIALIST für:

- Photovoltaikanlagen
- Batteriespeicher
- Eigenverbrauchsregelungen
- Intelligente Elektrotankstellen

Natürlich sind eine Besichtigung vor Ort und die Beratung kostenlos!

Ich informiere Sie gerne über die neuen Fördermöglichkeiten.

Elektrotechnik Stebele

Bernhard

Photovoltaik - die Sonne schickt keine Rechnung



klima:aktiv
profi-partner

Bernhard Stebele
Fallweg 21 · 6682 Vils
Tel. 05677 - 20007
Mobil: 0650 - 5409755
e-mail: elektro-stebele@gmx.at
www.stebele.at

Zehn Biberfamilien haben ihre Reviere im Außerfern

TT 23.02.19

Experten vermuten neue Reviere im Bezirk. Verrohrungen von Dämmen mindern das Konfliktpotenzial zwischen Mensch und Tier.

Von Simone Tschol

Außerfern – Vor rund 200 Jahren galt er in Tirol noch als ausgerottet. Jetzt ist der dämmerungs- und nachtaktive Nager wieder heimisch. Die Rede ist vom Biber.

„Der Biber ist derzeit im Bezirk sehr aktiv. Er hält ja nicht, wie viele meinen, Winterschlaf“, lässt Schutzgebietsbetreuerin Caroline Winklmaier wissen. Das Tier selbst kriegt man nur sehr selten zu Gesicht. Seine Anwesenheit an einem Gewässer lässt sich aber über zahlreiche verschiedene Spuren nachweisen. Eindeutige Hinweise auf Biberaktivitäten sind die sanduhrförmig angenagten oder bereits gefällten Baumstämme. Span für Span nagen die Biber mit ihren mächtigen Zähnen aus dem Stamm, bis der Baum fällt. Dabei ist der Biber gar nicht am Stamm interessiert. Die Rinden der jungen Äste in den Baumkronen sind sehr nahrhaft. Deshalb kommt das meist nur in den Wintermonaten vor. Im Sommer ernähren sich Biber fast ausschließlich von Wasserpflanzen. „An genügend hohen Ufern bauen die Tiere einen Erdbau, dessen Eingang sich unter Wasser befindet und nur schwer zu erkennen ist. Aber jetzt im März, wenn der Schnee schmilzt, werden Löcher im Schnee sichtbar. Diese dienen als Lüftung, durch welche die feuchte Luft entweichen kann“, beschreibt



An Land wirkt der Biber langsam und ungelinkig, im Wasser ist er aber in seinem Element.

Foto: Böhm

die Expertin. Caroline Winklmaier und Egon Bader sind ausgewiesene Experten, wenn es um die Biberpopulationen im Außerfern geht. Auch sie werden die nächsten Wochen auf Spurensuche gehen, um den Biberbestand zu erfassen. „Letzten Winter wurden zehn Reviere fix kartiert – unter anderem am Lech, an der Loisach im Ehrwalder Moos

und in Biberwier. Aber es werden heuer sicher noch Reviere hinzukommen, wie etwa in Bichlbach oder am Hüttenmühlsee“, glaubt Winklmaier. Uneingeschränktes Populationswachstum finde jedoch keines statt. Dafür seien die Reviere der Biberfamilien zu groß.

So possierlich die Tiere auch sind, es kommt immer

wieder zu Konflikten mit dem Menschen. Winklmaier: „Einen solchen Hotspot gab es in Vils. Wir haben bereits zwei Biberdämme verrohrt, um einen konstanten Wasserdurchfluss zu gewährleisten. Und ich glaube, wir haben ein gutes Mittelmaß gefunden – zwischen einem erträglichen Wasserstand für Anrainer und genug Wasser für den Biber.“

415 Millionen Euro für Bahninfrastruktur

2019 wird arbeitsintensives Jahr

(sas) Die ÖBB betreiben in Tirol ein Streckennetz mit einer Länge von 459 Kilometern sowie 96 Bahnhöfen und Haltestellen. Auch im Jahr 2019 wird die Leistungsfähigkeit und Attraktivität der Infrastruktur für die Kunden weiter gesteigert. Insgesamt stehen im heurigen Jahr 415 Millionen Euro bereit.

Den Hauptschwerpunkt bilden Erhaltungsmaßnahmen für die Bahnstrecken.

Top-Beratung!
Mo bis Fr 8-18 Uhr Sa 9-12 Uhr
Holzfachmarkt
FILLEBOECK
D-87466 Oy-Oberzollhaus, Am Holzwerk 1
Tel. 0049-8366-98666
www.holz-filleboeck.de



Regionalleiter Christian Wieser, ÖBB Infrastruktur AG, präsentierte den Investitionsfahrplan 2019 für Tirol.

Foto: ÖBB/Kapfeler

AUSSERFERNBAHN. Ab 15. März starten die Arbeiten zur Elektrifizierung der Bahnstrecke zwischen Reutte und der Staatsgrenze nach Schönbichl. Auf dem rund 14,3 Kilometer langen Streckenabschnitt wird erstmals eine Oberleitungsanlage errichtet. Dazu werden rund 400 Masten gesetzt und eine rund 15,9 Kilometer lange Oberleitungskette aufgehängt. Für die Arbeiten wird die Strecke vom 15. März bis 27. April und vom 13. September bis 4. November für den Zugverkehr gesperrt. Für die Kunden wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Pfronten-Steinach und Reutte eingerichtet.

Die Attraktivierung der Außerfernbahn wird im Streckenabschnitt zwischen Ehrwald-Zugspitzbahn und Reutte fortgesetzt. In zwei

Sperren vom 24. Mai bis 11. Juni und 29. September bis 11. Oktober werden Gleisanlagen erneuert. Für die Reisenden wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Garmisch-Partenkirchen und Reutte eingerichtet.

SPERREN IM JAHR 2019. Reutte in Tirol – Staatsgrenze bei Vils: Elektrifizierung der Außerfernbahn, Sperre vom 15. März bis 27. April und 13. September bis 4. November. Ehrwald-Zugspitzbahn – Reutte in Tirol: Sperre vom 24. Mai bis 11. Juni und 29. September bis 11. Oktober.

Rundschau 07.02.19

Qualifiziert!

U9 des FC Schretter Vils schafft es ins Finale der Tiroler Hallenmeisterschaft

(as) Die Hallensaison der U9 begann bereits im Dezember mit der Teilnahme am großen Union Cup in Innsbruck, bei dem die Mannschaft in einem starken Teilnehmerfeld mit Mannschaften aus Österreich, Deutschland und Italien den guten 7. Platz belegte.



Die Nachwuchskicker des FC Schretter Vils können stolz sein. Sie sind im Finale der Tiroler Hallenmeisterschaft mit von der Partie.

RS-Fotos: Schwarz

Eine Woche später gelang beim Dreikönigs-Turnier in der Reichenau in Innsbruck, zur großen Überraschung vieler, bereits der erste Turniersieg. Eine Riesenauszeichnung auch für die Mannschaft war, dass in beiden Turnieren Jayden Gruber vom FC Schretter Vils zum Spieler des Turniers gewählt wurde (die Wahl erfolgt durch die Trainer aller teilnehmenden Mannschaften).

schieden gegen den großen Favoriten aus Wattens gewann die U9 auch die Zwischenrunde am vergangenen Sonntag in Innsbruck – ein Riesenerfolg für das noch sehr junge Team.

Sehr stolz über das bisher Erreichte, fährt die Mannschaft nun am Samstag, dem 23. Februar, zum großen Finalturnier nach Rum um sich mit den sechs besten U9 Mannschaften aus Tirol zu messen.

Ebenfalls qualifiziert für dieses Turnier sind natürlich die renommierten Vereine, wie der FC Wacker Innsbruck oder der FC Kufstein.

Eine sehr erfolgreiche Hallensaison neigt sich damit fast schon dem Ende zu.

Als Schlusspunkt wird die U9 im März noch an einem Einladungsturnier in Innsbruck teilnehmen. Durch die sehr starken Auftritte wurde die Mannschaft dazu eingeladen, an diesem hochklassigen Turnier des FC Veldidena mit 16 Mannschaften teilzunehmen. Mit dabei sind hier unter anderem Austria Salzburg, der FC Wacker Innsbruck, der FC Dornbirn, der FC Wels oder aus Deutschland der FC Croatia München – um nur einige zu nennen.



Jayden Gruber war zweimal Spieler des Turniers.

Am 27. Jänner startete die U9 dann im Vorrundenturnier der Tiroler Hallenmeisterschaft in Imst. Mit vier Siegen holte sich das Team souverän den Sieg und stieg damit in die Zwischenrunde auf. In dieser treffen die 15 Sieger der Vorrunde in drei Gruppen zu je fünf Mannschaften aufeinander. Die jeweils besten zwei Teams qualifizieren sich für das Finalturnier.

Mit drei Siegen sowie einem Unent-

U12 SCHAFFT ES IN DIE ZWISCHENRUNDE. Auch die U12 Mannschaft aus Vils durfte sich über einen tollen Erfolg bei den Tiroler Hallenmeisterschaften freuen. Dank einer tollen Vorrunde, die die Mannschaft auf dem 2. Platz – mit einem Torverhältnis von 27:6 hinter Imst – jedoch vor Sölden, Rietz/Stams und Silz/Mötz beendete, qualifizierte sie sich für die Zwischenrunde. Leider fehlte in der topbesetzten Zwischenrunde – so war auch Wacker Innsbruck mit dabei – ein wenig das Spielglück und das Team verpasste knapp den Einzug ins Finale.

44 AUSSE
MAC

Der Knackpunkt bleibt

Im VZ Breitenwang wurden die Ergebnisse der Bürgerräte zum Fernpass präsentiert

Was tun gegen die Blechlawine auf der Fernpass-Route, die Jahr für Jahr schlimmer wird und den Außerfernern buchstäblich auf die Nerven geht? An dieser Frage scheiden sich die Geister. Eine Antwort auf diese Frage erhoffte sich die Tiroler Landesregierung von Menschen, die sich bisher eher nicht an der Debatte pro und contra Fernpass-Scheiteltunnel beteiligt hatten. Ein klares Bild ergab sich indes bei der Präsentation der Ergebnisse der beiden Bürgerräte am vergangenen Donnerstag im VZ Breitenwang nicht.

Von Jürgen Germann

Dabei gaben sich auch die beiden Stellvertreter von Landeshauptmann Günther Platter die Ehre: Ingrid Felipe (Grüne) erhoffte sich von der „unorganisierten Öffentlichkeit kreative Ideen“, die man im Miteinander umsetzen könne, und Josef Geisler fand: „Je mehr Bürger man einbindet, um so leichter fallen die Entscheidungen.“ Sein Ziel: „Eine verbesserte Mobilität fürs Außerfern zustande zu bringen.“

Sowohl in Imst als auch in Reut-

te tagten dazu bunt zusammengewürfelte Bürgerräte; laut Moderatorin Sabine Volgger wurde die Auswahl der eingeladenen Bürgerräte durch das Büro wikopreventk (einer unabhängigen Firma in Linz) vorgenommen. In Imst allerdings in einem überschaubaren Rahmen: Dort wollten wegen des Schneechaos lediglich vier von 15 Nominierten auch tatsächlich mitmachen.

DAS IMSTER ERGEBNIS. Man zerbrach sich dennoch intensiv die Köpfe und forderte beim

öffentlichen Verkehr zum Beispiel einen Gratis-Autoreisezug mit tollem Design und umfassendem Service oder mehr Shuttle-Services von Hotels.

Eine Maut fand ebenso Freunde wie verbesserte Informationen zur aktuellen Verkehrslage oder die Förderung alternativer Anreisetage im Fremdenverkehr jenseits des Wochenendes. Ein pfiffiger Werbespot solle die Vorzüge der Anreise mit der Bahn oder während der Woche deutlich machen.

Unter der Rubrik „Technik“ tauchten verstärkte Kontrollen (auch um den Ausweichverkehr zu verhindern) ebenso auf wie ein autofreier Tag, ein an die Luftqualität angepasstes Dosiersystem sowie kleinere Gültigkeitsgebiete für den Ziel- und Quellverkehr. Selbst ein spezielles Gesundheitsprogramm für die Anwohner der Fernpass-Route stand auf der Liste – ebenso wie die umstrittenen Tunneln am Fernpass und durch den Tschirgant.

DIE REUTTENER VORSCHLÄGE. Zu den Tunneln gab es indes ebensowenig eine klare Aussage wie bei der Reuttener Gruppe, deren Resultate Hartl Rief und Andy Singer vortrugen. Die Diskussion darüber war offenkundig gespalten. Gerade beim Scheiteltunnel sei das Kosten-Nutzen-Verhältnis kritisch beleuchtet worden: „Da stellte sich die Sinnfrage.“

Aber in der großen Linie war man sich einig: „Lebensqualität trotz Verkehr“ sei anzustreben.

Manche Punkte deckten sich mit Imst, andere kamen zusätzlich dazu: So plädierte man für den verstärkten Kauf örtlicher Produkte und einen regionalen Zustellservice. Galerien sollten Straßen und Bahnlinie vor Lawinen schützen, es gelte, künftige Entwicklungen in der Mobilität frühzeitig in die Konzepte einzubauen. In Frage gestellt wurde auch die ständige Zunahme des Tourismus – und das in einer Zeit, in der die Branche gar nicht mehr ausreichend Arbeitskräfte finde.

Populär war hingegen eine „Dörferlinie“ parallel zur Hauptverkehrsrouten, mit der die Gemeinden entlang der B179 miteinander verbunden würden – allerdings müsse diese Einheimischen vorbehalten bleiben. Und man plädierte auch für einen kostenlosen Nahverkehr, der eventuell im Zuge eines Pilotprojekts der EU realisiert werden könnte.

DEBATTE UNTER DEN ZUHÖRERN. Nach der Präsentation beugten sich auch Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Fernpass-Strategie und interessierte Zuhörer über die beiden Vorschlagslisten. An den einzelnen Tischen wurde dabei heftig diskutiert, ein einheitliches Meinungsbild ergab sich indes danach nicht.

So beklagte Stephan Schwarz, der Bauausschussobmann von Bichlbach, dass seit Jahrzehnten „immer nur das Gleiche geredet“ werde: „Das Land muss jetzt endlich den Kopf hochtun, Geld



STELLENAUSSCHREIBUNG

für Bezirkshauptmannschaft Reutte

Bei der Bezirkshauptmannschaft Reutte ist mit sofortiger Wirksamkeit eine Planstelle der Modellfunktion

Sozialer/Medizinisch-Technischer/Pädagogischer Fachdienst (SOFD 4)

zu besetzen. Die Besetzung erfolgt mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden. Das Mindestentgelt beträgt derzeit beim entsprechenden Beschäftigungsausmaß € 1.350,85 brutto/Monat.

Von den BewerberInnen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Vorzugsweise Abschluss der Sozialakademie/eines Fachhochschulstudienlehrganges für Soziale Arbeit oder ein abgeschlossenes Studium der Psychologie/der Erziehungswissenschaften/Pädagogik
- Bereitschaft in der behördlichen Sozialarbeit (Behindertenhilfe - Rehabilitation oder Mindestsicherung/Integration) tätig zu sein
- Kommunikationsfähigkeit, Kontaktfähigkeit, Teamfähigkeit
- Eigeninitiative, Flexibilität und selbständiges Arbeiten
- Lösungsorientiertes Denken unter Beachtung der Gesamtzusammenhänge und gute Organisationsfähigkeit
- Führerschein der Gruppe B

Bewerbungen sind bis **spätestens 15.02.2019** an die Abteilung Organisation und Personal wenn möglich elektronisch unter www.tirol.gv.at/bewerbung oder per E-Mail an organisation.personal@tirol.gv.at, unter der Aktenzahl 70-2019/15 zu richten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Roland Sprenger (erreichbar unter der Telefonnummer: 05672/6996-5660) gerne zur Verfügung. Gemäß § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden insbesondere Frauen eingeladen, sich zu bewerben.

Für die Landesregierung:
Dr. Johannes Pezzer



Auch das Publikum konnte seine Meinung zu den Vorschlägen der Bürgerräte sagen. An den verschiedenen Tischen herrschte reger Gedankenaustausch darüber. RS-Foto: Germann

hergeben und was tun für uns Außerferner.“ Biberwiers Bürgermeister Paul Mascher wiederum hatte „die skeptische Einstellung zum Fernpass-Scheiteltunnel sehr gefallen.“ Er fand es indes schade, dass die Folgen der bald fertigen Umfahrung von Garmisch für das Zwischentoren in den Gremien gar nicht thematisiert worden seien.

Ein anderer wiederum sah „eine gute Lösung bereits auf dem

Türen wieder neu und modern!

Ohne Baustelle – in nur 1 Tag!

Rufen Sie uns an:
05263/6377-0

PORTAS®

www.portas.at/türen

Tisch.“ Und zwar? „Tschirgant-plus Scheiteltunnel. Davon wird auch die Umwelt profitieren. Und dann wird es fast möglich sein, mit dem Auto in einer Stunde von Reutte nach Innsbruck zu kommen.“ Dazu stand Annemarie Gigls Meinung ganz und gar nicht im Einklang: „Die Bürgerräte haben tolle Sachen ausgearbeitet. Aber wenn der Tunnel kommt, ist alles hin.“ Siegfried Kerle empfahl, die regionale Wirtschaft zu stärken: „Wir sind in einer Übergangszeit. Die Kapazität der Straße ist erschöpft. Wir müssen umdenken und umsteuern.“

REGIERUNGSVERTRETER EINIG IM ZIEL. Josef Geisler sah in den Papieren „viele Ansätze, die in der Region umsetzbar sind.“ Man müsse an vielen Schrauben drehen: „Leider Gottes wird immer nur über diesen Tunnel geredet.“ Ingrid Felipe betonte die Einigkeit im Ziel: „Die Menschen zu entlasten.“ Die Strukturen des

Verkehrs zu ändern (sei es nun bei der Straße oder bei der Bahn) gehe indes leider nicht so schnell. Das Vorgehen wolle auch gut bedacht sein: „Irgendetwas zu machen, ist mir zu wenig. Ich will was Kluges.“ Kostenloser Nahverkehr sei auf den ersten Blick eine faszinierende Idee: „Aber man darf nicht vergessen, dass in Wahrheit wir alle den zahlen.“ Wobei sie einräumte, dass bei Bussen und Bahnen im Außerfern „jede Menge zu tun“ sei: „Aber wir arbeiten dran.“

Ein Mitglied der Bürgerräte zeigte sich in der Schlussrunde „enttäuscht von der Regierung und den Bürgermeistern.“ Von ihnen erwarte man, „dass sie endlich in unserem Sinne tätig werden. Wir haben es schließlich geschafft, zum Mond zu fliegen – und für den Fernpass soll es keine Lösung geben?“ Ein anderer warb dafür, die jetzige Misere auch als Chance für innovative Konzepte zu sehen. In der Stimme eines Dritten war deutlicher Frust zu spüren: „Wir haben viel Zeit investiert, es wird aber leider Gottes nichts verändern.“

Auch Albert Linser lobte derweil die Ideenschmiede der Bürger: „Die haben hervorragend gearbeitet.“ Harte Kritik hatte er indes für die Landesregierung Tirols parat: „Den Tunnel zu beschließen und erst danach die Bürger zu befragen und ihnen vorzugaukeln, dass sie mitentscheiden können – das ist doch eine Frotzelei!“

Nun sollen den Fachabteilungen der Landesregierung die Vorschläge samt Debattenprotokoll vorgelegt werden. Nach Auffassung vieler bleibt der Knackpunkt trotz umfangreichen Materials auch nach dieser speziellen Bürgerbeteiligung erhalten: die Tunnels durch Fernpass und Tschirgant.



Auch im Detail wurde die Meinung des Publikums abgefragt. Nach Auffassung vieler Teilnehmer war die Zeit zu kurz, um sich intensiv mit den einzelnen Punkten zu beschäftigen.

Luftgewehr und Luftpistole

Rundenwettkämpfe 8. Runde



Nachwuchstalente Tobias Rief von der Gilde Tannheim.

Foto: Dirr

(sas) In dieser Runde konnte der Junior Tobias Rief aus Tannheim sein Können aufzeigen und erzielte hervorragende 392,9 Ringe. Somit ist wieder ein Nachwuchsschütze in der oberen

Liga etabliert. Die erst 16-jährige Sophia Friedle aus Häselgehr konnte auch wieder mit einem tollen Ergebnis aufwarten.

In der Gruppe A zeichnet sich ein Kopf-an-Kopf Rennen zwischen Wängle und Grän um die begehrte Siegestrophäe, eine geschnitzte Diana, ab.

Runde 8

Gruppe A		
Elbigenalp1	1558,3	- 1541,5 1541,5
Höfen1	1553,2	- 1561,8 Grän1
Wängle1	1555,9	- 1555,5 Tannheim1
Gruppe B		
Stanzach1	1498,0	- 1543,0 Lermoos1
Tannheim2	1529,8	- 1529,8 Vils1
Wängle 2	1540,9	- 1525,3 Elbigenalp2
Gruppe C		
Elbigenalp3	1433,6	- 1539,2 Häselgehr1
Ehrwald1	1525,9	- 1508,3 Ehrwald2
Vils2	1477,0	- 1487,0 Höfen2
Gruppe D		
Lechaschau/H1	1452,4	- 1440,2 Wängle3
Reutte1	1510,2	- 1435,3 Elbigenalp4
Schattwald2	1434,4	- 1424,7 Grän2
Gruppe E		
Lermoos2	1448,2	- 1384,3 Reutte2
Nesselwängle1	1354,8	- 1343,0 Vils3
Weißbach1	1442,1	- 1489,3 Tannheim3
Gruppe F		
Weißbach2	1394,5	- 1352,2 Elbigenalp5
Grän3	1300,0	- Frei

Einzelergebnisse

Herren		
Alexander Moll	Grän	402,4
Patrik Junt	Lermoos	400,3
Johannes Rutland	Höfen	398,9
Sebastian Prackwieser	Wängle	398,7
Thomas Singer	Wängle	Wängle
Jungschützen		
Sophia Friedle	Häselgehr	391,0
Eva Lorenz	Grän	355,1
Peter Arzl	Weißbach	354,3
Damen		
Julia Huter	Vils	393,4
Conny Leuprecht	Wängle	393,0
Manuela Müller	Schattwald	391,0
Elisabeth Zobi	Tannheim	388,6
Nicole Storf	Wängle	388,1
Pistole		
Franz Falbesoner	Ehrwald	391,7
Marius Meusburger	Tannheim	384,3
Heinrich Grad	Tannheim	383,3

Rundschau 07.02.19

Rundenwettkämpfe 9. Runde

Luftgewehr und Luftpistole

(sas) Dass in der vorletzten Runde Grän über Schattwald stolpert, hätte wohl niemand wirklich auf der Rechnung gehabt! In der Herrenklasse war

wieder einmal Johannes Ruland aus Höfen der Triumphant; bei den Damen übertraf Manuela Müller aus Schattwald erneut die 400-er Marke. Bei der Jugend hatte Sophia Friedle aus Häselgehr wieder ein hervorragendes Ergebnis und verhalf somit der Mannschaft zu einem Sieg über Vils.

Runde 9

Gruppe A		
Wängle1	1566,3	- 1566,3 Elbigenalp1
Schattwald1	1554,5	- 1547,2 Grän1
Tannheim1	1558,4	- 1555,3 Höfen1
Gruppe B		
Vils1	1514,8	- 1545,7 Wängle2
Lermoos1	1501,5	- 1552,0 Elbigenalp2
Tannheim2	1518,1	- 1532,2 Stanzach1
Gruppe C		
Elbigenalp3	1431,1	- 1545,1 Ehrwald1
Häselgehr1	1543,6	- 1472,5 Vils2
Höfen2	1546,4	- 1496,8 Ehrwald2
Gruppe D		
Schattwald2	1414,0	- 1496,0 Reutte1
Wängle3	1361,5	- 1420,7 Grän2
Elbigenalp4	1422,9	- 1462,3 Lecha./H1
Gruppe E		
Vils3	1456,3	- 1415,2 Weißenbach1
Lermoos2	1415,6	- 1465,3 Tannheim3
Nesselwängle1	1400,4	- 1411,6 Reutte2
Gruppe F		
Elbigenalp5	1377,8	-
Weißenbach2	1331,2	-
Grän3	971,1	-

Einzelergebnisse

Herren

Johannes Ruland	Höfen	403,0
Thomas Singer	Wängle	401,2
Marco Reich	Elbigenalp	396,8
Alexander Moll	Grän	395,5
Rainer Gehring	Tannheim	394,9

Jungschützen

Sophia Friedle	Häselgehr	395,3
Peter Arzl	Weißenbach	356,8
Anna Gierscher	Weißenbach	352,4

Damen

Manuela Müller	Schattwald	400,9
Martina Klotz	Ehrwald	395,3
Silvia Mengl	Elbigenalp	392,5
Conny Leuprecht	Wängle	388,3
Nicole Storf	Wängle	387,6

Pistole

Franz Falbesoner	Ehrwald	387,9
Markus Meusburger	Tannheim	384,9
Heinrich Grad	Tannheim	379,2



Johannes Ruland, Gilde Höfen.

Foto: Dirr

13./14. Februar 2019 Rundschau

ADSSER
NACHR.

SPORT

Rundenwettkämpfe Runde 10

Luftgewehr und Luftpistole

(sas) In der letzten Runde konnte sich Christoph Bailom aus Elbigenalp noch mit einem Top-Ergebnis an die Spitze der Herrenklasse setzen. Manuela Müller zeigte bei den Damen wieder ihre Konstanz und schoss als Einzige über die 400er Marke. In der Jugendklasse war Sophia Friedle aus Häselgehr wieder souverän.

Die Schützen aus Elbigenalp, Sieger der letzten Saison, erzielten das beste Mannschaftsergebnis.



Jungschützin Sophia Friedle aus Häselgehr erzielte ein Spitzenergebnis.

Foto: Dirr

Runde 10

Gruppe A		
Höfen1	1540,2	- 1566,2 Elbigenalp1
Schattwald1	1552,4	- 1558,7 Wängle1
Grän1	1549,0	- 1530,5 Tannheim1
Gruppe B		
Lermoos1	1528,6	- 1499,2 Tannheim2
Stanzach1	1539,4	- 1527,0 Wängle2
Elbigenalp2	1540,6	- 1524,1 Vils1
Gruppe C		
Elbigenalp3	1406,2	- 1525,6 Höfen2
Häselgehr1	1531,3	- 1513,2 Ehrwald1
Ehrwald2	1490,1	- 1486,0 Vils2
Gruppe D		
Wängle3	1421,9	- 1487,3 Reutte1
Grän2	1452,3	- 1478,3 Lech./Höfen
Elbigenalp4	1439,0	- 1388,0 Schattwald2
Gruppe E		
Tannheim3	1514,2	- 1400,4 Nesselw.1
Lermoos2	1415,3	- 1377,5 Weißenbach1
Vils3	1383,0	- 1384,1 Reutte2
Gruppe F		
Elbigenalp5	1357,6	- Frei
Grän3	1021,4	- Frei
Weißenbach2	1375,1	- Frei

Einzelergebnisse

Herren

Christoph Bailom	Elbigenalp	396,9
Johannes Ruland	Höfen	396,3
Alexander Moll	Grän	396,0
Marc Hammerle	Elbigenalp	395,9
Willi Dirr	Elbigenalp	395,7

Jungschützen

Sophia Friedle	Häselgehr	388,1
Adrian Leuschner	Tannheim	360,9
Peter Arzl	Weißenbach	356,0

Damen

Manuela Müller	Schattwald	401,9
Silvia Mengl	Elbigenalp	396,4
Martina Klotz	Ehrwald	392,7
Michaela Höfler	Stanzach	387,1
Nicole Storf	Wängle	

Pistole

Heinrich Grad	Tannheim	382,8
Franz Falbesoner	Ehrwald	379,0
Georg Grad	Tannheim	375,6

Erfolg für Thomas Steurer



(sas) Den Koasalauf musste Thomas Steurer vergangene Woche leider krankheitsbedingt absagen. Um sich noch weiter zu schonen und mit den Kräften hauszuhalten, entschloss sich der Außerferner Paradelangläufer, auch beim Gsieser Tallauf über 42 km klassisch nicht zu starten. „Das war mir nun doch noch zu riskant“, so Thomas Steurer. Er ging beim TSV-Landescup am Achensee über 12 km an den Start und konnte dieses Rennen einmal richtig zum „Durchputzen“ nutzen. „Es freut mich, dass es gut funktioniert hat“, ist Steurer damit zufrieden. Linkes Bild: Die Tagessieger am Achensee: Lisa Achleitner und Thomas Steurer (v.r.), rechtes Bild: Thomas Steurer während des Rennens.

Fotos: Steurer

46. König Ludwig-Lauf

Starke Außerferner Beteiligung in Oberammergau

(sas) Der König Ludwig-Lauf, von den Einheimischen auch „Kini-Lauf“ genannt, ist Kult in Oberammergau. Langläufer aus 32 Nationen waren diesmal am Start, neben Profiläufern waren traditionell auch wieder viele Hobbyläufer vertreten.



Thomas Steurer und Matthias Kuhn (v.l.) lieferten beim König Ludwig-Lauf eine tolle Performance ab. Foto: Steurer

Auch das Außerfern war stark vertreten. Die heimischen Athleten konnten mit durchwegs guten Leistungen aufwarten. Mehr als 3000 Teilnehmer aus über 20 Nationen starteten am Wochenende bei diesen Wettbewerben – am Samstag Skating – am Sonntag klassisch.

Thomas Told vom Skiclub Tannheimer Tal lief im Skatingbewerb über 25 km mit 520 Teilnehmern auf den 32. Platz. In der Altersklasse H56 wurde er Erster. Beim Skatingbewerb über 50 km belegte Told den 37. Platz, das bedeutete den ausgezeichneten 4. Platz in der Altersklasse H51. Zu diesem Bewerb waren über 500 Teilnehmer gemeldet.

Der klassische Bewerb über 50 km zählt zum Langdistanz Weltcup. Matthi-

as Kuhn konnte sich Platz 30, Thomas Steurer Platz 36 erkämpfen. Beide Athleten freuten sich, dass der Trainingsplan so gut funktioniert und ihre Vorbereitung Früchte trägt.

Als Sieger über diese Distanz ging Morten Eide Petersen aus Norwegen hervor.

TOP-ERGEBNISSE. Auch die übrigen Außerferner Teilnehmer konnten über tolle Platzierungen in ihren Altersklassen jubeln: Rainer Hammerle: 4. Platz, Skating 50 km. Thomas Told: 1. Platz, Skating 25 km. Hans Weilharter: 3. Platz, Skating 25 km. Matthias Kuhn: 6. Platz, Klassisch 50 km. Thomas Steurer: 1. Platz, Klassisch 50 km Platz.

Rundschau 07.02.19

Rundschau 28.02.19

Super Ergebnisse beim Achenseeelauf

Thomas Steurer und Matthias Kuhn erreichen Top-Plätze

(sas) Die Rennloipen beim Achensee Drei-Täler-Lauf ziehen sich durch den Naturpark Karwendel – so bietet sich ein Volkslanglaufevent der Extraklasse. Am Sonntag, dem 24. Februar, hieß es für Skater und klassische Langläufer daher: ab in die drei Karwendeltäler Gerntal, Tristenautal und Gramaialmer Tal.



Sie strahlen mit der Sonne um die Wette: Thomas Steurer und Matthias Kuhn (v.l.) beim Achensee Drei-Täler-Lauf. Foto: Steurer

Der Startschuss für das jährliche Langlaufevent fiel am Eingang der Karwendeltäler in Pertisau am Achensee. Der Achensee Drei-Täler-Lauf zählt zu Austria Loppet und ist ein euroloppet Partner Race. Diese Marke verbindet die acht bekanntesten und beliebtesten Volkslanglauf Großveranstaltungen in Österreich.

SCHNELLE AUSSERFERNER. Bei Traumwetter und besten Bedingungen gingen die beiden Außerferner Spitzenlangläufer, Thomas Steurer

und Matthias Kuhn, auf die Loipe. Es war von Anfang an ein schnelles und hartes Rennen zu bewältigen, bei dem auch 772 Höhenmeter zu überwinden waren.

Die beiden liefen klassisch über 33 Kilometer und erreichten Top-Platzierungen. Thomas Steurer belegte in der Klasse 2 den achten Rang, Matthias Kuhn ging in der Klasse 5 an den Start und belegte am Ende Rang 13.

Die RUNDSCHAU gratuliert den beiden Athleten und hält auch für die ausstehenden Rennen die Daumen.

Genugtuung!

Thomas Steurer und Matthias Kuhn
freuen sich nach Korrektur über Doppelspitze

(sas) Beim 45. Dolomitenlauf in Obertilliach kürzten einige Läufer unerlaubterweise die Strecke ab und brachten die beiden Außerferner Top-Langläufer um ihre Stockerlplätze (Die RUNDSCHAU berichtete).

Am Renntag, weigerte sich der Veranstalter, dieses Fehlverhalten zu ahnden und die betreffenden Läufer zu disqualifizieren.

Jetzt siegte am Ende doch die Gerechtigkeit. Nach drei Wochen wurde die offizielle Worldloppet Ergebnisliste berichtigt und zeigt jetzt ein sehr erfreuliches Bild: 1. Platz, Thomas Steurer. 2. Platz, Matthias Kuhn!

Thomas Steurer kann sich nun mit Recht im Glanz dieser Top-Leistung sonnen: „Super! Das war für mich der erste Sieg bei einem Worldloppet-Longdistanz Rennen. Auch der zweite Platz für Matthias ist ein tolles Ergebnis. Wir sind beide sehr stolz. Jetzt habe ich alle wichtigen großen Skimarathons in Österreich gewonnen. Das erfüllt mich mit großer Freude, da mir der Dolomiten-sieg nach drei zweiten Plätzen und zwei dritten Plätzen gefehlt hat.“

Ein Podestplatzbild mit den beiden Außerfernern ganz oben wäre zweifelsohne eine tolle Sache gewesen. Thomas Steurer vermutet, dass dies bisher noch keine zwei Außerferner bei einem Worldloppet geschafft haben.

Was bleibt, ist der Beweis, dass Ehrlichkeit und Gerechtigkeit am Ende zum Erfolg führen und konsequente Trainingsarbeit und faires Rennverhalten belohnt werden. Die RUNDSCHAU schließt sich dem an, gratuliert den beiden Top-Athleten und drückt für die kommenden Rennen die Daumen!

RUNDSCHAU Seite 44



Sie lachen zu Recht! Thomas Steurer und Matthias Kuhn (v.l.) erhielten ihre wohlverdienten Podestplätze nun offiziell zuerkannt. Foto: Steurer

KOASALAUF. Beim Koasalauf, am Sonntag, dem 10. Februar, konnte Thomas Steurer krankheitsbedingt nicht mitlaufen. Matthias Kuhn erkämpfte sich über die 50 km Distanz den 15. Platz.

Spektakulärer Mini-Cross in der Waldrast

Drittes Ehrnbergcup-Rennen im Winter 2019

(sas) Slalom, Riesentorlauf und Sprünge – das alles macht Mini-Cross aus. Am vergangenen Samstag, dem 9. Februar, veranstaltete der SC Breitenwang mit dem neuen Obmann Christoph Waldner und seiner Mannschaft einen wirklich spannenden und spektakulären Mini-Cross.

Auch bei diesem Rennen starteten wieder über 110 Läufer. Der von Patrick Babl fair gesteckte Kurs wurde unfallfrei gemeistert. Aufgefallen ist auch, dass die Haltungsnoten der Läufer bei den beiden eingebauten Schanzen wirklich gut waren. Dem Waldrast-Team gebührt für den „Schanzenbau“ ein großes Lob.

ERGEBNISSE. Kinder U8 weiblich: 1. Lara Babl, SC Breitenwang, 2. Leni Deutsch, SC Breitenwang, 3. Elena Häsele, SV Reutte. Kinder U8 männlich: 1. Lukas Singer, SBF Pflach, 2. Lukas Rid, SC Ehenbichl, 3. Kilian Nigg, SC Breitenwang.

Kinder U9/U10 weiblich: 1. Katja Wiedemann, SV Wängle, 2. Elisa Hosp, SBF Pflach, 3. Melanie Schretter, SC Vils. Kinder U9/U10 männlich: 1. Marcel Maldoner, WSV Höfen, 2. Philip Wolf, WSV Höfen, 3. Fabio Weber, SC Lechaschau.

Kinder U11/U12 weiblich: 1. Anna Telser, WSV Höfen, 2. Julia Dobler, SC Vils, 3. Katharina Gundolf, SBF Pflach. Kinder U11/U12 männlich: 1. Fabian Bader, SC Musau, 2. David Singer, WSV Höfen, 3. Nico Blondeel, SBF Pflach.

Schüler U13/U14 weiblich: 1. Sophia Insam, SV Reutte, 2. Lisa Pohler, SBF Pflach, 3. Sophia Müller, SV Wängle. Schüler U13/U14 männlich: 1. Paul Mantl, SC Breitenwang, 2. Jonas Koch



Beim Ehrnbergcup waren Sprünge mit besten Haltungsnoten zu sehen. Foto: Simma

SV Reutte, 3. Nicolas Ostheimer, SC Vils.

Schüler U15/U16 weiblich: 1. Jana Hosp, SBF Pflach, 2. Antonia Ostheimer, SC Vils, 3. Lena Guppenberger, SC Vils. Schüler U15/U16 männlich: 1. Michael Mantl, SC Breitenwang, 2. Lukas Herzinger, WSV Höfen, 3. Christoph Gundolf, SBF Pflach.

Jugend U18 weiblich: 1. Linda Weirather, SV Wängle, 2. Johanna Erd, SC Vils, 3. Theresa Beirer, SBF Pflach. Jugend U 18 männlich: 1. Andreas Herzinger, WSV Höfen, 2. Noah Eisenecker, WSV Höfen.

13./14. Februar 2019

Im Kampf gegen die Stoppuhr

Spannendes Rennwochenende in der Waldrast ausgetragen



Die Bezirksmeister 2019 in den Klassen Schüler und Jugend bei der Siegerehrung.

Foto: SC Ehenbichl

EHENBICHL. Der SC Ehenbichl Skilauf führte kürzlich in der Waldrast verschiedene Rennen durch, darunter auch einen Bezirkscup-Slalom sowie die Bezirksmeisterschaft im Slalom in den Klassen Jugend und Schüler.

Bei herrlichem Winterwetter und traumhaften Pistenverhältnissen konnten die Rennen durchgeführt werden.

Die Zuseher bekamen von den Rennläufern tolle Leistungen ge-

boten. Die Leistung der Jugendlichen war beeindruckend.

Der SC Ehenbichl glänzte mit einer organisatorisch tollen Veranstaltung, bei der es Gott sei Dank keine Verletzungen gab.

SC Ehenbichl-Obmann Heinz Brutscher lenkte den Blick auch auf den Waldrastlift als Austragungsort. „Es zeigt sich wieder, wie wichtig die Waldrast zur Durchführung solcher Rennen für unsere Skiclubs ist!“

ERGEBNISSE

Bezirkscup

Beim Bezirkscup gab es folgende Klassensieger: Schüler U13/14: Lara Schretter (SC Vils) und Linus Walch (SV Reutte); U15/16: Antonia Ostmeier (Vils) und Rudolf Hozmann (SC Ehrwald); Jugend U18: Johanna Erd (Vils) und Noah Eisenecker (WSV Höfen); Jugend U21: Lena Guem (Ehrwald) und Alexander Walk (Vils);

Bezirksmeisterschaft

Bei der Bezirksmeisterschaft im Slalom gab es folgende Klassensieger:

Schüler U13/14: Rebecca Müller (SC Berwang) und Linus Walch (Reutte); Schüler U15/16: Antonia Ostmeier (Vils) und Rudolf Hozmann (Ehrwald), Jugend U18: Linda Weirather (SV Wängle) und Noah Eisenecker (Höfen); Jugend U21: Lena Guem (Ehrwald) und Alexander Walk (Vils).

Rundschau 28.02.19

Gedächtnislauf in Vils



Am Samstag, dem 23. Februar, veranstaltete der SC Vils seinen traditionellen Gedächtnislauf. Um 14 Uhr starteten die Vereinsmitglieder mit einem Riesentorlauf. Die Preisverteilung fand anschließend im Gasthaus „Konradshütte“ statt und begann mit einer Gedenkminute an die verstorbenen Vereinsmitglieder. An diesem Tag mit besonderem Gedenken an das Ehrenmitglied Herrn Ing. Robert Schretter, der am Freitag, dem 22. Februar, verstorben ist. Die Kinder bekamen sehr schöne Andenken aus Glas, für die Erwachsenen gab es Weißwurst mit Breze als Belohnung für die Teilnahme am Rennen. Die schnellsten Zeiten konnten Lara Kiehltrunk und Johannes Pitterle einfahren. Sie wurden somit Gedächtnislaufsieger.

Foto: Grass

Rundschau 20.02.19

Hochfrequenz-Renntag in Vils

Bezirkscup, Vereinsmeisterschaft des SC Vils alpin und nordisch

(sas) Am Samstag, dem 16. Februar, konnte der SC Vils bei besten Pisten- und Wetterverhältnissen einen RTL der Bezirkscupserie durchführen. 59 Kinder waren gemeldet, zwei waren nicht am Start und nur ein Kind erreichte das Ziel nicht. Die Piste war perfekt präpariert, alle Kinder hatten bis zum letzten Starter faire Verhältnisse.

ERGEBNIS. Kinder U8 weiblich: 1. Lorena Wohlgenannt, SC Lechaschau, 2. Cornelia Singer, SV Wängle.

Kinder U8 männlich: 1. Niklas Butterfield, WSV Höfen.

Kinder U10 weiblich: 1. Teresa Somweber, SC Ehrwald 1907, 2. Ronja Wohlgenannt, SC Lechaschau, 3. Melanie Schretter, SC Vils.

Kinder U10 männlich: 1. Maximilian Köck, SK Lermoos, 2. Philip Wolf, WSV Höfen, 3. Marcel Maldoner, WSV Höfen.

Kinder U12 weiblich: 1. Allegra Mair, SV Weißenbach, 2. Sophia Wohlgenannt, SK Lermoos, 3. Julia Dobler, SC Vils.

Kinder U12 männlich: 1. Fabian Bader, SC Musau, 2. Luca Strobl, SK Lermoos, 3. David Singer, WSV Höfen.

VEREINSMEISTERSCHAFT. Für den SC-Vils stand an diesem Tag auch noch ein weiteres Rennen auf dem Programm. Die Vereinsmeisterschaft 2019 konnte ebenfalls bei perfekten Bedingungen durchgeführt werden. Wie in jedem Jahr gab es auch heuer wieder die beliebte Mannschaftswertung auf Mittelzeit.

Außerdem wurde an diesem Tag auch noch die Vereinsmeisterschaft nordisch gemeinsam mit dem SC-Musau ausgetragen. Bei Bilderbuchwetter starteten sechs Läufer des SC-Vils in Musau.

Am Abend, um 19 Uhr, fand noch die jährliche Sportlermesse statt; anschließend trafen sich alle Teilnehmer im „Roadhouse“ zur Preisverteilung.

Die Mannschaft, die der Mittelzeit am nächsten kam, waren die „Sportfreunde Chiller“ mit Johanna Erd, Katharina Erd und Naomi Hopfgartner. Sie konnten sich über einen tollen Geschenkkorb freuen. Am weitesten von der Mittelzeit entfernt waren die „Zwerge“ (Alina Stebele, Elias Stebele und Anna Triendl).

Vereinsmeister 2019 alpin wurden Christina Walk und Martin Pitterle, Vereinsmeister nordisch Heidi Brutscher und Gerhard Hohenrainer.



Die Vereinsmeister alpin: Martin Pitterle und Christina Walk (1. und 2. v.l.).

Fotos: Grass



Die Vereinsmeister nordisch: Gerhard Hohenrainer und Heidi Brutscher (2. und 3. v.l.)



Die Mannschaft „Zwerge“ – Alina Stebele, Elias Stebele und Anna Triendl (v.l.) mit der „Verliererwurst“.

Slalom am Konradshütte in Vils

Viertes Ehrnbergcup-Rennen im Winter 2019

Am vergangenen Samstag, dem 17. Februar, stand wieder ein Slalom auf dem Programm. Trotz nicht optimaler Sichtverhältnisse wurden die von Andy Walk und Mario Schretter fair und rhythmisch gesetzten Kurse unfallfrei und zügig von den Rennläufern gemeistert.

Von Sabine Schretter

Obmann Hermann Dobler und sein Team organisierten einen reibungslosen Rennablauf. Auch bei diesem Rennen waren wieder über 110 Läufer am Start. Am kommenden Wochenende findet bereits das Saisonfinale des Ehrnbergcups 2019 in Heiterwang statt.

Kinder U8 weiblich: 1. Lara Babl, SC Breitenwang, 2. Elena Häsele, SV Reutte, 3. Cornelia Singer, SV Wängle.

Kinder U8 männlich: 1. Lukas Rid, SC Ehenbichl, 2. Lukas Singer, SBF Pflach, 3. Jakob Nigg, SC Breitenwang.

Kinder U9/U10 weiblich: 1. Elisa Hosp, SBF Pflach, 2. Melanie Schretter, SC Vils, 3. Katja Wiedemann, SV Wängle.

Kinder U9/U10 männlich: 1. Marco Eisele, SBF Pflach, 2. Silas Frick, SC Ehenbichl, 3. Dominik Singer, WSV Höfen.

Kinder U11/U12 weiblich: 1. Anna Telser, WSV Höfen, 2. Julia Dobler, SC Vils, 3. Maria Hohenrainer, SC Lechaschau.

Kinder U11/U12 männlich: 1. David Singer, WSV Höfen, 2. Fabian Bader, SC Musau, 3. Nico Blondeel, SBF Pflach.

RUNDSCHAU Seite 34



Die erfolgreichen Läufer des Ehrnbergcups beim Slalom am Konradshütte in Vils.

Foto: Simma

Schüler U13/U14 weiblich: 1. Lara Schretter, SC Vils, 2. Sophia Insam, SV Reutte, 3. Sophia Müller, SV Wängle.

Schüler U13/U14 männlich: 1. Nicolas Ostheimer, SC Vils, 2. Linus Walcher, SV Reutte, 3. Paul Mantl, SC Breitenwang.

Schüler U15/U16 weiblich: 1. Antonia Ostheimer, SC Vils, 2. Jana Hosp, SBF Pflach, 3. Lisa Geenen, SV Wängle.

Schüler U15/U16 männlich: 1. Michael Mantl, SC Breitenwang, 2. Lukas Herzinger, WSV Höfen, 3. Tommy

Kramer, SC Heiterwang.

Jugend U18 weiblich: 1. Johanna Erd, SC Vils, 2. Linda Weirather, SV Wängle.

Jugend U 18 männlich: 1. Andreas Herzinger, WSV Höfen.

27./28. Februar 2019

Reuttener Leichtathleten zeigen Top-Leistungen

Rundschau 07.02.19

Erfolge bei der Tiroler Meisterschaft und dem Kids-Cup

(sas) In der Innsbrucker Wupp-halle fanden die Tiroler Meisterschaft der U14 und der Kids-Cup statt. Die kleine, aber schlagkräftige Mannschaft des SV Reutte LA Raiffeisen konnte sich nach einer aufreibenden dreistündigen Anreise bestens in Szene setzen.

Bei der U14 war Jonathan Tschauko der beste Athlet dieser Meisterschaft. Er war in fünf Disziplinen am Start und holte dreimal den Titel nach Reutte. Jonathan gewann die 60 m Hürden mit neuem Vereinsrekord, er verbesserte seine Bestleistung aus dem Vorjahr um 0,73 Sek. und gewann das Hochspringen und das Kugelstoßen. Im Weitsprung wurde Jonathan Vizemeister, nur über die 60 m schaffte er den Sprung aufs Stockerl nicht und wurde Sechster.

Franziska Huber konnte sich mit ihrem letzten Sprung den Titel im Weitsprung sichern. Zunächst hatte sie die gleiche Weite wie ihre Konkurrentin, Franziskas zweitweitester Sprung ging aber um einen Zentimeter weiter, somit ging der Sieg an sie. Mit neuem VR über die 60 m Hürden sicherte sich Franziska den Vizemeistertitel in dieser Disziplin und verbesserte den Rekord von Amelie Dreer aus dem Jahre 2017 um 0,57 Sek. Im Kugelstoßen belegte sie mit ihrer Leistung den dritten Rang. Über die



Elias Winkler

Strahlende Gesichter und glänzende Medaillen gab es bei den erfolgreichen Reuttener Leichtathleten.

Foto: Witting

60 m schaffte es Franziska – ebenso wie Jonathan – nicht ins Finale. Sie belegte in der Endwertung den fünften Rang.

Beim Kids-Cup war Linda Storf in der WU10 eine Klasse für sich. Linda war dreimal am Start – über die 60 m, im Weitspringen und Ballstoßen – und gewann alle Bewerbe überlegen. Ebenfalls beachtlich schlug sich Leni Deutsch, die die Ränge vier (Weitsprung), fünf (Ballstoßen) und sechs (60 m) belegte. Leni war in allen drei Bewerben die Beste ihres Jahrgangs.

Bei den gleichaltrigen Burschen waren die Vertreter des SV Reutte LA Raiffeisen das Maß aller Dinge. Dominik Haas konnte sich zweimal als Sieger feiern lassen, er gewann die 60 m und das Weitspringen. Die Ehrenplätze über die 60 m gab es für Elias Winkler und Raphael Singer. Im Weitsprung belegten Elias und Raphael die Ränge drei und vier. Im Ballstoßen zeigte sich Raphael von seiner besten Seite und sicherte sich den Sieg vor Dominik und Elias.

In den abschließenden Staffelläufen über 3 x 133 m war bei den U10 die Mannschaft mit Raphael, Elias und Dominik die beste, sie gewannen mit über acht Sekunden Vorsprung. Bei der U14 musste sich die Mannschaft mit Linda (noch U10), Franziska und Jonathan mit dem undankbaren vierten Rang zufriedener geben.

Diese Leistungen bestätigten die gute Arbeit beim Wintertraining und lassen den SV Reutte LA Raiffeisen weiter zusehnd in die Zukunft blicken.



Verena Krenschleiner-Schmid (re.) freute sich sehr über ihren Podiumsplatz in Kitzbühel.

Foto: Michael Werlberger

Vertical Up: Platz zwei für Verena Krenschleiner

AUSSERFERN/KITZBÜHEL (aha). Knapp 400 Teilnehmer stellten sich am vergangenen Wochenende der 3,3 km langen Strecke beim Vertical-up-Bergrennen auf der Streif in Kitzbühel. Der Schnellste benötigte lediglich 33 Minuten, und der Langsamste quälte sich in zwei Stunden und sieben Minuten bis ins Ziel. Ungeheuerlich stark präsentierte sich unser Au-

ßerferner Aushängeschild Verena Krenschleiner-Schmid, die diese Herausforderung in einer Zeit von 40:45 als Zweite bei den Frauen bewältigte. Glücklicherweise zeigte sich Verena nach dem Rennen: „Es war mir eine Ehre, mit der jungen Alexandra Hauser und der tollen Sportlerin Marlies Maria Elisabeth Penker auf dem Podium zu stehen.“

Jahresrückblick des Billardclubs Vils



VILS. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Billardclubs Vils konnte Obmann Markus Reis zahlreiche Mitglieder und Vize-Bürgermeisterin Dagmar Melekusch über das vergangene Vereinsjahr informieren und geplante Projekte näher erläutern. Im Vordergrund steht dabei die Ausbildung der mit Begeisterung wöchentlich im Training anwesenden Jugendlichen.

Von unserem Regionsauten Markus Reis



Die Mitglieder des Billardclubs zogen Bilanz.

Foto: BC Vils

BB 28.02.19



*Es wird immer etwas
von deinem Leben,
etwas von
deinen Träumen,
etwas von deinen
Hoffnungen
und alles
von deiner Liebe
in unseren Herzen
zurückbleiben.*

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem geliebten Papa, Schwiegerpapa, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Ing. Robert Schretter

Träger des Ehrenrings der Stadtgemeinde Vils

*** 5. 3. 1952 – † 22. 2. 2019**

der im 67. Lebensjahr nach einer mit großer Geduld ertragenen Krankheit,
gestärkt durch die hl. Sterbesakramente,
zu Gott und unserer geliebten Mama heimgegangen ist.

Den Sterbegottesdienst feiern wir am Mittwoch, dem 27. Februar 2019,
um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils. Anschließend begleiten wir unseren
lieben Verstorbenen auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Dienstag, dem 26. Februar 2019,
um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

7. und 30. Gottesdienst: Am Dienstag, dem 5. März 2019,
um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Vils.

Vils, Wien, München, im Februar 2019.

***Du bleibst uns unvergessen und
wirst in unseren Herzen weiterleben***

Deine Töchter: **Katharina**

Isabell mit **Noah**

Johanna mit **Christoph**

Deine Geschwister: **Heidemarie, Hansjörg, Klaus, Markus** und **Carolina**
mit Familien

im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende an das
Tiroler Krebsforschungsinstitut. IBAN: AT18 3600 0000 0060 4827.



Wir haben die traurige Aufgabe, Nachricht
zu geben vom Ableben von Herrn

Ing. Robert Schretter

*** 5. März 1952 † 22. Februar 2019**

**Träger des Ehrenrings der Stadtgemeinde Vils
sowie verschiedener weiterer Auszeichnungen**

Herr Ing. Robert Schretter hat als Gesellschafter und langjähriger
Geschäftsführer unseres Unternehmens insbesondere die technische
Weiterentwicklung unserer Werke gestaltet.

Bis zuletzt lag ihm das Wohlergehen der Firmengruppe und ihrer
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Herzen.

Sein breites Wissen, seine soziale Einstellung und auch sein Humor
werden uns stets in bester Erinnerung bleiben.

In dankbarem Gedenken:

Gesellschafter

Geschäftsleitung

Betriebsrat

Mitarbeiter

Schretter & Cie., A-6682 Vils



Im Jänner und Februar zeigt sich der Winter von seiner schönsten Seite

11. Jänner





*Aufbruch
ist der Sieg
über die
Tretmühlen des Geistes
und die
Scheuklappen der Seele*



22. Vilser Baustofftag 2019

Schnelligkeit – nicht nur bei Baustoffen wichtig

SCHNELLES Bindemittel – SCHNELLER BETON

Der jährlich stattfindende Baustofftag der Firma Schretter & Cie hat sich in den letzten Jahren zu einer anerkannten Fachveranstaltung über mineralische Produkte entwickelt. Diesmal folgten rund 140 Teilnehmer der Einladung des Außerferner Mineralstoffproduzenten zum 22. Vilser Baustofftag in die Wirtschaftskammer Reutte. Beim Diskussions- und Begegnungsforum für Bauherren, Planer und Ausführende – darunter viele Geschäftsfreunde – wurden Projekte rund um schnelle Bindemittel und Betone präsentiert. Insbesondere schnelle Betone bieten zahlreiche Vorteile, wenn Zeit eine entscheidende Rolle spielt, wie etwa beim Sanieren von Straßen oder aber bei der Erhöhung der Produktionsleistung von Betonfertigteilwerken. Zement und Zusatzmittel beeinflussen maßgeblich die Schnelligkeit beim Abbinden des Betons. So ermöglichen angepasste Betonrezepturen sehr kurze Schalungsfristen oder die Verkehrsfreigabe mit hohen Belastungen schon nach wenigen Stunden. Dies bedeutet aber auch eine entsprechend angepasste Baustellenabwicklung, ansonsten erstarrt der Beton noch vor der



Vortragende des 22. Vilser Baustofftages in der Wirtschaftskammer Reutte; jeweils an der Außenseite des Bildes Dr. Reinhard Schretter (li) und Ing. Reinhard Oberlohr (re), Schretter & Cie

Fertigstellung. Hier konnten Praxisberichte von Straßensanierern und Betonfertigteilwerken zum Erfahrungsaustausch beitragen. Traditionell bot die Firma Schretter den Nachwuchingenieuren der HTL Imst und Innsbruck eine Plattform, um sich mit zwei ausgewählten Vorträgen über Beton dem Fachpublikum zu empfehlen.

Neben den Fachbeiträgen zeigte ein Künstler der Akademie der bildenden Künste, Wien, welche Rolle Beton in seinen bildhauerischen Arbeiten spielt. Einen Kontrapunkt setzte der Beitrag „Tempo raus – Entschleunigung im Alltag“, wie mit positiver Sprache und viel Humor der tägliche Stress abgebaut werden kann.

(T/F: Schretter & Cie)

ÖBB-Schienennetz in Tirol wird zu 100 % elektrifiziert

Bis Ende 2019 elektrifiziert die ÖBB-Infrastruktur AG die verbleibenden 14.390 Meter der Außerfernernbahn zwischen Bf. Reutte in Tirol und der Staatsgrenze bei Schönbichl. Nach Abschluss der Arbeiten wird das gesamte Schienennetz der ÖBB in Tirol zu 100 % umweltfreundlich mit Strom betrieben.

(Innsbruck, 12.03.2019) – Die ÖBB-Infrastruktur AG sorgt mit ihren Investitionen und Bauleistungen dafür, dass die Züge auf dem über 4.800 Kilometer langen Streckennetz in ganz Österreich sicher und pünktlich verkehren können. Neben wichtigen Neubauprojekten für die Zukunftsfähigkeit der Bahn stellt auch die Modernisierung bestehender Strecken einen wichtigen Beitrag für einen funktionierenden Zugverkehr dar. Ein weiterer wichtiger Schritt ist, die Züge durch die Elektrifizierung von Strecken noch nachhaltiger und umweltfreundlicher über die Schienenrollen zu lassen. Dadurch wird die Verkehrsqualität gesteigert und die Verkehrsinfrastruktur optimiert. So können künftig durch die Elektrifizierung längere Aufenthalte zum Wechsel von Triebfahrzeugen oder Lokomotiven entfallen.

Zugverkehr in Tirol wird noch nachhaltiger und umweltfreundlicher

Die ÖBB betreiben in Tirol ein Streckennetz mit einer Länge von 459 Kilometern. Knapp 97 % davon sind bereits elektrifiziert. Bis Ende 2019 werden die noch ausstehenden, exakt 3,135 %, in Summe 14.390 Meter auf der Außerfernernbahn zwischen dem Bahnhof Reutte in Tirol und der Staatsgrenze bei Schönbichl elektrifiziert. Nach Abschluss der Arbeiten ist das Streckennetz der ÖBB im Bundesland Tirol zu 100 % elektrifiziert.

Zwei Streckensperren für neue Infrastruktur erforderlich

Bis aber der erste Zug elektrisch über die Schienenrollen kann, müssen noch viele Maßnahmen umgesetzt werden. Im gesamten Streckenabschnitt zwischen Bahnhof Reutte und der Staatsgrenze werden rund 300 Oberleitungsmast-Fundamente hergestellt und die Masten aufgestellt. Auf diesen werden dann rund 15.900 Meter sogenannte „Oberleitungskette“ und rund 1.000 Isolatoren montiert. Für die Errichtung der Oberleitungsmastfundamente kommt ein hydraulisches Rammgerät zum Einsatz. Die ÖBB ersuchen Anrainer und Bahnkunden um Verständnis, dass es während der Arbeiten zu einem Anstieg des Lärmpegels kommen kann. Zudem wird im Bahnhof Vils zusätzlich ein eigenes Schaltgerüst errichtet. Sämtliche Arbeiten finden soweit als möglich bei laufendem Betrieb statt.

Um die Arbeiten so effizient als möglich gestalten zu können sind jedoch folgende zwei Streckensperren mit Schienenersatzverkehr unumgänglich:

1. Streckensperre: **16. März bis 26. April**
2. Streckensperre: **14. September bis 3. November 2019**

Für die Reisenden wird während der Dauer der beiden Streckensperren jeweils ein Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Bahnhof Reutte in Tirol und Pfronten-Steinach (D) eingerichtet. Die ÖBB bitten um Verständnis und ersuchen die Kundinnen und Kunden, sich rechtzeitig vor Fahrtantritt auf bahn.de, oebb.at, beim ÖBB-Kundenservice unter 05-1717, in der ÖBB Fahrplanauskunft SCOTTY, der ÖBB App, unter fahrplan.vvt.at oder der VVT SmartRide-App zu informieren.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 459 Millionen Fahrgäste und 115 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2017 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 41.107 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich rund 1.900 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis: Dr. Christoph Gasser-Mair ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation Pressesprecher Tirol und Vorarlberg
Telefon: +43 664 84 17 208 christoph.gasser-mair@oebb.at www.oebb.at



Und wieder einmal: Hunde...

In letzter Zeit häufen sich in der Redaktion (wieder einmal!) Beschwerden über diverse Hundehalter. Das reicht von freilaufenden Hunden im Ortsgebiet, dem Sch... häufen vor der Tür, von Spazierwegen, wo man zwischen Hunde- und Pferdehäufen „Tempelhüpfen“ kann, bis zum ein oder anderen Garten, der ein großer „Häufel-friedhof“ (s. Foto) ist – schön anzusehen im Winter und gut zu riechen im Sommer, wenn der Rasenmäher das Zeug verteilt.



Foto: privat

WICHTIG:

Hundehalter sollten immer auf Hygiene achten - denn einige Parasiten stellen nicht nur für Tiere, sondern auch für den Menschen eine Gefahr dar!

Gefahr für kleine Kinder, immungeschwächte Menschen und Tiere

Innenparasiten können bei Hunden die Ursache für Durchfall, Abmagerung und andere Beschwerden sein. Zudem sind einige der Parasiten, wie der Spulwurm als Zoonoseerreger, insbesondere für kleine Kinder und immungeschwächte Menschen relevant.

Hundekot ist auch „in der freien Natur“ und besonders auf landwirtschaftlichen Grünflächen zu vermeiden, da diese als Grundlage für die Herstellung von Futtermitteln für lebensmittelliefernde Tiere dienen. Zudem kann Hundekot für Nutztiere und Pferde gefährlich sein. Wenn diese verunreinigtes Futter fressen, können Parasiten übertragen werden, welche zu erheblichen Gesundheitsschäden führen können.

"Sackerl fürs Gackerl" schützt Mensch und Tier zuverlässig

Hundekot zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen ist wichtig, um das Infektionsrisiko für andere Hunde und Menschen, aber auch andere Tiere zu reduzieren. Hundekot zu sammeln und zu entsorgen schützt nicht nur vor unliebsamen Verschmutzungen. Es ist auch ein wichtiger Beitrag für die Gesundheit von Mensch und Tier. (Quelle: Internet)

Gelungener Kinderfasching

Am Faschingsdienstag wurde der Stadtsaal von vielen kleinen und größeren „Maschgerern“ gestürmt. Groß und Klein hatten Freude und Spaß beim Tanzen, Spielen, Trinken und Essen. Der Kindergarten Vils hat ein tolles Programm zusammengestellt und freut sich riesig über die Einnahmen, die den Kindern und dem Kindergarten zu Gute kommen. Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, für die Kuchenspenden und die großzügigen Spenden für die Tombola vom Autohof Huter, Sparkasse Reutte, Hotel Alatsee, Holzbau Saurer und vielen mehr. (T/F: D. Melekusch)



Einladung zum 1. Vils



BABY- UND KINDERBASAR



Wann: Samstag, den 27. April 2019

14:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Stadtsaal Vils

Der GR-Ausschuss für Familie und der Verein „miteinander füreinander“ veranstalten einen Baby- und Kinderbasar für Selbstverkäufer. Es können gebrauchte Baby- und Kinderbekleidung und Baby- bzw. Kinderausstattung verkauft werden. Tisch und Sitzmöglichkeit sind vorhanden. Es fallen keine Standgebühren an.

„miteinander füreinander“ sorgt für Speis und Trank.

Anmeldungen bitte im Gemeindeamt bei Ahorn Bettina,
Tel. 05677 8204 71 (max. 15 Teilnehmer).

STARKBIERANSTICH



Launige Eröffnungsrede von Bgm. Manfred Immler



Bieranstich durch Klemens Fischer, Gesandter und Abteilungsleiter der Ständigen Vertretung Österreichs in der EU



Bgm. Manfred Immler, NR Elisabeth Pfurtscheller, Tirols Wirtschaftskammervize Barbara Thaler, Klemens Fischer, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann

Manfred Immler,
Elmar Triendl,
Hannes Hassa



Theaterspieler in Höchstform

Carolin Immler,
Monika Megele,
Anja Megele,
Elmar Triendl,
Hannes Hassa



Christian Bader,
Paul Bader,
Andreas Bader,
Matthias Bader,
Ernst Bader,
Tobias Abfalter,
Heidi Abfalter



Die „Romanäsar“ begleiteten musikalisch durch den Abend

„Elvira“
Renate Thurner



Nach zweijähriger Pause freute sich Elvira, endlich alles loszuwerden, was sich da so angesammelt hatte... Und erst recht freute sich das Publikum im zum Bersten gefüllten Stadtsaal auf den Höhepunkt des Abends, der es ohne Frage auch heuer wieder geworden ist. Elvira, du bist die Büttenqueen und einfach große Klasse!



Eine DVD der Veranstaltung von Filmmogul Kurt Immler gibt es ab 1. April um € 12.-- im Gemeindeamt

Ein Garten gegen das Insektensterben

Ein Thema dominiert derzeit die Nachrichten: Insekten verschwinden zusehends aus unserer Landschaft! Aber was kann man als Einzelner dagegen machen?

Insekten sind die Basis unserer Natur. Für uns Menschen sind vor allem bestäubende Insekten wichtig, damit unsere Obstbäume und Gemüsepflanzen Früchte tragen. Neben der Honigbiene sind viele andere Insekten, vor allem Wildbienen, wichtige Bestäuber.

Wie kann man diese Insekten nun fördern? Durch blühende Pflanzen



im Garten und auf dem Balkon! Exotische Pflanzen wie Echinacea, Bartblume, Zinnien oder Duftnessel stammen zwar nicht aus Tirol, bieten aber Honigbienen und anderen nicht spezialisierten Insekten Nektar und Pollen.

Aber Vorsicht: Zuchtsorten haben oft gefüllte Blüten. Die Blüte wirkt zwar größer, bietet aber keinen Pollen und Nektar für Insekten. Die Forsythie ist ebenso eine Pflanze, die keinen Pollen oder Nektar produziert – die Blüten sind trocken. Als Ersatz wäre hier die Kornelkirsche, der Dirndlstrauch, geeignet, der ebenso im Frühling gelb blüht. Wer der heimischen Tierwelt etwas Gutes tun möchte, sollte im Garten vermehrt auf heimische Blütenstauden und Sträucher zurückgreifen. Über 50 % der Insekten sind auf heimische Pflanzen spezialisiert. Gewöhnlicher Natternkopf und heimische Glockenblumen sind wahre Wildbienenmagnete. Der Schlehdorn ist DER Schmetterlingsstrauch in Tirol, da zahlreiche Schmetterlinge wie der Segelfalter hier ihre Eier ablegen.

Grundsätzlich gilt: Mehr Mut zur Natur im Garten!

Die Initiative „**Natur im Garten**“ des Tiroler Bildungsforums berät Privatpersonen als auch Gemeinden zur ökologischen Pflege und naturnahen Gestaltung. Werden auch Sie Teil von „Natur im Garten“. Informationen erhalten Sie im Tiroler Bildungsforum unter 0512 581465 und auf www.tiroler-bildungsforum.at. Mit Unterstützung von Land Tirol und Europäischer Union.

Die grüne Ecke

Der Frühling kommt!

Helfen Sie den Insekten! Pflanzen Sie Blumenzwiebeln: Krokusse, Traubenhyazinten, Winterlinge, Schneeglöckchen und vieles andere mehr sind erste Nahrungsquellen für hungrige Insekten. Unter Büschen eignen sich Winterling, Blausternenchen, Buschwindröschen und Anemonen. Krokusse und Tulpen mögen die Sonne. Ebenso Wildtulpen, sie blühen sehr spät und lange. Halbschattig mögen es die Schneeglöckchen, Traubenhyazinthen, Narzissen.

Viel Schnittlauch, der blühen darf, ist eine wahre Bienenweide. Auch die Blüten sind für uns Menschen essbar. Zerpflückt im Salat setzen sie appetitliche Farbtupfer.

Einmal gepflanzt machen Blumenzwiebeln nicht mehr viel Arbeit. Bei Tulpen und Narzissen nach der Blüte die Blütenstände abschneiden. Das Laub lässt man stehen. Die Pflanze zieht es ein und gibt der Zwiebel neue Kraft für das nächste Jahr. Man kann Zwiebelblumen auch im Topf oder Blumenkasten pflanzen. Wenn das Laub verwelkt ist, die Zwiebeln der Erde entnehmen, trocknen und kühl, trocken und dunkel lagern.



Sich mit Pflanzen beschäftigen, auch wenn es im Kleinen ist, wirkt entsleunigend und macht Spaß. Vor allem wenn man die Insekten daran beobachten kann und ein bisschen etwas für die Natur gemacht hat – irgendwie ein

schönes Gefühl.

Man kann Zwiebelblumen auch in Töpfen kaufen und nach dem Verblühen in den Garten pflanzen. Achten Sie darauf, dass die Zwiebel zwei- bis dreimal so tief wie ihre Größe ist gepflanzt wird. Dennoch bleibt die Hauptpflanzzeit für Zwiebelblumen der Herbst. Iris Norrmann

Der Obst- und Gartenbauverein Vils

lädt alle Interessierten herzlich ein zur Informationsveranstaltung am

Mittwoch, 3. April 2019

19:30 Uhr

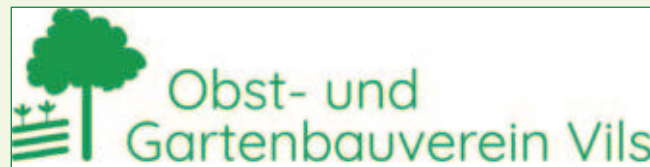
im Kulturhaus

„Sortenvielfalt in unseren Obstgärten“

Der Fachmann **Ing. Manfred Putz** wird uns dazu an diesem Abend nicht nur die vielen Vorteile für unsere Gärten näherbringen, sondern auch Lust auf neue Obstsorten wecken!

Damit wir einen Einblick in die Vielfalt der heimischen, robusten Obstbaumsorten erhalten, liegt an diesem Abend eine Liste mit einem vom Land Tirol geförderten Angebot auf.

Anfragen zum Thema und Bestellungen von Obstbäumen sind an diesem Abend (und bis 10. Mai bei Burghard Gschwend) möglich.



Samstag, 6. April um 13:30 Uhr

„Frühjahrsschnitt im Hausgarten“

mit Oskar Thaler

bei Burghard Gschwend, Freiherr von Rost-Weg 2





Ganz Vils ist Flohmarkt

Der 29. Vilsener Flohmarkt findet am 11. Mai 2019 von 9 bis 19 Uhr statt. Den Ortsplan mit allen Teilnehmern gibt es in der nächsten Vils aktuell. Anmeldungen sind bis 15. April möglich. Teresa Raiser, 05677-53166 oder: teresa.raiser@web.de Reinhold Schrettl: privat@r.schrettl.at

Historische Hammerschmiede Vils



www.vilsart.eu

Flohmarktspenden für die Hammerschmiede

Heuer erstmalig bei „Ganz Vils ist Flohmarkt“ am 11. Mai, gibt es einen Stand zugunsten der Hammerschmiede im Obertor 28a. Spenden für die Hammerschmiede nimmt Reinhold Schrettl entgegen. Die Sachen können ab sofort im Obertor 28a abgegeben werden.

Balthasar Springer Medaille für Lutz Norrmann



Bei der 32. Jahreshauptversammlung von VilsArt am 15. März 2019 konnte Obfrau Raffaella Schrettl Herrn Lutz Norrmann die Balthasar Springer Medaille für seine Verdienste für die Hammerschmiede überreichen. (T/F: VilsArt)

Vilser Sagen

Die Geisterschlacht.

Wenn man von Musau zwischen dem Ranzen und der schwarzen Wand nach Vils geht, kommt man am „Zeiger“ und „Einfang“ vorbei.

Hier soll, erzählt die Sage, einstmal eine Schlacht stattgefunden haben, in der gar bissig und wütig gekämpft wurde. Noch jetzt hört man zuweilen in den Lüften wildes Säbelgerassel und Waffenklirren, und es hieß daher oft, die Reiter der Gefallenen würden hier in den Lüften den Kampf erbittert weiterführen.

Manche vernahmen hier nächtlich auch schon wildes Hufeplirren und das Stampfen und Dröhnen einer zahlreichen Reiterei, ja, den des Nachts hier Vorbeigehenden sollen schon Reiter lange nachgeritten sein.

Eine Vilserin kam einmal des Weges, da hörte sie auch die Reiterei und dann aber so starkes Rauschen und Tosen, als wollten alle Berge einstürzen. Viele sind an dieser Stelle schon stundenlang Irre geführt worden, und darum hat man früher nachts den Ort gerne gemieden.

Quelle: Sagen, Gebräuche und Sprichwörter des Allgäus von K. Reiser Lutz Norrmann

Ideen für Kreisverkehrsinsel gesucht!

Vielen Menschen wäre ein einladender Anblick ein Anliegen. Wie könnte die kleine Insel ansprechend gestaltet werden?



Vorschlag von Josef Roth mit historischem Bezug:

Am Grenzstein am Pinswanger Schwarzenberg, am ehemaligen „Dreiländereck“ von 1785, trafen drei Länder aufeinander: Hochstift Augsburg (Füssen), Kurfürstentum Bayern (Hohenschwangau) und Tirol (Pinswang). Es sind die Wappen von Augsburg und Bayern eingemeißelt und ein T für Tirol.



Der Sage nach trafen sich die drei Fürsten am Schwarzenberg an einem Tisch und jeder saß in seinem Reich.

Diese Begebenheit hat wahrscheinlich nie stattgefunden.

1805 kam Augsburg zu Bayern, ab dort trafen nur mehr „zwei Länder“ zusammen.

Die Farben der Skulptur symbolisieren die Länder.





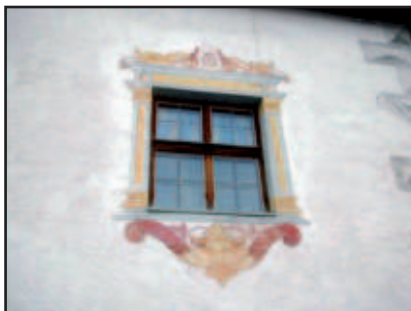
Zukunft des Vilser Schlössle?

Das Schlössle ist eines der herausragendsten historischen Gebäude der Stadt Vils. Wie soll es mit dem Schlössle weitergehen? Kleine Stadt mit großer Geschichte – aber kein Museum. Seit fünf Jahren steht das Haus leer. Die Renovierungskosten waren und sind der Gemeinde zu hoch. Soll es verfallen? Warten wir auf einen Lottotreffer? Oder nehmen wir es selbst in die Hand? Der Kulturverein VilsArt ist für eine Revitalisierung des Schlössles. Das Ziel: Einen neuen Mittelpunkt und Ort der Begegnung für die Vilser und die Besucher zu schaffen. Das bedeutet aber, dass das unmittelbar in die Ostfassade eingebundene Gebäude abgerissen werden muss, um den ursprünglichen Baukörper freizustellen. Der Kulturverein VilsArt schlägt einen Arbeitskreis vor – mit Personen aus dem Gemeinderat und dem Kulturverein – um sich über die Nutzung und ganz besonders über Förderungen zu informieren.



Geschichte des Schlössle

- Das Schlössle wurde um 1500 am oberen Stadttor (1820 abgebrochen) erbaut.
- Es diente als Amtshaus der Hohenegger und war ab dem 18. Jh. Sitz des landesfürstlichen Pflegers. Kaiser Maximilian I. besuchte 1509 die Hohenegger in Vils. 1592 übernachtete Erzherzog Ferdinand II. im Schlössle.
- Das Schlössle wurde 1960 - leider ohne auf Denkmalerisches zu achten - teilweise für Wohnungen umgebaut.
- Das auf der Ostseite gelegene Haus wurde um 1970 so vergrößert, dass es unmittelbar an das Schlössle anschließt.
- Um 1990 wurde im Gemeinderat beschlossen, die Fassade zu richten, ohne das Denkmalamt zu informieren wurde mit Schremmhammer der Putz abgetragen. Für drei Seiten des Schlössle war es leider schon zu spät. Nur an der Ostseite konnte das berühmte Fenster-Fresko von 1516 gerettet und restauriert werden. Das Denkmalamt gab der Baufirma die genaue Vorgabe, dass der Putz in mehreren Schichten aufgetragen werden muss.
- Aus Spargründen wurde der Putz mittels Maschine alles auf einmal, an manchen Stellen über 10 cm dick, aufgetragen.
- Aus diesem Grund gab es in den vergangenen Jahren große Probleme. Leider wurde immer kommuniziert, dass das Denkmalamt schuld sei. Die Baufirma konnte nicht mehr haftbar gemacht werden. Der Inhaber, Herr Sigl, verstarb wenige Monate nach der Sanierung.
- Von 1993 bis 2015 befand sich im 1.OG das Museum der Stadt Vils.
- Das Museum wurde 2010 erneuert und auf modernsten Stand gebracht.
- In einem Gespräch 2012 wurde mit dem damaligen Bürgermeister Günter Keller besprochen, das Schlössle für die 200-Jahrfeier komplett zu sanieren.
- Dazu musste das Museum ausgeräumt werden. Die Geigen und das Zunftwappen sowie die Zunftordnung von Maria Theresia kamen als Zwischenlösung in das Rathaus und der Georaum in die Schule. Die anderen Gegenstände wurden auf zwei Depots aufgeteilt. Inzwischen ist alles oberhalb der Raiffeisenbank in einem Zimmer gelagert.
- 2014 wurden gotische und barocke Decken im 2.OG freigelegt, allerdings in schlechtem Zustand.
- Von Restaurator Ganglbauer wurde eine Untersuchung der Innenräume gemacht.
- Die Firma Nessler erstellte ein statisches Gutachten.
- Von Architekt Luser gibt es einen Sanierungsplan mit Kostenschätzung inklusive Restaurierung der historischen Decken und der Außenfassade. Kosten wären ca. 600.000 Euro.



Nutzung der einzelnen Geschoße:

Erdgeschoß

Öffentliche Räume und WC, für Stadtfest u. a.
Lagerraum für Institutionen, Vereine u. a.

1. Obergeschoß und 2. Obergeschoß

Museum, Geschäftsräume, Büro, Musikschule?
u. a.
Veranstaltungsraum, Galerie u.a.

Dachgeschoß

Depot u.a.

Museum:

Geschichte der Stadt Vils
Bevölkerung, Bauweise, Stadtrecht, Gericht Vils,
Burg Vilsegg, Adelsgeschlecht der Hohenegger,
Pfarrei, Geschichte des Vereinslebens, Zunftwesen,
Wiener Kongress, Partnerstadt Marktredwitz

Persönlichkeiten der Stadt Vils

Balthasar Springer (Seefahrer), Balthasar Riepp
(Maler), Freiherr von Rost (Bischof, Stifter der
Schule), Geigenbauer u. a.

Land- Forst- Jagdwirtschaft

Geschichte, Waldinteressentschaft, Jagd

Geologie des Gemeindegebietes

Fossilien, Entwicklung vom Erzbergbau der
Römerzeit bis zur Zementherstellung

Musikgeschichte und Instrumentenbau im Außerfern

Geigenbau Vils, Mozart-Noten aus dem Lechtal,
Klarinettenbau Bichlbach, Pansymphonikum
von Pater Singer, frühestes Hammerklavier aus
Tannheim, besondere Instrumente, Komponist
Karl Koch aus Biberwier, Notenarchiv aus Vils
und dem übrigen Außerfern. Zusammenarbeit
mit Landesmusikschule Reutte, Geigenbauer aus
Füssen.

Gegenwartskunst aus Vils

Zum Beispiel Anton Keller, u. a. Künstler.

Reinhold Schrettl
VilsArt





Es darf gelacht werden

Am 29. April 2019 um 19 Uhr ist Rudolf Fröhlich in der Bücherei Vils zu Gast

und wird gereimte Witze und witzige Geschichten aus seinem im Ehrenberg-Verlag erschienenen Buch präsentieren. Treffend wird der Autor auf dem Buchcover beschrieben:

„Wer mit Familiennamen Fröhlich heißt und dazu noch in Heiterwang geboren wurde, dem scheinen Lebensfreude, Heiterkeit und Humor in die Wiege gelegt zu sein. Tatsächlich, wenn Altbürgermeister Rudolf Fröhlich in seiner unvergleichlichen Art erzählt, bleibt kein Auge trocken.“



Man darf sich also auf einen lustigen, unterhaltsamen Abend freuen, der vom Bücherei-Team in Zusammenarbeit mit dem Ehrenberg-Verlag organisiert wird. Es wird auch ein kleines Büffet angeboten.

Natürlich besteht zudem die Möglichkeit, signierte Bücher zu erwerben.

Wir freuen uns auf einen
„FRÖHLICHEN ABEND“!
Das Bücherei-Team



Volksschule Vils feiert beeindruckende Ergebnisse bei der BISTA-Testung 2018!

Wie aus den Medien allseits bekannt, wurden kürzlich die Ergebnisse der österreichweiten Bildungsstandardtestung im Fach Mathematik vom Vorjahr veröffentlicht. Unsere letztjährigen Vierteler (die heuer die 1. Klasse in der NMS Vils bzw. am Gymnasium Reutte besuchen) bewiesen dabei ihr Können und erfreuen nun das Lehrerteam der VS Vils.

Hätten alle Tiroler Klassen so gut abgeschnitten, dann wäre nicht Salzburg Sieger, sondern mit Abstand das Bundesland Tirol. Die Schule erhielt einen 45-seitigen anonymisierten Klassenbericht, die Eltern haben die Möglichkeit, mit ihrem persönlichen Code die Ergebnisse ihres Kindes einzusehen. Besonders stolz sind wir, dass ein Schüler die Höchstmarke von 800 Punkten erreicht hat.

Ein Auszug mit ein paar sehr erfreulichen Zahlen:

Region	durchschnittliche Punktezahl
Österreich gesamt	551
Tirol	550
Salzburg (Sieger)	565
VS Vils	587 !

Bildungsstandards	Österreich	VS Vils	Tirol
übertroffen	16 %	20 %	15 %
erreicht	66 %	70 %	68 %
teilweise erreicht	10 %	10 %	10 %
nicht erreicht	8 %	0 %	7 %

Wohlbefinden und soziale Eingebundenheit

Thema (Fragebogen)	Ö	Vils
Ich gehe sehr gerne/gerne in die Schule.	74%	80%
Ich gehe ungerne/sehr ungerne in die Schule.	8%	0%
Ich habe in der Schule das Gefühl dazuzugehören.	95 %	100 %
Ich habe Freude an Mathematik.	71 %	80 %



„Wenn also Lernende für andere zu Lehrenden werden,
so lernen die Unterrichtenden ebenso viel wie die Unterrichteten.“

„Ein für das Lernen optimales Klassenklima zeichnet sich dadurch aus, dass es eine Atmosphäre des Vertrauens erzeugt. In diesem Klima ist klar, dass es in Ordnung ist, Fehler zu machen, weil Fehler zum Wesen des Lernens gehören.“

„In diesem Klima ist Lernen „cool“,
etwas, das es wert ist,
dass man sich dafür engagiert
und bei dem alle –
Lehrpersonen wie Schülerinnen und Schüler –
am Lernprozess beteiligt sind.“

Zitate von John Hattie - Bildungsforscher



Gedächtnislauf

Am Samstag, 23.2.2019, konnte der SC-Vils auch heuer wieder seinen traditionellen Gedächtnislauf am Schilift Konradshüttle durchführen. Bei besten Bedingungen wurde ein RTL

ausgetragen. Die Preisverteilung fand anschließend im Gasthaus "Konradshüttle" statt und begann mit einer Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder, an diesem Tag vor allem an das Ehrenmitglied Herrn Ing. Robert Schretter. Die Kinder bekamen sehr schöne Andenken aus Glas und für die Erwachsenen gab es eine Weißwurst mit Breze als Belohnung für die Teilnahme am Rennen!



Gedächtnislaufsiegerin wurde Kieltrunk Lara,
Gedächtnislaufsieger Pitterle Johannes



Welche „Altersklasse“ Edwin
gewann, ist der Redaktion leider
nicht bekannt



Ricarda Keller 1. Platz



Elias Stebele 1. Platz

Zwergerrennen am 24.2.

Die Vilsler Kinder konnten beim Zwergerrennen am Konradshüttle ihr Können unter Beweis stellen. Insgesamt waren 166 Bambinis und Kinder gemeldet!

Für den SC-Vils starteten 5 Läufer in der Bambiniklasse (Stebele Elias, Triendl Anna, Dobler Felix, Keller Tobias und Kögl Alexander) und 7 Läufer in der Kinderklasse (Stebele Alina, Keller Ricarda, Schretter Melanie, Ettensperger Toni, Grass Fabian, Guppenberger Mia und Dobler Julia).

Auch hier lief es für die Vilsler sehr erfreulich: Elias, Ricarda und Toni konnten in ihren Klassen gewinnen, Melli, Fabi und Juli belegten jeweils den 2. Platz und Felix den 3. Platz, Triendl Anna verpasste nur knapp einen Podestplatz und wurde 4.!

Ehrnbergcup Schlussveranstaltung

Am Freitag, den 15.3.2019, fand die Schlussveranstaltung des Ehrnbergcups in der Hahnenkammhalle in Höfen statt. Für den SC-Vils starteten acht Kinder, fünf Schüler und eine Jugendliche bei dieser Rennserie. Wir freuen uns sehr, dass unsere Athleten wieder viele Stockerlplätze und sehr gute Platzierungen erreichen konnten.

Kinder U8 weiblich: 7. Platz Stebele Alina

Kinder U8 männlich: 13. Platz Dobler Felix

Kinder U10 weiblich: 3. Platz Schretter Melanie, 10. Platz Keller Ricarda

Kinder U10 männlich: 16. Platz Ettensperger Anton

Kinder U12 weiblich: 1. Platz Dobler Julia, 5. Platz Guppenberger Mia

Kinder U12 männlich: 3. Platz Grass Fabian

Schüler U14 weiblich: 1. Platz Schretter Lara

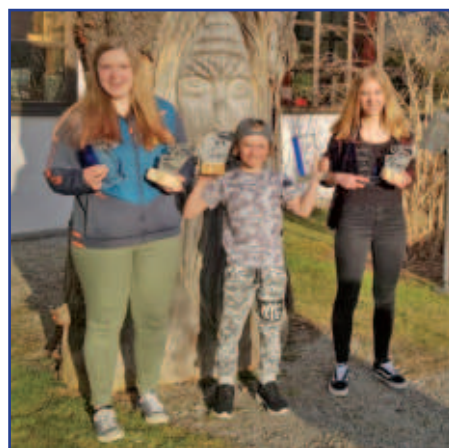
Schüler U14 männlich: 1. Platz Ostheimer Nicolas, 11. Platz Schretter Michael

Schüler U16 weiblich: 1. Platz Ostheimer Antonia, 4. Platz Guppenberger Lena

Jugend U18 weiblich: 2. Platz Erd Johanna



(T/F: SCV)



Deckel-Maho Cup

Am Sonntag, 17.3., fand das letzte Rennen des Deckel-Maho-Cups in Pfronten statt. Mit sehr viel Aufwand wurde der restliche Schnee aus ganz Pfronten zusammengeschoben, um eine perfekte Piste für den Parallelsalom zu präparieren.

Im Anschluss an das Rennen fand hier auch gleich die Preisverteilung der **Gesamtwertung** statt:

Johanna Erd, 3. Platz

Toni Ettensperger, 2. Platz

Antonia Ostheimer, 2. Platz

Somit geht eine
wiederum sehr
erfolgreiche Schisaison
dem Ende zu.
Wir gratulieren
unseren Rennläufern
sehr herzlich zu ihren
tollen Leistungen.

Wintersaison erfolgreich abgeschlossen!

Obmann Christian Kammerlander zeigt sich mit der Wintersaison mehr als zufrieden. Trotz des starken Winters konnten wir heuer alle Turniere termingerecht durchführen. Ab Beginn der Saison wurde von allen Seiten eifrig daran gearbeitet, schnell ein gutes Eis zu bekommen. Die ersten kalten Tage und Nächte wurden genutzt, um fast stündlich rund um die Uhr den Platz zu benetzen. Gerade weil so eifrig gespritzt wurde, drohte das erste Turnier, das „Gedenkturnier“ am 28.12.18 sprichwörtlich ins Wasser zu fallen. Um 6 Uhr in der Früh wurde zum letzten Mal das Eis benetzt (manche behaupten geflutet). Es schien, als reichten die Temperaturen nicht mehr aus, um gut durchzufrieren. Doch bis zum Abend wurde das Eis doch noch schön fest und das Turnier konnte auf wunderbarer Natureisbahn durchgeführt werden.

Am 19. Jänner wurde wieder geschunkelt, getrunken und gelacht. Das Frauenkränzchen und der ab 18 Uhr folgende Hausball waren wieder ein beliebter Treffpunkt vieler Damen und auch Herren. Viele begleiten uns schon seit vielen Jahren. Heuer waren auch viele neue Damen da, was uns sehr freute. Zeigt es doch, dass es nicht nur sehr laut ist, sondern auch sehr viel Spaß macht, bei uns Fasching zu feiern. Hits wie Summer of 69, das Fliegerlied und heuer natürlich auch Cordula Grün durften da nicht fehlen. Die Bewirtung beim Frauenkränzchen übernahm Frau Obmannchefin Verena selbst und wurde von Denise unterstützt. Das Schnitzelbraten übernahm der Obmann mit Team selbst. Christian zeigte hier, dass Schnitzelklopfen Chefsache ist! Wir bedanken uns bei allen, die da waren, und hoffen, sie kommen auch im nächsten Jahr wieder. Danke, natürlich auch allen, die geholfen haben.

Die Firma Schretter & Cie mit Unterstützung des Betriebsrates führte am 25.1.2019 das Firmen Stockturnier durch. Heuer waren es ungewohnt wenig Mannschaften. Konnten in den letzten Jah-



ren doch meistens 10-14 Mannschaften gezählt werden, waren es heuer leider nur 6 Mannschaften, was aber nicht unbedingt ein Nachteil war. Bei Minus 14 Grad kämpfte man um den Sieg. Es wurde nicht wie gewohnt mit 4 Kehren, sondern wie bei offiziellen Turnieren mit 6 Kehren gespielt, was es durchaus interessanter gemacht hat. Wie immer gab es bei den Mannschaften die kuriosesten Namen.

Endergebnis:

1. **9 Uhr Feierabend**
Michael Überegger, Jakob Triendl, Christoph Tröber, Marco Kieltrunk
2. **Integrationswerkstatt**
Roland Strebl, Martin Hellensteiner, Fabian Schretter, Andreas Ringel
3. **3-Kurze 1-Verlängerter**
Markus Berger, Marc Gold, Valentin Petz, Thomas Trenkwaldner
4. **Sofer de Tren Bondar** (Übersetzung ist streng geheim)
Thomas Martin, Martin Beirer, Jürgen Krainer, Andreas Lechleitner
5. **Maroder Mörtel**
Vroni Huber, Benjamin Gundolf, Jonas Hochgesand, Thomas Ostheimer
6. **Quattro Diavolo**
Patricia Tröber, Claudia Kärle, Christoph Erd, Christian Kögl bzw. Mario Strigl

Der Winterstadtcup fand am 4.2. statt, darüber wurde bereits in der letzten Ausgabe Vils aktuell berichtet. Somit blieb nur noch das internationale „Duo Turnier“, um die Saison mit ihren Turnieren abzuschließen. Dieses Turnier konnte ebenfalls bei sehr guten Bedingungen am 12.2.2019 durchgeführt werden.



Wer sich noch gut 20-30 Jahre zurück erinnern kann, wird feststellen, dass zu dieser Zeit das Eislaufen auch noch ein sehr beliebtes Hobby bei den Vilsener Kindern war. So ließ es sich Christian nicht nehmen, auch das Eislaufen wieder attraktiv zu gestalten. Er bestellte ein paar Eishockey-Schläger und einen Buck. Die Tore von damals waren noch im Dachboden zu finden. Etwas staubig, aber funktionstüchtig. Zu später Stunde wurde das erste Testspiel von Christian Kammerlander und Markus Hengg durchgeführt.

Die Idee, das Eislaufen wieder attraktiver zu machen, ist ihm erfolgreich gelungen! Bei guten Eisverhältnissen konnte der Eisplatz täglich genutzt werden. Sonntags wurde das Vereinshaus geöffnet und Musik zum Schlittschuhlaufen abgespielt. Die ersten zwei Sonntage war noch nicht sehr viel los, denn es musste sich erst herumsprechen. Gut Ding braucht Weile, so wurden es von Sonntag zu Sonntag mehr Kinder und Besucher im Galgenmösle. Am besten Tag konnten mehr als 30 Kinder gezählt werden. Viele brachten selbst noch Utensilien mit, um einen Slalom oder Hindernislauf zu machen. Auch im nächsten Winter möchten wir daran festhalten, um wieder vielen Kindern das Eislaufen und auch das Stockschießen näher zu bringen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch bei Hannelore Beirer bedanken. Zweimal stand sie mit Rat und Tat für Schulkinder zur Verfügung. Die Schüler und Schülerinnen hatten großen Spaß, vielleicht findet sich ja auch dort ein zukünftiger Stockschiütze wieder. Danke auch an Helli, Karl und Dominik für die Unterstützung.

Bedanken möchten wir uns bei allen Helfern bei den Turnieren, bei allen freiwilligen Helfern bei der Bewirtung im Vereinsheim während der Trainingstage und auch bei Veranstaltungen. (T/F: SSV)





Gaudiirennen Vilser Alm

Bei widrigsten Witterungsbedingungen machten sich nur 7 Teilnehmer auf den Weg zur Vilser Alm zum Gaudiirennen. Der Spaß kam aber trotzdem nicht zu kurz und so wurde nach der Preisverteilung in der gemütlichen Gaststube noch lange gefeiert.



Jean-Claude Mayor,
Hans Kieltrunk,
Gabi Mayor (Hüttenwirtin),
Pepi Kögl,
Fabian Tröbinger,
Peter Stebele,
Dominic Kieltrunk,
Thomas Martin
liegend: Maximilian Grass

Brunch am Faschingssonntag

Am Faschingssonntag gab's auf der Vilser Alm einen Brunch mit vielen Köstlichkeiten. (T/F: M. Grass)



Langås

Langås weårtås, wenn d'Schneåwassr plätschrå us då Tröfr und d'Muåtr weckromåt diå dickå Wintrgschlöfr.

Wenn usm Schneåmå im Gartå weård a Lachå und d'Schneåglögglå undrån Bodå aufwachå.

Wenn allå Bächla miå åhebå so recht sprudlå und då eårschta Schwalba z'Vils i då Näschtr eitrudlå.

Wenn d'Lebrbliåmla waggså, im Moos im feichtå und am Sägåbach dieå gealå Dottrbluåma leichtå.

Langås ischås, wenn d'Oåschtrglogga leitå und d'Buabå mit gfärbtå Oå schupfå idr Obrzreitå.

Ganz gwiß Langås ischås, wenn d'Wiesa voll Måiåbluåma shtond und d'Kiå miå gearå uf d'Vilsar Alb auå gond.

Langås ischt o a guåts Woårt und a freundlichr Gruåß dass ba it bloåß uf då warm Sunnå wartå muåß.

Anna Keller



STADTMUSIKKAPELLE VILS

Jugend zur Musik

Die Stadtmusikkapelle Vils sucht Nachwuchsmusikantinnen und -musikanten.

Wer hat Lust ein Instrument zu lernen?

Jeder, der Interesse hat, ob alt oder jung, ist bei uns herzlich willkommen.

Welche Vorteile gibt's?

- Instrumente werden von der Stadtmusikkapelle Vils zur Verfügung gestellt
- Bei erfolgreicher Übertrittsprüfung (Leistungsabzeichen in Bronze) und Aufnahme in die MK Vils wird ein Teil der Ausbildungskosten übernommen.
- Musikalische Betätigung stärkt die Persönlichkeit und fördert die Leistungsfähigkeit



Wollt ihr mal die verschiedenen Instrumente ausprobieren?

Ok, dann kommt **am Samstag, den 06. April 2019 um 15.00 Uhr** ins Probelokal im Kulturhaus am Stadtgraben!

Hier findet ein Informationsnachmittag für Groß und Klein statt. Wir stellen euch die verschiedenen Instrumente vor und ihr könnt dann ausprobieren, welches Instrument euch am besten gefällt.

Für alle Nachwuchsmusikanten gibt es Musikforellen (Wienerle) und ein Getränk gratis.

Alle Eltern sind ebenfalls herzlich eingeladen. Kaffee und Kuchen gibt's natürlich auch. Zur Unterhaltung und zum Kennenlernen der Instrumente spielt die Stadtmusikkapelle Vils.

Auf einen gemütlichen Nachmittag freut sich die Stadtmusikkapelle Vils.

Kapellmeister
Roland Megele

Obmann
Matthias Lochbihler

Jugendreferent
Mathias Schreiner



Liebe Vilserinnen und Vilser,

ihr wolltet schon immer mal wissen, wie es im Probelokal der Stadtmusikkapelle bzw. im Kulturhaus aussieht? Dann dürft ihr den "Tag der offenen Tür" im Probelokal auf keinen Fall verpassen.

Nachweislich genießen wir eines der besten und schönsten Probelokale im Bezirk, - die Werksmusik Plansee hat aus diesem Grund hier bereits eine CD eingespielt.

Für Verpflegung ist natürlich bestens gesorgt, es gibt Kaffee und Kuchen, Limo, Wasser, Bier usw. und das Beste ist, alles für je 1,- €.

Also, auf geht's am 6. April ins Kulturhaus am Stadtgraben!





Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils

Dienstag, den 30. April um 20:15 Uhr im VZ Breitenwang

Die Musikantinnen und Musikanten laden alle Vilserinnen und Vilser recht herzlich ein.
 Auf dem Programm steht ein vielfältiges Programm: Märsche, Polkas, Walzer, ein Solostück für Saxophon, Overtüre, Marsch aus der Oper „Carmen“, Highlights aus „Phantom der Oper“, Melodien aus den 80ern, der Sommerhit 2017 „Despacito“ und vieles mehr.

Ein abwechslungsreicher Abend ist garantiert!

Also, auf geht's am 30. April ins VZ Breitenwang - wir freuen uns auf euch!



MAURA NUIS

SCHWARZER ADLER VILS

Wir sind ab Donnerstag, 04.04. wieder für euch da!

Starkbierabend

Freitag, 12.04.

mit Almwind

Maurasaal ab 19:00

Wir bitten um Tischreservierung
 (Tel.: 8216)

OSTERMONTAG, 22.04. geöffnet
 nur Dienstag, 23.04. Ruhetag

Donnerstag, 25.04. Seniorenstammtisch
 Wir freuen uns auf euren Besuch!



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

Freitag 16:00 – 17:30

Osterputz

Bald steht der Osterputz an: Lüften, Sonne und Licht in die Räume, den frischen Duft des Frühlings durchziehen lassen, das Aufwachen spüren, sich selbst aufmachen zu neuen Ufern oder zu jenen, die man schon längst einmal besuchen wollte...

Ja, und das gehört auch zum Osterputz: Ausmisten, sich von Unnötigem trennen, von Belastendem befreien. Das Alte, Unnütze raus. Ohne Kompromisse. Das erleichtert, tut gut, macht frei.

Und staube ab, wenn du musst...

Nicht zu viel und nicht zu lang, Staub wirbelt auf und legt sich gleich hinter dir wieder ab. Und es bleibt so ziemlich beim Alten. Reinige radikal: Altkleidersammlung, Sperrmüll, Giftmüll, Osterbeichte - und staube ab, wenn du musst.

Aber mach es nicht zum Wichtigsten in dieser Zeit. Viel zu schade um die neue Zeit. Die Vögel singen dann nämlich ohne dich. Himmelschlüssel und Leberblümchen am Sonnenhang blühen ohne dich. Die Sonne wärmt den Scheitel deiner Lieben, aber dein Kuss fehlt dort. So ist er nicht gedacht, der Aufbruch in eine neue Zeit.

Neu muss es werden, im Kopf, unter den Sohlen, im Herzen, und davon kann man erzählen. Nicht vom Staub, den man fegt.

Einen erfolgreichen Osterputz und einen guten Aufbruch in eine neue Zeit! sd

Familiengottesdienst und Fastensuppenessen

Am Sonntag, den 07. April feiern wir um 10:00 Uhr einen Familiengottesdienst. Anschließend laden die Vilser Bäuerinnen zum traditionellen Fastensuppenessen in den Stadtsaal ein.

Am Freitag, 12. April besuchen uns die Schwestern der Hl. Elisabeth aus Weißrussland. Die Schwestern unterstützen kranke und leidende Menschen, Waisenkinder und Obdachlose. Sie stellen im Widum (16.00 - 19.00 Uhr) ihre Kunstwerke zum Verkauf aus. Alle sind herzlich eingeladen, das soziale Engagement der Schwestern zu unterstützen.

Die Rätschå werden wieder ausgepackt!

Am Karfreitag sind wieder alle Kinder und Jugendlichen eingeladen, diesen alten Brauch in Vils durchzuführen.

Der Kulturverein VilsArt stellt die Rätschen zur Verfügung.

Treffpunkt am Karfreitag,

19. April um 14:30

bei Sabine Keller - Stadtgasse (Alte Schmiede)



(F: privat)



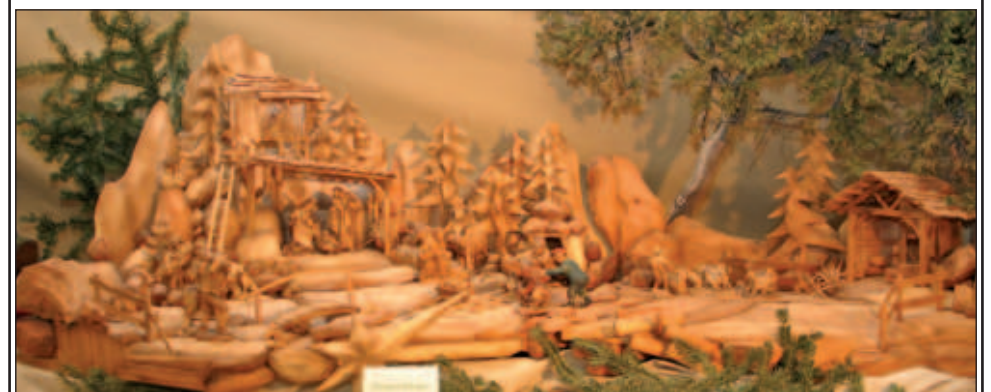
Hostienbacken mit den Erstkommunionkindern

Krippenfreund Robert Schretter

Ein begeisterter Krippeler ist nicht mehr. Seine besondere Bergwerkskrippe „Steinbruch Fall“, die er selbst gefertigt und immer wieder ergänzt und erweitert hat, war ein ganz besonderes Stück Weihnachtsgeschichte in seinem Haus.

Als Gönner für die Stadtkrippe – alles Eisenmaterial hat uns nichts gekostet – wird er uns Krippenfreunden stets in guter Erinnerung bleiben. Danke Robert – und ruhe in Frieden!

Krippenfreunde Vils (T/F: P. Triendl)





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 30.03. bis 04.05.

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 30.03. Vorabendmesse zum 4. Fastensonntag

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Florentina Schlierenzauer (98)

----- Achtung Zeitumstellung -----

Sonntag 31.03. – 4. Fastensonntag

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Theresia Keller (102)

Montag 01.04.

07.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz mit Angehörigen (71)

Dienstag 02.04

19.00 Uhr Hl. Messe für Robert Schretter vom Jahrgang 1952 (126)

Mittwoch 03.04.

19.00 Uhr Hl. Messe für Erna Hosp, Lydia Jäger und Mella Schennach (22)

Donnerstag 04.04

19.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 05.04. – Herz Jesu Freitag

18.30 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

19.00 Uhr Hl. Messe für Anton, Sophie und Monika Triendl (109)
für Meinhard Probst (76)

Samstag 06.04. Vorabendmesse zum 5. Fastensonntag

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Luise und Herbert Melekusch (88)
für Robert und Annemarie Schretter vom Krippenverein (108)

Sonntag 07.04. – 5. Fastensonntag – Silberner Sonntag – Familiengottesdienst mit

Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunionkinder

10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Robert Keller und Barbara Dreer (85)

anschließend Fastensuppe im Stadtsaal

Montag 08.04.

07.00 Uhr Hl. Messe für die armen Seelen (91)

Dienstag 09.04.

19.00 Uhr Hl. Messe für Alois Kieltrunk zum 10. Jahrestag (94)

Mittwoch 10.04.

19.00 Uhr Hl. Messe Josef und Agens Gschwend (92)
für Gertraud Berger (12)

Freitag 12.04.

19.00 Uhr Kreuzwegandacht nach St. Anna für alle mit Firmlingen

!! Keine Hl. Messe !!

Samstag 13.04. Vorabendmesse zum Palmsonntag

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Elisabeth, Alfred und Anni Erd (38)
für Maria Loacker zum 3. Jahrestag (68)
für Anton, Sophie und Monika Triendl (110)

Sonntag 14.04. - Palmsonntag

08.30 Uhr Treffpunkt Schlössle zur Palmweihe

Amt für die Pfarrfamilie
für Lidvina Wörle zum Namenstag und Leopold Wörle (111)

Montag 15.04.

19.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst

Dienstag 16.04.

19.00 Uhr Hl. Messe für Manfred Guppenberger (120)

Mittwoch 17.04.

19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Bader zum Geburtstag (23)

Donnerstag 18.04. - Gründonnerstag

19.00 Uhr Hl. Messe mit Fußwaschung

für Helga Hengg und verstorbene Angehörige (118)

anschl. Stille Anbetung bis 23 Uhr

Freitag 19.04. - Karfreitag

15.00 Uhr Ratschen der Kinder anschl. Kreuzwegandacht mit Kindern

19.00 Uhr Karfreitagliturgie

Samstag 20.04. - Karsamstag

21.00 Uhr Osternachtliturgie für Robert Schretter Jhg. 1952 (127)

Sonntag 21.04. – Hochfest der Auferstehung des Herrn Ostersonntag

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Arthur und Wally Hartmann (394)

Amt für Irma Beirer zum Geburtstag (59)

Amt für Robert Schretter (123)

Amt für Otto Keller (130)

Montag 22.04. - Ostermontag

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Hl. Messe für Theresa Keller (103)

Dienstag 23.04.

!! Keine Hl. Messe !!

Mittwoch 24.04.

19.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Fam. Roth und Erd (128)

Freitag 26.04.

19.00 Uhr Hl. Messe für Meinhard Probst (77)

anschl. Kerzensignung

Samstag 27.04. Vorabendmesse zum 2. Sonntag der Osterzeit

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 28.04. – Erstkommunion – Barmherzigkeitssonntag

09.15 Uhr Prozession der Erstkommunionkinder vom Schlössle

09.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie, der Erstkommunionkinder und

Eltern zu Ehren des Hl. Geistes (423)

anschl. Agape

Montag 29.04. – Hl. Katharina von Siena

07.00 Uhr Hl. Messe zur Ehre des Hl. Judas Thaddäus (96)

Dienstag 30.04.

19.00 Uhr Taizegebet

Mittwoch 01.05.

19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 02.05.

19.00 Uhr Feierliche Maiandacht mit Sammlung für den Maialtar

Freitag 03.05. – Hl. Philippus und Hl. Jakobus Herz Jesu Freitag

19.00 Uhr Hl. Messe für Luise Eberle und verstorbene Angehörige (119)

19.30 Uhr Lobpreisgebet

Samstag 04.05. Vorabendmesse zum 3. Sonntag der Osterzeit

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Koch (24)

Sonntag 05.05. 3. Sonntag der Osterzeit – Silberner Sonntag Florianssonntag

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Amt für Josef Keller (Endeler)

Amt für Dr. Reinhard Schretter Senior (125)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

SCHRETTNER & CIE

METALLTECHNIK-VILS

ST Vils Straßenbau
Schotter
Tiefbau
Entsorgung
Stegen 16 A 6682 Vils
www.st-vils.at Tel. +43 06677/53117-0

autohof-huter Tankstelle Tel. +43 5677 53091
Transporte Tel. +43 5677 8218
www.autohof-huter.com

powered by **e w l**

Mehr im Leben
Raiffeisenbank Reutte

ALLIANZ AGENTUR ROLAND ÜBEREGGER
Mobil: 0676/727 97 62

VILSER ÄLM

HOLZBAU 6682 Vils
Obweg 1
Tel. 8283
ZIMMERMEISTER MARTIN PETZ KG
office@holzbau-petz.at • www.holzbau-petz.at

VILSER BERGBRAU DAS BIER DER TIROLER BERGE.

MAURA
Brauereigasthof
Schwarzer Adler Vils

mbHOLZBAU MB Holzbau GmbH
6682 Vils • Tel. 05677-8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at
Holz ist allem gewoXXen

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

IBF IBF - Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH
A-6682 Vils, Bahnhofstraße 8
Tel. +43 (0) 56 77 - 83 53 - 0
www.ibf.at office@ibf.at

Brautmoden Christine
HOCHZEITS- & FESTMODE

Termine/Veranstaltungen

- 31.03. Umstellung (+1) Sommerzeit
- 03.04. OGV-Vortrag: Sortenvielfalt in unseren Obstgärten • 19:30 Kulturhaus
- 06.04. OGV-Obstbaumschnittkurs
- 06.04. Stadtmusikkapelle: Tag der offenen Tür • 15:00 Probelokal/Kulturhaus
- 07.04. Fastensuppe der Bäuerinnen im Stadtsaal ca. 11:00 (nach dem Familiengottesdienst)
- 25.04. Seniorenstammtisch • 14:00 Maura
- 27.04. Baby- und Kinderbasar • 14:00 - 17:00 Stadtsaal
- 28.04. Erstkommunion • 09:15 Treffpunkt Schlössle
- 29.04. Lesung mit Rudolf Fröhlich • Bücherei
- 30.04. Frühjahrskonzert Stadtmusikkapelle • 20:15 VZ Breitenwang
- 05.05. Forianssonntag
- 09.05. Muttertagsfeier VS+KIGA • 14:30 Stadtsaal

GH Krone vom 01.05. bis 05.05. geschlossen!

Einladung zur Fastensuppe Sonntag, 07. April 10:00 Familiengottesdienst anschl. Fastensuppe im Stadtsaal



Neben zweierlei Suppen, Brezen und Getränken werden auch Kaffee und Kuchen angeboten.



Der Erlös ist für einen guten Zweck.
Veranstalter: Bäuerinnen von Vils

Triendl Matthias
Erdbau Sprengarbeiten
Fallweg 22, Tel. 0676-3711922

Elektrotechnik Stebele Bernhard
Photovoltaik - die Sonne schickt keine Rechnung
Fallweg 21 • Tel. 0650-5409755 • www.stebele.at

Dipl.Ing. József B. Kiss
staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen
Brückenbau • Konstruktiver • Ingenieurbau • Siedlungswasserbau • Straßenbau
6600 Reutte • Knittelstraße 5 • T: 05672 7134119

Seniorenstammtisch
Do. 25.04 • 14:00
Maura



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 25. April
Do. 30. Mai

„Ich halte den Menschen grundsätzlich für eine grausige Spezies mit wunderbaren Ausnahmen. Und die muss man pflegen.“

Erika Pluhar



STADTGEMEINDE VILS

TIROL

Aktenzeichen: **004-1/2/19**

Kundmachung

Gemeinderatsbeschlüsse

Bei der am **27.03.2018** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Ordentlicher Haushalt	Einnahmenvorschreibung:	€	3.830.622,27
	<u>Ausgabenvorschreibung:</u>	€	<u>3.420.966,02</u>
	Jahresergebnis - Überschuss:	€	409.656,25
Außerordentlicher Haushalt	Einnahmenvorschreibung:	€	1.050.296,39
	<u>Ausgabenvorschreibung:</u>	€	<u>1.265.969,59</u>
	Jahresergebnis - Abgang:	€	- 215.673,20
Gesamthaushalt Jahresergebnis:		€	193.983,05

--- einstimmig ---

Der Gemeinderat beschließt die Mieten von Garagen und Stellplätzen der Stadtgemeinde Vils auf € 35,00 mit Indexanpassung auf volle Euro gerundet zu erhöhen.

--- einstimmig ---

- Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines Rednerpultes der Firma Nessler und Mantl GmbH in Höhe von € 1.145,00.

--- einstimmig ---

- Der Gemeinderat beschließt anlässlich des Herz-Jesu-Festes 2019 mehrere Personen aus der Stadtgemeinde Vils in Würdigung ihrer Verdienste um die Stadtgemeinde Vils auszuzeichnen.

--- einstimmig ---

Die Sitzung war öffentlich, begann um 20:01 Uhr und war um 21:45 Uhr beendet.

angeschlagen am: 28.03.2019
abzunehmen am: 12.04.2019

Der Bürgermeister:

Manfred Immler

BB 13.03.19

Wichtige Punkte für den BC Vils

Nachdem der BC Vils das Außerferner Derby gegen den BC Lechaschau mit 6/2 klar verloren geben musste, konnte nun in der 8. Runde der erste Auswärtssieg verbucht werden. Sieben der acht Spiele wurden klar gewonnen. Nur eines ging an den BC Larinis Kössen. Dieses gewann ein junger Nachwuchsspieler aber klar mit 4/1. Schlussendlich konnten die Vilser mit drei Punkten im Gepäck die lange Heimreise antreten. Am 6.u.7. April geht es mit den nächsten beiden Runden weiter. Dabei erhofft sich der sportliche Leiter Lukas Klotz einen weiteren Punktezuwachs.



Sportlicher Leiter des BC Vils - Lukas Klotz. Foto: Reis

TT 11.03.19

Fingerglied abgetrennt

Vils – Schwerer Unfall im Keller eines Wohnhauses in Vils: Bei Drechselarbeiten trennte sich ein 62-jähriger Einheimischer am Samstagvormittag das obere Glied des linken Zeigefingers ab. Der Mann wurde nach der Erstversorgung mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus nach Reutte gebracht. (TT)

Der Reuttener:

Die berühmten 100 Tage, die man landläufig einem Politiker zur Einarbeitung zugesteht, sind vorbei. Seit August 2018 sind Sie Oberhaupt der einzigen Stadt im Bezirk. Welches Resümee können Sie ziehen?

Manfred Immler:

Ich wusste, auf was ich mich da einließ. Also gab es keine Überraschungen. Die Fülle der Arbeit habe ich aber doch etwas unterschätzt. Die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat ist eine zielgerichtete für Vils und die Mitarbeiter im Gemeindeamt und den anderen Bereichen unterstützen mich mit aller Kraft. Das ist die Voraussetzung für ein gedeihliches Arbeiten. Alles macht trotz der Intensität Spaß und ist immer wieder befriedigend, wenn es auch hie und da wehtut, wenn man als berechtigt empfundene Wünsche ablehnen muss. Sachzwänge und die schier endlose Zahl von Vorschriften lassen wenig Entscheidungsfreiheit. Auch die Spielräume im Budget über die Erhaltung der Infrastruktur hinaus sind sehr klein und lassen somit von vornherein die Verwirklichung großer Visionen nicht zu.

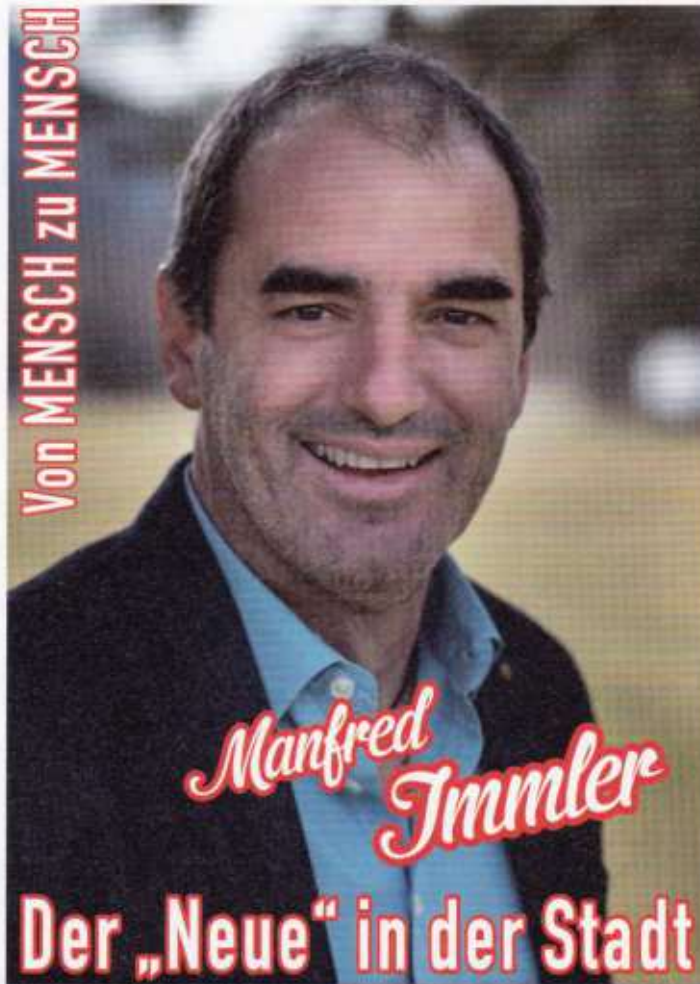
Der Reuttener:

Sie haben also den Sprung vom Vize zum Chef gemacht. War der Entschluss, dies zu wagen, ein leichter?

Manfred Immler:

Nein, sicherlich nicht. Ich brauchte schon einige Zeit, um Überlegungen der verschiedensten Art anzustellen.

VON MENSCH ZU MENSCH



Manfred Immler

Der „Neue“ in der Stadt

Steckbrief: Geboren am 8. Dezember 1964 in Füssen, Bürgermeister der einzigen Stadt des Außerferns, verheiratet seit 1989 mit Carolin, geb. Bieglmann, Kindergartenleiterin, Sohn Alexander (28), Film-, Ton- und Lichttechniker, Tochter Lisa (23), Fotografin. Trotz Doppelbelastung in Firma und Stadt und daher knappem Terminplan stand er dem Reuttener für ein ausführliches Gespräch zur Verfügung.

len. Andererseits war ich sowieso schon der stellvertretende Bürgermeister. Günter Keller war nicht nur „mein“ Bürgermeister, sondern auch ein sehr guter Freund. Sein Tod kam für mich wie für alle anderen total

überraschend und hat sehr betroffen gemacht. Ich war anfangs in einem gewissen Schockzustand – und habe dann einfach das gemacht, was gemacht werden musste. Als Vizebürgermeister auf der Einheitsliste schien es

dann einfach logisch zur Wahl im Gemeinderat anzutreten. Nicht ohne aber mit jedem der Gemeinderatsmitglieder ein Vieraugengespräch geführt zu haben, wo es darum ging auszuloten, ob es Begehrlichkeiten in Richtung Bürgermeisteramt geben könnte. Das war überhaupt nicht der Fall und so war ich mir der Rückenbedeckung durch den Gemeinderat sicher. Nun galt es noch auszuloten wie sich Firma und Familie zu diesem Thema stellen würden.

Der Reuttener:

Da schien man ja auch dafür zu sein, sonst hätten Sie wohl nicht zugesagt. Wie war da das Echo?

Manfred Immler:

Wir haben zuhause viel diskutiert. Meine beiden Kinder unterstützten mich. Meine Frau ist schon – bevor das Thema akut wurde – immer hinter mir gestanden und das hat sich dann auch nicht geändert, obwohl sich die Frage als Bürgermeister anzutreten vorher nie gestellt hatte und ich überhaupt nie einen Gedanken darüber verloren hatte. Zugleich habe ich in vielen Gesprächen vor allem mit unseren Bürgern viel Zustimmung erfahren. Das und die Erfahrung, die ich mir als Stellvertreter des Bürgermeisters aneignen konnte, war dann wohl mehr als die Hälfte der Miete. Dass ich nun Chefin meiner Frau, der Kindergartenleiterin bin, was nach meinen Erfahrungen nicht in vielen Familien so ist, hat einen besonderen Reiz. Wir lachen über dieses Thema zu Hause oft recht



Wonnepoppen Manfred ...



mit seiner Mama ...



seinem Papa ...



und seinem ersten „Sportdreirad“



Reutte hat was!



Mit Kasperl fing die Theaterleidenschaft im Kindergarten an.

herzlich. Meine Firma in Pfronten, in der ich seit meiner Lehre arbeite, hat sich auch nicht quer gelegt. Die Firma Deckel Maho in Pfronten ist mir bei der Ausübung meiner Tätigkeit als Bürgermeister sehr entgegengekommen. Bisher hatte ich eine 35-Stunden-Woche. Jetzt arbeite ich 19 Stunden pro Woche und kann diese ziemlich flexibel gestalten. Das ist am Anfang etwas schwierig, da man der Gemeinde und natürlich auch dem Job und der privaten Seite gerecht werden möchte. Mittlerweile hat sich alles bestens eingependelt und ich habe es bis heute nicht bereut, diesen Schritt gegangen zu sein.

Der Reuttener:

Nun sind Sie über ein halbes Jahr in Amt und Würden. Haben Sie sich eingearbeitet?

Manfred Immler:

Ja, doch. Und das war gar nicht so einfach. Das Feld der Aufgaben ist ein breites, da

war viel dabei, von dem ich auch als Vize wenig Kenntnis und Erfahrung hatte. Mein verstorbener Chef hatte damals gesagt: Alles über 1000 Meter machst Du. Die Arbeit, was Alm und andere hochgelegene Angelegenheiten betraf, war natürlich nur ein Bruchteil dessen, was nun anfällt. Die Fülle von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen ist groß und nicht immer mit Hausverstand nachvollziehbar. Da ist die Hilfestellung von Gemeindeführung und Fachpersonal schon sehr wichtig, um klar zu kommen. Die Arbeit im Gemeinde- und Stadtrat läuft für meine Begriffe sehr gut, die meisten Beschlüsse fallen einstimmig.

Der Reuttener:

Nicht aber jener zum Kauf des „Grünen Baumes“. Wie ist es dazu gekommen und wie ist der Stand der Dinge?

Manfred Immler:

Das war natürlich keine leichte Entscheidung, sie fiel bereits in der Zeit, als ich



Wohl der erste Anzug des zukünftigen „Stadt“bürgermeisters

Traditionsreiche Gastronomie
im Herzen von Reutte

★★★★
hotel zum mohren

Find us on Facebook

Bärlauch & Spargel

**31. März bis einschl. 25. April
Betriebsruhe**

Fam. Ruepp • Reutte • Untermarkt 26 • Tel. 05672-623 45 • Sonntag Ruhetag!



Manfred mit seiner Herzensdame Carolin



Im Dienste des Vaterlandes



„Fußballprofi“ beim FC Vils



Mit Alexander am Weg zur Vilser Alm



In Griechenlands Flora unterwegs

Reutte hat was!

DIE KAUFMANNSCHAFT





In der Volksschule (erste Reihe, dritter von links) und in der Hauptschule (zweite Reihe, unten ganz rechts)

kommissarisch leitender Vize war und die Gemeinde unter Zeitdruck stand, weil der Verkauf des Objektes konkrete Formen angenommen hatte. Es gab wohl eine Gegenstimme – die Willenskundgebung war jedoch mehr als klar. Wir hatten kurzfristig ein Kaufangebot von 800.000 Euro für die Liegenschaft gelegt. Die Kaufsumme macht also rund ein Viertel des Jahresbudgets unserer Stadt aus. Den Brocken sind wir aber bereit zu stemmen, haben wir doch nun die Hand auf dem Gebäude, welches das Stadtbild von Vils entscheidend mitprägt. Das Land Tirol hat uns in dieser Angelegenheit Gott sei Dank kräftig unterstützt. Die CGG (Christliche Glaubensgemeinschaft Füssen) hat momentan rund 25 Studenten auf zwei Stockwerken eingemietet. Sie hatten dringend Unterkünfte gesucht und ich dachte mir: Den Leuten würde ich gerne helfen. Da das Gebäude im Winter sowieso

geheizt werden muss, bietet sich diese Unterstützung sehr gut an. So haben wir zusammen mit dem Stadtrat beschlossen, die Leute bis nächstes Jahr im Juni dort wohnen zu lassen. Grundsätzlich ist die Zukunft des Gebäudes aber noch nicht geklärt. Vom Abriss bis zum Neubau oder Umbau zur Mehrfachnutzung ist alles im Gespräch. So könnten wir uns vorstellen auf einer Etage Übernachtungsmöglichkeiten entstehen zu lassen – in Vils haben wir kaum welche – und im Erdgeschoß könnte sich ein Nahversorger einmieten. Anderweitig könnte ich mir auch Räumlichkeiten für Vereine oder Wohnungen vorstellen. Es gibt viele Möglichkeiten. Über die weitere Verwendung gibt es noch immer keine konkreten Ideen. Nochmals: Vom Abriss bis zum Teilumbau oder Weiterverkauf ist alles möglich.

Der Reuttener: Sie scheinen eine besondere Beziehung zu Städten zu

haben. Sie sind als Tiroler Grenzstädter in der Allgäuer Stadt Füssen geboren. Wie ist das zustande gekommen?

Manfred Immler:

Das ist wohl meinem Drängen zur Welt zu kommen, geschuldet. Meine Mutter wurde damals von einem Bekannten ins näher liegende Krankenhaus über die Grenze nach Füssen gebracht. Kurioses Detail am Rande. Ich werde wohl einer der wenigen sein, dessen Schwiegervater sozusagen als Geburtshelfer fungiert hat. Der Bekannte damals war nämlich der Vater meiner späteren Frau.

Der Reuttener:

Sie sind im Vereinswesen der Stadt voll integriert, sind musisch begabt und Leiter eines Chores. Was macht der Bürgermeister von Vils noch alles in seiner kargen Freizeit?

Manfred Immler:

Da stehen sportliche Aktivitäten mit meiner Frau wie Mountainbiken, Tennis und



Musizieren wie hier im Bild mit LH Günther Platter auf der Vilser Alm sowie die Theaterauftritte sind aus dem Leben



Relaxed mit Söhnchen Alexander auf der Wohnzimmercouch

Berggehen an erster Stelle. Es stimmt schon, ich bin wohl ein kreativer Mensch. Das mag von meinen Vorfahren, der Familie Roth mütterlicherseits, kommen und äußert sich zum Beispiel beim Malen von Hintergründen für Weihnachtskrippen. Auch das Gitarrespielen habe ich mir beigebracht und kann es im Spontanchor gut brauchen. Als Leiter des Chores, der wie der Name schon sagt spontan bei Feierlichkeiten und Anlässen in der Gemeinde auftritt und sich aus Mitgliedern der offiziellen Chöre rekrutiert, fühle ich mich einfach wohl. Das Theaterspielen, mit der jährlichen Premiere zu Weihnachten, möchte ich auch nicht missen. Dass durch das Amt die private Zeit deutlich weniger wurde, ist auch klar. Aber ich versuche immer das Privatleben und die Kontakte mit Freunden und Bekannten nicht verkümmern zu lassen.

Der Reuttener:

Vielleicht können wir uns noch kurz über ihre Ausbildung und ihren Werdegang abseits der Politik unter-

halten. Wie ist der verlaufen?

Manfred Immler:

Nach der Volks- und Hauptschule in Vils und der Polytechnischen Schule in Reutte habe ich eine Lehre als Industrieelektroniker bei der Firma Deckel Maho in Pfronten begonnen und erfolgreich abgeschlossen. In den 90er-Jahren erfolgte eine zweijährige Ausbildung an der Technikerschule in Kempten, was der einer HTL bei uns entsprechen könnte. Ich habe also mein ganzes Berufsleben bisher bei derselben Firma verbracht und bin dabei gut gefahren. Ich bin dort, nun sozusagen als Halbzzeitkraft, in der Entwicklung für Maschinensteuerung zuständig. Für das Entgegenkommen des Unternehmens in dieser Richtung bin ich sehr dankbar. Anders wäre das Ganze nicht zu schaffen gewesen.

Der Reuttener:

Wir bedanken uns dafür, dass Sie uns diesen Einblick in Ihr Leben gestattet haben und wünschen Ihnen viel Glück und Gesundheit für Sie und Ihre Familie.



des „Stadtvaters“ nicht wegzudenken.

TT 13.03.19

Die letzte Bahnstrecke Tirols wird elektrifiziert

Die ÖBB setzen Reutte – Vils unter Strom. Auf bayerischer Seite der Strecke gibt es aber keine Überlegungen, dem Beispiel zu folgen.

Reutte, Vils – Bis Ende 2019 elektrifiziert die ÖBB-Infrastruktur AG die verbleibenden 14.390 Meter der Außerfernbahn zwischen dem Bahnhof Reutte in Tirol und der Staatsgrenze bei Schönbichl. Nach Abschluss der Arbeiten wird das gesamte Schienennetz der ÖBB in Tirol zu 100 Prozent mit Strom betrieben. Kleiner Schönheitsfehler: Die deutsche Bundesregierung hat keinerlei Pläne, wie DB-Sprecher Franz Lindemair auf TT-Anfrage erklärt, die Anschlussstrecke von der Grenze Vils bis Kempten im Allgäu ebenfalls zu elektrifizieren. Damit muss die Verbindung Reutte-Kempten auf Jahre hinaus weiter mit Dieselloks, so genannten Triebzügen, die den Antrieb unter dem Waggon integriert haben, bedient werden. Im gesamten Allgäu zwischen Bodensee, Augsburg und Füssen steht derzeit kein einziger Meter Bahnstrecke unter Strom. Einzig die Verbindung Lindau-München soll laut Lindemair bald angegangen werden.

Reutte wird beim Personenverkehr also auch weiterhin der Umsteigebahnhof zwischen Garmisch-Partenkirchen und Kempten, zwischen Strom und Diesel, bleiben. Allerdings kann nach der Modernisierung der Güterverkehr bis Vils und damit zur Zementindustrie Schretter & Cie, elektrisch abgewickelt werden, was laut Lindemair höhere Lasten ermöglichen



Auch der Bahnhof Vils wird mit Oberleitungsmasten ausgerüstet werden.

Foto: ÖBB/Arnold Markus

wird. Sein Tiroler Pressependant, Christoph Gasser-Mair, erklärt dazu, dass die ÖBB mit der Elektrifizierung nun in jedem Fall in Vorleistung treten werden, egal was die Pläne der deutschen Seite seien.

Bis aber der erste Zug bis Vils elektrisch über die Schienen rollt, müssen noch viele Maßnahmen umgesetzt werden. Bei den Arbeiten kommen auch hydraulische Rammgeräte zum Einsatz. Die ÖBB ersuchen Anrainer und Bahnkunden um Verständnis, dass es hier zu einem Anstieg des Lärmpegels kommen kann. Zudem wird im Bahnhof Vils

ein Schaltanlagegerüst zur Energieumspannung errichtet. Sämtliche Arbeiten finden so weit wie möglich bei laufendem Betrieb statt. Um die Arbeiten so effizient wie möglich gestalten zu können, sind jedoch zwei längere Streckensperren mit Schienenersatzverkehr unumgänglich: Der erste Shutdown erfolgt von Sonntag, 16. März, bis 26. April, der zweite tritt von 14. September bis 3. November in Kraft.

Während der Dauer der Sperren wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen den Bahnhöfen Reutte

und Pfronten-Steinach (D) eingerichtet. Die ÖBB bitten um Verständnis und ersuchen die Kundinnen und Kunden, sich rechtzeitig vor Fahrtantritt auf bahn.de, oebb.at, beim ÖBB-Kundenservice unter Tel. 05-1717, in der ÖBB Fahrplanauskunft Scotty, der ÖBB App, unter fahrplan.vvt.at oder der VVT SmartRide-App zu informieren.

Die DB Regio wickelt den Verkehr auf der Außerfernbahn seit 15 Jahren ab, die ÖBB sind für die Infrastruktur verantwortlich. Das Land Tirol subventioniert diesen arbeitsteiligen Deal. (hm)

Vils steht auf starkes Bier und starke Worte

Büttenrednerin Elvira sezierte die (Un-)Taten ausgesuchter Anwesender beim Starkbieranstich mit scharfer Klinge. Die Besucher bogen sich vor Lachen.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Ganz Vils und einige mehr waren Freitagabend im Stadtsaal zusammengeströmt, um den in der Grenzstadt schon traditionellen Starkbieranstich zu begehen, aber vor allem auch, um die verbalen Rundumschläge von Büttenrednerin Elvira nicht zu versäumen. Und niemand sollte sein Kommen bereuen, weder die blendend unterhaltenen Zuschauer noch die Abgewatschten. Bürgermeister Manfred Immler warnte die wortgewaltige „Putzfrau“, hinter der Renate Thurner steckt, dann auch gleich zur Begrüßung, dass er sie in Begleitung eines Hundes auf die Alm schicken werde, wenn sie zu stark gegen ihn austeielen sollte. Immler kam dann fast glimpflich davon. Fast. So rollte Elvira etwa die persönlichen Vorzüge des neuen Stadtchefs genüsslich aus, um zum Schluss zu kommen: „Herr Bürgermeister, Sie sind wie ein Orkan. Nur den Wind muss man sich wegdenken.“

Dass in der städtischen Zeitung *Vils aktuell* vom Dorfzentrum die Rede war, hätte einen Aufschrei nach sich ziehen müssen. In Musau und

Pinswang okay, aber in Vils? Reutttes Kaufmannschaftsobmann Christian Senn fasste an diesem Abend die Höchststrafe aus. Er könne doch als Berater der ebenfalls anwesenden WK-Vizepräsidentin Barbara Thaler, gerade im EU-Wahlkampf befindlich, fungieren, was Erfolg und Misserfolg bei Vorzugsstimmenwahlkämpfen betreffe. Der Saal bebte vor Lachen. Senn, der in der vergangenen Gemeinderatswahl bittere Erfahrungen machen musste, auch. Politikerin Sonja Ledl-Rossmann habe man früher in der Zeitung mit Prinz Charles oder dem Papst gesehen. In letzter Zeit eher bei Betriebsskimeisterschaften, beim „Bliamlen“-Verteilen oder Fastensuppenessen. Und WK-Obmann Strigl legte sie (als ehemaligem Projektgegner) ans Herz, doch schon einmal die Eröffnungsreden für das Logistikcenter von Maho zu schreiben. „Man hat, was man hat.“

Angesichts der ganz besonderen Bedeutung des Starkbieranstichs empfahl Putzfrau Elvira den Vilsern und Vilserinnen zu diesem Anlass, künftig immer einen persönlichen Feiertag zu nehmen.



Klemens Fischer (r.), Gesandter und Abteilungsleiter der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU, war als Ehrengast zum Starkbieranstich mit Bürgermeister Manfred Immler nach Vils gekommen. Fotos: Mittermayr



Der Internationale Frauentag in politischem „Schwarz“ gehalten (v.l.): Tirols Wirtschaftskammervize Barbara Thaler, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Büttenrednerin Elvira (alias Renate Thurner), NR Elisabeth Pfurtscheller und die Außerfermer VP-Frauenobfrau Carmen Strigl-Petz.

Starkbieranstich in der Stadt Vils – immer ein Erlebnis

Der amtierende Bürgermeister als Theaterspieler mit dabei

Der traditionelle Starkbieranstich im Vilser Stadtsaal war auch in diesem Jahr wieder ein festlicher Anlass, Politik, Wirtschaft und Bevölkerung bei einem gesellschaftlichen Ereignis zu vereinen. Die Gäste im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal wurden von der heimischen „Romanes Musig“ bestens musikalisch unterhalten.

Von Uwe Claus

Für Bürgermeister Manfred Immler war es eine Premiere als Stadtoberhaupt, neben einigen Außerferner Bürgermeisterkollegen konnte er mit Clemens Fischer sogar einen österreichischen EU-Diplomaten aus Brüssel begrüßen. Vor Ort war auch Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Nationalrätin Elisabeth Pfurtscheller sowie die Tiroler Kandidatin für die Europawahl am 26. Mai, Barbara Thaler. Natürlich war auch wieder die prominente „Putzfrau“ Elvira alias Renate Thurner mit von der Partie, die in bewährter Weise nicht nur dem Bürgermeister den einen oder anderen „wohlgemeinten Rat“ bei der Geschäftsführung der Stadt erteilte, sondern auch auf verschiedene innerörtliche Ereignisse Bezug nahm.

Publikum zu begeistern. Carolin Immler, Monika Megele, Elmar Triendl und Hannes Hassa verstanden es, mit ihren kurzweiligen Stücken aus der „Computerschule“, einem besonderen „Himmelstreff“, einer „Autokontrolle mit Hindernissen“ und einem „ominösen Telefongespräch in der Sauna“ ihr theatrales Können zu zeigen. Als begeisterter Theaterspieler ließ es sich auch Bürgermeister Immler nicht nehmen, dabei mitzuwirken.

Und dann zog unter dem Beifall des Publikums Putzfrau Elvira als „qualifiziertes Fachpersonal“ ein, um am neuen Rednerpult, wie sie sofort bemerkte, ihre wohl dosierten Anmerkungen zur Stadtpolitik und das ein oder andere Geschehen „genüsslich“ auf die Schaufel zu nehmen. „Nix isch meahr wie es fröhlicher war“, meinte sie und regte sich maßlos darüber auf, dass in einem Pressebericht vom Vilser „Dorfzentrum“ die Rede war, anstatt vom Stadtkern. „Schließlich sind wir eine City, mit Kontakt ins Allgäu.“ Natürlich war das geplante „Logischtiszentrum“ ein Thema – nach ihrer Meinung „viel Lärm um nichts“, bei dem viele Gräben aufgerissen wurden. Sie erwähnte auch die vorbildliche Taktik von Bürgermeister Immler, der mit dem Ausstreuen von „Hydromus“ Gras über manche Sachen wachsen lässt – vorbildlich



Mehr Fotos
finden Sie auf
www.rundschau.at

Europa-Diplomat Clemens Fischer war es vorbehalten, das vom Bräu Hiby-Durst spendierte Fass Starkbier anzustechen – aufmerksam beobachtet vom Vilser Stadtchef.

meinte sie. Ein weiteres Thema, das sie unter anderen anschnitt, war der nun in Besitz der Gemeinde befindliche „Grüne Baum“ und dessen unklare Verwendung. „Jetzt deand doch mit der Hütte da endlich was“, mahnte sie – „ma könnt es ja als Ledigenheim umfunktionieren“, schlug sie vor. Und so schnürte sie ein ganzes Paket an Intemas,

die innerhalb der Stadtmauern das Jahr über passierten. Alles in allem ein Vortrag, der es nicht an Witz und Posse fehlen ließ und vom Publikum mit mehr als verdientem Beifall quittiert wurde. So war es ein vergnüglicher Abend, für dessen Gelingen sich Bürgermeister Immler sehr herzlich bei den Organisatoren bedankte.

**Türen wieder
neu und modern!**

Ohne Baustelle – in nur 1 Tag!

Rufen Sie uns an:
05263/6377-0

PORTAS®

www.portas.at/türen

Den Theaterspielern von Skiclub und Fußballverein, bestens bekannt von ihren alljährlichen Auftritten zum Jahreswechsel, gelang es auch dieses Mal, mit ihren Sketchen das



Ohne Probleme bewältigte Bürgermeister Manfred Immler seinen ersten „offiziellen“ Auftritt beim Starkbieranstich.



Hannes Hassa als Engel bei einem der Sketche der Vilser Theaterspieler.

RS-Fotos: Claus

Vilser Starkbieranstich mit wortgewaltiger Putzfrau

Mit Spannung erwartet wird immer der Starkbieranstich in der Stadt Vils. Das war auch bei der neuesten Auflage nicht anders und so trafen sich wieder Politik, Wirtschaft und Bevölkerung im Stadtsaal der einzigen „urbanen“ Gemeinde des Bezirks zum schon traditionellen gesellschaftlichen Ereignis.

Nach einjähriger Pause mit Spannung erwartet der Auftritt von „Putzfrau Elvira“ – Renate Thurner, Musikalisch umrahmt in bester Manier von der Musikerfamilie Bader aus Musau, aufgelockert mit humorvollen Kurzauftritten der Vilser Theaterspieler ging ein unterhaltsamer Abend über die Bühne. Neo-Bürgermeister Manfred Immler konnte neben einigen Kollegen vor allem einiges an politischer Frauen-Power willkommen



„Hoch die Krüge ... hieß es auch für Bgm. Manfred Immler, Elisabeth Pfurtscheller, Barbara Thaler, Klemens Fischer und Sonja Ledl-Rossmann.

heißen. NR Liesi Pfurtscheller, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Barbara Thaler, WiKa-Vize-Präsidentin und Kandidatin zur EU-Wahl, um nur einige zu nennen, gaben sich die Ehre.



Gesandter und Abteilungsleiter der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU, Klemens Fischer, beim Starkbieranstich im Stadtsaal mit Bgm. Manfred Immler.

Den Bieranstich nahm Clemens Fischer vor. Der Diplomat arbeitet bei der Ständigen Vertretung Österreichs in Brüssel. Den Theaterspielern von Skiclub und Fußballverein gelang es mit ihren Sketchen das Publikum zu begeistern. Carolin Immler, Monika und Anja Megele, Elmar Triendl, Hannes Hassa und nicht zuletzt Bürgermeister Manfred Immler verstanden es mit den kurzweiligen Stücken wie „Computer-



schule“, „Himmelstreff“, einer „Verkehrskontrolle mit Hindernissen“ und einem „ominösen Telefongespräch in der Sauna“ treffend zu unterhalten.



Nach ungewollter einjähriger Pause erwartete dann das Publikum mit großem Interesse die bissigen Ausführungen von „Putzfrau Elvira“. Und die waren wieder treffend zugespitzt ohne beleidigend zu sein. Sie erwähnte zum Beispiel bei ihrem „Generalputz“ die Taktik des Bürgermeisters, der mit sei-

nem grünen Daumen und dem Ausstreuen von Hydroxymus Gras über manche Sachen wachsen lassen würde. Sie beklagte, dass in Presseberichten vom Dorfzentrum Vils die Rede gewesen sei, wo es sich doch um den Stadtkern, das „City-Center“, handeln würde. Der Grüne Baum habe sich zur teuersten Studentenwohnung der Welt entwickelt, meinte sie boshaft zum Kauf der Liegenschaft durch die Kommune. Für den Wahlkampf von Barbara Thaler wusste sie gleich einen Experten. Sie empfahl Christian Senn, den



Reuttener Kaufmannschafts-obmann, der über zahlreiche Kontakte verfüge und sicher dazu beitragen könne, mit selbst erprobten erfolgreichen Wahlkampfstrategien für einen garantiert kometenhaften Einzug in die EU-Metropole zu sorgen. WK-Obmann Christian Strigl riet sie, sich bereits daran zu machen, die Eröffnungsrede für das Logistikzentrum in Pinswang zu erarbeiten. Und eigentlich sei sie ja froh darüber gewesen, dass ein Jahr

Starkbierpause war, denn sie hätte beim besten Willen nicht gewusst, mit welchem Titel die Frau Pfurtscheller anzusprechen gewesen wäre, weil da sind sie ja ein bisschen in der Luft g'hängt und alles war Schrott. Das Temperament ihres neuen Bürgermeisters verglich sie mit einem Orkan, wenn man sich den Wind wegdenkt. Sie schnürte wieder gekonnt ein ganzes Paket von Sticheleien über Geschehnisse aus der Stadt, sorgte für Kurzweil und ertete als Vertreterin des „qualifizierten Fachpersonals“ nicht enden wollen den Beifall, ohne aber immer wieder mit dem Trinkspruch der Vilser Starkbieranhänger **„Hoch die Krüge und dann runter, miar schütta iatz den Bock hinunter, es isch in Vils das beschte Bier und schmeckt eis allen wirklich hier“**, für einen guten Bierumsatz zu sorgen. Alle Besucher waren sich unisono einig, es sollten nicht wieder zwei Jahre vergehen, um sich beim Starkbieranstich in Vils wiederzusehen.



Der Reuttener 03/2019

Mobiles „Werkhaus“ macht Schüler fit für digitale Welt

Mitten in den Vorbereitungen für die Eröffnung der offenen Werkstatt bringt das „Werkhaus“ Zugänge zu neuen Technologien in die Schulen.

Von Simone Tschol

Reutte, Vils – Überraschung für die vierte Klasse der Neuen Mittelschule Vils. Sie bekam kürzlich Besuch vom Werkhaus. Das Werkhaus ist ein von Sandra Moosbrugger-Koch und Johannes Leismüller initiiertes Projekt zur Förderung digitaler und technologischer Kompetenzen in der Region. Den Anstoß für das Start-up gab der 2017 von Henrik Wentzler und dem kdg campus ins Leben gerufene „Tiroler Lech Funding Contest“, ein Wettbewerb für neue Businessideen im Außerfern und dem angrenzenden Allgäu.

Mit dem Werkhaus entsteht im Zentrum von Reutte eine offene Werkstatt für all jene, die sich gerne selbst handwerklich betätigen, aber weder über Räumlichkeiten noch entsprechende Werkzeuge verfügen. Ausgestattet für die Bereiche Holz, Metall, Elektro, 3D-Druck, Laserschneiden etc. steht das Angebot jedermann bzw. -frau für kreative Projekte oder Reparaturen zur Verfügung. Und das – so hoffen die beiden Initiatoren – bereits ab dem Sommer.

Neben dem Angebot für Private, Hobbybastler, Betriebe, Lehrlinge und Jungunternehmer liegt ein Schwerpunkt der gemeinnützigen Einrichtung auf der Arbeit mit Schulen. Mit spannenden Projekten sollen Kinder und Jugendli-



Unter der Anleitung von Johannes Leismüller entwickelten die Schüler der NMS Vils mit Hilfe von Blockprogrammierung ihr erstes eigenes Computerspiel.

Foto: Werkhaus

che fit für die digitale Wende gemacht werden.

Schon jetzt gibt es das Werkhaus deshalb als mobile Variante, die von Schulen in Anspruch genommen werden kann. Den Start dazu markierte jetzt die NMS Vils. Die Viertklässler wurden zwei Stunden in die Grundlagen des Programmierens eingeführt. „Mit Hilfe von Blockprogrammierung, in der Programm-befehle grafisch aufbereitet sind, lassen sich wesentliche Elemente wie Schleifen und Wenn-dann-Abfragen veran-

schaulichen. Dies bietet eine Grundlage zum Verständnis professioneller Programmiersprachen“, erklärt Johannes Leismüller. Was für digitale Laien nach einem Batzen reinen Fachwissens und wenig Spaß klingt, ist in der Praxis alles andere als trockene Materie. „Die Schülerinnen und Schüler waren in der Lage, in dieser kurzen Zeit ihr eigenes Computerspiel zu programmieren und zu individualisieren. So zeigte sich der Feind, den es im Spiel zu bezwingen galt, gelegentlich auch

als Eichhörnchen oder Einhorn.“

Mithilfe ausgesuchter Software und von Lernrobotern will das Werkhaus für jede Altersstufe – vom Kindergarten bis zur Maturaklasse – einen adäquaten Zugang zu neuen Technologien schaffen und damit die Schulen bei den Herausforderungen der Digitalisierung unterstützen.

Leismüller voller Zuversicht: „Die schnell wachsende Zahl der Anfragen bestätigt uns, auf dem richtigen Weg zu sein.“ TT 06.03.19

Zusätzliche Dosierrampeln an B1/9 bei Reutte-Nord und Vils gefordert

Reutte – Mit einer neuen Idee ist der bekannte Mediziner Walter Bachlechner, Mitglied der Initiative „Fernpassscheiteltunnel Nein Danke“, an die Bezirkshauptmannschaft Reutte herantreten. Bachlechner würde das Ampeldosiersystem bei Reutte-Süd, das im Zwischentoren große Verkehrserleichterung gebracht hat, erweitern, um den „Verstopfungen“ im Talkessel Reutte entgegenzuwirken. Die Dosierregelung ab Reutte-Süd habe nämlich

auch einen neuen Umwegverkehr, geleitet durch die Navis der Autos, verursacht, ist für Bachlechner klar. Darum sein Vorschlag, auch diesen zu dosieren. „Wenn auf der B179 bei der Abfahrt in Vils und Reutte-Nord eine Ampel steht, die 30 Sekunden rot und 10 Sekunden grün schaltet (oder 60/20), dann baut sich dieser Umwegverkehr nicht so stark auf und ein Durchkommen Einheimischer und vor allem von Einsatzfahrzeugen wird besser“, ist sich der Reuttener

sicher. Diese Regelung, schon eine Baustellenampel würde genügen, könnte sofort installiert werden. BH Katharina Rumpf hat den Vorschlag zumindest zur Prüfung an Verkehrsexperten weitergeleitet.

Eine unter *secure.avaaz.org* neu aufgelegte Online-Petition mit Namen „Schluss mit dem Verkehrschaos im Ort – Polizeikontrollen bei Reutte-Nord jetzt“ haben bis Mittwochmittag etwas mehr als 1200 Personen unterschrieben. (hm) TT 06.03.19



Bei Reutte-Süd wird bei hohem Verkehrsaufkommen Richtung Süden Dosierampel aktiviert. Foto: Mitter

A7: Abfahrt Füssen wird drei Wochen komplett gesperrt

Alle Außerferner, die von 25. März bis 12. April nach Füssen wollen, müssen über Ziegelwies fahren. Die Abfahrt von der A7 bleibt zu.

Von Simone Tschol

Vils, Füssen – Seit geraumer Zeit beschäftigt der Verkehrsknoten A7/Füssen den dortigen Stadtrat und das zuständige Staatliche Bauamt in Kempten.

„Insbesondere der aus Norden über die A7 kommende Verkehr hat an der Abfahrt auf die B310 zu Stoßzeiten als Linksabbieger kaum eine Chance, in Richtung Füssen abzufließen. Der Druck auf die wartenden Autofahrer, auch mal eine Lücke zu finden und zügig in diese zu schlüpfen, steigert die Unfallzahlen“, weiß der im Staatlichen Bauamt für die Lechstadt zuständige Ralf Eisele.

Neben der Unfallohäufigkeit hätten auch die Rückstauungen bis auf die A7 den Handlungsbedarf stark steigen lassen. An der Abfahrt von der A7 wird daher eine neue Ampelanlage installiert, die mit der Hauptkreuzung gleichgeschaltet wird. Zeitgleich wird auch die Asphaltdecke auf der querenden Bundesstraße

erneuert. Am 25. März wird mit den Arbeiten begonnen, der Kreuzungsbereich komplett gesperrt. Bis 12. April können Autofahrer also bei Füssen weder auf die A7 auf noch von ihr abfahren.

Für Außerferner bleibt daher in diesem Zeitraum lediglich der Weg über die

„alte Straße“ bei Ziegelwies nach Füssen. Der Versuch, über Pfronten nach Füssen zu gelangen, zieht den großen Umweg über Eisenberg-Hopferau-Hopfen nach sich, da die Autobahnbrücke beim Grenztunnel nicht befahrbar und somit auch die Fahrt von Weißensee nach Füssen un-

möglich sein wird.

Mit Beginn der Osterferien endet die Vollsperrung wieder. Die Arbeiten gehen aber am 29. April weiter. Bis 10. Mai ist mit weiteren Verkehrsbehinderungen an der Hauptkreuzung zu rechnen. Dann startet nämlich das zweite Baulos – die Verlängerung des Linksabbiegers vom Zentrum von Füssen kommend in Richtung Grenztunnel. „Hier kommt es vor allem zu Stoßzeiten, wenn Ausflugs- und Pendlerverkehr zusammenkommen, zu massivem Rückstau, der regelmäßig bis zum Heuberger-Kreisel reicht. Der Linksabbieger ist viel zu kurz“, erläutert Eisele. Daher würden der Damm verbreitert und die Linksabbiegespur von derzeit zirka 50 Meter auf 110 Meter verlängert.

Eisele abschließend: „Wenn alles nach Plan läuft, sollten die Arbeiten am Verkehrsknoten Füssen mit 10. Mai abgeschlossen sein. Ab 11. Mai kann der Verkehr wieder in alle Richtungen ungehindert fließen.“ TT 09.03.19



Der Verkehrsknoten A7/B310 wird adaptiert. Dafür muss die Autobahnabfahrt nach dem Grenztunnel ab 25. März geschlossen werden. Foto: Mittermayr

Auftakt mit Lokalderby Vils gegen Reutte

Vils, Reutte – Die Winterpause ist vorbei. Am kommenden Wochenende startet die Punktejagd in den oberen Tiroler Klassen. Die Außerferner Fußballszene hat dabei den Fokus auf das Lokalderby zwischen Vils und Reutte gerichtet. Ankick dieser Partie ist am Samstag um 17 Uhr.

Die Voraussetzungen dieses Außerferner Schlagers sind nüchtern betrachtet klar. Reutte um Trainer Lukas Mott und Kapitän Andreas Schütz gehen nach der viel zitierten Papierform als Favorit in dieses Duell. Reutte als 9. der Tabelle mit 16 Punkten will sich keine Blöße geben. Und Vils um Langzeitcoach Stefan Haid und Kapitän Mathias Wörle als Tabellenvorletzter an 13. Stelle und mit acht Punkten steht vor eigenem Anhang praktisch in der Pflicht. Soll heißen: Verlieren verboten. Und zudem liegt den Vils-Kickern

noch die klare 0:3-Niederlage im November im Magen. Fakt ist: Die Herbstmeisterschaft lief bei beiden Teams nicht

nach Wunsch. Die Ansprüche bei Reutte waren höher, als es der Mittelfeldplatz zeigt.

Und Aufsteiger Vils hat viel

mehr Potenzial, will weg vom Tabellenende und den Anschluss ans Mittelfeld schaffen. (za)

TT 21.03.19



Vils-Coach Stefan Haid setzt auf den Bonus Heimvorteil. Foto: Zangl



Reutte mit Bünyamin Kaygusuz (weiß/hier im Spiel gegen Schönwies/Mils) im Herbst geht als Favorit in das Außerferner Derby. Foto: Zangl

Wilder Ritt auf dem Holzschlitten

35. Wildsau Schalengerennen in Vils war ein voller Erfolg



Beim Vilsener Schalengerennen kleiden sich die Piloten ganz traditionell in Lederhosen, Berglerstrickjacken und schweren Lederschuhen. Foto: Klautner

VILS (eha). Wer an Fasching denkt, denkt hauptsächlich an Umzüge und Bälle. Im kleinen Städtchen Vils aber gibt es eine Faschingstradition der besonderen Art, bei der man die winterlichen Bedingungen nutzt: Das Wildsau Schalengerennen ist ein eher von Spaß als von sportlichem Ehrgeiz getriebener Wettbewerb, der bereits seit 35 Jahren immer

pro: Holz
Holz ist ...

... vielseitig einsetzbar
www.meinbezirk.at/proholz

am Faschingsdienstag abgehalten wird. Gefahren wird immer am Vilsener Almweg. In diesem Jahr gingen 18 Holzschlitten an den Start. Da auf jedem Schlit-

ten ein Lenker und ein Helfer saßen, waren 32 Teilnehmer mit dabei. Die schnellsten Rodler waren Julius Triendl und Andreas Bader mit einer Zeit von 2:19,29 Minuten. Da aber immer die Durchschnittszeit gewertet wird, durften sich Elmar Triendl und Leopold Vogler über den beliebten Wanderpreis „Die Wildsau“ freuen. BB 20.03.19

Saisonfinale am Heiterwanger Karlift

Fünftes Ehrnbergcup-Rennen im Winter 2019

Dank großen Einsatzes, Flexibilität und Spontancität des SC Heiterwang mit Obmann Christoph Kramer wurde am vergangenen Sonntag das diesjährige Saisonfinale des Ehrnbergcups 2019 durchgeführt. Aufgrund eines schweren Verkehrsunfalls mit kilometerlangem Stau wurde das Rennen kurzerhand auf Sonntag verschoben.

Von Sabine Schretter

Nicht nur die Verkehrslage war sonntags viel besser, auch das Wetter und die Pistenverhältnisse waren traumhaft. Der von Wolfgang Reichl ausgeflaggte Riesentorlauf wurde von mehr als 110 Startern gut gemeistert. Daher nochmals vielen Dank an Obmann Christoph Kramer mit Team für den großen Einsatz. Das Saisonfinale ist wirklich gelungen.

Weiters möchte sich das Team des Ehrnbergcups auch bei den Schokolade- und Gummibärchen-Sponsoren recht herzlich bedanken.

Die diesjährige Abschlussfeier mit schönen Pokalen, Medaillen und großer Tombola findet am Freitag, dem 15. März 19, ab 18 Uhr in der Hahnenkammhalle Höfen statt. Der WSV Höfen sorgt wieder für das leibliche Wohl.

ERGEBNISSE. Kinder B2/U8 weiblich: 1. Lara Babl, SC Breitenwang, 2. Cornelia Singer, SV Wängle, 3. Anna Dablander, SV Wängle.

Kinder B2/U8 männlich: 1. Lukas Rid, SC Ehenbichl, 2. Lukas Singer, SBF Pflach, 3. Niklas Butterfield, WSV Höfen.

Kinder U9/U10 weiblich: 1. Elisa Hosp, SBF Pflach, 2. Elena Barbist, SV Wängle, 3. Katja Wiedemann, SV Wängle.

Kinder U9/U10 männlich: 1. Anton Eitensberger jun., SC Vils, 2. Fabio Weber, SC Lechaschau, 3. Philip Wolf, WSV Höfen.

Kinder U11/U12 weiblich: 1. Julia Döbler, SC Vils, 2. Anna Telser, WSV Höfen, 3. Maria Hohenrainer, SC Lechaschau.

Kinder U11/U12 männlich: 1. Fabian Bader, SC Musau, 2. Fabian Grass, SC Vils, 3. Nico Blondeel, SBF Pflach.

Schüler U13/U14 weiblich: 1. Lara Schretter, SC Vils, 2. Sophia Insam, SV Reutte, 3. Lisa Pöhler, SBF Pflach.

Schüler U13/U14 männlich: 1. Nicolas Ostheimer, SC Vils, 2. David Wolf, SV Reutte, 3. Jonas Koch, SV Reutte.

Schüler U15/U16 weiblich: 1. Antonia Ostheimer, SC Vils, 2. Jana Hosp, SBF Pflach.

Schüler U15/U16 männlich: 1. Christoph Gundolf, SBF Pflach, 2. Lukas Herzinger, WSV Höfen.

Jugend U18 weiblich: 1. Johanna Erd, SC Vils, 2. Theresa Beirer, SBF Pflach, 3. Franziska Beirer, SBF Pflach.



Langzeit-Kassier Karl Gratl und Langzeit-Obmann Heinz Visser (1. und 2. v.l.) feiern gemeinsam mit den Kindern das Saisonfinale am Heiterwanger Karlift.

Foto: Simma

Saisonfinale

Endergebnisse Rundenwettkämpfe LG/LP 2018/19

(sas) Mit Wängle 1 gab es heuer wieder einen neuen Gesamtsieger bei den Rundenwettkämpfen der Sportschützen und somit geht die begehrte „Diana“, eine geschnitzte Holzfigur, für ein Jahr zum Schießstand nach Wängle. Diese Trophäe geht nach zweimaligem auf-

einanderfolgenden Sieg oder nach drei Siegen in den Besitz einer Gilde über. Im letzten Jahr stand sie bei den Schützen in Elbigenalp. Die besten Schützen dieser Saison waren Manuela Müller aus Schattwald bei den Damen und Alexander Moll aus Grän bei den Herren.

Rundschau 06.03.19

Endergebnis

Gruppe	Ringe	Punkte		Punkte
Gruppe A			Vils 2	1481,8 4
Wängle 1	1562,9	16	Elbigenalp 3	1435,1 0
Grän-Haldensee 1	1556,1	12	Gruppe D	
Elbigenalp 1	1556,9	10	Reutte 1	1465,9 18
Tannheim 1	1548,4	8	Höfen/Lechaschau 1	1490,4 18
Schattwald/Zöblen 1	1541,8	8	Elbigenalp 4	1407,1 10
Höfen 1	1547,8	6	Grän-Haldensee 2	1432,3 6
Gruppe B			Schattwald/Zöblen 2	1409,2 6
Wängle 2	1538,9	16	Wängle 3	1399,2 2
Stanzach 1	1524,3	14	Gruppe E	
Elbigenalp 2	1529,3	12	Tannheim 3	1477,8 18
Lermoos 1	1525,8	12	Lermoos 2	1407,0 14
Vils 1	1521,8	4	Vils 3	1418,2 10
Tannheim 2	1516,6	2	Reutte 2	1394,7 8
Gruppe C			Weißbach 1	1409,0 6
Häselgehr 1	1528,1	20	Nesselwängle 1	1365,9 4
Ehrwald 1	1527,9	16	Gruppe F	
Höfen 2	1502,1	12	Elbigenalp 5	Elbigenalp 5 18
Ehrwald 2	1491,6	8	Weißbach 2	1325,8 18
			Grän 3	1090,2 12

14. Voralpencup

Schwierige Bedingungen in Buchenberg

(sas) Am vergangenen Wochenende lief Thomas Steurer beim Voralpencup in Buchenberg den Skating Bewerb über 30 km. Es war ein sehr schwieriges Rennen bei herausfordernden Bedingungen – hohe Temperaturen und dementsprechend tiefe Spur. Von Anfang an wurde ein extrem hohes Tempo gelaufen. Thomas Steurer entschloss sich, aufgrund der Hitze zu taktieren, ging es langsam an und reichte sich vorerst um den 20. Platz ein. Auf letzten zehn Kilometern kämpfte sich der Außerferner auf Platz neun vor. In seiner Klasse belegte er den zweiten Rang. Sieger des 14. Voralpencups wurde Christian Völz.



Thomas Steurer lief in Buchenberg ein taktisch kluges Rennen. Foto: Steurer

06.03.19 RUNDSCHAU Seite 43

BB 20.03.19

Super Ergebnisse für Steurer und Kuhn

AUSSERFERN (eha). Am vergangenen Wochenende stand für Matthias Kuhn und Thomas Steurer der Skadi Loppet im Bayerischen Wald auf dem Programm. Die herausfordernde Strecke über die 42 Kilometer, gespickt mit saftigen Anstiegen und schneidigen Abfahrten, verlangte den beiden nochmal alles ab. Aber trotz der weichen Verhältnisse sind beide ein sehr gutes Rennen gelaufen, und freuen sich über die erkämpften Ergebnisse. Thomas erreichte das Ziel in seiner Klasse als Zweiter (Gesamt 18.), und Matthias kam in seiner Klasse ebenfalls als Zweiter (Gesamt 17.) ins Ziel.



Matthias Kuhn und Thomas Steurer freuen sich. Foto: privat

Ganghoferlauf



(sas) Der 49. Ganghoferlauf, der vergangenes Wochenende in Leutasch stattfand, zählt zum Euroloppet. Die beiden Außerferner, Thomas Steurer und Matthias Kuhn (v.l.), waren wieder mit von der Partie und gingen über 50 Kilometer klassisch an den Start. Sieger in dieser Disziplin wurde der Italiener Mauro Brigadoi. Thomas Steurer erreichte den achten Gesamtrang und wurde Dritter in seiner Klasse. Auch für Matthias Kuhn lief es gut. Er belegte den zehnten Gesamtrang und den dritten Rang in seiner Wertungsklasse. „Bei warmen Verhältnissen war es ein sehr anspruchsvolles Rennen. Über 840 Höhenmetern waren zu überwinden – gespickt mit knackigen Anstiegen und Abfahrten mit 70 km/h Geschwindigkeit! Die letzten beiden Wochen haben wir uns mit einem speziellen Trainingsblock für dieses schwere Rennen vor allem im Klausenwald vorbereitet. Wir sind beide super zufrieden, dass diese spezielle Vorbereitung optimal funktioniert hat“, so Thomas Steurer. Beim RUNDSCHAU-Team bleiben die Daumen weiter gedrückt!

Foto: Steurer

RUNDSCHAU Seite 42

18. Musauer Zwergerlrennen



(RS) Am Sonntag, dem 24. Februar 2019, war es wieder so weit: Das 18. Musauer Zwergerlrennen fand in Vils auf der Konradshütte statt. Die Veranstalter konnten sich nicht nur über das trockene Wetter, sondern auch über perfekte Pistenverhältnisse freuen. Nachwuchstalente zeigen ihr Können. Die Teilnehmerzahl war in diesem Jahr beeindruckend. So zeigten die kleinen Rennläufer aus dem Bezirk Reutte, dem benachbarten Allgäu und dem Tiroler Oberland ihr Talent und gaben bei den Wettbewerben richtig Gas.

Der SC Musau, der durchführende Verein der Veranstaltung, dankt allen Helfern und Sponsoren für die tolle Unterstützung beim Rennen.

13./14. März 2019

BB 28.03.19

Training und Tipps vom Profiathleten

Seit 20 Jahren ist Thomas Steurer Langstrecken-Langläufer - er gibt seine Erfahrungen auch als Coach weiter.

BEZIRK (eha). Zugegeben, Ende März mag der Gedanke an die kommende Wintersaison für

Rundum gesund

meinbezirk.at/rundumgesund

manche paradox erscheinen. Doch für echte Wintersport-Enthusiasten ist der Traum von verschneiten Berghängen und glitzerndem Pulverschnee ganzjährig präsent. Nach der Saison ist vor der Saison, und eine systematische Vorbereitung besonders in den Sommermonaten der Schlüssel für einen erfolgreichen Ski-Winter.

Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Technik sind alles Faktoren, die man gut auch ohne die weiße Pracht trainieren kann. Wie das am besten geht, hat uns Langstrecken-Langläufer Thomas Steurer verraten.

Erfahrungen weitergeben

Er ist bereits seit frühester Kindheit auf Langlaufskiern unterwegs. Im vergangenen Jahr feierte der 42-Jährige sein 20-Jahr-Jubiläum als Profiathlet. In dieser Zeit hat der Außerferner unzählige Siege bei den unterschiedlichsten Langdistanzrennen in Mitteleuropa einfahren können.

Mittlerweile lässt es der gebürtige Vilser aber etwas ruhiger angehen, und gibt sein Wissen und seine Erfahrungen als Coach bzw. Trainer weiter. Dafür hat er im Jahr 2004 die staatliche Ausbildung zum Spezialtrainer mit Auszeichnung absolviert, und im letzten Jahr seine Firma „Tom's coaching“ gegründet. Zu



Thomas Steurer ist gerne in unseren Bergen unterwegs.

seinen Klienten gehören sowohl Winter- als auch Sommersportler, für die Thomas individuelle Trainingspläne zusammenstellt.

Spaß und Abwechslung

„In erster Linie ist es mir besonders wichtig, dass meine Athleten möglichst vielseitig trainieren, und auf eine „stabile Körpermitte“ achten. Es bringt nämlich gar nichts, sich stundenlang zu quälen, und dabei nur eine bestimmte Körperregion zu trainieren“, sagt der Experte. Effektive Übungen zur Stärkung der Körpermitte sind beispielsweise Liegestütz-Hock-Strecksprünge, weiß der Coach. Damit die positiven Effekte aber auch spürbar und langfristig sind, sollten die Übungen mindestens dreimal in der Woche durchgeführt werden.

Trainingsplan

Zum Start in die neue Trainings-saison liegt das Hauptaugenmerk im Grundlagenausdauertraining: Das heißt vor allem radeln, laufen, und wenn möglich Bergtouren machen. „Hilfreich dabei ist, sich immer kleine Ziele zu setzen, und sich nicht zu überfordern“, rät Steurer. „Gerade Hobbysportler machen oft den Fehler, zu viel und zu intensiv zu trainieren. Somit passt ihre Leistungsentwicklung nicht



Biken eignet sich perfekt als Ausdauertraining.

Fotos: privat

zu ihrem Trainingsaufwand, und kann im schlimmsten Fall die Gesundheit belasten.“ Um die koordinativen Fähigkeiten zu verbessern, ist das Laufen auf instabilen Untergründen besonders geeignet. „Ich persönlich tobe mich gerne an den Stubenfüßen oder am Frauensee-Höhenweg aus“, verrät Thomas. Auch Koppeltrainings bringen viel – z. B. zuerst eine Runde In-line-Skaten, und dann noch eine halbe Stunde Running mit Stöcken. Neben dem Ausdauertraining ist auch das Krafttraining unerlässlich. Steurer hat dafür eigens einen kleinen Krafraum zu Hause eingerichtet. Wichtig ist, dass das Krafttraining regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal pro Woche, und über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten, erfolgt.

Ernährung

Natürlich hat Thomas Steurer in seiner Laufbahn als Profi schon alles an Diäten und speziellen Esstechniken probiert, was aber nie zum Erfolg führte. Daher hält sich Thomas vor allem an einen Satz, den schon sein Opa immer gesagt hat: „Vu allem a bissle, aber vu nix zviel.“ Er achtet auf gute Qualität und Regionalität, und versucht, das auch seinen Kindern und seinen Athleten vorzuleben.



Elektrifizierung der Bahnstrecke Reutte - Vils



18. März



Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 96 · Mai 2019





Herzliche Einladung
zur Muttertagsfeier für alle Mütter
am Donnerstag, 9. Mai 2019
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr)
im Stadtsaal Vils



Es gibt ein buntes Programm vom Kindergarten und der Volksschule

Wir freuen uns auf euer Kommen
GR-Ausschuss für Familie



Der Reinerlös kommt dem Kindergarten
und der Volksschule zu Gute

Aktion „Sauberes Vils“

Als letzte Aktion vor den Osterferien setzten sich die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klasse der NMS das Ziel, Vils zu säubern. Eingeteilt in zehn Gruppen, ausgestattet mit einem Plan, auf dem die zu reinigenden Straßen farbig markiert waren, Handschuhen und einem Müllsack machten sie sich auf den Weg. Alle zeigten sich überrascht, was die Leute so alles „verlieren“ können und was alles nach dem Winter auftaucht.

Als Belohnung spendierte die Gemeinde den fleißigen Sammlern anschließend Pommes und ein Getränk. (T/F: NMS)



Bezirkshauptfrau Katharina Rumpf und ihr Stellvertreter Konrad Geisler besuchten kürzlich die Hammerschmiede St. Anna. Vizebürgermeisterin Dagmar Melekusch und Obfrau Raffaella Schrettl zeigten mit Projektleiter Lutz Norrmann stolz den Fortschritt der Sanierungsarbeiten. (T/F: VilsArt)



Fastensuppe

Die Bäuerinnen von Vils konnten mit dem Fastensuppenessen die stolze Spendensumme von € 944,- einnehmen und sagen einen herzlichen DANK

- an Bürgermeister und Stadtgemeinde für Saal und Küche
- an Cilli Winkler und Reinhard Tröbinger
- an alle Besucher
- für die großzügigen Spenden.

Die Spendensumme geht je zur Hälfte an Kinderkrebshilfe und Ärzte ohne Grenzen.



Und wir sagen ein herzliches DANKESCHÖN den Bäuerinnen für die überaus köstlichen Suppen - heuer waren es 5(!) verschiedene!

Ein Abschied, der schmerzt ...

Liebe Sabine, viele Jahre haben wir ausgezeichnet zusammengearbeitet, viele Jahre warst du für die Menschen in unserem Sprengel mit deiner professionellen Arbeit im Einsatz! Meine Überredungsversuche, deine Pensionierung zu verschieben, haben schlussendlich nicht gereicht, dich zu halten! Für mich und noch viel mehr für die dir anvertrauten Menschen ein sehr, sehr großer Verlust!

Im Namen aller Vilsener, Musauer und Pinswanger möchte ich dich nicht ziehen lassen, ohne dir mitzuteilen, dass wir dir für dein überdurchschnittliches Engagement, deine Menschlichkeit sehr, sehr dankbar sind! Wir alle werden dich vermissen!

Dein Doktor mit dem Praxisteam



30 Mal auf die Vilsener Alm

Ein Laufprojekt zum Einleben.

Im März sind Lora und Georgi nach Vils gezogen. Der Grund dafür ist ihre Liebe zu den Bergen. Um sich in die Umgebung zu integrieren, versucht Georgi im April jeden Tag auf die Vilsener Alm zu joggen. Dabei spendet er für jeden gelaufenen km einen Euro an den Kindergarten in Vils. Gestartet wird am Eingang des Kindergartens: Bis zur Alm sind es genau 5 km und 5 km zurück, das macht 10 Euro pro Lauf. Wenn er die Strecke täglich schafft, sind das 300 km und ca. 13 000 hm am Ende des Monats. Dabei berichtet er hier täglich über seine Gefühle, Gedanken und Herausforderungen beim Laufen:


<https://www.facebook.com/donate/2121683241286620/>

Bis zum 24. April ist er genau 24 Mal gelaufen und zuversichtlich, dass er die 6 Mal noch schafft. Bei mehr als der Hälfte der Läufe waren auch Begleiter dabei. Bis jetzt haben einige Freunde in bar gespendet. Das Geld wird zu 100% dem Vilsener Kindergarten für den Kauf neuer Sportgeräte für die Turnhalle gespendet. Wenn das Geld ausreicht, kaufen wir auch ein Spielgerät für den Garten im Kindergarten. Wer gerne das Projekt unterstützen möchte, kann gerne hier etwas spenden:

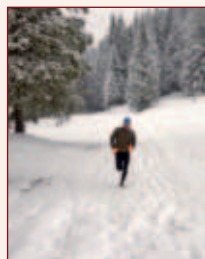
Betreff: Spende Laufprojekt
IBAN: DE40 7346 0046 0001 4072 01
BIC: GENODEF1KFB

Kindergarten sagt DANKESCHÖN!

Eine Spende der besonderen Art hat sich Herr Georgi aus Bulgarien für den Kindergarten Vils ausgedacht. Herr Georgi hat sich als Ziel gesetzt, den ganzen April täglich auf die Vilsener Alm zu laufen. Er spendet für jeden gelaufenen Kilometer einen Euro. So wurden wir im April jeden Tag mit einem Kuvert mit „Kilometergeld“ und einem wunderschönen Zitat überrascht.

Ein ganz herzliches Dankeschön für
sooooo ein großes  für Kinder.

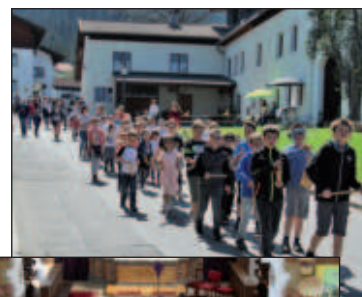
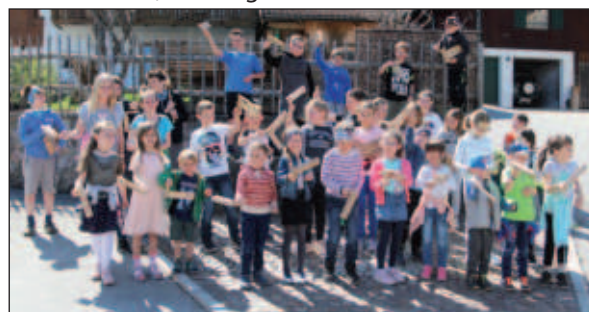
Team Kiga Vils



DANKE jenen mit den fleißigen Händen, die wieder einen schönen Osterbrunnen gezaubert haben!

Die Rättschã waren wieder in Vils zu hören

Ein langer Zug setzte sich vom Obertor bis zum Untertor und zurück zur Kirche in Bewegung. Dank an Pfr. Gregor für die Brezeln, Sabine Keller und Team für Organisation, Süßigkeiten und Ostereier, VilsArt für die Getränke, Andrea Bailom und Elisabeth Huter für die nette Gestaltung in der Kirche und danke allen Kindern, die mitgewirkt haben. (F. M. Keller)



Leo hat seinen „Master“!

Nach 3-jähriger intensiver Ausbildung im Sommer und Winter, kann die Bergrettung Vils stolz darauf sein, wieder einen Such- und Lawinenshund in ihren Reihen zu haben. Den letzten Perfektionskurs im April (eine Woche im Kühtal) hat Leo erfolgreich abgeschlossen! Wie man auf den Bildern sieht, ist Leo den hohen Anforderungen im Rettungseinsatz gewachsen. (T/F: P. Vogler)



**Einladung zum Figlrennen
So. 19. Mai · Kleine Schlicke
Ausweichtermin: 26. Mai**

Bilderbuchkino in der Bücherei

Der Kindergarten auf einer Reise nach Afrika

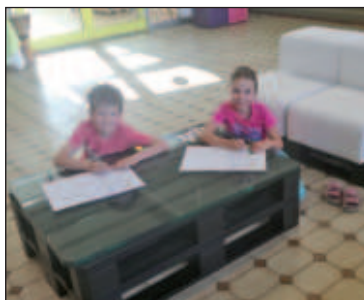
Die Kindergartenkinder wurden zu einem Bilderbuchkino in die Bücherei eingeladen.

„Als das Nilpferd Sehnsucht hatte“ lautete der Titel des Bilderbuches und versprach einen spannenden Inhalt:

Freddis bester Freund ist ein Nilpferd, das im Zoo lebt und Sehnsucht nach Afrika hat.

Freddi möchte ihm helfen und macht sich mit dem Nilpferd auf eine abenteuerliche Reise, die die beiden durch wilde Stürme und heiße Wüsten führt. In Afrika angekommen genießen sie das Leben, Freddi bekommt jedoch Heimweh und fliegt mit dem Flieger wieder nach Hause.

Nach dieser abenteuerlichen Reise bastelten die Kindergartenkinder mit viel Freude und Engagement Trommeln, Tigermasken und afrikanischen Schmuck, dazu gab es noch Ausmalbilder. (T/F: Bücherei)

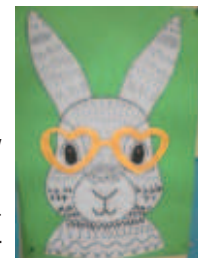


Osterhase brachte schicke Möbel!

Kurz vor den Osterferien lieferte ein LKW vier riesige Pakete in unser Schulzentrum. Die deutsche Firma KOMET (Teil der CERATIZIT GROUP) aus Besigheim hatte kürzlich ihr 100-jähriges Firmenjubiläum gefeiert und nun ein paar moderne Paletten-Designermöbel übrig.

In den Genuss der Möbelspende samt kostenloser Lieferung kamen nun die NMS, die Bücherei und die Volksschule.

Ein herzliches Dankeschön an Reini, Alex und Patrick fürs Schleppen und Aufbauen! Die Schulgemeinschaft der VS und NMS (T/F: VS/NMS)





Schiwoche in Nauders (2A)

In der ersten Aprilwoche waren wir Schül- und Schülerinnen der 2A in Nauders. Schlafen durften wir in Franzl's Ski- und Wanderhütte.

Jeden Tag gingen wir zum Mittagessen ins Bergkastel.

Wir hatten drei Gruppen beim Skifahren, die Schneemonster, die Nasenbohrer und die Namenlosen. Am Abend gingen wir ins 4

Sterne Hotel Erika zum Abendessen.

Beste Pistenverhältnisse und schönes Wetter ermöglichten uns traumhafte Schitage. Ein besonderes Highlight war für viele der Nachmittag mit den Snowblades.

(Valerija, Julia, Mia, Lyon)



Teresa erfolgreich beim Europaquiz

Ende März durften die vier besten der vierten Klasse der NMS Vils zum Landesfinale des Europaquiz nach Innsbruck fahren. Am Vormittag konnten die SchülerInnen bei einem schriftlichen Test ihr Allgemeinwissen, ihre Kenntnisse über Politik in Österreich und in der EU sowie über die Weltpolitik zeigen. Dabei konnte Teresa Geisenhof tirolweit den ausgezeichneten 2. Platz in ihrer Schulstufe erreichen und sich für den Teamwettbewerb am Nachmittag im Landhaus qualifizieren.

Als Anerkennung für die guten Leistungen erhielten alle Teilnehmer, die zum Finale nach Innsbruck gereist waren, einen Buchpreis und schauten im Leokino den Film „Die Fälscher“ an.

Die Klasse wird zur Bühne...

... und das für die berühmte „ZAUBERFLÖTE“ von W.A.Mozart! Die 3. Klasse wünschte sich, dieses berühmte Werk selbst aufzuführen, was mit Live-Gesang, Playback-Beiträgen und großem schauspielerischem Talent in einer unterhaltsamen Kurzfassung bestens gelang. Das Publikum, - Lehrer und Mitschüler aus der NMS und die gesamte VS, - amüsierten sich sehr und belohnten die Akteure (jeder Dritteler hatte eine Rolle oder wichtige Aufgabe!) mit großem Applaus.

Die 4. Klasse besuchte Anfang April Wien

Wir erkundeten alte Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Schönbrunn und das Belvedere. Auch neue Attraktionen wie die 5D-Präsentation „Time Travel“ brachten uns die Geschichte Wiens näher. Besonders gut gefallen hat uns der Prater und ein echtes Highlight war das Musical „I'm from Austria“.

Bei unseren Lehrerinnen, die die Wien-Woche organisiert haben und als Betreuerinnen mitgefahren sind, bedanken wir uns herzlich, und vor allem bei Herrn Lanser, der sich für uns Zeit genommen und uns auch in dieser Woche begleitet hat.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse

(T/F: NMS)



Die Hauptdarsteller: Papagena - Johannes B., Papageno - Elais R., Königin der Nacht - Dominica M., Prinzessin Pamina - Philipp I., Prinz Tamino - Nico O.

Ute Huter neue Oberschützenmeisterin der Schützengilde Vils

Neuwahlen der Schützengilde Vils: Ute Huter folgt dem langjährigen Oberschützenmeister Hubert Keller in seiner Funktion nach.

Hubert Keller legte nach 27 Jahren Tätigkeit als Oberschützenmeister und zuvor 9 Jahren als Schriftführer bei der Schützengilde Vils seine Funktion zurück. Auch Bernhard Triendl, der über 50 Jahre im Ausschuss tätig war, viele Jahre als 1. Schützenmeister, beendete seine Funktion. Darüber hinaus teilte uns Bernhard Triendl mit, auf eigenen Wunsch den Verein zu verlassen, bietet aber seine Unterstützung an, falls es Fragen zur Schießstandwartung gibt.

Am 24.04.2019 fanden nunmehr die Neuwahlen im Rahmen der Generalversammlung der Schützengilde Vils statt. Ute Huter wurde dabei zur Oberschützenmeisterin der Schützengilde Vils gewählt. In die Funktionen als Stellvertreter wurden Bernhard Steuerer als 1. Schützenmeister und Julia Huter als 2. Schützenmeisterin gewählt.

Die erste Veranstaltung unter neuer Führung findet bereits am 11./12.05.2019 am KK-Schießstand Vils statt. Hier wird das alljährliche Bildscheibenschießen abgehalten. Eine Homepage der Schützengilde wurde unter www.sg-vils.at eingerichtet.

Der neue Ausschuss bedankt sich ganz herzlich bei den langjährigen Funktionären OSM Hubert Keller und dem SM Bernhard Triendl für ihre großartige Arbeit und ihre Leistungen für die Schützengilde Vils. (T/F: SG-Vils)



Schlüsselübergabe von Hubert Keller an Ute Huter

Führung durchs „unbekannte Obertor“

Reinhold Schrettl gab dem Kulturverein VilsArt am 7. April eine Führung durch ein unbekanntes Obertor in Vils. Die Tour führte vom Steinbruch im Galgenmösle, am Platz wo der Galgen stand, weiter zum Haus, wo die Sage der Galgenmaringga entstanden ist, vorbei an Häusern mit unbekanntem Hausnamen und Erklärungen darüber, woher diese kommen. Reinhold erzählte dabei von Unglücken, von Geschichten über besondere Leute, von Marmorlieferungen für den Bau Neuschwansteins, von Deserteuren im Zweiten Weltkrieg, von alten ausgestorbenen Berufen, vom mittelalterlichen Salzstadel im Obertor bis zu den Geigenbauern beim Schmolzer. Eine Fortsetzung über die Stadtgasse ist noch für heuer geplant. (T/F: VilsArt)



Iris und Lutz Norrmann,
Reinhold Schrettl, Josef Roth,
Emmi Langsteiner (geb. Niedermoser)
Mathias Huter,
Andrea Labacher mit Elias und Anna-Lena,
Martha Nagele-Mellauner,
Christiane und Klaus Huter mit Alma,
Magnus und Hemma

Bildscheibenschießen 11./12. Mai 2019 KK-Schießstand Vils

Schießzeiten:

Samstag, **11.05.2019** von 13:00 bis Einbruch der Dunkelheit
Sonntag, **12.05.2019** von 10:00 bis 16:30

Distanz: 50 Meter

Klassen:

Klasse 1: Schüler
Klasse 2: Damen, Jungschützen und Altschützen
(ab 10 Teilnehmer pro Klasse - eigene Wertung)
Klasse 3: Veteranen und Versehrte
Klasse 4: Allgemeine Klasse
Klasse 5: Hobbyklasse
Klasse 6: Tiefschusswertung für alle Stehendschützen

Einlage: 15 Schuss Bildscheibe € 8,--

Nachkauf: 15 Schuss Bildscheibe € 8,--

(3 Scheiben) Schüler und Jungschützen zahlen die Hälfte

Einschuss Scheibe: Auf dieser Scheibe kommen Sachpreise zur Vergabe
Gebühr pro Schuss € 0,50

Ehrenscheibe: Goldener Schuss auf die Ehrenscheibe
Wer mit seinem Schuss 1555 Teiler erreicht oder am nächsten kommt, gewinnt: 1. € 40,-- / 2. € 30,-- / 3. € 20,--
1 Schuss € 2,50 (pro Bildscheibe 1 Schuss möglich)

Allgemeine Bestimmungen:

Geschossen wird mit KK-Gewehr, optische Zielhilfe bis 1,5 fach ist gestattet, Zielfernrohre sind ausgeschlossen. Beobachtung der Einschläge mit dem Fernglas ist verboten. Schüler unter 14 Jahre, Veteranen über 70 Jahre und Versehrte sowie Hobbyschützen können sitzend aufgelegt schießen. Schüler unter 14 Jahre können nur unter Aufsicht der Eltern oder einer anderen verantwortlichen Person teilnehmen. In den Klassen 1 bis 5 wird nur nach Ringen gewertet (keine Tiefschusswertung). In der Klasse 6 gibt es eine Tiefschusswertung für alle Stehendschützen. Preise nach Beteiligung. Leihgewehre und Munition liegen auf. Das Schießen ist allgemein offen und findet bei jeder Witterung statt. Bei Streitigkeiten entscheidet die Schießleitung endgültig.

Preisverteilung:

Sonntag, 12.05.2019 um 20:00 am Schießstand

Die Schützengilde Vils freut sich auf Euer Kommen!

Vilser Sagen

Die goldenen Rossbollen

Wo sich einst die stolze Burg Vilseck erhob, kündigt nur noch verfallenes Gemäuer vom ehemaligen Glanz. Wucherndes Gestrüpp wächst in den Höfen und die Raben sitzen in den morschen Fensterleibungen. Einmal spielten ein paar Kinder in den Trümmern der Ruine. Da fanden sie in einem entlegenen Gewölbe frischen Pferdemist, der an einer Stelle lag, an die nie ein Ross hinkommen kann. Das kam den erstaunten Kindern denn doch seltsam vor. Einige von ihnen nahmen daher etliche Rossbollen mit. Zu Hause zeigten sie ihren sonderbaren Fund und siehe da – die Rossbollen hatten sich in pures Gold verwandelt. Schnell liefen sie nach Vilseck zurück, um auch die restlichen zu holen. Aber sie fanden kein Stäubchen mehr.
Lutz Norrmann

Einladung

Frauenwallfahrt

nach Maria Waldrast am Dienstag, 14. Mai 2019

Wir starten um 7:30 Uhr am Stadtplatz. Mit einem kurzen Zwischenstopp erreichen wir um ca. 11 Uhr unser Ziel und feiern dort gemeinsam unseren Wallfahrtsgottesdienst. Anschließend Mittagessen im Klostersgasthaus.

Nachmittags haben wir in Nassereith mit Pepi Ahorn unsere Maiandacht (um ca. 15:30 Uhr) und genießen anschließend Kaffee und Kuchen bzw. eine kleine Brotzeit.

Anmeldung bis spätestens 10. Mai bei Cilli Winkler 05677/8631.
Kosten € 20,00



Die grüne Ecke

Wie können wir den Bienen helfen Rückgang und Ursachen für Bienensterben

In der Tat ist ein besorgniserregender Rückgang vieler Bienenarten festzustellen. Seit der landwirtschaftlichen Intensivierung ab den 1960er Jahren kam es zu einem massiven Rückgang der Artenvielfalt in der Fläche. Die Arten starben nicht gleich aus, aber sie wurden in Rückzugsbiotop zurückgedrängt. Was aber in Feld und Flur zu finden ist, ist meist nur mehr ein erbärmlicher Rest dessen, was früher vorkam.

Die Gründe sind einfach:

- Pestizide töten Bienen direkt
- Große Bewirtschaftungseinheiten führen dazu, dass es immer weniger Raine und Säume gibt, in denen Wildbienen nisten können
- Die Unkrautbekämpfung führt zu blütenlosen Äckern
- Der Sauberkeitsfimmel beseitigt Niststrukturen wie Totholz mit Käferfraßgängen oder dürre Stängel
- Wiesen werden intensiv gedüngt und so oft gemäht, dass kaum mehr Pflanzen blühen, vor allem solche nicht, die für Bienen wichtig sind.

Diese Veränderungen erfolgten schleichend und ihre Auswirkungen blieben von breiten Kreisen unbemerkt. Es stellt sich die Frage, ob die Zukunft darin besteht, Land so intensiv zu nutzen, dass Bienen kaum überleben können und die Bestäubungsdienstleistung nach Bedarf zugekauft werden muss. Oder akzeptieren wir, dass es eine Intensivierungsgrenze gibt,

wenn wir der Natur eine Chance geben wollen. Bestäubung ist dann wie auch sauberes Wasser und schöne Landschaften kostenlos. Bienen sind bedroht, weil ihnen entweder Nahrung oder Nistplätze fehlen. Wenn beides vorhanden ist, stellt sich über die Jahre eine artenreiche Bienengemeinschaft ein. Das bedeutet, dass alle etwas für das Wohlergehen der Bienen tun können!

Artenreichtum ist das Zauberwort: Je mehr Pflanzen auf einer Fläche blühen, umso mehr Blütenbesucher stellen sich ein. Bevorzugen Sie Pflanzen mit ungefüllten Blüten, denn gefüllte Blüten bringen nur Schönheit hervor, aber keine Nahrung.

- Besonders wertvoll für Wildbienen sind Glockenblumengewächse, Lippenblütler, Wicken, Kreuzblütler, Natternkopf, Reseda und z.B. auch alle Gewürzkräuter.
- Nicht gedüngte und zwei Mal pro Jahr gemähte Wiesen sind blütenreich.
- In der Landwirtschaft sind alle wenig gedüngten und nur ein- oder zweimal im Jahr gemähten Flächen besonders wertvoll und sollten unbedingt erhalten werden.
- Wichtig ist außerdem eine gestaffelte Mahd. Zumindest Raine und Wegränder sollten später gemäht werden als die Wiesen. Denn zum Zeitpunkt der Mahd stellt sich bei vielen Bienen Nahrungsmangel ein. Aus diesem Grund sind alle Hecken, Raine und Wegränder wertvoll: Sie bieten dann ein Blütenangebot, wenn alle Wiesen gemäht werden.
- Der zweite unerlässliche Lebensraumbestandteil, den Bienen brauchen, ist ein Nistplatz: Mehr als die Hälfte der Bienenarten nisten im Boden, zumeist an schütter bewachsenen besonnten Stellen. Ein Sandhaufen, dessen Vegetation alle paar Jahre entfernt wird, kann ein wertvoller Nistplatz werden. Schütter bewachsene Bodenstellen sollten belassen und nicht mit Humus bedeckt werden.
- Totholzbewohner besiedeln Käferfraßgänge in Totholz und nehmen auch gerne Bohrlöcher von 3 bis 9mm Durchmesser in Hartholz. Je sonniger der Standort der „Bienenhotels“ desto besser. Auch abgeschnittene Schilfhalm werden sehr gerne besiedelt. Dabei sollte am Hinterende jeweils ein Knoten liegen.
- Einige Arten besiedeln tote Pflanzenstängel. Abgestorbene Stängel von Königskerzen oder Himbeeren sollten also nicht über den Winter entfernt werden.

Bienen sind am besten zu fördern, wenn man ihnen Nahrungsangebot und Nistplätze in unmittelbarer Nachbarschaft anbieten kann. Das kann jeder schon am Balkon oder im Vorgarten. Umso mehr Möglichkeiten haben Menschen mit größerem Grundbesitz. Aber auch an Straßen- und Wegrändern können die Bienen wichtige Nahrungsquellen finden.

(Iris Lutz - Quelle: Naturschutzbund Tirol)



!!!EINLADUNG zum JAHRGANGSTREFFEN 1984!!!

Zum 35iger trifft sich der **JG 1984** am Samstag, den 25. Mai 2019 um 19 Uhr
in dr MAURA auf an gmiätlichå Huågarta.

Miår hoffå, dass vielå Vilsar, Zuåzochånå und ehemolige Vilsar
Zeit hond zum Kommå.

Sott epar kuå Zeit hau, abr wår snäggschtå Mol gearå drbei, kå si gearå per Mail
(vilseljg84@gmx.at) meldå.

Miår freuå eis uf enk! Nadine, Andrea und Simone

Stehend:
Martin Immler,
Carmen Möst,
Jürgen Dressler,
(?), Selina Melekusch,
Bettina Ahorn,
Claudia und Markus Monitzer

Kniend:
Dagmar Melekusch,
Isa Immler,
Walter Ahorn,
Hermann Melekusch



Foto: privat

Da wollte Walter seinen 50er
ganz ruhig und in trauter
Zweisamkeit in Ratschings
verbringen...

... aber wer solche Freunde
hat ...



 *Frühjahrskonzert*

Samstag, dem 11. Mai 2019



Hiermit möchten wir Sie herzlich zum traditionellen Frühjahrskonzert des
Männerchors Liederkranz Vils einladen.

Ort: Pfarrkirche Vils • Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: **freiwillige Spenden**

Mitwirkende:

Liederkranz Vils (Leitung Klaus Dirr)

Kirchenchor Vils (Leitung Paul Roth)

Chorisma (Leitung Eveline Pfeifer)

Klavier (Dr. Pichler Christian)

Orgel (Martha Nagele-Mellauner)

Bläsergruppe

Heidi Abfalter



Über Ihren geschätzten Besuch würden wir uns sehr freuen.

Ganz Vils ist Flohmarkt • 11. Mai von 9 bis 15 Uhr

Teilnehmer

Vils – Nord

Andreas Haselwanter, Unterbergweg 6

Hausflohmarkt, Bücher, Zirbenholz
Kaffee und Kuchen

Vils – Mitte

Pfarrjugend, Stadtplatz 7
Firmlinge, Stadtplatz 7 Pfarrcafe
Josef Roth, Stadtplatz 6
Kaufhaus Zotz, Stadtgasse 1
Kinderflohmarkt, Stadtplatz
Diverse Händler, Stadtplatz
Fam. Martin, Stadtgasse 13
Sabine Keller, Stadtgasse 16
Karin Schretter, Allgäuerstr. 4 (ehem. Pub)
Mountain Rider, Allgäuerstr. 1
Sylvia Natterer, Bahnhofstrasse 10
Kathrin Wagner, Kirchfeldweg 22
Manuela Hosp, Hintergasse 5
Petra Keller, Hintergasse 7
Katrin Triendl, Obweg 6
Gisela Rux, Stadtgraben 5
Gabi Kerstin, Stadtgraben 5

Flohmarkt, Tombola,
Kaffee, Kuchen, Leberkäse - WC
Hausflohmarkt
Flohmarkt
Spielsachen u. a.
Flohmarkt
Hausflohmarkt
neue Schuhe, Taschen u. a. - **Hot Dog**
Bekleidung, Geschirr, CD, Schallplatte
geöffnet mit Flohmarkt
Hausflohmarkt, Kunstgewerbe
Spielsachen, Dekoration u. a.
Hausflohmarkt
Hausflohmarkt
Hausflohmarkt
Flohmarkt, Geschirr, Schmuck u. a.
Flohmarkt, Bücher, Puppen, Brillen

Über 20 Häuser nehmen heuer am Flohmarkt in Vils teil. Zusätzlich gibt es am Stadtplatz mehrere Stände von Händlern und einen Kinderflohmarkt.

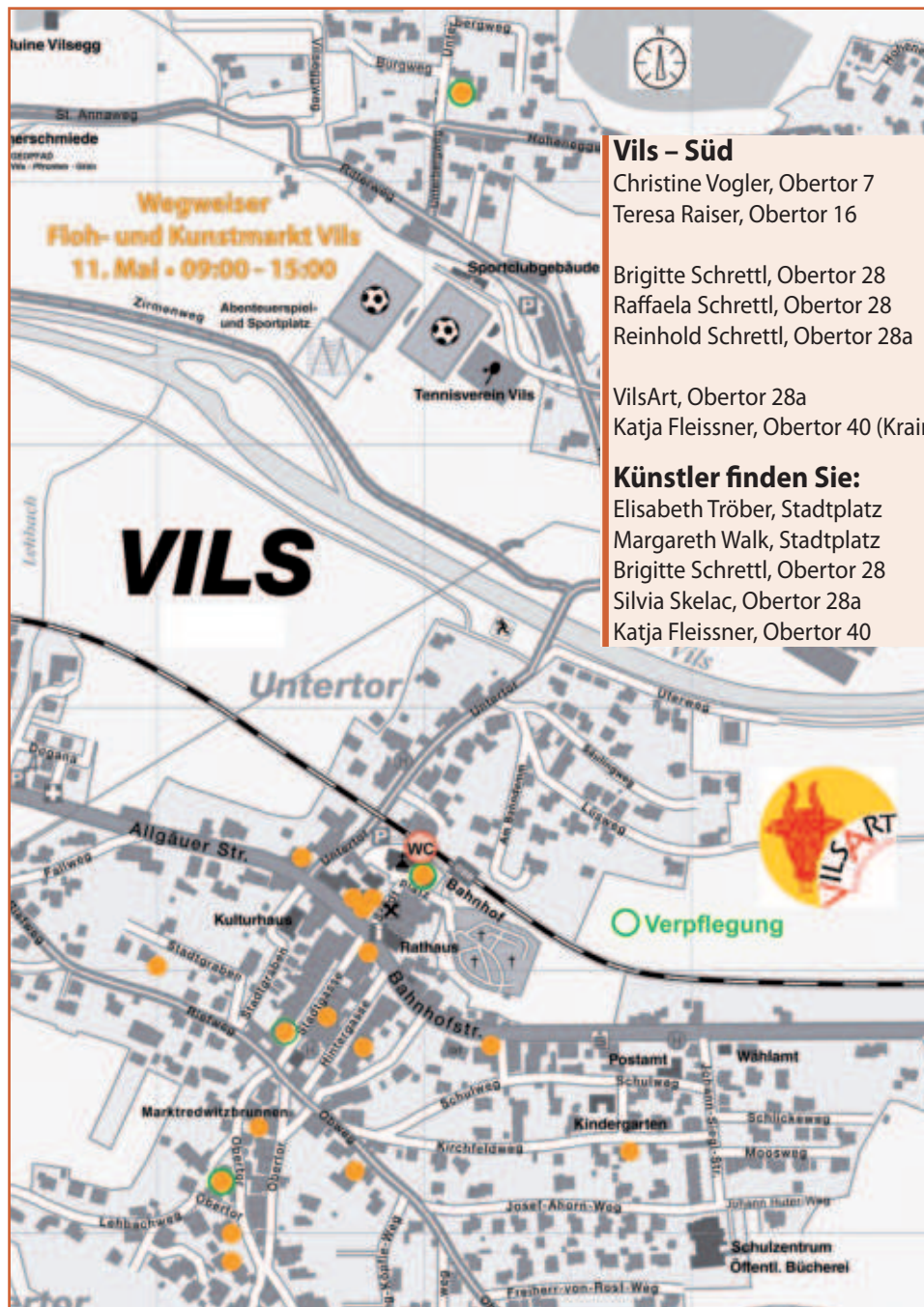


Auch Künstler präsentieren an verschiedenen Standorten ihre Werke. Im Obertor 28a gibt es einen Stand zugunsten der Hammerschmiede.

An 4 Standorten gibt es etwas zu essen: Bei Andreas Haselwanter, Unterbergweg 6 gibt es Kaffee und Kuchen. Im Pfarrcafe gibt's Leberkäse, Kaffee und Kuchen.

In der Stadtgasse bei Sabine Keller Hot Dogs. Im Obertor 16 bei Teresia Raiser wird gegrillt. Ein WC ist bei der Kirche am Pfarrcafe geöffnet.

Ein Lageplan mit allen Standorten liegt bei jedem Händler und beim TVB am Stadtplatz auf. (T/F: VilsArt)



Vils – Süd

Christine Vogler, Obertor 7
Teresa Raiser, Obertor 16
Brigitte Schrettl, Obertor 28
Raffaela Schrettl, Obertor 28
Reinhold Schrettl, Obertor 28a
VilsArt, Obertor 28a
Katja Fleissner, Obertor 40 (Krainer)

Hausflohmarkt, Kindersachen
Hofflohmarkt, gebast. Kleinigkeiten,
Rosenschmuck - **Gegrilltes**
Hausflohmarkt
Bücher, DVD, Kleidung, CD
Antiquitäten, Kunst, Bilder, Bücher,
Briefmarken, Jagdtrophäen u. a.
Flohmarkt für Hammerschmiede
Krimskram, Puppen, Aquarium u. a.

Künstler finden Sie:

Elisabeth Tröber, Stadtplatz
Margareth Walk, Stadtplatz
Brigitte Schrettl, Obertor 28
Silvia Skelac, Obertor 28a
Katja Fleissner, Obertor 40

Holz, Papier, Dekoratives
Schmuck, Gehäkeltes, Insektenhotel
Bilder
Bilder
Bilder





Neues aus der 3. Tiroler Landesliga

Leider konnte der BCV während der Hauptrunde die Rote Laterne in der Tabelle nicht abgeben. Trotz eines verdienten 7:1 Sieges gegen Larinis Billardclub 2 Kössen konnten die Spieler am letzten Liga Wochenende gegen Inzing und Larinis Billardclub 1 nicht mehr punkten. So liegen die Hoffnungen des Billardclub-Vils jetzt bei den nun kommenden unteren Playoffs, welche mit dem erste Spiel am 4.5.2019 in Inzing starten. Seit Anfang April wurde die Kampfmannschaft um zwei Spieler erweitert. Wir gratulieren David Scheidle und Ali Hussaini zur bestandenen Lizenzprüfung.

Überraschungsbesuch beim Jugendtraining

Am 7.3.2019 wurden wir beim Jugendtraining durch den Besuch des Jugendreferenten des Tiroler Billardverbandes überrascht.

Nicht weniger überrascht zeigte sich Frank Eckschlager, als von den damals insgesamt dreizehn Billard Rookies zwölf Kinder zum Training kamen. Inzwischen sind es schon fünfzehn Kinder und Jugendliche, die regelmäßig jeden Donnerstag ab 17:00 beim Training sind. Obwohl es mit nur zwei Billardtischen sehr schwierig ist, ein qualitativ gutes Training für so viele Teilnehmer bieten zu können, ist ein abebbendes Interesse nicht abzusehen. So wird seit dem 6.12.2018 jeden Donnerstag eine Jugend Rangliste im 3er Ball gespielt, bei der wir immer zwischen 7 und 15!!! Teilnehmer verzeichnen. Mit einem Handschlag und „Gut Stoß“ wird jeder Gegner respektiert.



Hier nochmal ein Dankeschön an alle, die es möglich machen – an die Eltern, die uns unterstützen, und die Spieler, die jeden Donnerstag das Training begleiten.

Übrigens, es herrscht zu dieser Zeit im Billardclub ein absolutes Rauch- und Alkoholverbot. Gemüse und Obst sind angenehme Pflicht. Nicht einmal Kohlrabis bleiben nach dem Training übrig.



Am 14.03.2019 war der Billardclub Vils mit 4!!! Jugendmannschaften mit je drei Spielern zwischen 6 Jahren und 15 Jahren beim Dorfcup in Lechaschau vertreten. Jason Haselwanter und Valerija Klotz konnten dabei einen Pokal nach Hause bringen. Wir gratulieren dazu!



Vereinsmeisterschaft 2019

Am 23.03.2019 trafen sich 11 Mitglieder des Billard-Club Vils zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft. Vom frühen Nachmittag an maß man sich im 9er Ball und nach spannenden Begegnungen mit unvorhergesehenen Ausgängen stand um kurz nach Mitternacht der neue Vereinsmeister fest.

Wir gratulieren zum ersten Platz und damit dem neuen Vereinsmeister des Billard-Clubs Gerfried Immler.

Platz 2 ging an Lukas Klotz und Platz 3 an unseren Spielerneuling Ali Hussaini.



Stadtcup des Billardclubs

Vom Dienstag, den 18.06. bis Freitag, den 21.06.19 findet der jährliche Stadtcup des BCV im Billardclub-Vils statt. Eine Anmelde-liste dazu liegt im Billard-Club auf. Telefonische Anmeldungen sind unter 0676 9420947 (Lukas) oder 0676 7109414 (Markus) möglich.

Anmelden können sich Mannschaften bestehend aus zwei Spielern (maximal ein Lizenzspieler)

Spielmodus: 2x abwechselnd Tisch abräumen.

Training ist jederzeit im Billardclub möglich.

Preisverteilung ist für den Samstag, den 22.06.2019 geplant.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Erfolgreiches Saisonende

TIWAG Alpine Ski Cup Finale

Bei Kaiserwetter ging am letzten Märzwochenende der TIWAG Alpine Ski Cup im Kühtai ins Finale.

Lara Kieltrunk durfte sich mit einem 2. Platz bei diesem Rennen über den Gesamtsieg freuen.

Johannes Pitterle genügte in der Rennklasse ein zweiter Platz für den Gesamtsieg.

Walk Christina erreichte in der Rennklasse bei den Damen den 4. Platz in der Gesamtwertung.

Beim letzten Rennen war der SC-Vils mit 7 Läufern am Start und konnte somit in der Vereins-Gesamtwertung den hervorragenden 3. Platz erreichen.

Hier die Ergebnisse des letzten Rennens:

Jugend U18: 3. Platz Erd Johanna

Jugend U 21 weiblich: 1. Platz Erd Katharina,

Jugend U 21 männlich: 2. Platz Walk Alexander

Allg. Kl. weiblich: 1. Platz Walk Christina, 2. Platz Kieltrunk Lara

Allg. Kl. männlich: 2. Platz Pitterle Johannes

AK II Herren: 1. Platz Bader Paul

Beim Rennen der Masterklasse belegte Bader Paul den 2. Platz



Bezirkscup Schlussveranstaltung

SC Vils gewinnt zum 9. Mal in Folge die Vereinswertung des Bezirkscup Alpin

Am Freitag, den 12.04.2019 fand die Preisverteilung der Bezirkscup Serie alpin und nordisch im Veranstaltungszentrum in Breitenwang statt. Die Vilsener Rennläufer waren durch die Bank wieder sehr erfolgreich und somit konnte der SC Vils die vor 9 Jahren eingeführte Vereinswertung erneut für sich entscheiden. Hier gilt ein besonderer Dank an die motivierten Trainer Andreas Walk und Mario Schretter! Das Training für die Rennläufer begann bereits im Herbst an verschiedenen Gletschern. Sobald die Schneelage es zuließ, wurde dann am Schilift „Konradshüttle“ in Vils oder am Füssener Jöchle trainiert. Nur mit viel Training können die Rennläufer gute Leistungen bringen und somit viele Rennpunkte sammeln!

Hier die Einzelergebnisse der Gesamtwertung:

U 10 weibl.: 8. Platz Schretter Melanie

U 12 weibl.: 3. Platz Dobler Julia, 9. Platz Guppenberger Mia

U10 männl.: 2. Platz Ettenesperger Toni

U12 männl.: 7. Platz Grass Fabian

U14 weibl.: 1. Platz Schretter Lara

U14 männl.: 3. Platz Ostheimer Nico, 7. Platz Schretter Michael

U 16 weibl.: 1. Platz Ostheimer Antonia, 4. Platz Guppenberger Lena

U18 weibl.: 2. Erd Johanna

U21 weibl.: 1. Platz Erd Katharina

U 21 männl.: 1. Platz Walk Alexander

(T/F: FCV)

Pitterle Johannes bei den Austrian Race Series erfolgreich!



Ein sensationeller Erfolg gelang unserem Rennläufer Pitterle Johannes am Freitag den 22.03.2019 und am Samstag, den 23.03.2019 bei den Austrian Race Series auf der Reiteralp.

Ausgetragen wurden bei diesem österreichweiten Rennen 2 Riesenslalom und 2 Super-G!

Johannes konnte bei beiden Riesenslalom die Tagesbestzeit einfahren!

Beim Super-G belegte er einmal den 8. und einmal den 2. Platz!
Herzliche Gratulation für diese tolle Leistung!

Int. Kameradschaftsrennen in Sölden



Walk Christina, Walk Alexander und Erd Johanna machten sich am Samstag, den 13.04.2019 auf den Weg nach Sölden, um beim Int. Kameradschaftsrennen teilzunehmen!

Alex und Johanna belegten in ihrer Klasse den 2. Platz. Der Tagessieg bei den Damen ging an Walk Christina!



Drei Länder Rennen in Schöneben

Am Ostermontag, den 22.04.2019 stand nun wirklich das letzte Rennen für diese Saison auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein hatten die Vilsener nochmals tolle Erfolge beim Drei Länder Rennen am Reschensee!

Pitterle Johannes fuhr Tagesbestzeit! Ettenesperger Toni konnte in seiner Klasse den Sieg einfahren, Erd Johanna wurde 2., Schretter Lara belegte den 9. Platz und Ostheimer Nico und Antonia fuhren auf den jeweils 11. Platz in ihrer Klasse!

Wir gratulieren allen unseren Rennläufern für ihre tollen Leistungen!

Einladung zur Generalversammlung

Die Generalversammlung des Ski-Club-Vils findet am Freitag, den 10. Mai 2019

um 20:00 Uhr im Gasthof Krone statt.

Der SC-Vils freut sich über zahlreiche Teilnahme!





FC Schretter Vils News

Kampfmannschaft I+II:

Nach dem langen Hin und Her im Herbst fiel im Dezember die Entscheidung, dass es nach der Saison 2018/19 keinen Absteiger gibt. Somit ist klar, dass auch nächste Saison wieder

Landesliga Fußball in Vils gespielt wird. Man liegt zwar immer noch auf dem vorletzten Rang, jedoch konnte die Kampfmannschaft im Frühjahr bereits 2 Siege einfahren.

Ein besonderer Sieg war sicher das Derby gegen den SV Reutte. Am Ostermontag, bei herrlichem Fußballwetter konnte das große Außerferner Derby mit 3:0 gewonnen werden.

Über 900 begeisterte Zuseher fanden den Weg ins Vilser

Sägebachstadion und sorgten für eine einzigartige Kulisse!

Ein großes Dankeschön dafür und an alle Helfer und Helferinnen, die dazu beigetragen haben, dass wir ein tolles Fußballfest feiern konnten. Ein besonderer Dank auch an die Freiwillige Feuerwehr Vils für ihre Mithilfe sowie den Grundeigentümern der angrenzenden Felder für die Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen.



Die zweite Kampfmannschaft konnte bisher in ihren 4 Spielen 8 Punkte ergattern und rangiert derzeit auf dem 3. Tabellenplatz. Will man allerdings noch ein Wörtchen im Aufstiegsrennen mitreden, ist man auf fremde Schützenhilfe angewiesen und muss selbst eine Siegesserie starten. Dabei hoffen unsere Jungs auf Eure Unterstützung bei den noch ausstehenden Partien! (T: FCV/F: FCV, pd)

Jubiläumskreuzfahrt

Zum 30-jährigen Jubiläum des Reisestudio Schrettl gibt es eine tolle Reise mit Gitti Schrettl als Reisebegleitung.

Vom **19. – 24.10.2019** mit der **A-Rosa** von Lyon nach Viviers, Arles, Avignon und über Vienne wieder zurück nach Lyon.

Inklusive Bahn- oder Busanreise ab Vils

Außenkabine mit Premium Alles Inklusive
Preis pro Person in einer Doppelkabine: **1.229,-€**

Balkonkabine mit Premium Alles Inklusive
Preis pro Person in einer Doppelkabine: **1.419,-€**



Info und Anmeldung im Reisestudio Schrettl unter
05672 – 62488 oder info@schrettl.at.



Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, ruck zuck im Müllsack. Doch auch kleine Elektrogeräte sind Rohstofflieferanten und haben im Restmüll nichts verloren. Denn: Egal, wie klein oder groß sie sind, alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen, sich erwärmen oder sich bewegen, werden durch Akkus (Batterien) gespeist. Diese enthalten nicht nur wertvolle Rohstoffe, sondern auch gefährliche Inhaltsstoffe.

Was für den Betrieb verschiedenster Elektrogeräte unverzichtbar ist, kann großen Schaden anrichten, wenn es in die Umwelt gelangt. Batterien/Akkus, sowie Kleingeräte gehören daher nicht in den Restmüll, sondern müssen zur Sammelstelle gebracht werden.

Was gehört zu den „Kleingeräten“?

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühlen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten sind sie aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind der Garant dafür, dass diese wichtigen Helfer für Haushalt, Büro und Freizeit auch in Zukunft zu vertretbaren Preisen produziert werden können. Bevor Sie aber Ihr altes batteriebetriebenes Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie auch bitte die Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Mehr als 2000 kommunale Sammelstellen, Recyclinghöfe und Mistplätze in Österreich sind dafür eingerichtet, Elektrogeräte, egal ob groß oder klein, zu sammeln und danach einer sicheren und umweltgerechten Verwertung zuzuführen. Alle BürgerInnen können dort während der Öffnungszeiten ihre alten oder kaputten Elektrogeräte entsorgen – natürlich völlig unbürokratisch und kostenlos.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: elektro-ade.at



Altes (Bahnhof) geht...



F. P. Triendl

...Neues (Wohnblock) entsteht



Klein, aber oho

Rasierapparat oder Mini-Spielzeug – vieles, was blinkt, leuchtet und summt, gehört nicht in den Restmüll



Freiwillige
FEUERWEHR
Stadt Vils



13. Hallenfest

Freitag 17.05.2019

ab 20.00 Uhr

BLAUWEISS mit BOLLER DEEJAY
Happy-Hour 20 - 21 Uhr



Samstag 18.05.2019

ab 16.00 Uhr

- FEUERWEHR-VORFÜHRUNG
- Rahmenprogramm für Kinder mit Hüpfburg, Kinderschminken und Kletterwand

ab 18.00 Uhr

Stimmung & Tanz mit den



Mehr im Leben
Raiffeisenbank
Reutte

Mehr im Leben
Raiffeisenbank
Reutte

Der Reinerlös dient zur Anschaffung neuer Geräte.

www.fp-werbegrafik.at - VILS

Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

Freitag 16:00 – 17:30

Im Gedenken



Ludwig Hundertpfund
*21.07.1936 • †24.03.2019

Im Rahmen der Firmvorbereitung nahmen die Firmlinge am Kreuzweg nach St. Anna teil und waren mit Begeisterung beim Ostereierbemalen dabei.



Dann singt ihr Lieder wie in der

NACHT

in der man sich heiligt für das Fest.

100 2019

Wir laden ein!

In über 700 Kirchen in ganz Österreich wird auch heuer wieder die „Lange Nacht der Kirchen“ gefeiert. Tradition und Experiment, Gewohntes und Ungewohntes – alles hat hier seinen Platz. Dies ist die Gelegenheit, sich überraschen zu lassen, Neues zu entdecken in vielfältigster Form und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten...

Auch in Vils gilt diese Einladung in dieser Form.

Wir laden alle ein, sich mitzufreuen an Klängen, die man nicht immer in der Kirche hört, an Worten und Texten, die uns guttun und uns zum Lachen bringen, und wir laden jeden ein, selbst ein Teil dieses Abends zu werden. Verlasse alte Denkmuster wie Kirche ist, - Kirche ist auch ganz anders, verlasse deinen angestammten Platz, - setzen wir uns doch in den ersten zwei Bankblöcken zusammen (vielleicht sind wir mehr? Das würde uns alle freuen!) und lassen wir uns überraschen!

Freitag, 24. Mai 2019 • 19:30 - 21:00 Uhr

- Im ersten Teil lauschen wir der Musik von Martin und Ronny und Texten, die guttun und für gute Laune sorgen,
- im zweiten Teil singen wir alle miteinander Lieder, die uns seit jeher begleiten und die wir alle kennen und können, aus purer Freude am gemeinsamen Singen!
Darauf freuen sich besonders Andrea, Manne, Susi und viele mehr!



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 04.05.2019 bis 10.06.2019

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 04.05. Vorabendmesse zum 3. Sonntag der Osterzeit

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Koch (24)

Sonntag 05.05. – 3. Sonntag der Osterzeit – Silberner Sonntag Floriansonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Josef Keller (Endeler)
Amt für Dr. Reinhard Schretter Senior (125)
Gottes Segen für lebende und verstorbene Feuerwehrkameraden

Montag 06.05.

07.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Martin, Tröber und Lob (447)
19.00 Uhr Maiandacht in St. Anna

Dienstag 07.05.

!! Keine Hl. Messe !!

Mittwoch 08.05.

19.00 Uhr Hl. Messe für Alois und Alfons Kieltrunk (95)
für Lidwina Wörle zum Jahresged. und verstorbene Angehörige (112)

Donnerstag 09.05.

19.00 Uhr Maiandacht

Freitag 10.05.

!! Keine Hl. Messe !!

Samstag 11.05. Vorabendmesse zum 4. Sonntag der Osterzeit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe für Anni Erd (155)
für Verstorbene der Familie Kögl, Haf und Penker (117)

19.00 Uhr *Konzert Männerchor Vils in der Kirche*

Sonntag 12.05. – 4. Sonntag der Osterzeit

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Wally Hartmann zum Geburtstag und Arthur Hartmann (395)
für Burgi Niedermoser zum Geburtstag (64)

Montag 13.05.

07.00 Uhr Hl. Messe für Ella und Robert Wörle (25)
19.00 Uhr Maiandacht in St. Anna

Dienstag 14.05.

07.00 Uhr Hl. Messe Theresia und Larissa Biber (146)

Mittwoch 15.05.

19.00 Uhr Hl. Messe für Anita und Helmut Immler (416)
für Gertraud Berger (13)

Donnerstag 16.05.

19.00 Uhr Maiandacht

Freitag 17.05.

19.00 Uhr Hl. Messe für Manfred Guppenberger (121)

Samstag 18.05. Vorabendmesse zum 5. Sonntag der Osterzeit

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Elisabeth, Alfred und Anni Erd (39)
für Anna Hechenberger (137)

Sonntag 19.05. – 5. Sonntag der Osterzeit

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Josef Huter (47)

Montag 20.05

07.00 Uhr Hl. Messe für Otto Petz, Peter Huter und Angehörige (132)
19.00 Uhr Maiandacht in St. Anna

Dienstag 21.05.

19.00 Uhr Hl. Messe für David Tröbinger (141)

Mittwoch 22.05.

19.00 Uhr Hl. Messe für Anna und Robert Biber (147)

Donnerstag 23.05.

19.00 Uhr Maiandacht

Freitag 24.05.

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr *Lange Nacht der Kirchen*

Samstag 25.05. Vorabendmesse zum 6. Sonntag der Osterzeit

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Robert Keller (86)
für Walter Tröber (143)

Sonntag 26.05. – 6. Sonntag der Osterzeit

08.00 Uhr Rosenkranz
08.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Josef Keller (Endeler) (48)

Montag 27.05.

18.30 Uhr Bittgang nach St. Anna
19.00 Uhr Hl. Messe für Wally und Arthur Hartmann und Meinhard Probst (78)

Dienstag 28.05.

18.30 Uhr Bittgang nach St. Anna
19.00 Uhr Hl. Messe für Theresa Keller (104)

Mittwoch 29.05.

18.30 Uhr Bittgang nach St. Anna
19.00 Uhr Hl. Messe für Herta Tröber (134)
für Anni, Elisabeth und Alfred Erd (156)

Donnerstag 30.05. - Christi Himmelfahrt

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Franz Wiesinger (152)

Freitag 31.05.

19.00 Uhr Hl. Messe für Peppi Megele (148)
anschl. Kerzensegnung

Samstag 01.06. Vorabendmesse zum 7. Sonntag der Osterzeit

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Zita Gschwend (159)

Sonntag 02.06. – 7. Sonntag der Osterzeit – Silberner Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Manfred Hartmann und Verstorbene der Familie Hartmann (116)

Montag 03.06. – Hl. Karl Lwanga und Gefährten

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 04.06.

19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 05.06. – Hl. Bonifatius

19.00 Uhr Hl. Messe für Otto Petz, Peter Huter und Angehörige (133)

Donnerstag 06.06.

19.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 07.06. – Herz Jesu Freitag

19.00 Uhr Hl. Messe für Ria, Rudl Ahorn und Hans Abfalter (99)
für Wally Hartmann zum 13. Jahresgedenken (396)
für Helmut Hartmann zum 6. Jahresged. und Stefanie Hartmann (42)
19.30 Uhr Herz Jesu Andacht

Samstag 08.06. Vorabendmesse zum Pfingstsonntag

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Rupert Bader zum Geburtstag (60)
für Anni Erd (157)

Sonntag 09.06. – Pfingstsonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Otto Keller (130)

Montag 10.06. – Pfingstmontag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Hl. Messe für Zita Gschwend (160)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



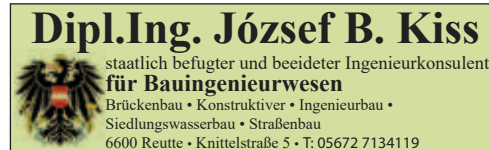
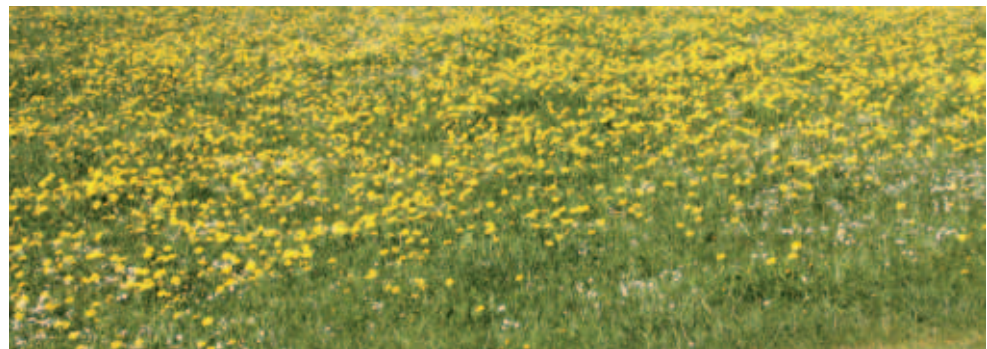
Termine/Veranstaltungen

- 05.05. Floriansonntag
- 09.05. Muttertagsfeier • 15:00 -17:00 Stadtsaal
- 10.05. SCV - Generalversammlung • 20:00 Krone
- 11.05. Flohmarkt • 09:00 bis 15:00 in ganz Vils
- 11./12.05. Bildscheibenschießen • ab 13:00 / **12.05.** • 10:00 - 16:30 KK Schießstand
- 11.05. Frühjahrskonzert Liederkranz Vils • 19:00 Pfarrkirche
- 12.05. Muttertag
- 17.05. FFV: BlauLicht 90er-Party (Hallenfest) • ab 20:00 Feuerwehrhalle
- 18.05. FFV: Hallenfest ab 16:00
- 19.05. Figlrennen (Ausweichtermin: 26.05.)
- 23.05. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
- 24.05. Lange Nacht der Kirchen • 19:30 Pfarrkirche
- 26.05. Europawahl • 08:00 - 13:00 Rathaus
- 31.05. Rathaus geschlossen

Achtung!

Von 21. auf 22. Mai 2019 wird in der Zeit von 23.30 bis 1.30 Uhr die Hauptwasserleitung gespült. In dieser Zeit wird das Wasser im gesamten Ortsgebiet abgestellt!

Am Mittwoch, 29. Mai 2019 wird in der Zeit von 22.00 bis 24.00 Uhr im Ortsgebiet von Vils die Wasserleitung gespült! Bitte um Verständnis!



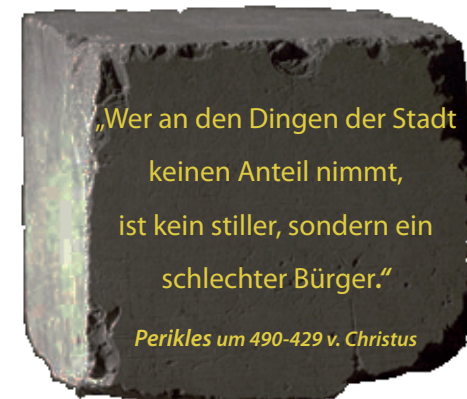
Seniorenstammtisch
Do. 23.05 14:00
Krone



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils 6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd) e-mail: dirr@aon.at
Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 30. Mai
Do. 27. Juni



„Wer an den Dingen der Stadt keinen Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger.“

Perikles um 490-429 v. Christus

Erstkommunion 2019:

Am 28. April feierten zehn Zweiteler ihre erste Hl. Kommunion



v.l.: Anna-Lena Labacher, Emma Tröber, Chiara Giambalvo, Johanna Gschwend, Sandro Wörle, Julian Kleebauer, Sofia Berger, Amaya Kemmler, Selina Wex, Naomi Hopfgartner

Foto: Lisa Immler

400 neue Masten

BB 10.04.19



Schweres Gerät ist notwendig, um die Masten aufzustellen.

Die Elektrifizierung der Außerfernbahn auf der Strecke von Reutte bis Vils schreitet zügig voran.

REUTTE/VILS (rei). Mitte März begannen die ÖBB mit der Elektrifizierung der Bahnstrecke von Reutte bis hinaus nach Vils. 14,3 Kilometer ist dieser Streckenabschnitt lang. 400 Masten braucht es insgesamt, damit die Züge hier künftig auch mit Strom fahren können.

Schienenersatzverkehr

Die Bahnstrecke ist derzeit aufgrund der Bautätigkeit gesperrt, ein Schienenersatzverkehr wurde eingerichtet. Die Stromversorgung der Bahnstrecke geht aber nur bis Vils, auf deutscher Seite wird diese leider von der Deutschen

Bahn nicht weitergeführt. Somit werden auch künftig auf der Strecke hinaus nach Kempten Dieselloks unterwegs sein. Beim Gütertransport können künftig aber E-Loks eingesetzt werden. Das steigert die Transportkapazitäten.

Weitere Maßnahmen

Wie die ÖBB mitteilen, wird die Attraktivierung der Außerfernbahn auch im Streckenabschnitt zwischen Ehrwald-Zugspitzbahn und Reutte fortgesetzt. Dafür braucht es allerdings zwei weitere Sperren. Diese sind für die Zeiträume vom 24. Mai bis 11. Juni bzw. vom 29. September bis 11. Oktober 2019 eingeplant. In dieser Zeit werden Gleisanlagen erneuert. Für die Reisenden wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Garmisch-Partenkirchen und Reutte eingerichtet.

für die Bahn



Keine Züge, sondern Spezialmaschinen, hier ein Bagger, fahren derzeit auf den Gleisen zwischen Vils und Reutte.

Fotos: Reichel



Die Bauarbeiten erstrecken sich auf einer Länge von knapp 15 km – hier die Haltestelle in Musau.



11. April / pd

Breitenwanger Maifest heuer im Zeichen der Landwirtschaft

50 Jahre Schafzuchtverein Breitenwang.
Große Bezirksbraunviehausstellung

(sas) 25. Maifest der Landjugend Breitenwang/Reutte, 50 Jahre Schafzuchtverein Breitenwang, große Bezirksbraunviehausstellung – mit diesen eindrucksvollen Eckzahlen startet Breitenwang 2019 in den Wonnemonat Mai.



Braunviehzüchter Christian Koegl, Schafzüchter Peter Georg Hauser, Bgm. Hanspeter Wagner und Vize-Bgm. Christian Angerer freuen sich auf ein Maifest im Zeichen der Landwirtschaft.

RS-Foto: Schretter

Seit 25 Jahren fixer Bestandteil im Breitenwanger Veranstaltungskalender und liebgewordene Tradition, steht das Maifest 2019 unter einem besonderen Stern. Gilt es doch, auch das 50-jährige Bestehen eines Traditionsvereins ebenso zu feiern wie die Erfolge der Bezirksbraunviehzuchtvereine.

EIN FEST DER LANDWIRTSCHAFT. Standortbürgermeister Hanspeter Wagner nennt es im Sinne der Gemeinde, mit dem Maifest 2019 vor allem die Landwirtschaft zu unterstützen. Breitenwang zeigt – wie kaum eine Gemeinde – einen deutlichen Strukturwandel vom Bauerndorf hin zur Industriegemeinde. „Dennoch“, so führt er weiter aus, „zeigt sich gerade in Breitenwang, dass es auch unter erschwerten Bedingungen möglich ist, eine intakte – dem Strukturwandel gemäße – Landwirtschaft zu haben. Für diese intakte Landwirtschaft ist das heurige Maifest eine passende Präsentationsplattform. Das 50-jährige Bestehen des Breitenwanger Schafzuchtvereins ist ein mehr als würdiger Ausgangspunkt für ein Maifest, das diesmal auch ein Fest der Landwirtschaft sein wird.“ LK-Bezirksobmann

und Breitenwanger Vize-Bgm. Christian Angerer sieht die Regionalität in der Außerferner Landwirtschaft gut platziert. Bestes Beispiel sei hierfür die Schlachtstätte in Ehenbichl. „Es müssen immer weniger Tiere zur Schlachtung über den Fernpass“, so Angerer. Die Tiere werden vom Bauern geholt, in Ehenbichl geschlachtet, das Fleisch kommt dann vom heimischen Handel direkt zum Kunden. „Und das alles von bester Qualität“, betont Christian Angerer. Auch der Bauernladen verzeichnet, speziell seit der Übersiedelung in die „Glocke“ im Reuttener Untermarkt einen stetigen Zuwachs. Die Zahl der Lieferanten ist um 40 Zulieferer angestiegen. Für den Bezirksobmann ein deutliches Zeichen, dass Regionalität einen hohen Stellenwert besitzt und geschätzt wird.

Dass die Schafhaltung schon immer großes Gewicht hatte, weiß der Schafzüchter und Mitglied des Schafzuchtvereins Breitenwang, Peter Georg Hauser: „Am 5. Dezember 1969 haben sich um den damaligen Obmann Richard Kerber zwölf Mitglieder zum Verein zusammengeschlossen. Bis heute lebt der Verein und steht für eine erfolgreiche Schafzucht. Auch leisten Almbauern einen Beitrag zur Landschaftspflege und liefern hochwertige Produkte.“

MAN KENNT ALLE. „Jeder Bauer kennt seine Viecher“, dem stimmt auch der Vilser Braunviehzüchter Christian Koegl zu. „Das ist beim Braunvieh wie bei den Schafen. Alle

Tiere haben Namen. Massentierhaltung gibt es bei uns im Bezirk keine.“ Beim Braunvieh wird das gesamte Vieh gealpt. Die Milch wird von Almsennereien, der Molkerei Wildberg in Reutte, der Käserei Biedermann in Grän und der Sennerei Sojer in Steeg meist zu Hartkäse verarbeitet.

Erstmals seit 2003 gibt es in Breitenwang wieder eine Bezirksbraunviehausstellung, an der 26 Bauern teil-

Vilser Erfolg beim Europaquiz

NMS-Schüler sind in politischer Bildung ganz vorn dabei

(sas) Wie lautet der Name der Europäischen Grenz- und Küstenwache? Wie viel Stimmen sind für eine Zweidrittelmehrheit im Nationalrat nötig? Wie heißt das russische Parlament?

Solche und ähnliche Fragen mussten Schülerinnen und Schüler aus ganz Tirol beim Europaquiz im Innsbrucker Landhaus beantworten. Die Vilser Schülerin Teresa Geisenhof belegte tirolweit den ausgezeichneten zweiten Platz in der Kategorie Pflichtschulen und Polytechnische Schulen, ihr Mitschüler Christoph Gschwend konnte sich über den siebten Platz freuen.

Alle Schulsieger teams stellten sich vormittags einem schriftlichen Quiz zur Ermittlung der Landessieger, im Anschluss trafen sich alle teilnehmenden Schultypen im Leokino, um den oscarprämiierten Film „Die Fälscher“ anzusehen. Am Nachmittag konnten die vier besten Vertreter jedes Schultyps in der Finalrunde im großen Saal des Landhauses ihr Wissen und ihre Schnelligkeit zeigen. Begrüßt wurden die Teilnehmer und Gäste durch Landesrätin Beate Palfrader, durch das Programm führte



Teresa Geisenhof erreichte den tollen 2. Platz.

Fotos: NMS Vils

Moderator Thomas Arbeiter. Bei der Punktejagd am Nachmittag standen Themen wie der Brexit oder Institutionen der EU im Mittelpunkt.



Das Schulsieger team der NMS Vils am Landhausplatz. Rundschau 10.04.19

nehmen und zu der 150 Stück Vieh gemeldet sind. Besonderes Highlight ist die „Bambiniklasse, bei der sechs Kinder ihre Kälbchen zeigen. Die Präsentation der Tiere wird zuschauerfreundlich in zwei Ringen stattfinden.

Für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Form Landjugend und Jungbauern, die bemüht sind, auch hier auf regionale Produkte zurückzugreifen.

Fensterwechsel
ohne Stemm- und
Maurerarbeiten

Rufen Sie uns an:
05263/6377-0

PORTAS®
www.portas.at/fenster

Das heutige Bild wurde uns dankenswerterweise von Silvia Wörle aus Vils zur Verfügung gestellt und zeigt die Schulstufen 6, 7 und 8 der Volksschule Vils im Schuljahr 1964/65.

Von vorne links: Ferdinand Mayer, Kurt Hengg, Zenzl Ostheimer, Gebhard Lorenz, Peter Roth, Norbert Strigl, Robert Tröber, Reinhard Keller, Emmi Lochbihler, Wanda Heiß, Karl Plank, Walter Lechleitner, Silvia Braun, Ulrike Storch, Sieglinde Keller, Marlis Erd, Manfred Frischauf, Richard Pürcher, Hermine Neuner, Ilse Ostheimer, Gerhard Monitzer, Herbert Vogler, Dietmar Heiß, Franz Kögl, Hans Triendl, Ingrid Frischauf, Judith Roth und Lehrer Helmut Hauer.



Sollten auch Sie ein Klassenfoto aus längst vergangenen Tagen besitzen, dann lassen Sie es uns zukommen. Allerdings sollten die Fotos nicht viel älter als aus dem Jahr 1950 sein. Senden Sie Ihr Bild im Original an: impuls, 6410 Telfs, Bahnhofstraße 24. Sie erhalten das Foto nach dem Einscannen verlässlich wieder zurück!

Trial-Saisonauftakt

Rundschau 25.04.19

Treffsicher!

Alpenpokal in Steingaden

(sas) Für den SV Reutte Zweigverein Trial begann die diesjährige Saison verheißungsvoll. Sechs Fahrer des SVR gingen beim Saisonauftakt am Samstag, dem 13. April, in Steingaden an den Start.



Stefan Fasser (linkes Bild) und Manuel Fuhrmann (rechtes Bild) können mit dem Saisonauftakt zufrieden sein.

Foto: Klaus Danningner

Am ersten Renntag konnten bei trockenen, aber kühlen Bedingungen die technisch selektiven Sektionen des MSC Steingaden unter die Räder genommen werden. Die Premiere für Manuel Fuhrmann in der Klasse 4 darf als sehr gelungen bezeichnet werden. Manuel kam von Beginn an gut mit den hohen Stufen klar und belegte am Samstag den 10. Platz. Am Sonntag erschwerten Schneefall, Graupelschauer und Regen die Bedingungen. Manuel Fuhrmann ließ sich dadurch aber nicht aus der Bahn werfen und beendete das Rennen mit dem hervorragenden 6. Platz.

Stefan Fasser, der zu Saisonbeginn noch in der Klasse 5 an den Start geht, kam mit Platz vierzehn auf ein zufried-

denstellendes Ergebnis und steigerte sich am zweiten Renntag, ähnlich wie Manuel Fuhrmann, und belegte dann Platz acht. In derselben Klasse belegten Stefan Schneider aus Pfronten und Stefan Maier aus Vils die Ränge zwölf und vierzehn. Die Neuzugänge Matthias Lochbihler und Martin Tröber zeigten mit Platzierungen im Mittelfeld in der Klasse 6, dass auch hier die Premiere durchaus geglückt ist, aber ein paar Trainingseinheiten noch mehr Sicherheit bringen werden.

Weiter geht es mit dem dritten Lauf zum Alpenpokal am 27. April in Peißenberg in Oberbayern. Hier gehen dann auch Fahrer der Klassen 2, 3 und 4 an den Start.

Bildscheibenschießen der Schützengilde Tannheim

(sas) Am größten Bildscheibenschießen der Region nahmen am 13. und 14. April etwa 300 Schützen teil. Viele Teilnehmer kamen aus dem angrenzenden Allgäu. 700 Scheiben wurden geschossen.

Der Hauptpreis, ein geschnitzter Steinbock, konnte sich sehen lassen und war Anreiz, das Ziel genau ins Visier zu nehmen, eine ruhige Hand zu beweisen und den besten Treffer zu landen!



Sie trafen am genauesten: Patrick Schatz, Anita Lang und Friedrich Schuiz (1. Reihe v.l.), Willi Dirr, Franz Falbesoner und Raimund Müller (2. Reihe v.l.), Georg Grad und Rainer Gehring (3. Reihe v.l.) und Oberschützenmeister Walter Rief (hinten Mitte).

Foto: Schützengilde Tannheim

Wirklich emsige Tiere

Markus Kögl ist neuer Obmann der Imker. Er erzählt, was sich in Sachen Bienenhaltung bei uns im Bezirk tut.

VILS (rei). Der Frühling hält unaufhaltsam Einzug im Land. In den Tallagen ist der Schnee ganz oder in großen Teilen verschwunden, Blumen und diverse Stauden beginnen zu blühen, und die ersten Bienen sind ebenfalls am Weg. Darum, dass Letztere bestmögliche Bedingungen zum (Über-)Leben haben, kümmern sich die Imker.

Reportage

150 Imker im Bezirk

Zwar gibt es wild lebende Bienen, die meisten werden aber gezielt gehalten. Rund 150 Imker gibt es im Bezirk Reutte. Sie betreuen zusammen rund 1650 Bienenvölker, wobei ein Bienenvolk aus rund 50.000 Tieren besteht. Es ist Markus Kögl, der diese interessanten Zahlen nennt.

Der Vilsener Bienenzüchter ist seit Jahresbeginn neuer Bezirksobmann der Imker. Seit 2004 betreibt er die Bienenzucht. Kögl stammt aus einer landwirtschaftlich geprägten Familie. Da war es nahe liegend, dass er die Landwirtschaftliche Lehranstalt in Imst besucht. „Dort war die Bienenzucht auch Thema. Das hat mir gefallen, und so habe ich mir selbst die ersten Bienenvölker zugelegt“, erzählt Kögl.

Ruhe ist gefragt

Seine Bienenstöcke stehen am Hof der Familie in Vils. Durchschnittlich 25 bis 30 Völker werden von ihm gehalten. „Das ist eine gute Größe, um die Bienenzucht mit der Arbeit vereinbaren zu können“, erzählt der Vilsener, der bei den Planseewerken beschäftigt ist. Die Imkerei ist ein Hobby, für das man Ruhe braucht. „Bienen mögen es nicht, wenn man hek-

tisch herumwerkelt. Wenn man gestresst an die Sache herangeht, bekommt man das gleich zu spüren“, erzählt Kögl von unliebsamen Auswirkungen in Form von Bienenstichen.

Natürlich gibt es Schutzkleidung. Doch viele Arbeiten werden auch ohne diese erledigt. Und da müsse man dann schon hinnehmen, dass man über die Saison gesehen ein paarmal gestochen wird.

Seit Jänner Obmann

Das nimmt Markus Kögl aber gerne in Kauf. Er mag die Arbeit als Imker. Und weil es ohne Organisation im Hintergrund einfach nicht geht, war er von Beginn an beim Imkerverein Reutte und Umgebung dabei. Seit Jänner 2019 ist er Obmann auf Bezirksebene. „Das hat sich so ergeben. Mir macht das Spaß, und ich habe ein gutes Team um mich“, freut er sich schon auf die anstehenden Aufgaben.

Die sind durchaus vielfältig. Sechs Ortsvereine gibt es im Bezirk Reutte: Zwischentoren, Tannheimer Tal, Reutte und Umgebung, Lechaschau, Häselgehr sowie Bach/Holzgau. Diese Vereine arbeiten wiederum unter dem Dach der Bezirksorganisation, und über dieser sitzt der Landesverband. Wissensaustausch, Schulungen, Weitergabe von Informationen - das sind die Hauptaufgaben des Bezirksvereins. Auch die Geselligkeit im Verein kommt nicht zu kurz - soweit die Zeit es zulässt.

Saison beginnt jetzt

Im Winter ist es eher ruhig. Jetzt, da die Temperaturen steigen,



In einem Bienenstock leben abertausende Tiere.



Markus Kögl ist seit 2004 Imker. Seine Bienenstöcke stehen am Hof der Familie in Vils.

Fotos: Kögl

kommt aber wieder Bewegung in die Bienenstöcke. Bei Temperaturen ab 12 Grad beginnen die Tiere auszufiegen. Jetzt ist es wichtig, dass sie Nahrung finden. Erste Blumen, und ganz speziell natürlich Palmkätzchen, sind wichtig. „Bitte nicht alles abschneiden oder pflücken“, hat Kögl dann auch einen Wunsch parat.

Die Bienenkönigin legt täglich bis zu 2000 Eier. Bis zu fünf Jahre kann die Königin alt werden. „Es ist schon unglaublich, was so eine Königin an Nachkommen hat“, staunt da auch der erfahrene Imker-Obmann. Arbeitsbienen sind auf andere Weise fleißig, sie schaffen die Nahrung für den Nachwuchs und die Königin herbei. So entsteht in den Bienenstöcken über die Wochen hinweg köstlicher Honig.

Beste Qualität

Dessen Qualität ist hoch. Deutlich besser, als man ihn oft im Supermarkt zu kaufen bekommt. Auch der Geschmack ist anders. Er hängt vom Nahrungsangebot für die Bienen ab. „Der Geschmack variiert von Jahr zu Jahr. Man kann nicht sagen, der letztjährige ist besser als der heurige. Das empfindet jeder anders“, erklärt Markus Kögl.

Heimischer Honig findet übrigens viele Abnehmer. Er ist begehrt und wird meistens von den Imkern direkt verkauft, oder in Bauernläden, bei Märkten oder über

weitere Anbieter vermarktet.

Hoch ist aber nicht nur die Qualität des Honigs. Auch das Image, das man als Imker genießt, sei hoch. Dabei haben viele Menschen durchaus ihre liebe Not mit herumfliegenden Bienen. Die Sorge, man könnte gestochen werden, ist da, und kann auch nicht ganz von der Hand gewiesen werden. Doch das Wissen, dass ohne unsere Bienen ein Leben auf dem Planeten wohl kaum möglich wäre, verbreitet sich zunehmend. Ebenso die Bereitschaft, etwas für die Bienen zu tun.

Den Bienen Gutes tun

Jeder Gartenbesitzer könnte mit nur ein paar m² den Insekten helfen, indem er die Fläche selten mäht und vielleicht auch Samen heimischer (Wild-) Pflanzen sät. die Bienen kümmern sich ihrerseits darum, dass es genügend Honig gibt, und dass die Pflanzenwelt bestäubt wird.

„Eine win-win-Situation“, wie es Kögl beschreibt. Jetzt dauert es aber erst noch einige Zeit, bis der „2019er-Honig“ auf den Markt kommt. Auf die ersten Gläser kann man sich im Sommer freuen. Aber es gibt ja noch vereinzelt Honig aus den vorangegangenen Jahren.

Markus Kögl weiß, unter den richtigen Bedingungen, vor Licht und Wärme geschützt, kann Honig ohne Qualitätsverlust viele Jahre gelagert werden.

SCHRETTNER & CIE

Seilbahnmaschinist/in

Standort Portlandzementwerk Vils

Ihr Profil
 Sie haben idealerweise eine abgeschlossene technische Ausbildung im Bereich Stahlbau-technik / Elektrotechnik bzw. vergleichbare einschlägige Erfahrung. Sie sind zuverlässig und haben Interesse an mineralischen Rohstoffen.

Ihre Aufgaben
 Ihr Tätigkeitsbereich umfasst die Förderung von Kalk- und Mergelarten für die Herstellung von Zementrohstoff bzw. von mineralischen Baustoffen. Weiter unterstützen Sie das Instandhaltungsteam bei der Wartung der Seilbahn sowie der damit verbundenen Förder- und Stosseinrichtungen.

Ihre Perspektive
 Wir bieten gutes Betriebsklima und die Bereitschaft zur Überzahlung des kollektivvertraglichen Bruttolohnes.

mineralisch kreativ

Schretter & Cie GmbH & Co KG
 A-6882 Vils - Tirol
 bewerbung@schretter-tirol
 www.schretter-tirol
 Tel.: +43 (0)5477/8401-317

Weiter Informationen über offene Stellen bei Schretter & Cie finden Sie auf unserer Homepage

tirol Ausgezeichneter Tiroler Lieferbetrieb seit 2001

BB 17.04.19

UMFRAGE DER WOCHE BB 25.04.19

„Welchen Ort finden Sie bei uns am Schönsten?“

von Maria Lutz



SARAH SPECHT,
EHRWALD

„Ich finde es in Ehrwald am Schönsten, wegen der Natur und der netten Leute!“



WALTRAUD BEIRER,
VILS

„Natürlich ist es in Vils am Schönsten, kleine Stadt mit großer Geschichte!“



ANJA SAURER,
HÖFEN

„Den Vilser Kegel, weil die Aussicht am Schönsten ist!“



ERICH PULT,
BREITENWANG

„Es gibt so viele schöne Orte, aber am Plansee ist der schönste Platz!“

Die Vilser Neun!

Der SC gewinnt zum 9. Mal in Folge die Vereinswertung des Bezirkscups Alpin



Alle Neunen! So heißt es nicht nur im Kegelsport, sondern auch beim SC Vils, der bereits zum neunten Mal in Serie die Vereinswertung „alpin“ des Bezirkscups für sich entscheiden konnte.

Foto: Grass

(sas) Am Freitag, dem 12. April, fand die Preisverteilung der Bezirkscup Serie Alpin und Nordisch im Veranstaltungszentrum in Breitenwang statt.

Vor neun Jahren wurde auch eine Vereinswertung des Bezirkscups eingeführt, bei der jener Verein, der in der Saison die meisten Rennpunkte gesammelt hat, gewinnt. In der Wertung „Alpin“ konnte der SC Vils diese Vereinswertung alle neun Jahre ganz klar für sich entscheiden! An dieser Stelle geht an die motivierten Trainer Andreas Walk

und Mario Schretter ein besonders großes Dankeschön. Das Training für die Rennläufer beginnt jedes Jahr bereits im Herbst auf den verschiedenen Gletschern. Sobald es die Schneelage im Außerfern zulässt, wird dann am Skilift „Konradshüttle“ in Vils oder am Füssener Jöchle drei- bis viermal pro Woche trainiert. Mit diesem intensiven Training werden die Rennläufer perfekt auf die jeweilige Saison vorbereitet, können gute Leistungen bringen und viele Rennpunkte sammeln.

Rundschau 17.04.19

Bezirkscupfinale

Schlussveranstaltung für Alpine und Nordische

Die Außerferner Nachwuchssportler nahmen wieder an zahlreichen Wettkämpfen teil, errangen viele Erfolge und freuen sich jetzt auf die wohlverdiente Sommerpause.

Von Sabine Schretter

Am 19. März fanden in Berwang die beiden letzten Bezirkscuprennen statt. Noch einmal zeigten Kinder und Schüler, was auch zum Saisonfinale noch alles in ihnen steckt.

ERGEBNISSE. Kinder U8 weiblich: 1. Lorena Wohlgenannt, SC Lechaschau, 2. Cornelia Singer, SV Wängle, 3. Norah Beirer, SBF Pflach.

Kinder U8 männlich: 1. Niklas Butterfield, WSV Höfen, 2. Lukas Singer, SBF Pflach, 3. Sandro Morandell, SC Ehrwald 1907.

Kinder U9/U10 weiblich: 1. Katja Wiedemann, SV Wängle, 2. Teresa Somweber, SC Ehrwald 1907, 3. Les Kerber, SV Weißenbach.

Kinder U9/U10 männlich: 1. Maximilian Köck, SC Lermoos, 2. Fabio Weber, SC Lechaschau, 3. Michael Haas, SC Lermoos.

Kinder U11/U12 weiblich: 1. Alegra Mair, SV Weißenbach, 2. Nina Schreyer, SC Biberwier, 3. Julia Dobler, SC Vils.

Kinder U11/ U12 männlich: 1. Fabian Bader, SC Musau, 2. Luca Strobl, SC 3./4. April 2019



Eine erfolgreiche Skisaison neigt sich dem Ende zu. Bevor alle in die verdiente Sommerpause gehen, wird noch einmal gemeinsam bei der Schlussveranstaltung gefeiert. Foto: TSV Bezirkscup

Lermoos, 3. Andreas Nagele, SC Lähn.

Schüler U13/U14 weiblich: 1. Larissa Reiter, SC Ehrwald 1907, 2. Lara Schretter, SC Vils, 3. Eva Hofherr, SC Lermoos.

Schüler U15/U16 weiblich: 1. Lisa Kammerlander, SV Wängle, 2. Anna-Lena Lagg, SC Lermoos.

Jugend U18 weiblich: 1. Johanna Erd, SC Vils.

Jugend U21 weiblich: 1. Katharina Erd, SC Vils.

Schüler U13/U14 männlich: 1. Linus Walcher, SV Reutte, 2. Paul Mantl, SC Breitenwang, 3. Lukas Singer, SPV Stanzach.

Schüler U15/U16 männlich: 1. Florian Schennach, SC Ehrwald 1907, 2.

Lukas Herzinger, WSV Höfen, 3. Silvan Weißgatterer, SC Ehrwald 1907.

Jugend U21 männlich: 1. Patrick Strele, SC Lechaschau.

TSV Bezirkscup Schlussveranstaltung

(sas) Alle Rennläufer, Eltern und Trainer sind ganz herzlich zur TSV Bezirkscup-Schlussveranstaltung Alpin und Nordisch 2018/19 eingeladen.

TERMIN. Dieses Schlussevent findet am Freitag, dem 12. April, im Veranstaltungszentrum Breitenwang statt. Beginn der Veranstaltung ist 18 Uhr.

Jeder Rennläufer erhält einen schönen Preis und es gibt auch wieder tolle Tombolagewinne.

Sollte ein Rennläufer an diesem Termin verhindert sein sollte, wird um kurze Rückmeldung an Klaus Wind unter der Tel. +43 (0) 676 63 48 722 oder E-Mail: klaus.wind@allianz.at gebeten.

AUßERFERNER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 43

Rundschau 04.04.19

NEUERÖFFNUNG PHYSIOTHERAPIE

die praxis
vils

Dogana 1, 6682

Ambulatorium für
Physiotherapie

Dr. med. Manfred Dreier
T 05677 20155 F -20

www.praxis-vils.at • info@praxis-vils.at



➔ GESAMTES SPEKTRUM AN PHYSIOTHERAPIE

➔ WIRBELSÄULENEXTENSION MITTELS SWINGMED

➔ ANMELDUNG UNTER TEL 05677 20155 ODER UNTER INFO@PRAXIS-VILS.AT

Vils muss sich auswärts geschlagen geben, Chancen wurden leider nicht genutzt

(as) SPG Prutz/Serfaus : Vils - 1:0 (1:0). Der FC Schretter Vils war zu Gast bei der SPG Prutz/Serfaus, auf dem großen, holprigen Platz in Prutz taten sich beide Mannschaften etwas schwer. Die Grenzstädter fanden jedoch besser ins Spiel und erspielten sich auch Möglichkeiten, welche leider nicht genutzt wurden. Nach ca. 15 Minuten kamen die Gastgeber besser in Spiel, doch auch die Heimmannschaft fand keine zwingenden Tormöglichkeiten vor. Nach etwas mehr als einer halben Stunde nahm ein gegnerischer Spieler den Ball mit der Hand an der Strafraumgrenze an, zog in den Strafraum und wurde von der Vilser Hintermannschaft zu Fall gebracht. Der

Schiedsrichter ahndete das Handspiel nicht, entschied jedoch auf Foulelfmeter. Die SPG Prutz/Serfaus ließ sich diese Möglichkeit nicht entgehen und ging mit 1:0 in Führung. Nach dem Seitenwechsel kam der FC Schretter Vils schwungvoll aus der Kabine, übernahm das Kommando und erspielte sich Möglichkeiten. Michael Singer köpfte den Ball freistehend vor dem gegnerischen Torwart am Tor vorbei, Simon Schädle hatte ebenfalls eine gute Möglichkeit auf den Ausgleich, wie auch Andreas Pittbacher, der nach einem Eckball knapp per Kopf scheiterte. Der FC Schretter Vils vermisste seinen verletzten Spielmacher, Armin Kinigadner, sehr. Das Vilser Trainerteam stellte auf Dreier-Kette um und warf alles nach vorn, doch die Großchancen blieben aus. Die Gastgeber fielen vermehrt durch die harte Gangart auf, viele böse und harte Fouls waren die Folge, auch eine Ampelkarte in der 80. Spielminute resultierte aus der übertriebenen Härte. Der FC Schretter Vils packte die Brechstange aus, probierte es zum Schluss mit vielen langen Bällen, doch der Ausgleich wollte

LANDESLIGAWEST

1. Mils	15	54:24	36
2. Silz/Mötz	15	45:20	35
3. Absam	15	32:14	34
4. Schönwies/Mils	15	31:25	25
5. Matrei	15	27:26	24
6. Thaur	15	36:40	20
7. SPG Innbruck West	15	38:37	19
8. Oberperfluss	15	23:32	18
9. Reutte	13	23:23	16
10. SPG Prutz/Serfaus	15	21:30	16
11. Neustift	14	28:31	15
12. Seefeldler Plateau	15	20:34	15
13. Vils	14	17:29	8
14. Fritzens	15	14:44	7

nicht mehr fallen. Bitter für die Grenzstädter, denn einen Punkt hätte man sich auf jeden Fall verdient, doch so musste man die Heimreise mit leeren Händen antreten. Das Trainer-Duo Haid/Wachter war bei der Heimfahrt gedanklich sicher schon beim kommenden Heimspiel, denn mit dem Tabellenzweiten aus Silz/Mötz wartet keine leichte Aufgabe auf den FC Schretter Vils.

2. KLASSE WEST

FC Schretter Vils 1b holt verdienten Auswärtssieg

(as) Pitztal 1b : Lechaschau - 1:2 (0:0). Der FC Lechaschau begann die Saison mit neuen Vorzeichen, einige Spieler kehrten zurück, auch neue Spieler waren mit im Team und Robert Cacic kam zum Trainerteam. In der ersten Halbzeit merkte man dem FC Lechaschau die Nervosität und Unsicherheit an, war es das erste Spiel auf Rasen. Die Gastgeber, der direkte Tabellennachbar aus dem Pitztal, war die bessere Mannschaft und hatte auch die besseren Möglichkeiten. Mit etwas Glück konnte man mit einem torlosen Unentschieden in die Halbzeitpause gehen. Der FC Lechaschau wechselte, Torjäger Sandro Hoheneder kam ins Team und sorgte gleich für Unruhe in der gegnerischen Hälfte. Doch genau in der Zeit, als der FCL das Spiel besser in den Griff bekam, schlugen die Hausherren aus dem Pitztal zu. Nach einem Pass durch die Mitte gingen die Gastgeber mit 1:0 in Führung. Der FC Lechaschau drückte prompt auf den Ausgleich, Sandro Hoheneder holte einen Strafstoß für die Gäste heraus. Sandro Gruber scheiterte jedoch mit dem Elfmeter am gegnerischen Torwart, doch den Abpraller schnappte sich Andreas Bartel und schob zum 1:1 Ausgleich ein. Danach ging beiden Mannschaften die Kraft etwas aus und Chancen waren Mangelware. Nach einem schönen Doppelpass in der 75. Spielminute fasste

sich Sandro Gruber ein Herz und schoss den Ball unhaltbar zum 1:2 Siegtreffer ins Kreuzfeld. Die Gastgeber mussten in der Nachspielzeit noch eine Ampelkarte hinnehmen. Durch den Sieg gab der FC Lechaschau die rote Laterne ab und kann sich auf die kommenden Spiele konzentrieren.

(as) SPG Pians/Strengen : Vils 1b - 1:3 (1:2). Die junge Vilser Mannschaft war auswärts zu Gast bei der SPG Pians/Strengen. Beim direkten Tabellennachbarn wollte der FC Schretter Vils 1b unbedingt gewinnen. Die Hausherren machten es den Grenzstädtern jedoch nicht leicht, vor allem körperlich hielten die Gastgeber dagegen. Spielerische Vorteile hatte klar der FC Schretter Vils und bereits in der 10. Spielminute ging man durch David Bailom mit 0:1 in Führung. Die SPG Pians/Strengen versuchte es vorwiegend mit langen Bällen in die Spitze, doch die Abwehr rund um Manuel Hummel hatte die Lufthoheit inne und verteidigte souverän. Die Hausherren kamen in der ersten Halbzeit nur zu einer Torchance, ein umstrittener Elfmeter sorgte für den 1:1 Ausgleich der SPG Pians/Strengen. Doch der FC Schretter Vils 1b zeigte sich wenig beeindruckt, spielte munter nach vorn und erarbeitet sich Chancen; in der 40. Spielminute erzielte David Bailom das

1:2. Nach dem Seitenwechsel hatten die Grenzstädter das Spiel unter Kontrolle, viele Chancen wurden herausgespielt. In der 53. Spielminute machte David Bailom, mit seinem dritten Treffer an diesem Tag, den Sack zu und erzielte das 1:3. Der FC Schretter Vils 1b ließ die Gastgeber nicht mehr ins Spiel kommen und gewann verdient durch eine starke und geschlossene Mannschaftsleistung das schwierige Auswärtsspiel.

2. KLASSE WEST

1. St. Leonhard	11	43:12	27
2. SPG Obereis Gericht	11	39:17	26
3. Vils 1b	11	30:16	21
4. Fliess	11	29:15	21
5. SPG Pians/Strengen	11	21:16	19
6. Grins	11	19:29	13
7. Längenfeld 1b	10	17:26	10
8. Silz/Mötz 1b	11	21:35	10
9. SPG Arlberg 1b	11	19:25	9
10. Lechaschau	11	13:30	7
11. Pitztal 1b	11	11:41	7
12. Zams 1b	0	0:0	0

Vorschau

Samstag, 6. April 2019	
Zugspitze : Sellraintal	17.00 Uhr
SPG Lechtal : SPG Prutz/Serfaus 1b	17.30 Uhr
Sonntag, 7. April 2019	
Vils : Silz/Mötz	17.30 Uhr
Vils 1b : St. Leonhard	15.00 Uhr

3./4. April 2019

„Wir wurden eiskalt erwischt!“

Reutte muss sich im ersten Frühjahrsmatch geschlagen geben.

Unglückliche Niederlage der Grenzstädter – Tore zu Beginn und am Ende besiegeln Heimmiederlage

(upi) SPG Innsbruck West : Reutte - 6:2 (2:1). Tore für Reutte: Alptekin Yavuz (18.), Fabian Santeler (69.). Nächstes Spiel: SV Reutte – SV Fritzens, Samstag, 13. April, 16.30 Uhr.

Nach zwei Verschiebungen stand für Reutte bei Innsbruck West der erste Frühjahrsmatch auf dem Programm. Die Landeshauptstädter tischten den Außerspieler aber schwere Kost auf, am Ende fing man sich sechs Bummerln ein. Trotz alledem will man der Vereinslinie treu bleiben, die da heißt: Den Jungen gehört die Zukunft! Am vergangenen Wochenende stand endlich das erste Match in der Frühjahrsmeisterschaft auf dem Programm. Ja, gut, also, es hat stattgefunden – aber ein Happy End schaut naturgemäß anders aus. 2:6-Niederlage in Innsbruck, was ist passiert? „Wir sind stark ersatzgeschwächt angetreten, uns haben acht Spieler aus dem Kader gefehlt“, gibt Coach Lukas Mott zu Protokoll, und fügt an: „Auf der Ersatzbank haben wir außerdem nur mehr zwei 1b-Spieler gehabt, die 16 bzw. 17 Jahre alt sind – zusätzlich standen zwei 17-Jährige in der Startaufstellung.“ Der Beginn vom Untergang ging dabei recht schnell los. 0:1 nach knapp sechs Spielminuten, 0:2 nach einer Viertelstunde. Der Anschlusstreffer von Alptekin Yavuz brachte nochmals

einen Hoffnungsschimmer am Fußball-Firmament. „Wir haben dann gut mitgespielt, aber der Gegner hatte sehr schnelle Leute!“ Trotzdem ging es nur mit einem 2:1-Rückstand in die Pause. Das Motto da: „Alles ist noch möglich, wir brauchen uns nicht zu verstecken“, so der Reutte-Trainer. „Wir hatten aber einen krassen Fehlstart, wurden eiskalt erwischt!“ Denn innerhalb von fünf Minuten erhöhten die Gastgeber auf 4:1, die Suppe war damit quasi gegessen. Fazit? „Die Mannschaft hat sich nicht aufgegeben und tapfer weitergekämpft. Im Prinzip muss ich das Team loben, für das, was wir da rausgeholt haben.“ Angst vor einer Niederlagen-Serie? „Wir werden sicherlich keine Niederlagen-Serie hinreißen“, so Mott mit Nachdruck. Wenn man Punkte holen will, dann mal gegen Fritzens (abgeschlagenes Tabellenschlusslicht, Anm.). „Da werden wir uns komplett anders präsentieren. Und wir werden den jungen Spielern weiterhin das Vertrauen schenken – und nur noch stärker daraus hervorgehen. Wir haben viele Talente, setzen voll auf den Nachwuchs!“

(as) Vils : Silz/Mötz - 0:2 (0:1). Der FC Schretter Vils hatte im Heimspiel keine leichte Aufgabe zu bewältigen, stand mit der Mannschaft Silz/Mötz

ein Krösus der Liga als Gegner auf dem Platz. Die Grenzstädter mussten immer noch auf Mittelfeldmotor Armin Kinigadner verzichten, dennoch ging man sehr optimistisch und motiviert in das Spiel. Das Spiel hatte noch nicht mal richtig begonnen und schon musste Torhüter Philipp Bleiholder das erste Mal hinter sich greifen. Der FC Schretter Vils war wohl gedanklich noch in der Kabine, Silz/Mötz kam über die Seite durch und der Spieler schlenzte den Ball zur 0:1 Führung in den langen Winkel. Die Haid/Wachter-Elf zeigte sich jedoch wenig beeindruckt und fand umgehend zurück ins Spiel. Dem neutralen Zuschauer wurde ein Fußballspiel auf sehr hohem Niveau gezeigt, beide Mannschaften spielten auf Augenhöhe. Bis zum Seitenwechsel fiel jedoch kein weiterer Treffer. Nach der Halbzeitpause erhöhte der FC Schretter Vils den Druck und wollte den Ausgleich erzwingen, Torchancen waren vorhanden, allerdings wollte der Ball einfach nicht ins Tor reingehen. In den letzten Minuten warf der FC Schretter Vils alles nach vorne, machte auf und hoffte auf den Lucky Punch, doch die Gäste aus Silz/Mötz konterten die Grenzstädter in der letzten Minute aus und erzielten die Entscheidung zum 0:2. Bitter für den FC Schretter Vils, denn gegen den

starken Gegner war definitiv ein Punkt drin, wenn nicht sogar verdient. Trainer Stefan Haid war mit der gezeigten Leistung seiner Mannschaft mehr als zufrieden, derzeit fehlt einfach das nötige Glück. Kommenden Sonntag bietet sich dem FC Schretter Vils die Möglichkeit, endlich wieder zu punkten, ist man doch beim Tabellennachbarn, der Mannschaft Seefeld Plateau, zu Gast.

LANDESLIGAWEST

1. Silz/Mötz	16	47:20	38
2. Absam	16	38:15	37
3. Mils	16	56:28	36
4. Schönwies/Mils	16	35:27	28
5. Matrei	16	28:31	24
6. Thaur	16	41:41	23
7. SPG Innsbruck West	16	44:39	22
8. Oberperfuss	16	24:32	21
9. Neustift	15	30:31	18
10. Reutte	14	25:29	16
11. SPG Prutz/Serfaus	16	21:32	16
12. Seefeld Plateau	16	21:40	15
13. Vils	15	17:31	8
14. Fritzens	16	14:45	7

Vorschau

Samstag, 13. April 2019

Reutte : Fritzens	16.30 Uhr
Reutte 1b : Ötztal	14.00 Uhr
Vils 1b : Längenfeld 1b	17.00 Uhr

2. KLASSE WEST

FC Lechaschau geht auswärts unter

Vils 1b holt gegen Tabellenführer einen Punkt

(as) SPG Oberes Gericht : Lechaschau - 6:1 (2:1). Der FC Lechaschau musste beim schwierigen Auswärtsspiel gegen die SPG Oberes Gericht auf einige Stammspieler verzichten: Andreas Bartel fehlte verletzungsbedingt, Raphael Berger, Sandro Gruber und Michael Trenkwaldler waren nicht mit von der Partie. Als wären die Ausfälle nicht genug, begann das Spiel denkbar ungünstig für den FC Lechaschau, Florian Schock wehrte in Torwartmanier einen Ball auf der Linie mit der Hand ab. Der Schiedsrichter entschied sofort auf Strafstoß und belegte Florian Schock darüber hinaus mit der roten Karte, wegen Vereitelung einer klaren Torchance. Die Heimmannschaft ließ sich die Chance nicht entgehen und ging durch den fälligen Elfmeter mit 1:0 in Führung. Doch der FC Lechaschau zeigte sich wenig beeindruckt und bekam in der 20. Spielminute ebenfalls einen berechtigten Strafstoß zugesprochen. Goalgetter Sandro Hoheneder ließ sich nicht zweimal bitten und schoss zum 1:1 Ausgleichstreffer ein. Die numerische Überlegen-

heit der SPG Oberes Gericht zeichnete sich nicht unbedingt ab, dennoch gingen die Gastgeber nach einer guten halben Stunde mit 2:1 in Führung. Der FC Lechaschau hatte noch kurz vor der Pause die Möglichkeit auf den Ausgleich, doch der Ball klatschte an das Aluminium. Direkt nach dem Seitenwechsel erhöhte die Heimmannschaft auf 3:1, durch diesen Treffer waren Gegenwehr und Moral des FC Lechaschau gebrochen und die Gäste gingen mit 5:1 in Führung. Bitter für die Gäste aus Lechaschau, Matthias Keller vergab in der 70. Spielminute einen Strafstoß. Dieser Treffer hätte vielleicht nochmals Auftrieb geben können, da die Heimmannschaft nur wenige Minuten später einen Ausschluss (Ampelkarte) hinnehmen musste. Der FC Lechaschau hatte jedoch danach nichts mehr entgegenzusetzen, die SPG Oberes Gericht erzielte kurz vor Schluss sogar noch das 6:1. Der FC Lechaschau musste somit die Heimreise ohne Punkte antreten.

(as) Vils 1b : St. Leonhard - 0:0 (0:0). Der FC Schretter Vils 1b hatte

niemanden geringeren als den Tabellenführer aus St. Leonhard zu Gast im Sägebachstadion. Die Gäste haben in der Saison acht Siege und drei Unentschieden zu Buche stehen, verloren hat St. Leonhard bisher noch nie! Auch das Torverhältnis von 44:12 Toren spricht für die Gäste. Die Ostheimer/Fellner-Elf ließ sich jedoch von diesen Zahlen nicht beeindrucken und spielte munter mit. Den Zuschauern wurde ein Spiel auf sehr hohem Niveau gezeigt, die Grenzstädter entwickelten auch eine spielerische Überlegenheit. Nach einer torlosen ersten Hälfte wurden die Seiten gewechselt, nach dem Pausentee änderte sich wenig am Spielgeschehen. Der FC Schretter Vils 1b erspielte sich nicht viel Chancen, hatte aber mehr Tormöglichkeiten, die leider nicht im Tor untergebracht wurden. Die Gäste aus St. Leonhard hatten über die gesamten 90 Spielminuten keine nennenswerte Torchance. Die Grenzstädter haben derzeit auch nicht das Glück auf ihrer Seite, in der Mitte der zweiten Hälfte klatschte ein Ball an den Pfosten und prallte wieder raus. Wäre dieser

Ball ins Tor gegangen, wäre es einer Vorentscheidung gleichgekommen. Da nützte auch nichts, dass die Gäste ab der 74. Spielminute mit einem Mann weniger am Platz waren, die beiden Mannschaften trennten sich, in einer spannenden Partie, mit einem torlosen Unentschieden. Die Gäste aus St. Leonhard mussten durch das Unentschieden die Tabellenführung abgeben, der FC Schretter Vils 1b konnte den Abstand auf die Aufstiegsplätze leider nicht verkürzen.

2. KLASSE WEST

1. SPG Oberes Gericht	12	45:18	29
2. St. Leonhard	12	44:12	28
3. SPG Plans/Strogen	12	25:19	22
4. Vils 1b	12	30:16	21
5. Flass	11	29:15	21
6. Längenfeld 1b	11	20:27	13
7. Grins	12	22:33	13
8. SPG Arlberg 1b	12	22:26	12
9. SPG Silz/Mötz 1b	12	22:38	10
10. Lechaschau	12	14:36	7
11. Pitztal 1b	12	13:44	7
12. Zams 1b	0	0:0	0

Vils holt ersten Auswärtssieg in der Landesliga

„Der Gegner war relativ schwach!“ Reutte schießt Fritzens mit 3:0 aus dem Stadion

(as) Seefelder Plateau : Vils - 1:3 (0:2). Die Grenzstädter holten einen verdienten Sieg in Seefeld. Der FC Schretter Vils reiste mit ein paar ärgerlichen Niederlagen im Gepäck nach Seefeld und die Haid/Wachter-Elf wollte endlich den ersten Dreier einfahren.

Zu Spielbeginn waren die Gäste, das Team Seefelder Plateau, jedoch die bessere Mannschaft. Die Heim-Elf hatte einige gute Tormöglichkeiten, doch Torwart Philipp Bleiholder konnte sich auf Vilser Seite mit einigen guten Paraden auszeichnen. Nach einer knappen Viertelstunde fanden die Grenzstädter besser ins Spiel und übernahmen die Kontrolle. Der FC Schretter Vils konnte in der 31. Spielminute in Führung gehen, nach einem Querpass kam Simon Schädle an den Ball, umspielte den Torwart und schob zur 0:1 Führung ein. Nur wenige Minuten später, eine weite Freistoßflanke flog in den Seefelder Strafraum, der Gästetorwart kam heraus und abermals war Simon Schädle zuerst am Ball und erzielte das 0:2. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt und nach der Halbzeitpause änderte sich kaum etwas, der FC Schretter Vils war die spielbestimmende Mannschaft.

In der 53. Spielminute gab es dann einen Aufreger, nach einem Foulspiel von Simon Schädle zückte der Schiedsrichter die rote Karte. Der etwas harte, aber vertretbare Ausschluss schockierte die Grenzstädter nicht, man spielte munter nach vorne und erarbeitete sich

Torchancen. Der Schiedsrichter blieb seiner Linie treu und in der 68. Spielminute musste ein Seefelder Spieler mit der Ampelkarte vorzeitig zum Duschens. Als nun wieder Chancengleichheit herrschte, schlug der FC Schretter Vils abermals zu, nach einem herrlichen Lochpass war Simon Bleiholder frei vor dem gegnerischen Torwart und schob zum 0:3 ein. Die Gäste kamen wenige Minuten noch zu ihrem Ehrentreffer, ehe ein weiterer Spieler von Seefeld nach einem Foulspiel mit gelb/rot vom Platz musste. Der FC Schretter Vils gewann schlussendlich mehr als verdient auswärts und holte sich den ersten Auswärtssieg in der Landesliga!

Am kommenden Wochenende sind die Grenzstädter auswärts beim Tabellenzweiten aus Absam zu Gast.

LANDESLIGAWEST

1. Sitz/Mötz	17	51:22	41
2. Absam	17	41:16	40
3. Mils	17	64:28	39
4. Schönwies/Mils	17	37:29	29
5. Matrei	17	28:39	24
6. SPG Innsbruck West	17	47:42	23
7. Thaur	17	42:44	23
8. Oberperfuss	17	26:34	22
9. Neustift	17	35:35	21
10. Reutte	16	28:32	19
11. SPG Prutz/Serfaus	17	24:35	17
12. Seefelder Plateau	17	22:43	15
13. Vils	16	20:32	11
14. Fritzens	17	14:48	7

2. KLASSE WEST

Vils 1b fährt souveränen Heimsieg ein

Der FC Lechaschau war spielfrei

(as) Vils 1b : Längenfeld 1b - 3:0 (1:0). Der FC Schretter Vils 1b empfing die spielstarke Mannschaft aus Längenfeld zuhause im Sägebachstadion.

Beide Mannschaften spielten von Beginn an offensiv und erkämpften sich ihre Chancen. Den Zuschauern wurde ein Spiel auf Augenhöhe geboten, die Gäste aus Längenfeld leisteten sich nach einer guten halben Stunde ein dummes Foul im eigenen Strafraum und der Schiedsrichter entschied zu Recht auf Strafstoß. Diese Torchance ließ sich Thomas Roth nicht entgehen und verwandelte sicher zur 1:0 Führung. Mit diesem Ergebnis schickte der Unparteiische die Mannschaften in die Halbzeitpause. Der Ostheimer/Fellner-Elf war klar, dass man in der zweiten Hälfte nachlegen muss, denn die Gäste aus Längenfeld waren in den ersten 45 Minuten immer wieder gefährlich.

Der FC Schretter Vils 1b setzte den Plan optimal um und erzielte, mit der

ersten Chance in der zweiten Hälfte, das 2:0 durch Christian Schuster. Nur fünf Minuten später entschieden die Grenzstädter das Spiel vorzeitig für sich, Jonas Lochbihler erhöhte auf 3:0. Durch diese zwei schnellen Treffer konnte der FC Schretter Vils den Gästen aus Längenfeld den Zahn ziehen. In der Schlussphase kam noch etwas Hektik auf, David Kerle wurde nach wiederholter Kritik mit der Ampelkarte vom Platz gestellt.

Seine Mannschaft konnte die kurzzeitige Unruhe jedoch schnell wieder in den Griff bekommen und schlussendlich gewann der FC Schretter Vils 1b, gegen einen starken Gegner aus Längenfeld, verdient mit 3:0.

(as) FC Lechaschau : Zams 1b - annulliert. Der FC Lechaschau hat nicht gespielt, denn der Gegner Zams 1b hat im Herbst die Mannschaft abgemeldet, aus diesem Grund wurde das Spiel annulliert und der FCL war spielfrei.

2. KLASSE WEST

1. St. Leonhard	13	47:13	31
2. SPG Oberes Gericht	13	48:21	30
3. Vils 1b	13	33:16	25
4. SPG Plans/Strogen	13	26:22	22
5. Fliess	12	30:18	21
6. SPG Arlberg 1b	13	25:29	15
7. Grins	13	25:36	14
8. Längenfeld 1b	12	20:30	13
9. SPG Sitz/Mötz 1b	13	23:40	10
10. Pitztal 1b	13	15:45	10
11. Lechaschau	12	14:36	7
12. Zams 1b	0	0:0	0

Vorschau

Samstag, 20. April 2010

Zugspeitz : Imst 1b	17.00 Uhr
SPG Lechtal : Union Innsbruck 1b	17.30 Uhr
Vils 1b : Sitz/Mötz 1b	18.00 Uhr

@ ausserferner.red@rundschau.at

Gebrauchter Tag für Vils in Absam: hohe Niederlage und zwei verletzte Spieler

(as) Absam : Vils - 6:0 (1:0). Der FC Schretter Vils war auswärts zu Gast bei der Mannschaft aus Absam. Der FC Schretter Vils wollte an die spielerisch guten Leistungen anschließen und Selbstvertrauen für das Derby gegen den SV Reutte tanken. Bitter für die Grenzstädter, denn Michael Singer musste nach zehn Minuten verletzt vom Platz. Für den verletzten Spieler kam David Bailom zum Einsatz, Michael Singer wird das Derby aufgrund eines Muskelfaserrisses verpassen. Nur wenige Minuten später gingen die Gast-

geber aus Absam mit 1:0 in Führung. Dennoch konnte die Haid/Wachter-Elf mit dem Tabellenzweiten mithalten und erspielte sich Möglichkeiten, auch wenn Absam die bessere Mannschaft war. Mit dem knappen Rückstand wurden die Seiten gewechselt und der FC Schretter Vils wollte noch etwas Zählbares mitnehmen. Doch die Heimmannschaft hatte etwas dagegen und ging in der 57. Spielminute mit 2:0 in Führung. Dieser Treffer zeigte beim FC Schretter Vils Wirkung, die Grenzstädter verloren die Zuordnung im Mittelfeld und Absam nutzte dies eiskalt aus. Die Gastgeber erhöhten Tor um Tor und führten kurz vor Schluss bereits mit 6:0. Doch die nächste Hiobsbotschaft für den FC Schretter Vils folgte, die ohnehin schon schwer dezimierte Vilser Mannschaft musste noch eine weitere Verletzung hinnehmen, David Bailom fiel dementsprechend ungünstig auf den Unterarm und musste mit Verdacht auf Bruch der Speiche das Spielfeld verlassen. Ein gebrauchter Tag für den FC Schretter Vils und das so kurz vor dem spannenden Derby gegen den SV Reutte.

AFL-Vorschau

Freitag, 20. April 2019		
Ehenbichl : Steeg/Holzgau		19.30 Uhr
Weissenbach : Pfach		19.30 Uhr
Sonntag, 28. April 2019		
Erlen : Tannheim		17.00 Uhr
Höfen : Breitenwang		17.00 Uhr
spielfrei: FC International		

LANDESLIGA WEST

1. Silz/Mötz	18	54:23	44
2. Absam	18	47:16	43
3. Mils	18	66:30	40
4. Schönwies/Mils	18	37:29	30
5. Oberperfluss	18	30:35	25
6. Neustift	18	40:38	24
7. Thaur	18	44:46	24
8. Matrei	18	29:43	24
9. SPG Innsbruck West	18	48:45	23
10. Reutte	17	28:32	20
11. SPG Prutz/Serfaus	18	26:40	17
12. Seefeldler Plateau	18	25:48	15
13. Vils	17	20:38	11
14. Fritzens	18	19:50	10

Junge Vilser belohnen sich nicht

sehr jungen Mannschaft in die Grenzstadt. Von Beginn an übernahm der FC Schretter Vils 1b das Spielgesehen und dominierte das Spiel. Die Zuseher sahen Chancen am laufenden Band für den FC Schretter Vils 1b, doch der Ball wollte nicht über die Linie. Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich nichts am Spielgeschehen, die Grenzstädter hatten das Spiel komplett unter Kontrolle, doch das Tor wollte einfach nicht fallen. Der FC Schretter Vils 1b stellte in der Schlussphase auf Dreierkette um und warf alles nach vorne. Am Ende des Spieles standen etliche Großchancen zu Buche, vier Aluminiumtreffer, aber kein Tor. Der FC Schretter Vils 1b hätte an diesem Tage wohl noch eine Stunde länger spielen können, doch es war wie verhext, das Tor fiel einfach nicht und somit musste man sich mit einem

torlosen Unentschieden begnügen. Die Ostheimer/Fellner-Elf kann sich, bis auf die mangelnde Chancenverwertung und das Fehlen von Glück, nichts vorwerfen, zeigte man doch eine wirklich starke Leistung!

(as) Vils 1b : Silz/Mötz 1b - 0:0 (0:0). Der FC Schretter Vils 1b musste auf einige Stammkräfte im Heimspiel gegen die SPG Silz/Mötz 1b verzichten, das Trainerduo Ostheimer/Fellner musste einige Spieler für die angeschlagene Kampfmannschaft abstellen. Aber auch die Gäste reisten mit einer

2. KLASSE WEST

1. SPG Oberes Gericht	14	51:22	33
2. St. Leonhard	14	48:16	31
3. Vils 1b	14	33:16	26
4. Fliess	13	34:20	24
5. SPG Plans/Strengen	13	26:22	22
6. SPG Arlberg 1b	14	25:31	15
7. Grins	13	25:36	14
8. Längenfeld 1b	12	20:30	13
9. SPG Silz/Mötz 1b	14	23:40	11
10. Lechaschau	13	16:36	10
11. Pitztal 1b	14	17:49	10
12. Zams 1b	0	0:0	0

Die Stadtmusikkapelle Vils stellt sich vor:

Kapellmeister	Megele Roland		
Querflöte	Hohenrainer Melanie Presslauer Tanja Lena Guppenberger	Megele Lisa Schretter Barbara	Obristhofer Sabine Tröber Patricia
ES- Klarinette	Mellauner Antonia		
Klarinette	Kerle Andreas Lochbihler Patricia	Kerle Katrin Lochbihler Sarah	Kögl Markus Triendl Leopold
ES-Saxophon	Dirr Julia		Kieltrunk Lara Megele Ramona
Tenor-Saxophon	Schedle Alina		
Bariton-Saxophon	Schedle Noah		
Flügelhorn	Bader Paul Kieltrunk Wolfgang Triendl Julius	Bader Andreas Schretter Johannes	Keller Christian Triendl Franz
Trompete	Bader Matthias Lochbihler Matthias Petz Phillipp	Gschwend Burghard Megele Christina	Lanschützer Mathias Mellauner Matthias
Tenorhorn/Bariton	Hohenrainer Mathias Roth Paul	Koch Martina Roth Wolfgang	Prandini Klaus Schreiner Mathias
Waldhorn/Althorn	Tröber Gerlinde		
Posaune	Abfalter Tobias Petz Manuel	Bader Christian	Bader Ernst
Tuba	Beirer Rainer		Friedl Werner Mayer Hubert
Schlagzeug	Abfalter Matthäus Mellauner Reinhold	Bader Matthäus Roth Alexander	Megele Michael
	<i>* Gastmusikant</i>		
Marketenderinnen:	Bailom Valentina Triendl Christina	Kieltrunk Anna-Maria	Megele Anja

*Wir wünschen Ihnen
Gute Unterhaltung!*

1. Teil

Militärmarsch B-Dur
Konzertmarsch

P.I. Tschaikowsky
arr. Franz Watz

Perger Polka

Kurt Gäble

To a Special One

Fritz Neuböck

Baumhauer Spätsommer
Walzer

Josef Lang

Obrigado
Marsch

Anton Gälle

Stadtmusikkapelle

Vils



Frühjahrskonzert

Dienstag, 30. April 2019

*im Veranstaltungszentrum Breitenwang
Beginn: 20.15 Uhr*

Kapellmeister: Roland Megele

Obmann: Matthias Lochbihler

Verbindende Worte: Renate Thurner

2. Teil

Carmen-Marsch
Konzertmarsch

Georges Bizet
arr. Heinz Herrmannsdörfer

My way
Solistin: Alina Schedle

Claude Francois
arr. Roland Kreid

The Phantom of the Opera Andrew Lloyd Webber
(Soundtrack Highlights) arr. Paul Murtha

Despacito

Luis Fonsi
arr. Paul Murtha

80er Kult(tour)

arr. Thiemo Kraas



Wohnprojekt Nord

Nach der Übergabe des WE-Projektes in der Stadtgasse steht nun die Errichtung einer weiteren Anlage im Norden von Vils bevor. Es entstehen zwei Baukörper in Holzbauweise mit 18 Mietkaufwohnungen und einer Tiefgarage. Die WE hat sich im Geschoß-Holzwohnbau in den letzten Jahren bereits bestens etabliert.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit der WE und der Stadtgemeinde Vils findet aktuell mit dem Baustart des Projektes „Vilseggweg“ ihre erfolgreiche Fortsetzung. Das Projekt wurde vom Innsbrucker Architekturbüro Team K2 geplant und umfasst 6 Zweizimmer-, 6 Dreizimmer und 6 Vierzimmerwohnungen.

Das Gebot der Stunde, nämlich die Schaffung von leistbarem Wohnraum, wird hier bestens erfüllt.







Vollmöblierte Büroräumlichkeit im Rathaus zu vermieten

Bürofläche 24 m²

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Bürgermeister Manfred Immler gerne zur Verfügung!
Terminvereinbarung unter 05677 8204-78



Ankündigung Vilser Weihnachtsmarkt

Heuer findet am 1. Adventwochenende
Samstag 30.11. und Sonntag 1.12.
der Vilser Weihnachtsmarkt am
Stadtplatz statt.

Interessierte können sich bereits jetzt im
Rathaus bei Carmen Strigl-Petz
unter 05677 8204-78 oder c.petz@vils.
tirol.gv.at anmelden.

Grundsteinlegung Wohnprojekt Nord

Nach der Übergabe des WE-Projektes in der Stadtgasse steht nun die Errichtung einer weiteren Anlage im Norden von Vils bevor. Es entstehen zwei Baukörper in Holzbauweise mit 18 Mietkaufwohnungen und einer Tiefgarage. Die WE hat sich im Geschoß-Holzwohnbau in den letzten Jahren bereits bestens etabliert.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit der WE und der Stadtgemeinde Vils findet aktuell mit dem Baustart des Projektes „Vilseggweg“ ihre erfolgreiche Fortsetzung. Das Projekt wurde vom Innsbrucker Architekturbüro Team K2 geplant und umfasst 6 Zweizimmer-, 6 Dreizimmer und 6 Vierzimmerwohnungen.

Das Gebot der Stunde, nämlich die Schaffung von leistbarem Wohnraum, wird hier bestens erfüllt. (F: WE)



Restlos begeistert von den neuen WESCO-Materialien sind die Kinder des Kindergarten Vils. Eine riesen Bereicherung bietet das neu erworbene Material bei jeder Bewegungseinheit und fördert zu dem noch das Gleichgewicht, die Kreativität, das räumliche Vorstellungsvermögen uvm.

Wir bedanken uns für das tolle Engagement von Herrn Georgi und freuen uns auf viele tolle Turnstunden mit der neuen Anschaffung!

Jeam Kiga

DANKE



Mancher hat wohl seit einiger Zeit gerätselt, was dieses Werkhaus, das da im Zentrum von Reutte entsteht, eigentlich ist. Am 14. und 15. Juni können sich alle ein Bild davon machen, was das erste FabLab im Außerfern zu bieten hat - und das ist einiges!

Ein FabLab (kurz für Fabrication Laboratory) ist eine offene Werkstatt, die ihr Angebot an Werkzeugen, Maschinen und Arbeitsplätzen jedermann/frau zur Verfügung stellt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf neuen, digitalen Technologien wie Laser Cutter oder 3D Druck. Aber auch der klassische Handwerker kommt hier auf seine Kosten.

Und so bietet das Werkhaus verschiedene Arbeitsbereiche an: Einen Holzbereich, ausgestattet unter anderem von der Firma Felder, einen Metallbereich, einen Elektrobereich mit Lötstationen und Messgeräten, einen Textil- und Druckbereich und schließlich den großen FabLab-Bereich mit flexiblen Arbeitsplätzen, der auch Seminare, Workshops und Schulprojekten Platz bietet. Heimwerker, die selbst keinen Platz zuhause haben, oder sich schlichtweg nicht alle Maschinen selbst kaufen wollen, sind hier ebenso willkommen wie Tüftler, Erfinder, Kreative aus allen Bereichen.

Das Werkhaus-Team geht aber noch weiter und bietet aktiv Projekte für Kinder und Jugendliche, Schulen und Kindergärten an. In seiner mobilen Variante ist das Werkhaus bereits seit März unterwegs und hat schon einige Schulen des Bezirkes besucht. Mit im Gepäck waren Projekte wie „Programmieren mit Scratch“, „Arduinos“,

„T-Shirt-Design mit dem Schneideplotter“ oder „Programmieren mit Lernrobotern“.

Ein wesentliches Ziel des Werkhauses ist es, Kinder und Jugendliche vermehrt für Technik und auch für technische Berufe zu begeistern. Schließlich sind sie die Mitarbeiter von morgen, die sich in einer digitalisierten Arbeitswelt zurechtfinden müssen. Als gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Einrichtung zählt das Werkhaus daher auch auf die Unterstützung der heimischen Unternehmen, die sich weiterhin qualifizierte Lehrlinge und Arbeitskräfte wünschen. So können Betriebe sogenannte Stipendien erwerben - Jahreskarten, welche sie an ihre Lehrlinge, ihre Mitarbeiter oder an Schüler und Studenten übertragen.

Die hochtechnologische Arbeitswelt ist in den Schulen - allein schon wegen der Anschaffungskosten - nicht mehr abbildbar. Das Werkhaus bietet allen Schulen nicht nur den gemeinsamen Zugang zu solchen Technologien sondern auch entsprechende didaktische Konzepte.

Für alle privaten Nutzer veranstaltet das Werkhaus wiederholte Einschulungen, die für Lasercutter, 3D-Drucker usw nötig sind. Außerdem gibt's regelmäßige span-

nende Workshops für alle, die Lust am Selbermachen haben.

Nutzen kann man das Werkhaus über einen Tagespass, eine Monats- oder Jahreskarte. Letztere inkludiert auch vier Einschulungen, einen Office-365-Account und die Möglichkeit, Arbeitsplätze online zu reservieren. Jeden Monat - und damit startet das Werkhaus auch am 14. und 15. Juni - gibt es einen Open Lab Day, wo man sich einen Überblick über die Angebote des Werkhauses verschaffen kann. Ebenfalls monatlich gibt es eine eigene Kinderwerkstatt.

Die Initiatoren Sandra Moosbrugger-Koch und Johannes Leismüller und das gesamte Werkhaus-Team freuen sich auf euer Kommen. (T/F: WERKHAUS)





„Fröhlich Abend“ in der Bücherei

Altbürgermeister Rudolf Fröhlich war am 29. April in der Vilsener Bücherei zu Gast und las aus seinem Buch „Fröhlich erzählt“ gereimte Witze und lustige Geschichten. Rudolf Fröhlich, dessen Humor allseits bekannt ist, strapazierte mit seinen Geschichten die Lachmuskeln der zahlreich erschienenen Zuhörer. Manche werden sich noch an einige Titel erinnern: Weiberstammtisch, Der Franzos, Die ledige Frätze, Der Lawinestua, A guate Ausred, Die guate Kuah und Projektarbeit.

Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von Heidi Abfalder, die wieder einmal zeigte, dass sie eine wahre Meisterin auf ihrer Harfe ist. Sie spielte an diesem Abend ausschließlich Werke, die sie selber geschaffen hat.

Anschließend wurden die Gäste zu einem Büffet (belegte Brote und Getränke), das von Mitarbeiterinnen der Bücherei hergerichtet wurde, bewirtet.

Finanziell unterstützt wurde die Veranstaltung vom Ehrenberg Verlag. Dafür gebührt Matthias Huter ein besonderer Dank.

„Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, und es hat gut getan, einmal wieder so richtig zu lachen,“ waren sich die Gäste und das Bücherei-Team einig.



Ausflug des Bücherei-Teams nach Ulm

Am 18. Mai unternahm das Vilsener Bücherei-Team einen Ausflug nach Ulm. Bei angeregten Gesprächen und einem kleinen Frühstück verlief die Zugfahrt von Pfronten nach Ulm kurzweilig.

In Ulm angekommen führte uns der Weg natürlich gleich zur Stadtbibliothek, die wir eingehend besichtigten. Ein Besuch im Ulmer Münster war wegen eines Konzertes nicht möglich, und so gingen wir weiter zum Rathaus, das wegen seiner Fresken und der astronomischen Uhr zu den herausragenden Denkmälern der Stadt zählt. Anschließend schlenderten wir durch den Münstermarkt, wo wir das reichhaltige Angebot (Obst, Gemüse, Blumen usw.) bewundern konnten.

Nun ging's weiter in das malerische Fischerviertel.

Dort ließen wir uns in der Pizzeria Tanivera, die sich in einem der ältesten Fachwerkhäuser Ulms direkt am Fluss Blau befindet, das typisch italienische Essen schmecken. Am Weg zum Bahnhof lag die Buchhandlung Hugendubel, wo wir uns über das reichhaltige Bücherangebot und die Neuerscheinungen informieren konnten. Bis zur Rückfahrt ging sich noch ein Eis oder ein Kaffee aus. Dann traten wir gut gelaunt wieder die Heimfahrt an.

Es war ein gelungener Ausflug und wir bedanken uns bei Evi Keller für die Organisation und bei ihrer Tochter Franziska, die uns begleitete und allerlei Infos über die Stadt Ulm gab. (T/F: Cilli Ledl/Bücherei)

Conny Hengg,
Alexandra Wolitzer,
Cilli Ledl,
Andrea Labacher,
Julia Petz,
Elisabeth Lochbihler,
Marlene Lachmair,
Evi Keller,
Kathrin Wagner



WANDERSBURSCHE KOMMT NACH 4 JAHREN ZURÜCK IN DIE HEIMAT

😊 Pius kommt hoam 😊

Pius wird am Samstag, 6. Juli gegen Mittag am Ortsschild Vils von Familie und Freunden freudig erwartet und begrüßt.





Stehend: Astrid Rauter, Manuela Kimmerle, Regina Schrötter, Nicola Bader, Belinda Ostheimer, Nadine Petz, Carolin Immler, Sarah Lochbihler, Elisabeth Lochbihler, Andrea Bailom, Corinna Haller, Manuela Angerer, Michaela Kranewitter, Dagmar Meleusch, Carola Wörle, Monika Wachter

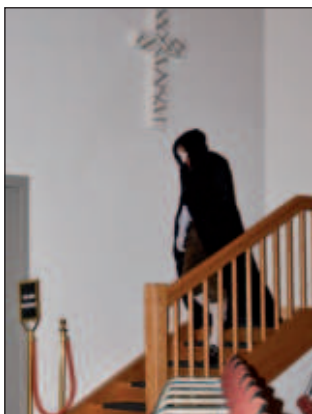
Kniend: Sonja Koch, Babsi Schrötter, Isa Immler, Evelyne Triendl, Doris Schretter, Tanja Presslauer, Lena Prandini, Anna-Lena Hengg, Teresa Geisenhof, Isabella Hengg, Nadja Marth, Christine Bader, Susi Dirr

Chorausflug „Vils-stimmig“

Auf diesen Tag haben wir uns schon lange gefreut! Alle paar Jahre gönnen wir uns einen gemeinsamen Ausflug, der uns heuer ins Inntal führte. Wir besuchten die Basilika in Absam, in Innsbruck dann das interaktive Museum „Audioversum“ und fuhrten schließ-

lich mit der Bahn auf die Hungerburg. Die Wanderung über das Höttinger Bild bis zur Buzi-Hütte rundete den Ausflug ab. Immer wieder gab es Gelegenheit miteinander zu singen und natürlich genossen wir die Zeit zum Plaudern. Ein sehr feiner Tag mit Kultur und Natur und Spaß miteinander! Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde, die uns bei den Fahrtkosten finanziell unterstützte. (T/F: S. Dirr)

Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Vils



Ein abwechslungsreiches Programm wurde auch heuer wieder von der Stadtmusikkapelle präsentiert. Durchs Programm führte in bewährter Weise Renate Thurner und zum Medley aus dem Musical „Phantom der Oper“ erschien das Phantom leibhaftig.



Hausherr Bgm. Hans-Peter Wagner, Horst Pürstl (Obmann Außerferner Musikbund), Renate Thurner, Matthias Lochbihler, Roland Megele, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Abt German Erd, Pfarrer Gregor, Bgm. Manfred Immler, Richard Wasle (Ehrenobmann)

Ehrungen



Kögl Markus für 25 Jahre • Beirer Rainer In Silber - mit sehr gutem Erfolg - Tuba • Lanschützer Matthias für 10 Jahre



Emmerich Erd für 55 Jahre



*Schedle Noah - in Silber - mit sehr gutem Erfolg - Saxophon
Kieltrunk Lara - in Silber - mit sehr gutem Erfolg - Saxophon
Schedle Alina - in Gold - mit ausgezeichnetem Erfolg - Saxophon
Guppenberger Lena - in Silber - mit ausgezeichnetem Erfolg - Querflöte
Abfalter Tobias - in Bronze - ausgezeichnetem Erfolg - Posaune*

Bildscheibenschießen in Vils war ein toller Erfolg!

Zahlreiche Profi- und Hobbyschützen trafen sich zum traditionellen Bildscheibenschießen am Vilsener Kleinkaliberstand. 109 Schützen sind trotz eisigem Wetter der Einladung der Schützengilde Vils gefolgt. Nach einem spannenden Wettkampf wurde am Abend die Siegerehrung vorgenommen. Über den Sieg in der Allgemeinen Herrenklasse des heurigen Bildscheibenschießens darf sich Theodor Epple aus Obergünzburg mit 75 und 69 Ringen freuen. Peter Poberschnigg und Willi Dirr belegten die Plätze 2 und 3. Bei den Damen/Senioren gewann Edith Heißerer aus Prem mit 74 und 71 Ringen, gefolgt von Conny Leuprecht und Gerhard Zobl. Sieger in der Veteranenklasse wurde Pohler Sepp mit 75, 75 und 74 Ringen. In der Hobbyklasse holte sich Gruber Georg mit 3 x 75 Ringen! den Sieg. Auch unser Nachwuchs war fleißig dabei und so gewannen die Gräner Jungschützen Lina Mair vor Stefan Grad und Moritz Müller.

Bei der Einschussscheibe (1. Platz Franz Mayr, Pfronten) und gutem Tiefschuss bei den Stehendschützen (Liebmann Georg, Pfronten) wurden im Anschluss zahlreiche wunderschöne Sachpreise vergeben.

Den Goldenen Schuss (wer 1555 Teiler erreicht oder diesen am nächsten kommt) und somit auch die Ehrenscheibe des heurigen Bildscheibenschießens gewann Helmut Abfalter aus Vils mit einem Teiler von genau 1555.

Die Schützengilde Vils bedankt sich ganz herzlich für die rege Teilnahme sowie bei allen Helfern und Sponsoren, die dadurch dieses Schießen ermöglicht haben. Vielen herzlichen Dank!

Wer Interesse hat, den Schießsport zu erlernen oder auch nur auszuprobieren (Luftgewehr oder Kleinkaliber), kann sich jederzeit gerne bei OSM Ute Huter melden (Tel.Nr.: 0676/92 63 631). Ob Groß ob Klein, alle sind herzlich zu einem „Schnupperschießen“ eingeladen. Wir freuen uns!! (T/F: Schützengilde)



Bezirkschronistentreffen

Am 25. Mai trafen sich die Chronisten des Bezirkes zum jährlich stattfindenden Chronistentag, der jedes Jahr von einem anderen Ort ausgerichtet wird. Diesmal fand das Treffen in Bichlbach statt. Der ehemalige Vilsener VS-Direktor Peter Linser, ein gebürtiger Bichlbacher, stellte mit großem Wissen die wunderschön renovierte Pfarrkirche und die einzige Zunftkirche Österreichs vor, die wie die Vilsener Kirche nach den Plänen von Johann Jakob Herkommer gebaut worden ist. Über die kleine Gemeinde erfuhr man dann mehr von Bürgermeister Klaus Ziernhöld. Mit Neuerungen im Chronikwesen beschäftigten sich anschließend die Chronisten, von denen sich immer mehr der modernen Mittel bedienen und digital arbeiten. So ist es möglich, dass zum Beispiel wir in Vils inzwischen auf moderne Chroniken in Bänden vom Jahr 2006 bis 2018 verweisen



können. Die jüngste Chronik 2018 liegt seit kurzem in der Bucherei für die Öffentlichkeit zur Einsicht auf! (T: S. Dlrr/F: Linser)

Keltischer Baumkreis

Auch dieser schöne Fleck inmitten der Landschaft braucht Pflege und manchmal sogar größere Erhaltungsmaßnahmen. In den letzten Wochen wurden drei Bäume durch neue ersetzt. Burghard Gschwend, Obmann des Obst- und Gartenbauvereines, Lanser Klaus, der im Jahr 2005 mit Ledl Cilli das Projekt Baumkreis ins Leben gerufen hatte, wurden dabei von Ossi Keller und kräftigen Buben aus der 3. und 4. Klasse NMS unterstützt. Außerdem wurde rund um den Vogelturm auch heuer wieder ausgelichtet. Die Tafeln mit den Erklärungen zu den einzelnen Bäumen waren schon sehr verwittert und wurden alle ausgetauscht. Die vielen Besucher dürfen sich heuer auf einen besonders schönen, informativen keltischen Baumkreis mit Labyrinth freuen! (T/F: OGV/NMS)

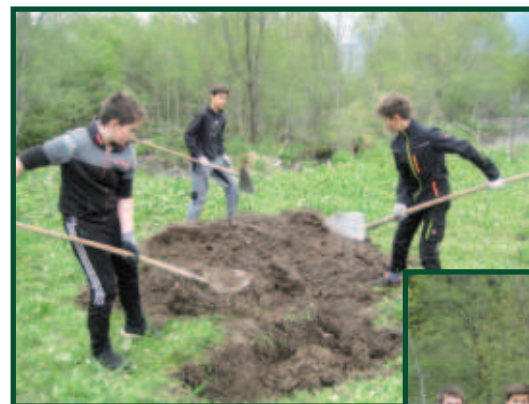


Bild rechts:
Michael Schretter,
Nicolas Ostheimer,
Philipp Immler,
Johannes Buchegger,
Maxi Grass

Besuch aus Südtirol und Trentino

Eine Gruppe von Altbürgermeistern aus Südtirol und Trentino besuchten kürzlich die Hammerschmiede in Vils. Die Bezirksleiterin der ÖVP-Frauen, Carmen Strigl-Petz, begrüßte die Altbürgermeister unter der Leitung von Präsident Arthur Scheidle. Carmen sprach kurz über die großen Vorteile der Grenzöffnung seit dem EU-Beitritt, speziell am Brenner und in Vils.

Vom Kulturverein VilsArt führte Reinhold Schrettl durch die Hammerschmiede und die St. Anna Kirche. Anschließend zeigte er noch die Vilser Pfarrkirche. Die kunstinteressierten Besucher zeigten sich von der Kirche und besonders von den Deckenstuckarbeiten begeistert. (T/F: R. Schrettl)



Führungen in der Hammerschmiede St. Anna

Historische Hammerschmiede Vils



www.vilsart.eu

Dienstag, 4. Juni
Dienstag, 11. Juni
Dienstag, 18. Juni
Dienstag, 25. Juni
jeweils 13 Uhr

Anmeldungen sind zwingend notwendig, wenn sich niemand anmeldet, findet keine Führung statt.
Anmeldung unter: 0664 9123011

Vilser Sagen

Der Reichenbachmann bei Schönbüchl

In der Nähe des Städtchens Vils im grünen Tale gleichen Namens und der Grenzstation Schönbüchl eilt, vom aussichtsreichen Aggenstein kommend, der Reichenbach der Vils zu. Er bildet auf eine Strecke die Landesgrenze. Vor Zeiten sah man öfters gegen Abend, wenn es anfang dunkel zu werden, einen großen, schwarzen Mann mit fliegendem Mantel das Bachbett auf- und niederwandeln. Mit einem breiten Hut in den Händen fuchtelte er und gab den Leuten, die etwa vom Weg abgekommen, die Wegrichtung an, aber die verkehrte. Auch Fuhrwerke, die hier früher ungemein zahlreich vorüberfahren, suchte er in der Nacht und bei verschneiten Wegen irrezuführen. Einmal gerieten einige handfeste Fuhrleute mit ihm scharf zusammen, da er sie ganz vom Wege abgebracht hatte. Der Geist, mit seiner Riesenkraft, soll sie arg zugerichtet haben.

Quelle Tiroler Heimatblätter 1926
Lutz Norrmann

Die grüne Ecke

Gartentipp

Kaffeesatz-Dünger - nährstoffreich und umsonst

Im Garten kann Kaffeesatz als hochwertiger und zugleich kostengünstiger Dünger verwendet werden, der sich für fast alle Pflanzen eignet. Nur Setzlinge reagieren allergisch auf das Koffein und gehen ein. Die Beschaffenheit der Erde für Garten- und Topfpflanzen wird verbessert und reichert sie mit verschiedenen wichtigen Nährstoffen an.

Pflanzen freuen sich über Kaffeesatz,

denn die gemahlene Bohne ist reich an Nährstoffen wie Stickstoff, Kalium und Phosphor.

Der Kaffeesatz sollte vor der Anwendung immer gut abgekühlt und trocken sein, da feuchter Kaffeesatz leicht schimmelt. Am



besten ist es, den Kaffeesatz in einem flachen Gefäß offen trocknen zu lassen. Der abgekühlte Kaffeesatz kann entweder mit der Erde vermischt oder um die Pflanzen herumgestreut werden. Eine andere Möglichkeit ist es, den Kaffeesatz mit Wasser zu verdünnen und die Pflanzen damit zu gießen. Die Gefahr einer Überdosierung besteht dabei nicht, denn die Anteile von Koffein, Phosphor, Stickstoff und Kalium sind im Kaffee zu niedrig dosiert.

Getrockneten Kaffeesatz ganz dick um Salatpflanzen gestreut, wehrt die Schnecken ab. Leider hilft diese Maßnahme nur bis zum nächsten Regen, danach muss man neu streuen. Den alten Kaffeesatz am besten in die Erde einarbeiten, denn Regenwürmer lieben Kaffee. (Iris Lutz)



Muttertagsfeier 2019

Erstmalig wurden alle Vilser Mütter von der Vizebürgermeisterin zu einer gemeinsamen Feier in den Stadtsaal eingeladen. Das bunte Rahmenprogramm wurde vom Kindergarten und dem Volksschulchor auf die Beine gestellt. Höhepunkt war das Musical „Schneckenhaus“ mit begeisterten Sängern und Darstellern aus Kiga und VS, für das im Vorfeld wochenlang geprobt wurde. Herzlichen Dank an alle 22 Kuchenbäckerinnen (Mamas), an Cilli und die Mädels, die beim Sturm auf das Kuchenbuffet im Einsatz standen!



So sehen Künstler aus!



Das sind die Gewinner des RAIBA-Malwettbewerbes 2019

Die KlassensiegerInnen Hemma Huter (1.), Amaya Kemmler (2.), Norina Marosvari (3.) und Melanie Schretter (4.) konnten das Thema „Musik bewegt“ laut Jury am besten kreativ umsetzen. Herzlichen Dank an Christina Triendl von der RAIBA Vils für die netten Preise und das Organisieren der Kinofahrt nach Innsbruck! (T/F: VS)

Kleine Forscher unterwegs

Im Rahmen des Projekts Stein besuchten die Kinder der 3. Klasse das Labor der Firma Schretter um herauszufinden, was man alles rund um das Thema Stein erforschen und überprüfen kann. Gemeinsam mit Veronika und Bernhard vom Laborteam wurden in Kleingruppen verschiedene Versuche und Experimente durchgeführt. Hinter einer Schutzscheibe wurde etwa Kalk geschmolzen und verflüssigt, der nach dem Abkühlen wie Glas aussah. Unter anderem testeten die Kinder auch die Stabilität von Beton, stellten Schnellbeton her und überprüften, ob Kalk sauer oder basisch ist. Herzlichen Dank für diesen tollen Tag an Thomas Ostheimer für die Organisation und Veronika und Bernhard für die Durchführung!

Mit vielen Eindrücken und neuem Wissen machten sich die Kinder nun daran, eigene Forschungsfragen zu entwickeln. In Gruppen werden diese Fragen momentan mithilfe des „Forschenden Lernens“ erarbeitet. Die Ergebnisse der Forschungen stellen die Kinder dann am 19. Juni im VZ Breitenwang beim Forscherkongress vor. Infos zum Projekt gibt es wie immer unter: www.natopia-projekte.at



Ricarda Keller (links) belegte beim Seen-Lauf Tannheimer Tal über die Strecke von 1 km den ausgezeichneten 2. Platz!
(F: E. Keller)





„Indoor – Stocksport“

Einen Turnunterricht der etwas anderen Art – nämlich in Sachen „Indoor – Stocksport“ – absolvierten kürzlich die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Vils gemeinsam mit ihren Lehrerinnen. Auch Dir. Hannes Hassa verfolgte die sportlichen Darbietungen seiner

Schüler mit großem Interesse. Er war sehr angetan von dem Pro-



jektvorhaben, welches in Zusammenarbeit des SSV Vils mit dem Jugendfachwart des TLEV (Tiroler Landes Eis- und Stockschißverband) Andi Aberger organisiert wurde. Selbst der geschäftsführende Obmann des TLEV Gerhard Lang (einst selbst als äußerst beliebter Lehrer in Vils tätig und zudem Gründungsmitglied des



SSV Vils) ließ es sich nicht nehmen, diesem „Modelltraining“ aufmerksam beizuwohnen.

Beide Funktionäre zeigten sich einigermaßen erstaunt, mit welchen „Vorkenntnissen“ die meisten Schüler/innen im Umgang mit dem Eisstock und den erforderlichen Bewegungsabläufen bereits



vertraut waren. Diese Tatsache kommt natürlich nicht von ungefähr – die guten Kontakte des SSV Vils zur Vilsener Lehrerschaft machen es möglich, dass die NMS abwechselnd ihren sportlichen Teil des Unterrichts mit den 10- bis 14-Jährigen mit Eisstockschießen auf der Stocksportanlage des SSV abhält.



Zwar machte die Umstellung von den normal üblichen (genormten) Schülerstöcken – wie sie auch der SSV seit vielen Jahren im Nachwuchsbereich verwendet – auf die wesentlich kleineren und leichteren „Indoor-Eisstöcke“ anfangs einigen noch etwas Probleme, aber nach einigen Versuchen hatten sie das „neue Material“ bestens im Griff. Alle waren mit großer Begeisterung bei der Sache und man möchte nicht glauben, wie gekonnt der Großteil der Kids in kürzester Zeit sowohl das Sportgerät als auch die dafür notwendigen Spielregeln beherrschte. Durchaus vorstellbar (und aus Sicht des SSV natürlich auch wünschenswert), dass aus der oder dem anderen Jugendlichen schon bald ein richtig guter Eistockschißer/ in wird!

Sinn und Zweck dieser „Indoor-Initiative“ ist es vor allem, der Jugend ein Image zu vermitteln, welches dem heutigen modernen Eisstocksport mit all seinen Erfordernissen wie: Technik, Taktik, Spielintelligenz, Ausdauer usw. gerecht wird.



Der Stockschißverein Vils gilt als einer jener Vereine beim TLEV, welcher immer um intensive Nachwuchsarbeit bemüht war und ist. Zahlreiche Teilnahmen bei Landes- und Österr. Meisterschaften sowohl in Mannschafts- als auch in Einzelbewerben (U16, U19, U23), bei welchen teils schöne Erfolge erzielt wurden, belegen diese Bemühungen. Vielleicht trägt dieser „Indoor-Stocksport“ – Unterricht in Schulen ja auch in absehbarer Zeit Früchte und weckt bei einigen das Interesse an diesem Sport.

Wie kam es zu diesem „Indoor-Stocksport-Projekt“?

Die Landesverbände, der Bundesverband sowie viele Vereine machten sich seit geraumer Zeit Gedanken, wie man den Stocksport noch populärer und attraktiver gestalten und vor allem auch in Schulen den Jüngsten näherbringen kann. Einige Eisstockhersteller (Firmen) fertigten daraufhin sogenannte „Indoor-Stöcke“ an, welche statt der üblichen wechselbaren Laufsohlen (Platten) mit einer aufgeklebten Filzsohle versehen sind. Mit den neuen, eigens für Schüler angefertigten „Indoor-Eisstöcken“ kann somit auf allen Kunststoff- und Parkettböden – wie man sie in fast allen Turnhallen vorfindet – Stocksport betrieben werden.

Der SSV Vils bedankt sich herzlichst bei allen Lehrerinnen und Lehrern sowie Dir. H. Hassa für die positive Einstellung und Mitgestaltung dieses „Indoor-Projektes“.

Die Schule veranstaltete im Zuge des Turnunterrichts eine „schulinterne Meisterschaft“. Durch diese wurden die besten 5 Schüler/innen der 5. und 6. Schulstufe und die besten 5 Schüler/innen der 7. und 8. Schulstufe ermittelt. Die 10 Nominierten werden dann von den Vilsener Stockschißern trainiert und auf die Stocksportmeisterschaft vorbereitet. (T: NMS)

Tiroler Landes Schulsport – Stocksportmeisterschaft

Am 18. Juni findet in Wörgl die 1. Indoor Landesmeisterschaft statt, für welche die NMS Vils erfreulicherweise bereits 2 Schülermannschaften gemeldet hat. Hannelore Beirer und Karl Mages vom SSV Vils werden gemeinsam mit den verantwortlichen Lehrerinnen die beiden Schülerteams dementsprechend „gewissenhaft“ auf das bevorstehende „Event“ vorbereiten. Die Vorfriede ist jedenfalls bei allen Beteiligten bereits riesengroß. (T/F: K. Mages)



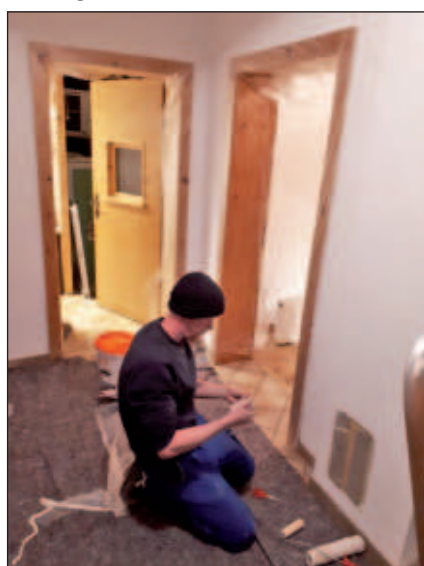
Vorbereitungen zum 40-Jährigen laufen

Im nächsten Jahr „2020“ feiert der SSV Vils sein 40-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum soll ein Wochenende lang mit schönen Jubilar-Turnieren und einem Fest für die ganze Familie gefeiert werden. Bei diesem Anlass möchten wir unsere Stocksport Anlage natürlich von der besten Seite präsentieren.

Um nicht alles auf das nächste Jahr zu schieben, haben wir bereits mit einigen notwendigen Arbeiten begonnen. Es wurde bereits im Herbst der Dachboden isoliert, um Heizkosten einzusparen. Die Risse in den Wänden des Hausganges sowie in der Küche wurden gespachtelt, verputzt und neu gestrichen. Die Garderobe hat einen neuen Platz gefunden. Die alte Küche wurde durch eine gute gebrauchte Küche ersetzt. Dabei gilt es danke zu sagen: an unsere freiwilligen Helfer bei den Renovierungsarbeiten, bei den Firmen Schretter & CIE, Autohof Huter, MB Holzbau, Thomas Renn, Zimmermann Installationen sowie bei Bürgermeister Manfred Immler und der Stadtgemeinde Vils für die Bereitstellung von Fahrzeugen, Maschinen, Baumaterialien und Förderungen für unseren Verein.



Die alte Küche hat ausgedient - die neue Küche wartet auf neue Chefs



Hüttenwirt/in gesucht!

Wir suchen keinen 5* Sternekoch! Auch musst du bei uns keine drei Fremdsprachen können, Vilserisch und etwas Deutsch reicht vollkommen aus.

Wir suchen eine/n Hüttenwirt/in (Paar bevorzugt), der/die gerne unter Leuten ist.

Zu den Aufgaben gehören Einkaufen, der Ausschank, die Zubereitung und der Verkauf von Brotzeit und einfachen Speisen beim Training sowie bei Turnieren. Die Ordnung und Sauberkeit des Vereinsheimes gehören ebenfalls dazu.

Interessierte melden sich bitte unter ssv-vils@gmx.at oder unter 0676 74 60 155.

Galgenmösle Cup 2019

Auch heuer freuen wir uns, wenn wieder viele Betriebe, Vereine, Familien und Freunde bei unserem traditionellen Stadtcup teilnehmen.

Termin: 22.6.2019 um 13.00 Uhr

Meldeschluss: Montag, 17.6.2019 unter ssv-vils@gmx.at oder unter 0676 74 60 155.

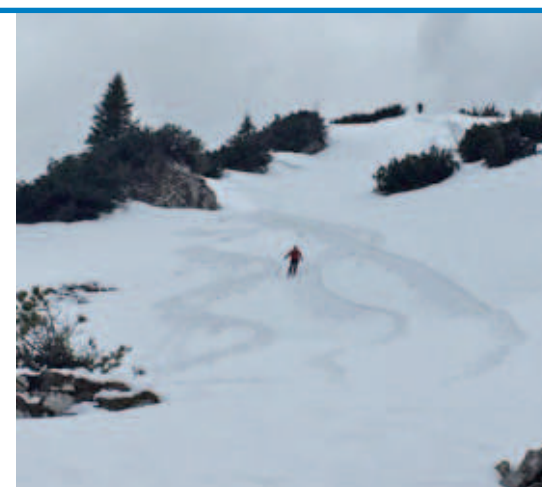
Startgeld: € 24,- pro Mannschaft



Figlrennen

Am 30. Mai fand das traditionelle Vilser Figlrennen bei sehr viel Schnee (und über Nacht noch 10 cm Neuschnee) und schlechter Sicht unterhalb der Läufer Spitze statt.

Bei einem spannenden Rennen konnte sich Paul Vogler mittels Mittelzeitwertung als Figlkönig auf dem Sieger-Holz-Figl (hängt in der Vilser Alm) verewigen. Die Preisverteilung fand anschließend in der Sonnenalm statt. (T/F: P. Vogler)





SCV - Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 10.05.2019 fand die Jahreshauptversammlung des SC-Vils statt. Über 30 Mitglieder waren in die „Krone“ gekommen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Unter den Gästen waren natürlich auch Herr Bürgermeister Manfred Immler und das Ehrenmitglied Dr.

Reinhard Schretter.

Obmann Hermann Dobler machte einen kleinen Rückblick über das vergangene Jahr, Sportwart Ede Guppenberger gab die Einzelergebnisse unserer Rennläufer bekannt und Kassierin Mirjam Martin informierte über den Kasstastand.

Der Bürgermeister lobte den Verein wegen der Jugendförderung und Hr. Dr. Schretter sprach ein paar Worte über die Situation im Schilift "Konradshütte".

Bei "Lumpensuppe" oder Toast ließen wir den Abend gemütlich ausklingen!
(T/F: SCV)



Bild 1: Hermann Dobler

Bild 2: Anton Ettensberger, Anton Haslach, Robert Kieltrunk, Edwin Köhlichler, Alfons Kieltrunk, Josef Lachmair



Bild 3: Mario Schretter, Michael Überegger, Reinhard Schretter, Bgm. Manfred Immler, Erich Schlichther



Rückblick auf den Winter

Für uns von der gemeinsamen Ortsstelle der Bergrettung/ Bergwacht Vils und Umgebung gab es im vergangenen Winter nur wenige Einsätze; leider jedoch mit dem Lawinenabgang mit zwei Toten beim Ho-



Winterübung

sind zwei Vereinsmitglieder den ganzen Tag auf Abruf im Skigebiet bereit, falls jemand Hilfe benötigt. Weiters üben wir jährlich die Evakuierung der Lifтанlagen. Im April stand nach Liftschluss die Bergeübung am Sessellift Jochalpe auf dem Programm.

Um immer auf dem Laufenden zu sein und



Amberger Hütte



Liftbergeübung



tel Ammerwald, bei dem auch wir dabei waren, einen sehr dramatischen Einsatz. Um auch bei solchen Ereignissen gut vorbereitet zu sein, üben wir jedes Jahr zu Beginn der Wintersaison am Füssener Jöchle Lawinen- und Pistenrettungstechniken. Die Witterungsverhältnisse waren heuer äußerst widrig, wie sie auch bei realen Einsätzen oft sind.

Im Skigebiet Füssener Jöchle machen wir an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen den Pistenrettungsdienst. Dazu

um unsere AnwärterInnen auf ihre Bergrettungsausbildung vorzubereiten, treffen wir uns das ganze Jahr über jeden ersten Donnerstag im Monat. Dabei üben wir sowohl notwendige Bergetechniken als auch

die Erste Hilfe.

Gemeinsam waren wir aber auch auf Ski-



Monatsversammlung Bergetechnik



Monatsversammlung Erste Hilfe

Christoph Ostheimer
Manuel Sarapatka

touren unterwegs, so zum Beispiel mit den Anwärtern im Lechtal oder bei unserem Schitourenausflug, bei dem wir heuer am letzten Aprilwochenende auf der Amberger Hütte waren. Neben dem kameradschaftlichen Aspekt geben wir damit unseren Anwärtern Gelegenheit, die für ihre Ausbildung notwendigen Touren zu sammeln.

Zahlreiche Informationen und Fotos zu unseren Aktivitäten findet man auch auf unserer Homepage:

www.bergrettung-vils.at

Wir wünschen einen schönen und unfallfreien Bergsommer! (T/F: Bergrettung/Bergwacht)

STADT ROCK

FR. 28. JUNI // 20:00

LÖST EDEN

GIRLPOWER ^{noch} 3 SHOW

NACHT DER BLASMUSIK

SA. 29. JUNI // 16:00 // MK VILS & MK MUSAU



1. STADTCUP

Di. 18.06. bis Fr. 21.06. 2019



jeweils ab 16.00 Uhr

Preisverteilung mit schönen Sachpreisen
am Sa. 22.06. ab 19.30 Uhr im Brauereigasthof Schwarzer Adler

Disziplin: Tischabräumen

2 Personen pro Mannschaft, mit nur
1 Lizenzspieler.

Startgeld 10,- € pro Mannschaft



Anmeldung im Billard Club Vils oder telefonisch
Lukas 0676 - 942 0947 und Markus 0676 - 710 94 14

Training im Clublokal ist ab 18:00 jederzeit
möglich. Bitte vorher telefonisch melden.

Vilser Krampâlar laden zu ihrem jährlichen Fest!

Start ist am Freitag, den 28.06.2019 ab 20:00 Uhr mit der
Partynacht **STADTROCK**.
Den musikalischen Part übernimmt LOST EDEN, eine der
besten Party-Showbands im süddeutschen Raum.
LOST EDEN bringt nonstop Live Party, Rock, Pop,
Entertainment und pure Leidenschaft auf die Bühne.

„**NACHT DER BLASMUSIK**“,
heißt es dann am Samstag, den 29.06.2019.
Ab 16:00 Uhr Kaffee & Kuchen.
Für Stimmung im Zelt sorgen die Stadtmusikkapelle Vils
und die Musikkapelle Musau.

Beide Abende finden bei jeder Witterung im Festzelt am
Eisplatz in Vils statt.
Nähere Infos sowie der Shuttleplan für Freitag ist auf
www.stadtrock.com zu finden.
Auf Euer Kommen sowie auf zwei schöne Abende
freuen sich die
Galgâ Krampâlar Vils

MONTAG, 24. JUNI 2019

Gewonnen und verloren wird zwischen den Ohren!

DIE GEHEIMNISSE VON SPITZENSportLERn FÜR
SCHULE, BERUF, PRIVATLEBEN UND DEN ALLTAG
NUTZEN!



- "Du kannst mehr als Du denkst - trau Dir was zu!"
- "Deine Gedanken sind Deine Lösungen und Dein Erfolg!"
- Was ist eigentlich Mentaltraining?
- Warum ist mentale Stärke in jeder Lebenslage wichtig?
- Einfache Methoden für Schule, Sport, Beruf und Privatleben

Für wen? Für alle, die wissen wollen was Spitzensportler so erfolgreich macht und wie sie das selbst nutzen können.	Was? Vortrag und Fragerunde mit Dipl. Mentaltrainer Andreas Heger
Wo und wann? Neue Mittelschule Vils Montag, 24. Juni 2019 um 18:30 Uhr	Anmeldung? Erwachsenenschule Vils oder Neue Mittelschule Vils

Richtig sammeln hilft Rohstoffe sparen

Elektroaltgeräte sind wertvoll



STOP
dem
illegalen Export

- **Was sind Elektroaltgeräte?** Unter Elektroaltgeräte fallen sämtliche mit elektrischer Energie (aus dem Stromnetz) betriebene Geräte sowie transportable Geräte mit Akku oder Batterie.
- „**Bringen Sie Ihre Elektrogeräte zu uns!**“
Kostenlos bei den Sammelstellen in Ihrer Gemeinde abzugeben!



www.elektro-ade.at

Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum
Mittwoch 16:00 – 17:30
Freitag 16:00 – 17:30

Musiker:
Belinda Ostheimer,
Manfred Immler,
Ronny Lechleitner,
Martin Beirer

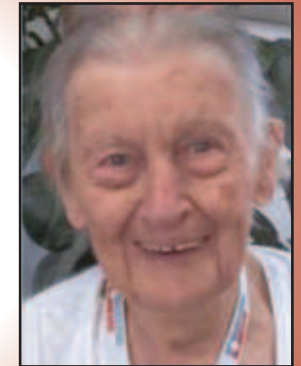
Im Gedenken



Peter Huber
*17.06.1950 • †11.05.2019



Emma Schretter
*09.02.1932 • †14.05.2019



Paula Meir
*15.08.1933 • †19.05.2019



Lange Nacht der Kirchen

Die Einladung zur „Langen Nacht der Kirchen“, die in manchen Pfarren schon zur fixen Einrichtung gehört, haben etliche Vilserinnen und Vilser angenommen. Und keine/keiner hat es bereut, dabei gewesen zu sein!

Im ersten Teil hörten die Besucher eher kirchenuntypische Klänge, man hätte stundenlang lauschen können, - danke Ronny und Martin, ihr habt uns allen mit eurer Musik eine große Freude bereitet! Die Texte und sogar Witze dazwischen sorgten für manchen Lacher. Im zweiten Teil sangen alle miteinander Lieder, die den meisten geläufig waren. Nach dem offiziellen Ende um 21 Uhr zog es die Besucher noch gar nicht nach Hause und so wurden noch einige Melodien angestimmt.

Ein Abend, der uns allen richtig gutgetan hat!



Erstkommunion 2019

Am 28. April feierten zehn Zweiteler ihre erste Hl. Kommunion. Ihr Thema war „Jesus macht unser Leben bunt“.

Pfarrer Gregor überraschte in seiner Predigt mit einem gigantischen Geschenk mit überraschendem Inhalt.

(T: VS / Fotos: Lisa Immler)



v.l.: Anna-Lena Labacher, Emma Tröber, Chiara Giambalvo, Johanna Gschwend, Sandro Wörle, Julian Kleebauer, Sofia Berger, Amaya Kemmler, Selina Wex, Naomi Hopfgartner





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 08.06. bis 10.07.

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 08.06. Vorabendmesse zum Pfingstsonntag

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Rupert Bader zum Geburtstag (60)
für Anni Erd (157)
für Verstorbene der Familie Harnos (196)

Sonntag 09.06. – Pfingstsonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Otto Keller (130)

Montag 10.06. – Pfingstmontag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Hl. Messe für Zita Gschwend (160)

Dienstag 11.06. Hl. Barnabas

19.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Fam. Kaiser und Hosp (170)

Mittwoch 12.06

19.00 Uhr Hl. Messe für Jakob Wörle zum Jahresgedenken und
verstorbene Angehörige (93)

Freitag 14.06.

19.00 Uhr Hl. Messe für Theresa Keller (105)
für Josef Wörle zum Geburtstag (199)

Samstag 15.06. Vorabendmesse zum Dreifaltigkeitssonntag

Sammlung für Katholisches Hochschulwerk Salzburg

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Elisabeth, Alfred und Anni Erd (40)

Sonntag 16.06. – Dreifaltigkeitssonntag

Sammlung für Katholisches Hochschulwerk Salzburg

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Verstorbene der Familie Mair (116a)
für Hermann und Agnes Hosp (168)

Montag 17.06.

07.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz und verstorbene Angehörige (173)

Dienstag 18.06.

19.00 Uhr Hl. Messe für Franz Wiesinger zum Geburtstag (153)
1. Jahrtag Josef Bader (26)

Mittwoch 19.06.

19.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst für Firmlinge, Paten und
Familie

Donnerstag 20.06 – Hochfest des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Irma Beirer und Maria Braun zum Jahresgedenken (61)
anschl. Prozession

Freitag 21.06 - Firmung

18.00 Uhr Hl. Messe mit **Bischof Hermann Glettler**
um Gottessegnen für alle Firmlinge und Familien

Samstag 22.06. Vorabendmesse zum 12. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Albert, Rosa und Max Zotz und Angehörige (175)
für Tina Rochus und Johanna Kaiser (190)

Sonntag 23.06. – 12. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Leon Nowicki

Montag 24.06. – Geburt des Hl. Johannes des Täufers

07.00 Uhr Hl. Messe für Albert Klotz, Schwester Anna und
Angehörige (183)

Dienstag 25.06.

07.00 Uhr Hl. Messe für Erika und Rupert Wex (192)

Mittwoch 26.06.

!! Keine Hl. Messe !!

Freitag 28.06 -

19.00 Uhr Hl. Messe für Meinhard Probst (79)
für Verstorbene der Fam. Hummel (187)
für Verstorbene der Familie Lochbihler (195)
1. Jahrtag Otto Keller
anschl. Kerzenssegnung

Samstag 29.06. Vorabendmesse zum 13. Sonntag im Jahres- kreis – Hl. Petrus und Hl. Paulus – Sammlung Peterspfennig

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Johann und Maria Braun (149)
für Peter Vogler zum Namenstag (161)

Sonntag 30.06. – Herz Jesu Sonntag - Sammlung Peterspfennig

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Anni, Elisabeth und Alfred Erd (158)
für Otto Keller (189)
anschl. Prozession

Montag 01.07.

07.00 Uhr Hl. Messe für Emma Schretter (184)

Dienstag 02.07 – Mariä Heimsuchung

19.00 Uhr Hl. Messe für Albert, Rosa und Max Zotz und
Angehörige (176)

Mittwoch 03.07. – Hl. Thomas

19.00 Uhr Hl. Messe für Franz Wiesinger (154) in **St. Anna**

Donnerstag 04.07.

19.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 05.07.

08.00 Uhr Schulschlussgottesdienst
19.00 Uhr Hl. Messe für Ludwig Wörle mit Eltern (27)

Samstag 06.07. Vorabendmesse zum 15. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Günter Keller (167)
Sonntag 07.07. – 15. Sonntag im Jahresreis – Silberner Sonntag
08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Dr. Reinhard Schretter sen. (124)
für Monika Beirer zum 10. Jahresgedenken (193)

Montag 08.07.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 09.07

07.00 Uhr Hl. Messe

18.00 Uhr Pfarrfest

Mittwoch 10.07.

07.00 Uhr Hl. Messe in der **Pfarrkirche!**

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

SCHRETTNER & CIE

METALLTECHNIK-VILS

ST Vils
Straßenbau
Schutt
Tiefbau
Entsorgung
Singen 16 - A 6682 Vils
www.st.vils.at Tel: +43 05677 531170

Tankstelle Tel. +43 5677 53091
autohof-huter Transporte Tel. +43 5677 8218
www.autohof-huter.com

powered by **ewr**

Mehr im Leben
Raiffeisenbank Reutte

ALLIANZ AGENTUR ROLAND ÜBEREGGER
Mobil: 0676/727 97 62

VILSER ÄLM

HOLZBAU 6682 Vils
Obweg 1
Tel. 8283
ZIMMERMEISTER MARTIN PETZ KG
office@holzbau-petz.at • www.holzbau-petz.at

VILSER BERGBRAU DAS BIER DER TIROLER BERGE.

MAURA
Brauereigasthof
Schwarzer Adler Vils

mbHOLZBAU MB Holzbau GmbH
6682 Vils • Tel. 05677-8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at
Holz ist allem gewachsen

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

IBF IBF - Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH
A-6682 Vils, Bahnhofstraße 8
Tel. +43 (0) 56 77 - 53 53 - 0
www.ibf.at office@ibf.at

Wir sind Energie Gemeinde!

Gemeinden A++

Termine/Veranstaltungen

18. - 21.06. Billard Club: 1. Stadtcup jeweils ab 16:00
21.06. Firmung • 18:00
21.06. Rathaus geschlossen
22.06. SSV: Sommer-Stadtcup • 13:00
24.06. Vortrag: „Mentaltraining“ mit Dipl. Mentaltrainer Andreas Heger • 18:30 NMS
27.06. VS-Schulschlussfeier • 16:00 - 18:00
28.06. Stadtrack • 20:00 Eisplatz
29.06. Nacht der Blasmusik • 16:00 Eisplatz
05.07. SSV: DUO-Turnier
05.07. Schulschluss/Ferienbeginn

Stadtmusikkapelle Vils
PLATZKONZERT 2019

Konzerte jeweils Dienstag - 19.00 Uhr

09.07. Stadtplatz (vor der Kirche) *„Der vom Fels, Stein, Erbsen, Thaut“*
Pfarrfest ab 18.00 Uhr
16.07. Stadtplatz (vor der Kirche) *„Reinigung: Wenn Menschen/ Tiere/ Bürger und Pflanzen“*
23.07. Stadtplatz (vor der Kirche) *„Reinigung: Lieder/„Das Beste vom Grill““*
30.07. Stadtplatz (vor der Kirche) *„Reinigung: Tennis Club und Organisation „Jugend und Lektüre““*
06.08. Stadtplatz (vor der Kirche) *„Reinigung: Schützenvereine „Gemein und Geplitt““*

Die Konzerte finden bei Schlechtwetter im Stadtsaal statt. EINTRITT FREI!



TEU tte Eine Veranstaltung der Naturparkregion Reutte Auf Ihren Besuch freut sich die Stadtmusikkapelle Vils.

Vorankündigung: Konzert
Vils-stimmig und Spontanchor
am 27. Oktober 2019



F. H. Backhausen

Achtung:
Die nächste Ausgabe von **Vils aktuell** ist die Sommernummer für Juli UND August!

Triendl Mathias Erdbau Sprengarbeiten
Fallweg 22, Tel. 0676-3711922

Elektrotechnik Stebele Bernhard

Photovoltaik - die Sonne schickt keine Rechnung
Fallweg 21 • Tel. 0650-5409755 • www.stebele.at

Dipl. Ing. József B. Kiss
staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen
Brückenbau • Konstruktiver • Ingenieurbau • Siedlungswasserbau • Straßenbau
6600 Reutte • Knittelstraße 5 • T: 05672 7134119

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at
Bild Titelseite: Hubert Backhausen
Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 27. Juni
Do. 29. August

Seniorenstammtisch
Do. 27.06 • 14:00
Maura



„Die Gedankenfreiheit haben wir. Jetzt brauchen wir nur noch die Gedanken.“
Karl Kraus

04. Mai um die Mittagszeit



05. Mai am Morgen



Königliches Steldichein im Außerfern

„Bei uns in St. Anna auf Kaffee im Freien“

Am 17. Mai jährte sich heuer zum 130. Mal der Todestag von Königin Marie, geborene Prinzessin von Preußen und Mutter König Ludwig II. Geboren am 15. Oktober 1825 in Berlin als Tochter des Prinzen Wilhelm von Preußen, eines Bruders des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. wurde sie als kaum 17-Jährige am 12. Oktober 1842 mit dem bayerischen Kronprinzen vermählt, der am 20. März 1848 als König Maximilian II. von Bayern den Thron bestieg. Ihren Kindern Ludwig und Otto widmete sich Marie in voller mütterlicher Zuneigung.

Von Perter Linser

Königin Marie und die Berge. Die Seen, Wälder und Berge rund um Schloss Hohenschwangau hatten es der Königin angetan. Fast leidenschaftlich betrieb sie in ihren jungen Jahren das damals aufkommende Bergsteigen, welches sicherlich im Einklang mit einer gewissen romantischen religiösen Naturverbundenheit der Zeit stand. Für ihre

ausgedehnten Bergtouren ließ sie sich eine eigene Kleidung anfertigen: eine Lodenhose und ein skandalös kurzes Lodenkleid – es reichte nur bis zu den Knöcheln! – dazu kamen ein Stopselhut und ein Bergstock. Ihr größter Wunsch war es, die Zugspitze zu erklimmen, jedoch verbot ihr Gemahl dieses Vorhaben. Marie hielt sich daran, bestieg jedoch Deutschlands höchsten Berg als achte Bergsteigerin einige Jah-

re nach dem Tod ihres 53-jährigen Ehemanns im Jahre 1864. Die Wanderungen und Besteigungen mussten allerdings oft als Jagdausflüge getarnt werden, weil Bergsteigen für Frauen damals als unschicklich galt. Dennoch errichtete sie als Erste ein Gipfelkreuz auf dem 2047 m hohen Säuling.

In diesem Zusammenhang und bei ausgedehnten Ausflügen kam vor allem ihr leutseliges Wesen zum Ausdruck. Lange blieb die Erinnerung an diesen Charakterzug im Volk lebendig. In der „Innsbrucker Zeitung“ vom 18. August 1851 wurde berichtet: Bereits am 4. August unternahm ihre Maj. die Königin von Bayern in Begleitung mehrerer Herrn und Damen des k. Hofes die beschwerliche Fußreise auf das s. g. Kellerjoch des Aschauergebirges. I. M., war mit seltener Ausdauer fast immer die erste im Erklimmen einer Felsspitze. [...] Spät abends kam die Gesellschaft nach Reutte zurück, wo sie, wie auch im Dorf Wengle (!), mit feierlicher Musik empfangen wurde. [...] So unternahm Marie von ihren vielen, oft mehrwöchigen Aufenthalten von Hohenschwangau aus zahlreiche „Fußreisen“ auf Säuling, Thaneller, Schlicke, Kelle- und Gehrenspitze, in die Seitentäler des Lechtales und auf die Achsel bei Musau. In jugendlich romantischer Stimmung gründete die 19-jährige Kronprinzessin „zum Andenken der dreimaligen so glücklich abgegangenen Axelbesteigung“ am 18. Juni 1844 den „Alpenrosenorden“. 25 Jahre später feierte die Königin auf demselben Berg am 29. Mai 1869 das

silberne Gründungsjubiläum mit der Errichtung eines Kreuzes. Gefeiert wurde mit „Kaffee, Münchener Bier, Tyroler Wein, Champagner, Fleisch und Brot“.

Königin Marie in Vils. Bei ihren vielen, oft lange andauernden Aufenthalten machte die Königin mit ihrem Gefolge von Hohenschwangau aus weite Ausflüge auch in das Außerfern. Im „Schluxen“ wurde ihr dort verwendetes Kaffeeservice aufbewahrt. Ab 1861 besuchte sie in Begleitung ihrer Hofdamen und ihrer Kinder St. Anna am Fuße der Ruine Vilslegg mit der Kirche, der Hammerschmiede und dem Haus der Familie Hartmann, in dem sie sehr oft zur Kaffejause einkehrte. Bei schönem Wetter vergnügte man sich im Freien, bei schlechter Witterung in einem eigens dazu reservierten Zimmer. Es hatte vier Fenster und wurde blau-weiß gestrichen, an der Decke prangte ein Strahlenstern.

Im vollständig erhaltenen Gästebuch trugen zuerst die Gastgeber die Besuche ein, später verewigten sich die Gäste eigenhändig. Die erste Eintragung lautet: Im Jahre 1861 den 6. August war Ihre Majestät die Bayern Königin Maria mit den königlichen Prinzen und Hofherren und Tamen bey uns in Sanktanna auf Kafe. Vier Wochen später kam höchster Besuch: Im Jahre 1861 den 7. September war Seine Majestät der König Maximilian von Bayern mit seiner Gemahlin Königin Maria und mehrere Hofleuten bei uns in Sanktanna. Dabei wurde meist auch das herrschende Wetter notiert, immer das Gefolge namentlich erwähnt



Kronprinzessin Marie als „Alpenrosen-Königin“.
Foto: H. Heindl

und Besonderheiten aufgeschrieben. Ihre ständige Begleiterin war „Julie Gräfin von der Mühle geborene Freyin von Wöllwarth, Obersthofmeisterin Ihrer Majestät“, eine Frau von stattlichem Körperumfang; die mit Behagen gute Zigarren rauchte.

Holzfenster nie mehr streichen!

Aluminium-Verkleidung von außen
Rufen Sie uns an: **PORTAS**
05263/6377-0
www.portas.at/fenster

22. Besuch: 1867 den 25. Juni hat Ihre Majestät die Königin Mutter Maria unserem Sohn Franz eine neue Flöte selber bis zu uns ins Haus gebracht bey ganz ungünstiger Witterung wofür wir höchst Dankbar sind. Marias Sohn König Ludwig II. besuchte die Familie Hartmann insgesamt 18 Mal, zuletzt am 9. September 1869 mit Begleitung von 32 Musikanten von Minchen bey uns in St. Anna Auf Kaffe in freien, Musik von k. b. Infanterie-Leib-Regiment. Eigenhändig vermerkte die Königinmutter 1872: Montag den 21ten Oktober. Herrliches Wetter! Zum ersten Mal im Leben geackert. Mit dabei waren die Gräfinnen Julie



Ruine Vilslegg mit St. Anna und Hammerschmiede.

Foto: Kalophot



„Königliche“ Arbeitsgeräte in der Hammerschmiede.

Foto: R. Schrettl



Gästebuchseite vom 26. August 1868

Foto: VilsArt

von der Mühle und Charlotte Fugger. Am 31. Oktober 1874 war wohl wegen seines sich verschlechternden Gemütszustandes Prinz Otto zum 30. und letzten Mal zu Besuch in Vils. Freudig vermeldete die Königinmutter 1878: Gebuttert u. zum ersten mal Holz gehackt, Kaffee im Freien, schön.

Viele Prinzessinnen und Prinzen, Gräfinnen und Grafen, Erzherzoginnen und Erzherzöge, Freiherren und Freiinnen, etliche Geistliche aus der Umgebung und auch die Sängerfamilie Bischof aus Elmen (27. 5. 1878) kehrten im Haus Hartmann ein. Bis 1885 wurden die Besuche seltener und erst am 24. September 1888 kehrte Marie nach längerer Krankheit noch ein letztes Mal bei Familie Hartmann ein. Eintragung 1889: Den 17ten Mai Königin Mutter Maria gestorben, den 14ten Dezember Julie Gräfin vondermühle gestorben RIP. Bis zum 12. Mai 1923 folgten noch fünf letzte Besuchsvermerke (Baronin, Prinzessin, Gräfin ...). (Fortsetzung folgt)

(Quellen: Fußhold: AN 1979; Böhm, Alt-Füssen 1989, Wechner, NAB 10/1937 ff., R. Schrettl/Kulturverein VilsArt).

So war es früher...



Fürstbischof Joseph Benedikt Freiherr von Rost (1696–1754).

SCHULSTIFTUNG VILS VOM 22. APRIL 1739. Am 7. Februar 1696 wurde Josef Benedikt, der spätere Fürstbischof von Chur, als siebtes von neun Kindern des Vilsener Pflegers Johann Anton von Rost und seiner Gattin Maria-Jacobe Felicitas Schütz von Burschütz geboren. Streng und religiös erzogen, studierte er in Dillingen und Wien, danach wurde er Domscholastikus und Generalvikar in Chur. Am 13. Dezember 1728 zum Bischof gewählt, trat am 9. Juni 1729 der erst 33-jährige sein Amt im weitläufigen Bistum an. Im Alter von 58 Jahren starb der Fürstbischof nach 25 Jahren einer „ruhmreichen Regierung“ am 12. November 1754.

Fast jährlich besuchte er seine Heimatstadt Vils. Um das damals kümmerliche Schulwesen zu verbessern, errichtete er am 22. April 1739 einen Stiftungsbrief mit einer Stiftungssumme von 2.000 Gulden „zur Erhaltung einer ewigen Schuhl und ständigen Schuhlmaister zu Vils“ zu folgenden Bedingungen:

„1. Sollen 100 Gulden ohne Abgang einem jeden Schulmeister daselbst im Jahre bezahlt werden.

2. Soll die Bürgerschaft das Lehrzimmer zur Haltung der Schul erhalten und dieses sowie den Lehrer mit Holz versehen.

3. Der Schulmeister wird dazu gehalten, vom 1. Oktober bis 1. April ordentlich Schule zu halten und die Gemeindejugend nicht nur im nötigen Schreiben und Lesen, sondern auch in guten Sitten und in aller Frömmigkeit alles Fleißes zu unterrichten.

4. Wöchentlich wenigstens einmal besonders in der Christenlehre die Jugend zu unterrichten.

5. Der Schulmeister – des Orgelschlagens kundig – soll diese zu versehen schuldig sein.

6. Die Collatur dieses Schuldienstes übergeben Wir dem jeweiligen Pfarrer und Bürgermeister mit der Bedingung, dass einem einheimischen Mann das Vorrecht gegenüber anderen zustehe.“

Diese segensreiche Schulstiftung für die Stadt Vils jährt sich heuer zum 280. Mal.

(Kögl, Vils 1831; Bader, Pfarrbuch Bd. II, 2014)

Text und Foto: Peter Linser



Autohof-Chef Rudolf Huter und EWR-Vorstand Christoph Hilz (r.) nehmen die Ladestation im Autohof Vils in Betrieb.

Foto: Nikolussi

TT 10.05.19

20. Stromtankstelle im Bezirk in Betrieb

Vils – Nicht nur günstiger fossiler Treibstoff als im benachbarten Deutschland, sondern auch wesentlich billigere elektrische Energie steht den Einreisenden am „Tor zu Tirol“ nach dem Grenztunnel ab sofort zur Verfügung. Die Elektrizitätswerke Reutte (EWR) haben auf dem Areal des Autohofs Huter eine E-Tankstelle realisiert.

„Egal ob Schnell-Lader oder Normal-Lader, bei unseren Ladestationen wird mit 100 Prozent Naturstrom aufgeladen. Energie, die wir zu einem großen Teil selbst mit unseren 14 Wasserkraftwerken erzeugen“, stellte EWR-Vorstand Christoph Hilz bei der Inbetriebnahme der Anlage fest. Der Ausbau einer flächende-

ckenden Lade-Infrastruktur im Versorgungsgebiet sei den E-Werken ein großes Anliegen, meinte er weiter. Rudolf Huter vom Autohof sieht mit der Installation der E-Tankstelle ein weiteres wichtiges Serviceangebot an einer stark befahrenen Nord-Süd-Route.

An der Ladestation stehen an der Schuko-Steckdose 3,7 kW, beim Normal-Lader 22 kW und beim Schnell-Lader 20 kW zur Verfügung.

Die Abrechnung an den Ladesäulen funktioniert mittels mit Handy „abgescanntem“ QR-Code. Mit der Anlage in Vils hat der heimische Energieversorger die Lade-Infrastruktur auf 20 Einheiten, verteilt über den Bezirk, ausgebaut. (hni)

Chronistentag in Bichlbach

Bezirkschronist Werner Friedle trat von seinem Amt zurück

BB 29.05.19

Bichlbach. Ein reger Austausch rund um die Arbeit von Chronisten fand am Samstag in Bichlbach statt. Dort trafen sich über zwei Drittel der Außerferner Chronisten zum diesjährigen Bezirkschronistentag. Den Auftakt machte, pünktlich um zehn Uhr, Mag. Peter Linser mit einer Führung durch die kürzlich renovierte Pfarrkirche von Bichlbach. Anschließend pilgerte die Versammlung ins Dorfheim, wo die Zusammenkunft offiziell eröffnet wurde. Bgm. Klaus Zirnhöld begrüßte seine Gäste, und stellte kurz die Gemeinde und ihre Geschichte vor. Dann kamen schon die Chronisten selbst zu Wort. Dr. Richard Lipp zeigte eine Reihe von Impressionen des letzten Treffens in Ehenbichl, und der Bezirksverantwortliche Werner Friedle gab einen kurzen Jahresrückblick. Friedle referierte



Die Chronisten des Bezirkes Reutte trafen sich in Bichlbach zum jährlichen Bezirkschronistentag.

Foto: Schretter

über die zahlreichen Geschehnisse des abgelaufenen Vereinsjahres. Ihm folgten noch der stellvertretende Landeschronist Hansjörg Hofer mit den Neuigkeiten aus dem Landeschronikwesen, und damit ging es dann auch schon zum Mittagessen – spendiert von der Gemeinde Bichlbach. Der Nachmittag war voll mit

einem abwechslungsreichen Programm, und letztlich geprägt vom Ende der Ära Friedle. Richard Lipp, sein bisheriger Stellvertreter, wird die Belange der Chronisten bis zur nächsten Neuwahl weiterführen.

Von unserem Regionauten
Andreas Schretter

Teilnehmer aus Vils: 1 Dorli Schretter, 2 Paul Dirr, 3 Susi Dirr

Rundschau 08.05.19

Rhythmisch gewitzt

Fröhlich machte gute Laune

(mw) Rudolf Fröhlich hatte bei seiner Lesung in Vils alle Lacher auf seiner Seite. „Irgendetwas wird heute schon euren Geschmack treffen – falls es nicht meine Geschichten tun, dann bestimmt die Musik von Heidi oder das Buffet im Anschluss!“



Der Buchautor las aus dem Ordner vor. Heidi Abfalter (r.) gefiel es! RS-Foto: Weber

In seinem Buch hat Heiterwangs Altbürgermeister Begebenheiten aus dem Alltag in Reimform zusammengefasst. Auch Witze gingen bei ihm durch die Rudl-Reim-Maschine. In gutem Tempo kredenzte er ebendiese bei der Lesung in der Bücherei. Auf

den Rhythmus komme es an und dass die letzten zwei Sätze passen, so Fröhlich.

Das Vortragen hat sich „Rudl“ bei seinen vielzähligen Moderationen der Heiterwanger Frühjahrskonzerte angeeignet. Ein fröhlicher Abend mit Augenzwinkern!

TT 04.05.19

Baustart für 18 neue Wohnungen in Vils

Vils – Mit der Grundsteinlegung fiel der Baustart für eine neue Wohnanlage am Vilsseggweg. Dort baut die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Wohnungseigentum (WE) in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Vils 18 Mietkaufwohnungen sowie eine Tiefgarage.

Das Projekt wurde vom Innsbrucker Architekturbüro Team K2 geplant und umfasst sechs Zwei-, sechs Drei- und sechs Vier-Zimmer-Wohnungen sowie eine Tiefgarage.

Die Anlage wird in Holzriegelbauweise und im Passivhausstandard ausgeführt.

„Die moderne Holzbauweise geht als Wachstumssieger der letzten Jahre hervor. Und

das aus gutem Grund, denn viele Faktoren belegen, dass moderne Holzwohnhäuser



Die Projektpartner bei der Grundsteinlegung: (v.l.) VBM Dagmar Melkusch, Christian Nigg (WE), BM Manfred Immler, WE-GF Walter Soier und GF Karl Schafferer (Schafferer Holzbau All-in-One GmbH).

Foto: WE

eine innovative und qualitätsgesicherte Bauweise darstellen, die zudem besonders energieeffizient ist und den Bewohnern ein angenehmes Raumklima bietet“, so Christian Nigg von der WE.

Die Wohnungen sind voraussichtlich im Frühsommer 2020 bezugsfertig. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 3,8 Mio. Euro, davon leistet die Wohnbauförderung des Landes Tirol eine Finanzierungshilfe in der Höhe von ca. 1,4 Mio. Euro als Förderdarlehen sowie einen garantierten Annuitätenzuschuss über 15 Jahre Laufzeit. (TT, fasi)

Zugestellt durch post.at

TIROLER
VOLKSPARTEI

An einen Haushalt!

Was wir in der Stadtgemeinde Vils tun können, damit Tirol in Europa direkt vertreten wird!

Liebe Vilsrinnen und Vilsler!

Am **26. Mai 2019** finden die Europawahlen statt. Auch für uns hat diese Wahl eine große Bedeutung, weil viele Herausforderungen nur überregional gelöst werden können und wir alle von den Entscheidungen in Brüssel betroffen sind. Allein wenn es darum geht, Förderungen zu lukrieren und große Projekte umzusetzen, ist es für eine Gemeinde enorm wichtig, einen direkten Draht nach Brüssel zu haben.

Wir brauchen deshalb **eine starke Stimme, die unsere Interessen in der EU vertritt** und für unsere Anliegen kämpft.

Barbara Thaler ist die **einzige Tiroler Kandidatin**, die eine **echte und reelle Chance** hat, ins EU-Parlament gewählt zu werden. Das ist allerdings nur mit einer ausreichenden Anzahl an Vorzugsstimmen möglich. Ich darf daher alle, die wollen, dass **Tirol im künftigen europäischen Parlament** vertreten ist, bitten, **Barbara Thaler zu unterstützen** und **ihren Namen oder die Nummer 8** in das dafür vorgesehene Feld am Stimmzettel zu schreiben.

Macht von eurem Wahlrecht Gebrauch und stärkt damit die Position Tirols in Europa. Ich bin davon überzeugt, dass sich **Barbara Thaler mit aller Kraft und vollem Engagement** für unsere Heimat einsetzen wird.

Mit herzlichen Grüßen

Bgm. Manfred Immler

Deshalb am 26. Mai
Liste 1, ÖVP ankreuzen und
die „8“ in das Feld Vorzugs-
stimme schreiben.



TT 07.05.19

DB will Oberleitung verlängern

ÖBB mit Planungen für den
Weiterbau der Oberleitungen
bis Pfronten beauftragt. Bayerns
Verkehrsministerium zahlt 55.000 €.

Von Simone Tschol

Außerfern, Bayern – Die ÖBB haben bereits Mitte März mit dem Ausbau der Oberleitungen zwischen Reutte und der deutschen Staatsgrenze bei Pfronten-Steinach begonnen. Noch heuer soll die knapp 15 Kilometer lange Strecke komplett elektrifiziert werden (die TT berichtete).

Um Synergieeffekte zu erzielen, hat die DB Netz AG, die Eigentümerin der anschließenden Strecke in Bayern ist, nun die ÖBB auch mit dem Weiterbau der Oberleitung auf dem 1,4 Kilometer langen Streckenabschnitt bis Pfronten-Steinach beauftragt. Dies teilt Bayerns Verkehrsminister Hans Reichhart jetzt in einer Aussendung mit. „Wir fördern die Planung durch die ÖBB mit 55.000 Euro. Unser freiwilliges Engagement zeigt, wie wichtig uns die Elektrifizierung ist. Mit der Abschaffung alter Dieselloks fördern wir nicht nur den Umweltschutz. Es rücken damit auch die ersten Schienen-Oberleitungen im östlichen Allgäu in greifbare Nähe“, so Reichhart.

Die Infrastruktursparte der

ÖBB erstellt nun die Planungen bis hin zum Baurecht. Ergebnisse sollen 2020 vorliegen.

Im Zusammenhang mit dem Oberleitungsprojekt im Ostallgäu stehen auch notwendige Arbeiten der DB Netz an den Oberleitungen und der Bau eines erforderlichen Schaltpostens im Bahnhof Garmisch-Partenkirchen am Programm. „Wir wollen gemeinsam mit dem Land Tirol nach Fertigstellung der Infrastrukturmaßnahme das Angebot für die Fahrgäste zwischen Reutte und Pfronten-Steinach auf einen Stunden-Takt ausweiten“, so Reichhart weiter. Bisher verkehrt dort alle zwei Stunden ein Nahverkehrszug in jede Richtung, während auf den anderen Strecken der Außerfernbahn sowohl zwischen Garmisch und Reutte als auch zwischen Pfronten und Kempten bereits heute ein stündliches Angebot existiert. Zukünftig soll es eine umsteigefreie Verbindung von München über Garmisch und Reutte nach Pfronten geben. Erst dort wird man dann auf die Dieseltriebwagen der Linie Pfronten – Kempten umsteigen müssen.

Tolle Musik, tolle Ergebnisse

Wertungsspiel und Festakt zum 90-jährigen Bestehen des Außerferner Musikbundes

1964 Mitglieder, 35 Kapellen, eine große Familie – so porträtierte Obmann Horst Pürstl am Sonntag im VZ Breitenwang „seinen“ Außerferner Musikbund (AMB). Und so wurden das Wertungsspiel am Wochenende und der abschließende Festakt zum 90-jährigen Bestehen der Musikervereinigung quasi auch zum großen Familientreffen.

Von Jürgen Gerrmann

Seit 1929 habe man sich zu einem der größten Tiroler Musikbezirke entwickelt, freute sich Pürstl über das Jubiläum. Tüchtige Funktionäre und Musiker hätten zu dieser tollen Entwicklung beigetragen, die viele Facetten habe: Jeder der Musiker trage die Freude an der Musik in sich und gebe sie weiter, sei Kulturbotschafter seiner Gemeinde und seiner Kapelle, werde als ganzer Mensch wahrgenommen. Ein Fest ohne Musikkapelle sei nur schwer vorstellbar: „Blasmusik macht das Leben viel schöner. Das eigene und das der Zuhörer.“

Zudem sei sie ein wertvoller Beitrag zur Kultur des Landes und der Zukunft der Gesellschaft: „Darauf müssen und können wir stolz sein.“

GRUSSWORTE VOLLER LOB. Auch für den Gastgeber im VZ, Breitenwangs Bürgermeister Hanspeter Wagner, sind die Musiker „Kulturträger und die besten Repräsentanten des Landes Tirol überhaupt“. Grüße des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes überbrachte dessen stellvertretende Präsidentin Centa Theobald, die den „tiefen freundschaftlichen Kontakt“ zu den Außerfernern hervorhob: „Musik steht für unverzichtbare Tradition“, war sie überzeugt.

Landeskapellmeister Rudi Pascher lobte das bisher einzigartige Projekt, ein Jubiläum mit einem Wertungsspiel zu verbinden, und klopfte seinen Außerferner Freunden für deren Einsatz auf die Schulter: „Auf Euch kann man immer zählen!“ Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Konrad Geisler sah die Kapellen im Außerfern „sehr gut aufgestellt“. Und das sei nicht zuletzt dem AMB und seinen Funktionären zu verdanken.

AUSWAHLORCHESTER BEGEISTERTE. Auf welchem hohem Niveau die Blasmusik im Außerfern doch steht, bewies dann das Auswahlorchester, dessen Mitglieder Bezirksjugendreferentin Renate Schlichtherle vorstellte. An seiner Spitze stand mit dem gebürtigen Pinswanger Martin Rainer ein Kind des Außerferns, dessen großes musikalisches Können

auch als Klarinetist der Wiener Symphoniker deutlich wird. Und darüber hinaus ist er offenkundig auch ein begnadeter Komponist, wie sowohl „Intrada Jubilo“ als auch der Festchoral, den er eigens für dieses Jubiläum geschrieben hatte, deutlich machten. In beiden Werken wurden (wie auch in der Ouvertüre „Punchinello“ und dem Marsch „Unter der Admiralsflagge“, die neben der Tiroler Landeshymne ebenfalls erklangen) buchstäblich alle Register dessen gezogen, was die Blasmusik so faszinierend macht: festlich, machtvoll, kräftig, quicklebendig, aber auch innig, romantisch und schließlich dramatisch – mit all diesen Facetten und Schattierungen kamen das Orchester und sein Dirigent glänzend zurecht.

Das wurde natürlich mit frenetischem Beifall belohnt. Und großen Applaus gab es auch, als die Ergebnisse des Wertungsspiels bekannt gemacht wurden. Die internationale Jury aus dem Südtiroler Georg Horrer, dem Deutschen Manuel Epli und dem Liechtensteiner Gerhard Lampert erkannte dabei der Musikkapelle Elbigenalp unter der Leitung von Lydia Huber sogar eine Goldmedaille mit Auszeichnung zu. Sie hatte mit „To A Special One“ von Fritz Neuböck und Armin Koflers „Schmelzende Riesen“ in der Mittelstufe überzeugt.

DIE ERGEBNISSE. Auch sonst hagelte es Gold: in der Unterstufe für die Musikkapelle Stockach (Leitung: Claudia Moosbrugger), die Musikkapelle Ehenbichl (Michael Brunner) und die Musikkapelle Pinswang (Bernhard Rainer), in der Mittelstufe für die Stadt Musikkapelle Vils (Roland Megele), die Bürgermusikkapelle Höfen (Harald Beyrer), die Bürgermusikkapelle Reutte (Johannes Petz), die Bürgermusikkapelle Ehrwald (Julian Parlunger), die Musikkapelle Elmen (Manfred Perl) sowie in der Oberstufe für die Musikkapelle Musau (Richard Wörle), die Bürgermusikkapelle Weissenbach (Michael Tschiederer) und die Musikkapelle Holzgau (Manuel Strobl). Silber wurde in der Mittelstufe der Bundesmusikkapelle Bichlbach (Christoph Schrötter) und

der Bürgermusikkapelle Biberwier (Melvin Schennach) zuerkannt. Die Besetzung der Jury ist übrigens bei allen Wertungsspielen in Tirol die gleiche, so dass man die Resultate optimal vergleichen kann. Und wo steht dann das Außerfern? „Das Niveau ist eigentlich flächendeckend hoch“, sagt Georg Horrer dazu gegenüber der RUNDschau: „Allerdings ist beim AMB die Zahl der Kapellen in allen drei Stufen außergewöhnlich. So

viele Kapellen in so vielen kleinen Orten findet man sonst weder in Nord- noch in Südtirol.“

Dass keine einzige Bronzemedaille vergeben wurde, machte natürlich auch Horst Pürstl glücklich: „Ich bin sehr zufrieden. Das Niveau war sehr hoch. Und wir freuen uns, dass wir im Bezirk so starke Kapellen haben, die musikalisch überzeugen.“ Das Fazit des Landeskapellmeisters dazu: „Tolle Musik, tolle Ergebnisse.“



Auf welchem tolle Musiker die Kapellen im Außerfern setzen können, zeigte sich beim Festakt des Außerferner Musikbunds am Sonntag im VZ Breitenwang: Das Auswahlorchester unter der Leitung von Martin Rainer brillierte. RS-Foto: Gerrmann

Programm



MCH:	Sonntag ist's
MCH:	Suliko
Bläsergruppe:	Abendgebet
KCH:	Unser Vorrecht
KCH:	Wie groß bist du
Harfe:	Every breath you take
Chorisma:	Let my light shine bright
Chorisma:	Langenwanger Jodler
Orgel:	A Rag
MCH:	Mein Heimatdorf im Schnee
MCH:	Darf i's Dirndl lieben
Bläsergruppe:	Niemals war die Nacht so klar
KCH:	Meinem Herren, meinem Gott
KCH:	Gern hab'n tuat guat
Harfe:	Hexentanz
MCH:	Rauschen die Quellen
MCH + Klavier:	Ach ich hab in meinem Herzen
Bläsergruppe:	Pix-Walzer
Chorisma:	The earth is my mother
Chorisma:	Si njay njay njay
MCH + Chorisma:	I sing a Liadl hell in den Tag
Harfe:	Gratitude
MCH:	Wenn ich ein Glöcklein wär
MCH:	Abendfrieden



Frühjahrskonzert

am

11. Mai 2019



Mitwirkende

Männerchor Liederkranz Vils

Musikalische Leitung
Dirr Klaus

1. Tenor
Lachmair Josef
Megele Thomas
Mellauner Hermann

2. Tenor
Abfalter Helmut
Beirer Burkhard
Keller Martin
Roth Paul
Vogler Leopold

1. Bass
Beirer Adolf
Lanser Klaus
Knitel Lukas
Strigl Christian
Steurer Manfred

2. Bass
Beirer Robert
Keller Alois
Lachmair Pius
Rofner Günther

Kirchenchor Vils
Leitung Hr. Roth Paul

Bläsergruppe
Leitung Fr. Abfalter Heidi

Frauenchor „Chorisma“
Leitung Fr. Evelyn Pfeifer

Klavier
Hr. Dr. Pichler Christian

Orgel
Fr. Martha Nagele-Mellauner

Harfe
Fr. Abfalter Heidi

Saisonauftritt der Leichtathleten

Schülerbewerb in Hopfgarten

(sas) Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen fand der erste Freiluftbewerb des Kids-Cups in Hopfgarten statt. Der SV Reutte LA Raiffeisen war mit einer kleinen, aber guten Truppe am Start.



Mit einer kleinen, aber starken Truppe reisten die Leichtathleten des SV Reutte ins Tiroler Unterland.

Die beste Athletin dieser Veranstaltung war Linda Storf, die bei der WU10 in den Einzelbewerben dreimal am Start war und ebenso viele Siege feiern konnte. Sie gewann den 60 m Sprint, den Hindernislauf und das Vortex-Werfen. Mit ihren Vereinskollegen Dominik Haas und Raphael Singer gewann sie auch die Pendelstaffel. Den zweiten Rang belegten Elias Winkler und Elias Horvat, gemeinsam mit einem Jungen aus Hopfgarten. Bei den MU10 konnte sich Dominik zweimal als Sieger feiern lassen. Er gewann die 60 m, sein Vereinskollege Elias Winkler belegte den fünften Rang, Raphael Singer wurde Achter und Elias Horvath belegte bei seinem ersten Wettkampf den 19. Rang. Den Hindernislauf gewann Dominik Haas vor Elias Winkler, Raphael wurde Achter und Elias Horvath belegte den 19. Rang. Im Vortex warf Raphael am weitesten, er gewann knapp vor Dominik, Elias Winkler wurde 16. Bei den WU12 waren Lea Kerber und Laura-Eva Winkler am Start. Im Hindernislauf schaffte Laura den Sprung aufs Stockerl und wurde Dritte, Laura-Eva belegte den achten Rang. Im 60 m Sprint und mit

dem Vortex gab's für Lea und Laura-Eva die Ränge neun und zehn, bzw. acht und neun. Bei den gleichaltrigen Burschen musste sich Aron Pilz im Vortex mit dem undankbaren vierten Rang zufrieden geben, im Hindernislauf und über die 60 m wurde er Achter und Elfter. Jonathan Tschauko gewann bei der U14 die 60 m und den Hindernislauf, im Vortex musste er sich knapp geschlagen geben, konnte sich aber über die Silbermedaille freuen. Bei den WU14 gab's zwei Stockerlplätze für Franziska Huber – Gold im Hindernislauf und Bronze im 60 m Sprint. Mit dem Vortex lief es nicht nach Wunsch, sie musste sich mit den neunten Rang zufrieden geben. Emily Eberle belegte bei ihrem ersten Wettkampf im Vortex, Hindernislauf und über die 60 m die Ränge sechs, neun und zehn. In der abschließenden Pendelstaffel bei der U14 konnten sich Jonathan, Franziska und Emily über den zweiten Rang freuen. Die folgende Station des Kids-Cups ist am 2. Juni im Drei-Tannen-Stadion, wo sich die Reuttener Sportler vor heimischen Publikum bestens in Szene setzen wollen.



Mit dem Kids-Bewerb in Hopfgarten begann die Freiluftsaison der Leichtathleten.

RUNDSCHAU 15.05.19

Fotos: Witting

Erfolgreicher Saisonstart BB 3.5.19

Junge Trial-Fahrer des SV Reutte überzeugten beim Rennen in Steingaden

ALLGÄU/REUTTE (eha). Bei den ADAC-Clubsport-Meisterschaften des MSC Steingaden gingen kürzlich sechs Fahrer des SV Reutte Zweigverein Trial an den Start. Das Trial war eine Zwei-Tages-Veranstaltung, und so hatten die Geländeartisten zwei Mal die Gelegenheit zu punkten. Am ersten Renntag erwarteten die Sportler trockene, aber kühle Bedingungen.

Manuel Fuhrmann startete in der Klasse Vier und kam als Zehnter durchs Ziel. Am nächsten Tag ging es bei Schneeregen und Graupelschauer auf die Strecke. Unbeeindruckt dessen steigerte sich Manuel sogar und beendete das Rennen auf Platz sechs. Stefan Fasser belegte am ersten Renntag in der Klasse Fünf Platz 14 und steigerte sich am zweiten Renntag

auf Platz acht. Stefan Maier aus Vils wurde in der gleichen Klasse als Zwölfter und Vierzehnter gewertet. Die Neuzugänge Matthias Lochbihler und Martin Tröber zeigten mit Platzierungen im Mittelfeld in der Klasse Sechs, dass auch ihre Premiere als sehr gelungen bezeichnet werden darf, aber auch noch ein paar Trainingseinheiten Sicherheit bringen dürften.

Grenzstädter fahren verdienten Dreier ein

„Seitfallrückzieher wie Zlatan Ibrahimovic“

(as) Vils : Reutte - 3:0. Bei herrlichem Fußballwetter am Ostermontag traf der FC Schretter Vils zuhause auf den SV Reutte. Zahlreiche Fans von beiden Mannschaften fanden sich zum Derby im Vilser Sägebachstadion ein und wollten ein spannendes Spiel sehen. Beide Teams mussten auf einige Spieler verletzungsbedingt verzichten. Von Beginn an waren die Gastgeber aus Vils die spielbestimmende Mannschaft, die Haid/Wachter-Elf war spritziger und aggressiver in den Zweikämpfen und erspielte sich eine Feldüberlegenheit.

Der SV Reutte spielte meist mit langen Bällen in die Spitze, was für das Innenverteidiger-Duo Spielmann/Pittracher in der Vilser Hintermannschaft kein Problem war. Die Gäste aus Reutte kamen mit dem frühen Pressing der Vilser nicht klar, verloren in der 16. Spielminute den Ball im Aufbauspiel und der FC Schretter Vils schaltete schnell um. Der Ball wurde auf die rechte Seite zu Kapitän Mathias Wörle verlagert, dieser zog in den Strafraum und zirkelte den Ball zur 1:0 Führung in den Winkel. Auch in der Folge waren die Grenzstädter die bessere Mannschaft, die Reuttener Offensive rund um Oguzhan Karaman und Rene Strobl war ein Totalausfall. Mit der knappen Führung der Gastgeber aus Vils ging es in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel kam der SV Reutte aggressiver aus der Kabine und verlagerte das Spiel in die Vilser Hälfte, ohne jedoch gefährlich zu werden.

Der FC Schretter Vils kam nach guten zehn Minuten wieder besser ins Spiel, nach einem herrlichen Pass auf Mathias Wörle war der Kapitän allein vor dem gegnerischen Torwart, doch SVR Schlussmann Christian Günther konnte zum Eckball panieren. Die darauffolgende Ecke konnte der SV Reutte nicht mehr verteidigen, der Vilser Abwehrchef, Lukas Spielmann, köpft in der 63. Spielminute zur 2:0 Führung ein.

Der SV Reutte warf kurz darauf immer mehr nach vorne und machte hinten auf, wollte man doch den Anschlusstreffer erzielen, doch Torchancen blieben weiterhin aus. Kurz vor Spielende spielte der SV Reutte einen Rückpass zum Torhüter und Patrick Hohenrainer ging nach, der Torwart kam ins Straucheln und verlor den Ball an den Vilser Stürmer. Patrick Hohenrainer musste nur mehr den Ball im leeren Tor unterbringen und krönte seinen Auftritt mit dem 3:0 Siegestreffer.

Der SV Reutte hatte bis auf einen Torschuss in der 87. Spielminute keine einzige Torchance, somit ging der klare Sieg der Grenzstädter mehr als in Ordnung.

Nach dem Schlusspfiff feierte der FC Schretter Vils den Derby Sieg auf 2./3. Mai 2019

dem Feld, während beim SV Reutte beim Gang in die Kabine nochmals Derby-Stimmung aufkam. Der eine oder andere Spieler konnte sich mit der Niederlage nicht anfreunden und legte sich unnötigerweise mit Fans und Ordnern an. Am kommenden Wochenende empfängt der SV Reutte den Tabellen-nachbarn aus Matrei im Drei-Tannen-Stadion, während der FC Schretter Vils zuhause auf die Mannschaft aus Thaur trifft.

(upi) SV Reutte : SV Matrei - 2:1 (1:0). Nach der Niederlage gegen Vils war für Reutte Wiedergutmachung angesagt. Allerdings war das leichter gesagt als getan, brauchte das Team von Trainer Lukas Mott doch viel Anlaufzeit, um das Trauma abzubauen. Dann aber lief das Werk der Außerferner besser – inklusive dem Traumtreffer von Christoph Bader. Tore für Reutte: Christoph Bader (45.+2), Christian Hörtnagl (75./Eigentor). Nächstes Spiel: SV Reutte – SV Oberperfuss, Sonntag, 5. Mai, 17.30 Uhr. Das Ergebnis spiegelt ein enges Spiel wider, war es so? „Es hätte schon unentschieden ausgehen können“, resümiert Lukas Mott, fügt aber an: „Ich würde nicht sagen, dass es ausgeglichen war. Wir haben in der ersten Halbzeit schon mehr Ballbesitz gehabt, auch mehrere gute Aktionen erarbeitet, und sind im Grunde genommen verdient in Führung gegangen.“ Vor allem der Führungstreffer von Christoph Bader nach einem Eckball war mehr als sehenswert. „Er hat den Ball per Brust angenommen und per Seitfallrückzieher wie Zlatan Ibrahimovic in den Winkel reingehämmert“, zollt der Trainer dieser Aktion großen Respekt, weiß aber auch: „Er ist einer von unseren besten Technikern – wer, wenn nicht er!“ Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich sorgte ein Eigentor der Matreier nach einem speziellen Dominik Scheucher-Freistoß und anschließendem „Kuddelmuddel“ im Strafraum wieder für die Führung der Außerferner. Die Tore waren aber mehr als hart erarbeitet. „Wir sind eigentlich brutal unsicher in die Partie reingestartet, die Niederlage gegen Vils steckte schon in den Köpfen“, weiß Mott, „in den ersten Minuten hätten wir an diesem Tag am liebsten Schach gespielt.“ Reutte kam aber mit Fortdauer der Begegnung besser ins Spiel. Beim Pausentee habe man sich nochmals richtig motiviert, „und dann sind wir auch besser gestartet als in der ersten Halbzeit.“ Allerdings: „Wir haben dann fünf Minuten um ein Gegentor gebettelt“, blickt der Übungsleiter zurück – und das passierte letztendlich nach einem Strafstoß. „Dann war es eine Kampfpattie, sehr rustikal geführt, aber mit fairen Zweikämpfen!“ Nach



Lukas Spiel (rot) köpft nach einer Ecke die 2:0 Führung für die Grenzstädter.



Großer Jubel nach dem Siegestreffer für Vils durch Patrick Hohenrainer.

RS-Fotos: Schwarzl



Lukas Mott: „Können Vils-Spiel endgültig abhaken.“

RS-Foto: Unterpirkner

dem 2:1 zogen sich die Hausherren taktisch zurück, „da haben wir uns aufs Kontorn beschränkt.“ Fazit: „Wir haben in diesem Spiel mehr probiert, nicht nur hohe Bälle nach vorne geschlagen. Nach diesem Sieg können wir erst mal richtig durchblasen – und das Vils-Spiel endgültig abhaken. Wir wis-



Patrick Hohenrainer (rot) war von der Reuttener Hintermannschaft nicht zu stoppen.

sen, dass wir mit unseren jungen Spielern auf dem richtigen Weg sind, und wenn die Bereitschaft zum Kämpfen da ist, können wir mit jedem mithalten.“ Oberperfuss? „Ein sehr schwieriges Match! Im Herbst haben wir eindeutig gewonnen und wenn wir so spielen wie damals, dann haut das auch hin!“

Vils 1b holt verdienten, aber knappen Heimsieg

Knappe und unnötige Niederlage für Lechaschau

(as) Vils 1b : Pitztal 1b - 2:1 (0:0).

Im Sägebachstadion wartete auf den FC Schretter Vils 1b die Mannschaft Pitztal 1b. Die Gäste waren von Beginn an sehr defensiv ausgerichtet, nach vorne ging recht wenig bei Pitztal.

Der FC Schretter Vils hatte viel Ballbesitz, aber es ergaben sich kaum Chancen aufseiten der Gastgeber. Vor allem wurde der Ball auf Vilser Seite oft zu lange gehalten oder es wurden meist lange Bälle gespielt; die Gäste aus dem Pitztal verschoben gekonnt und so kamen die Grenzstädter kaum zu Tormöglichkeiten. In der Halbzeitpause fand das Trainerduo Ostheimer/Fellner die richtigen Worte, der FC Schretter Vils spielte den Ball schneller und vor allem flach nach vorn, solch eine Kombination über mehrere Stationen schloss Thomas Gundolf herrlich zum 1:0 für den FC Schretter Vils ab. Nur wenige Minuten später war Kevin Paulweber durch und

konnte vom gegnerischen Torwart nur durch ein Foulspiel gestoppt werden. Der Unparteiische zeigte sofort auf den Punkt, ließ jedoch die Karte für den Pitztaler Schlussmann stecken. Thomas Roth schnappte sich die Kugel und verwandelte den fälligen Elfmeter sicher zur 2:0 Führung.

Der FC Schretter Vils 1b hatte das Spiel auch weiterhin unter Kontrolle, doch die Gäste aus dem Pitztal kamen in der 87. Spielminute aus dem Nichts zum 2:1 Anschlusstreffer und die Partie bekam wieder etwas Brisanz. Die Grenzstädter hatten noch einige gute Kontermöglichkeiten, um das Spiel zu entscheiden, auf der anderen Seite hatten sie Glück, dass die Gäste aus dem Pitztal nur das Aluminium trafen. Schlussendlich sicherte sich der FC Schretter Vils 1b die verdienten drei Punkte.

FC Lechaschau : Fließ - 0:1 (0:1). In der Lecharena hatte der FC

Lechaschau die Mannschaft aus Fließ zu Gast, den Zusehern wurde jedoch fußballerische Schonkost gezeigt. Beide Mannschaften spielten vor allem lange Bälle in die Spitzen. Bis zur 10. Spielminute passierte relativ wenig, bis der Schiedsrichter einen Strafstoß für die Gäste aus Fließ gab.

Der Lechaschauer Schlussmann, Fabian Koch, konnte sich wie bereits in der Vorwoche auszeichnen und parierte den fälligen Elfmeter. Danach hatte der FC Lechaschau eine Großchance auf das 1:0, doch Andreas Bartel ließ den „Sitzer“ aus. Kurz vor der Halbzeitpause war Torwart Fabian Koch bei einem Weitschuss machtlos und Fließ ging, quasi mit dem Pausenpfiff, mit 0:1 in Führung. Nach dem Seitenwechsel drückte der FC Lechaschau auf den Ausgleich und hatte große Mithilfe vom Schiedsrichter. Der Unparteiische gab einen sehr umstrittenen Strafstoß für die Hausherren aus Lechaschau, doch Goal-

getter Sandro Hoheneder scheiterte mit seinem Elfmeter am gegnerischen Torhüter. In der Schlussphase warf der FC Lechaschau alles nach vorne, wollte man noch einen Punkt retten, doch die Gäste aus Fließ waren am diesen Tag um das eine Tor besser und gewannen schlussendlich, nicht ganz unverdient, das Spiel.

2. KLASSE WEST

1. SPG Oberes Gericht	15	51:24	33
2. St. Leonhard	14	48:16	31
3. Vils 1b	15	35:17	29
4. SPG Plans/Strengen	15	30:22	28
5. Fließ	14	35:20	27
6. Grins	14	28:38	17
7. Längenfeld 1b	14	22:31	16
8. SPG Arlberg 1b	15	27:34	15
9. SPG Silz/Mötz 1b	15	23:43	11
10. Lechaschau	14	16:37	10
11. Pitztal 1b	15	18:51	10
12. Zams 1b	0	0:0	0

LANDESLIGAWEST

FC Schretter Vils gibt 2:0 Führung ab

Rundschau 03.05.19 Thaur gewinnt

(as) FC Schretter Vils : Thaur - 2:3 (2:1). Nach dem Derby-Sieg gegen den SV Reutte wollte der FC Schretter Vils im Heimspiel gegen die Mannschaft aus Thaur nachlegen und weitere drei Punkte einfahren. Der FC Schretter Vils begann spielerisch sehr stark, die Grenzstädter waren spritzig und giftig in den Zweikämpfen und waren klar feldüberlegen. Nach einer weiten Freistoßflanke von der Mittellinie stieg Andreas Pittracher in der 13. Spielminute am höchsten und köpfte den Ball zur 1:0 Führung ein. Der FC Schretter Vils spielt danach weiter munter nach vorne und hatte die Gäste weitgehend unter Kontrolle. Nach einem schönen Angriff über die linke Angriffsseite spielte der FC Schretter Vils den Ball flach in den Strafraum, Patrick Hohenrainer kam zum Abschluss, doch der Gäste-Keeper konnte den Ball nach vorne abwehren, den Nachschuss versenkte Simon Bleiholder in der 20. Spielminute zum 2:0. Nach dieser starken Anfangsphase schaltete der FC Schretter Vils unerklärlicherweise einen Gang zurück und die Gäste aus Thaur kamen besser ins Spiel. In der 26. Spielminute musste der FC Schretter Vils den unglücklichen Anschlusstreffer zum 2:1 hinnehmen. Mit dieser knappen Führung ging es in die Halbzeitpause, aber auch nach dem Seitenwechsel kam der

FC Schretter Vils nicht in die Zweikämpfe. Die Gäste aus Thaur übernahmen die Spielkontrolle und waren in dieser Phase das bessere Team. Der FC Schretter Vils wurde in der 66. und 74. Spielminute bestraft und musste das 2:2 und das 2:3 hinnehmen. Auch das Aufbäumen in der Schlussphase half nichts mehr und der FC Schretter Vils musste sich zuhause geschlagen geben. Dieses Ergebnis geht schlussendlich auch in Ordnung, denn nach einer starken Anfangsphase verlor der FC Schretter Vils den Faden und den Zugriff auf das Spiel.

LANDESLIGAWEST

1. Silz/Mötz	19	58:24	47
2. Absam	19	51:18	46
3. Mils	19	68:31	43
4. Schönwies/Mils	19	38:32	30
5. Thaur	19	47:48	27
6. Oberperfuss	19	31:37	25
7. SPG Innbruck West	19	49:46	24
8. Neustift	19	42:42	24
9. Matrei	19	30:45	24
10. Reutte	19	30:36	23
11. SPG Prutz/Serfaus	19	29:41	20
12. Seefeldler Plateau	19	26:49	16
13. Vils	19	25:41	14
14. Fritzens	19	20:54	10

Vils muss sich Innsbruck West geschlagen geben

Rundschau 08.05.19

Spielabsage in Reutte

(as) Vils : SPG Innsbruck West - 0:2 (0:0). Der FC Schretter Vils spielte bereits am Freitagabend vor heimischer Kulisse gegen die SPG Innsbruck West. Die Grenzstädter müssen weiterhin auf Spielmacher Armin Kinigadner verzichten, auch Kapitän Mathias Wörle und Dominik Holl nahmen zuerst angeschlagen auf der Bank Platz. Beide Mannschaften versuchten, Fußball zu spielen, doch auf beiden Seiten gab es kaum Tormöglichkeiten. Die Mannschaften neutralisierten sich, auch nahm kein Team das Heft wirklich in die Hand. Nach einer torlosen ersten Hälfte wurden die Seiten gewechselt, am Spielverlauf änderte sich zuerst nichts. In der 67. Spielminute tauschte der FC Schretter Vils gleich doppelt, Dominik Holl und Kapitän Mathias Wörle kamen ins Spiel. Die Haid/Wachter-Elf bekam durch die Wechsel einen Schub, spielte energischer in die Spitzen und entwickelte mehr Druck auf die Gäste aus Innsbruck. Entgegen des Spielverlaufs und mitten in die Vils' Drangphase spielten die Gäste einen langen Ball in den Strafraum und der Stürmer verlängerte den Ball in der 80. Spielminute zum 0:1. Danach warf der FC

Schretter Vils alles nach vorne und wollte den Ausgleich erzwingen. Die SPG Innsbruck West bekam in der 88. Spielminute einen Freistoß zugesprochen, der Ball wurde von der Vils' Mauer unglücklich zum 2:0 Endstand abgefälscht. Für den FC Schretter Vils wäre in diesem Spiel

mehr drin gewesen, ein Unentschieden wäre dem Spielverlauf gerecht gewesen, doch am Ende des Tages stand man wieder ohne Punkte da.

Uhr. Nächstes Spiel: SV Thaur - SV Reutte, Samstag, 11. Mai, 17 Uhr. Da hat der Schneefall bzw. das Schlechtwetter den Beteiligten einen Strich durch die Rechnung gemacht, und so musste das Heimspiel von Reutte gegen Oberperfuss abgesagt werden.

(upi) SV Reutte : SV Oberperfuss verschoben auf Mittwoch, 22. Mai 20.30

Vorschau

Freitag, 11. Mai 2019
Lechtal: St. Leonhard 17.30 Uhr

GEBIETSLIGAWEST

1. Landeck	20	60:19	52
2. IAC	20	54:30	43
3. Schmirn	20	40:26	35
4. Oberhofen	20	43:32	35
5. Längenfeld	20	46:37	33
6. Fulpmes	20	60:47	32
7. Tannenz	20	49:37	32
8. Umhausen	20	44:38	28
9. Pitztal	20	46:59	22
10. Haiming	20	38:46	21
11. Stams	20	38:56	21
12. SPG Arlberg	20	33:42	20
13. Reichenau SVG 1b	20	34:53	20
14. Axams	20	17:80	2



Winterliche Bedingungen und Schnee im Stadion führten zur Absage des Landesligaspiels Reutte gegen Oberperfuss.

RS-Foto: Schretter

FC Schretter Vils zeigt Moral in Fritzens

Rundschau 15.05.19

Reutte gibt in Thaur Führung aus der Hand

(as) Fritzens : Vils - 2:5 (1:1). Die Grenzstädter reisten zum Auswärtsspiel nach Fritzens, beim Tabellennachbarn wollte der FC Schretter Vils drei Punkte einfahren. Die Gastgeber aus Fritzens starteten besser ins Spiel und ging nach einer Viertelstunde folgerichtig mit 1:0 in Führung. Danach wachte die Haid/Wachter-Elf auf und erhöhte das Tempo, stand deutlich näher am Gegenspieler und brachte das Spiel unter Kontrolle. Nach einer knappen halben Stunde setzte sich Michael Singer durch und brachte den Ball scharf in die Mitte, ein Gegenspieler wollte klären, traf jedoch seinen Mitspieler und von dort landete der Ball zum 1:1 im Tor. Der FC Schretter Vils hatte bis zur Halbzeit noch die eine oder andere Tormöglichkeit, doch es wurden mit dem 1:1 die Seiten gewechselt. Nach der Halbzeitpause war das Spiel ausgeglichener, Chancen ergaben sich auf beiden Seiten, doch die Gastgeber aus Fritzens gingen mit 2:1 in Führung. Der FC Schretter Vils schaltete nach dem Führungstreffer von Fritzens einen Gang höher und Kapitän Mathias Wörle erzielte, mit einem schönen Lupfer über den gegnerischen Torwart, das 2:2. Der eingewechselte Patrick Hohenrainer erhöhte in der 75. Spielminute auf 2:3 für die Grenzstädter. Wenige Minuten später traf Abwehrspieler Manuel Hummel, der das Spiel von Beginn an für den angeschlagenen Andreas Pittracher startete, per Kopf zum 2:4 und krönte damit seine starke Leistung. Die Gastgeber machten danach auf und wollten den Anschlusstreffer erzwingen, der FC Schretter Vils erhielt dadurch viel Räume zum Kontern. Einen dieser Konter nutzte die Haid/Wachter-Elf eiskalt aus und Simon Schädle erzielte den 2:5 Siegtref-

fer. Der FC Schretter Vils bewies in dem Spiel Moral, lag man doch zweimal zurück und konnte dennoch das Spiel für sich entscheiden.

(upi) SV Thaur : SV Reutte - 2:1 (0:0). Tor für Reutte: Oleg Weber (68.). Nächstes Spiel: SPG Prutz/Serfaus - SV Reutte, Sonntag, 19. Mai, 17.30 Uhr. Das Leben ist kein Wunschkonzert, heißt es so hübsch. Und wenn man sich fußballerisch etwas wegwünschen könnte, dann so manchen Eigenfehler, der den Gegner jubeln lässt. So geschehen bei Reutte, das sich in Thaur zwar ziemlich anständig verkaufte, letztendlich aber ohne Punkte über den Fernpass zurück musste. Trotz einer ansprechenden Vorstellung - vor allem vor der Pause - reichte es für Reutte in Thaur nicht für Zählbares. „Wir waren in der ersten Halbzeit klar überlegen“, blickt Lukas Mott auf eine zuerst recht formidable Angelegenheit zurück, bei der die Außerferner gut und gerne mit 2:0 in Front gehen hätten können (müssen). Neben einer Top-Chance von Oleg Weber erzielte Rene Strobl dann eh einen Treffer - der wurde aber wegen Abseits aberkannt. Laut Mott ungerechtfertigt. Reutte präsentierte sich feldüberlegen, tat sich aber auf dem tiefen, nassen Boden schwer, sein Kombinationsspiel aufzuziehen. Dennoch: „Wir haben von hinten gut rausgespielt, klar und strukturiert nach vorne“, erklärt der Reutte-Übungsleiter, „der Ball war schnell, das hat uns eher in die Karten gespielt! Der Gegner war bis auf Standard-Situationen komplett ungefährlich!“ Dann die zweite Halbzeit. Thaur plötzlich stärker, zumindest „im Vergleich zur ersten Halbzeit.“ Möglichkeiten zum Einlochen gab es aber auf beiden Seiten - „mit leichten Vorteilen für uns“ - und

Oleg Weber nutzte eine dieser Chancen nach einer super Aktion über die Flanke und kurzer Distanz zur Führung für die Außerferner.

Kurz zuvor hatte ein Thaur-Akteur mit Rot vom Feld müssen. „Wir haben uns nach der Führung schon Hoffnungen gemacht“, nickt Mott, „aber wir haben uns das Leben dann selbst schwer gemacht!“ Erstens, weil man quasi im Gegenzug den Ausgleich kassierte, und Augenblicke später „eine gelb-rote Karte bekommen haben!“ (Dominic Pece, Anm.). Es sollte aber noch schlimmer für Reutte kommen, denn zwei Minuten vor Ablauf der regulären Spielzeit folgte das zweite Gegentor. „Nach einem eigenen Eckball sind wir direkt in einen Konter gelaufen.“ Was bleibt als Essenz von diesem Match? „Wir waren eigentlich klar besser und die spielbestimmende Mannschaft“, bilanziert der Reutte-Trainer, „haben die Partie im Prinzip durch individuelle Eigenfehler aus der Hand gegeben. Daran müssen wir arbeiten - aber, das wird schon. Taktisch hat es gepasst, kämpferisch waren wir voll da, haben gut dagegen gehalten. Drei Punkte hätten wir uns verdient, einer wäre das mindeste gewesen. Das sind Lehrstunden für die junge Mannschaft, und das passiert uns auf diese Art und Weise sicher nicht mehr!“ Wie wird man es jetzt gegen Prutz/Serfaus anlegen? „Wir wollen ein positives Ergebnis erzielen. Technisch schätze ich sie nicht so stark ein, sie werden wohl viel über lange Bälle probieren - und sie sind eher kampfstark.“



Oleg Weber erzielte in Thaur die Führung.

RS-Foto: Unterperker

LANDESLIGAWEST

1. Silz/Mötz	21	65:26	51
2. Absam	21	57:24	49
3. Mils	21	71:33	47
4. Schönwies/Mils	21	44:32	36
5. Thaur	21	51:51	31
6. Neustift	21	49:48	28
7. Oberperfuss	20	34:39	28
8. SPG Innsbruck West	21	55:51	27
9. Mauter	21	34:53	27
10. Reutte	20	31:38	23
11. SPG Prutz/Serfaus	21	32:46	20
12. Vils	21	30:45	17
13. Seefeldler Plateau	21	28:55	16
14. Fritzens	21	25:65	10

Vorschau

Samstag, 18. Mai 2019
Vils : Schönwies/Mils 18.00 Uhr



Vils-Angreifer Simon Schädle (rote Dress) fixierte in Fritzens mit seinem Tor zum 5:2 Auswärtssieg die drei Punkte für den FC Vils. Foto: Zangl

TT 18.05.19

Vils will weiteres Erfolgserlebnis

Vils – Gegen die SPG Schönwies/Mils, die heute ab 18 Uhr in Vils zu Gast ist, will der FC Vils seinen Aufschwung fortsetzen. Im Herbst holten die Kicker um Coach Stefan Haid in Schönwies ein 2:2-Unent-

schieden und in der Vorwoche gelang ein 5:2-Sieg in Fritzens. Ein Erfolgserlebnis, das Kapitän Mathias Wörle und seinen Kollegen endlich das nötige Selbstvertrauen gab. (za)

Rundschau 22.05.19

(as) **Vils : Schönwies/Mils - 1:2 (0:2)**. Als Gast war die SPG Schönwies/Mils im Sägebachstadion angetreten. Der FC Schretter Vils stellte sich auf

Vorschau

Freitag, 24. Mai 2019	
Reutte : Sitz/Mötz	20.00 Uhr
Samstag, 25. Mai 2019	
Reutte 1b : Sellraintal	16.00 Uhr
Lechaschau : Sitz/Mötz	17.30 Uhr
Sonntag, 26. Mai 2019	
Vils : Matriel	17.30 Uhr
Vils 1b : Fliess	15.00 Uhr

LANDESLIGA WEST

1. Sitz/Mötz	22	71:27	54
2. Absam	22	63:24	52
3. Mils	22	77:33	50
4. Schönwies/Mils	22	46:33	39
5. Neustift	22	59:49	31
6. Thaur	22	51:56	31
7. SPG Innsbruck West	22	60:51	30
8. Oberperfluss	21	35:45	28
9. Matriel	22	34:59	27
10. Reutte	21	34:39	26
11. SPG Prutz/Serfaus	22	33:49	20
12. Vils	22	31:47	17
13. Seefeldler Plateau	22	28:51	16
14. Fritzens	22	26:75	10

weite Bälle in die Spitzen des Gegners ein, genauso agierten die Gäste auch, jedoch konnte der FC Schretter Vils diese Bälle nicht verteidigen. Die Haid/Wachter-Elf kam nicht in die Zweikämpfe, gewann man auch die zweiten Bälle nicht und so ging Schönwies/Mils mit zwei solchen Aktionen bereits mit 0:2 in Führung. In der Halbzeitpause konnte das Trainerduo die eine oder andere Umstellung vornehmen und Anpassungen vornehmen. Nach dem Seitenwechsel kam der FC Schretter Vils besser ins Spiel, die Umstellungen machten sich bemerkbar. In der 49. Spielminute war es Simon Schädle, der nach einer Freistoßflanke von der rechten Seiten das 1:2 köpfte. Danach war der FC Schretter Vils die tonangebende Mannschaft und erspielte sich die eine oder andere Torchance, jedoch konnte man den Ausgleich nicht erzielen. Kurz vor Spielende kam es noch bitter für den FC Schretter Vils, Alexander Wagner legte sich den Ball etwas zu weit vor, wollte noch nachgehen und traf beim Klärungsversuch Ball und Gegner. Der Schiedsrichter zückte jedoch sofort die rote Karte und schickte Alexander Wagner vorzeitig zum Duschen. In den letzten Spielminuten änderte sich nichts mehr am Spielgeschehen, der FC Schretter Vils hätte aufgrund der starken zweiten Hälfte einen Punkt verdient gehabt, doch blieb es bei der knappen 1:2 Niederlage.

2. KLASSE WEST Rundschau 22.05.19

Vils 1b siegt klar gegen SPG Arlberg

FC Lechaschau kann Chancen nicht nutzen

(as) **Vils 1b : SPG Arlberg 1b - 3:1 (1:0)**. Der FC Schretter Vils hatte die Spielgemeinschaft Arlberg 1b zu Gast und die Gäste reisten sehr ersatzgeschwächt an, denn sogar der Trainer mit 51 Jahren musste die Fußballschuhe schnüren. Die Grenzstädter begannen sehr druckvoll, diktierten von Beginn an das Spielgeschehen und gingen bereits in der 12. Spielminute durch David Bailom mit 1:0 in Führung. Der FC Schretter Vils hätte bis zur Halbzeit alles klar machen können, ja sogar müssen, doch es wurde eine Vielzahl an Tormöglichkeiten ausgelassen. Ein Elfmeter wurde verschossen, drei Mal rettete das Aluminium für die Gäste und oft wurde einfach die Chance liegengelassen. Mit einer knappen Führung wurden die Seiten gewechselt, der FC Schretter Vils wollte das Spiel vorzeitig entscheiden und drückte auf das zweite Tor, Goalgetter Philipp Fellner erzielte in der 50. Spielminute das erlösende 2:0. Doch die Gäste vom Arlberg steckten auch nicht auf und kamen in der 65. Spielminute, nach einem Vils'er Abwehrfehler, zum 2:1 Anschlusstreffer. Der FC Schretter Vils kontrollierte zwar das Spielgeschehen daraufhin wieder klar, jedoch musste sich das Trainer-Duo Ostheimer/Fellner lange gedulden. Kurz vor Spielende war es Philipp Fellner, der das Spiel für die Grenzstädter mit 3:1 entschied. Der FC Schretter Vils hätte in diesem Spiel viel für das Torverhältnis tun können, doch die Vils'er Abschlusschwäche verhindert einen höheren Sieg!

(as) **Vils 1b : Fliess - 4:0 (3:0)**. Die Grenzstädter hatten den Tabellennachbarn aus Fliess zu Gast im eigenen Stadion und man wollte in diesem 6-Punkte-Spiel als Sieger vom Platz gehen. Dementsprechend motiviert legten die Grenzstädter los und Johannes Tröber erzielte bereits in der 2. Spielminute den 1:0 Führungstreffer. Die Ostheimer/Fellner-Elf musste den Torschützen jedoch früh verletzungsbedingt auswechseln, für ihn kam Maximilian Kieltrunk ins Spiel. Nur wenige Minuten nach seiner Einwechslung erzielte der Maximilian Kieltrunk die 2:0 Führung, Kapitän Thomas Roth erhöhte kurz vor der Halbzeitpause auf 3:0. Nach einer starken ersten Halbzeit des FC Schretter Vils 1b wurden die Seiten gewechselt, doch der Verletzungsteufel schlug abermals zu und Kapitän Thomas Roth musste vom Feld genommen werden. Nach dieser Auswechslung verlor der FC Schretter Vils etwas den Faden und die Gäste aus Fliess kamen zu einigen guten Tormöglichkeiten, doch Torwart Fabian Petz konnte mit starken Paraden seinen

Kasten sauber halten. Ab der 70. Spielminute brachten die Grenzstädter das Spiel wieder unter Kontrolle und erspielten sich ihrerseits Chancen. Goalgetter Philipp Fellner nutzte in der 83. Spielminute eine dieser Möglichkeiten aus und stellte auf 4:0. Dies war zu gleich der Endstand und der FC Schretter Vils konnte am Tabellennachbarn vorbeiziehen und sicherte sich den dritten Tabellenplatz.

2. KLASSE WEST

1. St. Leonhard	18	61:21	43
2. SPG Oberes Gericht	17	54:25	39
3. Vils 1b	17	42:18	35
4. Fliess	18	44:29	33
5. SPG Plans/Strengin	18	38:31	31
6. Längenfeld 1b	18	29:35	25
7. Grins	18	37:50	23
8. SPG Arlberg 1b	19	34:48	18
9. Sitz/Mötz 1b	18	31:51	14
10. Lechaschau	18	25:49	13
11. Pitztal 1b	19	22:60	10
12. Zams 1b	0	0:0	0

Rundschau 29.05.19

(as) **Vils : Matriel - 6:1 (2:1)**. Der FC Schretter Vils erwartete im Sägebachstadion die Mannschaft Matriel am Brenner. Die Haid/Wachter-Elf wurde gleich früh eiskalt von den Gästen erwischt und die Grenzstädter lagen mit 0:1 hinten. Doch der FC Schretter Vils ließ sich nicht verunsichern, nach dem Gegentreffer nahm die Mannschaft das Spiel in die Hand, war klar spielbestimmend und nach einem leicht umstrittenen Strafstoß glich David Kerle zum 1:1. In der Folge war der FC Schretter Vils immer überlegener, die Gäste aus Matriel kamen zu keiner Torchance. Kurz vor der Halbzeit entschied der Unparteiische abermals auf Elfmeter und den berechtigten Strafstoß verwandelte David Kerle abermals souverän zur 2:1 Führung. Nach dem Seitenwechsel überrannte der FC Schretter Vils förmlich die Gäste aus Matriel, die Hausherren waren immer den Schritt schneller am Ball. In der 59. Spielminute dankte David Bailom dem Trainer-Team für sein

Vorschau

Donnerstag, 30. Mai 2019	
Vils : Mils	17.30 Uhr
Zugspitze : Voldidena	17.00 Uhr
SPG Ledtäl : Wacker Innsbruck 1c	17.30 Uhr
Samstag, 1. Juni 2019	
Reutte : Absam	18.30 Uhr
Lechaschau : SPG Plans/Strengin	17.30 Uhr

Startelf-Debüt und erzielte die 3:1 Führung. Die Gäste kamen in der zweiten Halbzeit zu einer Halbchance, während der FC Schretter Vils immer wieder gefährlich wurde. Kapitän Mathias Wörle erzielte in der 71. Spielminute das 4:1, nur wenige Minuten später erhöhte Matthias Ostheimer sogar auf 5:1. Den Schlusspunkt setzte Patrick Hohenrainer, der Stürmer erzielte in der 80. Minute den 6:1 Endstand für den FC Schretter Vils. Die Grenzstädter waren in diesem Spiel klar die bessere Mannschaft und gewannen das Spiel mehr als verdient. Lustiges Detail am Rande zu diesem Spiel: am Freitagabend feierte Kapitän Mathias Wörle seinen Polterabend auf der Vils'er Alm. Gerüchten zufolge soll der eine oder andere Spieler erst spät am Samstag von der Alm zurückgekehrt sein. Für Trainer Stefan Haid kein Problem, wenn das Ergebnis dann so gut ausfällt!

LANDESLIGA WEST

1. Sitz/Mötz	23	74:28	57
2. Mils	23	79:34	53
3. Absam	23	64:26	52
4. Schönwies/Mils	23	48:33	42
5. Thaur	23	53:56	34
6. Oberperfluss	23	46:50	34
7. SPG Innsbruck West	23	61:52	31
8. Neustift	23	59:51	31
9. Matriel	23	35:65	27
10. Reutte	23	36:47	26
11. Vils	23	37:48	20
12. SPG Prutz/Serfaus	23	33:51	20
13. Seefeldler Plateau	23	32:67	16
14. Fritzens	23	27:78	11



**Eine schöne Urlaubs- und
Ferienzeit!**



STADTGEMEINDE VILS

TIROL

6682 Vils, Stadtplatz 1 – Tel. +43 (0)5677 8204 - email gemeinde@vils.tirol.gv.at – www.vils.at

Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Vils schreibt die Stelle eines/einer

AMTSLEITERS/AMTSLEITERIN

in Vollbeschäftigung, mit Dienstbeginn **2. Jänner 2020**, aus.

Aufgabenbereich:

- Leitung und Führung der allgemeinen Gemeindeverwaltung, sowie Dienstaufsicht über alle Dienststellen der Gemeinde mit ca. 25 Mitarbeitern
- Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und den politischen Organen
- Verantwortung für die Vorbereitung, Erledigung und Umsetzung der Beschlüsse der Gemeindeorgane und Teilnahme an Sitzungen
- Bau- und Raumordnungsangelegenheiten
- Abwicklung von Bauverfahren

Anstellungserfordernisse:

- Matura, eine einschlägige Fach- Berufsschule oder eine der ausgeschriebenen Stelle berufliche Qualifikation
- sehr gute EDV- Kenntnisse
- Verlässlichkeit und Selbstständigkeit
- Kontakt- und Teamfähigkeit, Freundlichkeit und Geduld im Umgang mit Bürgern
- Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates
- bei männlichen Bewerbern, abgeleiteter Grundwehrdienst oder Wehrersatzdienst
- einwandfreier Leumund

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz in der geltenden Fassung. Das Mindestentgelt beträgt monatlich EUR 2.390,30 brutto (VB I/b/1). Eine leistungsgerechte höhere Entlohnung auf Grund fachlicher Qualifikation, Berufserfahrung oder anrechenbarer Vordienstzeiten ist vorgesehen.

Wenn Sie eine verantwortungsvolle und sehr abwechslungsreiche Aufgabe im öffentlichen Dienst suchen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Die schriftliche Bewerbung samt Unterlagen (Lebenslauf, Schul- und Dienstzeugnisse, Geburtsurkunde, Nachweis Staatsbürgerschaft, Strafregisterauszug, Bestätigung über abgeleiteten Präsenzdienst bei männlichen Bewerbern) sind bis spätestens **Freitag, 2. August 2019** beim Stadttamt Vils, Stadtplatz 1, 6682 Vils oder per E-Mail an gemeinde@vils.tirol.gv.at einzubringen.

Vils, am 26. Juni 2019

Bgm. Manfred Immler

Der „RAD-MARATHON Tannheimer Tal“ ist am 7. Juli wieder zu Gast in Vils.

Start in Tannheim 7:00 Uhr für 131 km und 92 km Strecke
8:00 Uhr Start für 58 km Strecke

Diese Veranstaltung ist für unsere Region als Werbemaßnahme zu sehen, daher bittet das OK-Team um Verständnis, wenn es fallweise zu Verkehrsbehinderungen für die Gemeindebürger kommt.

Aktuellen Durchfahrtszeiten Vils

131 km und 92 km	
Staatsgrenzen D/A	7:27 Uhr
Ortsgebiet Vils	7:31 Uhr

58 km	
Staatsgrenzen D/A	8:24 Uhr
Ortsgebiet Vils	8:28 Uhr

Informationen unter www.rad-marathon.at

Scheckübergabe an Bergrettung

Anlässlich der 1. Tiroler Lech Tour des Tourismusverbandes Naturparkregion Reutte am 19. Mai 2019 wurde eine Tombola veranstaltet. Der gesamte Erlös der verkauften Lose, 1.000€, wurde je zur Hälfte den Ortsstellen Reutte und Vils der Bergrettung Tirol gespendet.

Die ehrenamtlichen Mitglieder der Bergrettung Tirol helfen in Not Geratenen im alpinen Gelände, wo andere Rettungsorganisationen nicht mehr weiterkommen. Bei zahlreichen Einsätzen im Sommer und im Winter werden viele Stunden für unsere Sicherheit geleistet. Dafür sind regelmäßige Aus- und Fortbildungen, Übungen sowie spezielle Ausrüstung erforderlich. Der Tourismusverband bedankt sich mit dieser Spende herzlich für den unermüdlichen Einsatz der Bergretter!

(T/F: Tourismusverband Naturparkregion Reutte)



v.l.: Manuel Sarapatka (Bergrettung Vils), Regina Kleinhans (TVB), Tobias Hosp und Gerhard Thurner (Bergrettung Reutte), Ronald Petrini (GF TVB)

1949er Ausflug

Der Jahrgang 1949 bedankt sich ganz herzlich bei Pepi für den schönen, gut organisierten Ausflug nach Ulm! (Foto: privat)



Paulweber Anneliese, Reis Peter, Mayr Gerhard, Gschwend Josef, Friedl Rosa, Gschwend Margit, Jessacher Hella, Lochbihler Margit, Vogel Edeltraud, Roth Magnus, Lorenz Helmut, Natterer Gustav, Kaiser Adelheid, Franzil Kurt, Vogler Rita, Triendl Brigitte, Triendl Bernhard

s Umwelteck

Sammelmengen am Wertstoffhof u. Müllabfuhr der Stadt Vils

ohne Problemstoffsammlung.



		2016	2017	2018
Restmüll / Müllabfuhr	Kg	89320	95460	105120
Metallverpackungen / Dosen	Kg	8075	8216	7158
Kunststoffverpackungen	Kg	31120	32760	32620
Karton	Kg	24310	26330	23430
Papier	Kg	82170	90326	91210
Weiß / Buntglas	Kg	40418	41104	41683
Alteisen / Haushaltsschrott	Kg	12860	16160	13220
Altkleider / Schuhe	Kg	6069	5299	5348
Speisefett / Ölis	Kg	1650	1763	1270
Gassisäckchen für Hundeclos	St.	ca.15400	ca.17500	ca.21000
Hundecloleerung	Kg	804	1230	1646
Batterien	Kg	250	440	304
E-Schrott / Klein	Kg	4313	4361	3364
E- Schrott / Groß	Kg	2680	2080	3160
Bildschirme	Kg	1756	2080	2392
Kühlgeräte	Kg	1160	960	2047
Windelcontainer	Kg	6245	7773	7836
Windelsäcke	St	740	520	470
Friedhofabfälle Mülltonne u. Container	Kg	keine Angaben	6524	5970

Angaben ohne Gewähr. - DANKE an Altgemeinderat Gebhard Lorenz für die Statistik!

2016/17 waren 17 Restmüllabfuhrungen. 2018 waren 18 Restmüllabfuhrungen deshalb der Mengenunterschied.



Lieber Herr Immler, liebe Vilsener Gemeinde,

wir als Vilsener Studenten wollen uns herzlich bedanken, dass wir in diesem Jahr den Grünen Baum unser Zuhause nennen konnten!

Vielen Dank an alle Mitarbeiter im Rathaus, die geduldig all unsere Anträge und Anliegen bearbeitet haben, an alle vom Wertstoffhof, die uns mit viel Verständnis und Geduld die Kunst der Mülltrennung beibrachten und an alle im Haus aktiven Hausmeister, die dafür sorgten, dass uns das Öl nicht ausging oder jemandem eine Schneelawine auf den Kopf fällt.

Unserer besonderer Dank geht an Sie, Herr Immler. Vielen Dank für alles, was Sie vom ersten Tag an für uns getan haben. Sie haben sich über alle Maße für uns eingesetzt, dass wir kommen durften, keinen Weg gescheut, wir wurden von Ihnen herzlich willkommen geheißen, immer hatten Sie ein offenes Ohr und in vielen anderen Dingen haben Sie sich für uns eingesetzt - mehr als man das gegenüber den ausländischen Neulingen in der Stadt erwarten würde!

Es war eine Freude für uns, Teil der Gemeinschaft in Vils zu sein. Nachbarschaftsbeziehungen sind entstanden, regelmäßig wurden Fußballspiele mit den Lokalen ausgetragen und der Adler wurde zum Arbeitgeber und Gastgeber einiger netter Studentenversammlungen. Sehr gerne waren wir auf dem Weihnachtsmarkt, die B.L. betrunde im Obertor wurde vorüber größer und sogar auf den Krampus-Umzug haben wir uns getraut. Für den ein oder anderen Großstädter hat es eine gewisse Umstellung gefordert - morgens vom Glockengeläut geweckt zu werden, was sie nun aber vermissen werden, die Joghurtverpackung spülen und dann getrennt entsorgen, oder auch im lokalen Supermarkt nicht zu allen Zeiten einkaufen zu können, all das gehört zum Leben auf dem Land und es ist auch schön so. Und so war es hier neben allem Spaß und der herrlichen Aussicht auch Lebensschule für uns. Für all das wollen wir der ganzen Gemeinde und vor allem Ihnen herzlich danken!

Wir segnen Sie für Ihren weiteren Weg mit Weisheit, Kraft und Frieden für alle zu treffenden Entscheidungen. Wir beten, dass Sie von Gunst und Segen verfolgt werden - im Amt und privat, Jesus sagt: „Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25, 40).

Mögen Sie von Gott reich beschenkt werden für alles, was Sie für uns getan haben! Wir schätzen dies sehr und beten, dass sie es vielfach zurückbekommen werden.

*Ein herzliches
Pfiat di' Gott
Ihre Studenten der SDE Jesus Haus Füssen*

Studie zum Spracherwerb bei Kleinkindern

Zeigen Kleinkinder mit familiärem Risiko für Lese-Rechtschreibschwäche eine besondere Sprachverarbeitung?

Familien von 3-24 Monate alten Kleinkindern, bei denen mind. ein Elternteil oder ein Geschwisterkind an einer Lese-Rechtschreibschwäche leidet, gesucht!

Falls Sie Interesse an der Teilnahme haben oder vorerst weitere Informationen erhalten möchten, melden Sie sich bitte bei: neurosprache@i-med.ac.at; Tel.: 0043-512/504-26152

Icone
Innsbruck Cognitive Neuroscience

Labor für Kognitive Neurowissenschaften
ICONE – Innsbruck Cognitive Neuroscience
Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen
Medizinische Universität Innsbruck

Firmung 2019

Am Freitag, den 21.06.19 feierten wir in der Pfarrkirche Vils unsere Firmung.

Dazu ist extra der Bischof Hermann Glettler von der Diözese Innsbruck gekommen. In einer kurzen Regenpause konnten wir mit unseren Firmpaten vom Schlössle in die Kirche einziehen. Als wir hineinkamen, war die Kirche schon sehr voll. Der Gottesdienst wurde vom Chor Vils-stimmig und von der Bläsergruppe musikalisch umrahmt. Nachdem wir gefirmt wurden, sangen wir alle Firmlinge zusammen „Wir sind wie Lichterketten“.

Das Lied gefiel dem Bischof so gut, dass er sich eine Zugabe wünschte.

Allgemein gestaltete der Bischof den Gottesdienst sehr passend für unser Alter und für alle verständlich. Er gab uns noch Leitgedanken mit, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden:

BURNING PERSON (für etwas brennende Person)

NOT ONLY ME; BUT WE (nicht nur ich, sondern wir)

FIRE NOT FEAR (Feuer/Begeisterung, keine Angst)

Nach dem Gottesdienst konnten wir unsere Agape leider nicht draußen feiern, deswegen gingen wir in den Stadtsaal.

Wir möchten auch noch ein herzliches Dankeschön sagen, an alle, die zu diesem schönen Tag beigetragen haben!

Im Namen aller Firmlinge Lena und Joana



Heuer jährt sich zum 500. Mal der Todestag von Kaiser Maximilian I.

Maximilian wurde am 22. März 1459 als Sohn von Kaiser Friedrich III. in Wiener Neustadt geboren. 1477 heiratete er Maria von Burgund. 1482 starb Maria an den Folgen eines Jagdunfalls. 1486 wurde Maximilian in Aachen zum Römischen König gekrönt. Siegmund der Münzreiche übergab 1490 die Regentschaft von Tirol an Maximilian (Siegmund konnte sich nachher mehr um seine über 40 unehelichen Kinder kümmern). Am 16. März 1494 heiratete Maximilian in Innsbruck Maria Blanca Sforza aus Mailand. Mit der Mitgift von über 400.000,- Golddukatun konnte ein kleiner Teil der Schulden bezahlt werden. Aus Anlass der Hochzeit wurde das Goldene Dachl errichtet.

1508 wurde er Römischer Kaiser.

Seine über 20 Feldzüge mit tausenden von Toten ließ er sich von den Fuggern finanzieren. Diese wiederum hatten das Geld vom Erlös aus den Tiroler Bergwerken in Hall und Schwaz.

Der Kaiser hielt sich oft in Füssen auf. Am Außerfern jagte und fischte er. Am Heiterwanger See und in Lermoos ließ er Jagdhäuser für sich erbauen.

In Vils gab es damals schon die Stadtgasse, die Hintergasse, das Obertor, das Untertor, die Lände, die St. Anna Kirche und die Hammerschmiede. Im ehemaligen Pub befand sich ein kleines Spital, gegründet von Hans Springer, dessen Sohn Balthasar auf einem der ersten Handelsschiffe der Memminger Kaufleute, der Welsler, 1506 nach Indien segelte. Dieser Balthasar Springer schrieb über seine Reise ein Buch.

Die Vilsener Bewohner waren Bauern, Handwerker und Kaufleute. Sie lebten vom Warenverkehr zwischen Norden und Süden. Von Italien kamen der Wein, Früchte, Gewürze, Stoffe und Metalle. Umgekehrt wurden Wolle, Leinen, Pelze, Leder und anderes in den Süden transportiert. Die Hohenegger lebten vom Zoll der Salzfuhrer. Obwohl das Gericht Vils nur vom Schönbichl bis zur Roßschläg reichte, hatten die Hohenegger von Oy bis Heiterwang das Zoll- und Geleitrecht.

Am 25. Mai 1509, war ein seltener Freudentag für die Hohenegger, Kaiser Maximilian I., von Ulm und Kempten kommend, reiste mit zahlreichem Gefolge durch Vils und „geruhte sie da huldvollst“ zu sprechen.

Am 5. November 1514 verlieh Kaiser Maximilian I. den Hoheneggern, die „Gewalt des Hals- und Blutgerichtes, hinter verschlossener Tür rechtsprechen zu dürfen, mit dem Befugnis, dass die Bürger zu Vils, außer dem Stadt- und Reichskammer Gericht, vor kein anderes geladen werden können.“ Das Herrschaftsgericht Vils wurde demnach als reichsunmittelbar betrachtet. Es gab also kein landesfürstliches Gericht über dem Gericht Vils. Das bedeutet also, Kaiser Maximilian I. hatte zu Vils, zu den Hoheneggern guten Kontakt.

Er starb 1519 in Wels. Sein prunkvolles Grabmal in der „Schwarzmanderkirche“ in Innsbruck wurde erst nach seinem Tod fertiggestellt und blieb leer. Maximilian ist in Wiener Neustadt begraben.



Ein einzigartiges Kunstwerk ist der sogenannte Kaiserleuchter in Wildpoldsried bei Kempten. Zwischen mächtigen Geweihstangen eines 12 Ender- Hirsches ist Kaiser Maximilian I. dargestellt. Auf der Rückseite sein Enkel, der spätere Kaiser Karl der V. Diesen Luster fertigte Jörg Lederer zwischen 1516 und 1519 an. (T/F: R. Schrettl)

Hammerschmiedefest



Samstag 10. August • 09:00 bis 18:00

10:00 Uhr Kinderradrennen

13:00 Uhr Segnung durch Abt German Erd

15:00 Uhr Entenrennen



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Auf Euer Kommen freut sich der Verein VilsArt

Königliches Stelldichein in Vils

„Bei uns in St. Anna auf Kaffee im Freien“

Am 17. Mai jährt sich heuer zum 130. Mal der Todestag von Königin Marie, geborene Prinzessin von Preußen und Mutter König Ludwig II. Geboren am 15. Oktober 1825 in Berlin als Tochter des Prinzen Wilhelm von Preußen, eines Bruders des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. wurde sie als kaum 17-Jährige am 12. Oktober 1842 mit dem bayerischen Kronprinzen vermählt, der am 20. März 1848 als König Maximilian II. von Bayern den Thron bestieg.

Königin Marie und die Berge. Die Seen, Wälder und Berge rund um Schloss Hohenschwangau hatten es der Königin angetan. Fast



„Königliche“ Arbeitsgeräte in der Hammerschmiede Foto. R. Schrettl

leidenschaftlich betrieb sie in ihren jungen Jahren das damals aufkommende Bergsteigen. Für ihre ausgedehnten Bergtouren ließ sie sich eine eigene Kleidung anfertigen: eine Lodenhose und ein skandalös kurzes Lodenkleid – es reichte nur bis zu den Knöcheln! – dazu kamen ein Stopselhut und ein Bergstock. Ihr größter Wunsch war es, die Zugspitze zu erklimmen, jedoch verbot ihr Gemahl dieses Vorhaben. Marie hielt sich daran, bestieg jedoch Deutschlands höchsten Berg als achte Bergsteigerin einige Jahre nach dem Tod ihres 53jährigen Ehemanns im Jahre 1864. Die Wanderungen und Besteigungen mussten allerdings oft als Jagdausflüge getarnt werden, weil Bergsteigen für Frauen damals als unschicklich galt. Dennoch errichtete sie als Erste ein Gipfelkreuz auf dem 2047 m hohen Säuling.

Königinmutter Marie in Vils. Bei ihren vielen, oft lange andauernden Aufenthalten machte die Königin mit ihrem Gefolge von Hohenschwangau aus weite Ausflüge auch in das Außerfern. Ab 1861 besuchte sie in Begleitung ihrer Hofdamen und ihrer Kinder St. Anna am Fuße der Ruine Vilsegg mit der Kirche, der Hammerschmiede und dem Haus der Familie Hartmann, in dem sie sehr oft zur Kaffeejause einkehrte. Bei schönem Wetter vergnügte man sich im Freien, bei schlechter Witterung in einem eigens dazu reservierten Zimmer. Es hatte vier Fenster und wurde blau-weiß gestrichen, an der Decke prangte ein Strahlenstern.

In dem vollständig erhaltenen Gästebuch trugen zuerst die Gastgeber die Besuche ein, später verewigten sich die Gäste eigenhändig. Die erste Eintragung lautet: *Im Jahre 1861 den 6. August war Ihre Majestät die Bayern Königin Maria mit den königlichen Prinzen und Hofherren und Tamen bey uns in Sanktanna auf Kafe.* Vier Wochen später kam höchster Besuch: *Im Jahre 1861 den 7. September war Seine Majestet der König Maximilian von Bayern mit seiner Gemahlin Königin Maria und mehrere Hofleiten bei uns in Sanktanna.* Dabei wurde meist auch das herrschende Wetter notiert, immer das Gefolge namentlich erwähnt und Besonderheiten aufgeschrieben. Ihre ständige Begleiterin war „Julie Gräfin von der Mühle geborene Freyin von Wöllwarth, Obersthofmeisterin Ihrer Majestät“, eine Frau von stattlichem Körperumfang; die mit Behagen gute Zigarren rauchte.

22. Besuch: *1867 den 25. Juni hat Ihre Majestet die Königin Mutter Maria unserem Sohn Franz eine neue Flöte selber bis zu uns ins Haus gebracht bey ganz ungünstiger Witterung wofür wir höchst Dankbar sind.* Marias Sohn König Ludwig II. besuchte die Familie Hartmann insgesamt 18 Mal, zuletzt am 9. September 1869 mit Begleitung von 32 Musikanten von Minchen bey uns in St. Anna Auf Kaffe in freien, Musik von k. b. Infanterie-Leib-Regiment. Eigenhändig vermerkte die Königinmutter 1872: *Montag den 21ten Oktober. Herrliches Wetter! Zum ersten Mal im Leben geackert.* Mit da-

bei waren die Gräfinnen Julie von der Mühle und Charlotte Fugger. Am 31. Oktober 1874 war wohl wegen seines sich verschlechternden Gemütszustandes Prinz Otto zum 30. und letzten Mal zu Besuch in Vils. Freudig vermeldete die Königinmutter 1878: *Geburt u. zum ersten mal Holz gehackt, Kaffee im Freien, schön.*

Viele Prinzessinnen und Prinzen, Gräfinnen und Grafen, Erzherzoginnen und Erzherzöge, Freiherrn und Freiinnen, etliche Geistliche aus der Umgebung und auch die Sängerfamilie Bischof aus Elmen (27. 5. 1878) kehrten im Haus Hartmann ein. Bis 1885 wurden die Besuche seltener und erst am 24. September 1888 kehrte Marie nach längerer Krankheit noch ein letztes Mal bei Familie Hartmann ein. Eintragung 1889: *Den 17ten Mai Königin Mutter Maria gestorben, den 14ten Dezember Julie Gräfin von der Mühle gestorben RIP.* Bis zum 12. Mai 1923 folgten noch fünf letzte Besuchsvermerke (Baronin, Prinzessin, Gräfin ...).

(Quellen: Faßhold: AN 1979; Böhm, Alt-Füssen 1989, Wechner, NAB 10/1937 ff., R. Schrettl/Kulturverein VilsArt)



Gästebuchseite vom 26. August 1868
Foto: VilsArt

**Führungen in der Hammerschmiede,
immer Dienstag um 13:00 Uhr.
Anmeldungen unbedingt unter 0664 912 3011 oder
www.vilsart.eu/Kontakt/Führungen**

Neues von der Hammerschmiede

Historische Hammerschmiede Vils



www.vilsart.eu

Nachdem die Arbeiten an der Hammerschmiede im Jahr 2018 so hervorragende Fortschritte gemacht haben, können wir heuer weitermachen.

Auch in diesem Jahr sind Fördergelder zugesagt worden.

Deshalb werden heuer die Fenster saniert, die Fassade erneuert und vor der Schmiede soll der Hof neu gestaltet werden. Fenster und Fassade wurden bereits in Angriff genommen.

Vom 6. Juli bis zum 3. August sind nun immer samstags ab 10:30 Uhr umfangreiche Aufräumarbeiten geplant. Die Liste der noch zu erledigenden Arbeiten ist natürlich endlos lang. Bürger, die uns bei diesen Aktivitäten behilflich sein möchten, sind dazu recht herzlich eingeladen, jede helfende Hand bringt unsere Schmiede vorwärts.

Beim Hammerschmiedefest am Samstag, den 10. August wird die Schmiede dann durch den Abt German Erd den kirchlichen Segen erfahren. Als einen der Ehrengäste dürfen wir unter anderem an diesem Tag unseren ehemaligen Landeshauptmann und Landtagspräsidenten Herrn Herwig van Staa begrüßen.

Auch stehen natürlich ein Kinderradrennen und ein Entenrennen wieder auf dem Programm. Wie schon im letzten Jahr steht Ihnen die Firma Mountain Rider zur Verfügung, wenn es um Fragen und Belange rund um das Thema „Rad“ geht.

Für das leibliche Wohl ist natürlich wieder bestens gesorgt.

Wir freuen uns schon darauf, Sie auf unserem Fest begrüßen zu dürfen. (T: VilsArt)

Vilser Sagen

Wildes Fräulein Vils

Beim Hofanzer in Vils hat man ein uraltes, großes Spinnrad, das man seit langem nur mehr zum Fadenzwirnen verwendet und das man das „Maringga-Rad“ heißt.

Wie es aber zu diesem Namen gekommen, darüber erzählten die Alten folgendes: In dem Hause stand vor gar langer Zeit eine Magd, von ganz fremdartiger Herkunft im Dienste. Sie war fleißig und rechtschaffen und saß während des Winters fleißig und eifrig an dem erwähnten Spinnrade, hatte aber sonst mancherlei Eigenheiten, und niemand kannte eigentlich ihren rechtmäßigen Namen.

Eines Abends kam nun der Bauer von Reutte her, und wie er am Galgenmösle vorbei ging, hörte er von der Felswand herab eine Stimme rufen: „Sag doch der Maringga, der Maringger sei g'storben!“ Obwohl nur der Mann weit und breit niemand mit dem Namen Maringga kannte, so ging ihm das doch im Kopfe um, und als er zu Hause war, erzählte er davon, dass ihm jemand am Galgenmösle zugeschrien habe, er solle der Maringga Bericht tun, der Maringger sei g'storben.

Da stand sogleich die Magd vom Spinnrad auf und verließ das Haus, und niemand wusste, wohin sie gegangen. Das aber konnte man nun entnehmen, dass sie die Maringga gewesen, und von da an hieß man das Rad, an dem sie so viel und fleißig gesponnen hatte, nur mehr das Maringga-Rad.

Lutz Norrmann

Die grüne Ecke

Mehltau und Blattläuse

Es gibt ein einfaches Mittel gegen den echten Mehltau. Oft hat man die Lösung eines Problems direkt vor der Nase: in diesem Fall Milch.

Australische Wissenschaftler haben herausgefunden, dass Milch besonders gut gegen den Mehltau hilft und das besser als die Chemiekeule. Die Mikroorganismen in der Milch bekämpfen den Mehltaupilz.

Mischen Sie 1 Teil Milch und 9 Teile Wasser. Damit die befallenen Pflanzen zweimal in der Woche ordentlich einsprühen.

Das in der Milch enthaltene Natriumphosphat stärkt sogar die Abwehrkräfte der Pflanzen und beugt erneutem Mehltaubefall vor. Verwenden Sie möglichst frische Milch, da die enthaltenen Mikroorganismen noch am Leben sein sollten. Am besten ist Rohmilch direkt vom Bauern, aus dem Bioladen oder der Milchtankstelle.

Und da wir gerade beim Melken sind:

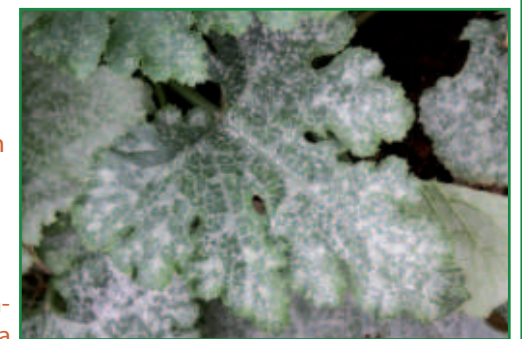
Das machen ja auch die Ameisen ganz gerne mit den Blattläusen.

Dagegen gibt es ein Kochrezept, was den Blattläusen garantiert nicht schmeckt:

Die indische Waschnuss! Garantiert biologisch und nicht umweltbelastend. Die gibt es im Bioladen und die Schale der Nüsse hat eine natürliche schädlingsbekämpfende Wirkung. Die Waschnusschalen enthalten eine natürliche seifenähnliche Substanz. In Asien werden die Nüsse seit Jahrhunderten zum Wäschewaschen und zur Körperpflege benutzt.

Das Rezept ist ziemlich einfach: 10 Waschnüsse auf 1 Liter Wasser ein halbe Stunde kochen, abkühlen lassen – fertig! Die Pflanzen ein- bis zweimal damit einsprühen.

(Iris Norrmann)



Lesekreis im Reuttener Untermarkt

Als Juniausflug wurde vom Lesekreis dieses Jahr der Reuttener Untermarkt mit seinen geschichtsträchtigen Häusern ausgewählt.

Caroline Wachter-Maier führte uns und erzählte uns verschiedene Geschichten über die einzelnen Häuser, auf denen vor allem Malereien der Familie Zeiler zu sehen sind. Dabei gab sie uns etliche Hinweise auf die eine oder andere interessante Besonderheit.

Nach der Führung waren wir alle der Meinung, dass man meist durch den Markt geht...fährt, ohne auf die schönen Malereien zu achten.

Interessant war auch, dass es in früherer Zeit sehr viele Gasthäuser gegeben hat.

Mit der Besprechung des „Innsbruck liest“-Buches und einer Jause ließen wir das Lesejahr im Gastgarten des „Mohren“ gemütlich ausklingen. (T/F: Cilli Ledl)



Gerti Siegl,
Dorli Schretter,
Angelika Klaunzer,
(Reiseleiterin),
Cilli Ledl,
Irmgard Wachter,
Frieda Röck,
Sonja Haselwanter



Sommer in der Vilsener Bücherei

Sommer Leseclub 2019



Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit am Sommer-Leseclub teilzunehmen.

Dieser wird von den Vilsener Kindern immer besonders gut angenommen.

So haben sich auch heuer wieder viele Kinder angemeldet, ihren Lese-pass abgeholt und gar nicht so wenige haben bereits mehr als 3 Bücher gelesen.

Im September wird dann zum Sommer-Leseclub-Fest eingeladen, das diesmal in der Bücherei Vils stattfindet.



Spiele und Basteln in der Bücherei

Während der gesamten Sommerferien können Kinder während der Bücherei-Öffnungszeiten in der Bücherei spielen und basteln:

Mittwoch, 17-19 Uhr und Freitag, 17-19 Uhr

Sicher besonders geeignet als Schlechtwetterprogramm!! (T/F: Bücherei)

Vils-stimmig

Die meisten der 35 Sängerinnen konnten nach einem „Arbeitsjahr“ mit vielen Einsätzen die gemütliche, schon zur Tradition gewordene Grillfete mitfeiern.

Danke für das fleißige Proben und das Engagement an alle!!





Brandneue Bildungsministerin zeichnet VS Vils aus

Im Februar bewarb sich die VS Vils für das MINT-Gütesiegel. Dieses wird Schulen verliehen, die innovativ unterrichten und als Vorzeigebispiel für begeisterndes Lernen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik gelten. Am 4. Juni wurde das Gütesiegel in Wien von der Bildungsministerin Iris Rauskala in festlichem Rahmen stellvertretend für das Lehrerteam an Kathrin Wagner überreicht. Begleitet wurde sie von der Elternvertreterin der 3. Klasse, Evelyn Marth. Unter den ausgezeichneten 4 Tiroler Schulen gab es nur 2 Volksschulen, eine davon ist die VS Vils (siehe www.mintschule.at).



Einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg leistete Kathrin Wagner mit ihrer 3. Klasse, die in den letzten beiden Jahren an einem wissenschaftlich begleiteten Projekt „Faszination Stein“ teilnahm.

**Wir
wünschen**

Das sind derzeit die besten Mathematiker der VS Vils!

- 2. Klasse: Naomi und Julian (punktegleich)
- 3. Klasse: Raphael
- 4. Klasse: Valentina

Auch in diesem Schuljahr hatten die Volksschulkinder wieder die Möglichkeit, sich landesweit mit Gleichaltrigen beim „Mathematikwettbewerb Känguru“ zu messen. Herzlichen Dank an die Klassenlehrerinnen für die aufwändige Vorbereitung und Durchführung!



Schöne

Projektabschluss Antolin

Am 17. Juni wurden an der VS Vils die fleißigsten LeserInnen gekürt. Die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe hatten drei Monate Zeit, um Bücher zu lesen und im Internet Quizpunkte zu sammeln. Gemeinsam lasen die 23 Kinder 454 Bücher! Die Siegerin der 4. Klasse war Melanie Schretter mit 16 Büchern, der Lesestar der 3. Klasse war Elias Winkler mit 59 Büchern! Die Lehrerinnen und das Büchereiteam gratulieren ganz herzlich allen teilnehmenden Leseratten!

Summ, summ, summ...

Am 20. Mai, dem Weltbienentag, starteten die VolksschülerInnen in das Projekt mit dem Thema „Biene“. Die Kinder beschäftigten sich intensiv mit Sachbüchern und den unterschiedlichsten Lernmaterialien. Auch kreativ und musikalisch setzten sie sich mit dem fleißigen Tierchen auseinander. Ein Highlight waren die Lehrausgänge zu den Vilsener Imkern:

Adi Beirer



Burghard Gschwend



Markus Kögl



Ferrien

Im Rahmen der Interessens- und Begabungsförderung bauten Freiwillige mit der Werklehrerin Christina Aletsee und dem pensionierten Werklehrer Klaus Lanser an zahlreichen Nachmittagen wunderschöne Insektenhotels.



Am 7. Juni endete das Projekt mit dem Honigfest, zu dem auch die Imker eingeladen wurden. In einem spannenden Quiz wurde das Bienenprofiteam der VS Vils ermittelt: Emma, Felix, Elias und Pius

Zum Abschluss gab es dann leckere Honigbrote zum Verkosten. Alle Beteiligten waren sich einig: Es war ein spannendes Projekt und die SchülerInnen eigneten sich ein überraschend großes Fachwissen an.
(T/F: VS)



Erwachsene:
Burghard und Margit Gschwend,
Ingrid Beirer,
Markus Kögl,
Adi Beirer,
Vizebgm. Dagmar Melekusch

Kiga Vils

HERZLICHEN
DANK

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für das wirklich tolle Abschiedsgeschenk unserer Großen.

Ihr werdet uns fehlen, aber manchmal muss man Abschied nehmen, um einen neuen Anfang machen zu können.

Ihr werdet für immer in unseren Herzen bleiben.

(Team Kiga Vils)



Wir reisen um die ganze Welt und bleiben, wo es uns gefällt.

In 184 Tagen haben wir von September 2018 bis Juli 2019 im Kindergarten Vils die Welt entdeckt. Wir haben andere Länder kennengelernt sowie Einblicke in deren Kultur, Sitten und Bräuche erhalten.

Der Hase Felix hat uns durch das Jahr begleitet und uns erkennen lassen, dass Freundschaft, Gemeinschaft und Zusammenhalt das Wichtigste ist, denn wir sind Kinder dieser Welt!



🐰 Als Erstes erkundeten wir die Heimat Österreich und reisten anschließend zu St. Martin nach Ungarn.

🐰 Im Dezember besuchten wir den Hl. Nikolaus in der Türkei und von da aus fuhren wir mit dem „Schiff“ nach Israel zum Christkind.

🐰 Im Januar bekamen wir Besuch aus der Arktis. Eisbär Flocke blieb einen Monat im Kindergarten und verwandelte diesen in eine Welt aus Eis und Schnee.

🐰 Im Februar ging es zu den Piraten und wir segelten mit ihnen über Meere bis nach Afrika. Wir schlüpfen in die Rolle der wilden Gesellen und konnten diese ausleben.





- 🍁 Angekommen in Afrika beschäftigten wir uns mit der Frage „Gibt es dort auch einen Osterhasen?“ und machten uns auf die Suche nach ihm.
- 🍁 Mit großen Sprüngen ging es dann nach Australien. Dort entdeckten wir die faszinierende Tierwelt und lernten australische Bräuche, Instrumente und Lebensgewohnheiten kennen.
- 🍁 Vier Wochen verbrachten wir im Anschluss bei den Indianern und Cowboys in Amerika. Der Höhepunkt war der Ausflug zum Indianerspielplatz und das Indianerfest im Kindergarten.
- 🍁 Wieder zu Hause in Vils genossen wir die letzten zwei Wochen des Kindergartenjahres und freuen uns auf die Ferien!



Von **Elias, Alexander, Marie, Amelie, Rafael, Max, Tobias, Rene, Pascal, Julian, Meliha, Elisa, Annie, Maria, Charlene** und **Ramona** verabschieden wir uns und wünschen ihnen für ihre neue Reise in die Schule alles Gute. Wir bedanken uns bei allen, die uns das ganze Jahr in jeglicher Hinsicht unterstützt haben und wünschen eine schöne Zeit.
(T/F: KIGA)





NMS Vils Vize-Landesmeister

bei den 1: Tiroler Indoor Schul-Stocksportmeisterschaften



Vor einigen Wochen fand in der Vilsener NMS-Turnhalle ein Modelltraining im „Indoor-Stockschießen“ (mit kleineren, leichten Eisstöcken u. Filzunterlage) statt, worüber „Vils aktuell“ ausführlich berichtete. Daraufhin organisierten die beiden Sportlehrerinnen Christine Durst und Renate Thurner mit den Schülern der Schulstufen 2 bis 4 einen Einzelbewerb mit Punktesystem zur Ermittlung jener 2 Mannschaften, welche dann die NMS Vils bei der „Landesschulsport-Stockmeisterschaft“ vertreten dürfen.

Um eine möglichst gute Vorbereitung auf dieses Sportereignis war natürlich auch der SSV Vils bemüht – und so fanden noch einige spezielle Trainingseinheiten mit den 10 Jugendlichen (3 Mädchen und 7 Burschen) statt. Alle waren mit großer Begeisterung bei der Sache (leider war die Zeit schon etwas knapp) und richtig heiß auf den großen Wettkampf.



Und dann war es endlich soweit – in der riesigen Wörgler Mehrzweck-Turnhalle (die Anreise erfolgte mit Bus) traf man auf weitere 23(!) Schülermannschaften aus 5 Tiroler Bezirken zur 1. Tiroler Indoor Schul-Stocksportmeisterschaft.

Teams aus Fieberbrunn, Hippach, Niederndorf, Rattenberg, Nußdorf Debant, St. Johann, Wörgl und Vils traten nach der offiziellen Begrüßung durch den TLEV Präsidenten in 4 Gruppen (A,B,C,D) a' 6 Mannschaften zu dieser Landesmeisterschaft an.

Die Gruppen A und B ermittelten die NMS Schulstufen 1 und 2 den späteren Landessieger – jeder gegen jeden mit anschließenden Finalspielen. Leider lief es für die „Jüngeren“ der beiden Vilsener Schülermannschaften an diesem Tag nicht ganz nach Wunsch (im Training bezwangen sie nämlich sogar die etwas „Älteren“ noch souverän!) – trotzdem: 3 Niederlagen standen letztlich immerhin auch 3 Siegen gegenüber. In Summe sprang dabei Platz 9 heraus – in Anbetracht der großen Nervosität ein sehr gutes Ergebnis!

Die „Großen“ der NMS Vils (Schulstufen 3 und 4) übertrafen hingegen schon in ihren Gruppenspielen (C und D) die kühnsten Erwartungen des mitgereisten Betreuerenteams Christine Durst, Hannelore Beirer und Karl Mages über alle Maßen.

Der souveräne Gruppensieg ohne Punktverlust(!) sowie ein weiterer klarer Erfolg im Halbfinale gegen die NMS Fieberbrunn bescherten den überraschenden, aber hochverdienten Einzug ins große Finale!

In diesem Endspiel hieß zum 2. Mal bei diesem Turnier der Gegner NMS St. Johann. Nachdem man in der Vorrunde noch als eindeutiger Sieger gegen diese starke Unterländer Truppe (mit 2 österr. U14-Schülermeistern in ihren Reihen) hervorging, setzte es in dem alles entscheidenden Final-Duell leider eine (zunächst) schmerzhafteste Niederlage für die Vilsener „Indoor-Spezialisten“.

Aber spätestens bei der beeindruckenden Siegerehrung, als die 6-fache österr. Weltmeisterin Simone Steiner den drei erstplatzierten Schülermannschaften gratulierte und die Medaillen umhing

– und noch dazu die Tiroler Landeshymne erklang, war die Enttäuschung über dieses „finale Missgeschick“ verflogen. Vor über 120 Schüler/innen und zahlreichen Offiziellen (Funktionäre, Direktoren, Lehrer/innen, Betreuer usw.) auf einem Siegerpodest zu stehen ist zudem schon etwas ganz Besonderes – nicht Alltägliches!

Wörgls Vizebürgermeister sowie TLEV-Präsident Andi Aberger (letzterer fungierte als großartiger Organisator) sowie die anwesende Lehrerschaft und die Presse waren beeindruckt von den unzähligen jungen Talenten!

Resümee: Eine überaus gelungene Schulsportveranstaltung, bei der es eigentlich ausschließlich Sieger gab (egal welche Platzierung) und die im nächsten Jahr garantiert eine Neuauflage erleben wird – vielleicht sogar erstmals eine ÖM obendrauf – wer weiß?!

Unterstützt wurde die Teilnahme an dieser Landesmeisterschaft in dankenswerter Weise von der Stadtgemeinde Vils (Busfahrt!) – die Verpflegungskosten (gemeinsames Pizzaessen in Wörgl) tragen zur Hälfte die NMS Vils und der Stockschiützenverein.



So manche Lehrerin oder Lehrer – aber auch das eine oder andere Elternteil hat vermutlich in den vergangenen Monaten gewisse Vorurteile bzgl. dieser Sportart beiseitegelegt. Ihre Jugend hat nämlich eindrucksvoll bewiesen, dass Stocksport mehr als nur eine Alternative zu anderen Sportarten wie z.B. Fußball, Tennis usw. ist. Technik, Taktik und Teamwork sind jene Faktoren, die den Reiz des Stocksports ausmachen. Der Stockschiützenverein Vils steht natürlich auch in Zukunft allen interessierten Jugendlichen mit Rat und Tat zur Verfügung und hofft auch weiterhin auf eine gute Kooperation mit der NMS Vils! (T/F: Karl Mages)



Stehend: Sarocha Kunchob, Simon Haller, Maxi Grass, Elias Preisegger, Laurenz Leuprecht

Kniend: Lehrerin Christine Durst, Melina Olsacher, Lukas Rauter, Karl Mages, Leon Leuprecht, Tobias Ginther, Hannelore Beirer, Julia Dobler



Die 1a der NMS besuchte Augsburg

Da die Fahrt mit den ÖBB nach Innsbruck auf Grund von Bauarbeiten den zeitlichen Rahmen gesprengt hätte, führte uns die erste Klassenfahrt ins

einfacher erreichbare Augsburg.

Bei tollem Wetter erkundeten wir die Hauptstadt von Schwaben. Neben dem Zoo, einer Führung zum Gruseln und einer Reise ins Weltall erfuhren wir viele interessante Dinge über die Fugger und ihr Wirken in Augsburg. Wir freuen uns schon auf die nächste Reise!
(T/F: NMS)



Vom 4. - 7. Juni fand die Südtirolfahrt der 3a der NMS statt.

Wir bereiteten uns gut auf unsere Klassenfahrt vor, jeder einzelne Schüler war für eine Sehenswürdigkeit zuständig und durfte dann vor Ort Reiseführer spielen. So gab es den ersten Stopp am Reschenstausee und wir besuchten unter anderem das Andreas Hofer Museum, das Bergwerk am Schneeberg und wir durften sogar den echten Ötzi im Südtiroler Archäologiemuseum bewundern.

Nach jedem unserer anstrengenden Touren sprangen wir in den Pool unserer Herberge und bekamen anschließend ein 3 Gänge Menü, das ausgezeichnet schmeckte.

Alle Wanderungen und Touren konnten wir natürlich ohne unseren sehr freundlichen Busfahrer und unsere Lehrerinnen nicht machen.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Wienfahrt im Herbst!
Philipp Immler, Elias Wachter



Stehend: Elias Wachter,
Andre Zaminer, Klara Schwarz,
Nadja Marth, Lena Prandini,
Rebecca Keller, Joana Giambalvo,
Johannes Buchegger, Martin Tröber,
Samantha Doser, Renate Thurner

Vorne: Philipp Immler, Elias Reis,
Michael Schretter, Nico Ostheimer,
Dominica Mayr, Simon Haller,
Liam Corompt

1. Reihe: Andreas Walk, Anna Triendl, Naomi Hopfgartner, Sophia Berger, Aurel Silva, Elias Stebele, Alexander Kögl, Matteo Triendl

2. Reihe: Melanie Schretter, Julia Dobler, Fabian Grass, Lukas Kieltrunk, Felix Dobler, Noel Doser, Dion Silva, Christina Walk, Alexander Walk,

3. Reihe: Raffael Wörle, Lara Schretter, Teresa Geisenhof, Celine Megele, Antonia Ostheimer, Mario Schretter, Katharina Erd, Johanna Erd, Ricarda Keller, Alina Stebele

4. Reihe: Johannes Pitterle, Michael Schretter, Matthias Vogler, Pius Vogler, Nevio Hopfgartner, Nicolas Ostheimer



Grillfest

Am Samstag, den 15.06.2019 fand das alljährliche Grillfest für die Rennläufer am Fußballplatz statt. Heuer wurden auch alle Helfer, die den SC-Vils beim Landescup unterstützt haben, eingeladen. Grass Markus

verwöhnte ca. 80 Gäste mit ausgezeichneten Grillhendln und Kartoffelsalat! Als Nachspeise gab es noch ein traumhaftes Kuchenbuffet. Vielen Dank an Markus und die Kuchenbäckerinnen!

Das angekündigte Gewitter setzte erst um 23.00 Uhr ein und so war es für alle ein gelungener und unterhaltsamer Abend. (T/F: SCV)



„Die Rennläufer bedankten sich bei ihren Trainern Andi und Mario für die tollen Trainingseinheiten!“



Nico Ostheimer erfolgreich bei der Süddeutschen Meisterschaft im Fahrradtrial

Kürzlich war die dritte und vierte Süddeutsche Meisterschaft im Fahrradtrial in Kiefersfelden. Nico Ostheimer entschied sich von der weißen Spur auf die schwerere blaue Spur aufzusteigen.

Bei hohen Temperaturen verlangte der Wettkampf den Fahrern ihr ganzes Können ab. Nico konnte einen sehr guten 2. Platz erreichen.

Am folgenden Tag konnte er sich noch steigern und wurde 1.



Was ist Fahrradtrial?

Ein Trialrad ist ein sehr langes Fahrrad, das keine Schaltung, keine Federung und keinen Sattel hat. Fahrradtrial ist eine Sportart, bei der man einen Parkour meistern muss, ohne dabei einen Fuß auf den Boden zu setzen. Man muss fünf Parkoure, die man Sektionen nennt, in drei Runden meistern. Wer zum Schluss am wenigsten Strafpunkte hat, gewinnt. Pro Sektion hat man nur zwei Minuten Zeit, wenn man zu langsam ist, bekommt man einen Strafpunkt. Man darf pro Sektion nur maximal fünf Strafpunkte erreichen. Man kann zwischen sieben Spuren wählen, die unterschiedlich schwer sind. In den Sektionen muss man alle erdenklichen Hindernisse bewältigen, meistens muss man mit dem Hinterrad auf die Hindernisse springen. Die Hindernisse können Steine, Baumstämme, Betonstufen und manchmal sogar Autos sein. (T/F: N. Ostheimer)



Galgenmöslecup 2019 des SSV-Vils

Am Samstag, den 22.06.2019 fand der alljährliche Galgenmöslecup (Sommerstadtcup) statt.

Durch Terminkonflikte (Hochzeit und andere Feste) hatten sich doch noch 9 Mannschaften angemeldet.

Die schlechte Wettervorhersage schreckte den SSV Vils nicht ab, das Turnier durchzuführen.

Der Wettergott hatte ein Einsehen und wir konnten über die Hälfte der Spielzeit durchspielen.

Durch ein Gewitter hatten die 9 Mannschaften eine 1,5-stündige Zwangspause.

Die Pause wurde fleißig genützt, um eine Stärkung (Kuchen u. Speisen) zu sich zu nehmen. Ein paar Mannschaften spekulierten auf einen Abbruch und es wurde schon ein Sieger ermittelt. Dank fleißiger Helfer des SSV Vils konnte der Platz nach dem Gewitter wieder bespielbar gemacht werden und das Turnier konnte bis zum Ende ohne weitere Probleme durchgeführt werden.

Der Sieg wurde zwischen KiKa Kaiser und Schwarzer Adler ausgemacht, wo sich durch die bessere Stocknote (Quotient) KiKa Kaiser durchsetzte. MB Holzbau wurde nach hervorragendem Beginn mit Inhaber Markus Böhling ausgezeichnet 3er. Ein großer Dank geht an die Firmen und Vereine, die eine Mannschaft gemeldet haben. Zum 1.Mal dabei war die Schützenkompanie, die den hervorragenden 6. Platz erreichte.

Als Obmann bleibt mir zum Schluss nur noch meinen freiwilligen Helfern und Kuchenbäckern bis hin zum Likörbrenner zu danken und hoffe, dass der Verein weiterhin so gut funktioniert.

Auch heuer fand wieder ein Schätzspiel statt. Unser Obmann zählte höchstpersönlich die Kronkorken ins Glas. Gewinner war Thomas Martin, welcher mit nur einem Zähler daneben lag.

Außerdem gibt es zu berichten, dass der Verein sich neue Vereinsbekleidung für den Sommer anschaffte. Ein großes DANKE gilt den zwei Sponsoren Schretter & Cie und Autohof Huter, die einen Großteil der Kosten übernahmen. (T/F: SSV)

STOCK HEIL



Die strahlenden Sieger: Matthias Mellauner, Hans Guppenberger, Wolfgang Mellauner, Andreas Hosp mit Obmann Christian Kammerlander



Galgenmöslecup 2019

Endergebnis

	Punkte	Quotient
1 KiKa Kaiser Wolfgang Mellauner, Matthias Mellauner Hans Guppenberger, Andreas Hosp	14:2	3,139
2 Schwarzer Adler Simon Wolitzer, Sebastian Beirer, Dominik Krainer, Jürgen Krainer	14:2	2,222
3 MB Holzbau Markus Böhling, Andre Schrimpf Robert Marth, Mathias Melmer	12:4	2,244
4 Billard Club Vils Robert Doser, Lukas Klotz, Helmut Schädle, Markus Reis	10:6	1,246
5 Gemeinde Vils Stefanie Krepler, Franz Vogler Hermann Mellauner, Manfred Immler	8:8	1,566
6 Schützen Vils Ute Huter Laender Niggel, Bernhard Steirer, Engelbert Huter	6:10	0,814
7 Krippenverein Vils Hannelore Beirer, Burkhard Beirer, Peter Triendl, Armin Megele	6:10	0,560
8 Erdbau Huter Tobias Würtl, Christoph Kaufmann, Dominik Schwarz, Robert Ruland	2:14	0,231
9 Rudi's V-Power Team Angy Rossmann, Nadine Linder Manuela Trübinger, Markus Wuchter	0:16	0,324

39. Vilser Stadtfest

14. - 15. August

39. Vilser Stadtfest 14. und 15. August

Programm:

Mittwoch, 14. August 2019
18:30 Uhr Einzug der Stadtmusikkapelle Vils
ab 19:00 Uhr Partystimmung mit der Band
„Die CHEF's“ aus Pfronten

Donnerstag, 15. August 2019
12:00 Uhr - Blech und Schwefel
15:30 Uhr - Stadtmusikkapelle Vils
18:00 Uhr - „Grenzwertig Böhmisches“



VILS

Eintritt frei!

KLEINE STADT MIT GROSSER GESCHICHTE
www.vils.at



Die Vilser Musikanten laden wieder herzlich zum Stadtfest ein. Traditionell beginnt das Stadtfest am Mittwoch, den 14.08. um 18:30 Uhr mit dem Einmarsch der Stadtmusikkapelle Vils. Nach einem kurzen Platzkonzert der Vilser Musikanten spielt die Gruppe „Die Chefs“ aus Pfronten auf. Stimmung und gute Laune sind garantiert.

Donnerstag, 15. August - Der Feiertag "Mariä Himmelfahrt" beginnt um 10:00 Uhr mit der Heiligen Messe und anschließender Prozession durch die Stadt. Nach der Prozession - um ca. 12:00 Uhr starten wir den zweiten Tag des Vilser Stadtfestes mit der Gruppe „Blech und Schwefel“.

Ab ca. 15:30 Uhr spielt die Stadtmusikkapelle Vils wieder selbst auf. Flotte Märsche, fetzige Polkas und moderne Blasmusik stehen auf dem Programm.

Ab ca. 18:00 Uhr spielt dann die Gruppe „Grenzwertig Böhmisches“ auf! „Musik kennt keine Grenzen“ - unter diesem Motto wurde im August 2016 das junge Ensemble „Grenzwertig Böhmisches“ gegründet.

Für jeden, ob Groß oder Klein, ist was beim Vilser Stadtfest dabei. Für die kleinen Gäste - Hüpfburg, Schießstand, Wettnageln, Zuckerwatte, Popcorn uvm., für die größeren Gäste - hervorragendes Vilser Bier, die bekannten "Stadtfest-Schnitzel", selbstgemachte Kuchen usw. lassen keine Wünsche offen.





VilsArt Klassik Festival

„Klangspuren – Kammermusik“

22. August bis 14. September 2019

St. Anna Kirche



Die Konzerte beginnen jeweils
um 19 Uhr
in der St. Anna Kirche

22. August

Streichtrio AOIDE

mit Ursula Wex, Violoncello,
Ursula Ruppe, Viola,
Olesia Kurylyak, Violine

Schubert Streichtrio in B-Dur/D471
Dvorak Terzetto in C-Dur/op74
Mozart Divertimento KV563



Olesya Kurylyak, geboren am 23. Juni 1981
in Lemberg (Lviv, Ukraine).

Seit 1. September 2008 gehört sie der
Primgruppe des Orchesters der Wiener
Staatsoper an.

Ursula Ruppe, geboren in Oberösterreich,
erhielt ihren ersten Geigenunterricht
im Alter von acht Jahren an der
Landesmusikschule in Gmunden.
2007 erfolgte dann die Aufnahme in den
Verein der Wiener Philharmoniker.

Ursula Wex wurde in Ehenbichl in Tirol
geboren und erhielt ihren ersten Unterricht
am Violoncello im Alter von 12 Jahren bei
Fritz Engel sen. in Reutte.

2003 wurde Ursula Wex in das Orchester
der Wiener Staatsoper aufgenommen und
wurde einige Jahre später Mitglied der
Wiener Philharmoniker.

06. September

„STERNTROPFEN“

Musik und Lyrik
Werke von Johann Sebastian BACH
bis Sofia GUBAIDULINA
Lyrik von Julius BERGER

Duo Julius und Hyun-Jung
Berger, Violoncelli
Julius Berger, Rezitation



Das Ehepaar Hyun-Jung und Julius Berger
ist das Duo Berger.

Hyun-Jung und Julius Berger lehren am
Leopold-Mozart-Zentrum der Universität
Augsburg.

Aus den beiden Klassen sind Spitztalente
hervorgegangen, die mittlerweile als Pro-
fessoren oder Solocellisten bedeutender
Orchester wirken.

Die beiden Künstler sind seit 1997 verhei-
ratet und nehmen nur wenige, ausgesuch-
te Konzertangebote an, um dem Familien-
leben mit ihren Kindern gerecht werden zu
können.

14. September

„IMAGES ROMANTIQUES“

Werke von Camille Saint-Saens bis
Sergej Rachmaninoff
Lucie Schwarze aus Paris und
Raphaela Selhofer aus Salzburg
bringen romantische Musik für
Cello und Klavier nach Tirol.

Cello: Lucie Schwarze
Klavier: Raphaela Selhofer



Raphaela Selhofer begann im sechsten
Lebensjahr das Klavierspiel an der Musik-
schule Salzburg.
Seit 2013 gibt Raphaela Selhofer Klavierun-
terricht und hat derzeit eine Klavierklasse
in der Sing- und Musikschule Kempten.



Die Cellistin **Lucie Schwarze** wurde 1992
in Frankreich geboren. Ihr Repertoire
umfasst Solo- und Kammermusik, sowie
Orchesterliteratur aus allen musikalischen
Epochen bis hin zur „Neuen Musik“ und Jazz.

Sommer 2019

Sie fahren heuer nicht in Urlaub? Sie fliegen nicht in ein exotisches Land? Sie erkunden keine mediterranen Städte in der Sommerhitze? Sie machen Urlaub auf Balkonien, im Gartengrün, am Vilsufer oder Alatsee, auf wechselnden Pfaden in den Bergen, mit dem Drahtesel in der Umgebung? Und zwischendurch genießen Sie einen lauen Abend in der Maura oder bei einem Platzkonzert?

Wir dürfen uns glücklich schätzen: Wir wohnen da, wo andere ihren Urlaub verbringen! Und falls uns in dieser schönsten Jahreszeit nicht erspart bleibt, „durchzuhalten“ – bei der Arbeit oder bei familiären Anforderungen, die sich wie mühsames Pflastertreten ohne Aussicht auf ein Ende anfühlen, dann verschwinden Sie ein Weilchen in den Wald. Es ist erwiesen, dass der Wald in jeder Hinsicht guttut.

Das hat anscheinend schon Erich Kästner gewusst:

*Die Seele wird vom Pflastertreten krumm.
Mit Bäumen kann man wie mit Brüdern reden
und tauscht bei ihnen die Seele um.
Die Wälder schweigen. Doch sie sind nicht stumm.
Und wer auch kommen mag, sie trösten jeden.*

Stadtmusikkapelle Vils 

PLATZKONZERT

2019

Konzerte jeweils Dienstag - 19.00 Uhr

09.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Bier von Fass, Steaks, Grillwürste, Heud!
16.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Besetzung: Verein Weinanten/Forstwirte „Burger und Panzer“
23.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Besetzung: Liederband „Das Beste vom Grill“
30.07.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Besetzung: Tennis Club und Vokalband „Schrotel und Laberköcher“
06.08.	Stadtplatz (vor der Kirche)	Besetzung: Schlitzmusikkompanie „Open und Geprüft“

Die Konzerte finden bei Schlechtwetter im Stadtsaal statt. EINTRITT FREI!



YCU / t t e Eine Veranstaltung der Naturparkregion Ruvitz Auf Ihren Besuch freut sich die Stadtmusikkapelle Vils 

Bauplatz gesucht!

Einheimische sucht Bauplatz

(600 - 800m²) in Vils

Tel.: 0676 7830225

 **Strassenbau**
Schotter
Tiefbau
Entsorgung

Stegen 16 - A 6682 Vils
www.st-vils.at • Tel. +43 (0)5677/53117-0

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine

REINIGUNGSKRAFT (M/W/D) in Teilzeit

zur Reinigung unserer Büro's, Aufenthaltsräume und Sanitäranlagen

Flexible Arbeitszeiten - Einsatz nach Vereinbarung gerne möglich

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich einfach per Telefon unter 05677/53117-0
oder per E-Mail an bewerbung@heinz-heer.de

ST-VILS GMBH, STEGEN 16, 6682 VILS

Plastikvermeidung durch den Tiroler Becher- und Geschirrverleih bei Festen

Wir schreiben das Jahr 2011, als der Verein Issba (Initiative zur Stärkung persönlicher, sozialer und wirtschaftlicher Stabilität Benachteiligter am Arbeitsmarkt) unterstützt vom Land Tirol/ Abteilung Umweltschutz und AMS den Tiroler Becher- und Geschirrverleih aufbaut.

Heute, nach acht Jahren kann der Verein Issba voller Stolz einen Aufwärtstrend belegen und bereits Tirol, Vorarlberg und das Südtirol mit Mehrwegbechern bei Festen beliefern.

Doch was steckt dahinter:

Bei der Durchführung von Veranstaltungen spielen heutzutage Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte eine sehr große Rolle. Durch den Einsatz von Mehrwegbechern und – Geschirr können rund 70-90% der bei Festen anfallenden Abfälle vermieden werden.

Dazu hat der Verein Issba ein großes Kontingent von Mehrwegbechern (= österr. Produkte), Gläsern bis hin zu Geschirr und Besteck und noch dazu eine eigens dafür hergerichtete Spülmaschine angeschafft, bei der das Nachpolieren von Gläsern nicht mehr notwendig wird. Auch gibt es zahlreiche Vorteile, wie zB.:

- Aktiver und nachhaltiger Beitrag zum Umweltschutz
- Essen und Trinken ist genussvoller und prägt die Festkultur
- Festgelände und Umgebung bleiben sauberer
- Abfallreduktion um 70-90%
- Keine Reinigung bei Festen notwendig
- Hoher hygienischer Standard (Keimfreiheit durch thermische Desinfektion)



Bereits 2012 wurden die 1. Olympischen Jugendwinterfestspiele vom Becher- und Geschirrverleih beliefert, bei denen 60.000 Becher und 5000 Stk. Geschirr notwendig waren. Bis heute konnte der Verein Issba einen großen Kundenstock aufbauen und er ist auch Kooperationspartner von GREEN EVENTS TIROL (= Veranstaltungen, bei denen auf ökologisches, sowie soziale und ökonomische Nachhaltigkeit besonders Rücksicht genommen wird – Info dazu unter www.greenevents-tirol.at).

Bei Interesse kann man sich gerne an den Tiroler Becher- und Geschirrverleih wenden bzw. auf der Homepage www.geschirrverleih.tirol informieren. Sie erstellen gerne ein unverbindliches Angebot (info@issba.at, Tel.: 05412 64944). Auch GREEN-EVENTS TIROL steht mit Rat und Tat zur Seite.

psch



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



VILS

„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

Freitag 16:00 – 17:30

Tel.: 0660 904 45 03

Pfarrpatrozinium Mariä Himmelfahrt

Wir feiern das Patrozinium am 15.08. um
**10:00 Uhr mit einer Hl. Messe
und anschließender Prozession.**

Wir bedanken uns jetzt schon für den Aufbau
der Altarstationen.
Wir danken allen, besonders den Kindern und
den Vereinen für die feierliche Mitwirkung.

Pfarrfest und 1. Platzkonzert

Herzlich eingeladen sind alle zu unserem
Pfarrfest am 09.07. um 18 Uhr
vor der Kirche.
Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt!
!! Bei schlechter Witterung treffen wir uns
im Stadtsaal !!

Im Gedenken



Leopold Keller
*07.01.1928 • †25.06.2019



Gottesdienstordnung Pfarrgemeinde Vils vom 06.07. bis 08.09. (Änderungen vorbehalten)



Samstag 06.07. Vorabendmesse zum 15. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Günter Keller (167)
für Gertraud Berger (206)
für Josef Pumeneder, Erika und Oswald Keller, Leni und
Adolf Roth (223)

Sonntag 07.07. – 15. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Dr. Reinhard Schretter sen. (124)
für Monika Beirer zum 10. Jahresgedenken (193)

Montag 08.07.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 09.07

18.00 Uhr Pfarrfest

Mittwoch 10.07.

07.00 Uhr Hl. Messe für Barbara Dreer (204) in der **Pfarrkirche!**

Freitag 12.07.

!! Keine Hl. Messe !!

Samstag 13.07. Vorabendmesse zum 15. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Norbert Roth (138)
für Antonia Kögl zum 2. Jahresgedenken und Angehörige (182)
für Anton und Marianne Neuner (218)

Sonntag 14.07. – 15. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Annemarie Schretter zum Geburtstag (213)
für Albert, Rosa und Max Zotz (177)
für Verstorbene der Familie Reiter und Beirer (194)

Montag 15.07. – Hl. Bonaventura

07.00 Uhr Hl. Messe für Emma Schretter (185)

Dienstag 16.07.

!! Keine Hl. Messe !!

Mittwoch 17.07.

19.00 Uhr Hl. Messe für Anton Schuster (145) in St. Anna

Freitag 19.07.

!! Keine Hl. Messe !!

Samstag 20.07. Vorabendmesse zum 16. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Theresia Keller (106)
für Verstorbene des Jahrgangs 1949 (21)

Sonntag 21.07. - 16. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Josef Wörle und verst. Eltern (200)
für Maria und Alfons Ostheimer, Anna und Karl Golnerz, Frau Faith (220)
anschl. Autosegnung (Pkw, Motorrad, Moped, Fahrrad, etc)

Montag 22.07. – Hl. Maria Magdalena

07.00 Uhr Hl. Messe für Leopold Wörle und Angehörige (172)

Dienstag 23.07.

!! Keine Hl. Messe !!

Mittwoch 24.07.

!! Keine Hl. Messe !!

Freitag 26.07. – Hl. Joachim und Hl. Anna – Patrozinium St. Anna

19.00 Uhr Hl. Messe für Meinhard Probst zum Geburtstag (80)
für Reinhard Hartmann (216)
für Anni Erd (229)

Samstag 27.07. Vorabendmesse zum 17. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (207)
für Anton Tröber und Angehörige (140)
1. Jahrtag Robert Keller
anschl. Kerzensegnung

Sonntag 28.07. – 17. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Leopold Wörle (113)

Montag 29.07. Hl. Ignatius von Loyola

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 30.07.

!! Keine Hl. Messe !!

Mittwoch 31.07.

19.00 Uhr Hl. Messe für Anni, Alfred und Elisabeth Erd (231) in St. Anna
für Kurt Hengg zum Geburtstag (232)

Donnerstag 01.08. – Hl. Alfons Maria von Liguori

19.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 02.08.

!! Keine Hl. Messe !!

Samstag 03.08. Vorabendmesse zum 18. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Rudolf Bieglmann zum 5. Jahresgedenken
für Josef Pumeneder, Erika und Oswald Keller, Leni und
Adolf Roth (224)

20.00 Uhr Gitarrenkonzert in St. Anna

Sonntag 04.08. – 18. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Alexander und Josef Nagele und Frau Heinrich (178)

Montag 05.08.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 06.08.

!! Keine Hl. Messe !!

Mittwoch 07.08.

19.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Bader und Harnos
(197) in St. Anna

Freitag 09.08.

!! Keine Hl. Messe !!

Samstag 10.08. Vorabendmesse zum 19. Sonntag im Jahreskreis**Hl. Laurentius**

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Agnes Gschwend (222)
1. Jahrtag für Sophie Triendl (225)
für Walter Tröber (144)

Sonntag 11.08. – 19. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Ludwig Tröber, Hans und Josef Rechermann (202)

Montag 12.08.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 13.08.

19.00 Uhr Hl. Messe für Burgi Niedermoser (65)
für Meinhard Probst, Wally und Arthur Hartmann (210)

Mittwoch 14.08. – Hl. Maximilian Maria Kolbe**Vorabendmesse zum Fest Mariä Aufnahme in den Himmel****Caritas Kirchensammlung**

18.00 Uhr Hl. Messe in der **Pfarrkirche!!**

Donnerstag 15.08. – Mariä Aufnahme in den Himmel**Pfarrpatrozinium – Caritas Kirchensammlung****10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie**

für Agnes und Hermann Hosp (227)

für Katharina und Peter Vogler (162)

! anschließend Prozession !

Freitag 16.08.

19.00 Uhr Hl. Messe für Alexander und Josef Nagele und
für Frau Heinrich (179)
für Gertraud Berger (208)

Samstag 17.08. Vorabendmesse zum 20. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 18.08. – 20. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Montag 19.08

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 20.08. – Hl. Bernhard von Clairvaux

19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 21.08. – Hl. Pius X.

19.00 Uhr Hl. Messe für Reinhard Hartmann (217) in St. Anna
für Anni Erd zum Geburtstag (230)

Freitag 23.08.

19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 24.08. Vorabendmesse zum 21. Sonntag im Jahreskreis**Hl. Bartholomäus**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Monika Triendl zum Geburtstag, Anton und
Sophie Triendl (226)
für Engelbert Mellauner zum 7. Jahresgedenken (83)

Sonntag 25.08. – 21. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Albert, Max und Rosa Zotz und Angehörige (180)

Montag 26.08.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 27.08.

!! Keine Hl. Messe !!

Mittwoch 28.08. – Hl. Augustinus

19.00 Uhr Hl. Messe in St. Anna

Freitag 30.08.

!! Keine Hl. Messe !!

Samstag 31.08. Vorabendmesse zum 22. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Johann und Rosa Triendl (439)
für Johann Braun zum Geburtstag (150)
anschl. Kerzensegnung

Sonntag 01.09. – 22. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Montag 02.09.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 03.09. – Hl. Gregor der Große

08.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst

19.00 Uhr Hl. Messe für Agnes und Hermann Hosp (228)

Mittwoch 04.09.

19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 05.09.

19.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 06.09.

19.00 Uhr Hl. Messe für David Tröbinger (142)

Samstag 07.09. Vorabendmesse zum 23. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Alexander und Josef Nagele und Frau Heinrich (181)

Sonntag 08.09. – 23. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Meinhard Probst, Wally und Arthur Hartmann (211)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

SCHRETTNER & CIE

METALLTECHNIK-VILS

ST Vils Straßenbau
Schotter
Tiefbau
Entsorgung
Steigen 16 A 6682 Vils
www.at-vils.at Tel. +43 05677 53117 0

autohof-huter Tankstelle Tel. +43 5677 53091
Transporte Tel. +43 5677 8218
www.autohof-huter.com

powered by **ewr**

Mehr im Leben
Raiffeisenbank Reutte

ALLIANZ AGENTUR ROLAND ÜBEREGGER
Mobil: 0676/727 97 62

VILSER ÄLM

HOLZBAU 6682 Vils
Obweg 1
Tel. 8283
ZIMMERMEISTER MARTIN PETZ KG
office@holzbau-petz.at • www.holzbau-petz.at

VILSER BERGBRAU DAS BIER DER TIROLER BERGE.

MAURA
Brauereigasthof
Schwarzer Adler Vils

mbHOLZBAU MB Holzbau GmbH
6682 Vils • Tel. 05677-8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at
Holz ist allem gewo...en

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

IBF IBF - Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH
A-6682 Vils, Bahnhofstraße 8
Tel. +43 (0) 56 77 - 83 53 - 0
www.ibf.at office@ibf.at

Brautmoden Christine
HOCHZEITS- & FESTMODE

Termine/Veranstaltungen

- 05.07. SSV: DUO-Turnier
- 09.07. Pfarrfest/Platzkonzert • 18:00 Stadtplatz
- 16.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 23.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 25.07. Seniorenstammtisch • 14:00 Maura
- 30.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 03.08. SSV: Watterturnier
- 06.08. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 10.08. VilsArt: Hammerschmiedefest
- 14./15.08. STADTFEST
- 16.08. Rathaus geschlossen
- 21.08. Kunstausstellung Hammerschmiede Vernissage • 17:00
- 22.08. VilsArt-Konzert: „Streichtrio AOIDE“ • 19:00 St. Anna Kirche
- 23.08. SSV: Gedenkturnier
- 29.08. Seniorenstammtisch 14:00 Maura
- 30.08. SSV: Schretter Betriebsmeisterschaft
- 03.09. Schulbeginn
- 06.09. VilsArt-Konzert: „STERNTROPFEN“ • 19:00 St. Anna Kirche
- 11.09. VilsArt: Vortrag „Geigenbau in Vils“ • 19:00 Kulturhaus
- 14.09. VilsArt-Konzert: „IMAGES ROMANTIQUES“ • 19:00 St. Anna Kirche



Triendl Mathies
Erdbau Sprengarbeiten
Fallweg 22, Tel. 0676-3711922

Elektrotechnik Stebele Bernhard
Photovoltaik - die Sonne schiekt keine Rechnung
Fallweg 21 • Tel. 0650-5409755 • www.stebele.at

Dipl. Ing. József B. Kiss
staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsulent
für Bauingenieurwesen
Brückenbau • Konstruktiver • Ingenieurbau •
Siedlungswasserbau • Straßenbau
6600 Reutte • Knittelstraße 5 • T: 05672 7134119

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion:
VVA - Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at
Bild Titelseite: Hubert Backhausen

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 29. August
Do. 26. September

Seniorenstammtisch
Do. 25.07 14:00
Do. 29.08 14:00
Maura



*„Ich hätte Zeit,
wo gibt es
nichts zu tun?“*



STADTGEMEINDE VILS

TIROL

Aktenzeichen: **004-1/3/19**

Kundmachung

Gemeinderatsbeschlüsse

Bei der am **12.06.2019** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt auf die im Jahr 2003 beschlossenen 24 Freizeitwohnsitze im Hotel Grüner Baum, zu verzichten.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines Radladers in Höhe von € 66.223,50 der Marke Wacker Neuson.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Baugrundstückes der Stadtgemeinde Vils Gst. 2851 in Höhe von € 80,00/m²
--- 3 Stimmen dagegen, 8 Stimmen dafür ---
- Der Gemeinderat beschließt die Neugestaltung der Homepage in Höhe von € 6.025,20 ins Budget 2020 aufzunehmen und im Jänner 2020 umzusetzen.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Stellenausschreibung eines Amtsleiters/Amtsleiterin mit Beginn 01.01.2020.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Betriebsgelände Firma Schretter, siehe dazu eigene Kundmachung 004-1/3/1/19.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Hoheneggweg, siehe dazu eigene Kundmachung 004-1/3/2/19.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Obweg, siehe dazu eigene Kundmachung 004-1/3/3/19.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Grüner Baum, siehe dazu eigene Kundmachung 004-1/3/4/19.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Vils Nord, siehe dazu eigene Kundmachung 004-1/3/5/19.
--- einstimmig ---

Die Sitzung war öffentlich, begann um 20:05 Uhr und war um 22:26 Uhr beendet.

angeschlagen am: 13.06.2019
abzunehmen am: 28.06.2019

Der Bürgermeister:

Manfred Immler

„Zu helfen ist meins!“

BB 20.06.19

Zwei Leidenschaften vereint: Markus Lanser hilft gerne anderen Menschen, und er fliegt sehr gerne.

HEITERWANG (rei). Zwölf Jahre lang war Markus Lanser als Flugretter tätig. Kürzlich hatte er seinen letzten Einsatz. Im wahrsten

Reportage

Sinne des Wortes in die Luft geht der 42-Jährige weiterhin, jetzt aber nicht mehr als Teil der Hubschrauber-Crew, sondern mit speziellen Jets. Dem Rettungsdienst bleibt er dadurch treu.

So fing alles an

Der gebürtige Vilsener erlernte ursprünglich den Beruf des Karoseriespengers. In seiner Freizeit interessierte er sich für den Rettungsdienst, und so trat er bald dem Roten Kreuz in Reutte bei und wurde hauptamtlicher Notfallsanitäter. Zehn Jahre übte er diese Tätigkeit aus. „Eine sehr interessante Zeit, die mich im Zuge von Auslandseinsätzen im Bereich der Katastrophenhilfe auch nach Albanien, Sumatra, in den Iran und andere Länder führte“, erinnert sich Lanser.

Leid und Elend seien Begleiter dieser Einsätze gewesen. Das Erlebte stärkte Lanser in seinem Bemü-



Zwölf Jahre lang war Markus Lanser als Flugretter bei „Heli Tirol“ tätig.

hen, anderen Menschen zu helfen. „In meiner Freizeit war und bin ich auch bei der Bergrettung Vils. Auch hier erlebt man einiges, und sieht, wie wichtig es ist, Menschen zu helfen“, erzählt Lanser.

Hauptberuflich hatte er inzwischen ebenfalls „umgesattelt“ und die Ausbildung zum diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger absolviert. Bis heute ist er im Bezirkskrankenhaus Reutte in der Anästhesieabteilung beschäftigt. In der Freizeit beschränkt er sich als Sanitäter aber neue Wege - er machte die Ausbildung zum Flugretter, und wurde hier Teil des Teams von „Heli Tirol“. Seine Dienste erledigte er zumeist in Karres mit dem Rettungshubschrauber „Martin 2“, vorübergehend war Markus Lanser aber auch in Oberegurgl bzw. Matriel im Osttirol stationiert.

Vom Hubschrauber in den Jet

Vor zwei Jahren „schraubte“ er sein Engagement im Bereich der Rettungshubschrauber zurück und wurde Teil der „Tirol Air Ambulanz“. Die kümmert sich um Rückholdienste von kranken oder verunfallten Menschen weltweit. Geflogen wird mit zwei verschiedenen Jets. Hauptstützpunkt ist der Flughafen in Innsbruck. Seine Tätigkeit zuerst als Flugretter und nun als fliegender Krankenpfleger mit Anästhesieausbildung ermöglicht ihm das Bezirkskrankenhaus durch eine Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 75 Prozent.



Seit zwei Jahren ist Markus Lanser Teil des vierköpfigen Teams der Tirol Air Ambulanz.

Fotos: privat



Pilot Helmut Zingerle, Markus Lanser und Notarzt Christian Niederwanger (v.l.) vor einem der letzten gemeinsamen Einsätze im April 2019.

Neue Aufgaben

Sein Beruf, in Kombination mit seinem Engagement im Bereich des fliegerischen Rettungswesens, ist fordernd. Fachlich, mental und zeitlich. „Dann ist noch der Hausbau dazugekommen. Da ist bei mir die Überlegung gereift, als Flugretter aufzuhören und dafür als Diplom-Krankenpfleger bei der Air Ambulanz anzuheuern.“ Diese Tätigkeit erfordert, wie die Arbeit als Flugretter, hohe fachliche Kompetenz. Die Dienste sind aber etwas „entspannter“, erklärt Lanser: „Die Personen, die wir von A nach B fliegen, sind dann schon medizinisch versorgt. Wir kümmern uns um die fachgerechte Überstellung.“

Rund um die Welt

Die Tiroler Berge kennt Markus Lanser als Bergretter und langjähriger Flugretter von oben und unten. Nun lernt er zunehmend Europa und andere Teile der Welt aus der Vogelperspektive kennen. „70 bis 80 Prozent unserer Flüge machen wir innerhalb Europas. Mei-

ne Dienste haben mich aber auch schon nach Kanada, Indien und Taiwan geführt.“ Auch Grönland gehörte bereits zu den Flugzielen. Am Ende landet die Maschine wieder in Innsbruck. Die Flüge selbst sind unterschiedlich fordernd. Wird gerade niemand befördert, könne man die Zeit in der Luft genießen. Sobald ein Patient an Bord ist, hängt es von der Schwere der Erkrankung bzw. Verletzung ab, ob auch Zeit für die Schönheiten beim Blick aus dem Flieger bleibt.

Spannende Arbeit

„Mir macht die Arbeit Spaß!“, versichert der Heiterwanger mit Vilsener Wurzeln. Und es sind nicht nur die Fliegerei und der Wunsch, anderen zu helfen, die ihn antreiben. „Die Kameradschaft in den Teams ist wirklich sehr gut. Da ist man gerne dabei.“ Im Sommer plant Lanser noch ein Fest in Karres, um sich von der Hubschrauber-Crew zu verabschieden. Und danach möchte er gemeinsam mit Freundin Martina das neue Haus in Heiterwang genießen.

FC Schretter Vils bringt Mils zum Wanken und zeigt Moral in Oberperfuss

zweiten und Aufstiegsaspiranten Mils zu Gast im Sägebachstadion. Die Haid/Wachter-Elf begann stark und die Gäste aus Mils waren von den Grenzstädtern etwas überrascht. Der FC Schretter Vils nutzte, im Gegensatz zu den Gästen, fast alle Torchancen und führte durch Treffer von Andreas Pittbacher, Philipp Fellner und Simon Bleiholder nach einer guten halben Stunde bereits mit 3:0. Doch der Tabellenzweite aus Mils steckte nicht auf und kam – vor dem Seitenwechsel, durch einen berechtigten Strafstoß – zum 3:1. In der Halbzeitpause war dem FC Schretter Vils klar, dass die Milser nun alles auf eine Karte setzen werden und so kam es dann schlussendlich auch. Durch einen Doppelschlag anfangs der zweiten Hälfte konnte Mils zum 3:3 ausgleichen. Der Aufstiegsaspirant gewann durch diese zwei schnellen Tore immer mehr an Selbstbewusstsein und dominierte danach auch das Spielgeschehen, die Gäste waren einfach den berühmten Schritt schneller. Der FC Schretter Vils versuchte alles, doch die Gäste zogen mit zwei weiteren Treffern auf 3:5 davon. In der Nachspielzeit konnte Kapitän Mathias Wörle noch den Anschlusstreffer zum 4:5 erzielen, die Vilser hofften noch auf den Lucky Punch, doch die Gäste aus Mils brachten die knappe Führung über die Zeit.

(as) Oberperfuss : Vils - 2:2 (1:0). Am Wochenende musste der FC Schretter Vils dann auswärts in Oberperfuss antreten, die Grenzstädter dominierten auch das Spielgeschehen, jedoch war man vor dem Tor nicht zwingend genug. In der 10. Spielminute entschied der Schiedsrichter, nach

einem unglücklichen Handspiel von Alexander Wagner, auf Strafstoß für die Gastgeber aus Oberperfuss. Die Gastgeber ließen sich die Möglichkeit nicht nehmen und gingen, entgegen dem Spielverlauf, mit 1:0 in Führung. Nach dem Seitenwechsel hatte der FC Schretter Vils wiederum mehr vom Spielgeschehen, doch das Tor machten wieder die Oberperusser und Vils lag 2:0 hinten. Doch der FC Schretter Vils zeigte Moral, nach dem harten Spiel am Donnerstag gegen Mils und bei heißen Temperaturen kämpfte sich die Haid/Wachter-Elf nochmals zurück. David Bailom tankte sich auf der rechten Seite durch, behielt den Kopf oben und bediente Mathias Wörle, der Vils Kapitän erzielte aus der Drehung den 2:1 Anschlusstreffer. Danach warf der FC Schretter Vils alles nach vorn und versuchte, den Ausgleich zu erzwingen. Mit etwas Glück gelang der Ausgleichstreffer auch in der Nachspielzeit, einen Ball lenkte ein Oberperusser unglücklich, vor dem einschussbereiten Manuel Hummel, ins eigene Tor zum 2:2 ab. Das Spiel wurde kurz danach abgepfiffen und der FC Schretter Vils kann sich über einen hart erarbeiteten, aber aufgrund der gezeigten Leistung und Moral, Punkt freuen.

LANDESLIGA WEST

1. Sitz/Mötz	25	80:28	63
2. Mils	25	89:38	59
3. Absam	25	71:30	58
4. Schönwies/Mils	25	51:36	45
5. SPG Innbuck West	25	66:53	37
6. Oberperfuss	25	50:56	35
7. Neustift	25	63:57	34
8. Thaur	25	56:62	34
9. Matrei	25	36:72	27
10. Reutte	25	41:55	26
11. SPG Prutz/Serfaus	25	41:46	23
12. Vils	25	43:55	21
13. Seefeldler Plateau	25	38:78	19
14. Fritzens	25	32:81	14

Rundschau 06.06.19

(as) Vils : Mils - 4:5 (3:1). Der FC Schretter Vils hatte am Donnerstag niemanden geringeren als den Tabellen-

Vorschau	
Mittwoch, 12. Juni 2019	
Vils 1b : Lechaschau	19.15 Uhr
Samstag, 15. Juni 2019	
SPG Lechtal : Zugspitze	18.00 Uhr

Vils 1b gewinnt Derby gegen Lechaschau

Jetzt geht's in die Sommerpause

(as) Vils 1b : Lechaschau - 2:1 (2:1). Am letzten Spieltag in der 2. Klasse West empfing der FC Schretter Vils 1b die Mannschaft aus Lechaschau zum Derby. Die Grenzstädter mussten aufgrund der Vorgaben im Tiroler Fußballverband – in den letzten zwei Runden dürfen keine Spieler zwischen der Reserve und Kampfmannschaft wechseln – einige Spieler vorgeben. Dennoch wollten die Grenzstädter ihre ungeschlagene Heimspielserie im letzten Spiel verteidigen und ausbauen. Doch der FC Lechaschau wollte auch ein Wörtchen mitreden und ging bereits in der 5. Spielminute durch Florian Schock mit 0:1 in Führung. Der Vilser Schlussmann machte bei diesem Gegentor keine glückliche Figur. Doch der FC Schretter Vils antwortete prompt und kam, nach einer starken Einzelaktion von Kevin Paulweber, zum 1:1 Ausgleichstreffer. Mitte der ersten Hälfte erhöhte Thomas Gundolf auf 2:1 für die Grenzstädter. Mit dieser knappen Führung wurden auch die

Seiten gewechselt, in der zweiten Halbzeit flaute das Spiel etwas ab, das Spiel wurde etwas hektischer und es kam ein wenig Derbystimmung auf. Der FC Lechaschau wollte den Anschlusstreffer, doch dieser fiel nicht mehr und der FC Schretter Vils 1b kann auf eine ungeschlagene Rückrunde blicken. Beide Mannschaften freuen sich nun auf eine wohlverdiente Sommerpause.

Rundschau 20.06.19

2. KLASSE WEST			
1. St. Leonhard	20	71:22	49
2. SPG Oberes Gericht	20	73:33	46
3. Vils 1b	20	50:23	42
4. SPG Pians/Strengen	20	43:30	37
5. Fliess	20	49:36	36
6. Längenfeld 1b	20	33:38	28
7. Grins	20	43:54	26
8. SPG Arlberg 1b	20	31:57	15
9. Sitz/Mötz 1b	20	35:63	14
10. Lechaschau	20	27:55	13
11. Pitztal 1b	20	22:65	10
12. Zams 1b	0	0:0	0

Junge Vilser verspielen wohl letzte Aufstiegschance

Ergebnis war an diesem Tag zweitrangig in Lechaschau

(as) Vils 1b : SPG Oberes Gericht - 4:4 (3:1). Der FC Schretter Vils 1b hatte bereits am Donnerstag den Tabellenzweiten, die SPG Oberes Gericht, zu Gast in Sägebachstadion, mit einem Sieg gegen die Gäste kann man bis auf einen Punkt an die Aufstiegsplätze heranrücken. Die Ostheimer/Fellner-Elf war bestens auf das Spiel eingestellt. Bereits in der 1. Spielminute ging man durch Jonas Lochbihler mit 1:0 in Führung. Die Grenzstädter hatten das Spiel komplett unter Kontrolle und in der 25. Spielminute erhöhte Kevin Paulweber auf 2:0. Die Gäste waren komplett überfordert, kamen aber nach einem Fehler in der Vilser Hintermannschaft durch einen berechtigten Strafstoß zum 2:1 Anschlusstreffer. Doch praktisch im Gegenzug erhöhte Jonas Lochbihler auf 3:1, was gleichzeitig der Pausenstand war. Das Vilser Trainer-Duo konnte mit der gezeigten Leistung mehr als zufrieden sein. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Jonas Lochbihler per Strafstoß auf 4:1. Doch die SPG Oberes Gericht steckte nicht auf und kam durch einen sehenswerten Freistoßstreffer auf 4:2 heran. Wenige Minuten später lenkte Marco Kieltrunk einen Freistoß der Gäste unglücklich über seinen Torwart Fabian Petz zum 4:3 ins eigene Tor ab. Der FC Schretter Vils erarbeitet sich weiterhin gute Tormöglichkeiten, doch dieses Mal wollte kein weiterer Treffer gelingen. Kurz vor Spielende liefen die Grenzstädter in einen Konter der SPG Oberes Gericht, die Gäste nutzten die Chance eiskalt zum 4:4 aus. Der FC Schretter Vils hatte noch die Großchance auf den 5:4 Siegtreffer, doch leider wollte das Tor nicht fallen. So musste man sich unnötigerweise mit einem 4:4 Unentschieden begnügen. Für Trainer Thomas Ostheimer war es eines der bittersten Spiele seiner Trainerkarriere, denn der FC Schretter Vils war klar die bessere Mannschaft an diesem Tag und hätte den Sieg mehr als verdient gehabt!

(as) Grins : Vils 1b - 0:2 (0:1). Bereits am Samstag hatte der FC Schretter Vils 1b die Möglichkeit, das bittere Unentschieden gegen die SPG Oberes Gericht wettzumachen. Die Grenzstädter waren zu Gast in Grins und mussten auf einige Spieler verzichten, denn in den letzten beiden Runden dürfen zwischen der Kampfmannschaft und der Reserve keine Spieler mehr getauscht werden. Das Trainerduo Ostheimer/Fellner wusste auch nicht, wie die Mannschaft das Unentschieden vom Donnerstag wegsteckte. Doch die Mannschaft zeigte Moral und Kevin Paulweber erzielte früh das 0:1 für seine Mannschaft. Der FC Schretter Vils 1b hatte das Spiel komplett unter Kontrolle; die Gastgeber aus Grins waren jedoch mehr interessiert, das Spiel zu zerstören und begannen ein Foul nach dem anderen. Der FC Schretter Vils 1b

ließ sich dadurch nicht aus dem Konzept bringen und versuchte, Fußball zu spielen. In der zweiten Hälfte erlöste Kevin Paulweber seine Mannschaft durch einen verwandelten Strafstoß zum 0:2. Die Grenzstädter brachten das Spiel mit einer starken Leistung über die Runden und gewannen mehr als verdient mit 0:2, die Ostheimer/Fellner-Elf konnte es sich sogar erlauben einen weiteren Elfmeter zu verschießen.

(as) Lechaschau : SPG Strengen/Pians 1:4 (1:0). Der FC Lechaschau feierte im letzten Heimspiel der Saison viele Abschiede, vor allem wurde Kapitän Philipp Schmidhofer gebührend verabschiedet. Der Lechaschauer Kapitän hängt die Schuhe an den Nagel, war seit 1994 im Verein und hat laut Aufzeichnungen ab 2007 für den FC Lechaschau 228 Spiele absolviert. Auch das langjährige Mitglied im Betreuersteam, Klaus Hämmerle, wurde gebührend verabschiedet, dazu kommt, dass Abdul Ali Qazidada Österreich nächste Woche verlassen muss und sein letztes Spiel für den FCL bestritten hat. In der Lecharena wurde aber auch Fußball gespielt, die SPG Strengen/Pians war zu Gast. Der FC Lechaschau hatte viel Arbeit mit den schnellen Stürmern der Gäste aus Pians, doch man konnte den Kasten sauber halten. Fußballerisch war das Spiel kein Leckerbissen, vor allem spielten beiden Mannschaften viele lange Bälle. Kurz vor dem Seitenwechsel ging der FC Lechaschau durch einen Treffer von Mustafa Cihan mit 1:0 in Führung. Nach dem Seitenwechsel ging dem FC Lechaschau jedoch etwas die Luft aus und die Gäste konnten den 1:1 Ausgleichstreffer erzielen. Nur wenige Sekunden nach diesem Treffer gingen die Gäste sogar mit 1:2 in Führung. Nach dem Führungstreffer der SPG Pians/Strengen war beim FC Lechaschau die Gegenwehr dahin und Gäste zogen auf 1:4 davon. In diesem Spiel war für den FC Lechaschau nichts mehr zu holen und man musste sich, in einer sehr fairen Partie, zuhause geschlagen geben. Doch für die Lechaschauer war an diesem Tag das Ergebnis zweitrangig, wollte man doch den Abschied der drei Personen gebührend feiern!

2. KLASSE WEST

1. St. Leonhard	19	67:23	46
2. SPG Oberes Gericht	19	64:31	43
3. Vils 1b	19	48:22	39
4. SPG Pians/Strengen	19	42:32	34
5. Fliess	19	46:36	33
6. Längenfeld 1b	19	33:35	28
7. Grins	19	37:52	23
8. SPG Arlberg 1b	19	34:48	18
9. Sitz/Mötz 1b	19	33:57	14
10. Lechaschau	19	26:53	13
11. Pitztal 1b	20	22:64	10
12. Zams 1b	0	0:0	0

Niederlagen zum Saison-Abschluss

Reutte legte durchwachsene Meisterschaft hin. FC Schretter Vils schließt Saison mit Niederlage ab

(upi) SC Mils : SV Reutte - 5:2 (5:1). Im Außerferner Bezirkshauptort will man eher weiter kleine Brötchen backen, mit einheimischen Spielern reüssieren. Dennoch hat man in Reutte – auch bei den Fans – mehr erwartet als den abschließenden elften Tabellenplatz. Nur sieben Siege konnte die Mott-Elf einfahren, das soll nächstens besser werden.

SC Mils – SV Reutte, 5:2 (5:1). Tore für Reutte: Dominik Scheucher (35., 77.). War Mils zu stark? „Ja, die erste Halbzeit von ihnen war bärenstark, da hat man gemerkt, dass sie gewinnen müssen“, sagt Lukas Mott, „und das haben sie mit aller Gewalt auch gemacht – sie waren immer einen Schritt schneller!“ Allerdings: „Die Höhe ihres Sieges, ich weiß nicht, ob das verdient ist. Wir haben auch kein Ballglück gehabt.“ Lichtblicke gab es für die Außerferner nach dem Seitenwechsel, da war die Suppe aber freilich schon gegessen. „Da haben wir ein bisschen mehr Luft zum Atmen bekommen“, weiß der Reutte-Trainer, „die zweite Halbzeit war von uns eine couragierte Leistung. In der ersten war eher der Wurm drin.“ Wie lautet das Saison-Resümee? „Wir haben das gemacht, was vorgegeben wurde, junge Spieler eingesetzt. Die Kader-Situation war brutal schwierig. Zum Schluss war die Luft draußen, auch, weil heuer keiner absteigen konnte. Wir werden jetzt stark

trainieren, uns realistische Ziele setzen – und diese Ziele wollen und können wir dann auch erreichen.“ Vorausgesetzt, „die Mannschaft bleibt so zusammen.“ Schwierig war es während der Saison, auf Ausfälle zu reagieren, „immer hat irgendwer gefehlt, wir waren vom Kader her zu dünn besetzt.“ Nachsatz: „Aber man muss diesen Weg weitergehen, junge, regionale Spieler einsetzen.“ Motto? „Es kann nur besser werden!“ Verstärkungen? „Wir sind in Verhandlung mit dem einen oder anderen Spieler, schauen wir mal, was sich ergibt!“

(as) Neustift : Vils - 3:0 (3:0). Die Haid/Wachter-Elf war beim Auswärtsspiel in Neustift nicht zu beneiden, das ewige Leiden einer Außerferner Mannschaft schlug gnadenlos zu, der Fernpass! Die Grenzstädter fuhren bereits frühzeitig los, doch der Verkehr machte der Mannschaft zu schaffen, als der Fernpass geschafft war, war der Brenner die nächste Hürde und schlussendlich legte der FC Schretter Vils eine Anfahrt von mehr als drei Stunden zurück. Als das Spiel nach einer halben Stunde Verspätung endlich angepfiffen wurde, waren die Vilsler aber sofort auf dem Platz. Den Zuschauern wurde eine Partie auf Augenhöhe geboten, mit Chancen auf beiden Seiten. Nach einer halben Stunde verlor der FC Schretter Vils den Zugriff



Lukas Mott: „Es kann nur besser werden!“

RS-Foto: Unterpirkker

auf die Hausherren aus Neustift. Die Gastgeber nutzten dies eiskalt aus und gingen bis zur Halbzeitpause mit 3:0 in Führung. Nach dem Seitenwechsel spielten beide Mannschaften munter nach vorne, beide Teams hatten ihre Tormöglichkeiten, doch es wollte kein Treffer

fallen. Mit Fortdauer des Spieles merkte man beiden Mannschaften an, dass es nur mehr um die „goldene Ananas“ ging und die Luft im letzten Saisonspiel draußen war. Der FC Schretter Vils verlor das Auswärtsspiel schlussendlich mit 3:0. Trainer Stefan Haid freut sich auf die Sommerpause, die Vorbereitung für die Herbstsaison startet allerdings schon wieder in drei Wochen. Vor allem hofft der FC Schretter Vils auf eine Rückkehr der verletzten Spieler Armin Kinigadner, Michael Singer, Dominik Holl und Johannes Mantl. Die Grenzstädter haben nun ein Jahr „Landesliga-Luft“ geschnuppert und wollen in der nächsten Saison voll angreifen.

LANDESLIGA WEST

1. Sitz/Mötz	26	81:32	63
2. Mils	26	94:40	62
3. Absam	26	74:33	59
4. Schönwies/Mils	26	55:37	48
5. SPG Innsbruck West	26	69:56	38
6. Neustift	26	66:57	37
7. Oberperfluss	26	55:61	36
8. Thaur	26	61:67	35
9. Matrei	26	37:76	27
10. SPG Prutz/Sertau	26	45:57	26
11. Reutte	26	43:60	26
12. Seefeldler Plateau	26	42:79	22
13. Vils	26	43:58	21
14. Fritzens	26	33:85	14

BB 03.07.19

Ein Fest zum

Die Volksschule Vils organisierte zum Schulschluss ein Fest mit Mitmachstationen für die ganze Familie.

VILS (eha). Am Donnerstag, den 27. Juni fand an der Volksschule Vils ein ganz besonderes Schulschlussfest statt. Es stand heuer nämlich im Zeichen des Projektes „FAST“ (Faszination Steine), an dem die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse in Zusammenarbeit mit Natopia und der Universität Innsbruck teilnahmen. Während dieser zwei Jahre haben die Kinder viel Wissenswertes über die Welt der Steine erfahren und zahlreiche Lehrausflüge absolviert. So wurde zum Beispiel der heimische Steinbruch besucht, ein Wassertag im Gsperr durchgeführt, Steine geschliffen und Zement hergestellt.

Beim Schulschlussfest wurde das Projekt kurz vorgestellt und von den Schülern und ihren Lehrpersonen im ganzen Schulhaus verschiedene Stationen zum Thema Stein aufgebaut. Und viele waren gekommen – Bürgermeister Manfred Immler, Gemeinderäte, Eltern, Geschwister und Verwandte. Nach der Begrüßung durch Direktorin Andrea Bailom und einem Lied der Volksschüler konnten die Besucher die vielen Stationen bei einem Rundgang erkunden. Vom Basteln mit Knetbeton, Fossilien Anmalen, Steinzeitschmuck Basteln, Sandbilder Herstellen bis hin zu einem Barfußweg wurde vieles geboten. Kurzum – das Fest war ein gelungener Abschluss eines arbeitsreichen und lernintensiven Schuljahres, und die perfekte Einstimmung auf die bevorstehenden Sommerferien.

Schulschluss



Die Volksschüler hatten zur Begrüßung ein nettes Mitmachlied einstudiert.

Fotos: Hartman



Mit Knetbeton entstanden die verschiedensten Formen.



Hier konnten Fossilien bemalt werden.

Höfener Fussball-Pfingstturnier sehr erfolgreich verlaufen

Rundschau 12.06.19

Ideales Fußballwetter an beiden Tagen

(as) Am Freitag, beim AH/Blitzturnier mit sechs teilnehmenden Mannschaften, gab es mit dem FC Schretter Vils einen würdigen Turniersieger (bereits zum vierten Mal in Folge). Beim Hobbyturnier am Samstag, mit 15 teilnehmenden Mannschaften, wurde begeisternd-schneller Fussball auf sportlich sehr hohem Niveau geboten!

Turniersieger wurde die Vilsener-Mannschaft „Rent 1“, die im Finale gegen „Die Teutonen“ mit 3:1 erfolgreich blieb. Beide Finalisten waren übrigens Turnierteilnehmer in Höfen. Die Stimmung am Fußballplatz war beeindruckend, Fairness & Kameradschaft unter den Turniermannschaften vorbildhaft & lobenswert. Die 21 teilnehmenden Mannschaften waren von der Turnierorganisation des FCH begeistert. Das Turnier wurde an beiden Tagen perfekt abgewickelt. Ein besonderer Dank ergeht auch an die guten Schirileistungen an beiden Tagen!

Alle freuen sich schon auf eine Neu-

auflage dieser beiden Super-Turniere im nächsten Jahr 2020!!

Der Veranstalter bedankt sich bei den vielen Sponsoren und den zahlreichen Helfern, die sehr wesentlich zum großen Erfolg dieser Veranstaltung in Höfen beigetragen haben.

Endstand Samstag

1. Rent 1
2. Die Teutonen
3. Weisses Ballett
4. 187 Kickerbande
5. Großfamilia
6. JBBG
7. 1. FC Abfluck
8. AS Koma
9. FC Ersatzbank
10. Geistige Elite
11. Athletico Vils
12. IMAGO
13. SV Eimen
14. Knallerfrauen
15. Rotes Kreuz

67 Spiele – 228 Tore – 3,4 Tore pro Spiel
Fairste Mannschaft: Knallerfrauen

Ergebnis Altherren

1. FC Schretter Vils
2. TSV Rottenbuch
3. FC Holzbau Saurer Höfen
4. Kiki Burger
5. Lehrerghetto
6. TSV Pfronten

15 Spiele – 39 Tore – 2,6 Tore pro Spiel
Fairste Mannschaft: FC Höfen



Die Spieler „Rent 1“ gingen am Samstag als Sieger vom Feld.



Die Gewinner des FC Schretter Vils strahlten mit der Sonne um die Wette!

Fotos: Dreier

Neuer Seniorenmeister



(RS) Der Obmann des kürzlich gegründeten Billardclubs Vils konnte sich bei der Vereinsmeisterschaft des Billardclubs Optik Gundolf Lechaschau durchsetzen und sich zum ersten Mal zum Vereinsmeister krönen. Die heurige Vereinsmeisterschaft der Senioren des Billardclubs Optik Gundolf Lechaschau wurde wie bereits in den letzten Jahren mit einer Gruppenphase und anschließender KO-Phase ausgetragen. Dabei kam es zu einigen spannenden Begegnungen. Schlussendlich spielten sich Hartwig Weinberger, Gerhard Strele, Markus Reis und Walter Gloiser ins Halbfinale. Dort setzte sich Markus Reis gegen Weinberger durch und Gerhard Strele konnte Walter Gloiser in Schach halten. Im Finale konnte sich der Obmann des BC Vils schließlich durchsetzen und seinen ersten Vereinsmeistertitel gewinnen. Im Bild: Senioren-Vereinsmeister Markus Reis umgeben von Gerhard Strele und Walter Gloiser.

Foto: Pernul

RUNDSCHAU Seite 36 · 10.07.19

BB 31.07.19

Stockschützen kürten die Bezirksmeister

PINSWANG (eha). Vor kurzem wurde in Pinswang die Sommer-Bezirksmeisterschaft der Stocksportler im Zielbewerb durchgeführt. Insgesamt nahmen 39 Starter an diesem Turnier teil. Die zwei Bestplatzierten jeder Klasse haben sich für die Landesmeisterschaft in Ebbs qualifiziert. Sieger bei den Herren wurde Christian Frick vom SV Lechaschau und bei den Damen Sonja Haller vom ESF Pinswang. Bei den männlichen Senioren sicherte sich Harald Felsberger den Sieg und bei den Damen Stefanie Krepler vom SSV Vils.

Den Sieg bei den Junioren (U23) holten sich Janine Wörle vom ESF Pinswang und Simon Wolitzer vom SSV Vils.

Bei der Jugend (U16/U19) war Sina Rieger vom SC Breitenwang eine Klasse für sich und bei den Schülern (U14) konnte sich Fabian Gruber vom SBF Pflach über den Sieg freuen.

Schöne Erfolge im Kids-Cup

Auch das Wetter spielte mit

(RS) Bei schönem Sommerwetter fand der dritte Teil des Kids-Cups in Völs statt. Die Mannschaft des SV Reutte LA Raiffeisen zeigte sich von ihrer besten Seite.

Bei den MU14 war Jonathan Tschau-ko, wie heuer schon öfter, eine Klasse für sich. Er war dreimal in Einzeldisziplinen am Start, die er auch überlegen gewann. Mit Franziska Huber, Emily Eberle und Julia Somogyi gewann er den Minutenlauf. Franziska gewann bei der WU14 das Weitspringen und den Sprint über 60 m, mit der Kugel wurde sie Sechste vor Julia, Emily belegte den 12. Rang.

Im Weitsprung belegten Emily und Julia die Ränge acht und elf. Auf die 60 m schaffte Julia Rang zehn und Emily Platz zwölf. Bei den WU12 war vom SV Reutte LA Raiffeisen leider nur Lea Kerber in Völs, sie belegte die Ränge sieben (Weit), acht (60 m) und neun (Kugel). Bei den WU10 gewann Linda Storf die 60 m und den Vortex, im Weitsprung musste sie sich das erste Mal seit einem Jahr geschlagen geben, sie wurde gute Zweite.

Leni Deutsch konnte sich mit dem Vortex über den dritten Rang freuen, Melissa Braun wurde Sechste und Hannah Braun Zwölfte. Hannah musste sich über die 60 m mit dem undankbaren vierten Rang zufrieden geben, Leni und Melissa wurden Sechste und Siebte. Die Ränge fünf, sieben und neun

gab's für Hannah, Melissa und Leni im Weitsprung. Dominik Haas war bei den MU10 wie Jonathan bei den U14 eine Klasse für sich, er gewann die 60 m, das Weitspringen und mit dem Vortex.

→ Elias Winkler musste sich über die 60 m nur Dominik geschlagen geben. Raphael Singer musste sich mit dem undankbaren vierten Rang zufrieden geben. Im Weitsprung erreichte Elias ebenfalls Silber, Raphael konnte sich über Bronze freuen. Im Vortex wurde Raphael guter Zweiter, Elias belegte den siebten Rang. Dominik, Elias, Raphael und Linda waren bei den Minutenläufen nicht zu schlagen. Sie gewannen überlegen. Bei den Burschen U8 belegten Jakob Klotz und Jannis Braun im Weitsprung die Ränge fünf und sieben, über 60 m wurden sie Sechster und Siebter.

Im Kugelstoßen tauschten sie die Plätze: Jannis belegte den fünften und Jakob den sechsten Rang. Im Minutenlauf belegten Hannah, Melissa, Jakob und Jannis bei der U10 den fünften Rang. Nach diesem Wettkampf begann für die Jüngsten des SV Reutte LA Raiffeisen die Sommerpause; im August wollen sie sich dann wieder mit vollem Elan für den Herbst vorbereiten.



Jubelstimmung bei den Reuttener Leichtathleten!

Foto: Witting

Nur noch Reutte im Cup dabei

Kerschdorfer Tirol-Cup: Nur Reutte überstand die 1. Hauptrunde

AUSSERFERN (rei). Am Wochenende wurde die 1. Hauptrunde im Kerschdorfer Tirol-Cup im Fußball gespielt. Drei Außerferner Vereine waren dabei: Lechaschau als Sieger im Vorrundenspiel gegen den FC Zugspitze (wir berichteten) sowie der SV Reutte und der FC Vils, die als Landesligisten automatisch für die 1. Hauptrunde spielberechtigt waren.



Im Fußballcup gab es spannende Spiele. Symboffoto: iStock

Die Ergebnisse

Am Samstag empfing Lechaschau daheim den SV Rietz. Ein harter Gegner, das war schon vor Spielbeginn klar. Dass es aber so „dick“ kommt, war nicht abzusehen. Mit 3:11 mussten sich die Gastgeber

geschlagen geben. Bereits zur Pause war das Spiel entschieden, da stand es 2:6.

Eine ganz knappe Sache war das Spiel des FC Vils. Die Städter mussten auswärts in Oberhofen antreten. 1:0 zur Pause, 2:2 nach 90 Minuten - das erforderte ein Elfmeterschießen. Und da hatten die Vilser leider

nicht das Glück auf ihrer Seite. Mit 5:4 setzten sich die Gastgeber durch. Auch Vils somit draußen.

Die Spieler des SV Reutte mussten nach Tarrenz fahren. Dort erlebten die Zuschauer eine 3:2-Pausenführung für die Außerferner, welche diese in der zweiten Halbzeit weiter ausbauten und am Ende klar mit 5:2 siegten.

BB 31.07.19

BLICKPUNKT WIRTSCHAFT



Meisterprüfung abgeschlossen

Pirmin Knittel hat seine Meisterprüfung mit sehr gutem Erfolg bestanden. „Als die Firma MB Holzbau 2010 gegründet wurde, war Pirmin der erste Lehrling und hat vom ersten Tag an bewiesen, was in ihm steckt“, erzählt Markus Böhling, Inhaber von MB Holzbau in Vils. Mit seiner Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Kamerad-

schaft und seiner Liebe zur Zimmererarbeit hat er schon als Innungsbester die Gesellenprüfung abgelegt und nun zielstrebig und gewissenhaft seinen Meistertitel erreicht. „Wir gratulieren Pirmin zu seinem großartigen Erfolg und zu seiner großartigen Leistung in unserer Holzbaufirma“, so Böhling. Foto: MB Holzbau

extra 31.07.19

„Es ist Zeit, aufzuhören!“

BB 25.07.19

Verena Krenslhner beendete ihre Karriere. Warum? Das erklärte sie den Bezirksblättern.

VILS (rei). „Und du? Fährsch du it mit?“ Oft bekam Verena Krenslhner beim diesjährigen Radmarathon im Tannheimer Tal diese Fragen gestellt. Und sie musste verneinen.

Reportage

Vor Ort war die Vilserin, aber nur als Unterstützung für ihren Gatten, der mit seinem Radgeschäft dabei war.

Rennkarriere beendet

Das Rennen selbst fand ohne die 43-jährige statt. Sie hat kürzlich ihre Rennkarriere beendet. Sowohl jene am Rad, als auch im Winter als Tourenskiläuferin.

Da wie dort war Krenslhner in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich. Und auch als Bergläuferin verbuchte sie so manche Topplatzierung.

Die Liste ist lang. Staatsmeistertitel, Siege und Spitzenplätze bei diversen internationalen Rennen, dazu „kleine“ Erfolge in der Region, die aber besonders hoch wiegen. Dort zu siegen, wo man daheim ist, wo man persönlich gekannt wird, hat seine speziellen Reize. Und dann gibt es noch die Starts bei Welt- und Europameisterschaften. „Unvergesslich“, versichert Krenslhner.

Verschiedene Gründe

Aber all das ist nun vorbei. Die Gründe sind vielseitiger Natur, wie die Sportlerin den Bezirksblättern erzählt. „Die Luft ist draußen“, gibt sie offen zu. Bereits Ende 2018 habe sie den Beschluss gefasst, 2019 nur noch wenige Rennen zu bestreiten. Kürzlich fiel die Entscheidung, ganz mit dem Rennsport aufzuhören.

Oft war Verena Krenslhner allei-

ne bei den Rennen oder hatte nur die Unterstützung von Ehemann Stephan. Auf ein großes Team konnte sie nie bauen. Im Grunde war sie stets eine Einzelkämpferin, manchmal, bei Teambewerben, mit einem zweiten Sportler „zusammengespannt“, letztlich im Kampf gegen die Uhr aber doch alleine am Rad, oder alleine auf Skiern. Das ist für viele Sportler „normal“, doch zumeist gibt es im Umfeld Unterstützung von Teamseite. Verena Krenslhner hatte diese Teams nicht, oder nur sehr selten, hinter sich.

Kein Grund zur Klage

Aber kein Grund für sie zur Klage. „Ich habe die damit verbundenen Freiheiten auch zu schätzen gewusst“, gibt sie zu. Rad oder Skier hinein ins Auto. Frühmorgens losfahren, Rennen bestreiten, Pokal (hoffentlich) entgegennehmen, ein wenig „Huagarten“ und wieder heim. Alles an einem Tag. Manchmal mit einer Übernachtung. „Deshalb habe ich vorwiegend Rennen im näheren Umfeld bestritten“, erklärt sie ihre starke Präsenz bei Sportveranstaltungen in Tirol, Bayern und Südtirol.

Dieses „alles selber machen müssen“ gewährte Freiheiten, brachte letztlich aber auch viele Belastungen neben dem Rennsport mit sich: „Irgendwann spürt man, dass der Körper nicht mehr so richtig mag. Auch die Zeiten für die Regeneration sind immer länger geworden.“ Und dann der viele Verkehr. „Es ist einfach immer schwieriger und stressiger geworden, zu den Rennen zu kommen, und danach wieder nach Hause.“

Wut und Ärger als Begleiter

Und dann gab es da noch unliebsame Erlebnisse, die bei Verena Krenslhner nicht nur einmal Ärger, Enttäuschung und Wut auslösten. Dann, wenn sie hörte, dass wieder einmal eine Konkurrentin des Dopings überführt wurde - nicht selten Monate nach einem Bewerb. Manchmal waren es Fahrerinnen, die bei Rennen knapp vor der Vilserin das Ziel erreicht und Krenslhner den Podestplatz



Das Lachen hat Verena Krenslhner nie verlernt. privat



Lohn der Mühen: Einfahrt ins Ziel als Erste. Foto: Sportgraf

gekostet hatten, manchmal auch den Sieg. „Das darf doch nicht wahr sein“, habe sie sich dann gedacht. Wie oft sie, die „nie im Leben Doping betreiben würde“ auf diese Weise wohl um bessere Platzierungen betrogen wurde? Sie weiß es nicht.

Gesund aufhören

Die Summe aus alledem - körperlicher Verschleiß, lange Anreizeiten, das „auf sich allein gestellt sein“, Dopingskandale im Umfeld, lange Sportkarriere - ließ den Entschluss reifen, Sport künftig nur mehr in der Freizeit zu betreiben. Bei Rennen werde ihr Name nicht mehr aufscheinen. „Mir ist wichtig, dass ich als gesunder Mensch meine Karriere beenden kann.“ Und gesund sei sie. Der Rücken mache sich da und dort bemerkbar, dazu noch die eine oder andere „Kleinigkeit“, in Summe fühlt sich Verena Krenslhner aber gesund und dennoch reif da-



Zielstrebig: So kennt man die Vilserin. Foto: Lars Schäfer



Sieg 2017 beim Vertikal UP in Kitzbühel. Foto: Werlberger

für, die Freizeit künftig anders zu gestalten. Das Rad bzw. die Skier werden sie dabei auch künftig begleiten. Ebenso Gatte Stephan, der eigentlich „schuld“ daran ist, dass Verena Krenslhner zu einer der erfolgreichsten Mountainbikerinnen und Skitourengeherinnen des Landes wurde. Aber das ist eine andere Geschichte.

Urlaub mit der Tochter

Und was kommt sonst noch, jetzt am Ende der Karriere? „Was ich diesen Sommer endlich mache, und bereits gebucht ist, ist eine Reise nach Island, zusammen mit meiner Tochter. Diese Reise habe ich einige Jahre immer wieder aus Zeitmangel verschoben.“ Nun wird diese Reise Wirklichkeit. Zum Schluss gibt es einen Dank: „An meinen Mann und meine Tochter, und meine Wegbegleiter und Unterstützer! Es war eine wunderschöne und fast unglaubliche Zeit, für die ich sehr dankbar bin.“

ZUR SACHE

Die größten Erfolge von Verena Krenslhner
(Liste nicht vollständig)

Sommer

- 2-fache Staatsmeisterin MTB Marathon
- 2-fache Vize-Staatsmeisterin MTB Marathon
- 4x Teilnahme bei Weltmeisterschaften MTB Marathon
- 11. Platz Europameisterschaft MTB Marathon 2011
- 1. Platz Bike Trans Alp
- 1. Platz Ironbike Ischgl
- 2x 2. Platz Bike Festival Riva del Garda Ronda Extrema, Italien
- 2. Platz Sella Ronda HERO MTB Rennen, Italien
- 4. Platz World Series MTB Marathon Rennen Roc d'Azur, Frankreich (eines der größten MTB Rennen Europas)
- 3x Siegerin MTB Marathon Oberstdorf
- 2x Siegerin Kaunertaler Gletscherkaiser (Rennrad)
- 2x Siegerin Tannheimer Radmarathon (Rennrad)

Winter

- Österreichische Meisterin Skibergsteigen Vertical
- österr. Vizemeisterin Skibergsteigen Vertical
- 1. Platz Vertical UP auf die Streif am Hahnenkamm (Laufschuhe)
- 5x 2. Platz Vertical UP auf die Streif am Hahnenkamm
- 2x 2. Platz Sella Ronda Skimarathon, Italien (eines der bekanntesten und größten Skitourenrennen)
- 2. Platz Vertical UP Saslong, Gröden-Italien (Laufschuhe)
- 1. Platz Diabolo Race
- 2. Platz Ötzi Alpin Marathon, Italien (Alpiner Triathlon)
- 3x Siegerin Allgäu Vertical Ofterschwang, Deutschland



Einfach war es nicht, in der Spitze dabei zu sein. Sportgraf



Suche nach Sündenbock

Nach dem „Desaster“ um die Patscherkofelbahn werden Forderungen nach Konsequenzen laut. Seite 30

Foto: Kröner

Dienstag, 9. Juli 2019 Nummer 188

29



Was für ein Empfang: Pius Triendl wurde von Familie, Freunden, Bevölkerung und Musikkapelle in Vils herzlich willkommen geheißen. Wandergesellen (r. u.) begleiteten ihn die letzten Kilometer nach Hause. Fotos: Lisa Inreiter Photography

Nach vier Jahren von der Walz zurück

Gänsehaut-Feeling pur, feuchte Augen – die Rückkehr von Pius Triendl geriet in Vils zum emotionalen Wiedersehen. Der junge Zimmerer war auf seiner Wanderschaft bis nach Amerika gekommen.

Von Helmut Mittermayr

Vils – „Muss i denn zum Städtle hinaus“ – dem alten Volkslied mehr als gerecht wurde der Vilsener Pius Triendl. Vier Jahre war der gelernte Zimmerer auf der so genannten Walz auf Wanderschaft – in der unverkennbaren schwarzen Kluft –, bei der man alles Hab und Gut in einem einzigen Sack mit sich führt und unterwegs bei verschiedenen Unternehmen anheuert. Die

Gesellen sollten so einst neue Arbeitspraktiken und fremde Länder kennen lernen. Heute dürfte vor allem Lebenserfahrung gesammelt werden.

Am Samstag war die Zeit der Wanderschaft für Triendl vorbei, er kehrte zurück. Halb Vils war auf den Beinen, um ihn zu empfangen. Auch knapp 20 Wandergesellen, die Hälfte von ihnen noch selbst auf der Walz, begleiteten ihn die letzten Kilometer. An der Ortstafel warteten dann die

Stadtmusikkapelle und an die 150 Pius-Fans. Der 24-Jährige hielt sich an die Walz-Bräuche, warf zuerst den Wanderstock (Stenz) in hohem Bogen über die Tafel, dann sein Bündel, im fachwalzerischen Charlottenburger genannt. Zu guter Letzt kletterte er selbst auf das Ortsschild hinauf. Nach einem Genussbierchen ließ er sich dann auf der städtischen Seite der Ortstafel voller Vertrauen rückwärts in die ausgestreckten Arme von

Familie und Freunden fallen. Vier Jahre zuvor war es umgekehrt gewesen.

Auf die 77-Frage, wie es war, sagt Triendl: „Abgefahren.“ Es sei die absolute Freiheit, mit nichts anderem, als man bei sich trägt, durch die Welt zu ziehen. „Ich kann nur allen empfehlen, schnappt's euch einen Rucksack und schaut euch die Welt an.“ Er tat dies unter anderem in Griechenland, der Schweiz, Mallorca, Deutschland, Chile und Peru

oder den US-Staaten Oregon und Kalifornien, wo er 20 verschiedene Anstellungen fand. Nach Berlin verschlug es ihn ebenfalls – dort lernte er seine Freundin kennen, mit der er jetzt mit einer längeren Oldtimer-Bustour das Abenteuer ausklingen lässt und den „Einstieg ins Leben wiederzufinden“ gedenkt.

Auf die Walz darf nur gehen, wer die Gesellenprüfung bestanden hat, ledig, kinderlos, schuldenfrei und unter 30

Jahren ist. Ein goldener Ohrhörnchen (als Notgroschen) ist auf dieser Wanderschaft obligatorisch. Zu Fuß, per Autostopp oder notfalls mit Öffis ist man unterwegs. Auch das Handy hat zu Hause zu bleiben.

„Er ist mit nichts fort und mit nichts gekommen. So ist das auf der Walz“, erklärt Vater Franz Triendl. Die Familie hat Pius in vier Jahren dreimal gesehen und freut sich nun von Herzen, ihn wieder daheim zu wissen.

Ein Fest für die Musik

Am Wochenende fand in Weißenbach das 70. Außerferner Bundesmusikfest statt.

WEISSENBACH (rei). Das Bundesmusikfest ist alljährlich Garant dafür, dass Hundertschaften an Musikern kommen - heuer nahmen **34 Kapellen** mit zusammen etwa 1600 Musikanten und Musikantinnen an der Marschmusikbewertung teil.

Mehrere Jubiläen

Diesmal galt es zugleich mehrere runde Jubiläen zu feiern. Etwa **90 Jahre Außerferner Musikbund**. Oder 70 Jahre Musikfest. Dazu **200 Jahre Bürgermusik Kapelle Weißenbach** und dann, so nebenbei, freute man sich am Fuße der Gaichtspitze, dass das Festzelt im Ort seit 50 Jahren besteht.

Nach den abendlichen Feiern am Freitag und Samstag steuerte das dreitägige Fest am Sonntag seinem Höhepunkt zu. Nur das Wetter wollte nicht so richtig mitspielen, anfänglich zumindest. Aber das große Festzelt bot Platz, damit die Besucher die Messe, die Ansprachen und eine Fahnenweihe im Trockenen miterleben konnten.

Neue Fahne geweiht

Über die Weihe einer neuen Fahne freute sich die BMK Weißenbach ganz besonders. **Doris Schretter** aus Vils fungierte als Fahnenpatin.

Großer Festumzug

Kaum war der offizielle Teil beendet, zeigten sich erste Lücken im wolkenverhangenen Himmel und rechtzeitig zum Beginn des großen Festumzuges am Nachmittag schien die Sonne. Das freute die Musikanten, natürlich die Organisatoren unter Festobmann **Johannes Wechselberger** und Vereinsobmann **Peter Amann**, und ganz besonders die tausenden Besucher, die die Umzugsteilnehmer mit viel Applaus bedachten. Eine Wertung gab es natürlich auch. Und die entschied die Mu-



Die MK Weißenbach bekam eine neue Fahne.



Fahnenpatin Doris Schretter hängt an das neue Zeichen der MK Weißenbach ihren Fahnengruß an.

Fotos: Reichel



Am Sonntag Nachmittag fand der Festumzug statt.

sikkapelle Grän für sich. Unter der Leitung von **Lukas Schädle** bekam die MK Grän in der Stufe D 92,97 Punkte. Das reichte für einen knappen Sieg vor der MK Pinswang (92,76 Punkte) und der Harmoniemusik Lechaschau (91,2 Pkt.).

Viele Ehrengäste vor Ort

Moderiert wurde der Umzug von AMB-Obmann **Horst Pürstl**. Er freute sich gemeinsam mit Hausherr Bgm. **Hans Dreier** über die Anwesenheit zahlreicher Fest-



AMB-Obmann Horst Pürstl führte durch die Feierlichkeiten.



Hans Dreier, Sonja Ledl-Rossmann, Konrad Geisler (v.l.).

gäste. Ganz an der Spitze Landtagspräsidentin **Sonja Ledl-Rossmann**. Mit dabei ferner BH-Stv. **Konrad Geisler**, zahlreiche Bürgermeister, NR **Elisabeth Pfurtscheller**, BR **Stefan Zaggi** und die Vertreter diverser Organisationen und Institutionen. Eines hatten sie alle gemeinsam, die Freude darüber, dass die Weißenbacher ein richtig tolles Fest auf die Beine gestellt hatten.

Kommendes Jahr findet das Musikfest des Außerferner Musikbundes in Reutte statt.



Tausende Besucher kamen zum großen Festumzug.



Das Festzelt war ausgezeichnet besucht.



Die Musikkapelle Grän holte sich heuer den Sieg in der Marschmusikbewertung.

Fotos: Reichel



Mitarbeiter, Geschäftsleitung, Gesellschafter und Baufirmen – der Beginn der Arbeiten zum neuen Mahlwerk bei Schretter & Cie in Vils wurde mit einem kleinen Fest begangen.

Foto: Schretter&Cie/Inhaber

Zementwerk Vils startet umfangreiches Investitionsprogramm

Vils – Die Firma Schretter & Cie GmbH & Co KG als Herstellerin mineralischer Baustoffe betreibt im Westen Österreichs das einzige Zement-, Kalk- und Gipswerk. Die Tiroler und bayerischen Gesellschafter bekennen sich

zum Standort Vils. Im Jubiläumsjahr 2019 – die Gründung geht auf 1899 zurück – erfolgt der Startschuss für ein umfangreiches Investitionsprogramm zur Ertüchtigung von Produktionsanlagen. Vor Kurzem wurde mit dem Bau

einer weiteren Zementmahlanlage im Werk Vils begonnen. Durch diese Hightech-Anlage wird Kapazität der Zementmahlung am Standort erhöht. Installiert wird eine moderne Kombi-Mahlanlage mit Hochleistungssichter, die

Normal- und Spezialzemente hoher und gleichmäßiger Qualität energieeffizient ermahlt.

Die Mahlanlage wird in einem zusätzlichen 36 Meter hohen Gebäude auf dem Werksareal errichtet. Fertig-

stellung und Inbetriebnahme sind in den ersten Wochen des Jahres 2020 vorgesehen. Die neue Zementmahlanlage ist erster Teil eines umfangreichen, mehrere Millionen Euro teuren Investitionsprogramms zur wirtschaftlichen

und umweltgerechten Zementproduktion am Standort Vils. In näherer Zukunft folgt die Schaffung zusätzlicher Lagerkapazitäten für Fertigprodukte sowie die staubfreie Lagerung der Mühlenausgangsstoffe. (TT, hm)

Auszeichnung für VS Vils

Volksschule der Grenzstadt erhielt MINT-Gütesiegel

(sas) MINT umfasst *Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik*. Mit dem Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die verschiedene Maßnahmen für innovatives und begeisterndes Lernen in diesen Fächern fördern und umsetzen.



Bildungsministerin Dr. Iris Rauskala überreichte in Wien das Gütesiegel an Kathrin Wagner von der VS Vils. Foto: Markus Prantl

Im Februar bewarb sich die VS Vils erfolgreich für das MINT-Gütesiegel.

Fensterwechsel ohne Stemm- und Maurerarbeiten

Rufen Sie uns an:
05263/6377-0 **PORTAS®**
www.portas.at/lehster

Am 4. Juni war es dann so weit. An ihrem ersten Arbeitstag überreichte die neue Bildungsministerin Dr. Iris Rauskala in Wien das Gütesiegel stellvertretend für das Lehrerteam der VS Vils an Kathrin Wagner. Zu den ausgezeichneten vier Tiroler

Schulen zählen neben der Volksschule Vils die Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Tirol, die Volksschule Arzl und die Volksschule Lans.

Mehr Informationen sind unter www.mintschule.at zu finden.

Das gesamte Lehrerteam arbeitete in den vergangenen drei Jahren im Rahmen des Schulentwicklungsplans intensiv an einer Modernisierung des Mathematikunterrichts.

Einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen des Gütesiegels leistete Kathrin Wagner mit ihrer 3. Klasse, die in den letzten beiden Jahren an einem wissenschaftlich begleiteten Projekt „Faszination Stein“ teilnahm.



Das Lehrerteam der VS Vils: Christina Aletsee, Sabine Müller, Andrea Bailom, Kathrin Wagner, Elisabeth Huter und Petra Friedle (v. l.). Foto: Evelyn Mart

10./11. Juli 2019 Rundschau

AA ADSSB
MAD

Fahrverbote an starken Reisetagen

Auch im Bezirk Reutte gelten Fahrverbote auf Landesstraßen als Notmaßnahme gegen massiven Ausweichverkehr
Rundschau 10.07.19

Die temporären Fahrverbote gelten ab Beginn der Feriensaison auch im Bezirk Reutte und beziehen sich auf den Durchreiseverkehr. In Reutte wird künftig ein Ausweichen von der Fernpassstraße in Fahrtrichtung Süden verboten.

Von Sabine Schretter

In Tirol will man mit diesen „Notwehrmaßnahmen“ die Versorgungssicherheit der Bevölkerung entlang der Transitrouten sicherstellen. Der Durchreiseverkehr wird durch die Fahrverbote vom Verlassen der Autobahnen und Hauptverkehrsrouten abgehalten, was Staus auf den Nebenstraßen verhindern soll.

FAQS ZUM TEMPORÄREN FAHRVERBOT IM BEZIRK REUTTE. 1. Wo gelten diese Fahrverbote? Die Fahrverbote gelten auf folgenden Straßenabschnitten im Bezirk Reutte: L 288 Pinzwanger Straße ab der Abzweigung von der L 396 Weißhausstraße (km 6,250 + 35m) in Fahrtrichtung Pinzwang und Pflach, L 69 Reuttener Straße ab Km-Tafel 9,750 (Bereich Anschlussstelle Vils) in Fahrtrichtung Pflach bis zum Kreisverkehr Wiesbichl in Pflach, L 288-0-A1 Zufahrtsstraße nach Pflach ab der Einmündung der Abfahrtsrampe von der B 179 Fernpassstraße (Abfahrt Reutte Nord) in Fahrtrichtung Pflach bis zum Kreisverkehr Wiesbichl in Pflach.

2. Ist der Fernpass davon betroffen?

Von diesen verkehrsbeschränkten Maßnahmen sind außer den in Punkt 1 angeführten Straßenabschnitten keine weiteren Straßen betroffen.

Die Fernpassstraße (B 179) ist von den Fahrverboten nicht betroffen.

3. Wer ist von den Fahrverboten betroffen? Die Fahrverbote gelten für alle ein- und zweispurigen Kraftfahrzeuge.

4. Wer ist von den Fahrverboten ausgenommen? Vom Fahrverbot an der L 288 Pinzwanger Straße ist der Anrainerverkehr nach Pinzwang ausgenommen, das sind die Bewohner genauso wie Gäste und Besucher. Von den Fahrverboten an der L 69 Reuttener Straße und der Zufahrtsstraße nach Pflach von der Abfahrt Reutte Nord (B 179) ist der Anrainerverkehr in die Ortschaften des Talkessels von Reutte (Musau, Pflach, Reutte, Breitenwang, Ehenbichl, Lechaschau, Höfen, Wängle) ausgenommen.

5. Kann ich mit einem deutschem Autokennzeichen über Pflach nach Reutte fahren, wenn ich in Reutte arbeite oder einen Zweitwohnsitz habe? Wer in den genannten Ortschaften im Talkessel Reutte nachweislich arbeitet oder dort wohnt, kann über Pflach nach Reutte fahren. Eine entsprechende Bestätigung des Arbeitgebers bzw. Meldebestätigung (Wohnsitzbestätigung) ist mitzuführen.

6. Darf ich nach Pinzwang fahren, wenn ich dort Urlaub gebucht habe? Der Anrainerverkehr nach Pinzwang ist vom Fahrverbot ausgenommen. Die Ausnahme gilt auch für jene, die



Übersichtsplan der temporären Fahrverbote im Bezirk Reutte.

Foto: Amt der Tiroler Landesregierung/Tiris

dort Urlaub machen. Eine entsprechende Buchungsbestätigung ist mitzuführen.

7. Wie gelange ich in das Lechtal oder Tannheimer Tal? Wer in das Lechtal oder Tannheimer Tal möchte, muss auf der B 179 Fernpassstraße bis zur Ausfahrt Reutte Süd fahren und kann von dort über Reutte weiterfahren. Ein vorheriges Abfahren von der B 179 ist nicht möglich.

8. Von wann bis wann gelten diese Fahrverbote? Die Fahrverbote gelten vom 6. Juli bis 15. September, jeweils von Samstag 7 Uhr bis Sonntag 19 Uhr, sowie vom 14. August 7 Uhr bis Sonntag, den 18. August 19 Uhr.

9. Können die Fahrverbote auch örtlich und zeitlich ausgeweitet werden? Die verordneten Fahrverbote werden aktuell im Detail evaluiert und können im Bedarfsfall adaptiert und örtlich ausgeweitet werden.

10. Wie läuft das konkret ab bzw. wer exekutiert das? Die Fahrverbote werden von der Polizei überwacht und erforderlichenfalls exekutiert. Dafür werden sowohl mobile wie auch stationäre Einheiten der Polizei eingesetzt.

11. Ist mit Strafen zu rechnen, wenn ich trotz Fahrverbots von der B 179 Fernpassstraße abfahre, um einem Stau zu entgehen? Ja, mit Strafen ist zu rechnen.

12. Wo kann ich mich laufend über Fahrverbote informieren? www.tirol.gv.at/verkehr/verkehrsrecht/fahrverbote-an-reisetagen/ oder unter: <https://oe3.orf.at/verkehr/>

13. Sind diese Fahrverbote EU-rechtlich gedeckt oder widersprechen sie dem EU-Recht? Die Fahrverbote sind EU-rechtlich gedeckt und widersprechen nicht den gemeinschaftsrechtlichen Bestimmungen.

BB 31.07.19

Stockschützen kürten die Bezirksmeister

PINSWANG (eha). Vor kurzem wurde in Pinzwang die Sommer-Bezirksmeisterschaft der Stocksportler im Zielbewerb durchgeführt. Insgesamt nahmen 39 Starter an diesem Turnier teil. Die zwei Bestplatzierten jeder Klasse haben sich für die Landesmeisterschaft in Ebbs qualifiziert. Sieger bei den Herren wurde Christian Frick vom SV Lechaschau und bei den Damen Sonja Haller vom ESF Pinzwang. Bei den männlichen Senioren sicherte sich Harald Felsberger den Sieg und bei den Damen Stefanie Krepler vom SSV Vils.

Den Sieg bei den Junioren (U23) holten sich Janine Wörle vom ESF Pinzwang und Simon Wolitzer vom SSV Vils.

Bei der Jugend (U16/U19) war Sina Rieger vom SC Breitenwang eine Klasse für sich und bei den Schülern (U14) konnte sich Fabian Gruber vom SBF Pflach über den Sieg freuen.

Achtjähriger bei Wanderunfall in Vils schwer verletzt: Heli-Einsatz

Ein kleiner Bub verletzte sich schwer, als ein Holzbalken ausbrach, an dem er sich beim Wandern festhielt.

Vils – Durch einen Unfall beim Wandern ist ein junger Bub am Donnerstag schwer verletzt worden. Der Achtjährige war gemeinsam mit seinem Vater am Vormittag im Bereich der Vilser Alm unterwegs. Beim Aufstieg hielt sich der Deutsche gegen 11.25 Uhr am Holzgeländer eines querenden Baches fest. Der Holzbalken brach aus der Verankerung, das Geländer verlor seinen Halt.

Der Bub fiel zweieinhalb Meter tief in den Bach und blieb im Bachbett liegen. Der Bub wurde durch den Sturz schwer verletzt und musste mit dem Notarztthubschrauber ins Krankenhaus Reutte geflogen werden. (TT.com 18.07.19)

Strong metals ist mehr als nur ein Slogan

Plansee Group präsentiert Top-Zahlen in turbulenten Zeiten

2018 war auch für das Außerferner Paradeunternehmen, die Plansee Group, ein turbulentes Jahr. Brexit, Zolltarifkonflikte oder die Situation in China und den USA sind nur einige Indikatoren, die die Wirtschaft beeinflussten.

Von Sabine Schretter

Auch bei Plansee spürte man den mitunter heftigen Wind. Plansee Group-Vorstand Bernhard Schretter berichtete über das abgeschlossene Geschäftsjahr 2018/2019. Der zweite Plansee Group-Vorstand Karlheinz Wex war beim Pressetermin krankheitsbedingt entschuldigt.

„Das Wirtschaftsjahr war zweigeteilt. In der ersten Jahreshälfte gab es eine außergewöhnlich hohe Nachfrage. Danach wendete sich das Blatt und diese Schwankungen in der Nachfrage mussten auch wir zur Kenntnis nehmen“, schildert Vorstand Bernhard Schretter und führt weiter aus: „Der Druck aus China steigt, auch das ist nicht einfach. Aber es ist gelungen, mit Flexibilität und Stärke zu bestehen und auch diese schwierigen Bedingungen zu meistern.“

Fazit: Die Plansee Group erreichte im Geschäftsjahr 2018/2019 einen konsolidierten Umsatz von 1,52 Mrd. Euro, was ein Plus gegenüber dem Vorjahr von 17 Prozent bedeutet. „Das ist ein neuer Rekordwert“, freut sich Bernhard Schretter.

Bemerkenswert ist, dass dieses satte Umsatzplus von allen Absatzmärkten/Regionen – 53 Prozent in Europa, 25 Prozent in Amerika und 22 Prozent in Asien – Unternehmensbereichen und Beteiligungen getragen wurde. Die Eigenkapital-

quote des Unternehmens beträgt 58 Prozent. Investiert wird also aus dem operativen Cashflow. „Plansee ist gesund und schuldenfrei“, kann Vorstand Schretter melden.

SÄULEN DES ERFOLGS. Der positive Geschäftsverlauf sei vor allem auf ein großes Maß an Flexibilität und Stärke zurückzuführen, so Bernhard Schretter. Er hob drei wesentliche Eckpunkte hervor, nämlich Investitionen und Neuheiten, Steigerung des Recyclinganteils und Qualifikation der Mitarbeiter.

Plansee besteht die Achterbahnfahrt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 210 Mio. Euro in Sachanlagen investiert. Der Löwenanteil entfiel auf den Neu- und Ausbau der Produktionsanlagen und die Automatisierung bestehender Anlagen und Abläufe.

In Breitenwang ist derzeit eine neue Halle für 300 Mitarbeiter der Werkzeugfertigung für das Jointventure Ceratizit in Bauvorbereitung. 2022 soll diese Halle fertiggestellt sein.

In Kempten im Allgäu befindet sich ein neues Logistikzentrum bereits im Bau – Fertigstellung Herbst 2020.

Als besonderes Highlight wurde im Anschluss an das Pressegespräch ein neuer Reinraum präsentiert. Der 400 m² große Raum wurde im Mai in Betrieb genommen, 100 Mitarbei-



Mit Flexibilität und Stärke begegnet man bei Plansee dem rauen Wind, der derzeit in der Wirtschaft weltweit weht. RS-Fotos: Schretter

ter speziell für die Arbeit in diesem Raum ausgebildet. Plansee montiert hier Bauteile und Komponenten aus Molybdän und anderen Werkstoffen, die in der Halbleiterfertigung zum Einsatz kommen. Das Besondere ist, dass diese Werkstoffe höchsten Reinheitsanforderungen unterliegen, die nur in einem solchen Raum gewährleistet werden können.

Um sich ein Stück weit von den Rohstoffminen unabhängig zu machen, setzt die Plansee Group verstärkt auf das Recycling von Rohstoffen, vor allem von Wolfram und Kobalt. „Wenn Minen nicht profitabel wirtschaften können, werden sie geschlossen. Daher ist für uns Recycling so wichtig und verschafft uns eine gewisse Unabhängigkeit“, erklärt Bernhard Schretter dazu.

Um auch in diesem Feld weiter zu wachsen, wurde im März die Firma Stadler übernommen, die auf den Handel und die Aufbereitung von Hartmetallwerkzeugen spezialisiert ist. „Stadler kauft gebrauchte Hartmetallwerkzeuge und bereitet sie auf, sodass hochwertiges Kobalt und Wolfram übrigbleiben, das wir dann wieder für die Produktion verwenden.“

Die derzeitige Recyclingquote von 60 Prozent soll in Zukunft weiter gesteigert werden.

Einen sehr wichtigen Anteil am Erfolg haben die Mitarbeiter. „Plansee will ein weltweit attraktiver Arbeitgeber sein. Wir sind hier auf einem sehr guten und erfolgreichen Weg, das zeigt auch, dass wir acht bis zehn der verfügbaren Managementposten aus den eigenen Reihen besetzen. Dennoch spürt auch Plansee den Fachkräftemangel. Wir setzen daher in eine qualitativ hochwertige

Ausbildung vor Ort“, lässt Vorstand Schretter wissen.

Am Standort Reutte/Breitenwang wird eine neue Lehrwerkstatt (Investitionssumme sechs Mio. Euro) gebaut, das Unternehmen wird in Zukunft 50 Prozent mehr Ausbildungsplätze anbieten und die Zahl der Lehrlinge auf 60 pro Jahr steigern.

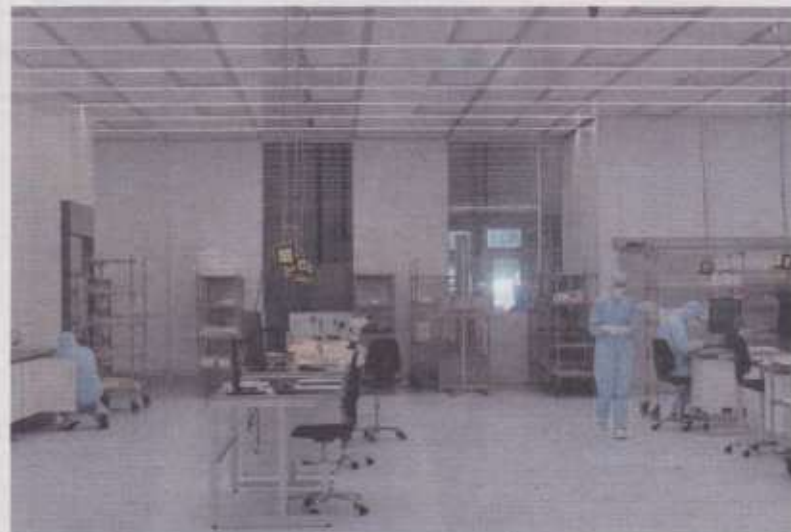
„Auch die Ansiedelung einer HTL mit einer HTL-Klasse für Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebsinformatik unterstützen wir mit Laboren und Werkstätten“, versichert der Vorstand.

INDUSTRIE-PORTFOLIO.

Auch hier zeigt die Entwicklung der Plansee Group einen durchaus positiven Verlauf. Dem Umsatz von 678 Mio. Euro am Standort Breitenwang/Reutte steht ein Umsatz von 3 Mrd. Euro gegenüber, der aus Unternehmensbeteiligungen erzielt wurde.

Weltweit beschäftigt die Plansee Group 14.451 Mitarbeiter (Stichtag 28. Februar 2019), in Österreich sind es 2.483 Mitarbeiter, in der Region Außerfern/Allgäu 3.800 Mitarbeiter. Damit ist die Plansee Group für diese Region einer der größten Arbeitgeber.

AUSBLICK. „Die See wird rauer, aber Plansee wird es weiter gut gehen“, verspricht Vorstand Bernhard Schretter. Die bestehenden Konjunkturindikatoren machen es nicht einfach, das sehr gute Umsatzniveau zu halten bzw. wieder zu erreichen. Es sei aber davon ausgehen, dass die Geschäftslage auch in den kommenden Monaten auf dem aktuellen Niveau bleiben wird, schließt Bernhard Schretter seine Ausführungen ab.



Ein Blick in den neuen Reinraum. Ein „Reinheitsvergleich“: Auf einer Fläche so groß wie der Bodensee dürfen drei kleine Körnchen Verunreinigung gefunden werden. Eine saubere Sache!



Lutz Norrmann
in „seiner“
Hammerschmiede

**Wir gratulieren
Franz Triendl und Stefan Wiesinger
zum Meister Elektrotechnik**



Ehrensache, dass auch Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf bei der Übergabe der Meisterbriefe dabei war. 1. Reihe stehend 4. und 5. von links: Franz Triendl, Stefan Wiesinger Foto: Die Fotografen

**Neue Zementmahanlage
bei Schretter & Cie in Bau**

Die umfangreiche Investitionstätigkeit zur Stärkung des Zementstandorts Vils ist bereits voll im Gange. Errichtet wird zunächst vor allem eine zusätzliche moderne Zementmahanlage.

Die Arbeiten an den Fundamenten und am Elektorturm der neuen Zementmühle 6 sind durch die Fa. Fröschl bereits abgeschlossen. Noch im August begann die mechanische Montage der Maschinenteknik und gegen Ende September startet die Errichtung des Stahlbaus, jeweils durch die auf Zementwerke spezialisierte Firma A TEC. Bereits Anfang September wird der Mantel der neuen Kugelmühle mit einem Gewicht von ca. 36 to mittels Spezialtransport angeliefert und dann direkt auf das Mühlenfundament gesetzt. Im Dezember wird die Gesamthöhe des neuen Gebäudes von 36,0 m erreicht. Die Inbetriebnahme des Mühlenystems wird planmäßig Ende dieses Jahres starten und Anfang 2020 abgeschlossen sein. Über weitere Investitionen der Firma Schretter & Cie wird in den nächsten Ausgaben von „Vils aktuell“ berichtet.



Fundamente und Elektorturm der neuen Zementmahanlage. Das Mühlengebäude wird in den nächsten Wochen fertiggestellt. (Foto: Schretter & Cie)

Anlässlich des Beginns der Arbeiten zum neuen Mahlwerk wurde mit Mitarbeitern, Geschäftsleitung, Gesellschaftern und Baufirmen ein kleines Fest gefeiert. Gefeiert werden darf auch das 120-jährige Bestehen der Firma - die Gründung geht auf 1899 zurück. (Foto: Schretter&Cie/Immler)



TRT Tirol Übungstag

Am Samstag, den 14.09.2019 ab 14:00 Uhr veranstaltet die Feuerwehr Vils einen TRT Übungstag an der Feuerwehrhalle.

Mit dabei ist die Feuerwehr Inzing. Besucher sind herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das TRT (Technical Rescue Team) beschäftigt sich primär mit „Personenrettung nach Verkehrsunfällen“. Zusätzlich zum normalen Übungsdienst werden hier besondere Einsatzsituationen, die bei Verkehrsunfällen auftreten können, geübt. Dazu werden Unfallsituationen nachgestellt, Verkehrsunfälle simuliert und natürlich auch Personen in Fahrzeuge gesetzt.

Die Aufgaben bzw. Funktionen im Team sind klar festgelegt:

- Captain (Gruppenkommandant): gibt die Einsatzbefehle, überwacht und koordiniert
- Medic (innerer Retter): betreut und versorgt den Verletzten, Kommando während der Rettung
- Tool (Werkzeugtrupp): 2 Personen bedienen das erforderliche Gerät (Spreizer, Schere, ...)
- Safety (Sicherungstrupp): 2 Personen kümmern sich um sämtliche Sicherungsmaßnahmen (unterbauen, Fahrzeugsicherung, ...)

Bei dieser Veranstaltung geht es darum, einen Verkehrsunfall mit einem oder zwei Fahrzeugen und diversen Hindernissen, wie z.B. Betonleitwänden, Baumstämmen und Stromkästen, sauber und rasch abzarbeiten. Ein Patientendarsteller befindet sich als Unfallopfer im Fahrzeug. Wie der Unfall bzw. die Fahrzeuge positioniert werden, ist einzig und allein der Kreativität der durchführenden Feuerwehr überlassen. Das Feuerwehr-Team, besteht aus den sechs zuvor beschriebenen Personen, hat 20 Minuten Zeit, die verletzte Person so schonend wie möglich aus dem Unfallfahrzeug zu befreien.

Auf euer Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vils!

Zeltlager der Jugendfeuerwehr Vils

Vom 09.-12. August veranstaltete die Jugendfeuerwehr ihr Zeltlager in Vils.

Am ersten Tag stand das Aufbauen der Zelte auf dem Programm, mit einem Lagerfeuer haben wir den Tag gemütlich ausklingen lassen. Aufgrund des schlechten Wetters sind wir am nächsten Tag in die Therme Reutte schwimmen gefahren. Abends gab es noch leckere Burger von unserem Chefkoch Stefan J. Am Sonntag machten wir eine Wanderung über die Ruine auf die Salober Alm und am Rückweg durfte natürlich ein Sprung in den Alasee nicht fehlen. Den Abend und die letzte Nacht verbrachten wir in der Feuerwehrhalle.

Es war eine riesen Gaudi!



(Texte/Fotos: FFV)



Feuerlöscher Vorführung

Fr. 13.09. • 17:00

Welcher Brand wird mit welchem Feuerlöscher gelöscht? Welche Arten von Feuerlöschern gibt es? Wie wird mit einem Feuerlöscher gelöscht? All diese und noch mehr Fragen können wir dir am 13.09.2019 beantworten. Außerdem habt ihr alle die Möglichkeit den Umgang mit einem Feuerlöscher zu trainieren. Kommt um 17:00 Uhr zur Feuerwehrhalle und probiert es aus! Auf euer Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Vils!



Wespennester

Aufgrund der stetig wachsenden Anzahl der Wespennester und aufgrund der aktuellen Gesetzeslage müssen wir euch informieren, dass nicht mehr jedes Wespennest von uns entfernt werden darf.

Nur in absoluten Notfällen – z. B. „Gefahr in Verzug!“ (etwa bei Allergikern oder wenn Kinder bedroht sind), sollte die Feuerwehr mit der Beseitigung des Wespennests beauftragt werden.

Wir haben nun ein Team, welches die Beurteilung des jeweiligen Wespennestes durchführt. Der verantwortliche Gruppenkommandant wird dann entscheiden, ob „Gefahr in Verzug!“ besteht. Sollte dies der Fall sein, werden wir das Wespennest entfernen. Liegt kein Notfall vor, könnt ihr einen ausgebildeten Schädlingsbekämpfer mit der Beseitigung beauftragen.

Wir bitten um euer Verständnis!

Pius Triendl nach vier Jahren von der Walz zurück



Pius wurde von Familie, Freunden, Bevölkerung und Musikkapelle herzlich willkommen geheißen. (Fotos: Lisa Immler)

Sommerbasteln in der Bücherei

Viele Kinder nutzten heuer während der Ferien das Bastelangebot in der Bücherei und waren während der Öffnungszeiten eifrig am Werk. Wem es zu dieser Zeit nicht möglich war, der durfte auch Bastelmaterial mit nach Hause nehmen. Da dieses Angebot so gut angenommen wurde, wird es im nächsten Jahr sicher wiederholt werden. (T/F: Bücherei)



Schlussveranstaltung Sommerleseclub Donnerstag, 26. September • 15:00

Die Sommerleseclub Schlussveranstaltung findet heuer erstmalig in der Bücherei Vils statt. Eigeladen sind dazu die fleißigen Leser aus dem ganzen Bezirk Reutte.

Das Büchereiteam hofft auf zahlreiche Teilnahme.



Öffentliche
Bücherei

VILS



Herzliche Einladung zum Gospelwandern mit der Elisabeth Songgruppe / Kempten am Sonntag, den 15. September ab 10 Uhr

Vom Vilser Stadtplatz bis zur „Hammerschmiede / St. Anna Kirche“, bei dieser „Kleinen Tour“ singt die Gruppe an mehreren Weg-Stationen entlang der Vils eigene deutsche „Elisabeth Songs“. Die weitere große Tour der singenden Wanderung geht bis zum „Keltischen Baumkreis“.

Im „Wanderrucksack“ der Gruppe ist mit dabei der neue Wassersong: „Von der Vils bis ins Meer“ vom „Ursprung bis ans Ziel“



„Singt Liebe in die Welt“

Die einfachen Refrains der Elisabeth Songs laden auch zum Mitsingen ein. Wer das möchte, es ist ganz einfach: Kinderlieder und Volkslieder-Vorkenntnisse reichen völlig aus. Wir singen ohne Noten in einfacher deutscher Gospelweise:

Einklang von Rhythmus, Melodie und Text

Die Songwriterin und Gruppenleiterin Martina Linder/Sr. Elisabeth:

Seit meiner Schwestern- Familienberufung* anno 1990 schreibe ich Gottes Liebe empfindend Gedichte und Texte, die meine in Nächstenliebe geübte Seele wiedergibt. 2009 bis 2012 erlebte ich als Sängerin im Chor zum ersten Mal den modernen Gospel aus afrikanischer Seele. Durch mein Mitsingen mit meiner Vorgeschichte wurde ich Gott geführt in die tiefen Geheimnisse afrikanischer Gospelbotschaften eingeweiht. 2012 gelang mir die erste Vertonung eines eigenen „Elisabeth Songs“.

*anerkannt bei Don Bosco Schwestern / Salzburg



„Von der Vils bis ins Meer“ – vom Ursprung bis ans Ziel für alle die Mitsingen möchten:

Wie das Wasser der Vils im Innehalten mit den Wolken über die Alpen zieht, um im Mittelmeer wieder herunter zu regnen, so will uns Gottes barmherzige Liebe mitnehmen. Wir singen Hoffnungslieder für eine neue Zeit achtsamen Miteinanders - in Nächstenliebe, mit Kind und Natur im Herzen - bis zu echter Lebensfreude.

9:45 Uhr ist Treffpunkt am Stadtplatz-Brunnen. Erstes Gruppen-Einsingen ist am Zirmenweg. Hat uns doch auch die Vils - am Wasserweg Melodie und Rhythmus zugeplätschert und den Text „eingeflüstert“ - ins Herz hinein.

Jause und Ziel der kleinen Tour ist um ca. 11 Uhr bei der Historischen Hammerschmiede

Wir bitten Brotzeit, Getränke und evtl. leichte Sitzgelegenheiten für die Singstationen während der Gospelwanderung selbst mitzubringen. Wir gehen diese Strecke in angepasstem Tempo, der Weg ist auch mit Rollator und Kinderwägen gut zu bewältigen, eine öffentliche Toilette ist vorhanden.

Die große Tour möchten wir dann zügig weiterwandern, gegen Mittag am Baumkreis ankommen und unser auf der Strecke geübtes Vilslied mit „wiegenden Wogen“ zum Höhepunkt bringen.

Wir freuen uns über alle „Mitgospeler“, die unser Singen mit offenen Herzen begleiten möchten: Die Elisabeth Songgruppe bedankt sich für die Vilser Hilfen. Infos unter Tel. +49 (0) 8373 1687 Bei schlechtem Wetter wird das Angebot auf das nächste Frühjahr verlegt.

IHRE EXPERTEN FÜR VERSICHERUNG, VORSORGE UND VERMÖGEN

Agentur Roland Überegger

6600 Reutte, Obermarkt 18
Mobil: 0676/727 97 62, Tel.: 05672/651 01
roland.ueberegger@allianz.at

allianz.at/reutte



Haushaltshilfe gesucht!

Lehrerin mit 2-Personenhaushalt sucht dringend eine Haushaltshilfe

Ausmaß: 4-6 Stunden (1-2 Mal pro Woche)
Arbeitsort: Vils
Arbeitsbeginn: ab sofort

Alle Ferien frei 😊

Kontakt: 0676/9007754

Pensionistenausflug

Am Freitag, 11. Oktober sind wieder alle Pensionistinnen und Pensionisten herzlich eingeladen am Ausflug teilzunehmen.



Programm

8.30 Uhr Abfahrt am Stadtplatz
9.30 Uhr Ankunft Kloster Ottobeuren
10.00 Uhr Führung in der Basilika und anschließend im Museum
Dauer der beiden Führungen 90 Minuten

Wer nicht an der Führung im Museum teilnehmen möchte (Dauer ca. 1 Stunde), hat die Möglichkeit den Klosterladen und das Klosterkaffee zu besuchen! Es besteht auch die Möglichkeit, den Kneipp-Aktiv Park, der nur 5 Gehminuten vom Kloster entfernt liegt, zu besuchen!

12.00 Uhr Mittagessen in der Brauerei Hirschen in Ottobeuren
(200 Meter vom Kloster entfernt)
14.00 Uhr Abfahrt nach Altusried
14.30 Uhr Führung im Dorfmuseum Glöggerhaus in Altusried
15.45 Uhr Rückfahrt
16.30 Uhr Ankunft in Vils



Kosten 15,00 € pro Person

Mit der Bitte um Anmeldung und Einzahlung im Rathaus bis **spätestens 30. September!**

Wir freuen uns über eure zahlreiche Teilnahme!

Wir laden Sie herzlich ein

zu unserem Informationsnachmittag:

Raiffeisen
Meine Bank 

„Die digitale Bankstelle“

Informationen & praktische Tipps

Mittwoch, 25.09.2019, 14.00 - 16.30 Uhr
in der Bankstelle Vils

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über:

- **Mein ELBA** Online Banking
- die mobilen **Raiffeisen APP's**
- digitale Angebote wie Bankomat und SB-Automaten
- Ihre **persönliche Beratung vor Ort** in Vils

Bei Kaffee & süßem Gebäck stehen wir für Ihre Fragen und Anregungen persönlich zur Verfügung.



Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Beraterinnen und Berater



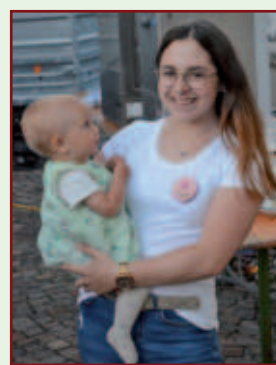
Andreas Bader
Fabian Bader
Klaus Prandini



Leopold Triendl
Christina Triendl
Christian Keller
Melanie Lugar



1. Tisch: Kathia Schedle, Christiane Huter,
Hemma Huter, Linda-Marie Pumeneder
2. Tisch: Gebhard Marth, Larissa Deschmann
(Dirr), Stephanie Hartmann
3. Tisch: Lydia und Julia Dirr



Larissa Deschmann (Dirr)
mit Alma Huter



Felix Dobler



Anton Keller



Franz Kögl
Monika Megele
Mathias Schreiner
Erika Petz-Mattes
Andrea Bailom
Gebhard Lorenz
Ingrid Reis



...die „unheimlichen“ Sieben waren auch da...

Das 2. Hammerschmiedefest war ein voller Erfolg

DANKE an:

Evi und Michael Keller für die Durchführung des Radrennens, Hias Triendl für die kurzfristige Planierung des Vorplatzes, dem Chor Vils-stimmig für die Umrahmung der Segnung, Joachim Wohlfahrt von der Schankwirtschaft aus Pfronten für die großzügigen Preise beim Entenrennen und allen Helfern, welche am Fest mitgearbeitet haben. Es gibt wunderbare Bilder vom Radrennen von Hubert Backhausen, Interessierte können sich an ihn wenden.

Radrennen

(Fotos: H. Backhausen/pd)



Entenrennen



Die schnellste „Ente“..

Segnung Hammerschmiede



Stoßgebet zu Petrus...



E-Mail von Abt German Erd an Lutz Norrmann:

Lieber Herr Norrmann,

vielen Dank für Ihre anerkennenden Zeilen.

Auch ich möchte Ihnen nochmals gratulieren zu Ihrer großartigen Leistung und dass es Ihnen gelungen ist, die Mitbürger und Gesinnungsfreunde dermaßen positiv einzubinden und zu begeistern. Gerne bin ich gestern zu dieser Segnungsfeier nach Vils gekommen und habe mich, auch wegen meines ganz persönlichen Bezugs zu St. Anna und der Hammerschmiede sehr gefreut. Auch Herr DDr. Van Staa hat die Feier sehr gefallen und er hat sich vom ganzen Objekt sehr beeindruckt gezeigt. Auch die Qualität des Chores Vilsstimmig ist sehr erfreulich und hat mich sehr beeindruckt.

Ihnen und Ihrer Frau wünsche ich weiterhin viel Kraft, Freude und Erfüllung in Ihren Unternehmungen.

Mit herzlichen Grüßen

Abt German Erd



Viel Besuch bei der ersten Vernissage in der Hammerschmiede



Klassik Festival

Der Kulturverein VilsArt lockte schon mit dem ersten von drei Konzerten der Reihe „Klangspuren – Kammermusik“ zahlreiche Zuhörer in die St. Anna Kirche. Drei Musikerinnen, die als „Streichtrio AOIDE“ virtuos ihre Instrumente mit Werken von Schubert, Dvorak und Mozart zum Klingen brachten, erfreuten die Besucher, die die Kirche bis zum letzten Platz füllten. Was für ein Auftakt für das Klassik Festival!

Die Besucher dürfen sich jetzt schon auf die weiteren Konzerte freuen! Da beide Veranstaltungen mit inzwischen in Vils schon bekannten Künstlern aufwarten können, dürfte es empfehlenswert sein, sich im Vorverkauf Karten zu besorgen.

Besonders die Konzertbesucher von auswärts waren sehr angetan vom gesamten Ambiente, welches das Ensemble St. Anna Kirche und Hammerschmiede darstellt. Vor dem Konzert und in der Pause gab es einen kleinen Umtrunk und die Besucher konnten sogar die frisch renovierte Hammerschmiede besichtigen und einen Blick auf die Kunstaussstellung der Schmiedekünstler Daniela Pahle und Markus Meyer werfen. Kulturgenuss hoch drei! (sd)



„Klangspuren – Kammermusik“

06. und 14. September 2019

19:00 Uhr St. Anna Kirche

Eintrittspreis für die Konzerte jeweils 18,- Euro

Es gibt reservierte Sitzplätze.

06. September

„STERNTROPFEN“

Musik und Lyrik
Werke von Johann Sebastian BACH
bis Sofia GUBAIDULINA
Lyrik von Julius BERGER

Duo Julius und Hyun-Jung
Berger, Violoncelli
Julius Berger, Rezitation

14. September

„IMAGES ROMANTIQUES“

Werke von Camille Saint-Saens bis
Sergej Rachmaninoff
Lucie Schwarze aus Paris und
Raphaela Selhofer aus Salzburg
bringen romantische Musik für
Cello und Klavier nach Tirol.

Cello: Lucie Schwarze
Klavier: Raphaela Selhofer

Kartenvorverkauf

Reisestudio Schrettl in Reutte
+43 (0)5672 62488
raffaella@schrettl.at

Postpartner Vils, Bahnhofstraße
(Mo.-Fr. 08:00-12:00)

Reinhold Schrettl in Vils, Obertor 28a
+43(0)664 4636137 • privat@r.schrettl.at

Parken Sie bitte bei den
Konzerten am Sportplatz oder bei
Transportverpackungen Lochbihler.

Der erste Stadtcup des Billard-Club Vils

Zwischen Dienstag, den 18. Juni und Freitag, den 21. Juni wurde erstmalig der Stadtcup des Billard-Clubs ausgetragen. Der Spielmodus - zweimaliges Tischabräumen mit Stoßabgabe - hat sich als wirklich spannende und abwechslungsreiche Variante erwiesen. So haben sich 28 Mannschaften zu je zwei Spielern an diesen vier Tagen im Vereinslokal des BCV eingefunden.



Ergebnisse Mannschaften:

1. BCL Hypa Spezial mit Marc Pichler und Thomas Güntner
2. BC Lechaschau mit Meiko Strele und Stefan Larcher
3. BCL(1) mit Drobic Nedeljko und Gerfried Immer

Ergebnisse Jugend:

1. Noel Vogler
2. Elias Reis
3. Jason Haselwanter



Bei der Preisverteilung am Samstag, den 22.6. wurde der neu gemachte Wanderpokal an die erstplatzierte Mannschaft übergeben.

Die Jugendlichen konnten sich über Pokale freuen.

Insgesamt war der Stadtcup 2019 ein voller Erfolg und so freut sich der BCV auf hoffentlich rege Teilnahme von Vilser Vereinen beim nächsten Stadtcup 2020.



Saisonabschluss der Ranglistenturniere

Am 08. Juni trafen sich die Mitglieder des Billard-Clubs zur Austragung des letzten Ranglistenturniers der Saison 2018/19.

Es wurden in der Saison 33 Turniere gespielt. Gespielt wurden in abwechselnder Reihenfolge die Disziplinen 8er, 9er und 10er Ball.

Die insgesamt 286 Anmeldungen konnten denselben Betrag in Euro einspielen.

Ranglisten-Sieger mit 306 Punkten wurde Gerfried Immler, dicht gefolgt von unserem Obmann Markus Reis mit 265 Punkten. Den dritten Platz konnte Helmut Schädle mit 242 Punkten erreichen.

Wie schon letztes Jahr wurde der Reingewinn vom Verein aufgerundet an den Verein „miteinander füreinander“ übergeben. (T/F: Billard Club)



Der Wintersportbasar des SCV wurde vom 05. auf den 12. Oktober verschoben!

Näheres in der nächsten Ausgabe.



Verena Krenschleiner

sagt zu ihrer Rennkarriere leise SERVUS

alles hat seine zeit.....

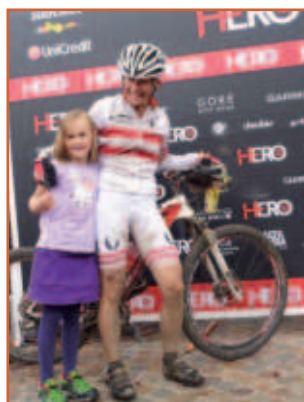
und für mich ist heuer im frühjahr die zeit gekommen, meine rennkarriere nach über 10 sehr erfolgreichen jahren zu beenden.

der kopf und der körper waren nicht mehr bereit, jeden tag aufs neue im training und im wettkampf 100 % zu geben. bereits im november haben sich hartnäckige rückenprobleme eingestellt, die mich mein training nicht wie gewohnt durchführen ließen. ich konnte zwar im winter noch drei gute ergebnisse wie zb meinen zweiten platz beim vertical up auf der streif am hahnenkamm in kitzbühel erreichen oder den dritten platz bei den deutschen meisterschaften im skibergstei-



gen. aber ich merkte, dass einfach alles nicht mehr ganz rund läuft.

auch ein dopingfall einer meiner österr. konkurrentinnen auf dem mountain bike, mit der ich schon viele rennen bestritten habe und auch andere dopingfälle der letzten jahre bestärkten meinen entschluss mit dem rennen fahren nun endgültig aufzuhören. es macht mich einfach nur wütend, wenn man dran denkt, wie oft man wohl bei einem rennen um eine bessere platzierung betrogen wurde und was dann alles für einen sinn macht, wenn nicht mit fairen mitteln gekämpft wird.



es war eine sehr intensive, aber auch wundervolle zeit, in der ich viel erleben und schöne erfolge feiern durfte, und langweilig wird mir jetzt sicher nicht werden.

neben meinem job im ehrenbergverlag bin ich jetzt auch regelmäßig in unserem rad laden in vils anzutreffen.

dort stehe ich gerne mit tips und ratschlägen bereit oder ich begleite interessierte mädels und frauen gerne bei ihrem weg in den rennsport oder einfach nur im alltäglichen training mit dem fahrrad...

kommt vorbei und traut euch... das wichtigste ist leidenschaft in dem, was man tut und spaß auf dem fahrrad zu haben und dann ist alles möglich, - auch mit 32 jahren noch eine erfolgreiche rennsportkarriere zu starten und in zwei verschiedenen sportarten zu den schnellsten mädels des landes zu gehören. 😊



(T/F: Verena K.)

meine größten erfolge waren:

sommer

- 2fache österr. Staatsmeisterin MTB Marathon
- 2fache österr. Vize-Staatsmeisterin MTB Marathon
- 4x Teilnahme bei Weltmeisterschaften MTB Marathon
- 11. Platz Europameisterschaft MTB Marathon
- 1. Platz Bike Trans Alp
- 1. Platz Ironbike Ischgl
- 2x 2. Platz Bike Festival Riva del Garda Ronda Extrema, Italien
- 2. Platz Sella Ronda HERO MTB Rennen, Italien
- 4. Platz World Series MTB Marathon Rennen Roc d'Azur, Frankreich (eines der größten MTB Rennen Europas)
- 3x Siegerin MTB Marathon Oberstdorf
- 4x Siegerin Bike Marathon Kempten
- 2x Siegerin Kaunertaler Gletscherkaiser (Rennrad)
- 2x Siegerin Tannheimer Radmarathon (Rennrad)
- mehrfache tiroler meisterin

winter

- österreichische Meisterin Skibergsteigen Vertical
- österr. Vizemeisterin Skibergsteigen Vertical
- 1. Platz Vertical UP auf die Streif am Hahnenkamm (Laufschuhe)
- 5x 2. Platz Vertical UP auf die Streif am Hahnenkamm
- 2x 2. Platz Sella Ronda Skimarathon, Italien (eines der bekanntesten und größten Skitourenrennen)
- 2. Platz Vertical UP Saslong, Gröden-Italien (Laufschuhe)
- 1. Platz Diabolo Race
- 2. Platz Ötzi Alpin Marathon, Italien (Alpiner Triathlon)
- 3x Siegerin Allgäu Vertical Ofterschwang, Deutschland



FC Schretter Vils News

Kampfmannschaft I+II:



Frei nach dem Motto „Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen“ startete unsere erste Elf in die neue Saison. Nach drei Spielen und ebenso vielen Punkten auf dem Konto ist noch ein wenig Sand im FCV-Getriebe. Besonders bitter dabei die Punktteilung in Seefeld, da unsere Jungs erst in der 95. Minute den Ausgleich hinnehmen mussten.

Auch wenn unser Trainerduo Haid/Wachter schon früh in der Saison verletzungsbedingt auf wichtige Stützen verzichten musste, ist man erfreulicherweise immer in der Lage eine schlagkräftige Truppe auf den Platz zu bringen, da auch diesen Sommer wieder junge Kicker den Sprung über unsere 1b in die erste Kampfmannschaft schaffen konnten.

Des Weiteren beginnt endlich erwartungsvoll für unsere zweite Kampfmannschaft die Saison. Die letzten Spielzeiten waren wir meistens bis zum Schluss tief im Aufstiegskampf involviert, allerdings konnte der Meistertitel und der damit verbundene Aufstieg schlussendlich nicht erungen werden.

Daher sind unsere Jungs nun nach langer Vorbereitungszeit doppelt motiviert, um auf Punktejagd zu gehen und wieder voll anzugreifen.

Nachwuchsecke:



Ein sonniger Sommer geht zu Ende und wir starten topfit in die nächste Fußballsaison!

Rückblick:

Vom 11.-14. 7. war wieder unser English-Football Camp! Mit 70 fußballbegeisterten Kids vom ganzen Außerfern und sogar aus der Schweiz hatten wir 4 tolle Tage! Bei allen freiwilligen Helfern möchten wir uns nochmal recht herzlich bedanken!

"Dankschia"

In die neue Saison starten wir gemeinsam mit unseren Sportfreunden der SBF Pflach und sind stolz 8 Nachwuchsmannschaften zu melden!

U8 A - Erich Schlichther und Santino Giambalvo

U8 B - Simon Klimesch und Lukas Knittl

U9 - Thomas Klammsteiner und Thomas Singer

U10 A+B - Bernd Gruber, Oliver Wörle und Markus Hausruckinger

U12 - Martin Paulweber und Marko Paulweber

U14 - Michael Haller, Christian Bader und Santino Giambalvo

U16 - Markus Grass

Am Freitag, um 16.30 Uhr trainieren unsere Kleinsten beim Bambini-Training!

Wenn auch du Lust hast, zwischen 4 und 6 bist, und mal in die Fußballwelt schnuppern willst, komm einfach vorbei!

Wir freuen uns über jeden kleinen Profi!

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison

Die grüne Ecke

Ab September können Zwiebeln und Knollen gesetzt werden

Für das Setzen von Blumenzwiebeln gibt es eine einfache Formel. Sie werden etwa doppelt so tief eingegraben wie sie hoch sind. Zu tief sollten die Zwiebeln nicht gesetzt werden. Aufgrund ihrer konischen Form schieben sie sich ohnehin tiefer in den Boden, je größer sie werden. Besonders schwerere Zwiebeln wie die von Tulpen bohren sich beim Wachsen immer tiefer in den Boden. So kann es passieren, dass sie es nach einigen Jahren nicht mehr schaffen, bis an die Oberfläche zu wachsen. Kleine Zwiebeln wie die von Krokussen können im Boden bleiben.



Generell gilt: Die Blumenzwiebeln im Garten sollten alle zwei bis drei Jahre im Frühjahr ausgegraben und im Herbst neu gesetzt werden.

Viele Blumenzwiebeln bilden Brutzwiebeln. Das sind kleine Horste, aus denen oft nur noch Blätter an die Oberfläche gelangen - aber keine oder nur eine schwache Blüte. Die Brutzwiebeln sitzen an den Unterseiten der Zwiebeln. Nach dem Ausgraben kann man sie vorsichtig abtrennen, ebenfalls einlagern und im Herbst separat in die Erde setzen. So erhält man in der darauffolgenden Saison kräftige Zwiebeln, die meist im Folgejahr selbst blühen.

Der richtige Zeitpunkt ist ausschlaggebend.

Werden die Zwiebeln beispielsweise in einem sehr milden Herbst zu früh gesetzt, können sie, bedingt durch den noch erwärmten Boden und die Sonnenstrahlen des Spätherbstes, zu früh austreiben. Die Pflanze droht dann zu erfrieren. Treiben die Pflanzen im nächsten Frühjahr zu zeitig aus, können sie mit Tannenzweigen abgedeckt werden. (T/F: Iris Norrmann)



Regen ist sooo schöööööön....

(T/F: K. Huter)

Einfach zum Nachdenken (Phil Bosmans)

Wir klagen manchmal über schlechte Zeiten.
Aber die Zeiten sind nur schlecht, wenn die Menschen schlecht sind.
Gute Zeiten fallen nicht vom Himmel.
Gute Zeiten können wir selbst machen, nicht mit Geld und Technik, sondern mit Güte und Herz.
Nur gute Menschen machen gute Zeiten:
wenn Wohlwollen herrscht;
wenn Gewalt schweigt;
wenn Wohlstand geteilt wird;
wenn Menschen sich mögen;
wenn Platz da ist für eine Blume und Zeit für ein freundliches Wort.

Hemma und Magnus Huter

5. Oktober 2019

Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, den 5. Oktober 2019 wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über mehr als 8.200 Sirenen (davon in Tirol 963 Sirenen) abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe:
15 Sekunden

Warnung:
3 Minuten gleichbleibender Dauerton: Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm:
1 Minute auf- und abschwellender Heulton: Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung:
1 Minute gleichbleibender Dauerton: Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) beachten.



Konsumerhebung 2019/20

Wie viel geben Haushalte in Österreich für Lebensmittel, Kleidung oder Wohnen aus? Wie unterscheiden sich die Ausgaben von Jungfamilien, Singles oder Seniorenhaushalten? Fragen wie diese beantwortet die Konsumerhebung, die alle fünf Jahre von Statistik Austria durchgeführt wird. Sie gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Haushalte, sondern liefert auch Informationen über Lebensstandard und Lebensbedingungen unterschiedlicher sozialer Gruppen. Dadurch dient sie etwa Sachverständigen zur Schätzung von Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten.

Die Ergebnisse fließen auch in viele weitere wichtige Statistiken ein, etwa in die Zusammenstellung des Warenkorb zur Inflationsberechnung ([VPI und HVPI](#)). Der Verbraucherpreisindex (VPI) ist ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation, von der private Haushalte beim Erwerb von Waren oder Dienstleistungen unmittelbar betroffen sind. Er wird zur Wertsicherung von Geldbeträgen verwendet, etwa bei Mieten oder Versicherungen, und ist Basis für Lohn- oder Pensionsverhandlungen. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) hingegen dient dem Vergleich der Inflationsraten auf europäischer Ebene. Als besonderes Service steht Ihnen unter <https://www.statistik.at/indexrechner/> ein Wertsicherungsrechner zu Verfügung, mit dem Sie selbst kostenfrei Berechnungen online durchführen können. Außerdem haben Sie unter http://pic.statistik.at/persoentlicher_inflationsrechner/ die Möglichkeit, Ihre persönliche Inflation anhand der eigenen Ausgaben zu berechnen und mit der allgemeinen Teuerungsrate zu vergleichen.

Die österreichische Konsumerhebung blickt bereits auf eine lange Tradition zurück – seit 1954 wird sie in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Doch bereits Anfang des 20. Jahrhunderts interessierte man sich für die Ausgaben, Einkommen und Ausstattung von Privathaushalten: 1912-1914 wurden erstmals die „Wirtschaftsrechnungen und Lebensverhältnisse von Wiener Arbeiterfamilien“ durch das K.u.K. Arbeitsstatistische Amt untersucht.

Mehr als hundert Jahre später, Ende Mai 2019, hat die Konsumerhebung 2019/20 begonnen. Haushalte, die in ganz Österreich nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, führen jeweils zwei Wochen lang ein Haushaltsbuch und protokollieren ihre Ausgaben und beantworten Fragen zur Wohnung, der Ausstattung des Haushalts sowie zu den einzelnen Haushaltsmitgliedern. Als Dankeschön fürs Mitmachen gibt es für die teilnehmenden Haushalte Einkaufsgutscheine, die in vielen Geschäften und Restaurants einlösbar sind.

Nähere Informationen zur laufenden Konsumerhebung finden Sie unter www.statistik.at/ke-info.

Problemstoffsammlung

Mittwoch, 11. September von 9:30 bis 10:30 Uhr

Wertstoffhof an der Ländestraße

Alle **Problemstoffe** können **kostenlos** abgegeben werden:

- Altöle, Brems- und Kühlerflüssigkeit
- ölverschmutzte Betriebsmittel wie z.B. Putzlappen
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdünnern, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur
- Spraydosen mit Restinhalten
- Chemikalienreste, wie z.B.: Fotochemikalien, Reinigungs-, Desinfektionsmittel, Abfluss-, Backofenreiniger, Säuren, Laugen
- Altmedikamente und Körperpflegemittel
- Bleiakkumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien
- Quecksilberhaltige Produkte wie z.B. Thermometer
- Leergebinde mit Restinhalt und Verunreinigungen

Reinhold Schrettl präsentiert bei „Markus Saletz Lieblingsweine“
Reutte, Zeillerplatz 1 vom 2. – 27. September 2019

Gemälde von ARTelier „Studio 59“

„Bunte Auslese!“

Bilder von Sandra Moosbrugger-Koch & Silvia Skelac



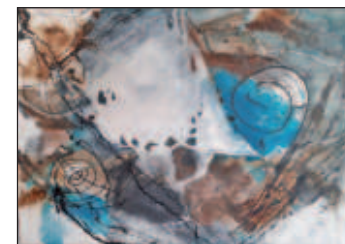
Seit 2013 in Breitenwang, unweit von hier, schaffen sich zwei Künstlerinnen Freiraum für Neues, entdecken Techniken, experimentieren mit unterschiedlichsten Materialien, und mit dem was ihnen so in die Quere kommt.

Im Studio 59 – „ARTelier für Kunst und Begegnung“ belegen Sandra Moosbrugger-Koch aus Breitenwang mit Silvia Skelac aus Vils, Zimmer #59 im 3. OG des Notburgahaus, die alte Haushaltungsschule, die eine völlig neue Nutzung in den letzten 5 Jahren bekommen hat.

„Einen Raum um zu sich selbst zu finden und Kunstwerke zu kreieren,“ sagt Silvia. „Etwas Ruhe in mir zu schaffen, das Spiel mit den Gegensätzen zuzulassen, Ausdruck verleihen, und Ungeplantes passieren zu lassen,“ fügt Sandra dazu. „Hauptsache es macht Freude, befreit uns ein wenig vom Alltag, und gibt uns frische Perspektive – ja, und ermöglicht den Austausch mit Gleichgesinnten.“

Bisherige Ausstellungen:

- ☒ Außerferner Kulturzeit „Huanza“, Galerie in der alten Schule, Vils
- ☒ Kunst und Antik Ausstellung, Dengel Galerie, Reutte
- ☒ Speckbacherhaus, Einbild Galerie, Reutte
- ☒ Kunstmarkt des Museumsvereins der Stadt Vils, Vils
- ☒ VilsART „Neues“, Brauereigasthaus Schwarzer Adler, Vils
- ☒ BASIS Zentrum für Frauen im Außerfern, 20-Jähriges Jubiläum „Frau Sein“, Dengel Galerie, Reutte, 2017
- ☒ Alpenhotel Ammerwald Einzelausstellung „Zwischengang“, Herbst und Wildwochen 2018
- ☒ Gruppenausstellung im alten Optik Gundolf, Reutte, Galerist Reinhold Schrettl, 2018



Mitglied beim Künstlerstammtisch Außerferner Künstler/-innen, und Galerie Verein Außerfern.

Die Werke können während der Öffnungszeiten, Montag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr besichtigt und erworben werden.

MAURA NUIS
SCHWARZER ADLER VILS

Wir laden ALLE recht herzlich ein:

Schlachtschüssel
Freitag, 27.09. bis Sonntag, 29.09.

Wildwochenende
Freitag, 04.10. bis Sonntag, 06.10.

*Wir haben bis zum 20. Oktober geöffnet
und freuen uns auf einen
schönen Herbst mit EUCH!*

Lena und das Maurateam

Traditioneller
Vilser
ALMABTRIEB

am So 08.09.2019
Bewirtung ab 11.30 Uhr
Einzug des Almviehs ca. 13.15 Uhr

- Für die Begleitung beim Einzug des Almviehs von der Vilser Alm und Sebenalm sowie die musikalische Unterhaltung sorgt die **Stadtmusikkapelle Vils.**
- Für Speis und Trank sowie Kaffee und Kuchen sorgt wie seit vielen Jahren der Schiclub Vils.

Bei schlechtem Wetter Ausschank im Stadtsaal!

*r/e/u
t/t/e*



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 07.09. bis 06.10.19

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 07.09. Vorabendmesse zum 23. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Alexander und Josef Nagele und
Frau Heinrich (181)
für Gertraud Berger zum Jahresgedenken (284)

Sonntag 08.09. – 23. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Meinhard Probst, Wally und Arthur Hartmann (211)

Montag 09.09

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 10.09.

19.00 Uhr Hl. Messe für Alois Kieltrunk zum Geburtstag (247)

Mittwoch 11.09

19.00 Uhr Hl. Messe für Alois Wiesinger zum Jahresgedenken und
Angehörige (275)

Freitag 13.09 -Hl. Johannes Chrysostomus

19.00 Uhr Hl. Messe für Peppi Megele (279)

Samstag 14.09 Vorabendmesse zum 24. Sonntag im Jahreskreis

Kreuzerhöhung

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Anna Hechenberger (245)
für Alfred, Elisabeth und Anni Erd (264)

Sonntag 15.09 – 24. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Othmar Petz und verst. Angehörige (272)

Montag 16.09 – Hl. Kornelius

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 17.09

19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 18.09

19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag 20.09 – Hl. Andreas Kim Taegon

19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 21.09. Vorabendmesse zum 25. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Matthäus

19.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huber (288)

Sonntag 22.09. – 25. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Leopold Wörle zum Geburtstag (114)

Montag 23.09. – Hl. Pius von Pietrelcina

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 24.09

19.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Fam. Bader und Harnos (198)

Mittwoch 25.09.

19.00 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Rupert Bader (49)

Freitag 27.09. – Hl. Vinzenz von Paul

19.00 Uhr Hl. Messe

anschl. Kerzensegnung

Samstag 28.09. Vorabendmesse zum 26. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Alois Kieltrunk und verst. Angehörige (248)

Sonntag 29.09. – 26. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Hans Abfalder zum 10. Todestag und Ria u. Rudolf Ahorn (100)

für Heinz Dirr zum Geburtstag (277)

für Josef Gschwend zum Jahresgedenken und Agnes Gschwend (233)

für Zita Gschwend zum Jahresgedenken (234)

Montag 30.09. – Hl. Hieronymus

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 01.10. – Hl. Theresia vom Kinde Jesu

19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 02.10. – Hl. Schutzengel

19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 03.10.

19.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 04.10. – Hl. Franz von Assisi

07.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 05.10. Vorabendmesse zum 27. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Alfred, Elisabeth und Anni Erd (265)

Sonntag 06.10. – 27. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz

08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

für Othmar Petz und verst. Angehörige (273)

Im Gedenken



Othmar Petz

*16.11.1927 • †12.07.2019



(Fotos: H. Backhausen)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

SCHRETTNER & CIE

**METALL
TECHNIK
VILS**
Ideen in Form.

ST
Vils Straßenbau
Schotter
Tiefbau
Entsorgung
Stein 16 A 6682 Vils
www.st-vils.at Tel. +43 06677 53117 0

autohof-huter
Tankstelle Tel. +43 5677 53091
Transporte Tel. +43 5677 8218
www.autohof-huter.com

e w r

Mehr im Leben
**Raiffeisenbank
Reutte**

**ALLIANZ AGENTUR
ROLAND ÜBEREGGER**
Mobil: 0676/727 97 62

VILSER ÄLM

HOLZBAU 6682 Vils
Obweg 1
Tel. 8283
ZIMMERMEISTER MARTIN PETZ KG
office@holzbau-petz.at • www.holzbau-petz.at

VILSER BERGBRAU
DAS BIER DER
TIROLER BERGE.

MAURA
Brauereigasthof
Schwarzer Adler Vils

mbHOLZBAU
MB Holzbau GmbH
6682 Vils • Tel. 05677-8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at
Holz ist allem gewo^{ren}

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

IBF
IBF - Automatisierungs- und
Sicherheitstechnik GmbH
A-6682 Vils, Bahnhofstraße 9
Tel. +43 (0) 56 77 - 83 53 - 0
www.ibf.at office@ibf.at

Termine/Veranstaltungen

06.09. VilsArt-Konzert: „STERNTROPFEN“ • 19:00 St. Anna Kirche
08.09. Almbetrieb • ab 11:30 Stadtplatz
11.09. Pensionistenausflug
11.09. Problemstoffsammlung • 09:30 - 10:30 Wertsoffhof
11.09. VilsArt: Vortrag „Geigenbau in Vils“ • 19:00 Kulturhaus
13.09. FFV: Feuerlöscher Vorführung • 17:00 Feuerwehrhalle
14.09. FFV: TRT Übungstag • ab 14:00 Feuerwehrhalle
14.09. VilsArt-Konzert: „IMAGES ROMANTIQUES“ • 19:00 St. Anna Kirche
15.09. Gospelwanderung • 09:45 Treffpunkt Stadtplatz
19.09. Seniorenstammtisch • 14:00 Vilser Alm
24.09. Tanz ab der Lebensmitte
26.09. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
26.09. Sommerleseclub Schlussveranstaltung • 15:00 Bücherei
29.09. NATIONALRATSWAHL

Tanz ab der Lebensmitte wieder ab 24.09.2019

Postpartner schließt mit 31. Oktober 2019
Wie es weitergeht, ist derzeit noch offen.

Vortrag „Geigenbau in Vils“ 11.09. • 19:00 Kulturhaus

Reinhold Schrettl
referiert über die
Geschichte des
Geigenbaus in Vils.
**Geigenbauer Georg
Albeck** stellt die
wertvollen Geigen im
Besitz des Kulturvereins
Vils vor.



Seniorenstammtisch auf der Vilser Alm am 19. September 14:00!

Bei Interesse bitten wir um
Anmeldung bis spätestens
Dienstag, 17. September im Rathaus
unter 8204!
Abfahrt am Stadtplatz für
alle angemeldeten Personen -
Donnerstag, 19. September
um 14.00 Uhr

Triendl Matthias
Erdbau
Sprengarbeiten
Fallweg 22, Tel. 0676-3711922

Elektrotechnik Stebele Bernhard
Photovoltaik - die Sonne schickt keine Rechnung
Fallweg 21 • Tel. 0650-5409755 • www.stebele.at

Dipl.Ing. József B. Kiss
staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent
für **Bauingenieurwesen**
Brückenbau • Konstruktiver • Ingenieurbau •
Siedlungswasserbau • Straßenbau
6600 Reutte • Knittelstraße 5 • T: 05672 7134119

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at
Bild Titelseite: Hubert Backhausen

Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 26. September
Do. 31. Oktober

Seniorenstammtisch Do. 26.09 14:00 Krone



„Wir leben nur einmal!“
„Falsch!
Wir sterben nur einmal.
Wir leben jeden Tag!“

(?)

Rundschau 20.08.19

Zielsicher!

Bezirks-Meisterschaft 100 Meter Kleinkaliber



Patrik Junt – Bezirksmeister Kleinkaliber Herren stehend.

Fotos: Dirr



Julia Huter – Bezirksmeisterin Kleinkaliber Damen stehend.

(sas) Bei völliger Windstille konnte heuer die 100 Meter Bezirks-Meisterschaft im Kleinkaliberschießen in Reutte abgehalten werden. In der Hobbyklasse war heuer das Interesse sehr groß und der Junior Tobias Rief aus Tann-

heim hat sich nun auch in den Reihen der Kleinkaliberschützen stehend profiliert. Bezirksmeisterin bei den Damen wurde Julia Huter aus Vils und bei den Herren holte Patrik Junt aus Lermoos den Titel.

Bezirksmeisterschaft Kleinkaliber

Juniorinnen m stehend				Herren frei liegend	
Tobias Rief	Tannheim	316		Patrik Junt	Lermoos 257
Herren stehend				Sen.1 w liegend	
Patrik Junt	Lermoos	350		Gerda Junt	Lermoos 251
Damen stehend				Sen.1 m liegend	
Julia Huter	Vils	2		Hubert Keller	Vils 253
Sen.1 w stehend				Sen.2 w liegend	
Gerda Junt	Lermoos	303		Lucia Müller	Schattwald 254
Sen.1 m stehend				Sen.2 m liegend	
Willi Dirr	Ebigenalp	344		Albis Schretter	Ehrwald 263
Sen.3 w stehend				Sen3, s.a.s.	
Doris Rauter	Lermoos	291		Hans Schöpf	Ehrwald 382
Sen.2 m stehend				Sen3, s.a.f.	
Gerhard Zobl	Tannheim	354		Erwin Poberschnigg	Ehrwald 376
Sen.3 m stehend				Hobby Damen	
Georg Poberschnigg	Lermoos	348		Alexandra Paller	Lermoos 353
Damen frei liegend				Hobby Herren	
Ute Huter	Vils	224		Anton Pohler	Lermoos 383

TT 21.08.19

Abt German Erd im Zeitzeugen-Gespräch

Der Abt des Stiftes Stams wird am 2. September im Haus der Musik von Bernhard Aichner interviewt.

Innsbruck – Am Montag, den 2. September, findet im Haus der Musik in Innsbruck die nächste Veranstaltung im Rahmen der Serie „Zeitzeugen im Gespräch“ statt. Gast von Starautor Bernhard Aichner ist ab 19 Uhr German Erd, der Abt von Stift Stams. Die Interview-Serie wird vom Land Tirol, der *Tiroler Tageszeitung* und dem ORF Tirol organisiert.

German Erd kam als Jüngster von sechs Kindern am 9. Mai 1948 in Vils zur Welt. Nach der Pflichtschule wechselte er vom Außerfern nach Stams, wo er das zum Stift Stams gehörende Gymnasium besuchte. Er legte die Matura ab und trat dann in die Ordensgemeinschaft der Zisterzienser ein. In Innsbruck, Salzburg und Oxford studierte er in der Folge katholische Theologie und Englisch, ehe ihn Bischof Paulus Rusch am 25. August 1974 in der Stamser Stiftskirche zum Priester weihte.

In den Folgejahren widmete sich German Erd dem Schuldienst: Er arbeitete als Erzie-

her, Lehrer und sieben Jahre lang als Internatsleiter in Stams. Von 1986 bis 2002 war er Pfarrer in Obsteig. Von Beginn des Schuljahres 2002/03 bis zum 1. Dezember 2011 war er Direktor des neusprachlichen Gymnasiums Meinhardinum Stams, im dem mehr als 600 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Auch nach seiner Wahl zum Nachfolger von Josef M. Köll als Abt des Zisterzienserklosters Stift Stams (2003) blieb der beliebte Geistliche als

Vorsitzender des Stiftungsrates und Mitglied des Hochschulrates der Kirchl. Pädag. Hochschule Edith Stein der Arbeit mit jungen Menschen verbunden.

Der Eintritt zum „Zeitzeugen“-Gespräch zwischen Abt German Erd und Bernhard Aichner ist frei. Zählkarten sind ab sofort beim Kassa- & Aboservice im Haus der Musik, Universitätsstraße 1, sowie online unter www.haus-der-musik-innsbruck.at erhältlich. (TT)



Zeitzeugen unter sich: Südtirols Altlandeshauptmann Luis Durwalder erzählte bereits aus seinem Leben, Abt German Erd tut es am Montag, 2. September, ab 19 Uhr im Haus der Musik in Innsbruck.

Foto: Stift Stams

Saisonstart „Grenzwertig Böhmisches“



Das Ensemble „Grenzwertig Böhmisches“, unter der musikalischen Leitung von Josef Müller, startet in seine dritte Saison und bedankt sich für die Unterstützung bei der Firma „Stolz“. „Musik, die keine Grenzen kennt“ – unter diesem Motto tritt die Gruppe in diesem Jahr an folgenden Terminen auf: 11. August - 10.30 Uhr – Einweihung des Musikprobelokals Schattwald, 14. August - 21 Uhr – Dorffest in Elmen, 15. August - 18 Uhr – Stadtfest in Vils, 17. August - 20 Uhr – Dorffest Berwang, 31. August - 20.30 Uhr – Dorffest in Häselgehr, 17. September - 15.30 Uhr – Talfeiertag in Tannheim, 21. September - 11 Uhr – Alpfahrt in Tannheim. Weitere Termine und auch Kontaktdaten sind auf der Homepage www.grenzwertigboehmisch.at zu finden.

Foto: Immler

38. Vilser Stadtfest am 14. und 15. August 2019

Die Vilser Musikanten laden
wieder herzlich zum Stadtfest ein

(RS) Traditionell beginnt das Stadtfest am Mittwoch, dem 14. August, um 18.30 Uhr mit dem Einmarsch der Stadtmusikkapelle Vils. Nach einem kurzen Platzkonzert der Vilser Musikanten spielen „Die Chefs“ aus Pfronten auf. Stimmung und gute Laune sind garantiert.



Die Stadtmusikkapelle Vils freut sich auf zahlreiches Kommen.

RS-Foto: Archiv

Am Donnerstag, dem 15. August – der Feiertag „Mariä Himmelfahrt“ beginnt das Fest um zehn Uhr mit der heiligen Messe und einer anschließenden Prozession durch die Stadt. Nach der Prozession sorgt ab ca. 12 Uhr die Gruppe „Blech und Schwefel“ für Stimmung.

Ab ca. 15.30 Uhr spielt die Stadtmusikkapelle Vils wieder selbst auf. Flotte Märsche, fetzige Polkas und moderne Blasmusik stehen auf dem Programm.

„Grenzwertig Böhmisches“ rundet den Abend ab 18 Uhr mit „Musik, die keine Grenzen kennt“ ab. Unter diesem Motto wurde das junge Ensemble „Grenzwertig Böhmisches“ im August 2016 auch gegründet.

EIN FEST FÜR GROSS UND KLEIN. Für jeden, ob Groß oder Klein, ist beim Vilser Stadtfest etwas dabei. Für die kleinen Gäste gibt es eine Hüpfburg, einen Schießstand, Wettngeln, Zuckerwatte, Popcorn uvm.

Die großen Besucher dürfen sich über hervorragendes Vilser Bier, die bekannten „Stadtfest-Schnitzel“, selbstgemachte Kuchen usw. freuen. Wer schon einmal beim Vilser Stadtfest war weiß, wie zünftig und gemütlich es dort zugeht. Gäste genießen die angenehme Atmosphäre in der Stadtgasse und die diversen Bars laden zum Verweilen ein.

Also, auf geht's zum 39. Vilser Stadtfest!

ANZEIGE

39. VILSER Stadtfest



Mittwoch, 14. August

18.30 Uhr Einzug der Stadtmusikkapelle Vils
19.00 Uhr Partystimmung mit der Band „Die CHEFs“ aus Pfronten

Donnerstag, 15. August

12.00 Uhr Blech und Schwefel
15.30 Uhr Stadtmusikkapelle Vils
18.00 Uhr „Grenzwertig Böhmisches“

Eintritt frei!



MB Holzbau GmbH · Markus Böbling
A-6682 Vils · Unterwies 4
Tel. +43 (0) 5677-8364
www.mb-holzbau.at ehemals Josef Petz

Getränke

FACHHÄNDLER & ERZEUGER

A. Linzgieseder

Reinhard-Spielmann-Str. 2 · 6632 Ehrwald
Tel. 05673/2244-0 · www.linzgieseder.at








ZEMENT
KALK GIPS
SPEZIALBAUSTOFFE

Schretter & Cie GmbH & Co KG
A-6682 Vils · Tirol
www.schretter.tirol



Obwohl ein paar leichte Regenschauer über die Stadt zogen, kamen unzählige Gäste zum Stadtfest nach Vils.



Das fleißige Küchenteam verwöhnte die Gäste mit Schnitzel und Pommes, Bratwürstel und Schweinebraten.

Fotos: Hartman

BB 21.08.19

Feierlaune trotz Regenwetter

Bei einem bunten Wettermix feierten die Vilser ihr traditionelles Stadtfest

VILS (eha). Bereits seit 39 Jahren feiern die Vilserinnen und Vilser das Stadtfest, und das seit jeher am gleichen Datum, nämlich an Mariä Himmelfahrt, dem Patrozinium der Kirchengemeinde. Beim Auftakt am Vorabend blieb es noch trocken, und so war klar, dass man lange bis in den nächsten Morgen feiern würde. Nach einem kurzen Auftritt der

Stadtmusikkapelle übernahm die Pfrontener Band „Die Chef's“ das musikalische Zepter und sorgte bis in die späten Abendstunden für gute Stimmung. Die feierliche Messe am nächsten Morgen begann um 10:00 Uhr und führte anschließend durch den Ort. Danach hatte der Wettergott kein Erbarmen mehr mit den Feiernden. Dennoch ließen sich die Besucher

nicht vertreiben und genossen die Auftritte von „Blech und Schwefel“, der Stadtmusikkapelle Vils und der Kapelle „Grenzwertig Böhmisches“. Natürlich war auch in diesem Jahr für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Daneben hatten die Veranstalter auch an die Kleinsten gedacht. Sie konnten sich am Schießstand oder beim Wett Nageln die Zeit vertreiben.



Spannung herrschte beim Wett Nageln.

BB 15.08.19



Abt German Erd segnete die Hammerschmiede.



Projektleiter Lutz Norrmann und Herwig van Staa.



Pünktlich um 10 Uhr wurde das Kinderradrennen gestartet, und die Kids waren mit Feuereifer dabei.

Fotos: Filtracher (2), Hartman (2)



Zahlreiche Entchen schwammen im Sägebach um die Wette.

Freudentag für den Verein VilsArt

Feierliche Segnung der historischen Hammerschmiede

VILS (eha). Nach dem die historische Hammerschmiede in Vils vorbildlich restauriert wurde, lud der Verein VilsArt am vergangenen Wochenende zum Hammerschmiedefest mit Segnung. Dazu konnte Obfrau **Raffaella Schrettl** zahlreiche Ehrengäste wie Bürgermeister **Manfred Immler**, Projektleiter **Lutz Norrmann**, den Vorsitzenden der Lan-

desgedächtnisstiftung **Herwig van Staa**, die Sängerinnen von **Vilsstimmig**, die zur musikalischen Unterhaltung beitrugen, und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Die feierliche Segnung übernahm Abt German Erd, selbst ein gebürtiger Vilser. Lutz Norrmann bedankte sich bei allen die mitgeholfen haben dieses historische Kleinod für die

Nachwelt zu erhalten. Herwig van Staa und Bgm. Manfred Immler erklärten, dass sie den Verein auch weiterhin unterstützen werden. Im Rahmen der Feier fand auch ein Kinderradrennen und ein Entenrennen statt. Jeder Besucher konnte um € 5,- eine gelbe Quitschente erwerben. Die Erlöse kamen der Schmiede zu Gute. Somit ist sie die Gewinnerin.



Die Restaurierung der historischen Hammerschmiede in Vils ist abgeschlossen. Lutz Norrmann (l.) und Reini Schrettl präsentieren stolz das Werk.

Foto: Mittermayr

Alte Schmiede instand gesetzt

Beim Hammerschmiedenfest am Samstag, 10. August, zeigt der Verein Vilsart die gelungene Restaurierung des Kleinods. Der Dank gilt einem besonderen Kümmerer.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Die Wahrscheinlichkeit, in Österreich einen Lototosechser einzufahren, ist 1/8,145.060. Der Kulturverein Vilsart hat vor zwei Jahren so einen Treffer gelandet. „Ja, wir haben einen Lottotreffer gemacht. Er heißt Lutz Norrmann“, lacht Reinhold Schrettl. Mit dem Rheinländer sei er eines Tages zufällig ins Gespräch gekommen, man habe sich über das mühsame Fortkommen bei der Restaurierung der Hammer-

schmiede unterhalten – und schnell sei klar geworden: „Das ist der richtige Mann.“ Norrmann, ein deutscher Werkzeugmacher, hatte sich vor vier Jahren in Vils niedergelassen. Schrettl erfreut: „Er hat das Projekt durchgezogen – von den Förderanträgen bis hin zu manuellen Arbeiten.“ Und nun ist es so weit – das Projekt geht auf die Fertigstellung zu. Wenn eines der zwei funktionierenden Wasserräder in Gang gesetzt wird, kommt richtig Leben in die Bude. Über Transmissionen

werden dann gleich mehrere Maschinen angetrieben. Die Esse wird zwar nicht mehr angefeuert, beeindruckend kann sie trotzdem. Norrmann hat in den vergangenen zwei Jahren u. a. Dach, Wände, Zwischendecke und Böden saniert. Die neuen Fenster sollen dieser Tage noch kommen. Beim Hammerschmiedenfest am Samstag, den 10. August, wird das Vollbrachte der Bevölkerung präsentiert. Um 10 Uhr findet ein Kinderradrennen statt, um 13 Uhr wird Abt German Erd

den Segen geben und um 15 Uhr werden am nahen Bach (Plastik-)Enten zum Rennen starten. Auch Alt-LH Herwig van Staa soll kommen.

Die Restaurierung der historischen Hammerschmiede bei der St. Anna Kirche kostete rund 160.000 Euro. 115.000 davon hat die öffentliche Hand mit Bundesdenkmalamt, Landesgedächtnisstiftung, Dorferneuerung und Stadt Vils übernommen. 45.000 wurden über private Spender und Benefizveranstaltungen des Vereins Vilsart

mit Obfrau Raffaella Schrettl hereingebracht. Nun wird sogar angedacht, das neben der St. Anna Kirche gelegene Gebäude für standesamtliche Trauungen zu nutzen.

Die jahrhundertealte, inzwischen denkmalgeschützte Waffenschmiede stand in den Diensten der Ritter von Hohenegg. Als keine Schwerter mehr gebraucht wurden, fabrizierte man darin Gebrauchsgegenstände. Zu den historischen Besuchern gehörten auch die bayerische Königin Maria und ihr Sohn König Ludwig II.

RE (up -cycling) – ART

VilsArt präsentiert

RE (up -cycling) – ART

Altmetall aus der Schmiede in künstlerische Stahlskulpturen transformiert und neu interpretiert von **Markus Meyer**, Ravensburg & **Daniela Eneidi Pahle**, Heiterwang

Einladung zur Vernissage
Mittwoch, 21. August 2019 • 17:00

Ausstellungsdauer 22.8 bis 15.9.2019
Eintritt freiwillige Spende
Hammerschmiede St. Anna, Vils, TIROL

Öffnungszeiten: Im Rahmen der VilsArt
Klassik Festival Konzerte und der
Schmiede-Führungen dienstags um 13:00.

Alle Öffnungszeiten und weitere Infos: www.vilsart.eu

Historische Hammerschmiede Vils



www.vilsart.eu



Kunstaussstellung
Hammerschmiede St. Anna
Vils • Tirol



Rahmenprogramm:



Hammerschmiedefest

10. August mit Führungen, Bewirtung, Kinderradrennen und Entenrennen

Kunstaussstellung RE (up -cycling) – ART

in der Hammerschmiede

Markus Meyer, Stahlsculpteur aus Ravensburg,

Daniela Eneidi Pahle, visuelle Künstlerin aus Tirol

Vernissage am Mittwoch, 21. August um 17 Uhr

Öffnungszeiten:

Jeweils eine Stunde vor den Konzerten und bei den Führungen

Führungen in der historischen Hammerschmiede

jeweils Dienstag um 13 Uhr

am 27. August, 3. und 10. September

Dauer 1,5 Stunden, freiwillige Spende

Anmeldung bis 17 Uhr am Vortag erforderlich bei Lutz Norrmann +43 (0)6649123011

Vortrag „Geigenbau in Vils“

11. September um 19 Uhr im Kulturhaus Vils

Reinhold Schrettl referiert über die Geschichte des Geigenbaus in Vils.

Geigenbauer Georg Albeck stellt die wertvollen Geigen im Besitz des Kulturvereins Vils vor.

Eintrittspreis für die Konzerte jeweils 18,- Euro
Es gibt reservierte Sitzplätze.

Kartenvorverkauf

Reisestudio Schrettl in Reutte +43 (0)5672 62488

raffaella@schrettl.at

Postpartner Vils, Bahnhofstraße (Mo.-Fr. 08:00-12:00)

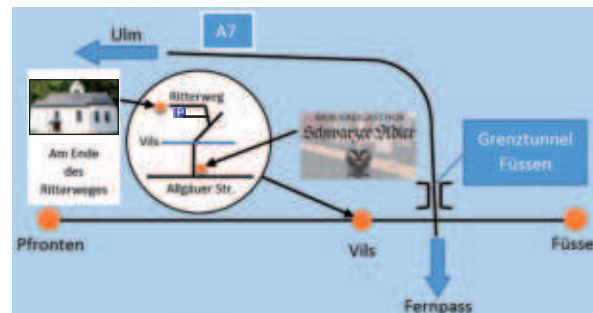
Reinhold Schrettl in Vils, Obertor 28a

+43(0)664 4636137 • privat@r.schrettl.at

P Parken Sie bitte bei den Konzerten am Sportplatz oder bei Transportverpackungen Lochbihler.

Fußweg ca. 7 min.

Gehbehinderte können bis zur Kirche fahren.



Veranstalter

Kulturverein VilsArt

6682 Vils, Obertor 28

privat@r.schrettl.at

www.vilsart.eu



Wir danken den Sponsoren:



powered by **eWR**



Mehr im Leben
Raiffeisenbank
Reutte



Impressum: Kulturverein VilsArt • 6682 Vils

VilsArt Klassik Festival

„Klangspuren – Kammermusik“

22. August bis 14. September 2019

St. Anna Kirche, VILS, Tirol



22.8. Streichtrio AOIDE

06.9. „STERNTROPFEN“

14.9. „IMAGES ROMANTIQUES“

Die Konzerte beginnen jeweils um 19 Uhr
in der St. Anna Kirche in Vils,
unterhalb der Burgruine Vilsegg.



22. August
„Streichtrio AOIDE“

mit Ursula Wex, Violoncello,
Ursula Ruppe, Viola,
Olesia Kurylyak, Violine

Schubert Streichtrio in B-Dur/D471
Dvorak Terzetto in C-Dur/op74
Mozart Divertimento KV563



Olesya Kurylyak, geboren am 23. Juni 1981 in Lemberg (Lviv, Ukraine).

Seit 1. September 2008 gehört sie der Primgruppe des Orchesters der Wiener Staatsoper an.

Ursula Ruppe, geboren in Oberösterreich, erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von acht Jahren an der Landesmusikschule in Gmunden.

2007 erfolgte dann die Aufnahme in den Verein der Wiener Philharmoniker.

Ursula Wex wurde in Ebenbichl in Tirol geboren und erhielt ihren ersten Unterricht am Violoncello im Alter von 12 Jahren bei Fritz Engel sen. in Reutte.

2003 wurde Ursula Wex in das Orchester der Wiener Staatsoper aufgenommen und wurde einige Jahre später Mitglied der Wiener Philharmoniker.

06. September
„STERNTROPFEN“

Musik und Lyrik
Werke von Johann Sebastian BACH
bis Sofia GUBAIDULINA
Lyrik von Julius BERGER

Duo Julius und Hyun-Jung Berger, Violoncelli
Julius Berger, Rezitation



Das Ehepaar Hyun-Jung und Julius Berger ist das Duo Berger. Hyun-Jung und Julius Berger lehren am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.

Aus den beiden Klassen sind Spitztalente hervorgegangen, die mittlerweile als Professoren oder Solocellisten bedeutender Orchester wirken.

Die beiden Künstler sind seit 1997 verheiratet und nehmen nur wenige, ausgesuchte Konzertangebote an, um dem Familienleben mit ihren Kindern gerecht werden zu können.

14. September
„IMAGES ROMANTIQUES“

Werke von Camille Saint-Saens bis Sergej
Rachmaninoff
Lucie Schwarze aus Paris und Raphaela
Selhofer aus Salzburg bringen romantische
Musik für Cello und Klavier nach Tirol.
Cello: Lucie Schwarze
Klavier: Raphaela Selhofer



Raphaela Selhofer begann im sechsten Lebensjahr das Klavierspiel an der Musikschule Salzburg. Seit 2013 gibt Raphaela Selhofer Klavierunterricht und hat derzeit eine Klavierklasse in der Sing- und Musikschule Kempten.



Die Cellistin **Lucie Schwarze** wurde 1992 in Frankreich geboren. Ihr Repertoire umfasst Solo- und Kammermusik, sowie Orchesterliteratur aus allen musikalischen Epochen bis hin zur „Neuen Musik“ und Jazz.

Vils - Absam 2:2 (1:2)

Am Sonntagnachmittag empfangen die Vilser die Mannen aus Absam. Vor rund 230 Zuschauern startete Vils ambitioniert in die

Partie und ging bereits in der sechsten Minute in Führung. Dann wandelte sich das Spiel etwas und die Gäste gingen noch vor der Pause mit 1:2 in Führung. Nach dem Seitenwechsel belohnten sich die Vilser durch einen Treffer von Philipp Fellner mit dem Ausgleich. BB 15.08.19

Vils erreicht zum Auftakt ein Unentschieden im Heimspiel

Rundschau 20.08.19

Herbstrunde die SPG Prutz/Serfaus zu Gast. Mit einem 1:1 konnten beiden Mannschaften jeweils einen Punkt mit nach Hause nehmen. In der 35. Spielminute brachte Peter Westreicher, der nur wenige Minuten vorher eine gelbe Karte für unsportliches Verhalten kassiert hatte, die Gäste aus dem Oberland in Führung. Noch vor dem Pausenpfeiff konnte Philipp Fellner in der 40. Minute für die Gastgeber ausgleichen und stellte auf 1:1. Mit diesem Spielstand gingen die Mannschaften in die Kabinen. Beiden sollte kein weiterer Treffer mehr gelingen. Nach einer Gesamtspielzeit von 90 + 3 Minuten trennten sich Vils und die SPG Prutz/Serfaus mit einem glücklichen 1:1.

(sas) Vils : SPG Prutz/Serfaus - 1:1 (1:1). Vils hatte beim ersten Spiel der

FC Schretter Vils verschenkt Sieg in letzter Sekunde

Rundschau 28.08.19

tung wollte man im Auswärtsspiel anknüpfen. Die erste Halbzeit gestaltete sich recht ausgeglichen, beide Mannschaften fanden ihre Chancen vor, jedoch resultierten daraus keine Tore. Nach einer torlosen ersten Hälfte wurden die Seiten gewechselt, der FC Schretter Vils wurde immer aktiver und übernahm das Kommando.

Die Grenzstädter diktierten das Geschehen und gingen in der 58. Spielminute durch Philipp Fellner mit 0:1 in Führung. Der FC Schretter Vils verabsäumte es in dieser Phase, nachzulegen und das zweite Tor zu erzielen. In der 67. Spielminute sollte sich das rächen, die Gastgeber aus Seefeld kamen aus dem Nichts zum Ausgleichstreffer. Danach übernahmen die Hausherren das Spielgeschehen und hätten gut und gern auf 2:1 erhöhen können. Doch der FC Schretter Vils konnte sich auf Fabian Koch – der Torwart gab in diesem Spiel sein Debüt für die Grenzstädter – verlassen. Koch zeichnete sich einige Male aus und verhinderte somit den Rückstand für den FC Schretter Vils. Danach bekam die Haid/Wachter-Elf das Spiel wieder in den

Griff und Philipp Fellner konnte auf 1:2 in der 74. Spielminute erhöhen. Nach diesem Treffer kam von den Gastgebern aus Seefeld nichts mehr und der FC Schretter Vils hatte einige Möglichkeiten, um das Spiel vorzeitig zu entscheiden. Mit der letzten Aktion im Spiel wurde den Vilsern jedoch der Sieg noch aus der Hand gerissen, eine weite Freistoßflanke aus dem Mittelfeld köpfte ein Seefelder Spieler zum 2:2 Endstand ein. Hätte man das Trainerteam vor dem Spiel gefragt, ob man mit einem Punkt zufrieden ist, dann hätten sie dies sicher unterschrieben, doch nach diesem Spiel fühlt sich der Punktgewinn wohl wie eine kleine Niederlage an. Dennoch ist der FC Schretter Vils in der neuen Saison weiterhin ungeschlagen!

(as) Seefelder Plateau - Vils 2:2 (0:0). Die Grenzstädter waren auswärts zu Gast bei der Mannschaft Seefelder Plateau. Die Haid/Wachter-Elf ist in der laufenden Saison bisher ungeschlagen und an diese Leis-

Vorschau

Samstag, 31. August 2019
SPG Ledtitz : Oetz **17.30 Uhr**
Lechaschau : SPG Plans/Strengen **17.30 Uhr**
Sonntag, 1. September 2019
Vils : Schönwies/Wils **17.30 Uhr**

LANDESLIGAWEST

1. SPG Prutz/Serfaus	3	8:2	7
2. Landeck	3	7:3	7
3. IAC	3	6:4	7
4. Reutte	3	15:3	6
5. Schönwies/Wils	3	6:4	6
6. Oberperfuss	3	6:3	4
7. Absam	3	7:7	4
Thaur	3	7:7	4
9. Vils	3	5:5	3
10. SPG Innsbruck West	3	2:11	3
11. Seefelder Plateau	3	3:9	2
12. FC Stubai	3	2:4	1
13. Fritzens	3	7:14	1
14. Matrei	3	2:9	1



Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 100 · Oktober 2019



Ausgabe 100

STADTGEMEINDE VILS

Stellenausschreibung

Im **Kinderhort** der Stadtgemeinde Vils ist mit
Dienstbeginn
02.12.2019 die Stelle

einer pädagogischen Fachkraft

mit einem Beschäftigungsausmaß von
32 Wochenstunden, das sind 80% der
Vollbeschäftigung zu besetzen.

Der Kinderhort ist von Montag bis Freitag während
des gesamten Kinderbetreuungsjahres mit einer
Unterbrechung von höchstens fünf Wochen
geöffnet.

Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen
des Tiroler Gemeinde-Vertragsbediensteten-
gesetzes in der jeweils geltenden Fassung,
Entlohnungsgruppe VB ki1.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich EUR
2.607,50 (VB ki/1) bei Vollbeschäftigung.
Es wird darauf hingewiesen, dass sich das
angeführte Mindestentgelt aufgrund von
gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch
anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige
mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes
verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Voraussetzungen:

- Die Reife- und Diplomprüfung für
Kindergärten mit der Zusatzausbildung für
Horte oder abgeschlossene Ausbildung für
Sozialpädagogik
- österreichische Staatsbürgerschaft oder
Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates
- einwandfreier Leumund
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter
Grundwehrdienst oder Wehersatzdienst

Die schriftliche Bewerbung samt Unterlagen
(Lebenslauf, Schul- und Dienstzeugnisse,
Geburtsurkunde, Nachweis Staatsbürgerschaft,
Strafregisterauszug, Bestätigung über
abgeleiteten Präsenzdienst bei männlichen
Bewerbern) ist bis spätestens **Freitag,
4. Oktober 2019** beim Stadtamt Vils,
Stadtplatz 1, 6682 Vils oder per E-Mail an
gemeinde@vils.tirol.gv.at einzubringen.

Vils, am 6. September 2019
Der Bürgermeister:
Manfred Immler

Liebe Vilserinnen und Vilser,

mit großem Bedauern muss ich euch mitteilen, dass
es ab Ende Oktober 2019 in Vils keinen Postpartner
mehr geben wird.

Für Bewerber, die auf selbständiger Basis an einer
Weiterführung interessiert sind, gebe ich gerne
Auskunft. Ich bitte um Terminvereinbarung unter
+43 5677 8204-78.

Ab 4. November ist das Postamt in Reutte in der Zeit
von **Montag bis Freitag 8:00 bis 18:00 Uhr** euer
Ansprechpartner! Samstag und Sonntag geschlos-
sen!

Stadtgemeinde Vils
Bürgermeister Manfred Immler

Aktuelle Mitteilung!

Wir ersuchen alle Grundstückseigentümer bzw. Pächter, deren
Hecken, Sträucher und Bäume, die an öffentliche Wege und
Straßen grenzen, so zurückzuschneiden, dass die Straßenein-
sicht nicht eingeschränkt ist und der Winterdienst ohne Behin-
derung durchgeführt werden kann.

Außerdem dürfen Straßenleuchten, Verkehrszeichen und Stra-
ßennamensschilder nicht „eingewachsen“ sein, denn dadurch
kann die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden. Grund-
stückseigentümer bzw. Pächter müssen für den Rückschnitt
sorgen.



Richtigstellung!

Erlauben Sie mir eine Stellungnahme zur Seite, die Frau
Martina Linder, die sich auch „Sr. Elisabeth“ nennt, in Ihrer
Gemeindezeitung „Vils aktuell“ 7/2019 veröffentlicht hat.

Frau Linder hat angemerkt, ihre „Schwestern-
Familienberufung“ sei „*anerkannt bei Don Bosco Schwestern
/ Salzburg“.

Hiermit stelle ich klar, dass weder ich selbst noch meine
Mitschwestern in Salzburg Frau Linder persönlich kennen. Sie
hat sich lediglich einige Male per Mail an mich gewandt, weil
sie Bezieherin des „Don Bosco Magazins“ ist und den Kontakt
zu mir gesucht hat.

Selbstverständlich kann von einer Anerkennung ihrer
persönlichen Berufung durch uns Don Bosco Schwestern
keinesfalls die Rede sein.

Sr. Maria Maul
Provinzleiterin
Deutschsprachige Provinz der Don Bosco Schwestern

VILS AKTUELL

Information der Stadtgemeinde

Liebe Vilserrinnen,
liebe Vilsler,

vielleicht wundern Sie sich, dass Sie schon wieder ein Vils Aktuell in der Hand halten. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, Sie mehr über das Geschehen im Rathaus und innerhalb des Ortes zu informieren. Dazu nutzen wir vorerst das „Vils aktuell“ und möchten in weiterer Folge auch unsere Homepage zu einem Informationsportal für die Bevölkerung ausbauen.

Vieles passiert ohne dass es die Bewohnerinnen und Bewohner wissen. Dem wollen wir durch mehr Information entgegenreten und so vielleicht auch Ihr Interesse an der kommunalen Entwicklung wecken.



Vils aktuell
Nr. 1
Dezember 09

Vorwort Vils aktuell Nr. 1 von Bgm. Günter Keller



Liebe Vilserrinnen,
liebe Vilsler,

kurz vor Weihnachten erhalten Sie heute erstmals das neu gestaltete „Vils aktuell“. Wie die Rückmeldungen in den letzten Wochen gezeigt haben, wurde die bessere Information an die Bevölkerung von vielen Mit-

bürgerinnen und Mitbürgern sehr positiv aufgenommen. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, ein neues Format zu wählen. Auf den vorerst vier Seiten Information über das Geschehen in der Stadtgemeinde werden wir weiterhin voraus, aber jetzt auch zurück-schauen.

Wir haben uns vorgenommen mindestens sechs Ausgaben jährlich zu erstellen und das „Vils aktuell“ möglichst interessant zu gestalten. Wir laden deshalb alle Vilserrinnen und Vilsler dazu ein, Beiträge an uns zu senden. Ich danke hier Paul Dirr für seine Bereitschaft die redaktionelle und vor allem die Bildaufbereitung zu übernehmen. Wir hoffen gerade durch Bilder ein noch besseres und interessanteres Medium gestalten zu können. Für gute Tipps und neue Ideen haben wir stets ein offenes Ohr. Also melden Sie sich einfach bei uns, wenn Sie eine gute Idee zur Gestaltung des Informationsblattes haben.

Ausgabe 100

Herbst 2009

Günter Keller übernimmt das Amt des Bürgermeisters und kündigt im „alten“ Vils aktuell an, öfter die Bevölkerung von Vils über das Gemeindegeschehen zu informieren.

Zur gleichen Zeit stieg ich beim Chronikteam ein und bot dem Bürgermeister an, ihn mit etwaigen Informationen für sein „neues“ Vils aktuell zu versorgen. „Mach du die Zeitung“ war die Antwort und nach einem längeren Gespräch waren wir uns einig, was das zukünftige „Vils aktuell“ sein soll: eine „Blattform“ von Vilsern für Vilsler! Nicht nur die Stadtgemeinde soll informieren und berichten, die Zeitung soll für alle Einrichtungen, Vereine und die Bevölkerung als Informationsmöglichkeit zur Verfügung stehen. Meine Aufgabe war und ist es, dies zu sammeln und redaktionell zu bearbeiten.

Was vor 10 Jahren als 4-seitige Zeitung 6 mal im Jahr (= 24 Seiten) geplant war, ist heute eine monatliche (Doppelnummer Sommer und Winter) mit insgesamt 176 Seiten.

Diese 100ste Ausgabe von „Vils aktuell“ widme ich Günter Keller - der viel zu früh von uns gegangen ist, aber gottseidank tiefe Spuren hinterlassen hat!

Paul Dirr

Meldung Veranstaltungen für Kalender 2020

Wer seine Termine für 2020, die über den eigenen Vereinsbereich hinausgehen, in den Gemeindegemeindekalender (wird gratis ausgegeben) eintragen möchte, kann diese bis

**Montag,
28. Oktober**

der Redaktion melden.



Jahresabo von Vils aktuell

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und ein neues „Vils aktuell Abo-Jahr“ steht vor der Tür.

Mit einem Jahresabo von Vils aktuell kann man auch Menschen beschenken, die nicht (mehr) in Vils wohnen, aber gerne über Vils informiert sind. Sie können bereits jetzt schon eine Abo-Verlängerung für 2020 im Rathaus beantragen.

Jahresbeitrag € 25,00

Gerne können Sie auch „Vils aktuell“ unter <http://www.vils.at/VILS/Gemeindezeitung> gratis downloaden!

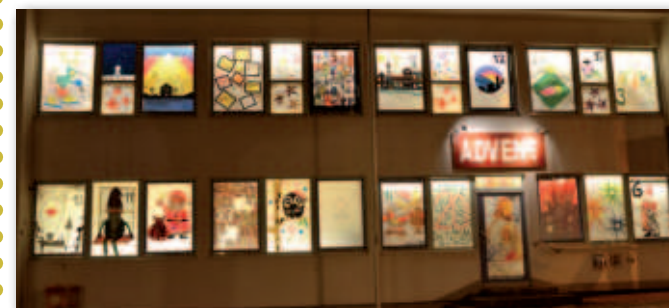
Abo-Verlängerungen und Neumeldungen

bitte an Bettina Ahorn im Rathaus.

Adventkalender 2019

Der Vilsener Adventkalender wird 10 Jahre

Der Adventkalender in Vils feiert ein kleines Jubiläum. Seit bereits 9 Jahren verschönert der Kalender am Rathaus uns allen die Adventzeit. Auch heuer laden wir alle Mitbürger ganz herzlich ein, ein Bild zu gestalten.



Ab **Montag, den 14. Oktober 2019** (zu den Öffnungszeiten der Gemeinde) kann im Bürgerservice eine Nummer (von 1 bis 24) ausgesucht werden. Das Papier und nähere Informationen werden dort ausgehändigt.

Die Eröffnung findet dann im Rahmen des Weihnachtsmarktes am Sonntag, 01.12.2019 um 17.00 Uhr statt.

Unter allen Teilnehmern werden wir dann im neuen Jahr eine kleine Tombola durchführen.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Das Adventkalender-Team

Firstfeier Wohnanlage Vilsseggweg



Die partnerschaftliche Zusammenarbeit der WE und der Stadtgemeinde Vils findet aktuell mit dem Projekt Vilsseggweg ihre erfolgreiche Fortsetzung. In bester Wohnlage entstehen 18 Mietkaufwohnungen sowie eine Tiefgarage. Das Projekt wurde vom Innsbrucker Architekturbüro Team K2 geplant und umfasst 6 Zweizimmer-, 6 Dreizimmer- und 6 Vierzimmerwohnungen. Die Wohnanlage wird in Holzbauweise ausgeführt.

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 3,8 Mio. Euro, davon leistet die Wohnbauförderung des Landes Tirol eine Finanzierungshilfe in der Höhe von ca. 1,4 Mio. Euro als Förderdarlehen sowie einen garantierten Annuitätenzuschuss über 15 Jahre Laufzeit. Das Gebot der Stunde, nämlich die Schaffung von leistbarem Wohnraum, wird hier bestens erfüllt.

Nach dem sehr guten Baufortschritt ist nun die Firstgleiche erreicht. (T/F: WE)



Fotos: pd



GF Karl Schaffner von Schaffner Holzhaus, WE-GF Dir. Walter Soier, Michael Glatzl - Polier Schaffner Holzhaus, Bgm. Manfred Immler, Architekt DI Dietmar Ewerz - team2(architects) ZT GmbH.



Abschlussveranstaltung des Sommerleseclubs

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Tyrolia veranstaltete die Bücherei auch heuer wieder den Sommerleseclub. Insgesamt 26 eifrige Leser aus Volks- und Mittelschule gaben ihre Lesepässe zu Schulbeginn ab. Damit wurden sie zur bezirksweiten Schlussveranstaltung, die heuer in der Bücherei in Vils stattfand, eingeladen.

Fleißige Sommerleser der Büchereien aus Reutte, Weißenbach, Tannheim und Vils lauschten gespannt, als die Innsbrucker Autorin Dr. Verena Wolf ihr Buch „Des Kaisers Narr ist in Gefahr“ vorstellte. Anschaulich erzählte Verena Wolf davon, wie es ist, wenn einem beim Lernen eines Schulreferates plötzlich der Hofnarr des Kaisers Maximilian I. aus dem Buch purzelt.

Als der Hofnarr plötzlich persönlich in der Bücherei erschien, durften die Besucher eine spannende Zeitreise miterleben. Abgerundet wurde die gelungene Veranstaltung mit einem gesunden Buffet, das vom Büchereiteam hergerichtet wurde.

(T/F: Bücherei)



DANKE!

Der Wandertag der 4. Klasse führte uns in der 2. Schulwoche bei schönstem Wetter ins Tannheimertal: Vom Vilsalpsee ausgehend überwandern wir fast 700 Höhenmeter bis zur Gappenfaldalm und freuten uns dann

über den schönen Höhenweg bis zum Neunerköpfl. Die Höhenmeter abwärts genossen wir in den Kabinen der Gondelbahn Neunerköpfl mit toller Aussicht über das Hochtal.

Da nicht jedes Kind eine gültige Karte besitzt, freuten wir uns ganz besonders über die Unterstützung für die genussliche Talfahrt. Herzlichen DANK an die Liftgesellschaft Tannheimer Bergbahnen!! (T/F: NMS)

Die 4a der NMS Vils



Virne: Rebecca Keller, Dominica Mayr, Nadja Marth, Vanessa Hierzer, Elias Wachter, Andre Zaminer, Klara Schwarz, Lena Prandini, Joana Giambalvo, Susi Dirr

Hinten: Renate Thurner, Samantha Doser, Nico Ostheimer, Michael Schretter, Helmut Nairz, Simon Haller, Elias Reis, Johannes Buchegger, Martin Tröber

WIENWOCHE

Die Tage vom Sonntag, 22.09. bis Freitag, 27.09. verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse NMS in Wien. **Lena P., Joana G. und Elias R. berichten:** Am Sonntag starteten wir um 8:30 Uhr an der Schule, fuhren mit dem Bus nach Imst und kamen mit dem Railjet um ca. 16:00 Uhr endlich in Wien an. Unsere Unterkunft war ein Hostel im 10. Bezirk in der Nähe des Hauptbahnhofs. Nachdem wir unser Gepäck in unsere Zimmer gebracht hatten, fuhren wir schon das erste Mal mit der U-Bahn. Wir besichtigten den Donauturm mit der Aussicht auf ganz Wien und sahen die UNO-City. Am Montag trafen wir unseren Guide vom Bundesministerium. Christian hatte echt Wiener Schmääh und konnte uns Interessantes über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Stephansdom, Schloss Belvedere, Hofburg, Schönbrunn und Karlskirche erzählen. Wir erlebten in dieser Woche viele Highlights: Tierpark Schönbrunn, Theater „Biedermann und die Brandstifter“, Kino, Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett, Prater, Naschmarkt, Hundertwasser-Haus, ORF-Zentrum, Präsidentschaftskanzlei, Naturhistorisches und Technisches Museum, Haus der Musik, das Fußballspiel Salzburg gegen Rapid, Time Travel (Magic Vienna History Tour)... Besonders lustig fanden wir die Methode von Herrn Nairz, uns Schüler mit dem Lied „Guten Morgen Sonnenschein“ zu wecken. Unsere Ausflüge waren oft sehr anstrengend und uns taten die Füße weh, doch bei den ganzen coolen Aktionen war das nur Nebensache. Zum Schluss möchten wir uns noch bei unseren Begleitlehrern Renate Thurner, Susi Dirr und Helmut Nairz für unsere wunderschöne Wienfahrt bedanken. (T/F: NMS)



Zwergrohrkolben

Im Rahmen des Artenschutzprogramms „Zwergrohrkolben“ nahm auch heuer eine kleine Gruppe bei der Pflege des Zwergrohrkolbens am Ufer des Lech in Pinswang teil. Die Naturschutzbeauftragte Sarah L. zeigte den interessierten jungen Forschern aber auch Tierspuren und erzählte viele interessante Dinge über Tiere, die hier leben. Es war ein super Nachmittag!

(T: NMS/F: S. Lechleitner)



Naturschutzbeauftragte Sarah Lechleitner, Anika Kofler, Sara Wetzler, Manuel Wurzer, Lukas Kieltrunk, Nico Dreer

Stockerplätze beim Heiterwanger Seelauf

Bei wunderbarem Wetter fand vergangenen Sonntag der Heiterwanger Seelauf statt. 6 Vilser Sportler gingen an den Start - Ricarda Keller, Elias Winkler, Maria Berger, Stefan Vogler, Paul Vogler und Christian Huber.

In der U10 Klasse waren Ricarda Keller und Elias Winkler mit dabei.

Ricarda Keller erreichte den 7. Rang, Elias Winkler einen Stockerlplatz, er wurde 2.

Maria Berger erreichte in ihrer Klasse den 3. Platz. (T/F: A. Winkler)



Rechts im Bild: Elias Winkler



Links im Bild: Maria Berger

Lange Nacht im Museum - auch in Vils - 5. Oktober · 18:00 - 01:00

Bei der Langen Nacht im Museum vom ORF gibt es in Vils ein reichhaltiges Programm:



Von 18:00 bis 01:00 Uhr ist die **Hammerschmiede in St. Anna** geöffnet.

Es gibt verschiedene Vorführungen, Filme, Schmieden, Vorderlader-Kugelgießen und eine Ausstellung im Obergeschoss über die Entwicklung von Waffen und den Besuch der Bayrischen Königsfamilie in Vils. Für Speis und Trank ist gesorgt.



Auch von 18:00 Uhr bis 01:00 Uhr ist das **Krippenmuseum am Stadtplatz** geöffnet:

Im Heimathaus des Bildhauers Norbert Roth sind Krippen und andere zum Teil eigenwillige Werke zu besichtigen.

Im gleichen Haus ist eine Bilderausstellung – vorwiegend von Balthasar Riepp (1703 – 1764) zu sehen.

Für große und kleine Kinder hat Josef Roth Konstruktionen aus dem Matador-Baukasten zusammengestellt.



Martha Nagele-Mellauner und Margreth Walk geben von 21:00 bis 22:00 Uhr ein Orgelkonzert in der Pfarrkirche Vils.

Für alle drei Programmpunkte gibt es eine Eintrittskarte von 6,- Euro. Der ORF und der Kulturverein VilsArt laden herzlich ein. (T/F: R.Schrettl)

Neuer Anton-Posch-Weg im Obertor

Der Kulturverein VilsArt freut sich, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 17.09.2019 einen Anton-Posch-Weg im Obertor benannt hat.

Anton Posch ist einer der vielen Vilser Geigenbauer, welche Vils in jungen Jahren verlassen haben und in der Ferne berühmt wurden. Er ist 1677 in Vils geboren und kam 15 Jahre nach der 2. Türkenbelagerung um 1700 nach Wien. Es war damals in Wien eine produktive Zeit. Das Palais Lichtenstein, das Palais Schönborn, das Palais Schwarzenberg und das Schloss Belvedere wurden gebaut.

Posch heiratete im April 1701 im Wiener Bürgerspital Christina Fux, die Witwe des Hoflautenmachers Matthias Fux, und wurde als dessen Nachfolger kaiserlicher Hoflautenmacher. Den Bürgereid legte er am 20.06.1707 ab. Am 25.05.1716 verheiratete er sich in der Pfarrei St. Stephan mit Anna Sonnleitner. Anton Posch ist am 10.04.1742 in Wien gestorben.

Von ihm gibt es mehrere Instrumente in der Wiener Hofmusikkapelle, im Stift St. Florian, im Schloss Raudnitz, im kunsthistorischen Museum in Wien. Namhafte Künstler spielen Anton Posch - Instrumente.

In mancher Literatur wird Anton Posch **irrtümlich** als ein von Füssen zugewandter großer Wiener Geigenbauer bezeichnet. Leider auch in dem 2019 erschienenen Buch „Eine italienische Reise“, von Philipp Blom.

2006 wurde in einem Depot im Schloss Esterhazy ein Violoncello entdeckt. Mit einem Zettel, **auf dem Amati Cremona steht**. Eine Fälschung, wie sich bald herausstellte. Nach und nach, anhand der Begutachtung der Schnecke und anderer Details, kristallisierte sich heraus: **Es handelt sich um ein Cello von Anton Posch.**

In den Esterhazy-Archiven fand sich für das Jahr 1728 eine Rechnung über 26 Gulden für ein von Posch gebautes Violoncello für den Esterhazy-schen Hof. Nach zweijähriger Restaurierung bei der Wiener Geigenbauerin Gerlinde Reutterer wurde das Instrument von Anton Posch von der Esterhazy Privatstiftung dem Barockcellisten Michael Stahel übergeben.



Auch die deutsche Stiftung Musikleben hat ein wertvolles Posch-Cello in ihrem Musikinstrumentenfond und vergibt dieses an junge Künstler. Der Kulturverein VilsArt versucht in nächster Zeit mehr über Anton Posch nachzuforschen.

(T/F: R. Schrettl)

VilsArt Klassik Festival in der St. Anna Kirche

Auch die beiden Konzerte im September aus der Reihe „Klangspuren – Kammermusik“ waren ein voller Erfolg.

Das Duo Berger mit dem Programm „Sterntröpfchen“ begeisterte die Zuschauer in der voll besetzten St. Anna Kirche mit Cello-Musik vom Feinsten. Mit den feinsinnigen Texten aus der Feder Julius Bergers zwischen den Musikstücken wurde eine ganz besondere Stimmung in die Kirche gezaubert, die Künstler wurden am Ende des Konzertes dementsprechend mit viel Applaus belohnt.

„Images Romantiques“ präsentierten Raphaela Selhofer am Flügel und Lucie Schwarze mit ihrem Cello. Sie begeisterten die Zuhörer mit romantischer Musik, die von den Künstlerinnen auf informative und humorvolle Weise auch erläutert wurde.

Die Besucher schätzten sehr, dass anschließend an die Konzerte die Hammerschmiede bei einem kleinen Umtrunk besucht werden konnte. Das feine, kleine Klassik Festival war ein voller Erfolg mit diesem rundum bestens organisierten, anspruchsvollen und etwas anderen Kulturprogramm! (sd)



Das Reisestudio Schrettl feiert heuer seinen 30. Geburtstag.

Am 2.1.1989 hat Reinhold Schrettl das Reisestudio Schrettl in Reutte eröffnet.

Die ersten Jahre waren sehr schwierig. In Reutte waren damals fünf Reisebüros und viele Einheimische buchten ihren Urlaub in Füssen. Ohne die Unterstützung seiner damaligen Lebensgefährtin Evi Schwarz wäre der Aufbau des Reisebüros nicht möglich gewesen. Als Mutter drei kleiner Kinder hat sie zusätzlich noch viel Arbeit am Kapellenhof in der Angerwies gehabt. Obwohl sich ihre Wege später getrennt haben, sind beide Elternteile stolz auf Tochter Raffaella, dass sie das Reisebüro gut in die Zukunft weitergeführt hat. (T/F: R. Schrettl)



Diese Kreuzotter besuchte kürzlich die Hammerschmiede.
(F: Lutz N.)

Aus unserem Shop des Kulturverein VilsArt

Flurnamenkarte von Vils	20,-
Musikhandschriften aus Vils	40,-
Chronik von Vils, Stolz 1927	80,-
Chronik von Vils, Kögl 1831 (original)	700,-
Betende Liebe, Buch von Fröhmesser Johannes Sigl	20,-
Franzosen- und Bayernkrieg im Außerfern 1809	17,-
CD Orgel von Johann Konrad Wörle	20,-
CD Hommage an Dominikus Rief	15,-



Erhältlich bei Reinhold Schrettl, Obertor 28a Tel. 8290



Rückblick Tennisverein Vils

Am Samstag, den 23.08.19 fand unsere Preisverteilung der Vereinsmeisterschaft statt.

Gespielt wurden:
Einzelmeisterschaft Herren
Doppel Damen / Doppel Herren
Doppel Mix
insgesamt waren 23 Teilnehmer am Start.



Am 20.09.2019 wurde wie jedes Jahr zum Abschluss ein Gauditurnier veranstaltet. In geselliger Runde feierten wir mit gutem Essen, Trinken und Gesang bis spät in die Nacht. Im Rahmen des Saisonabschlusses verabschiedeten wir nach 20-jähriger Tätigkeit unseren Platzwart Tobias Immler. Als Nachfolger dürfen wir uns über Paul Bader freuen. (T/F: Tennisverein)



Vereinsmeister Einzel: Paul Bader



Vereinsmeister Doppel Damen:
Valentina Bailom und Nina Schreiner



Vereinsmeister Doppel Herren: Paul Bader und
Thomas Ostheimer (nicht im Bild)



Vereinsmeister Doppel Mix:
Daniel Magnus und Carolin Immler

FC Schretter Vils News

Kampfmannschaft I+II:

Ein wenig wechselhaft verläuft die bisherige Saison für die Kampfmannschaft. Nach 3 Unentschieden zu Beginn der Meisterschaft musste im Anschluss eine knappe Niederlage gegen Schönwies/Mils und eine heftige 6:0 Klagsche gegen den FC Stubai hingenommen werden. Auf diese 2 Niederlagen folgte ein wichtiger 2:1 Erfolg gegen starke Landecker. Einen schlechten Tag erwischte unsere Mannschaft leider beim Derby in Reutte. Nach einer eher dürftigen Leistung beider Mannschaften mussten wir mit einer 4:0 Niederlage die kurze Heimreise nach Vils antreten. Jetzt heißt es in den letzten 6 Begegnungen im Herbst noch ausreichend Punkte zu sammeln, damit wir für das Frühjahr eine gute Ausgangsposition haben.



Unsere 2. Kampfmannschaft startete nach der längsten Sommerpause in der Geschichte des TFV mit einer Niederlage gegen den FC Fließ. Die anschließenden 3 Spiele gegen Pitztal, Flauring und Längenfeld konnten aber überzeugend gewonnen werden. Nach 4 gespielten Runden befindet sich das Team mit einem Spiel weniger auf dem hervorragenden 2. Tabellenplatz. Wir hoffen, dass die Mannschaft weiterhin so überzeugend auftreten wird und in den verbleibenden 5 Runden das Punktekonto weiter aufstocken kann.

Nachwuchsecke:

Auch mit unseren Nachwuchsmannschaften sind wir bereits mitten in der Saison angekommen. Neben teils überzeugenden Leistungen musste auch die eine oder andere Niederlage hingenommen werden. Aber bekanntlich kann man ja auch durch Niederlagen viel lernen. In Summe sind wir aber mehr



als zufrieden mit der Entwicklung aller 8 Nachwuchsmannschaften.

Einen tollen Erfolg konnte kürzlich unsere U8 Mannschaft beim



Heimturnier in Vils erringen. Unsere U8 A sicherte sich den hervorragenden 2. Platz und die U8 B den tollen 7. Platz.

Es freut uns sehr, wie alle Kinder und Trainer mit viel Freude von Woche zu Woche dem runden Leder nachjagen.

Ein ganz besonderer Dank an dieser Stelle auch für die Unterstützung aller Eltern.

Weiter so.

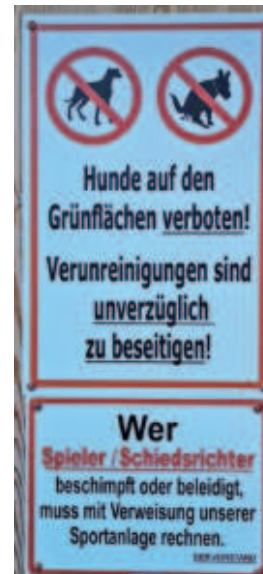


Allgemein:

Leider verwechseln noch immer manche Hundebesitzer unsere Sportanlage mit einem Hundeklo. Wöchentlich müssen wir mehrere Hundehaufen von unseren Sportplätzen entfernen. Aus diesem Grund haben wir im Vorstand ein Betreten der Rasenflächen mit Hunden verboten. Natürlich dürfen Fans auch weiter mit ihren Hunden die Spiele verfolgen, wir bitten jedoch in diesem Fall auf den befestigten Flächen zu bleiben.

(T/F: FCV)

Danke.



Wahlergruppe	Jahr	Stimmen	+/-	%	+/-
ÖVP	2019	362	+32	58,67%	+7,98
	2017	330		50,69%	
SPÖ	2019	66	-44	11,02%	-8,18
	2017	112		17,20%	
FPÖ	2019	72	-66	11,67%	-9,53
	2017	138		21,20%	
NEOS	2019	38	+9	6,16%	+1,71
	2017	29		4,45%	
JETZT	2019	10	-8	1,62%	-1,14
	2017	18		2,76%	
GRÜNE	2019	62	+45	10,05%	+7,44
	2017	17		2,61%	
GILT	2019	0	+0	0,00%	+0,00
	2017	0		0,00%	
KPÖ	2019	5	+0	0,81%	+0,04
	2017	5		0,77%	
WANDL	2019	0		0,00%	
	2017	0		0,00%	

Nationalratswahl

So hat Vils am vergangenen Sonntag gewählt



(Quelle: Land Tirol)

YOGA: Leiterin: Karin Hohmeier

Yoga Anfängerkurs

Der Yoga **Anfängerkurs** ist der perfekte Einstieg ins Yoga, wenn du mehr Entspannung und Wohlbefinden im Alltag möchtest. In diesem Kurs lernst du die Basics des Hatha-Yogas mit den verschiedenen Grundstellungen, den wichtigsten Atemübungen und einen Einstieg in die Meditation kennen. Zusätzlich lernst du, wie du Yoga in deinem Alltag integrieren kannst - für mehr Lebensqualität und Freude.

Termine: 10 x 1 Stunde Beginn: 17:00 Uhr Kosten 65.- €
mind. 4 max. 8 Teilnehmer

Mitzubringen: Yogamatte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung, evtl. warme Socken

Yoga Aufbaukurs / Wiedereinsteiger

Für all diejenigen, die schon die vorherigen Yogakurse besucht haben oder Grundkenntnisse im Yoga mitbringen. Ruhige, aber kraftvolle Yogastunde im Hatha-Yoga Stil für tiefe Körperarbeit und Atmung mit längerer Entspannung. Du musst nicht gelenkig sein oder eine bestimmte Voraussetzung haben, die Übungen werden deinen individuellen Möglichkeiten angepasst.

Termine: 10 x 1 ½ Stunden Beginn: 18:15 Uhr Kosten: 100.- €
max. 8 Teilnehmer

Mitzubringen: Yogamatte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung, evtl. warme Socken

Beginn beider Kurse ab 15.10.2019, immer Dienstag

Anmeldung ab Oktober bei Karin Hohmeier unter 0049 8363 6550

BACKEN UND KOCHEN WIE AUS DEM STEINOFEN

Leiterin: Beate Friedl (Weißenbach)

Selbstgemachte Brote und die Lieblingspizza werden knusprig, Fleischgerichte nicht mehr trocken, Kuchen werden locker und vieles mehr. In kurzer Zeit zeige ich euch praktische Hilfsmittel und gebe euch Tipps und Tricks rund ums Kochen. Die zusammen kreierte Köstlichkeiten werden wir im Anschluss sofort probieren und natürlich gibt's auch die Rezepte dazu.

Der Unkostenbeitrag für Lebensmittel in Höhe von 5.- € wird direkt beim Kurs eingesammelt.

Maximale Teilnehmeranzahl 15 Personen.

1 Abend, 18:00 Uhr – ca. 20:30 Uhr, Beitrag: 20.- €

Termin: **Montag, 25.11.19**, 18:30 – 20:30 Uhr

Ort: Küche der NMS Vils

BEWEGUNG UND GYMNASTIK FÜR DAMEN UND HERREN ÜBER 60

Leiterin: Scheiber Regina

Ein schonendes Allround-Trainingsprogramm für Mann und Frau zur Mobilisierung, Kräftigung, Dehnung, Koordination und Stabilisierung. Die Übungen werden im Stehen oder im Stuhlkreis ausgeführt, so dass alle mit Spaß und Freude daran teilnehmen können. Im Vordergrund steht das **Gemeinschaftlich-miteinander-aktiv-sein**

Beginn: **Montag, 07.10.19**, von 16:00 bis 17:00 Uhr, 10mal

Beitrag: 30.- €

Ort: Turnsaal der NMS Vils

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, rutschfeste Gymnastikschuhe!
Anmeldung: Scheiber Regina Tel.: 069911118083

KLÖPPELN für Anfänger und Fortgeschrittene:

Leiterin: Marianne Herold
Beginn: **Montag, 14.10.19**, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr, 10 Nachmittage, Beitrag: 25.- €

Ort: NMS Vils, Werkraum für Textiles Werken (Keller)

Anmeldung bei Marianne Herold, Tel.: 05677/8652

PILATES:

Leiterin: Nadja Ostheimer
Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden. Angestrebt werden die Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung von Kondition und Bewegungskoordination sowie eine Verbesserung der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und eine erhöhte Körperwahrnehmung.

Pilates 1: Mittwoch, 09.10.19, 18:00 - 19:00 Uhr, Dauer: 10x,

Beitrag: 40.- €

Pilates 2: Mittwoch, 09.10.19, 19:15 - 20:15 Uhr, Dauer: 10x,

Beitrag: 40.- €

Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl, bitte unbedingt **anmelden** bei Nadja Ostheimer, Tel.:0676/6559230

ZAPPELFÜSSCHEN – Tanzen für Mama und Kind:

Leiterin: Bianca Heim

Teilnehmer: alle musikbegeisterten Kleinkinder von ca. 18 Monaten bis drei Jahren.

Getanzt wird GEMEINSAM zu Musik, die selbst die Kleinsten verstehen und auch den Schritten einfach folgen können. Wenn dein Kind Freude an Musik hat und sich gerne bewegt, dann seid ihr goldrichtig bei uns.

Mittwoch: 04.12.19, 16:00 – 16:45 Uhr, 10 Einheiten, Beitrag: 50.- €

WASSERGYMNASTIK:

Leiterin: Anne Mörz (Anmeldung bei Kursbeginn)

Gelenkschonende, straffende und muskelaufbauende Gymnastik für Frauen und Männer jeden Alters.

Kursbeginn: **Dienstag, 15.10.19**, 18:45 – 19:15 Uhr, 9 Kurseinheiten.

Beitrag: 35.- €

Ort: Schwimmbad der NMS Vils

SCHWIMMEN FÜR FORTGESCHRITTENE:

Leiterin: Anne Mörz (Anmeldung bei Kursbeginn)

Kursbeginn: **Dienstag, 15.10.19**, um 17:15, 9 Einheiten, Beitrag: 40.- €

WIRBELSÄULENGYMNASTIK:

Leiterin: Anne Mörz (Anmeldung bei Kursbeginn)

Die Stabilität und Beweglichkeit unserer Wirbelsäule ist ausschlaggebend für unser gesamtes körperliches Wohlbefinden. Sowohl zur Prävention, als auch bei vorhandenen Rückenproblemen bietet diese Gymnastik für alle eine Unterstützung.

Kursbeginn: **Dienstag, 15.10.19**, 19:15 – 20:05 Uhr, 9 Kurseinheiten.

Beitrag: 35.- €

Ort: Turnsaal der NMS Vils

SCHWIMMEN FÜR ANFÄNGER:

Leiterin: Anne Mörz (Anmeldung bei Kursbeginn)

Wir lernen auf spielerische Weise unser Können zu festigen, zu verbessern und Spaß im Wasser zu haben.

Kursbeginn: **Dienstag, 05.11.19**, 16:15 – 16:45 Uhr, 10 Kurseinheiten

(30 min) Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Beitrag: 60.- €

Kurszeiten und Einteilung werden bei der telefonischen Anmeldung besprochen. Tel.: 0049 157 30125503

Ort: Schwimmbad der NMS Vils

KURSE DES VEREINS „Ausdauerfreunde.de“

Kursleiter: Florian Weijers, lizenziertes Trainer Kinder-/Jugendtraining und Gewaltprävention

Kursgebühr: 25.- € incl. Mitgliedschaft

Informationen: www.ausdauerfreunde.de

Anmeldung: kurse@ausdauerfreunde.de

KINDERTURNEN FÜR „MINIS“ (3-6 Jahre) „Spiel- und Turnkurs“

Frühkindlicher Spiel- und Turnkurs (60 min.) für Kinder von 3-6 Jahren zur Vermittlung von Spaß und Freude an der Bewegung. Wir spielen und turnen mit Kindern individuell im geschützten Umfeld. Dabei lernen die Kinder Sportgeräte kennen sowie diese mit ihrem Körper einzusetzen. Ziel ist hier die allgemeine motorische und kognitive Entwicklung im Kindesalter durch Bewegung zu fördern.

Max. 14 Teilnehmer

Termin: Jeweils am **Donnerstag** von 16:30 bis 17:30 Uhr (12x) in der NMS Vils, Beginn: **10.10.19**

Kursgebühr: 35.- € incl. Mitgliedschaft

KINDERTURNEN FÜR „KIDS“ (7 - 14 Jahre)

Sportartenübergreifender Kurs (60 min.) für Kinder von 6-12 Jahren zur Bewegungsausbildung mit Breitensportorientiertem Sportprogramm. Wir spielen und trainieren individuell im kindlichen Leistungsbereich. Dabei stehen Ballspiele, Laufspiele, Konzentrations- und allgemeines Konditionstraining auf dem Programm. Ziel ist die Förderung der Freude an der Bewegung und der motorischen Entwicklung in der Gruppe.

Kursgebühr: 35.- € incl. Mitgliedschaft

Max. 12 Teilnehmer

Termin: Jeweils am **Donnerstag** von 17:30 bis 18:30 Uhr (12x) in der NMS Vils, Beginn: **10.10.19**

CROSSTRAINING-KURS FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

(Ab Level Einsteiger geeignet!)

Funktionelles sportartenübergreifendes Fitnesstraining für jedermann ab etwa 15 Jahre. Wir trainieren Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination anhand bewährter sowie moderner Trainingsmethodik. Ob Skifahren, Schwimmen, Radfahren oder gar Marathonlauf – ein stabiles Körperzentrum und eine ausgeglichene Muskulatur sind das Grundgerüst für viele Sportarten und schützen vor Verletzungen. In diesem Kurs werden im Ganzkörperprogramm alle Muskelgruppen angesprochen.

Max. 12 Teilnehmer

Kursgebühr: 40.- € incl. Mitgliedschaft

Termin: Jeweils am **Donnerstag** von 18:30 bis 19:30 Uhr (12x) in der NMS Vils, Beginn: **10.10.19**

Informatikkurs "FIT AM PC – DIE GRUNDLAGEN" Erwachsene ab 25 Jahre und Senioren

Kursleiter: Florian Weijers, IT-Forensiker

Kursinhalt:
- Überblick über die Gefahren im Internet (2 UE)
- Sicherer Umgang mit PC und Smartphone (2 UE)
- Windows, Linux, Android, IOS & Co. (2 UE)
- Textverarbeitung mit Word, Excel, Powerpoint und Alternativen (2 UE)
- Technische Grundlagen und Computerlogik (2 UE)
- Informationsrecherche im Internet (2 UE)
- Kursinhalte werden je nach Interessenschwerpunkten der Teilnehmer gestaltet.

Kursgebühr: 25.- € (incl. Zertifikat "PC-Führerschein")

10 x Samstag, 09:45 Uhr bis 10:45 Uhr im Informatikraum der NMS Vils
Start: **12.10.19**

Voraussetzungen: -keine-

Informatikkurs "FIT AM PC – DIE GRUNDLAGEN" für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahre

Kursleiter: Florian Weijers, IT-Forensiker

Kursinhalt:
- Sicherer Umgang mit PC und Smartphone (4 UE)
- Windows, Linux, Android, IOS & Co. (4 UE)
- Textverarbeitung mit Word und Google Docs (4 UE)
- Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnik (4 UE)
- Programmieren, Hacking und Informationsrecherche im Internet (4 UE)
10 x Samstag, 10:55 Uhr bis 11:55 Uhr im Informatikraum der NMS Vils.
Start: **12.10.2019**

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen (Max-Teilnehmer = 20 Personen)

Kursgebühr: 25.- € (incl. Zertifikat "PC-Führerschein")

Voraussetzungen: -keine-

Anfragen und Anmeldung:

Hannes Hassa - 05677/8347 (Schule), 0650/8822003

Einladung zur Jahreshauptversammlung des SSV-Vils
am Donnerstag, 21. November 2019 im Vereinsheim
Beginn: 19:30 Uhr

News, Infos, Termine, Bilder etc. findet ihr auf
unserer immer aktualisierten Homepage:

ssv-vils.com



Die grüne Ecke

Der Herbst kommt – wohin mit dem Laub?

Laub ist ein wichtiger Rohstoff für den Garten. Viele betrachten Laub als lästigen Abfall, dabei dient es unter Hecken, Sträuchern und im Beet als wirkungsvoller Frostschutz.

Laub sollte regelmäßig vom Rasen entfernt werden, sonst kann Fäulnis entstehen.

Das gesammelte, trockene Laub kann man zum Beispiel als Frostschutz auf Beeten verteilen oder - sofern die Blätter nicht von Pilzkrankheiten wie etwa Mehltau befallen sind - Kompost daraus machen. Es eignet sich auch hervorragend als Winterschutz für empfindliche Pflanzen. Viele Insekten können darin überwintern.

(T/F: Iris Norrmann)



Unter der Rufnummer 1450 (ohne Vorwahl aus allen Netzen) erhalten Sie am Telefon Empfehlungen, was Sie am besten tun können, wenn Ihnen Ihre Gesundheit oder die Ihrer Lieben plötzlich Sorgen bereitet. Wir helfen schnell und unbürokratisch. So wird die telefonische Gesundheitsberatung zu Ihrem persönlichen Wegweiser durch das Gesundheitssystem und führt Sie dorthin, wo Sie im Moment die beste Betreuung erhalten.

So funktioniert's

- Sie haben plötzlich ein **gesundheitliches Problem**, das Sie beunruhigt.
- **Rufen Sie die Nummer 1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz.
- Eine **besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie gleich am Telefon** und gibt Ihnen eine passende Empfehlung.
- Keine Sorge: Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann natürlich auch sofort der **Retten-dienst (mit/ohne Notarzt)** entsendet werden.
- **Der Service ist kostenlos** – Sie bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

Das Projekt „Gesundheitsberatung am Telefon“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, den Ländern und der Sozialversicherung.

VILS TRÄGT TRACHT

Im Rahmen des Erntedankfestes lädt der
Männerchor „Liederkranz Vils“ am

**Sonntag, den
06. Oktober 2019**

zu einem gemütlichen „Trachten-Sonntag“ ein.

Um **10.00 Uhr** findet die **Erntedankmesse**
in der Pfarrkirche Vils statt.

Die Messgestaltung erfolgt durch den **Männerchor „Liederkranz Vils“**

Nach der Kirche gemütliches Beisammensein im Stadtsaal.
Für Speis und Trank sowie die musikalische Unterhaltung ist natürlich gesorgt
Nachmittags gibt's Kaffee und Kuchen



Foto: Antonia Mellauner

Die Zukunft der Vilser Vereine ist gesichert:
Sarah (Männerchor), Tamara (Schützen), Rebecca (Feuerwehr) und
Helena (Bürgerkapelle)



MAURA NUIS

SCHWARZER ADLER VILS

**Wir haben vom 20.10. bis 13.11. 2019
Betriebsurlaub!**

**Wir wünschen Euch einen superschönen
Herbst und freuen uns, ab Donnerstag
14. November 2019 Euch wieder bei uns
begrüßen zu dürfen.**

**Weihnachtsfeiern
und Reservierungen nehmen wir gerne
unter der Handy - Nr. 0664 4640052 auch
im Betriebsurlaub an.**

Wir laden ALLE recht herzlich ein:

Wildwochenende

Freitag, 04.10. bis Sonntag, 06.10.

***Wir brauchen noch dringend Verstärkung im
Service und in der Küche!!!!!!***

***Vielleicht hast genau DU Interesse, bitte melde Dich!
Bei uns ist fast ALLES möglich
ob Teilzeit, einzelne Tage usw.***

***Wir freuen uns über Deinen Anruf.
Bis BALD!***

Euer MAURA Team

Wildwochen



Gasthof Krone vom 06. Okt. bis 04. Nov.

Ob Hirsch, Reh oder Gams aus Vilser Jagd, Fasanenbrust oder Wildschwein, die traditionellen Wildwochen im Gasthaus Krone haben für die Wildliebhaber jeglichen Geschmacks etwas Besonderes auf Lager.

Natürlich gibt es auch für Nicht-Wildliebhaber Gutes aus der Küche!

Wir freuen uns auf euch,
Ruth und Günther Mayr
Donnerstag Ruhetag
Reservierungen: Tel. 8235



Almabtrieb in Vils

Der traditionelle Almabtrieb fand heuer am Sonntag, den 8. September statt. Leider mussten die 126 Tiere der Seben- und Vilser Alm bei strömendem Regen ins Tal gebracht werden. Nach einem unfallfreien Almsommer wurden die gekranzten Tiere durch die Stadt in die Ob getrieben.

Im Anschluss sorgte die Stadtmusikkapelle Vils im Stadtsaal für gute Unterhaltung, der Schiclub Vils war für die Verpflegung zuständig und so wurde noch lange gefeiert.

Der SC-Vils bedankt sich bei allen, die trotz des schlechten Wetters zum Gelingen des Festes beigetragen haben. (T/F: SCV)



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



VILS

„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

Freitag 16:00 – 17:30

Tel.: 0660 904 45 03



Polen-Rundreise vom 24.08.-01.09.19

Eine 43-köpfige Gruppe aus Vils und dem Reuttener Talkessel begab sich mit Pfarrer Gregor Novicki auf Entdeckungsreise in sein Heimatland. Mit unvergesslichen Eindrücken, unzähligen Fotos und einigen Kilos zu viel kehrten wir aus dem Land an der Weichsel zurück.

Die Reise führte uns zunächst jedoch in eine der schönsten Städte Europas, die tschechische Hauptstadt, um die vielen Sehenswürdigkeiten auf dem Prager Burgberg und in der Altstadt zu bestaunen. Auftakt in Polen war das Nationalheiligtum und Marienwallfahrtsort Tschenstochau, wo jährlich Millionen Gläubige zum Bild der „Schwarzen Madonna“ pilgern. Tief beeindruckt von diesem Ort des Gebetes, der auch von auffallend vielen Jugendlichen besucht wird, nahmen wir diese besondere Stimmung mit auf unsere weitere Reise, die uns nach Warschau, Kazimierz Dolny, Lancut, Rzeszow und Ustron führte.

Ewa, unsere polnische Reiseleiterin, versorgte uns mit allen Daten und Fakten über Land, Leute, Kultur und Geschichte und führte uns zu allen Attraktionen der genannten Städte. Sie scheute auch (mit Pfarrer Gregor) keine Mühe, uns polnische Gesellschaftstänze beizubringen. Mit mäßigem Erfolg endete aber ihr Versuch, uns in Polnisch zu unterrichten. Wir stolperten über so manchen Zungenbrecher. Begeistert und überrascht waren alle von den ausgewählten Hotels und der ausgezeichneten Küche und natürlich probierten wir regionale Spezialitäten wie Piroggen und Rote-Beete-Suppe. Alles in allem war es eine wunderbare Reise und jetzt wissen wir: Polen hat viel zu bieten.

Unser Dank gilt Pfarrer Gregor für die hervorragende Organisation. Ihm ist es gelungen, uns seine Heimat von der schönsten Seite zu zeigen. (T: I. Beirer/F: Gregor N.)

Im Gedenken



Christina Lochbihler
*20.10.1931 • †07.09.2019



Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 05.10. bis 10.11.19

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 05.10. Vorabendmesse zum 27. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Alfred, Elisabeth und Anni Erd (265)

Sonntag 06.10. – 27. Sonntag im Jahreskreis – Silberner Sonntag Erntedank

09.30 Uhr Oktoberrosenkranz
10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Othmar Petz und verstorbene Angehörige (273)

Montag 07.10. – Gedenktag unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

07.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz (303)

Dienstag 08.10.

19.00 Uhr Hl. Messe für Elisabeth und Pius Lochbihler (282)

Mittwoch 09.10.

19.00 Uhr Hl. Messe für David Tröbinger (302)

Donnerstag 10.10.

19.00 Uhr Oktoberrosenkranz

Freitag 11.10.

19.00 Uhr Oktoberrosenkranz

Samstag 12.10. Vorabendmesse zum 28. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Oktoberrosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Anton und Marianne Neuner (300)
für Friedl Lochbihler und Leopold Wörle (115)
für Leopold Vogler und Gisela Beccara (262)
für Anni Erd (324)

Sonntag 13.10. – 28. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Oktoberrosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Meinhard Probst, Arthur und Wally Hartmann (212)

Montag 14.10.

07.00 Uhr Hl. Messe für Theresia Wiesinger zum Namens- und Geburtstag (276)

Dienstag 15.10. – Hl. Theresia von Jesus

!! Keine Hl. Messe !!

Mittwoch 16.10.

19.00 Uhr Hl. Messe für Robert Keller (292)
für Verstorbene der Familie Hummel (323)

Donnerstag 17.10.

19.00 Uhr Oktoberrosenkranz

Freitag 18.10. – Hl. Lukas

19.00 Uhr Hl. Messe für Manfred Guppenberger zum 1. Jahrestag (122)

Samstag 19.10. Vorabendmesse zum 29. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Oktoberrosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Alfred, Rosa, Max Zotz und Angehörige (310)
für Florentina Schlierenzauer (333)

Sonntag 20.10. – 29. Sonntag im Jahreskreis – Kirchweihsonntag Weltmissionssonntag – Sammlung Missio

08.00 Uhr Oktoberrosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Josef Keller (Endeler) (52)
für Christina und Adolf Lochbihler zum Geburtstag (305)

Montag 21.10.

07.00 Uhr Hl. Messe für Robert Schretter (127)

Dienstag 22.10.

19.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (285)
für Franz Wiesinger (334)

Mittwoch 23.10.

19.00 Uhr Hl. Messe für Franz Martin (448)
für Anni Erd und Fridi Wicky (325)

Donnerstag 24.10.

19.00 Uhr Oktoberrosenkranz

Freitag 25.10.

19.00 Uhr Oktoberrosenkranz

Samstag 26.10. Vorabendmesse zum 30. Sonntag im Jahreskreis Nationalfeiertag

18.30 Uhr Oktoberrosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Eltern Natterer und Angehörige (261)
für Rosa und Josef Vogler (321)

Anschl. Kerzensignung

----- Zeitumstellung -----

Sonntag 27.10. – 30. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Oktoberrosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Peter Huter zum Geburtstag (241)

Montag 28.10. – Hl. Simon und Hl. Judas

07.00 Uhr Hl. Messe für Engelbert Huter (255)
für Marile Bader (256)

Dienstag 29.10.

18.00 Uhr Hl. Messe für Alfred, Rosa und Max Zotz und Angehörige (311)

Mittwoch 30.10.

18.00 Uhr Hl. Messe für Christina und Adolf Lochbihler (306)

Donnerstag 31.10.

Nacht der 1000 Lichter in Pinswang ab 19.00 Uhr

Freitag 01.11. - Allerheiligen

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
14.00 Uhr Andacht & Totengedenken der Verstorbenen dieses Jahres
und anschl. Gräbersegnung

Samstag 02.11. Vorabendmesse zum 31. Sonntag im Jahreskreis Allerseelen

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Emma Schretter (186)
für Peter Huber (289)
für Anni, Alfred und Elisabeth Erd (326)

Sonntag 03.11. – 31. Sonntag im Jahreskreis – Gedenken der verstorbenen Schützen und Veteranen – Silberner Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Alfred, Rosa, Max Zotz und Angehörige (312)
für Verstorbene der Familie Beirer und Schädle (332)

Montag 04.11. – Hl. Karl Borromäus

07.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter (242)
für Otto Petz (243)

Dienstag 05.11.

18.00 Uhr Seelenrosenkranz

Mittwoch 06.11

!! Keine Hl. Messe !!

Donnerstag 07.11. - Priesterdonnerstag

18.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 08.11.

18.00 Uhr Hl. Messe für Hans Abfalter, Ria und Rudl Ahorn (101)

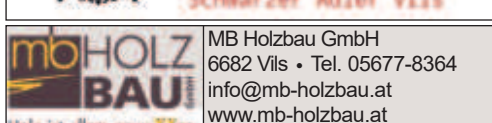
Samstag 09.11. Vorabendmesse zum 32. Sonntag im Jahreskreis Jugendgottesdienst – Thema: Wo für lebst du?

19.00 Uhr Hl. Messe für Alfred, Elisabeth und Anni Erd (266)
für Heinz Dirr zum Jahrestag (278)

Sonntag 10.11. – 32. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Josef Huter (50)
für Meinhard Probst, Arthur und Wally Hartmann (213)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 05.10. Lange Nacht im Museum • 18:00 - 01:00 Hammerschmiede/Krippenmuseum/Pfarrkirche
- 06.10. VILS TRÄGT TRACHT • 10:00 Erntedankgottesdienst - anschl. Stadtsaal
- 12.10. SCV: Wintersportbasar (siehe unten)
- 27.10. Umstellung (-1) Winterzeit
- 31.10. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone

Wintersportbasar am 12. Oktober in Vils!

Abgabe: Freitag, 11. Oktober 2019 von 17.00 - 18.00 Uhr

Bei der Abgabe sind € 5,- zu bezahlen, die man wieder zurückbekommt, wenn man die nichtverkauften Artikel bzw. den Erlös der verkauften Artikel abholt.



Verkauf: Samstag, 12. Oktober 2019 von 13.30 - 15.30 Uhr

Während des Wintersportbasars gibt es Kaffee und Kuchen. 10% des Erlöses sowie die Einnahmen von Kaffee und Kuchen sind für die Jugendförderung des Schiclub Vils.

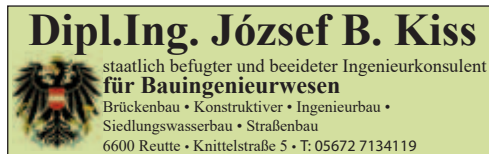


Abholung:

Samstag, 12. Oktober 2019 von 16.00 - 17.00 Uhr sind die nichtverkauften Gegenstände bzw. der Erlös des Verkauften wieder abzuholen.

Abgabe, Verkauf und Abholung in der Neuen Mittelschule Vils!

Nur Barzahlung möglich – keine EC- bzw. Kreditkartenzahlung!



Seniorenstammtisch Do. 31.10. • 14:00 Krone



Impressum: Vils aktuell Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
VVA - Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

**Do. 31. Oktober
Do. 05. Dezember**





STADTGEMEINDE VILS

TIROL

Aktenzeichen: **004-1/4/19**

Kundmachung

Gemeinderatsbeschlüsse

Bei der am **05.09.2019** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

- Punkt 3 (nicht öffentlich)
Der Gemeinderat beschließt die Errichtung eines regionalen Gewerbegebietes im Bereich Langgasse (Vils-Ost).

--- 7 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen ---



STADTGEMEINDE VILS

TIROL

Aktenzeichen: **004-1/5/19**

Kundmachung

Gemeinderatsbeschlüsse

Bei der am **17.09.2019** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Am Kanal“, siehe dazu eigene Kundmachung 004-1/5/1/19.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Vils-Nord, siehe dazu eigene Kundmachung 004-1/5/2/19.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt eine neue Straßenbezeichnung „Anton-Posch-Weg“ im Bereich Lehbachweg.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt eine neue Straßenbezeichnung „Galgenbergweg“ im Bereich Kegelweg.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt einige Sanierungsarbeiten auf der Vilser Alm durchführen zu lassen. Angebote müssen eingeholt werden.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt dem Verkauf einer Teilfläche des Gst. 2391/1 im Obertor nicht zuzustimmen.
--- 10 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 0 Enthaltungen ---
- Der Gemeinderat beschließt Frau Carmen Strigl-Petz als Standesbeamten-Stellvertreterin zu bestellen.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Anstellung von Frau Mag. Christiane Huter ab 01.01.2020 für die Amtsleitung der Stadtgemeinde Vils.
--- mehrheitlich ---



Im rot schraffierten Bereich könnte in Vils ein neues Gewerbegebiet (samt Maho-Logistikcenter-Ansiedelung) entstehen.

Foto: Charlie Winkler

TT 13.09.19

Stadt Vils forciert ein neues Gewerbegebiet im Osten

Maho zeigt weiter Interesse an der Ansiedelung eines Logistikcenters. Die ehemals favorisierte Fläche im Westen wurde vom Land abgelehnt.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Vor knapp zwei Jahren war Vils hochemotionalisiert. Die mögliche Ansiedelung eines Logistikcenters des Allgäuer Maschinenbauers Maho (DMG Mori) im Westen der Stadt hatte zu politischen Verwerfungen, einer Volksbefragung, einem Beharren des Gemeinderates und Rücktritt eines Mandatars geführt. Inzwischen sind die Monate ins Land gegangen und das Land Tirol hat den von Stadt und Maho favorisierten Standort an der Ortsausfahrt Richtung Pfronten nicht genehmigt. Obwohl bereits Gewerbe und Industrie dort angesiedelt sind, wurden seitens des Landes Gründe des Ortsbildes für

die Ablehnung ins Treffen geführt.

Die Gegner der Maho-Ansiedelung wird es gefreut haben. Sie hatten aber schon damals als Kompromiss auch eine alternative Variante im Osten der Stadt ins Treffen geführt – im bereits bestehenden Gewerbegebiet Stegen (bei der Grenztankstelle Huter). Dort ist mit „Nachbar“ Natura 2000 aber keine Erweiterung mehr möglich, wie Bürgermeister Manfred Immler erklärt. Nun könnte sich an der Achse von Stegen Richtung Stadt aber eine neue Chance auftun. Hier soll ein neues Gewerbegebiet entstehen, wenn es nach dem Willen des Gemeinderates geht. Die Schaffung solch einer Ge-

werbezone an der Langgasse, wie die Vilser den kerzengeraden Streckenabschnitt der L69 von Reutte kommend nennen, wurde vor wenigen Tagen im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

Im besagten Gebiet zeigen neben Maho auch andere Unternehmen Interesse für eine Ansiedelung. Im Gegensatz zu den Erregungen von 2017 und 2018 ist es bis jetzt ruhig geblieben. Vielleicht auch deshalb, weil in Vils die Rede davon ist, dass Maho dann den internen Werksverkehr zwischen Pfronten und Vils (dieser müsste quer durch die Stadt) nur mit Klein-Lkw und in weiterer Folge sogar mit Elektro-Lkw bestreiten würde. Die großen Brum-

mer würden hingegen den Weg über den Grenztunnel und die A7 nehmen. Davon hat Stadtchef Immler zwar noch nichts gehört, ihm ist es aber wichtig zu erklären, dass die Verhandlungen mit den Grundbesitzern im möglichen neuen Gewerbegebiet erst im Laufen sind und bisher auch nicht mit allen eine Übereinkunft erzielt werden konnte.

Gleich drei Bahnübergänge – zu Zementwerk, Kläranlage und ein landwirtschaftlicher – sollen entlang der Langgasse aufgelassen und stattdessen ein einziger neuer, sicherer errichtet werden. Gebiet und Unternehmen werden künftig über eine neue, zur Bahn parallele Straße erschlossen.

ZUR SACHE

Welche Arbeiten werden durchgeführt?

Sperre zwischen Reutte und Pfronten-Steinach (13.09. bis 04.11.2019): In diesem Abschnitt wird die Errichtung der Oberleitung weiter fortgeführt. Von 13. bis zum 17. September werden im Bereich zwischen Vils und der Staatsgrenze Masten gesetzt. Zeitgleich werden entlang der Strecke vorbereitende Maßnahmen getätigt, um Beschädigungen der neuen Oberleitungskette und der Fahrbahn durch Windwurf oder Schneedruck vorzubeugen. Im Anschluss daran werden insgesamt rund 15.900 Meter Oberleitung montiert. Zudem wird die Sperre auch für Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie für die Erneuerung von drei Entwässerungsdurchlässen im Gemeindegebiet von Musau genutzt.

BB 11.09.19

Schienerersatzverkehr auf der Außerfernbahn

Moderinsierungs- und Instandhaltungsarbeiten entlang der Außerfernbahn bringen Streckensperren mit sich.

VILS/REUTTE/GRIESEN (rei). Noch in diesem Jahr werden die ÖBB die Außerfernbahn komplett elektrifizieren. Die Vorarbeiten laufen seit vielen Wochen. Die fehlenden Masten vom Bahnhof in Reutte bis nach Vils wurden schon aufgestellt, jetzt werden weitere Masten aufgestellt und 15.900 Meter Oberleitungen montiert. Dafür muss die Bahnstrecke aber gesperrt werden.

Die noch ausstehenden Arbeiten zur Elektrifizierung des letzten Teilstücks der Außer-

fernbahn nehmen leider einiges an Zeit in Anspruch. Die Streckensperre dauert daher entsprechend lang: Vom 13. September bis zum 4. November 2019 ist der Bahnbetrieb eingestellt.

Zudem ist die Strecke von 28.09. bis 10.10.2019 zwischen Reutte und Griesen wegen Erhaltungsarbeiten gesperrt. Für die Reisenden wird jeweils ein Schienerersatzverkehr eingerichtet.

Weitere Informationen

Für die umfassende Information der Reisenden werden die Abweichungen vom planmäßigen Verkehr zeitgerecht in die elektronische Fahrplaninformation Scotty (fahrplan.oebb.at) eingearbeitet. Zudem erhalten die Kundinnen und



Diverse Maßnahmen machen eine Sperre notwendig. Foto: Reichel

Kunden Auskünfte rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche beim ÖBB-Kundenservice unter der Rufnummer 05-1717 (österreichweit zum Ortstarif), an den Ticketschaltern und im Internet unter www.oebb.at, www.bahn.de sowie www.vvt.at.

SCHRETTNER & CIE

UNSERE LEHRLINGE
Ein starkes Fundament

Prozesstechnik
Technisches Zeichnen
Chemieverfahrenstechnik
Labortechnik - Chemie
Kraftfahrzeugtechnik
Elektrotechnik
Metalltechnik

mineralisch kreativ

Schretter & Cie GmbH & Co KG
A-6882 Vils - Tirol
bewerbung@schretter.at
www.schretter.at
f www.facebook.com/SchretterTiro

Mehr Informationen über die einzelnen Lehrberufe und eine Leihreise bei Schretter & Cie findest Du auf unserer Homepage.



Ausgezeichneter
Tiroler Lehrbetrieb
seit 2001



Der 1. Lehrtag am Montag, den 2. September 2019 bei Schretter & Cie. Foto: Schretter & Cie

Rundschau 11.09.19

Ein starkes Fundament, die Lehre bei Schretter & Cie

Am 2. September war es so weit und drei neue Lehrlinge starteten bei Schretter & Cie in ihr Berufsleben. Kevin Martin absolviert eine Lehre als Elektrotechniker, Benedikt Hosp als KFZ-Techniker und Celine Megele als Labortechnikerin. Allen Lehrausbildungen bei Schretter & Cie liegen eine breitgefächerte Ausbildung und die gewollte Verzahnung von Theorie und angewandter Praxis zu Grunde.

Unser Ausbildungsspektrum

reicht von Metalltechnik, Elektrotechnik, KFZ-Technik, Prozesstechnik, Chemielabortechnik, Chemieverfahrenstechnik bis hin zum Technischen Zeichner. Schretter & Cie stellt den Lehrlingen ein attraktives Umfeld u.a. mit der Organisation von Lehrlingsausflügen und internen und externen Seminaren zur Verfügung. Unser Unternehmen trägt seit 2001 das Prädikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“.

WERBUNG



Im Kinderhort der Stadtgemeinde Vils ist mit Dienstbeginn 2.12.2019 die Stelle einer

pädagogischen Fachkraft

mit einem Beschäftigungsausmaß von 32 Wochenstunden, das sind 80% der Vollbeschäftigung zu besetzen.

Der Kinderhort ist von Montag bis Freitag während des gesamten Kinderbetreuungsjahres mit einer Unterbrechung von höchstens fünf Wochen geöffnet. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsdienstgesetzes in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe VB ki1. Das Mindestentgelt beträgt monatlich EUR 2.607,50 (VB ki/1) bei Vollbeschäftigung. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöht.

Voraussetzungen

- Die Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten mit der Zusatzausbildung für Horte oder abgeschlossene Ausbildung für Sozialpädagogik
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates
- einwandfreier Leumund
- bei männlichen Bewerbern, abgeleiteter Grundwehrdienst oder Wehrersatzdienst

Die schriftliche Bewerbung samt Unterlagen (Lebenslauf, Schul- und Dienstzeugnisse, Geburtsurkunde, Nachweis Staatsbürgerschaft, Strafregisterauszug, Bestätigung über abgeleiteten Präsenzdienst bei männlichen Bewerbern) ist bis spätestens **Freitag, 4. Oktober 2019** beim Stadamt Vils, Stadtplatz 1, 6682 Vils oder per E-Mail an gemeinde@vils.tirol.gv.at einzubringen.

**Der Bürgermeister
Manfred Immler**

„Images Romantiques“

Abschluss des VilsArt Klassik Festivals am Samstag, 14. September

EXTRA 11.09.19



Mit ihrem Programm bringen Raphaëla Selhofer (links) und Lucie Schwarze romantische Musik für Cello und Klavier nach Tirol. Fotos: Veranstalter

Das dritte und letzte Konzert des VilsArt Klassik Festivals findet am Samstag, 14. September, um 19 Uhr in der St. Anna Kirche in Vils statt. Unter dem Motto „Images Romantiques“ präsentieren die Künstler Werke von Camille Saint-Saens bis Sergej Rachmaninoff. Lucie Schwarze aus Paris und Raphaëla Selhofer aus Salzburg bringen romantische Musik für Cello und Klavier nach Tirol.

Raphaëla Selhofer begann mit sechs Jahren das Klavierspiel an der Musikschule Salzburg. 2001 wechselte sie an das Mozarteum Salzburg, um dort im Vorbereitungslehrgang bei Prof. Hiroko Miki zu studieren. Sie gewann zahlreiche Preise beim Landes- und Bundeswettbewerb „Prima la Musica“.

Vils (ex). Von 2012 bis 2017 studierte sie Konzertfach Klavier am Tiroler Landeskonservatorium und Instrumentalpädagogik Klavier am Mozarteum Salzburg bei Prof. Shao-Yin Huang. 2015 erreichte sie beim internationalen Johannes-Brahms-Kammermusikwettbewerb als bestes Klavierduo das Finale und gewann den Sonderpreis mit Konzerteinladung in die Wiener Hofburg mit einem Konzert-Engagement im Jahr 2016. Beim internationalen Klavier-Wettbewerb „Roma-Piano-Competition“ in Rom erzielte sie den zweiten Preis in der Kategorie Klavier vierhändig. Im Januar 2016 gewann sie das Auswahlspiel für „Musica Juventutis“ und konzertierte in der Saison 2017 im Wiener Konzerthaus.

Die Cellistin Lucie Schwarze wurde 1992 in Frankreich geboren. Ab 2007 besuchte sie

das Conservatoire de Paris und das Conservatoire d'Arcueil, beide Ausbildungen schloss sie mit der Höchstnote ab. Im Oktober 2014 begann sie ihr Studium für IGP und Konzertfach am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck bei Professor Michael Hell, dem Konzertmeister der Münchner Philharmoniker. Lucie Schwarze besuchte zahlreiche Masterclasses und Akademien. Im Jahr 2018 ging sie mit dem Orchester Nouvelle Europe auf China-Tournee. Ihr Repertoire umfasst Solo- und Kammermusik sowie Orchesterliteratur aus allen musikalischen Epochen bis hin zur „Neuen Musik“ und Jazz. Lucie Schwarze spielt auf einem Cello von École Mircort, gebaut Ende des 19. Jahrhunderts. Tickets gibt es im Reisebüro Schrettl in Reutte sowie unter www.vilsart.eu.

ÖGB trifft Schretter&Cie

Gelebte Sozialpartnerschaft im Außerfern

(RS) Hautnah durften Gewerkschaftsvertreterinnen und -vertreter spannende Einblicke in den Firmenalltag bei Schretter & Cie in Vils gewinnen.



Gewerkschafter auf Firmenbesuch bei Schretter & Cie. in Vils: Mit im Bild u. a. Tirols ÖGB Vorsitzender Philip Wohlgemuth und Firmenchef Dr. Reinhard Schretter (vorne Mitte). Foto: Sachers

„In einem der traditionsreichsten Tiroler Unternehmen zu Gast sein zu dürfen und dabei die Arbeitsabläufe aus erster Hand zu erleben, ist eine tolle Bereicherung für unsere tägliche Arbeit in der Gewerkschaft“, zeigte sich Herbert Frank, ÖGB-Regionalvorsitzender im Oberland und Außerfern beeindruckt vom Firmenbesuch.

Philip Wohlgemuth, Tirols ÖGB-Vorsitzender, bedankte sich bei Firmenleiter Dr. Reinhard Schretter sowie dem engagierten Betriebsratsteam: „Dort wird Sozialpartnerschaft auf betrieblicher Ebene geschätzt und gelebt. Beide Seiten wissen um die Bedeutung von Interessensvertretungen und begegnen sich auf Augenhöhe. Ich bin über-

zeugt davon, dass dieser Umstand und das damit einhergehende positive Betriebsklima dazu beitragen, dass Schretter & Cie. als kompetentes und innovatives Unternehmen über die Grenzen Österreichs hinaus geschätzt wird!“

Ein Umstand, den auch der Betriebsratsvorsitzende der Arbeiter, Mario Strigl, vollauf bestätigen kann: „Es geht nur miteinander. Wir bemühen uns tagtäglich, die Anliegen der Beschäftigten bestmöglich zu vertreten und Verbesserungen für sie zu erreichen. Ohne uns als Sprachrohr wäre das in dieser Form nicht möglich. Ich kann daher nur allen Beschäftigten empfehlen, die in Unternehmen ohne Betriebsrat arbeiten, einen zu gründen!“

Trio-Turniere

Eis- und Stocksportler lieferten sich interessante Spiele zum Jubiläum

(RS) Im Jubiläumsjahr, 70 Jahre ZV Eis- und Stocksport, wurden Vereine aus dem In- und Ausland zu den Int. Herbstturnieren eingeladen.

Neben dem beliebten Trio-Herren-Turnier kam zum 2. Mal ein Trio-Mixed-Turnier mit mindestens einer Dame pro Mannschaft zur Austragung. Leider bewährte sich die schlechten Wetterprognosen, sodass beide Turniere in der Stocksportarena Breitenwang ausgetragen werden mussten.

Trio-Herren-Turnier: Das Trio-Herren-Turnier am Vormittag war mit 11 Mannschaften aus dem benachbarten Bayern, Vorarlberg und dem Außerfern besetzt. Sieger des Trio-Herren-Turnieres wurde der EC Oberau, gefolgt vom SF Windach I und dem ESC Weißenhorn. Der SV Reutte stellte mit den Schützen Franz Kessler, Günter Müller und Markus Strobl ebenfalls eine Mannschaft. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kamen sie immer besser ins Spiel und erreichten mit 12:8 Punkten den 4. Rang. Der Bezirk Außerfern war zudem durch den SBF Pflach mit den Schützen Wal-

ter Klammsteiner, Hubert und Manfred Gruber vertreten. Der SBF Pflach lag durchwegs im Mittelfeld und sicherte sich mit 10:10 Punkten den 6. Platz.

Trio-Mixed-Turnier: Das Trio-Mixed-Turnier war ebenfalls mit 11 Mannschaften aus Bayern, dem Inntal sowie vier Mannschaften aus dem Außerfern besetzt. Den Sieg holte sich die Spielgemeinschaft ESK Wattens/SC Schwaz, gefolgt vom TSV Heiligkreuz II und dem ESC Imst. Die beste einheimische Mannschaft war der SSV Vils mit Stefanie Krepler, Markus Hengg und Christian Kammerlander mit 11:9 Punkten auf Rang 5. Platz 6 mit 9:11 Punkten sicherte sich der ESF Pinswang mit Marianne Wörle, Franz und Michael Schneider. Der ECR Ehrwald beteiligte sich mit zwei Mannschaften am Turnier. Bettina Jourez, Martin Bader und Christoph Schennach erreichten mit 8:12 Punkten Rang 9. Magdalene Schennach,

Patrick Bader und Herwig Ogris mussten sich mit 4:16 Punkten mit dem letzten Platz begnügen. Die genauen Ergebnisse

sind auf der Homepage des SV Reutte, Zweigverein Eis- Stocksport nachzusehen.



Viel los, bei den internationalen Trio-Turnieren des SVR Zweigverein Eis- und Stocksport. Foto: SVR

18./19. September 2019

RUNDSCHAU Seite 51

cen eiskalt aus. Der FC Schretter Vils musste nach einer starken Leistung in der ersten Halbzeit mit einem 0:3 Rückstand in die Kabinen gehen. Nach dem Seitenwechsel kam der FC Schretter Vils mutig zurück und drückte auf den Anschlusstreffer. Nur wenige Minuten nach dem Wechsel konnte Kapitän Mathias Wörle das 1:3 erzielen. Kurz darauf bekamen die Grenzstädter einen Strafstoß zugesprochen und Abwehrchef Lukas Spielmann verwandelte sicher zum 2:3. Nur fünf Minuten später köpft Mathias Wörle zum 3:3 Ausgleichstreffer ein, die Zuschauer konnten die grandiose Aufholjagd kaum glauben. Doch auch die SPG Schönwies/Mils wollte noch mitreden und die Gäste erzielten, nach einer umstrittenen Ecke, die 3:4 Führung. Es ging in dem Spiel hin und her und Schönwies/Mils erhöhte, aus abseitsverdächtiger Position, auf 3:5. Dem FC Schretter Vils waren Kampfgeist und Moral allerdings nicht abzuspüren und in der 80. Spielminute brachte Armin Kinigadner seine Mannschaft, nach einem verwandelten Elfmeter, auf 4:5 heran. Der FC Schretter Vils warf danach alles nach vorn und hatte Pech, als ein gegnerischer Spieler einen Ball in letzter Sekunde auf der Linie klären konnte. Somit musste sich der FC Schretter Vils in einem torreichen Heimspiel unglücklich geschlagen geben, denn es war deutlich mehr für die Grenzstädter drin. Dennoch war Trainer Stefan Haid mit der Moral und dem Kampfgeist sehr zufrieden, bei einem etwas glücklicheren Spielverlauf gewinnt man dieses Spiel auch!

Stocksportliga

(RS) Die Außerferner Stocksportliga Sommer 2019 wurde vom TLEV Bezirk Außerfern (Organisator BO Franz Schneider) durchgeführt.

Beim heurigen Bewerb, der als wett-kampfmäßiges Training angesehen wurde, nahmen zehn Mannschaften aus den sechs Vereinen des Bezirks teil. Die Mannschaftszusammensetzung war offen.

Jeden Monat (sechs Runden) fanden bei einem anderen Verein die Gruppenspiele statt. Die Finalspiele wurden vom SBF Pflach durchgeführt. Nach jeder Runde stiegen zwei Mannschaften aus den Gruppen 1 AB und zwei Mannschaften aus den Gruppen 2 auf. Dadurch war es möglich, eine Durchmischung der Gegner zu ermöglichen.



Foto der siegreichen Mannschaft des SV Lechaschau. V.l.n.r.: Klaus Peter Frick, Willi Gruber-Stadler, Daniel Leuprecht, Manfred Untergrabner (als Ersatz für Herbert Mittermayer).

Foto: Schneider

Gesamtsieger

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 1. SV LECHASCHAU 1 | 6. SBF PFLACH 2 |
| 2. SV LECHASCHAU 2 | 7. SV REUTTE |
| 3. SBF PFLACH 1 | 8. ECR EHRWALD |
| 4. ESF PINSWANG 1 | 9. SSV VILS 2 |
| 5. SSV VILS 1 | 10. ESF PINSWANG 2 |

RUNDSCHAU Seite 48 19.09.19

AA AUßERFERNER NACHRICHTEN

Vorschau

Samstag, 7. September 2019

Reutte: SV Weber Beton Oberperfluss 17.30 Uhr
Zugspitze: Oberes Gericht 17.00 Uhr

LANDESLIGA WEST

1. SPG Prutz/Serfaus	4	11:2	10
2. IAC	4	9:5	10
3. Schönwies/Mils	4	11:8	9
4. Landeck	4	8:4	8
5. Absam	4	9:8	7
6. Reutte	4	16:6	6
7. Oberperfluss	4	9:4	5
8. FC Stubai	4	5:5	4
9. Thaur	4	8:9	4
10. Fritzens	4	12:14	4
11. Vils	4	9:10	3
12. SPG Innsbruck West	4	2:16	3
13. Seefeldler Plateau	4	3:12	2
14. Matrei	4	3:12	1

(as) Vils: Schönwies/Mils - 4:5 (0:3). Der FC Schretter Vils hatte die SPG Schönwies/Mils zu Gast im Sägebachstadion. Die Grenzstädter fanden sehr gut ins Spiel, erarbeiteten sich Torchancen und spielten munter auf. Der FC Schretter Vils hatte viel mehr Spielanteile als die Gäste aus Schönwies/Mils, doch die Tore machten die Gegner. Die Spielgemeinschaft kam in der ersten Hälfte dreimal vor das Vilsener Tor und nutzte diese Chan-



Dominik Hosp (schwarz, Vils 1b) tankt sich hier durch die fließende Abwehr.

RS-Fotos: Unterpinker



Vils 1b-Coach Thomas Ostheimer – sein Team unterlag mit 1:3.

(as) Fliess : Vils 1b - 3:1 (1:0). Der FC Schretter Vils 1b war auswärts zu Gast in Fliess und wollte mit Punkten wieder zurück ins Außerfern fahren. Zu Beginn entwickelte sich eine ausgeglichene Partie, ohne zwingende Möglichkeiten auf beiden Seiten. In der 19. Spielminute gingen die Gastgeber mit 1:0 in Führung, der FC Schretter Vils 1b konnte den Ball im Strafraum nicht klären, aus dem Gestochere vor dem Tor fiel der Treffer für Fliess. Für die Grenzstädter kam es kurz vor der Halbzeit noch bitterer, Torwart Fabian Petz verletzte sich und musste ausgetauscht werden. Für die Vilsler keine leichte Aufgabe, hatte man doch keinen Ersatztorwart mit dabei. Feldspieler Manfred Singer zog sich die Handschuhe an und stellte sich der Aufgabe. Nach dem Seitenwechsel waren die Hausherren das zweite Mal erfolgreich, in der 54. Spielminute erhöhte Fliess, aus abseitsverdächtiger Position, auf 2:0. Der FC Schretter Vils 1b fand an diesem Tag kein Mittel, vor allem im letzten Drittel

war man einfach zu harmlos. Da half auch die Ampelkarte für die Gäste nichts, die Grenzstädter fanden einfach keinen Zugriff auf die Partie. In der Nachspielzeit bekam der FC Schretter Vils einen Freistoß zu gesprochen und Jonas Lochbihler zimmerte den Ball aus spitzem Winkel zum 2:1 Anschlusstreffer in die Maschen. Praktisch im Gegenzug bekamen die Hausherren aus Fliess ebenfalls einen Freistoß zu gesprochen, diesen verwandelte der gegnerische Spieler zum 3:1 Endstand. Trainer Thomas Ostheimer haderte etwas mit der gezeigten Leistung, war es an diesem Tag einfach zu wenig – er hofft auf eine Steigerung im nächsten Spiel.

2. KLASSE WEST

1. Sitz/Mötz 1b	2	5:4	4
2. Flaurling	1	3:0	3
3. SPG Plans/Strengen	1	4:2	3
4. Fliess	1	3:1	3
5. Grins	2	8:8	2
6. Pitztäl 1b	1	5:5	1
7. Längenfeld 1b	1	1:2	0
8. Lechaschau	1	2:4	0
9. Vils 1b	1	1:3	0
10. Landeck 1b	1	0:3	0

2. KLASSE WEST RUNDSCHAU 11.09.19

Junge Vilsler gewinnen in der Fremde

Grenzstädter kehren mit Auswärtssieg heim

(as) Pitztäl 1b - Vils 1b, 0:4 (0:2). Beim Auswärtsspiel im Pitztäl wollte der FC Schretter Vils 1b eine Reaktion auf die Heimmiederlage vom letzten Wochenende zeigen. Die Ostheimer/Fellner-Elf dominierte von Beginn an das Spielgesehen und hatte die Partie komplett im Griff.

Die Hausherren aus dem Pitztäl fanden in der ersten Halbzeit keine nennenswerte Torchance vor, anders die Grenzstädter, wdie eine Chance nach der anderen hatten. Das Tor wollte zuerst nicht fallen, ehe kurz vor dem Pausenpfeiff Thomas Gundolf mit einem Doppelschlag zur Stelle war und seiner Mannschaft eine komfortable 0:2 Pausenführung einbrachte. Nach dem Seitenwechsel war die Mannschaft Pitztäl 1b aggressiver und übernahm das Kommando am Platz. Der FC Schretter Vils 1b konnte sich ein paar Mal bei Torhüter Fabian Koch dafür bedanken, dass die Null weiterhin stand. Nach der Drangphase der Gäste fand der FC Schretter Vils 1b wieder besser ins

Spiel und Farzad Hashemi erzielte in der 72. Spielminute das 0:3. Kurz vor Spielende zog Thomas Gundolf in den gegnerischen Strafraum ein und konnte nur mehr mit einem Foulspiel gestoppt werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Alexander Wagner sicher zum 0:4 Endstand.

Trainer Thomas Ostheimer war mit der gezeigten Leistung sehr zufrieden, vor allem auf die Reaktion der Mannschaft nach der Niederlage vom letzten Wochenende.

2. KLASSE WEST

1. Sitz/Mötz 1b	3	8:4	7
2. Fliess	2	5:2	6
3. Längenfeld 1b	2	8:4	3
4. Vils 1b	2	5:3	3
5. Flaurling	2	4:2	3
6. SPG Plans/Strengen	2	4:3	3
7. Grins	3	10:15	2
8. Pitztäl 1b	2	5:9	1
9. Lechaschau	1	2:4	0
10. Landeck 1b	1	0:3	0

Rundschau 11.09.19

(as) FC Stubai - FC Schretter Vils, 6:0 (4:0). Die Grenzstädter mussten eine dreistündige Anreise ins Stubaital über sich ergehen lassen, ehe es mit dem Auswärtsspiel beim FC Stubai los ging. Der FC Schretter Vils war noch nicht richtig am Platz, da stand es bereits nach acht Minuten 2:0 für die Gastgeber. Die Haid/Wachter-Elf stand viel zu weit vom Gegner weg, machte die Räume nicht eng und kam auch nicht in die Zweikämpfe.

Die Folge daraus war, dass man die Zweikämpfe verlor und, wenn man einen mal gewann, war der Ball wieder schnell beim Gegner. Die Heimmannschaft aus dem Stubaital legte bis zum Pausenpfeiff noch nach und führte bis zum Seitenwechsel bereits mit 4:0. Das Trainer-Duo fand wohl in der Halbzeit die richtigen Worte, denn der FC Schretter Vils kam besser aus der Kabine. Doch die gebotenen Möglichkeiten wurden nicht genutzt, ganz im Gegenteil beim FC Stubai. Die Hausherren hatten drei Torchancen in der zweiten Hälfte und nützten davon zwei zum schlussendlichen 6:0 Endstand. Ein gebrauchter Tag für

den FC Schretter Vils, der mit der gezeigten Leistung in der ersten Halbzeit nicht zufrieden sein kann.

In zweiten Durchgang raffte man sich zwar auf, aber nach dem 4:0 Rückstand zur Halbzeit war bei den Spielern die Luft draußen. Jetzt heißt es Mund abwischen, ordentlich unter der Woche trainieren, im Heimspiel gegen Landeck zurückzuschlagen. Die Gäste am kommenden Wochenende zeigten jedoch mit einem klaren 7:0 Heimsieg auf, ein leichtes Unterfangen wird das Heimspiel für den FC Schretter Vils wohl nicht werden.

Vorschau

Freitag, 13. September	
SPG Lechtal - Zugspitze	19.30 Uhr
Samstag, 14. September	
Vils/Landeck	20.00 Uhr
Sonntag, 15. September	
Vils 1b - Flaurling	14.30 Uhr
Lechaschau - Fliess	17.00 Uhr

LANDESLIGA WEST

1. IAC	5	12:7	13
2. Schönwies/Mils	5	13:8	12
3. Landeck	5	15:4	11
4. SPG Prutz/Serfaus	5	11:4	10
5. Absam	5	14:10	10
6. Reutte	5	21:9	9
7. FC Stubai	5	11:5	7
8. Oberperfuss	5	12:9	5
9. Thaur	5	9:10	5
10. Fritzens	5	14:17	4
11. SPG Imbruck West	5	3:17	4
12. Vils	5	9:16	3
13. Seefeldler Platnau	5	5:17	2
14. Mutri	5	3:19	1

Lukas Spielmann beschert Vils Heimsieg

Rundschau 19.09.19

Reutte wirft in Matrei in zwei Minuten zwei Punkte weg

(as) Vils : Landeck 2:1 (0:0). Der FC Schretter Vils hatte die Mannschaft aus Landeck zu Gast im Sägebachstadion, die Haid/Wachter-Elf war vom torgefährlichen Gegner gewarnt, vor allem auf Simon Zangerl musste man ein Auge haben. Die erste Halbzeit zog sich etwas dahin, bei sehr warmen Temperaturen kamen beide Mannschaften nicht wirklich auf Betriebstemperatur. Die beste Chance für den FC Schretter Vils hatte Philipp Fellner, doch er scheiterte am gegnerischen Torwart. Nach einer torlosen ersten Halbzeit wurden die Seiten gewechselt, das Spiel wurde von beiden Mannschaften offensiver. Nach einem Steilpass war Simon Zangerl durch und schob, alleinstehend vor Philipp Bleidholder, zur 0:1 Führung für Landeck ein. Der FC Schretter Vils bekam nach dem Gegentreffer die zweite Luft und wollte den Ausgleich erzielen. Der Schiedsrichter entschied in der 74. Spielminute auf Freistoß für den FC Schretter Vils. Abwehrchef Lukas Spielmann schnappte sich den Ball und zimmerte das Leder, aus halbrechter Position, aus knappen 18 Metern, oben in die Torwartecke. Der viel umjubelte Ausgleichstreffer beflügelte den FC Schretter und die Grenzstädter erhielten nur wenige Minuten später, aus fast derselben Position, wieder einen

Freistoß. Abermals schnappte sich Lukas Spielmann den Ball, dieses Mal lupfte der Abwehrchef den Ball über die Mauer zum 2:1 in den Winkel. Der FC Schretter Vils musste danach viele hohe Bälle der Gäste aus Landeck überstehen, doch die Vils'er Hintermannschaft stand bombensicher und brachte den Sieg über die Zeit. Bitter für den FC Schretter Vils, Simon Bleidholder erhielt kurz vor dem Spielende noch eine harte gelb/rote Karte und ist somit fürs Derby kommendes Wochenende gegen Reutte gesperrt.

(upi) SV Matrei – SV Reutte, 4:4 (1:3). Tore für Reutte: Dominic Pece (15., 45.), Dominik Scheucher (19., 50.). Subchi Uda: „Wir waren wie ein Gespenst. Wenn dir da als Trainer nicht das Blut in den Adern gefriert, wann dann? In Matrei legt Reutte quasi über 90 Minuten eine sehenswerte Performance hin, um die Partie in der Nachspielzeit samt Schnitzer dann fast komplett runterzuleeren. Übrig bleiben Schock, Enttäuschung sowie Frust – und ein Coach, der stinkesauer ist. „Da gibt es am Montag ein Strafttraining!“ Subchi Uda klingt am Telefon, als hätte ihn die Keule von Herakles erwischt. Was war passiert? Etwas, das im Fußball so eigentlich gar nicht passieren dürfte – aber Reutte hat es zuwege gebracht. Rückblick: Innerhalb

von 20 Minuten stellten die Außerferner auf 2:0, legten bis zur Pause mit 3:1 vor, um nach Wiederanpfiff auf 4:1 zu erhöhen. Hä, wieso dann 4:4-Endstand? Tja, ist kein B-Movie, sondern Realität. Reutte kassierte noch zwei Treffer in der 91. und 92. Minute, warf damit zwei Zähler weg. Extrem, kann man da nur sagen. Dabei dominierten die Gäste die Partie über weite Strecken, nona, bei solchen Spielständen. „Dieses Unentschieden fühlt sich für mich wie eine Niederlage an, wir hätten die drei Punkte nach Hause schaukeln müssen“, weiß der Trainer um diese Sachlage freilich Bescheid. „Wir haben in manchen Phasen irgendwie geschlafen, haben das Spiel aus der Hand gegeben – ich bin stinksauer“, sagt der Uda. Trotz einer über weite Strecken souveränen Vorstellung schafften es die Außerferner, sich um massig Früchte für ihre Arbeit zu bringen. „In der Nachspielzeit waren wir wie ein Gespenst! Ich habe bis dahin fix mit diesen drei Punkten gerechnet!“ Was kann man da machen, damit das nicht wieder passiert? „Ich muss da taktisch wieder einiges in Angriff nehmen. Wir waren ja die bessere Mannschaft, aber das hilft uns jetzt auch nicht. Dieser Punkt fühlt sich jetzt schlimmer als eine Niederlage an. Wir waren dominant, haben viel für das Spiel

gemacht.“ Nachsatz: „Tut mir leid, ich hätte dir gerne eine Nachricht mit drei Punkten gegeben! Das drückt mir nun alles auf die Seele, ist eine riesen Enttäuschung. Das ist ein Schock!“ Wie geht's den Spielern? „Die sind fix und fertig, sie verstehen das selber nicht. Aber wir werden uns wieder aufrichten!“ Das wird auch gut sein, denn nun geht's im Derby gegen Vils.

Vorschau

Samstag, 21. September 2010

Reutte : Vils

17.30 Uhr

LANDESLIGAWEST

1. IAC	6	15:8	16
2. Schönwies/Mils	6	17:10	15
3. Absam	6	19:11	13
4. Landeck	6	16:6	11
5. Reutte	6	25:13	10
6. FC Stubai	6	15:7	10
7. SPG Prutz/Serfaus	6	13:8	10
8. Oberperfluss	6	19:13	8
9. Vils	6	11:17	6
10. Thaur	6	10:13	5
11. Fritzens	6	18:24	4
12. SPG Innsbruck West	6	4:22	4
13. Seefeld/Plateau	6	7:21	2
14. Matrei	6	7:23	2

2. KLASSEWEST Rundschau 19.09.19

FC Schretter Vils 1b feiert überragenden Heimsieg

FC Lechaschau verliert erneut

(as) Lechaschau : Fliess 1:4 (1:2). Der FC Lechaschau hatte mit Fliess den Tabellenführer zu Gast in der Lecharena. Die Gastgeber legten los wie die Feuerwehr, ein Steilpass von Florian Schock auf Andreas Bartel – es stand bereits in der ersten Spielminute 1:0 für Lechaschau. Die Cacic-Elf spielte weiter munter nach vorn, kreierte Torchancen, doch es wurden keine weiteren Tore erzielt. Der Tabellenführer aus Fliess kam kaum zu Torchancen, doch nach einem abgewehrten Freistoß nutzte ein Stürmer die Möglichkeit aus und erzielte den 1:1 Ausgleichstreffer. In der 35. Spielminute kam es noch bitterer für den FC Lechaschau, Mete Balta erzielte unglücklich ein Eigentor zum 1:2. Mit diesem Spielstand ging es in die Kabinen, der FC Lechaschau drückte nach dem Seitenwechsel auf den Ausgleich, doch die gebotenen Tormöglichkeiten wurden nicht genutzt. Als man alles nach vorn warf, konterte der Tabellenführer aus Fliess eiskalt und erzielte in der Schlussphase noch zwei späte Tore. Der FC Lechaschau machte das Spiel, hatte die Chancen, doch am Ende steht man ohne Punkte da.

Vils 1b : Flauring 5:1 (1:1). Das Vils'er Trainer-Duo Ostheimer/Fellner erwartete einen starken Gegner aus Flauring im Vils'er Sägebachstadion. Die Grenzstädter selbst waren ebenfalls bestens auf das Spiel eingestellt, dominierten die erste Spielhälfte und gingen verdient durch Alexander Mutschlechner mit 1:0 in Führung. Der FC Schretter Vils war die präsentere Mannschaft und war im-

mer den einen Schritt schneller als der Gegner, einziges Manko war die Chancenverwertung.

Durch die liegengelassenen Chancen ließ man die Mannschaft aus Flauring leben und die Gäste konnten kurz vor dem Seitenwechsel den 1:1 Ausgleichstreffer erzielen. Nach dem Seitenwechsel war der FC Schretter Vils 1b von Beginn an hellwach und konnte bereits in der 49. Spielminute durch Alexander Wagner mit 2:1 in Führung gehen. Durch diesen Treffer war die Gegenwehr von Flauring gebrochen und der FC Schretter Vils 1b spielte groß auf. Mit zwei Treffern von Thomas Gundolf zog man auf 4:1 davon, ehe die Gäste noch eine Ampelkarte sahen. Kurz vor dem Schlusspfiff erhöhte Patrick Wachter sogar noch auf 5:1. Der FC Schretter Vils 1b war in diesem Spiel dem Gegner in allen Belangen überlegen und die Grenzstädter gewannen mehr als verdient. Am kommenden Wochenende muss die Ostheimer/Fellner-Elf zum schwierigen Auswärtsspiel nach Längenfeld reisen.

2. KLASSEWEST

1. Fliess	3	9:3	9
2. Silz/Mötz 1b	4	9:7	8
3. Längenfeld 1b	3	11:4	6
4. Vils 1b	3	10:4	6
5. SPG Plans/Strogen	3	7:4	6
6. Flauring	3	5:7	3
7. Grins	4	11:18	2
8. Landeck 1b	2	3:6	1
9. Pitztal 1b	3	5:12	1
10. Lechaschau	2	3:8	0

Reutte gewinnt Derby gegen Vils

Rundschau 26.09.19

Subchi Uda: „Nicht unsere beste Performance!“

(upi) SV Reutte – FC Vils, 4:0 (1:0). Tore: Dominik Scheucher (16.), Oleg Weber (46.), Umut Kibar (47., 93.). Nächstes Spiel: SPG Prutz/Serfaus – SV Reutte, Samstag, 28. September 19.30 Uhr. Das große Außerferner Derby ist geschlagen und Reutte geht diesmal – zumindest was das Ergebnis anbelangt – als eindeutiger Sieger hervor. 4:0 das Endresultat, ein Erfolg, der zur rechten Zeit kommt, denn jetzt geht's nach Prutz. Darf man gratulieren? „Du darfst“, lacht Subchi Uda nach dem Sieg gegen Vils. Allerdings: „Das war nicht die beste Performance von uns, wir

haben in der Vergangenheit schon viel schöner gespielt. Das Derby hat andere Gesetze. Aber unsere Tore waren sehr gut herausgespielt. Vils war ein sehr würdiger Gegner, es war nicht einfach gegen sie – eine gute, kampfstärke Mannschaft!“ Das Außerferner Kräftemessen auf höchstem Tiroler Unterhaus-Niveau lief dabei vor der beachtlichen Zuschauer-Kulisse von rund 1.000 Besuchern vom Stapel. „In der ersten Halbzeit haben wir uns schwer getan, da hatten wir keinen Zugriff und das Spiel nicht in den Griff bekommen“, blickt der Reutte-Trainer zurück. „Gestört

hat mich, dass wir unser Spiel nicht aufgezogen haben!“ Was ist das Spiel von Reutte? „Variabel mit Kurzpass, ein gepflegter Fußball!“ War seine Mannschaft nervös? „Das nehme ich an. Es ist ja ein Nachbarschaftsderby, das spielt im Hinterkopf eine Rolle – und ich habe viele junge Spieler, die mit diesem Druck nicht so zurecht kommen!“ Bestens zurecht kommen ist damit Dominik Scheucher, der einen „hervorragenden Freistoß“ zur

1:0-Führung in die Maschen setzte. Nach einer kleinen Kabinenpredigt schritten die Heimischen konzentrierter zu Werke und schlossen mit drei weiteren „herausragenden“ Treffern ab. „Das waren schöne Spielzüge!“ Das Derby war indessen kampfbetont und immer wieder mit vielen Ballverlusten auf beiden Seiten im Mittelfeld. Das Ergebnis passt, die Richtung nun auch? „Halbwegs, aber die verlorenen Punkte können nicht ersetzt werden, die tun mir schon weh!“ Braucht man aber nur die Titelanwärter schlagen, oder? „Das haben wir vor. Prutz/Serfaus ist jetzt eine entscheidende Partie, da wollen wir so gut wie möglich abschneiden!“



4:0-Sieg im Derby – jetzt geht's nach Prutz! Im Frühjahr behielt Reutte (weiß) dort mit 3:1 die Oberhand.



Reutte-Kapitän Oleg Weber erzielte gegen Vils das 2:0.

RS-Fotos: Unterpirkler

Vorschau

Sonntag, 29. September 2019

Vils - Fritzens

17.00 Uhr

LANDESLIGAWEST

1. IAC	7	19:10	19
2. Schönwies/Mils	7	19:12	16
3. Absam	7	21:13	14
4. Reutte	7	29:13	13
5. FC Stubai	7	20:9	13
6. SPG Prutz/Serfaus	7	17:10	13
7. Landeck	7	18:10	11
8. Oberperfluss	7	19:16	8
9. Thaur	7	13:13	8
10. Fritzens	7	19:24	7
11. Vils	7	11:21	6
12. SPG Innbruck West	7	6:26	4
13. Seefeldler Plateau	7	9:26	2
14. Matrei	7	7:24	2

2. KLASSEWEST

FC Schretter Vils 1b feiert wichtigen Auswärtssieg

FC Lechaschau wird in Flauring abgeschossen

(as) Längenfeld 1b : Vils 1b, 0:1 (0:0). Die Ostheimer/Fellner-Elf war bei der Mannschaft Längenfeld 1b zu Gast, die Gastgeber erwiesen sich in den letzten Jahren immer als starker und schwieriger Gegner. Den Zuschauern wurde ein 2. Klasse West Spiel auf sehr hohem Niveau gezeigt, beide Mannschaften spielten offensiv ausgerichteten Fußball. Der FC Schretter Vils war das dominantere Team und fand einige Großchancen vor, doch der Torerfolg blieb aus. Bitter für die Grenzstädter, es wurde in der ersten Halbzeit sogar ein Elfmeter liegen gelassen. So wurden die Seiten bei einem 0:0 Unentschieden getauscht, die Gäste aus Vils probierten, das Spiel für sich zu entscheiden und machten weiterhin Druck. Das Trainerteam nahm ein paar

Umstellungen und Wechsel vor, um frischen Wind in das Spiel zu bringen. Die Wechsel zeichneten sich aus, Farzad Hashemi bediente in der 81. Spielminute Thomas Gundolf, der den 0:1 Treffer erzielen konnte. Die Gastgeber aus Längenfeld wollten noch den Ausgleichstreffer, doch der FC Schretter Vils ließ nichts mehr zu und brachte das Spiel über die Runden. Die Grenzstädter gewannen somit verdient ein schweres und spannendes Spiel, durch den Sieg rückte Vils auf den zweiten Tabellenplatz vor. Trainer Thomas Ostheimer war von der fairen und spannenden Partie begeistert und ist, nach dem dritten Sieg in Folge, sehr stolz auf seine Mannschaft.

Flauring : Lechaschau, 15:0 (6:0). Der FC Lechaschau reiste nach Flaur-

ling, Trainer Robert Cacic musste auf den einen oder anderen Stammspieler verzichten, was jedoch am Ende nicht als Ausrede für den Abschied in Flauring gelten sollte. Der FC Lechaschau konnte einige Zeit mit den Gastgebern mithalten, doch nach dem 1:0 für die Heimmannschaft war die Gegenwehr der Cacic-Elf gebrochen. Die Mannschaft aus Flauring bestimmte das Spielgesehen und erhöhte Tor um Tor bis zur 6:0 Pausenführung. Auch eine ordentliche Kabinenpredigt half nichts, der FC Lechaschau zeigte keine Einstellung, Leidenschaft, geschweige denn eine Teamleistung. Die Heimmannschaft aus Flauring nutzte dies eiskalt aus und erzielte einen Treffer nach dem anderen. Am Ende hieß es 15:0 für Flauring! Mit

dieser ordentlichen Packung musste der FC Lechaschau die Heimreise antreten. Es besteht wohl ordentlich Redebedarf, denn als Tabellenletzter und mit einem Torverhältnis von 3:23 sieht der FC Lechaschau derzeit keinen rosigen Zeiten entgegen!

2. KLASSEWEST

1. Sätz/Mütz 1b	5	11:8	11
2. Vils 1b	4	11:4	9
3. Fliess	4	10:5	9
4. SPG Plans/Strogen	4	9:5	9
5. Flauring	4	20:7	6
6. Längenfeld 1b	4	11:5	6
7. Landeck 1b	3	10:6	4
8. Grins	5	11:25	2
9. Pitztal 1b	4	6:14	1
10. Lechaschau	3	3:23	0



Vils  *aktuell*

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 101 • November 2019



Holz - so einfach geht das.

In der neu entstehenden Wohnanlage Vilseggweg
werden die letzten beiden Einheiten vergeben.
Bewerben Sie sich jetzt.



wohnungseigentum

Top B12 90 m²



Miete
743,00 €
inkl.
mit Kaufoption

Top B14 56 m²



Miete
501,00 €
inkl.
mit Kaufoption

Bei Fragen: Georg Lechner +43 512 5393-152

Top B12
EG
90 m²
Garten: 127 m²
Miete inkl. BK und HK: 743,00 EURO
Finanzierungskostenbeitrag: 5.800,00 EURO

Top B14
OG
56 m²
Balkon: 14,12 m²
Miete inkl. BK und HK: 501,00 EURO
Finanzierungskostenbeitrag: 2.300,00 EURO

Pensionisten-Ausflug

Bei herrlichem Ausflugswetter besuchten die Vilser Pensionisten das Kloster und das Museum in Ottobeuren.
Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Altusried, wo eine Führung im Dorfmuseum des Glöggerhauses stattfand.
Herzlichen Dank an die Gemeinde für die Organisation.
(T/F - Pensionisten)





Ehrung für Schretter & Cie als Tiroler Traditionsbetrieb

Die Fa. Schretter & Cie wurde anlässlich ihres 120-jährigen Bestehens vom Land Tirol für ihre Verdienste um die Tiroler Wirtschaft ausgezeichnet.

Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf übergab die Auszeichnung an Geschäftsführer Dr. Reinhard Schretter sowie an die Prokuristen DI Andreas Lintner und DI (FH) Thomas Ostheimer.

(Foto: © Land Tirol/Die Fotografen)

Gemeindeausflug

Mitte Oktober lud die Gemeinde ihre MitarbeiterInnen zu einem Betriebsausflug nach Rattenberg. Über Kematen (Frühstück) ging es in die kleinste Stadt Österreichs, wo wir von der „Ratschkathl“ empfangen wurden, die uns einige „Gschichtln“ der Stadt Rattenberg erzählte. Am Rückweg gab es noch eine Schnapsverkostung in Mils bei Hall. Ein DANKESCHÖN der Stadtgemeinde für diesen gelungenen, feinen Ausflug!



Evi Prandini
Bettina Ahorn

Unser Amtsleiter fühlte sich in der Schnapsbrennerei sichtlich wohl - das obere Foto machte er am Beginn der Verkostung und das untere am Ende...



Bettina Ahorn, Christine Bader, Dagmar Melekusch, Franz Vogler, Manfred Immler, Reinfried Brutscher, (Reiseführerin), Paul Dirr, Carmen Strigl-Petz, Burkhard Beirer, Evi Prandini, Christiane Mair, Patrik Kaiser, Chiara Koch, Astrid Rauter, Cilli Winkler



Bunter Leseherbst in der Bücherei

Der Leseherbst in der Bücherei gestaltet sich recht bunt. Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder zahlreiche Neuerscheinungen. Neben Autorinnen und Autoren, die in gewissen Abständen immer wieder neue Werke auf den Markt bringen, findet man auch heuer wieder Schriftsteller, die noch nicht so bekannt sind.

Liebe Leserinnen und Leser, lassen Sie sich vom Angebot in der Bücherei überraschen und nutzen Sie es!

Neu bei uns:

Bernhard Aichner der fund
Nicola Förg Das Winterwunder von Dublin

Jojo Moyes
Lilli Gruber
Elena Ferrante
Vea Kaiser
Iny Lorentz
Andreas Gruber
Stefan Soder
Dolores Redondo
Soren Sveistrup
...und viele andere.

Wie ein Leuchten in tiefer Nacht
Der Verrat
Tage des Verlassenwerdens
Rückwärtswalzer
Der Fluch der Rose
Todesmal
Die Tour
Alles was ich dir geben will
Der Kastanienmann



(T/F: Bücherei)

Gerne erfüllen wir auch Leserwünsche.

Wir freuen uns auf Ihren, deinen Besuch!

Das Bücherei-Team





Vor 50 Jahren

Bau der Hauptschule (heute NMS)
vor 50 Jahren.
Bilder von Juli bis November 1969.

(aus: Chronik der Stadt Vils)



FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT VILS

Erfolgreiche Leistungsprüfung

Am 19.10.2019 haben vier Trupps der Feuerwehr Vils bei der Atemschutz-Leistungsprüfung in den Stufen Bronze, Silber und Gold in Reutte teilgenommen.

All unsere Kameraden konnten die Leistungsprüfung mit Erfolg bestehen.

Die Atemschutz-Leistungsprüfung dient der Überprüfung des Ausbildungsniveaus der Atemschutzgeräteträger und somit ihrer eigenen Sicherheit, da der Einsatz unter Atemschutz sehr fordernd ist!

Es gilt für die „Teams“, jeweils bestehend aus drei Atemschutzgeräteträgern, fünf Stationen zu bewältigen. Die erste Station bildet eine theoretische Prüfung, bei der jeder Teilnehmer Fragen aus dem Bereich des Atemschutzes richtig beantworten muss. Bei der zweiten Station muss sich der Atemschutztrupp in vier Minuten vollständig und vor allem sorgfältig für den Einsatz ausrüsten.

Bei den nächsten beiden Stationen müssen dann jeweils eine Personenrettung sowie ein Innenangriff mit einem Hochdruck-Strahlrohr schnell und richtig durchgeführt werden. Bei der letzten Station müssen die Atemschutzgeräte dann richtig aufgerüstet und überprüft werden.

Das Zerlegen und Zusammenbauen der Atemschutzmaske und die Beantwortung von weiteren theoretischen Fragen bilden den Abschluss der Leistungsprüfung. (T/F: FFV)



*Vils 1: Bronze mit KDT-Stv. OBI Reinhard Tröbinger und KDT HBI Ronny Winkler
FM Julian Hartman, FM Alexander Lochbihler,
FM Jonas Galley*



*Vils 2: Silber mit KDT-Stv. OBI Reinhard Tröbinger und KDT HBI Ronny Winkler
FM Dominik Tröbinger, LM Fabian Tröbinger,
LM Manuel Megele*



*Vils 3: Silber mit KDT-Stv. OBI Reinhard Tröbinger und KDT HBI Ronny Winkler
OLM Alexander Keller, HFM Johann Triendl
jun., LM Marco Strebl*



*Vils 4: Gold mit KDT-Stv. OBI Reinhard Tröbinger und KDT HBI Ronny Winkler
HBM Stefan Gschwend, OFM Patrick Schädle,
LM Markus Triendl*



Vilser 79er Jahrgangsausflug nach München

Einige sind es bereits, bei manchen dauert es nicht mehr lange! Dann ist der 9er weg und wir sind alle 40, zumindest gilt das für den 79er Jahrgang. Dies war natürlich wieder Anlass für einen zweitägigen Jahrgangsausflug. Zehn Vilser/innen, die in Vils wohnen oder mal in Vils gewohnt haben und dort den Kindergarten bzw. die Schule besucht haben, machten sich am 12. Oktober mit dem Zug von Füssen auf den Weg in die bayrische Landeshauptstadt München. Dort angekommen wurden sie von Thomas, einem weiteren Vilser, der mittlerweile schon viele Jahre in der Nähe von München lebt, empfangen.

Schnell wurde das Gepäck im Hotel deponiert, dann ging es gleich weiter in die Altstadt zum Augustiner Klosterbräu, wo es Leckeres aus der typisch bayrischen Küche



gab. Nachdem wir uns alle gestärkt hatten, wurden wir von Natascha, unserer Stadtführerin empfangen. Sie zeigte uns einige Sehenswürdigkeiten der Münchener Altstadt. Unter anderem waren da eine Kirche mit dem Fußabdruck des Teufels, die Münchener Residenz und natürlich auch das Hofbräuhaus dabei. Nach der anstrengenden Tour musste natürlich eine Pause mit Eiskaffee, Cappuccino und ein, zwei Bierchen eingelegt werden.

Im Schillerbräu wurde der Abend verbracht, auch hier konnten sich die gute Küche und das leckere Bier sehen und schmecken lassen. Um 23 Uhr entschlossen wir uns, nochmals auf einen Absacker in die Altstadt zu gehen.

Am nächsten Morgen wurde beim Frühstück kurz diskutiert, was noch weiter unternommen werden sollte. An dieser Stelle muss auch mal erwähnt werden, dass wir zwei Tage traumhaftes Wetter hatten, das wir natürlich voll und ganz ausnutzen wollten. Deshalb führte uns der heutige Weg in den Englischen Garten. Bei dem Weg dorthin verloren wir kurzzeitig zwei Damen, die versuchten, den U-Bahn Fahrplan auswendig zu lernen. 😊 Im Englischen Garten genossen wir eine Fahrt mit den Tretbooten, bevor wir im Biergarten unsere Mittagspause machten. Wir spazierten weiter durch den Englischen Garten, waren fasziniert, wieviele Leute sich da tummeln und noch richtig Picknick machen. Ein kurzes Eis, dann ging es wieder zurück zur U-Bahn und weiter zum Hauptbahnhof, um die Heimreise anzutreten.

Es war wieder ein sehr schöner und angenehmer Ausflug, wofür ich mich bei meinen Jahrgangskollegen/innen bedanken möchte. Zusätzlich möchte ich mich dafür bedanken, dass wir das Restgeld der Anzahlung in Höhe von € 220,- an die soziale Einrichtung „Dank Dir“ – für die Unterstützung von Kindern mit Behinderung spenden konnten. www.dankdir.at (T/F: M. Strigl)



Die Teilnehmer von links:

Yvonne Wascher, Evelyne Triendl, Ronald Lechleitner, Manuela Angerer, Christian Kögl, Susanne Paulweber, Mario Strigl, Markus Hengg, Thomas Gschwend, Manuel Krug, Simone Haselwanter

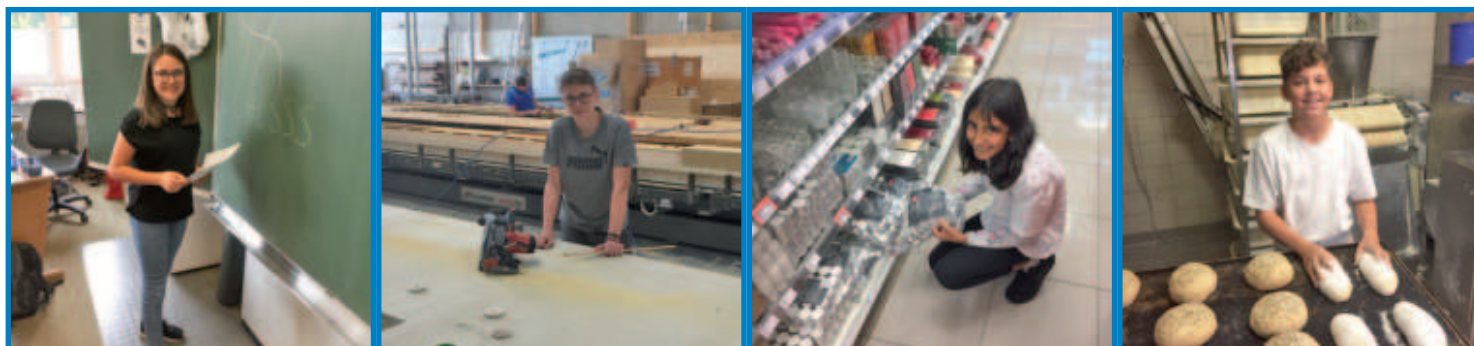


Schüler besuchen Feuerwehr

Am 3.10. erlebten alle Schüler der VS und der NMS eine Leistungsschau der Vilser FFW von der Kommandozentrale bis zum Küchenbrand. Tröbinger Reini führte durch das Feuerwehrhaus, stellte die Aufgaben der Feuerwehr vor, die mit den Schlagwörtern LÖSCHEN – SCHÜTZEN – RETTEN – BERGEN kurz zusammengefasst werden können. Wie ein Feuer gelöscht wird, eine Person unter einem Auto geborgen wird, wie Atemschutzgeräte, Bergezanze und Geräte des Löschfahrzeuges funktionieren, wurde von den jungen Besuchern interessiert beobachtet. Tröbinger Fabian stellte die Bereiche der Jungfeuerwehr vor, welcher ja schon etliche der über 10-Jährigen angehören. Ein besonderer Dank für diesen interessanten Vormittag gilt Reini und Fabian und den drei engagierten Feuerwehrmännern Manuel Megele, Nico Tröbinger, Julian Hartmann, die ihren freien Tag (Feiertag in Deutschland) für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stellten! (T/F: NMS)



Nadja Marth,
Johannes Buchegger,
Dominica Mayr,
Andre Zaminer



Elias Wachter,
Lena Prandini,
Philipp Immler,
Elias Reis



Berufspraktische Tage an der NMS

Rebecca Keller,
Klara Schwarz



Erfahrungen in der Berufswelt sammeln die Schüler der vierten Klasse der NMS Vils im Rahmen ihrer berufspraktischen Tage. Vier Tage waren sie in heimischen und grenznahen Betrieben in den Berufsalltag eingebunden.

Einmal für ein paar Tage Hundefriseur, Graphikerin, Altenpflegerin, Logopädin beziehungsweise KFZ-Techniker, Metalltechniker, Spengler oder Bäcker zu sein – diesen Traum erfüllten sich die Viertklässler aus Vils. Der Bogen der Tätigkeiten der Schüler erstreckte sich dabei von Kleidungsstücken bedrucken, Regale einräumen, Tiere behandeln, Kabel einziehen, Volksschulkinder unterrichten, Frisuren gestalten bis zu Autos reparieren oder Holzbauarbeiten.

Dabei wurden die Schüler von ihrem Klassenvorstand Renate Turner und Schülerberater Andreas Rumpf an ihren Arbeitsplätzen besucht. Die berufspraktischen Tage sind eine wertvolle Ergänzung des Schulfachs Berufsorientierung und sollen den Schülern der vierten Klasse die Entscheidung für ihre spätere Berufswahl erleichtern. Die NMS Vils bedankt sich recht herzlich bei den teilnehmenden Betrieben für die wertvolle Betreuung der Schüler. (T/F: NMS)



Martin Tröber,
Simon Haller,
Nico Ostheimer



Joana Giambalvo,
Michael Schretter,
Vanessa Hierzer,
Samantha Doser





Volksschule mit 60 Kindern wieder vierklassig!

Nachdem die VS Vils wegen zu geringer Schülerzahl seit 2014 dreiklassig geführt werden musste, konnten wir zu Schulbeginn erstmalig wieder eine vierte Klasse eröffnen.

Nun haben wir auch wesentlich mehr Stunden für Förderungen, Teilungen und Unverbindliche Übungen zur Verfügung, was allen Kindern zu Gute kommt.

Für die neue zusätzliche Stelle bewarb sich Andrea Friedl (6. Dienstjahr) aus Weißenbach. Sie fühlt sich in unserer Schulgemeinschaft sehr wohl und bereichert unser Team.



(T/F: VS)

Heuer sind es 17 ABC-Schützen!



Auch unsere Kleinen haben sich in den ersten Schulwochen schon sehr gut eingelebt und bereits eine Menge Neues gelernt.

Sie genossen schon einen herbstlichen Naturtag mit Natopia, besuchten die Feuerwehr und absolvierten die Verkehrserziehung in Reutte. Weitere Fotos wie immer auf unserer Homepage!



Vorne (von li):
Meliha Aydin, Elisa Petz, Amelie Vogler,
Marie Ostheimer, Maria Maier-Jakob,
Igerne Riemann

3 Mädels:
Annie Haselwanter, Charlaine Jörg,
Ramona Weijers

Buben v. li:
Rafael Schneider, Elias Stebele,
Max Strobl, Julian Kranewitter,
Alexander Kögl, Rene Kofler,
Pascal Lechleitner, Tobias Wörle



Appell an Hundebesitzer!!!

Unser Sportplatz ist kein Hundeklo!
Leider mussten wir heuer schon zahlreiche stinkende Hundehäufchen entfernen. Wir bitten um Hinweise an die Direktion, falls jemand entsprechende Beobachtungen macht!



Vilsen Weihnachtsmarkt

30. November & 1. Dezember 2019

**am
Stadtplatz**

Samstag:

- 14.00 Uhr Eröffnung Bläsergruppe
Segnung der Adventkränze
- 18.00 Uhr "Adventzauber"
Stadtmusikkapelle Vils & MUVI Brass
in der Stadtpfarrkirche

Gemütlicher Ausklang am Weihnachtsmarkt bis 20.00 Uhr

Sonntag:

- 10.00 Uhr Familiengottesdienst
- 11.00 Uhr Weihnachtsmarkt
- 16.00 Uhr Zwei Stunden Rückschau "10-Jahre-Adventkalender"
in der Stadtpfarrkirche
- 17.00 Uhr Adventkalendereröffnung am Stadtplatz

Gemütlicher Ausklang am Weihnachtsmarkt bis 19.00 Uhr

Weitere Infos auf www.vils.at

Krippenfreunde – Aktuelles

Krippenverlosung am Weihnachtsmarkt

Die Krippenfreunde Vils wollen sich heuer mit einem Stand am Weihnachtsmarkt beteiligen und haben die Weihnachtslosaktion übernommen. Drei aufwändig restaurierte Krippen aus dem Besitz des Krippenvereins werden als Hauptpreise zur Verlosung angeboten. Eine orientalische und zwei heimatliche Krippen wurden mit passenden Figuren ausgestattet und mit Beleuchtung versehen. Darüber hinaus gibt es einige wertvolle Sachpreise.

Um die „Wunschkrrippe“ zu gewinnen, können Sie im Voraus durch Wählen der richtigen Farbe der Lose „Ihre“ Krippe aussuchen. Genauere Infos gibt es am Weihnachtsmarkt. Am 11. Jänner 2020 besuchen wir im Rahmen eines Vereinsausflugs „Das neue Schwäbische Krippenmuseum“ in Mindelheim. Auch Nicht-Mitglieder können mitfahren (Reisebus). Der Selbstkostenbeitrag beträgt € 8,00 pro Person für Mitglieder, für Nicht-Mitglieder 12,00 Euro. Anmeldung und weitere Infos unter Tel.-Nr. 0699 196 89 229 (Hannelore) oder E-Mail „krippenfreunde-vils@tnr.at“.

Die Krippelermesse für alle lebenden und verstorbenen Krippenfreunde wird am Samstag, den 28. Dezember 2019 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Vils gefeiert.

Termine zum Krippäläluågä:

25. + 26. Dezember nach dem Gottesdienst vormittags, Do 9. + Do 16. Jänner 2020 um 17:30 Uhr, Treffpunkt jeweils bei der Stadtkrippe.
(T/F: P. Triendl)



GLÜHWEINSTAND

Montag, 11.11. – Laternenumzug ab 16:30
Sonntag, 17.11.
Sonntag, 24.11. – Konzert Vils-stimmig
Samstag, 30.11. – Weihnachtsmarkt
Sonntag, 01.12. – Weihnachtsmarkt
Donnerstag, 05.12. – Nikolausumzug
Sonntag, 08.12.
Donnerstag, 12.12. – Adventsingen
Sonntag, 15.12.
Sonntag, 22.12.
Dienstag, 24.12. – nach der Christmette

**Wir öffnen den
Glühweinstand ab 18:30**

*Die Jungbauernschaft/Landjugend Vils
freut sich auf euer Kommen!*

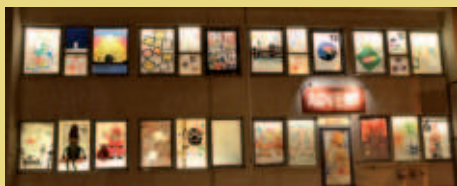
roter + weißer Glühwein
Punsch, Bier
Weiß sauer
Hot Dog



Adventkalenderkünstler gesucht:

Innerhalb kurzer Zeit waren sie weg,
die weißen großen Bögen für den
Rathaus-Adventkalender. Nur noch
4 Bilder können vergeben werden.

Schnell bei Bettina im Rathaus
melden, wer noch gerne ein Bild
gestalten will!



„Adventzauber“

Stadtmusikkapelle
& MUVI Brass

Samstag, 30.11.

18:00

Pfarrkirche Vils

Eröffnung Adventkalender am Rathaus

Sonntag, 01.12.

17:00

Stadtplatz

Adventsingen

Do. 12.12. 19:00

Pfarrkirche Vils



Hinweis in eigener Sache:

Nicht alle Fotos auf der jeweiligen Titelseite von „Vils aktuell“ sind von mir - gerade in letzter Zeit - Hubert Backhausen versorgt mich seit dem Frühjahr mit wunderschönen Aufnahmen von Vils.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an ihn! Den jeweiligen Titelfotonachweis findet man im Impressum - auch den Ort der Aufnahme, wenn es nicht sowieso klar ist, wo das Bild gemacht wurde. Natürlich sind auch alle anderen „Fotokünstler“ in Vils eingeladen, Bilder an die Redaktion zu senden. pd

Offenes Training für Sportschützen

Die Schützengilde Vils bietet **jeden Mittwoch** von **16:30 - 19:00** ein Training für Interessierte ab 8 Jahren an.

Ort: Schützenkeller im Rathaus

Einfach vorbeischauen und ausprobieren!

Schützengilde Vils

Nikolaus Hausbesuche

Die Landjugend Vils veranstaltet auch heuer wieder den Nikolausumzug und die Hausbesuche am Donnerstag, den 5. Dezember 2019.



Wenn der Nikolaus eure Kinder daheim besuchen soll, bitten wir euch, die **sorgfältig** ausgefüllte Anmeldung **bis zum Dienstag, den 26. November 2019** per **Mail** oder bei **Mellauner Antonia, Stadtgasse 3** abzugeben.

ACHTUNG: BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL! Die Anmeldungen werden nur bis Dienstag, 26.11.2019 angenommen. Nach der Frist können keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden!

Unsere E-Mail-Adresse: nikolaus.vils1@gmail.com

Der Nikolaus freut sich auf eure Anmeldung! Landjugend Vils

Folgende Daten bitte mitschicken:

Name: _____

Straße: _____ Telefon: _____

Name des 1. Kindes: _____ Alter: _____

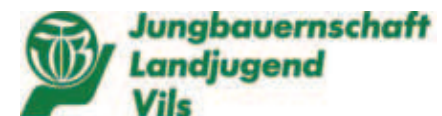
Name des 2. Kindes: _____ Alter: _____

Name des 3. Kindes: _____ Alter: _____

Krampus erwünscht? JA NEIN

Was soll der Nikolaus sagen?

Bitte unbedingt vollständigen Text beilegen, nur mit Stichwörtern tut sich der Nikolaus ein bisschen schwer – Danke!





Jährlicher, freundschaftlicher Vergleichskampf des Billard-Club Vils mit Larinis Billardclub Kössen.

Die beiden jüngsten Billardvereine Tirols trafen sich am 14. September zum zweiten Mal zu ihrem jährlichen Vergleichskampf. Die Spieler aus Kössen sind schon am Freitag Nachmittag angereist und so traf man sich schon am Abend zu einer kleinen Spritztour auf die Vilsener Alm.

Erstmals fand das Turnier im Oktober 2018 im Vereinslokal der Kössener statt - damals konnte Kössen den Wanderpokal mit einem deutlichen Sieg behalten. Obwohl die Vilsener Spieler in diesem Jahr hoch motiviert den Pokal nach Hause holen wollten, musste man sich mit einem knappen 8:7 geschlagen geben.

Dies konnte die freundschaftliche Stimmung am Wochenende nicht trüben.

Am Sonntag trafen sich Vereinsmitglieder und Spieler beider Vereine in der Ehrenberger Klause, um den Hauptsponsor des Billard-Club Vils zu besichtigen. Die Highline 179 war also noch sozusagen das Highlight des Turnierwochenendes. (T/F: Billardclub)



Wintersportbasar



Am Samstag, den 12.10.2019 fand wieder der beliebte Wintersportbasar des SC-Vils in der NMS statt. Bereits eine Stunde vor Beginn warteten schon viele Interessenten vor der Tür, um den Basar um 13:30 Uhr zu stürmen. Sehr viele Besucher kamen aus dem Allgäu, aber auch aus dem Zwischentoren und dem Lechtal. Viele konnten ihre gebrauchten, aber noch gut erhaltenen Wintersportgeräte bzw. Wintersportkleidung verkaufen, andere waren froh, diese günstig zu erwerben. Es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung! Ein besonderer Dank geht an den Direktor der NMS, der uns die Schule jedes Jahr wieder zur Verfügung stellt.

Für die Rennläufer hat schon seit einigen Wochen das Konditionstraining begonnen. Um nicht nur die Kondition und Geschicklichkeit zu trainieren, sondern auch am Muskelaufbau zu arbeiten, stehen auch Pilates-Einheiten mit Nadja auf dem Programm.

Das Kondittraining für ALLE beginnt am Freitag, 15.11.2019. Genauere Infos dazu findet ihr auf der Homepage des SC-Vils: www.sc-vils.at

(T/F: SCV)



FC Schretter Vils News

WIR BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG!



"Tätigkeit bringt vielleicht nicht immer Glück; aber es gibt kein Glück ohne Tätigkeit."

Benjamin Disraeli

Wenn du gerne in einem Team arbeitest, Spaß und Freude mitbringst und eine kleine Beschäftigung suchst bist du bei uns genau richtig. Wir suchen Mithilfe in unserem Verein.

Gesucht wird:

- **Kantinen Crew**
- **Platzwart**
- **Stadionsprecher**

Solltest du Interesse an einer dieser Tätigkeiten haben, kannst du dich gerne mit uns in Verbindung setzen und wir können alles weitere besprechen.

Kontakt: Erich Schlichther 0676/887238174

Wir freuen uns auf dich

35 JAHRE
KONZERT

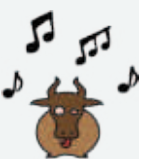
vils. stimmig



mit
Spontanchor

SONNTAG
24.11.2019

19.30 UHR PFARRKIRCHE VILS
EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN



Backhendltage im GH Krone
Fr. 29.11. - So. 01.12

Liebe Gartenfreunde!



Bevor es zuschneit und dann wirklich die Winterruhe eintritt, kann noch einiges im Garten getan werden. Wer den Boden für den Frühling gut vorbereiten will, erhält an unserem Vortragsabend Anregungen.

Wir erhalten außerdem Tipps für die Bepflanzung in der neuen Saison unter dem Gesichtspunkt „gesunder Garten“.

Eine gesunde Umwelt beginnt im Kleinen. Wir können mit unseren Gärten einen Beitrag leisten, der uns, aber auch dem großen Ganzen zu Gute kommt. Deshalb freuen wir uns auf den Vortragenden mit seinem Wissen zum Thema:

**Biologische
Vielfalt
im Garten,
Mischkultur
und bunte Vielfalt
vor der Haustür**



mit Martin Rupprechter

**Mittwoch, 13. November 2019
um 19:30 Uhr im Kulturhaus / Sitzungssaal**

Im Rahmen dieser Veranstaltung ist es außerdem möglich, den bewährten Gartenkalender für das Jahr 2020 zu bestellen (oder bei Burghard telefonisch).



Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Wir laden Sie herzlich ein

zu unseren Informationstagen:

„Die digitale Bankstelle“

Informationen & praktische Tipps

Montag, 18.11.2019, 08.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch, 11.12.2019, 14.00 - 16.30 Uhr
in der Bankstelle Vils

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über:

- **Mein ELBA** Online Banking
- die mobilen **Raiffeisen APP's**
- digitale Angebote wie Bankomat und SB-Automaten
- Ihre **persönliche Beratung vor Ort** in Vils

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Beraterinnen und Berater

**Raiffeisen
Meine Bank**



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



VILS

„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils
Herausgeber: Pfarramt Vils
F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

Freitag 16:00 – 17:30

Tel.: 0660 904 45 03

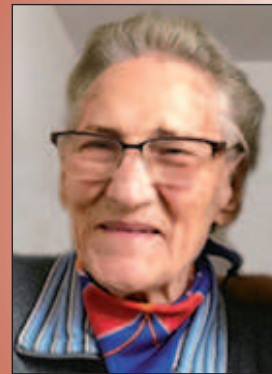
**Wir laden alle Firmlinge
und Jugendlichen zum
Jugendgottesdienst am
09.11. um 19:00 ein!**

**Viel Spaß und Begeisterung hatten die
Ministranten beim Pizzabacken
mit Pfarrer Gregor.**

Valentina Ters(Dirr), Julija Eckert,
Fabienne Vogler, Emma Tröber,
Pfarrer Gregor, Max Lochbihler,
Matthias Vogler, Michael Schretter,
Nevio Hopfgartner, Hannelore
Beirer, Pius Vogler, Elias Winkler,
Fritz Pumeneder, Johannes Eckert



Im Gedenken



Irma Haslach
*29.06.1927 • †02.10.2019



Gerhard Monitzer
*19.05.1952 • †15.10.2019



Magdalena Wörle
*11.10.1930 • †27.10.2019

Weihnachtsmarkt

**Samstag, 30.11.
Sonntag, 01.12.
Kirchplatz/Widum**

Beginn 14.00 Uhr mit der
Weihe der Adventkränze
und Gestecke.
Im Widum ist unser Pfarrcafe
geöffnet.



**Ein herzliches DANKESCHÖN
an alle für die Gestaltung des
Erntedankgottesdienstes!**





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 09.11. bis 15.12.19

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 09.11. Vorabendmesse zum 32. Sonntag im Jahreskreis Jugendgottesdienst – Thema: Wo für lebst du? Gestaltung: „Die Chorifeen“

10.00 Uhr Beerdigung Wörle Magdalena
19.00 Uhr Hl. Messe für Alfred, Elisabeth und Anni Erd (266)
für Heinz Dirr zum Jahresgedenken (278)
für Verstorbene der Familie Stebele und Schneider (350)

Sonntag 10.11. – 32. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie, für Josef Huter (50)
für Meinhard Probst, Arthur und Wally Hartmann (213)
zu Ehren des Hl. Geistes (424)

Montag 11.11. – Hl. Martin

07.00 Uhr Hl. Messe für Josefa, Walter und Leopold Wörle (252)
17.30 Uhr Martiniumzug

Dienstag 12.11. – Hl. Josaphat

18.00 Uhr Seelenrosenkranz

Mittwoch 13.11.

!! Keine Hl. Messe !!

Freitag 15.11.

18.00 Uhr Hl. Messe für Kreszenz Tröber und Geschwister (449)
für Tina, Rochus und Johanna Kaiser (360)

Samstag 16.11. Vorabendmesse zum 33. Sonntag im Jahreskreis Caritas Elisabeth Sammlung

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Robert Keller (345)
für Leopold Vogler, Gisela Beccara (263)
für Verstorbene der Familie Backhausen (281)
für Magdalena und Adolf Roth, Erika und Oswald Keller,
Josef Pumeneder (365)
für Magdalena Wörle zum 7. und 30.

Sonntag 17.11. – 33. Sonntag im Jahreskreis Caritas Elisabeth Sammlung

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Alexander und Josef Nagele und Frau Heinrich (317)
für Othmar Petz zum Geburtstag (355)

Montag 18.11.

07.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Lochbihler und Heiß (283)

Dienstag 19.11. – Hl. Elisabeth

18.00 Uhr Hl. Messe für Alois Petz (304)

Mittwoch 20.11.

18.00 Uhr Hl. Messe für Theresa Keller (293)
für die armen Seelen (341)

Freitag 22.11. – Hl. Cäcilia

18.00 Uhr Hl. Messe für Elfriede Lochbihler (361)
für Gertraud Berger (286)
für Othmar Petz (356)

Samstag 23.11. Vorabendmesse zum 34. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Antonia Kögl und Maria Fischer (362)
für Adolf und Christina Lochbihler (307)
für Anni, Alfred und Elisabeth Erd (327)

Sonntag 24.11. – Christkönig- und Cäcilien Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Verstorbene der Familie Tröber und Friedl (363)
für Franz Wiesinger und Angehörige (353)
für Irma Haslach und Leopold Keller (352)

19.30 Uhr Konzert - 35 Jahre Vils-stimmig

Montag 25.11.

07.00 Uhr Hl. Messe für Katharina Vogler zum Jahrestag (163)

Dienstag 26.11.

18.00 Uhr Hl. Messe für Franz und Theresia Lochbihler, Anton Tröber,
Geschwister Beirer (339)

Mittwoch 27.11.

18.00 Uhr Hl. Messe für Rosa und Josef Vogler (320)

Freitag 29.11.

18.00 Uhr Hl. Messe für Arthur Hartmann zum 2. Jahresgedenken (214)
für Alexander und Josef Nagele, Frau Heinrich (318)
für Barbara Dreer (346)
anschl. Kerzensegnung

Samstag 30.11. Hl. Andreas

14.00 Uhr Segnung der Adventkränze - Eröffnung Weihnachtsmarkt
18.00 Uhr Adventkonzert in der Pfarrkirche !! Keine Hl. Messe!!
Sonntag 01.12. 1. Adventssonntag - Familiengottesdienst
10.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Lebende und Verstorbene des Jahrganges 1933 (319)

Montag 02.12.

06.00 Uhr Rorate für Lidwina Wörle und Angehörige (296)

Dienstag 03.12.- Hl. Franz Xaver

06.00 Uhr Rorate (mit musikalischer Gestaltung) für Anna Vogler und
Josef Sandbihler (347) anschl. Frühstück im Widum

Mittwoch 04.12. – Hl. Barbara

06.00 Uhr Rorate für Franz Martin und Verstorbene der Familie Lob
und Angehörige (364)

Freitag 06.12. – Hl. Nikolaus

06.00 Uhr Rorate für Josef Huter (51)

Samstag 07.12. Vorabendmesse zum 2. Adventssonntag Hl. Ambrosius

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Christina und Adolf Lochbihler (308)
für Anni Erd (328)

Sonntag 08.12. – 2. Adventssonntag – Hochfest der ohne Erbsün- de empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Eltern und Angehörige der Familie Bader und Lochbihler (342)

Montag 09.12.

06.00 Uhr Rorate für Verstorbene der Familie Keller und Lochbihler (359)

Dienstag 10.12.

06.00 Uhr Rorate (mit musikalischer Gestaltung) für Leopold Wörle
und Angehörige (297) anschl. Frühstück im Widum

Mittwoch 11.12.

06.00 Uhr Rorate zu Ehren des Hl. Geistes (425)

Donnerstag 12.12.

19.00 Uhr Adventsingen

Freitag 13.12.

06.00 Uhr Rorate

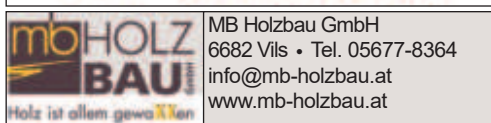
Samstag 14.12. Vorabendmesse zum 3. Adventssonntag Hl. Johannes vom Kreuz

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (287)

Sonntag 15.12. – 3. Adventssonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für verstorbene Eltern und Geschwister der Familie Bader
und Lochbihler (343)
für Peter und Katharina Vogler (164)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

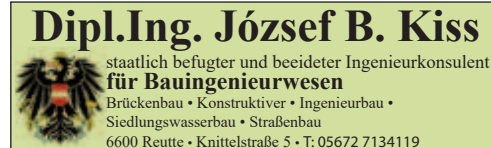
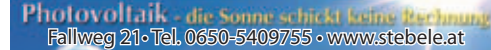


Termine/Veranstaltungen

- 13.11. OGV - Vortrag: Biologische Vielfalt im Garten • 19:30 Kulturhaus
- 21.11. SSV: Jahreshauptversammlung • 19:30 Vereinsheim
- 24.11. Konzert Vils-stimmig mit Spontanchor • 19:30 Pfarrkirche
- 28.11. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
- 30.11. Weihnachtsmarkt ab 14:00 Stadtplatz
- 30.11. Konzert „Adventzauber“ Stadtmusikkapelle & MUVI Brass • 18:00 Pfarrkirche
- 01.12. Weihnachtsmarkt ab 11:00 Stadtplatz
- 01.12. Adventkalendereröffnung am Rathaus • 17:00
- 05.12. Nikolauszug • 17:00 Stadtgasse/Stadtplatz
- 06.12. BR/BW: Preiswatten • 18:00 Stadtsaal
- 12.12. Weihnachtsfeier Pensionisten • 14:00 Maura
- 12.12. Adventsingen • 19:00 Pfarrkirche



Bauplatz zu verkaufen! Auskünfte im Rathaus



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
 Stadtgemeinde Vils
 6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion:
 VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
 e-mail: dirr@aon.at
 Bild Titelseite: Hubert Backhausen „Höbermoos“
 Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 05. Dezember
Do. 16. Jänner



Seniorenstammtisch
Do. 28.11 • 14:00
Krone



„Zweck des Disputs
 oder der Diskussion
 soll nicht der Sieg,
 sondern der Gewinn sein.“

Joseph Joubert



Froschlaich liegt im Trockenem und stirbt ab (l.). Jeweils oben Ansichten des Sees, nachdem der Biber losgelegt hat, und unten, wie es vor der Ankunft des Nagers aussah. Der Wasserzufluss ging stark zurück.

Foto: Mages

TT 31.10.19

Grundbesitzer hadert mit Biberschutz

Der Vilsner Karl Mages ist verzweifelt: „Die Trockenlegung des Lendesees schädigt andere Lebewesen enorm.“

Von Helmut Mittermayr

Vils – Karl Mages wendet sich nicht das erste Mal an die TT. Aber er ist von Mal zu Mal verzweifelter. Der Vilsner Grundbesitzer hadert mit all den behördlichen Naturschützern, die den Biber angeblich über alle anderen Lebewesen erheben und ihn in der Vilsner Lende uneingeschränkt walten lassen würden. „Dafür wird in Kauf genommen, dass andere Lebewesen geschädigt werden oder gar nicht mehr aufkommen“, sagt er. Das betreffe Flora wie Fauna.

Mages verfügt in Vils über ein fast pittoreskes Anwesen mitten in der Natur. Vor seinem Haus breitet sich ein See aus. Die Idylle liegt im Natura-

2000-Schutzgebiet. Vor sieben Jahren gesellte sich allerdings ein weiterer Mitbewohner in der Lende dazu – ein Biber hatte die ideale Landschaft für sich entdeckt. Der umtriebige Schwanzflossler begann alsbald mit seinen nie endenden wollenden Tätigkeiten. Er staute die Zuflüsse auf, heuer hat er schon zehn so genannte Nahrungsdämme angelegt. Sein Tun blieb nicht ohne Wirkung – im Oberlauf des Zuflusses türmt sich das Wasser auf, im Unterlauf fehlt das kostbare Nass. Der See ist inzwischen schwer in Mitleidenschaft gezogen. Einst von der Größe dreier Fußballfelder, kann man ihn jetzt oft nur noch erahnen. „Dabei wäre Wasser genug da, um

zwei Seen zu füllen“, sagt Mages, der sich als entrechteter Grundbesitzer fühlt.

Seine Eingaben würden wohl behandelt. Es seien auch Rohre eingebaut worden, um mehr Wasser in Richtung See zu bringen. Inzwischen sei aber wieder alles verlanden, das Wasser fehle erneut. „Da wird zum Beispiel in Kauf genommen, dass Amphibienlaich im Trockenem verklumpt und ohne Wasser kaputtgeht. Alles egal, der Biber geht ja vor. Oder dass sich das Springkraut überall breitmachen kann, der Schilfgürtel immer größer wird.“ Von weit über 100 gefällten Bäumen, darunter 60 Pappeln, will er gar nicht mehr reden. Die Brut der Wasservögel wer-

de gefressen, weil sich Marder und Füchse im Trockenem ungehindert nähern könnten.

Mages ist von den tiefgreifenden „Eingriffen“ des Nagers in das ehemals funktionierende Regime und dessen Schutz durch die Behörden so genervt, dass er ans Verkaufen denkt. Bürgermeister Manfred Immler hofft auf einen Kompromiss. „Warum kann man nicht so viel Wasser durchlassen, dass eine Koexistenz aller möglich ist und der See nicht austrocknet?“ Der Stadtchef glaubt, dass dies bei etwas gutem Willen möglich sein müsste.

Die zuständige Schutzgebietsbetreuerin Caroline Winklmaier glaubt allerdings nicht an eine eindimensiona-

le Ursache und verweist auf eine große Komplexität, die zum Trockenfall des Lendesees, dessen Wasserstand seit gestern übrigens wieder normal sei, geführt haben könnte. Der Biber sei dabei nur ein Teil der Betrachtungen. Ableitungen in Richtung der Vils, Hangwässer sowie der große Damm der B179, der mitten durchs Schutzgebiet führe – vielfältig würden die Kräfte hier zusammenwirken. Das Problem könnte hydrologischer und nicht biologischer Natur sein.

Winklmaier räumt zwar ein, dass sehr oft wenig Wasser im See ankomme, aber schon vor dem Bau der B179 habe es dort große Schwankungen beim Wasserstand gegeben.

„Andererseits haben sich woanders neue Wasserflächen gebildet. Das ist dann auch eine Frage der Wertigkeit und liegt im Auge des Betrachters“, erklärt die Biologin. Der Biber habe mit einem Damm im Lendesee zur Vils hin noch selbst versucht, den Wasserstand zu stabilisieren, seinen Bau aber wohl seit längerem verlassen und sei nun bachaufwärts tätig – darauf würden neue Spuren hinweisen. Sie sei im Übrigen in dauerndem Kontakt und Austausch mit Fachleuten und der Abteilung Naturschutz des Landes, um auszuloten, was machbar sei. Einen neuen, kleinen Biberdamm habe sie etwa erst am Donnerstag selbst leicht abgesenkt.

Akademischer Genuss

Whisky, Gin, Bier, Rum und Grillspezialitäten, dazu ätherische Öle. Damit kennt sich Andreas Heiß bestens aus. Er weiß, wie all das schmecken soll und wie man alles herstellt bzw. zubereitet. Sein Wissen gibt er in der Genuss-Akademie in Vils weiter.

VON GÜNTER REICHEL

A Whisky-Hersteller? Bei uns? Na! So was gibts in Vils it! " Andreas Heiß ist sich bewusst, dass man die „Genuss-Akademie.tirol“, die ihren Hauptsitz am Ortseingang von Vils hat, in der Stadtgemeinde nicht so wirklich wahrnimmt. Dabei: Überlesen kann man es nicht, am Gebäude findet sich ein großer Schriftzug. Allgemein finden die Außerferner den Weg nicht so oft in seine Akademie. Andere sehr wohl. „Meine Kunden kommen aus ganz Deutschland, aus der Schweiz, aus Südtirol, und natürlich aus Österreich“, erzählt der Ingenieur für Brauwesen und Getränketechnologie und Biersommelier. Insgesamt sind es rund 10.000 Teilnehmer, die er inzwischen pro Jahr mit seinen Kursen begeistern kann.

Von München nach Vils

Andreas Heiß stammt aus München. Später „verschlug“ es ihn nach Pfronten. Die Nachbargemeinde von Vils liegt auf Allgäuer, und somit auf bayerischem Gebiet. Hier hat er sein neues Zuhause gefunden. Beruflich hat er sein Hauptstandbein aber in Vils. Doch nicht nur hier bietet er seine Dienste an: Heiß hat weitere Standorte in Berlin, Hamburg, Ulm und weiteren Städten. In Tirol ist er in Landeck und Ried im Oberinntal vertreten.

Kontakt

Genuss-Akademie.tirol

Ingenieurbüro Andreas Heiß
Unterwies 1
A-6682 Vils
Telefon: +49 - (0)83 63 - 25 40 51
Mobil: +49 - (0)151 122 522 92
info@genuss-akademie.tirol
www.genuss-akademie.tirol



Andreas Heiß hatte die Idee für die Genuss-Akademie. Der Bayer ist ein echter Fachmann, wenn es um die Herstellung von Bieren und Hochprozentigem geht.

„In gewisser Weise mache ich dort den Teilnehmern Lust auf mehr. Und dieses Mehr kann ich in Vils anbieten“, erklärt Heiß. In Deutschland war bzw. ist nur das Bierbrauen erlaubt. Die Grillseminare gehen auch. Die meisten Besucher der Veranstaltungen interessieren sich aber für die Herstellung von Whisky, Gin und Rum. Es geht also um Hochprozentiges. „Da geht hier in Österreich vieles, das in Deutschland nicht erlaubt ist“, erklärt Heiß. Die Auflagen sind allerdings sehr streng. Alles ist genau überwacht und kontrolliert. Andreas Heiß kann mit den behördlichen Vorgaben aber sehr gut umgehen. „Mir geht es ausschließlich um das Thema Genuss, nicht um den Konsum von alkoholischen Getränken!“ Das ist dem sympathischen Bayern ein echtes Anliegen. „Bei mir geht niemand mit einem Rausch hinaus!“ Aber ziemlich sicher mit einem „WOW-Erlebnis“. Das hat man ab der ersten Sekunde, in der man jenen Raum betritt, in dem man später diese Spezialitäten herstellt. Und das kann hier tatsächlich jeder selber machen. „Bei mir ist nicht ‚über die Schulter schauen‘ angesagt, bei mir kann jeder selbst brennen“, versichert Heiß.

Bis zu 25 Kursteilnehmer

Bis zu 25 Personen gleichzeitig können sich darin versuchen. Das Kursprogramm der Genussakademie ist abwechslungsreich. Es gibt sechsstündige Kurse, ebenso aber welche, die sich über das Wochenende erstrecken. Die Mehrheit wählt die eineinhalbtägige Variante. Bei dieser stellt man selbst drei Produkte her. Die kann man am Ende auch mit nach Hause nehmen. Außerdem gibt es Verkostungen. Das erforderliche Equipment wird ebenso gestellt wie die Zutaten. Bevor es losgeht, gilt es einen Theorieteil mitzumachen. Der sei wichtig, um die Teilnehmer für die später erzeugten Produkte zu sensibilisieren. Im zweiten Kursteil geht es dann aber auch richtig zur Sache. Jeder „schmeißt“ seine Destille an und kann nach eigenem Gutdünken brennen. „Da kommen wirklich die unterschiedlichsten Produkte heraus. Manche lieben es zitronenlastig, andere bevorzugen das Florale. Da und dort wird kreuz und quer experimentiert. Das ist schon interessant“, schmunzelt Heiß ob des Einfallsreichtums und Experimentierwillens der Kursteilnehmer. Die setzen sich – bezogen auf die Gesamtzahl – übrigens ziemlich zur Hälfte aus Männern

und Frauen zusammen. Die Whiskykurse sind allerdings eher männerlastig. Wenn es aber um die Herstellung von ätherischen Ölen geht, sind die Frauen in der Überzahl. Für das Bierbrauen und Grillen kann man Männer und Frauen gleichermaßen begeistern, ebenso für die Gin- und Rum-Seminare.

Manchmal sind es Einzelpersonen, die kommen. Nicht selten Väter mit ihren Söhnen, oder Ehepaare und Freunde. Junggesellen sind auch oft vertreten. Für diese Gruppe zumeist junger Männer gibt es eigene „Abschiedsveranstaltungen“. Aber auch hier gilt: Es geht nicht ums „Saufen“. Der angebotene „Junggesellenabschied“ eignet sich vielmehr als Startveranstaltung für einen hoffentlich schönen Abend für Gruppen bis 12 Personen.

Gruppen sind willkommen

Gruppen sind in der Genussakademie übrigens gerne gesehen und auch häufig gebucht. „Sehr viele Firmen gehören zu meinen Kunden“, erzählt Heiß mit Stolz. Das sind teils heimische Betriebe, die hier mit ihren Mitarbeitern oder Führungskräften etwas für das „Teambuilding“ tun, ebenso auch große deutsche Konzerne. Daimler gehört dazu. Oft wird der Saal in Vils auch für Firmentagungen gebucht. Die notwendige Technik ist vorhanden. Nach den Schulungen oder Präsentationen geht es in den geselligen Teil über: Je nach Wunsch geht es ums Brennen oder Brauen.

Starke Partner

An Ideen mangelt es Andreas Heiß also nicht. Das Angebot wird fortlaufend ausgebaut. Dafür hat er teilweise Partner gesucht und gefunden. Etwa den Weißhausshop in Pinswang. Ga-



Auch das gehört dazu: „Laborarbeiten“, damit bei den Prozenten alles passt.



So sieht es aus, wenn die Kursteilnehmer an kleinen Destillen ihren eigenen Whisky oder andere Spirituosen herstellen.

rantiert eine der Spitzenadressen europaweit, wenn man Whisky und andere Spirituosen liebt. Eng ist die Zusammenarbeit auch mit dem „Lechtaler Haussegen“ in Elbigenalp. Hier werden erstklassige Schnäpse erzeugt. Gemeinsam haben die Genussakademie, der Weißhausshop und der Haussegen „Funky+Pump“ gegründet. Unter diesem Namen werden Spitzenprodukte im Spirituosenbereich erzeugt und vermarktet. Erstes Produkt war ein Gin, der gleich mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Bald wird es einen Rum geben, „am Whisky sind wir dran, aber der braucht ein paar Jahre“, erklärt der findige Bayer.

Tolle Unterstützung

Der ist übrigens voll des Lobes, wenn es um die österreichischen, oder vielmehr Tiroler Behörden und Interessensvertreter geht. „Es ist unglaublich, wie gut einem geholfen wird. Das

kenne ich in Bayern so nicht!“ Die Regionalentwicklung Außerfern (REA) habe bei der Entwicklung neuer Konzepte mitgewirkt. Die Wirtschaftskammer sei stets als wertvoller Berater zur Seite gestanden. Auch die Bezirkshauptmannschaft hat Heiß als kompetente und kundenfreundliche Behörde kennen gelernt. All das zusammen sei das Umfeld, das es so interessant und auch lukrativ gemacht habe, die Genussakademie in Tirol zu gründen. Nutznießer der Genussakademie ist übrigens auch der heimische Tourismus. Viele Teilnehmer reisen gezielt wegen der Seminare an und übernachten in der Region. Fast immer auf Tiroler Boden, seltener im nahen Allgäu. Und nicht erst einmal sei es passiert, dass der Papa von der Mama ein Wochenendseminar geschenkt bekam und dann so begeistert war, dass er daraufhin einen Urlaub für die ganze Familie im Außerfern buchte. Samt Folgeseminar, versteht sich. ■



Richtig gemütlich ist es in der Genuss.Akademie.tirol. Diese befindet sich am hinteren Ortsrand von Vils, wenn man aus Reutte kommend in Richtung Pfronten/Allgäu fährt.

TT 03.10.19

Klimademos und die älteren Generationen

Thema: „Fridays For Future“ und Aussage des Außerferner Wirtschaftsbundobmanns Peter Müller zu Greta Thunberg.

Am Sonntag, 29.9.2019, zwei Tage nach der Rekordteilnahme an der Demo „Fridays For Future“ in Innsbruck, spazierte ich bei wunderschönem Wetter zu Fuß zum Wahllokal meines Heimatdorfes. Dabei musste ich mit Entsetzen feststellen, dass ein Großteil der Gemeindebürger mit dem Auto zum zentral- und nahegelegenen Wahllokal zur Nationalratswahl fuhr. Da die nächstgelegenen Parkplätze sehr rar sind, die Gemeinde bedauerlicherweise noch über kein „Drive-in-Wahllokal“ verfügt und es von den restlichen Kfz-Abstellplätzen doch einige Meter zum Wahllokal sind, kreisten die Autos bzw. standen diese mit laufendem Motor, bis ein anderer motorisierter Wähler wegfuhr.

Aber egal – schicken wir unsere Kinder einfach wieder zur nächsten Demo!

Michael Seyrling
6094 Axams

Die Aussage des Außerferner Wirtschaftsbundobmanns sollte nicht unwidersprochen bleiben. Als Vertreter



Tausende Jugendliche demonstrieren vergangenen Freitag in Innsbruck wieder fürs Klima. Foto: Böhm

der über 60-Jährigen kann ich mich vor Greta Thunberg, die vor der UNO in New York eine mutige Ansprache gehalten hat, im Gegensatz zu Peter Müllers Aussage nur tief verneigen. Von einer unerhörten Entgleisung gegenüber unserer Generation, wie es der Wirtschaftsbundobmann von Außerfern, Peter Müller, bezeichnet, kann keine Rede sein. Wenn schon von einer Entgleisung gesprochen wird, dann ist es der unverhohlene Gebrauch von Argumentationen zu Waldsterben und Ozonloch.

Dabei vergaß er, dass es Vorreiter wie Greta Thunberg waren, die durch ihren Aufschrei in der Öffentlichkeit die Politik wachrüttelten. Und erst dadurch gelang es, einer sich anbahnenden Katastrophe durch geeignete Maßnahmen entgegenzutreten.

genzutreten.

Ein Affront ist es zu behaupten, dass die Nachkriegsgeneration mit der Aussage von Greta Thunberg, „sie werde ihrer Kindheit beraubt“, beleidigt werde. Tatsache aber ist, dass jene Generation durch ihr Konsumverhalten auch die Zerstörung der Umwelt herbeiführte. So werden künftige Generationen tatsächlich ihrer Kindheit beraubt.

Josef Kalser
9909 Leisach

Es ist doch sehr „interessant“, wenn Herr Müller als Vertreter der Wirtschaft die Aussage von Frau Thunberg, „wie könnt ihr es wagen, meine Kindheit zu stehlen“, unerhört findet. Wer denn sonst, unter anderem auch wir sogenannten Alten (ich bin Jahrgang 1949) haben die Erde in jenen Zustand versetzt, in der sie sich heute befindet.

Seine Meinung gipfelt noch in der Aussage, Frau Thunberg und die Bewegung, welche sie weltweit ausgelöst hat, als sektenartig zu bezeichnen. Frau Thunberg und ihre Anhänger haben es nicht verdient, derart beschimpft zu werden.

Gustav Natterer
6682 Vils

Rundschau 10.10.19

Vils trägt Tracht

Ein Erntedankfest in feinsten Kleidern

(cg) Unter diesem besonderen Motto trafen sich Einheimische und Allgäuer Freunde am 6. Oktober 2019, um die Erntedankmesse in der Vilser Kirche und das anschließende Fest zu feiern.

Ein einladendes Bild bot sich am Sonntag den Kirchengängern in Vils. Der Altarraum war herbstlich geschmückt. Für die stimmungsvolle Umrahmung der Messe sorgte der Männerchor „Liederkränz Vils“ und begeisterte die Zuhörer mit seinem Können. Aber um was geht es bei einer Erntedankmesse eigentlich? Das Erntedank ist eine traditionelle Feier der Christen nach der Ernte im Herbst, um Gott für die Gaben zu danken. Es soll uns in Erinnerung rufen, dass sich nicht nur der Mensch um die Ernte und damit um den Lebensunterhalt kümmert, sondern dass auch göttliche Hilfe notwendig ist. Die Feiern danken mit Körben voller Obst, Getreide oder Sonstigem für die letzte – und erbitten gleichzeitig eine weitere gute Ernte.

Dieses Fest wurde dann im Stadtsaal von Vils weitergefeiert, so konnten sich die Gäste über herrliche Speisen freuen, bei bester Musik als Stimmungsmacher. Wer Lust und Laune hatte, konnte dann auch am Nachmittag noch Kuchen und Kaf-

fee genießen. Auch das Motto „Vils trägt Tracht“ wurde gerne angenommen. So manch einer freute sich, seine Tracht vorzuführen und vor allem die Damen nahmen dieses Fest zum Anlass, um ihre Dimdl auszuführen. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Im nächsten Jahr dürfen wir ja wieder auf gutes Wetter hoffen.



Das Erntedankfest wurde in Vils in Tracht gefeiert. RS-Foto: Gröbmann

Mehr Fotos finden Sie auf www.rundschau.at

1. Klasse VS Vils

Bezirksblätter 10.10.19



VS Vils
1.R.: Meliha, Elisa, Amelie, Marie, Maria, Igerne
2.R.: Annie, Charlaïne, Ramona, Rafael, Elias, Max, Julian, Alexander, Rene, Pascal, Tobias
mit Lehrerin Andrea Bailom

Herbstmeisterschaft der Schülerliga

Rundschau 30.10.19

Überragender Sieg für die Fußballer der NMSK

(mw) Zum zweiten Mal ist es gelungen, alle Schulen des Bezirks zur Teilnahme am Schülerliga-Turnier zu bewegen, was in ganz Tirol einzigartig ist. In überaus fair ausgetragenen Partien wurde der Herbstmeister ermittelt.

Die Teams der Mittelschulen Ehrwald, Lechtal, Tannheim, Vils, Untermarkt, Königsweg und des BRG boten den Zuschauern Spannung bis zum Schluss und begeisterten durch Spielfreude, Kampfgeist, aber auch durch technisches Können.

In beeindruckender Weise holten sich die Burschen vom Königsweg den Titel, da sie durch schnelles, gutes Zusammenspiel überzeugen konnten. Bemerkenswert ist, dass die großartig eingestellten Schüler kein Gegentor kassierten.

Auch die Torschützenliste führt mit sensationellen 14 Treffern ein Spieler aus den Reihen der NMS Königsweg an – Fayaz Nadiri.

Ein herzliches Dankeschön dem Bezirksreferenten für die perfekte Planung und Durchführung der Meister-



Die Siegertypen der NMS Königsweg mit Lehrer und Trainer Hannes Kirchebner (l.)

Foto: NMSK

schaft, Dieter Pfeifer für die Leitung der 21 Spiele und Fam. Kerber, die sich wieder um das leibliche Wohl der Mannschaften kümmerte.

Platz zwei belegten die Fußballer des BRG Reutte. Auf den dritten Stöckerplatz konnten sich die Spieler der NMS Ehrwald platzieren. Platz vier

belegten die Schüler der NMS Vils, dahinter die NMS Tannheim. Platz sechs und sieben gingen an die Fußballer der NMS Untermarkt und NMS Lechtal.

Rundschau
02.10.19

Vils feiert Heimsieg über Fritzens

Reuttener präsentierten sich in der Fremde als spendable Gäste

(as) Vils : Fritzens, 4 : 1, (1:1). Der FC Schretter Vils wollte nach der Derby-Niederlage gegen Reutte wieder zurück in die Erfolgsspur. Die Mannschaft aus Fritzens wollte es den Grenzstädtern jedoch nicht so einfach machen.

Bereits in der 7. Spielminute verteilte der FC Schretter Vils in der Hintermannschaft Geschenke und Fritzens ging mit 0:1 in Führung. Die Haid/Wächter-Elf zeigte sich jedoch wenig geschockt und konnte in der 28. Spielminute durch Kapitän Mathias Wörle den 1:1 Ausgleich erzielen. Mit diesem Spielstand wurden auch die Seiten gewechselt, auch nach der Halbzeitpause machten die Gäste aus Fritzens dem FC Schretter Vils das Leben schwer. In der 65. Spielminute erzielte Mathias Wörle die erlösende 2:1 Führung.

Nur wenige Minuten später hatten die Gäste aus Fritzens die Großchance auf den 2:2 Ausgleich, doch die Möglichkeit wurde ausgelassen. Danach machten die Gäste auf und der FC Schretter Vils fand mehr Räume vor, Fritzens konnte auch nicht mehr so nachlegen wie zuvor. Ganz anders war es aufseiten des FC Schretter Vils, das Trainerteam konnte mit Armin Kinigadner und Philipp Fellner in der Offensive wechseln, der FC Schretter Vils nutzte diese Stärke und Qualität eiskalt aus.

In der 86. Spielminute konnte Philipp Fellner einen Angriff zum 3:1 abschließen, nur wenige Minuten später erzielte Michael Singer das 4:1. Der

FC Schretter Vils sicherte sich wichtige drei Punkte, wobei die Gäste aus Fritzens den Gastgebern das Leben lange schwer machten.

(upi) SPG Prutz/Serfaus – SV Reutte, 3:1 (0:0). Tor für Reutte: Umut Kibar (76./Elfmeter). Nächstes Spiel: SV Reutte – FC Seefeldler Plateau, Samstag, 5. Oktober 16.30 Uhr.

Achtung, Seuchengefahr! Weiterhin als respektabler Punktlieferant präsentiert sich Reutte bei Auswärtspielen. Erst einen Zähler ergatterte die Elf von Subchi Uda in der Fremde – die Gegner wird's freuen.

Auch in Prutz gab's nur Frust. Es ist noch gar nicht lange her, da forderte Subchi Uda einen vollen Erfolg in der Fremde. 90 Minuten lang stand der nach dem Spielverlauf auch auf dem geistigen Konto, aber die Punkte zerrannen seinerzeit in Matri in der Nachspielzeit wie bei einem späten Eis-Genuss. Jetzt geht's munter weiter.

In Prutz lagen die Außerferner schon mit 0:3 zurück, ehe Umut Kibar per Strafstoß noch Kosmetik-Korrektur gelang. Geschnallt werden's die Gegner wohl schon haben: Kommt Reutte, steht es statistisch sehr gut, dass man drei Punkte einholt, zeigen sich die Gäste doch spendabel. Sieht er das auch so? „Sagen wir es so: Der Gegner hat mehr Respekt, als wir uns selbst gegenüber“, sagt Subchi Uda. „Wir haben in diesem Spiel keinen Zugriff im zentralen Mittelfeld gehabt, vor allem deshalb, weil Oleg Weber mit einer Oberschenkelverletzung

kurzfristig ausgefallen ist – das war ein Schock für die Mannschaft“, blickt der Reutte-Trainer auf die Partie in Serfaus zurück. Serfaus? „Der Gegner versucht alle Mittel gegen uns, der Platz in Prutz wäre uns gut gelegen! Eigentlich wäre das ein 6-Punkte-Spiel gewesen!“ Wann kommt nun der erste Auswärtssieg?

„Ich bastle daran, das Training geht nun speziell in diese Richtung, die kleinen Fehler zu vermeiden. Wir haben da ein mentales Problem, wir unterschätzen unser Können.“ Drei Punkte gegen Seefeld daheim, da gibt es keine Diskussion, oder? „Keine Diskussion!“

LANDESLIGAWEST

1. Schönwies/Mils	8	21:12	19
2. IAC	8	19:12	19
3. Absam	8	23:13	17
4. SPG Prutz/Serfaus	8	20:11	16
5. Landeck	8	23:10	14
6. Reutte	8	30:16	13
7. FC Stubai	8	20:11	13
8. Oberperfuss	8	22:19	9
9. Thaur	8	15:15	9
10. Vils	8	15:22	9
11. Fritzens	8	20:28	7
12. SPG Innsbruck West	8	9:29	5
13. Matri	8	9:26	3
14. Seefeldler Plateau	8	9:31	2

Vorschau

Samstag, 5. Oktober 2019

Reutte : Seefeldler Plateau

Thaur : Vils

16.30 Uhr

17.00 Uhr

2. KLASSEWEST Rundschau 02.10.19

Vils 1b holt Derbysieg gegen Lechaschau

Lechaschau konnte lange Zeit mithalten

(as) Vils 1b : Lechaschau, 4:2 (0:1). Der FC Schretter Vils 1b bat den FC Lechaschau zum Derby-Tanz ins Sägebach-Stadion.

Die Gäste aus Lechaschau wollten Moral zeigen und die 15:0 Klatsche vom letzten Wochenende wieder gutmachen.

Die Gäste aus Lechaschau hatten den besseren Start und gingen früh durch Sandro Hoheneder mit 0:1 in Führung. Der FC Schretter Vils 1b war wohl vom mutigen und aggressiven Spiel der Gäste etwas überrascht und fand in den ersten 45 Minuten kaum ins Spiel. In der Halbzeitpause wurde es in der Vils-Kabine etwas lauter, doch die Kabinenpredigt half und die Grenzstädter übernahmen die Spielkontrolle.

Kurz nach dem Seitenwechsel konnte der FC Schretter Vils 1b den 1:1 Ausgleich erzielen. Doch der FC Lechaschau ließ nicht locker und kam durch ein Solo von Goalgetter Sandro Hoheneder zur 1:2 Führung.

Thomas Gundolf konnte für den FC Schretter Vils in der 80. Spielminute den 2:2 Ausgleich erzielen, der Treffer war aus Sicht der Lechaschauer doch etwas umstritten. Mit diesem

Gegentreffer war die Moral der Gäste aus Lechaschau auch gebrochen und Farzad Hashemi erzielte nur drei Minuten später die 3:2 Führung für den FC Schretter Vils.

Mit einem Lattependler durch Thomas Gundolf in der letzten Minute entschieden die Grenzstädter das Spiel mit 4:2 für sich.

Trainer Thomas Ostheimer aufseiten von Vils war nach dem Sieg sichtlich erleichtert, denn der FC Lechaschau hat seiner Mannschaft alles aberlangt. Ostheimer ist sich auch sicher, dass der FC Lechaschau mit solchen Leistungen nicht mehr lange am Tabellenende stehen wird!

2. KLASSEWEST

1. Silz/Mötz 1b	6	14:8	14
2. Vils 1b	5	15:6	12
3. Fliess	5	13:5	12
4. Längenfeld 1b	5	17:7	9
5. SPG Plans/Strengen	5	11:11	9
6. Landeck 1b	4	14:6	7
7. Flaurling	5	20:10	6
8. Grins	6	11:28	2
9. Pitztal 1b	5	6:18	1
10. Lechaschau	4	5:27	0

FC Schretter Vils feiert Auswärtssieg

Rundschau
10.10.19

Reutte holt Pflichtsieg ein

(as) Reutte : Seefeldler Plateau, 4:1 (1:0). Die Haid/Wachter-Elf war auswärts zu Gast in Thaur, die Gäste waren zu Beginn die bessere Mannschaft und erarbeitete sich einige Chancen. Der FC Schretter Vils 1b fand zu Beginn nicht wirklich in die Partie, konnte aber nach einem schönen Angriff mit 0:1 in Führung gehen. Einen Querpass von Kapitän Mathias Wörle schob ein Gegner ins eigene Tor zur Vilser Führung. Danach fand der FC Schretter Vils besser ins Spiel und erarbeitete sich Möglichkeiten, bis zur Halbzeit passierte jedoch nichts Nennenswertes mehr. Nach dem Seitenwechsel kamen die Grenzstädter besser ins Spiel, waren vor allem läuferisch die bessere Mannschaft.

Glück hatte der FC Schretter Vils in der 70. Spielminute, als man einen Ball auf der Linie per Kopf klären konnte, Thaur schnupperte in diesem Moment am Ausgleichstreffer. Der FC Schretter Vils hatte danach einige Chancen, doch der Treffer wollte noch nicht fallen.

In der 81. Spielminute fiel endlich die Vorentscheidung, einen Freistoß von Andreas Pittracher konnte der Schlussmann von Thaur nicht festhalten und Simon Schädle schob aus kurzer Distanz zum 0:2 ein. Wenige Minuten später war das Spiel vorbei, der FC Schretter Vils feierte einen glücklichen Auswärtssieg, jedoch war das Glück auch ein Stück weit hart erarbeitet.

(upi) SV Reutte - FC Seefeldler Plateau, 4:1 (1:0). Tore für Reutte: Miro Vukoja (7.), Olçay Kocak (64., 69.), Christoph Bader (73.). Nächstes Spiel: FG Familyhaus Schönwies/Mils - SV Reutte, Samstag, 12. Oktober, 16.30 Uhr. Wahrlich, es gibt schöneres Fußballwetter, als es beim Spiel zwischen Reutte und Seefeld herrschte. Nicht wirklich beeindrucken davon ließen sich die Gastgeber, die am Samstag einen eher relativ ungefährdeten 4:1-Erfolg einfuhren. „Pflichtaufgabe erfüllt“, gibt Subchi Uda nach dem Sieg gegen Seefeld zu, allerdings: Der Wettergott spielte diesmal nicht

mit: „Dauerregen, kein angenehmes Wetter“, berichtet der Reutte-Trainer. Zum Match: Reutte startete perfekt in die Partie, dann dauerte es allerdings doch recht lange, bis das 2:0 fiel. Erst danach war es „eigentlich ein leichtes Spiel“, so Uda. War er bezüglich der kämpferischen und taktischen Vorstellung der Seinigen zufrieden? „Nein, ich bin nie zufrieden“, schmunzelt der Coach, der anfügt: „Taktisch haben wir gut begonnen, aber dann in Folge die Tore nicht gemacht. Und wenn du die nicht machst, wird der Gegner gefährlich!“

Im Großen und Ganzen sei es unter den herrschenden Wetterbedingungen „ein interessantes Spiel“ gewesen, das phasenweise recht umkämpft war. Was war positiv?

„Wenn wir direkt spielen, sind wir immer gefährlich, nur das Dribbeln im Mittelfeld muss man abstellen!“ Jetzt muss man zum starken Schönwies/Mils, eine schwierige Aufgabe? „Alles ist machbar, es kommt aber auf die Tagesform an. Schönwies/Mils ist eine gute Mannschaft, ich hoffe, dass wir zumindest einen Punkt holen!“ Wie will man Schönwies/Mils-Goalgetter Marco Klingenschmid kaltstellen? „Mit Manddeckung, den muss man aus dem Spiel nehmen!“

Vorschau

Sonntag, 13. Oktober 2019

Vils : SPG Innsbruck West

16.30 Uhr

LANDESLIGAWEST

1. IAC	9	21:12	22
2. Absam	9	25:14	20
3. Schönwies/Mils	9	23:14	20
4. Reutte	9	34:17	16
5. SPG Prutz/Serfaus	9	21:13	16
6. Landeck	9	25:12	15
7. FC Stubai	9	21:13	13
8. Vils	9	17:22	12
9. Fritzens	9	22:29	10
10. Oberperfuss	9	22:21	9
11. Thaur	9	15:17	9
12. SPG Innsbruck West	9	12:30	8
13. Matrei	9	10:29	3
14. Seefeldler Plateau	9	10:35	2

2. KLASSE WEST

Junge Vilser holen sich glücklichen Sieg

Rundschau 10.10.19

Kuriose Anfangsphase in Lechaschau

(as) SPG Pians/Strengen : Vils 1b, 3:4 (2:3). Das Trainer-Duo Ostheimer/Fellner musste auf viele Stammspieler beim schweren Auswärtsspiel in Pians/Strengen verzichten und lag bereits in der 2. Spielminute nach einem Abwehrfehler mit 1:0 zurück. Die Heimmannschaft aus Pians/Strengen spielte schnell in die Spitzen, die Grenzstädter fanden zu Beginn kein Mittel und lagen nach 20. Spielminuten bereits mit 2:0 zurück. Doch der FC Schretter Vils 1b steckte nicht auf und kam durch ein glückliches Eigentor der Gäste auf 2:1 heran.

Danach fanden die Grenzstädter besser ins Spiel und drehten die Partie innerhalb von acht Minuten - durch Treffer von Fazrad Hashemi und Alexander Mutschlechner - zum 2:3. Mit diesem Spielstand bat der Unparteiische zum Pausentee. Der FC Schretter Vils stellte etwas um, stand etwas tiefer und konnte durch Fazrad Hashemi auf 2:4 erhöhen. Danach wurde der

Ostheimer/Fellner-Elf ein Elfmeter zu gesprochen, doch diesen Matchball ließ der FC Schretter Vils liegen. Gute zehn Minuten vor Schluss kamen die Gastgeber zum 3:4 Anschlusstreffer. In der Folge entwickelte die SPG Pians/Strengen extremen Druck, der FC Schretter Vils konnte sich mehrmals beim besten Spieler am Platz, Torwart Fabian Koch, bedanken, dass man nicht den Ausgleichstreffer kassierte. Schlussendlich war es ein glücklicher Sieg für die junge Vilser Mannschaft, aber Trainer Thomas Ostheimer nimmt diese Punkte gerne mit!

Lechaschau Silz/Mötz 1b, 5:3 (5:2). Das Tabellenschlusslicht aus Lechaschau hatte niemanden Geringeren als den Tabellenführer zu Gast in der Lecharena. Auf dem nassen und schwierigen Platz legte der FC Lechaschau los wie die Feuerwehr, nach einem Eckball in der ersten Minute erzielte Sandro Hoheneder die 0:1 Führung. Kurz nach dem Anstoß

schickten die Lechaschauer ihren Routinier Mustafa Cihan und dieser erzielte bereits in der dritten Minute das 2:0. Der Tabellenführer aus Silz/Mötz wusste nicht, wie ihm geschah, vor allem, als nur eine Minute später Sandro Gruber auf 3:0 erhöhte.

Doch die Antwort des Tabellenführers ließ nicht lange auf sich warten, eine Minute später stand es bereits 3:1. Der FC Lechaschau ließ sich jedoch dadurch nicht beirren und bereits in der 9. Spielminute erhöhte Andreas Bartel durch einen Schuss aus der zweiten Reihe auf 4:1. Die Zuschauer wurden mit fünf Toren in nicht mal zehn Minuten bestens unterhalten! In der 20. Spielminute erhöhte der FC Lechaschau durch Mete Balta sogar noch auf 5:1.

Die Mannschaft aus Silz/Mötz konnte kurz vor dem Halbzeitpfeif

noch auf 5:2 verkürzen, ehe es in die Kabinen ging. Nach dem Seitenwechsel ließ der FC Lechaschau nichts mehr anbrennen, der Tabellenführer konnte zwar noch kurz vor Schluss auf 5:3 verkürzen, doch die Gastgeber sicherten sich die ersten Punkte in der laufenden Meisterschaft und konnten somit den letzten Tabellenplatz verlassen.

2. KLASSE WEST

1. Fliess	0	17:5	15
2. Vils 1b	6	19:9	15
3. Silz/Mötz 1b	7	17:13	14
4. Landeck 1b	6	22:9	13
5. Flauring	6	26:10	9
6. Längenfeld 1b	6	17:10	9
7. SPG Pians/Strengen	6	14:15	9
8. Lechaschau	6	13:35	3
9. Grins	7	11:34	2
10. Pitztal 1b	6	6:22	0

Vils siegte gegen Innsbruck mit 3:0

Jubel und Frust in der 10. Spielrunde: Vils siegte, Reutte verlor und die Lechtaler trennten sich unentschieden.

Landesliga West FC Schretter Vils - Innsbruck West 3:0 (1:0)

VILS (filo). Eine am Ende klare Angelegenheit war die Partie in Vils. Hier empfangen die Vilsler am Sonntag die Mannschaft aus Innsbruck, die sich mit einem klaren 3:0 geschlagen geben mussten. Schon in der 2. Minute ging der FC Schretter Vils durch einen Treffer von Philipp Fellner in Führung. Das war auch der letzte Treffer in der ersten Halbzeit, da beide Mannschaften, so hatte es den Anschein, gleich stark waren, aber die Chancen nicht dementsprechend genutzt worden sind. Wie in der ersten Halbzeit, gelang Vils auch im zweiten Durchgang ein Traumstart. Gleich in der 47. Minute wurde durch den Torjäger Philipp Fellner auf 2:0 erhöht. In der Folge sahen die Fans weiterhin ein ausgeglichenes Spiel mit nur wenigen Höhepunkten. Den Sack endgültig zu machte Kapitän Mathias Wörle in der 78. Minute, und erzielte somit dann auch den Endstand zum 3:0.



Der FC Schretter Vils siegte auf heimischem Boden gegen Innsbruck West mit 3:0.

Foto: Außerhofer

LANDESLIGA WEST

1. IAC	10	26:12	25
2. Absam	10	30:15	23
3. Schönwies/Mils	10	27:17	23
4. SPG Prutz/Serfaus	10	22:13	19
5. Reutte	10	37:21	16
6. FC Stubai	10	27:14	16
7. Landeck	10	26:18	15
8. Vils	10	20:22	15
9. Fritzens	10	26:34	10
10. Oberperfuss	10	23:26	9
11. Thaur	10	15:18	9
12. SPG Innsbruck West	10	12:33	8
13. Seefeld/Plattau	10	15:39	5
14. Matrei	10	10:34	3

Vils II mit Remis

Rundschau 16.10.19

FC Vils II - SPG Silz/Mötz II, 1:1 (1:0). Tor für Vils: Dominik Hosp (9.). Nächstes Spiel: SV Landeck II - FC Vils II, Sonntag, 20. Oktober, 16 Uhr. Ein frühes und ein sehr spätes Tor prägten dieses Spitzenspiel, Vils fasste erst in der 94. Spielminute den Ausgleich aus. „Das ist sehr bitter“, sagt Thomas Ostheimer nach dem Match gegen Silz/Mötz, „denn wir haben den Gegner dermaßen beherrscht, waren über 90 Minuten spielbestimmend.“ Vils hätte dabei schon vor der Pause gut und gerne (mindestens) 3:0 führen können, ließ aber einige Sitzler aus. „Die waren mit dem 1:0 extrem gut bedient“, so der Trainer in Richtung des Gegners, der auch mit Spielern der ersten Mannschaft auflief. Wurscht. Selbst nach dem Seitenwechsel schalteten die Hausherren keinen Gang zurück, erspielten sich weitere Top-Möglichkeiten - machten aber die Tore nicht. „So kam es, wie es kommen musste: Wer die Tore nicht schießt, bekommt sie“, bemüht Ostheimer eine alte Fußball-Weisheit. Fazit? „Die Leistung der Mannschaft war sehr gut, nur die

Chancenauswertung war katastrophal. Frustrierend, wenn du den Sack nicht zumachst.“ Aber es nutzt nichts: „Jetzt kommt Landeck, der nächste schwere Gegner.“ Nachsatz: „Wir wollen bis zum Schluss dran bleiben!“

2. KLASSE WEST

1. Fliess	7	19:5	18
2. Vils 1b	7	20:10	16
3. Silz/Mötz 1b	8	18:14	15
4. Landeck 1b	7	24:12	13
5. Flauring	7	33:11	12
6. SPG Plans/Strungen	7	17:17	12
7. Längenfeld 1b	7	17:12	9
8. Lechaschau	7	19:40	6
9. Grins	8	16:40	2
10. Pitztal 1b	7	7:29	1



Vils unterliegt in Innsbruck

„Unsere drei besten internen Torschützen haben gefehlt“, erklärt Stefan Haid, „aber die Jungs, die heute dabei waren, haben das sehr gut gemacht. Wir haben einen super breit aufgestellten Kader! Am Ende des Tages war der IAC um das eine Tor besser – aber mit ein bisschen Spielglück hätten wir was mitnehmen können.“ In der ersten Halbzeit ließen die Gäste nicht viel zu, agierten aus einer sicheren Defensive heraus.

Nach dem Seitenwechsel fand dann ein offener Schlagabtausch statt, und Vils schaffte aus einem Freistoß den Ausgleich. „Die Niederlage war dann unglücklich, aber die Mannschaft hat das eigentlich super gemacht. Die Jungs haben sich in die Zweikämpfe geworfen und dem Tabellenführer das Leben schwer gemacht. Taktisch und kämpferisch kann man dem Team nichts vorwerfen.“ Oberperffuss? „Daheim sind wir meistens eh eine Macht, da können wir jeden Gegner biegen.“ Mit von der Partie werden wieder jene drei Spieler (inklusive des gesperrten Kapitäns Mathias Wörle) sein, die gegen den IAC fehlten. „Nun können wir wieder aus dem Vollen schöpfen“, freut sich der Vils-Übungsleiter.

Rundschau 25.10.19

IAC - FC Vils, 2:1 (1:0). Tor für Vils: David Kerle (71.). Nächstes Spiel: FC Vils - SV Oberperffuss, Sonntag, 27. Oktober, 14 Uhr. Sehr bitter, denn nur wenige Minuten nach dem Ausgleich gelingt dem IAC der Siegestreffer. Wie Reutte lief auch Vils in Innsbruck gegen den IAC ziemlich ersatzgeschwächt auf.

Vorschau

Sonntag, 27. Oktober 2019
Vils : SV Weber Beton Oberperffuss 14.00 Uhr

LANDESLIGAWEST

1. IAC	11	25:13	28
2. Schönwies/Mils	11	30:18	26
3. Absam	11	31:18	23
4. SPG Prutz/Serfaus	11	26:14	22
5. FC Stubai	11	31:14	19
6. Landeck	11	29:19	18
7. Reutte	11	37:25	16
8. Vils	11	21:24	15
9. Oberperffuss	11	28:26	12
10. Thaur	11	18:19	12
11. Fritzens	11	27:37	10
12. SPG Innsbruck West	11	13:37	8
13. Seefeldler Plateau	11	16:42	5
14. Matrei	11	10:39	3

LANDESLIGAWEST

Rundschau
30.10.19

Last-Minute-Ausgleich im Sägebachstadion

Letztes Heimspiel der Saison

(as) FC Schretter Vils - SV Oberperffuss, 3:3 (2:2). Der FC Schretter Vils hatte es am Sonntag mit dem SV Oberperffuss im Sägebachstadion zu tun. Die Grenzstädter konnten von Beginn an nicht an die spielerische Leistung der letzten Spiele anknüpfen, die Gäste aus Oberperffuss überraschten mit einer starken Leistung. Der SV Weber Beton Oberperffuss ging bereits früh mit 0:1 in Führung. Der FC Schretter Vils kämpfte sich in die zähe Partie hinein und Philipp

Fellner konnte in der 30. Spielminute den 1:1 Ausgleichstreffer erzielen. Die Freude über den Ausgleich währte jedoch nur kurz, denn wenige Minuten später ging der SV Oberperffuss mit 1:2 in Führung. Die Haid/Wächter-Elf zeigte jedoch Moral und kam kurz vor der Halbzeitpause zurück, Tobias Kerle bescherte seiner Mannschaft den 2:2 Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel ging es in der Tonart weiter, der FC Schretter Vils fand nicht zu seiner spielerischen Leistung der letzten Spiele und Oberperffuss ging kurz nach dem Wechsel mit 2:3 in Führung. Die Gäste hatten in der Folge Möglichkeiten, den Sack zuzumachen, jedoch hielt das Aluminium den FC Schretter Vils im Spiel. Auch verzeichnete der FC Schretter Vils einen Lattentreffer, der nochmals Auftrieb für die Schlussphase gab. In der 87. Spielminute jubelte dann das Sägebachstadion, eine Flanke in den Strafraum nahm David Bailom mit vollem Risiko volley und hämmerte den Ball ins Kreuztuch zum 3:3 Endstand. Der FC Schretter Vils rettete somit einen wichtigen Punkt im letzten Heimspiel der Saison. Am kommenden Wochenende ist man zu Gast beim Tabellenletzten aus Matrei, Trainer Stefan Haid möchte im Auswärtsspiel die gute Herbsttrunde krönen, warnt jedoch seine Mannschaft davor, das Spiel beim Nachzügler auf die leichte Schulter zu nehmen!

LANDESLIGAWEST

1. IAC	12	30:14	31
2. Schönwies/Mils	12	34:19	29
3. Absam	12	35:19	26
4. FC Stubai	12	34:16	22
5. SPG Prutz/Serfaus	12	27:16	22
6. Landeck	12	33:19	21
7. Reutte	12	37:29	16
8. Vils	12	24:27	16
9. Oberperffuss	12	31:29	13
10. Thaur	12	19:23	12
11. Fritzens	12	29:40	10
12. Seefeldler Plateau	12	20:44	8
13. SPG Innsbruck West	12	15:41	8
14. Matrei	12	11:43	3

Vorschau

Samstag, 2. November 2019
Reutte : Absam 14.00 Uhr

Vils II nur mit Remis

Lechaschau bleibt ohne Punkte

(upi) Die Ziellinie vor Augen, gibt Vils II noch einen sicher geglaubten Sieg aus der Hand. Deshalb regierte nach dem Spiel in Landeck etwas der Frust. Noch ärger erwischte es Lechaschau, denn am Ende stand man mit leeren Händen da.

Rundschau 25.10.19

FC Lechaschau - SPG Inter-sport XL Pitztal II, 2:3 (0:1). Tore für Lechaschau: Sandro Gruber (49., 59.). Nächstes Spiel: SV Raika Längenfeld II - FC Lechaschau, Samstag, 26. Oktober, 18 Uhr. 0:1-Rückstand wettgemacht, und 2:1 in Führung gegangen, dank eines Doppelpacks von Sandro Gruber - am Ende blieb aber kein Punkt übrig. „Wir haben uns selbst geschlagen“, blickt Andreas Bartel auf die Partie zurück, „hatten Chancen en masse, wohl sicher 20 Torschüsse, und gefühlte 80 Prozent Ballbesitz! Aber die Tore haben wir uns teilweise selbst geschossen!“ Dabei verschlief Lechaschau die Anfangsphase „total“, ließ alleine in der ersten Halbzeit „drei Hunderter“ liegen, und verschoss zudem einen Elfmeter. Aufgegeben wurde aber nicht. „Wir wussten, dass wir den Ausgleich schießen können“, sagt Bartel. Und wahrlich: es ging sogar mehr, nämlich die Führung. Übrigens habe Pitztal bis zum Ausgleich keinen einzigen Torschuss gehabt. Dennoch ließ man sich die Butter vom Brot nehmen, gab es doch noch zwei „dubiose“ Tore des Gegners, inklusive eines verwerteten Elfmeters. „Selber schuld“, nickt Bartel, „aber es nutzt nichts, wir müssen nach vorne schauen. Längenfeld wird auch ein schweres Spiel - es ist alles möglich!“

SV Landeck II - FC Vils II, 2:2 (1:1).
Tore für Vils: Marco Kieltrunk (45.+1),

Jonas Lochbihler (79.). Nächstes Spiel: FC Vils II - FC Grins, Sonntag, 27. Oktober, 11.30 Uhr. „Das war heute ganz bitter“, schildert Thomas Ostheimer den Spielfilm, „letztes Wochenende haben wir mit der allerletzten Aktion den Ausgleich kassiert - und jetzt wieder. Das ist schon ein bisschen frustrierend!“ Landeck sei indessen „die beste Mannschaft gewesen, gegen die wir bis jetzt gespielt haben, die waren richtig stark“, sagt der Vils II-Trainer. Das Unentschieden wäre im Prinzip gerecht, aber man hätte aus einem Konter das 3:1 machen können. „Nur: Wir belohnen uns derzeit nicht! Aber mit der Leistung der Mannschaft bin ich sehr zufrieden, die war sehr gut, ich kann den Jungs nur ein Lob aussprechen! Sie haben gut dagegen gehalten!“ Grins? „Eigentlich schätze ich sie stärker ein, als ihr derzeitiger Tabellenplatz aussagt“, aber egal: „Wir wollen drei Punkte, logisch!“

2. KLASSE WEST

1. Fliess	8	21:6	21
2. Vils 1b	8	22:12	17
3. Flaurling	8	38:12	15
4. Sitz/Mötz 1b	8	18:14	15
5. Landeck 1b	8	26:14	14
6. SPG Plans/Strogen	8	18:19	12
7. Längenfeld 1b	8	18:17	9
8. Lechaschau	8	21:43	6
9. Pitztal 1b	8	10:31	4
10. Grins	8	16:40	2

FC Schretter Vils 1b bleibt oben dran

Rundschau 30.10.19

Sieg zum Abschluss der Herbsttrunde

(as) FC Vils - FC Grins, 7:1 (5:0). Die junge Vilser Truppe hatte zum Abschluss der Herbsttrunde die Mannschaft aus Grins zu Gast, die Gäste waren etwas ersatzgeschwächt angeereit und wurden von Beginn an vom FC Schretter Vils 1b ordentlich unter Druck gesetzt. Nach nur wenigen Spielminuten brachte Marco Kieltrunk die Grenzstädter mit 1:0 in Führung. Jonas Lochbihler (Strafstoß) und Dominik Hosp brachten den FC Schretter Vils 1b bereits nach 20 Minuten komfortabel mit 3:0 nach vorn. Die Ostheimer/Fellner-Elf hielt der Druck

weiter aufrecht und Alexander Mutschlechner erhöhte auf 4:0. Nur wenige Minuten später erhöhte Jonas Lochbihler abermals per Strafstoß bereits auf 5:0. Die Gäste aus Grins waren in den ersten 45 Minuten keineswegs auf Augenhöhe und wurden von den überlegenen Grenzstädtern zeitweise vorgeführt. Nach dem Seitenwechsel spielte der FC Schretter Vils nicht mehr so druckvoll, ließ den Gästen mehr Raum, was bei einer klaren 5:0 Führung wohl auch mal vorkommt. Kurz nach dem Seitenwechsel konnten die Gäste aus Grins auf 5:1 verkürzen, danach fand der FC Schretter Vils wieder besser in die Spur. Nach zwei weiteren Treffern durch Marco Kieltrunk und Patrick Wachter gewann man das Spiel schlussendlich mehr als verdient mit 7:1. Durch den deutlichen Erfolg bleibt der FC Schretter Vils 1b dem Tabellenführer auf den Fersen und Trainer Thomas Ostheimer hofft, dass man im Frühjahr weiterhin so stark auftritt, denn man möchte im Frühjahr ein Wörtchen um den Meistertitel mitreden!

2. KLASSE WEST

1. Fliess	9	21:9	21
2. Vils 1b	9	29:13	20
3. Flaurling	9	43:16	18
4. Landeck 1b	9	29:14	17
5. Sitz/Mötz 1b	9	19:17	15
6. Längenfeld 1b	9	24:17	12
7. SPG Plans/Strogen	9	22:24	12
8. Pitztal 1b	9	13:32	7
9. Lechaschau	9	21:49	6
10. Grins	9	17:47	2

kurz vor dem Gang in die Kabinen auf 3:1. Das Vilsener Trainer-Duo wechselte in der Halbzeitpause zweimal und stellte etwas um, diese Änderungen trugen Früchte und der FC Schretter Vils konnte kurz nach dem Wechsel durch Andreas Pittracher auf 3:2 verkürzen. In der Folge spielte nur mehr der FC Schretter Vils, die Mannschaft fand auch genügend Torchancen vor. An diesem Tag war das Glück jedoch nicht auf der Seite der Grenzstädter, denn gleich dreimal verhinderte das Aluminium den Ausgleichstreffer, zweimal klärte ein gegnerischer Spieler auf der Linie. Der Ball wollte an diesem Tag einfach nicht mehr über die Linie und somit musste sich der FC Schretter Vils beim Tabellenschlusslicht aus Matri mit 3:2 geschlagen geben. Für Trainer Stefan Haid eine ärgerliche und unnötige Niederlage, dennoch kann der FC Schretter Vils auf eine erfolgreiche Hinrunde zurückblicken. Jetzt heißt es, den Winter genießen, regenerieren und im Frühjahr wieder angreifen.

Rundschau 07.11.19

(as) Matri : Vils - 3:2 (3:1). Der FC Schretter Vils wollte zum Abschluss der Hinrunde beim Tabellenschlusslicht aus Matri nochmals drei Punkte einfahren, um die gute Leistung im Herbst zu krönen. Die Haid/Wachter-Elf tat sich jedoch zu Beginn schwer gegen die Gastgeber aus Matri. Der Tabellenletzte arbeitet vor allem mit hohen und langen Bällen in die Spitzen, die Vilsener Hintermannschaft machte in der einen oder anderen Situation nicht die beste Figur. Die Heimmannschaft konnte sich durch zwei Fehler in der Vilsener Defensive mit 2:0 absetzen. Nach einer guten halben Stunde schlug der FC Schretter Vils zurück, David Kerle netzte zum 2:1 ein. Kurz vor dem Pausenpfiff mussten die Grenzstädter nochmals eine bittere Pille schlucken, Matri erhöhte

LANDESLIGAWEST			
1. IAC	13	37:16	34
2. Absam	13	37:19	29
3. Schönwies/Mils	13	34:21	29
4. SPG Prutz/Serfaus	13	30:17	25
5. Landeck	13	36:21	24
6. FC Stubai	13	37:19	23
7. Reutte	13	37:31	16
8. Vils	13	26:30	16
9. Oberperlüss	13	32:32	13
10. Thaur	13	22:26	13
11. SPG Imbrück West	13	17:41	11
12. Fritzens	13	31:43	10
13. Seefeld/Plateau	13	22:51	8
14. Matri	13	14:45	6

Außerferner Sommercup 2019

„VI LA“-Damen siegten im Finale der Stockschißen



Die Sieger des Außerferner Sommercups 2019, die SG „VI LA“ (Vils-/Lechaschau): Annelies Mittermayer, Resi Kamper und Ingrid Mages (v.l.). Foto: Schneider

(sas) Der Außerferner Sommercup 2019 ist entschieden. Nach mehrmaligen witterungsbedingten Verschiebungen konnten die Finalsporte der Damenmannschaften schließlich doch durchgeführt werden. Die Spielgemeinschaft Vils/Lechaschau

SG „VI LA“ konnte das Finale für sich entscheiden und den Sommercup 2019 gewinnen.

Die Platzierungen: 1. Platz: SG VI LA, 2. Platz: ESF PINSWANG, 3. Platz: SV Lechaschau.

14.11.19 RUNDSCHAU Seite 35

Rundschau 20.11.19

Chor „Vils-stimmig“ feiert 35 Jahre Bestehen



(sas) Der Chor „Vils-stimmig“ freut sich, sein 35-jähriges Bestehen mit einem Konzert am Sonntag, dem 24. November, um 19.30 Uhr, in der Stadtpfarrkirche Vils zu feiern. Das abwechslungsreiche Programm wird von mehr als 30 Sängerinnen präsentiert und zeigt die ganze Bandbreite dieses Chors, der bei Feiern, Festen und kirchlichen Anlässen zu hören ist. Als Gäste wirken an diesem Konzert die Sänger des Vilsener „Spontanchores“ mit. Der Eintritt zum Jubiläumskonzert ist frei! Foto: Dirr



Aktenzeichen: **004-1/6/19**

Kundmachung

Gemeinderatsbeschlüsse

Bei der am **07.11.2019** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt die Veranlassung einer grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplanes im Bereich „Lehbachverbauung“.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Veranlassung einer grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplanes im Bereich „Am Kanal“.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Veranlassung einer grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplanes im Bereich „Galgenbergweg“.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Vils-Galgenbergweg, siehe dazu eigene Kundmachung 004-1/6/1/19.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Verordnung betreffend Erklärung von Straßen zu Gemeindestraßen, siehe dazu eigene Kundmachung 003-3/1/19.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Verordnung betreffend Freizeitwohnsitzabgabe, siehe dazu eigene Kundmachung 003-3/2/19. --- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt das ausgeschriebene Projekt „Abflussmessung des Kühbaches“ an das Ing. Büro Eberl, Innsbruck zu vergeben.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von 40 Stück neuen Einsatzhelmen für die Feuerwehr Vils.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Anstellung von Frau Sonja Reisinger ab 18.11.2019 als Pädagogische Fachkraft im Kinderhort der Stadtgemeinde Vils.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt vier verdiente Gemeindeglieder/innen für die Auszeichnung des „Ehrenamtes“ vorzuschlagen. --- einstimmig ---

Die Sitzung war öffentlich, begann um 20:02 Uhr und war um 21:58 Uhr beendet.

angeschlagen am: 08.11.2019
abzunehmen am: 25.11.2019

Der Bürgermeister:

Manfred Immler

Vilser Weihnachtsmarkt am 30. Nov. & 1. Dez.

VILS. Auch heuer öffnet der Weihnachtsmarkt in Vils mit seinem besonderen Ambiente am Stadtplatz für zwei Tage seine Tore. Eröffnung ist am Samstag, den 30. November, um 14:00 Uhr mit der Bläsergruppe und Segnung der Adventkränze am Stadtplatz Vils. Das Angebot ist vielfältig: hausgemachte Liköre, echter Vilser Bienenhonig, Kappen, Kräutertinkturen, weihnachtliche Dekoration und vieles mehr. Um 18:00 Uhr „Adventzauber“ mit der Stadtmusikkapelle Vils & MUVI Brass in der Stadtpfarrkirche. Gemütlicher Ausklang am Weihnachtsmarkt bis 20:00 Uhr. Am Sonntag beginnt der Markt bereits um 11:00 Uhr. Ab 16 Uhr gibt es in der Pfarrkirche



Der Weihnachtsmarkt in Vils ist klein, aber gemütlich.

eine Rückschau auf „10 Jahre Adventkalender“, und um 17 Uhr wird der Adventkalender am Rathaus eröffnet. Zudem besteht die Möglichkeit, das Krippenmuseum ab 14:00 Uhr zu besichtigen. Kuchen und Kaffee gibt es an beiden Tagen im Pfarrkaffee im Widum.

BB 27.11.19

Rundschau 07.11.19

Softwareunternehmen IBF in Vils

Die RUNDSCHAU wirft einen Blick hinter die Kulissen des Betriebs

(RS) Das Softwareunternehmen „IBF“ in Vils beschäftigt aktuell gesamt 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Hauptstandort Vils sowie in Stuttgart und Zürich und ist weiter auf Expansionskurs. Wir haben IBF besucht, um einen Blick hinter die Kulissen des heimischen Software- und Consultingunternehmens zu werfen.

RUNDSCHAU: Software, Consulting, Maschinensicherheit – was macht IBF eigentlich genau?

IBF: Seit der Gründung von IBF vor etwas mehr als 25 Jahren durch Geschäftsführer Ing. Helmut Frick haben wir uns im Bereich der Maschinensicherheit spezialisiert und etabliert. Wir bieten im deutschsprachigen Markt, aber auch international, für tausende Konstrukteure und Planer Spezialseminare und Schulungen zur Maschinensicherheit an. Die hausinterne Software „Safexpert“ unterstützt Konstrukteure bei der sicherheitstechnischen Planung von Maschinen und Anlagen und ist bei vielen internationalen Kunden – wie Daimler, Airbus, Lufthansa Technik, Audi, Bosch, Sie-

mens etc. – im Einsatz.

RS: Stichwort Software: Was genau wird bei IBF entwickelt?

IBF: Safexpert unterstützt Konstrukteure dabei, möglichst sichere Maschinen zu konstruieren und zu bauen und hierbei keine wichtigen Punkte bzw. Gefährdungen zu übersehen. Neben dem Herzstück von Safexpert, der sogenannten Risikobeurteilung, entwickeln wir Tools zur Normenrecherche für Maschinenprüfungen, automatische Aktualitätschecks usw. Zusätzlich zu unseren Standardprodukten entwickeln wir im Kundenauftrag spezielle Anpassungen zum erweiterten Einsatz unserer Systeme. So zum Beispiel die Anbindung von Safexpert an das SAP von Kun-

den, Plugins für zusätzliche Features, WEB-Services...

RS: Wer arbeitet bei IBF? Welche Möglichkeiten einer Mitarbeit ergeben sich für Interessierte?

IBF: Natürlich haben wir in der Mitarbeitersuche einen starken Fokus auf Software und IT. Allerdings ergeben sich bei IBF eine Vielzahl weiterer spannender Betätigungsfelder, z.B. im technischen Vertrieb unserer Softwareprodukte, im Consulting als Trainer für Maschinensicherheit, in der Seminarorganisation, im Projekt- und Produktmanagement, im Servicedesk (Technische Hotline) uvm. Seit drei Jahren bilden wir auch Lehrlinge in der Softwareentwicklung aus (Lehrberuf „Applikationsentwicklung-Coding“). Besonders erfreulich ist, dass in diesem Bereich starkes Interesse der Jugend besteht.

RS: Was sind die nächsten Ziele von IBF – wie geht es in der Zukunft weiter?

IBF: Wir sehen hohes Potential für unsere Software- und Seminarprodukte am Markt. Daher arbeiten wir intensiv an der Erweiterung und am Vertrieb unserer Produkte. Wir möchten unsere Markführerschaft im Bereich Maschinensicherheits-Software kontinuierlich weiter ausbauen. Für all diese Tätigkeiten – von Softwareentwicklung bis Vertrieb und Schulung – suchen wir ständig nach Mitarbeitern, die sich in einem dynamischen Team einbringen möchten.

Das Gespräch wurde vom Team der Rundschau Reutte mit Mag. Christian Frick, Leiter der Vertriebs- und Personalabteilung von IBF, geführt.

IBF

Das Software-Unternehmen
in der Region Reutte

Bahnhofstraße 8 • 6682 Vils
T 05677 5353-0
karriere@ibf.at • www.ibf.at/karriere



Gebäudefotos: fotostudioone



Teamfotos: IBF



Die Außerferner „Qualitäts-Handwerk-Tirol-Familie“ mit Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf (r.), WK-Präsident Christoph Walser (8. v. l.) sowie Spartenobmann Franz Jirka (4. v. r.) und dem Außerferner WK-Bezirksstellenleiter Wolfgang Winkler (l.).

Foto: Irene Acher/QHT

Außerferner Firmen drücken Qualitätsmarke Stempel auf

23 Tiroler Firmen erhielten das Zertifikat „Qualitäts-Handwerk Tirol“ verliehen. Mehr als die Hälfte davon kommt aus dem Bezirk Reutte.

Reutte, Innsbruck – Vor inzwischen 16 Jahren begann die Erfolgsgeschichte von Qualitäts-Handwerk Tirol (QHT). Ziel war es, ein besonderes Qualitätsmerkmal zu schaffen. Im Beisein von Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf und Wirtschaftskammerpräsident Christoph Walser wurden heuer 23 neue Betriebe in der Riege der zertifizierten Firmen willkommen geheißen.

Mehr als die Hälfte dieser „Qualitäts-Marken für geprüfte und ausgezeichnete Handwerker“ gingen diesmal

ins Außerfern. Zwölf hiesige Betriebe dürfen den „Titel“ ab sofort tragen.

Mit Haustechnik Schennach, Tischlerei Mariacher, Zimmerei-Holzbau Mader und Josef Guem Installation stellt die Gemeinde Ehrwald gleich vier der frisch ausgezeichneten Unternehmen. Gefolgt vom Bezirkshauptort Reutte mit drei Betrieben: Romans Buschwerk, Flowers & More – Michael Oberhofer und Friseur Studio21 aus Reutte mit einer Filiale in Lermoos. Je zwei neue QHT-Betriebe stellt die Stadtgemeinde

Vils mit Elektrotechnik Stebele und Naturbau Gschwend sowie die Gemeinde Weißenbach mit der Gerberei Lutz-Bader und der Tischlerei Kerber. Das Fotostudio René aus Lechaschau macht das Dutzend der neuen „Qualitäts-Handwerk Tirol“-Betriebe im Außerfern voll.

Von der stetig wachsenden Zahl an QHT-Betrieben und dem Branchenmix im Bezirk Reutte zeigt sich auch WK-Bezirksstellenleiter Wolfgang Winkler beeindruckt: „Wir haben heuer einen Schwerpunkt in diesem Bereich ge-

setzt und ernten nun die Früchte. Vom Augenoptiker bis zum Zimmerer wollen die Betriebe dieses Qualitäts-Zertifikat tragen.“

Ein Betrieb der ersten Stunde vom Qualitäts-Handwerk Tirol ist die Zimmerei-Holzbau Poberschnigg aus Lermoos. Für sechzehn Jahre Mitgliedschaft gab es die Auszeichnung „Royal“. „Doppel-Gold“ für bereits zwölf Jahre QHT erhielt die Hornstein-Malerei-Vergoldung überreicht. Diese Betriebe halten seit Jahren die hohen Qualitäts-Kriterien ein. (TT, fasi)

50-Jähriger starb bei Autounfall

Vils – Am Steuer seines Pkw verlor ein 50-jähriger Deutscher gestern in Vils das Bewusstsein. Das Auto geriet auf die Gegenfahrbahn, schlitterte in einem Straßengraben eine Felswand entlang und kam dort zum Stillstand. Der Mann verstarb noch an der Unfallstelle, seine 15-jährige Tochter blieb unverletzt. (TT)

Wanderung und Adventssingen

Füssen/Vils (ex). Die Pfarreiengemeinschaft Füssen lädt am Donnerstag, 12. Dezember, zu einer nächtlichen Wanderung nach Vils in Tirol ein. Mit Diakon Fredl Hofmann führt der Weg über den alten Grenzübergang am Alatsee nach Vils. Um 19 Uhr beginnt dort das adventliche Singen und Spielen in der Stadtpfarrkirche mit Vilsener Sängern und Instrumentalgruppen. Treffpunkt: 16.45 Uhr in Bad Faulenbach am Felsenparkplatz, Taschenlampen sollen mitgebracht werden. Klaus Bihler wird die Wandergruppe begleiten. Anschließend ist eine Einkehr vorgesehen. Ein Bus bringt alle zurück nach Füssen. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden willkommen.

mit Rückblick 2019

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
die Stadträte, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
sowie die Vizebürgermeisterin und der Bürgermeister*

*wünschen allen Vilserinnen und Vilsern
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und friedvolles Jahr 2020!*

Das Hohe Lied für Weihnachtsfrauen

frei nach Apostel Paulus im 1. Brief an die Korinther, Kap. 13

Wenn ich mein Haus perfekt mit Lichterketten, Tannenzweigen und klingenden Glöckchen schmücke, aber keine Liebe für meine Familie habe, bin ich nichts als eine Dekorateurin.

Wenn ich mich in der Küche abmühe, kiloweise Weihnachtsplätzchen backe, Feinschmeckergerichte zubereite und zum Essen einen mustergültig gedeckten Tisch präsentiere, aber keine Liebe für die Meinen habe, bin ich nichts als eine Köchin.

Wenn ich in der Suppenküche mithilfe, im Seniorenheim Weihnachtslieder singe und all meinen Besitz an die Wohlfahrt spende, aber keine Liebe für meine Nächsten habe, gibt es mir gar nichts.

Wenn ich den Christbaum mit glänzenden Engeln und gehäkelten Eissternen schmücke, an ergreifenden Feiern teilnehme und im Chor Kantaten singe, aber das Jesuskind vergesse, dann habe ich nicht begriffen, worum es zu Weihnachten geht.

Die Liebe unterbricht das Backen, um das Kind zu umarmen.

Die Liebe lässt das Dekorieren sein und küsst den Partner.

Die Liebe ist freundlich, trotz Eile und Stress.

Die Liebe beneidet andere nicht um ihr Haus mit ausgesuchtem Weihnachtsporzellan und passenden Tischtüchern.

Die Liebe schreit die Kinder nicht an, sondern ist dankbar, dass es sie gibt.

Die Liebe gibt nicht nur denen, die etwas zurückgeben, sondern beschenkt gerade die mit Freuden, die das Geschenk nicht erwidern können.

Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, erduldet alles.

Die Liebe höret niemals auf.

Fotohandys werden zerbrechen, Perlenketten werden verloren gehen, Golfschläger werden verrostet.

Aber das Geschenk der Liebe wird bleiben.

Frohe Weihnachten!

angelehnt an: „simplify your life - Die Weihnachtsfreude wiederfinden“





Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

schon wieder ist ein Jahr ins Land gezogen. Wie schnell doch die Zeit vergeht. Ich durfte jetzt schon über 1 Jahr Bürgermeister dieser wunderbaren Gemeinde sein und konnte viele kleinere und große Projekte gemeinsam mit dem Gemeinderat und den Mitarbeitern der Stadtgemeinde umsetzen.

Erlaubt mir einen kurzen Rückblick verbunden mit einer Vorschau auf neue Projekte im nächste Jahr:

Eine weitere Teilfertigstellung der **Friedhofsmauer** konnte heuer realisiert werden. Für nächstes Jahr ist dann auch das Entfernen der letzten Außenhecken und der Bau auf der südlichen Seite des Friedhofes geplant. Dieser gestaltet sich aber etwas aufwendiger, weil voraussichtlich zuvor ein Weg außerhalb des Friedhofes gebaut werden muss, um die Mauer überhaupt errichten zu können.

Um die Situation im Rezeptions- und Wartebereich in unsere **Arztpraxis** zu verbessern, planen wir eine Erweiterung des Wartebereiches in Richtung Westen. Diese Maßnahme soll im Jahr 2020 umgesetzt werden.

Auch das Thema **Grüner Baum** beschäftigt mich schon seit Beginn meines Amtesantrittes. Diesbezüglich sind wir schon seit längerem mit einer Wohnbaugesellschaft in Verbindung. Nach heutigem Stand wird der Grüne Baum voraussichtlich abgerissen und ein neues Gebäude errichtet. Geplant sind mehrere Wohneinheiten und im Erdgeschoss soll ein Nahversorger installiert werden. Sollte uns der Deal mit der Wohnbaugesellschaft gelingen, kommen keine weiteren Kosten auf die Stadtgemeinde zu.

2020 stehen auch wieder Straßensanierungen an. Sollten keine Einsprüche ge-

gen den Bescheid bei uns eintreffen, wird nächstes Jahr der **Zirmenweg** von der Einfahrt an der Lendebrücke (Vilsbrücke) vorbei am Spielplatz bis zum Steg über die Vils asphaltiert.

Voraussichtlich wird auch der **Parkplatz** beim ehemaligen Stadtcafe auf der nördlichen Seite der L69 in Richtung Osten verlängert. Dies ist aber kein Projekt der Stadtgemeinde, sondern ein Projekt der Firma IBF. Die Stadtgemeinde würde dann auf dieser Seite der Straße entlang des Parkplatzes einen Gehsteig errichten.

2019 haben wir **3 neue Wege** errichtet. So entstand im Bereich Lehbachweg ein neuer Weg mit dem Namen **Anton-Posch-Weg**. Vom Kegelweg kann man jetzt in den **Galgenbergweg** abbiegen und am Fuße der Ruine Vilssegg liegt der neue Weg mit dem Namen **Vilseggweg**.

Das **Umlegungsgebiet Nord** unterhalb der Ruine Vilssegg konnte jetzt soweit abgeschlossen werden.

Die Bauplätze werden teilweise schon fleißig von den neuen Eigentümern bebaut und die Wohnungen der WE Tirol können voraussichtlich im nächsten Frühjahr bezogen werden. Bei der Firstfeier der beiden Gebäude mit den insgesamt 18 Wohnungen konnte man spüren, welche Freude die zukünftigen Bewohner mit diesem Projekt haben, es war ihnen förmlich ins Gesicht geschrieben.

In der nächsten Zeit wird uns auch die **Vilser Alm** etwas intensiver beschäftigen. Für das in die Jahre gekommene Gebäude wird eine Prioritätenliste zur Sanierung erstellt. Als ersten Schritt wollen wir im nächsten Jahr die Fenster im ersten Stock durch neue ersetzen, im Erdgeschoss konnte das vor einiger Zeit schon umgesetzt werden.

In unserer **Bildungseinrichtung** (Neue Mittelschule, Volksschule, Kinderhort) stehen in den nächsten Jahren größere Investitionen an. So muss die Elektroinstallation erneuert und der Brandschutz auf den aktuellen technischen Stand gebracht werden. Dies wird sicher ein finanzieller und organisatorischer Kraftakt, dem ich aber mit der Unterstützung des Gemeinderates, der Mitarbeiter der Gemeinde und des Lehr- und Betreuungspersonals zuversichtlich entgegen sehe.

Die Einstellung zweier neuer Mitarbeiterinnen im **Kinderhort** runden ein sehr intensives Jahr 2019 für die Mitarbeiter und den Gemeinderat ab. So konnten wir Sonja Reisinger aus Elmen als Hortleiterin und Katharina Erd aus Vils als Assistentin

für die Betreuung unseren Kleinsten gewinnen. Herzlich willkommen in unserem Team.

Derzeit finden sehr viele Jahreshauptversammlungen der **Vereine** in Vils statt. Lauscht man den Tätigkeitsberichten, spürt man, mit welcher Energie, Einsatzwillen und Freude die Arbeit in den Vereinen verrichtet wird. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Funktionärinnen und Funktionären, die ihre Zeit in unsere Gesellschaft investieren und somit die Lebensqualität in unserer Stadt erhalten und immer wieder verbessern.

Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei allen zu bedanken, die sich - egal in welchem Umfang - ob in Kleinem oder Großem, in unserer Stadt engagieren.

Ganz besonders gilt dieser Dank meiner Vizebürgermeisterin Dagmar Meleusch, den Mitgliedern des Gemeinderates und natürlich auch den Mitarbeitern der Stadtgemeinde Vils.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventzeit, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2020.

Euer Bürgermeister



Ohne das (finanzielle) Engagement heimischer Unternehmen und Firmen für Vereine, Einrichtungen und Institutionen wäre in Vils vieles nicht möglich.

Auch die Herausgabe von Vils aktuell und der Jahreskalender wird von vielen unterstützt und dafür sagen wir allen ein herzliches DANKESCHÖN!



Der Vilser Adventkalender

Kaum zu glauben, liebe Vilser, aber wahr.
 Der Vilser Adventkalender feiert das 10. Jahr.
 Am Rathaus sind 24 Fenster verpackt und zu,
 es wird Zeit, dass wir kommen ein wenig zur Ruh.
 Vilser, die gerne klöppeln, basteln und malen,
 haben ein Kunstwerk versteckt hinter den Zahlen.
 Jeder soll sich Zeit nehmen und hier verweilen,
 anstatt hektisch durch den Advent zu eilen.
 So wird es täglich bunter und heller,
 die Zeit des Wartens vergeht so schneller.
 Nun wollen wir endlich das erste Kunstwerk sehen,
 Achtung – gleich wird die erste Falle aufgehen.
 Viel Freude wünschen wir den Vilsern Groß und Klein,
 Der Adventkalender soll euer Treffpunkt sein.



Adventkalender am Rathaus

1. Mathilda Schwarz
2. Klöppelgruppe
3. Natalie Schwarz
4. Neue Mittelschule 4A
5. Kindergarten
6. Volksschule Vils
7. Annika Kofler
8. Laura Kerber und Alexander Dirr
9. Rene Kofler
10. Max Lochbihler
11. Erstkommunion Kinder
12. Neue Mittelschule 2A
13. Volksschule Vils
14. Neue Mittelschule 3A
15. Andrea Bailom und Dagmar Meleusch
16. Neue Mittelschule 3A
17. Irene Schneider und Andi Dirr
18. Miriam Nagele und Michelle Wex
19. Neue Mittelschule 2A
20. Klara Schwarz
21. Stefanie Schretter
22. Lisa Schretter
23. Monika und Hannah Erd
24. Neue Mittelschule



... mit einer Auswahl an Rathaus-Bildern ein Adventkalender auf www.suria.at

Jährliches Treffen der 52er

13. November 2019 im Gasthof Krone.
 Es gibt nur zu sagen „Blicke sagen oft mehr als Worte“.



Stehend v.l. Herbert Kathrein, Gerti Sigl, Pepi Kögl, Franz Kögl, Cvijeta Neuner,
 Wanda Lechleitner, Margarita Thaus, Klaus Lanser, Zenzl Zott, Agnes Kaiser,
 Sieglinde Wörle, Ingrid Lorenz, Paul Roth, Josef Kammerlander.
 Sitzend v.l.: Emmi Keller, Marlies Roth, Maria Rist, Gebhard Lorenz, Marianne
 Herold. (T/F: G. Lorenz)

DANKKE

sagen die Bäuerinnen von Vils der Stadtgemeinde,
 dem Bürgermeister und Cilli und allen Besuchern
 unseres Standes am Weihnachtsmarkt.
 Der Reinerlös wird für soziale Projekte gespendet.

Liebe Einheimische und Gäste!

Wir starten am 18. Dezember
 in die Wintersaison.



Achtung!!

Diesen Winter keine Zimmervermietung!

Der Jahreszeit angepasst servieren wir von Dezember bis
 März wieder unser Käsefondue der „Extra-Klasse“ ab 2
 Personen.

Wir wünschen euch einen besinnlichen Advent und
 freuen uns, euch bald wieder zu sehen.
 Ansonsten bleibt alles beim „Alten“.

Euer Vilser Alm Team

Krippenverlosung

Reger Andrang herrschte am Stand der Krippenfreunde Vils, als es um die Verlosung von drei wertvollen Krippen ging. Der Krippenverein Vils möchte sich bei allen Loskäufern für ihr Interesse bedanken und wünscht den Gewinnern viel Freude mit den Krippen und allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.



Die glücklichen Gewinner sind: Sebastian Prackwieser aus Wängle, Gebhard Lorenz und Viktoria Beirer.

*vils
stimmig*

**Danke an alle Besucher unseres Konzertes am 24.11.,
und ganz besonders an alle Sängerinnen und Sänger!
Es war schön!**

Goldenes Leistungsabzeichen für Matthäus Bader



derzeit im 3. Lehrjahr Zerspanungstechniker bei Plansee
4 + 5.v.l. Vzbgm. Dagmar Melekusch, Matthäus Bader
(Foto: Wirtschaftskammer)



Einladung zum Krippåläluågå:

**Am 25. und 26.12. nach dem Gottesdienst
vormittags - und am
Do. 09.01. sowie Do. 16.01.**

**Treffpunkt jeweils 17:30 Uhr bei der
Stadtkrippe am Stadtplatz**

Krippelermesse

für lebende und verstorbene Krippenfreunde:
Samstag, 28. Dezember 2019 um 19:00 Uhr



Foto: H. Backhausen



Stadtpiraten

Ahoi und Adieu! Liebe Vilser,

Kapitän Grummelbart zieht neuen Abenteuern entgegen und hat die Brücke des Schiffs der Stadtpiraten an den neuen Kapitän Sonja übergeben.

Es waren sechs abenteuerliche und ereignisreiche Jahre.

Ich verlasse die Brücke mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Mit einem weinenden Auge lasse ich die vielen kleinen und großen Piraten zurück. Ihr habt mein Herz im Sturm erobert und voller Stolz schwebelinge ich in Erinnerungen und freue mich auf all die kleinen und großen Begegnungen mit Euch.

Ihr ward mir immer eine Stütze und große Hilfe. Ohne Euch wäre vieles nicht möglich gewesen. Vielen Dank Euch allen!!!

Mit einem lachenden Auge lasse ich manche Dinge zurück, die unangenehm oder belastend waren. Und gehe frohen Mutes neuen Abenteuern entgegen.

Vielen Dank für all den Zuspruch und die Unterstützung in der Bevölkerung von Vils.

Ich wünsche allen, dass Ihr Eure Schätze und Inseln findet, um ein glückliches Leben zu führen, wie Ihr es wollt. Seid tapfere Piraten, die Regeln und die Meinung von anderen in Frage stellen und immer dem eigenen Stern am Himmel folgen!!

Eine steife Brise, Wasser unter dem Kiel und den Horizont im Blick wünscht Euch allen Kapitän Grummelbart von den Stadtpiraten.
Manni.

wir möchten uns gerne vorstellen. Wir sind das neue Team vom Hort, Sonja Reisinger und Katharina Erd, sowie unsere Vertretung Katharina Martin.

Mein Name ist **Sonja Reisinger** und ich bin 37 Jahre alt. Ich komme aus Oberösterreich aus dem oberen Mühlviertel. Weil mein Partner aus dem Lechtal ist, bin ich auch heuer im September dorthin gezogen. Ich verbringe gerne Zeit in der Natur. Wandern und Radfahren zählt zu meinen Hobbys, genauso wie Kunst und Kultur.

Ich freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit! Mein Name ist **Katharina Erd**. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus Vils. Letzten Sommer habe ich bereits 2 Wochen im Hort gearbeitet und ich freue mich wieder hier zu sein.

Meine Hobbys sind Schifahren und Reiten und ich bin immer gern an der frischen Luft. (T/F: Hort)



es „heuern“ ab:
Manfred Segmüller
Julia Megele

es „heuern“ an:
Kathi Martin
Sonja Reisinger
Katharina Erd

Buchstart – seit 8 Jahren ein Highlight in der Bücherei Vils

„Bücher sind ein wichtiger Schlüssel zum Verständnis unseres Lebens und unserer Welt und Wegbegleiter für das ganze Leben. Der schönste Ort für diese Entdeckungsreise ist die Familie“ heißt es in der Broschüre „Buchstart Österreich“.

Diese Gedanken verfolgt man auch in der Bücherei Vils und so werden seit 2011 alljährlich 1-jährige Kinder zum Buchstart in die Bücherei eingeladen.

Mitkommen durften auch heuer wieder Geschwister, Großeltern

und natürlich die Eltern. Zu Beginn stellte Büchereileiterin Evi Keller die Bücherei Vils vor und lud auch gleich die Anwesenden zu weiteren Büchereibesuchen ein.



Vizebürgermeisterin Dagmar Melekusch bedankte sich beim Büchereiteam und ermunterte ebenfalls die Gäste, die Bücherei eifrig zu nutzen.

Dann konnten die Kinder mit zahlreich bereit gestellten Spielsachen spielen und erste Kontakte knüpfen. Vom Büchereiteam wurde ein tolles Kuchenbuffet vorbereitet, und so gab es bei einer gemütlichen Kaffeejause für die Erwachsenen die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre zu unterhalten.



Beim Verabschieden bedankten sich die Gäste für den schönen Nachmittag und die Kinder erhielten nach ihrem ersten Büchereibesuch ein Geschenk – natürlich ein Büchlein.

„Der Buchstart ist in unserem Büchereijahr ein Highlight, das wir unbedingt beibehalten wollen“, ist die Meinung des Vilser Büchereiteams und wird damit auch einem Buchstartmotto gerecht:

„Entdeckungsreisen in die Welt des Buches sind am schönsten, wenn man sie gemeinsam nutzt“. (T/F: Bücherei)



Tiroler Vorlesetag

Am 18. November lud unsere Lesekoordinatorin Kathrin Wagner alle SchülerInnen der VS Vils zum großen „Bilderbuchkinotag“ ein. Jedes Kind zog eine Eintrittskarte und hatte damit Zutritt zu einem bestimmten Bilderbuchkino. Die Lehrerinnen bereiteten schöne Geschichten zum Hören, Schauen und Genießen vor. Anschließend wurden die Bilderbuchgeschichten klassenübergreifend mit Malen, Basteln, Singen und Rollenspielen kreativ aufgearbeitet.



Nikolaus – ein aufregender Tag in der Volksschule

Gleich in der Früh kam Pfarrer Gregor zu uns und wir feierten gemeinsam bei Kerzenschein eine stimmungsvolle Nikolausandacht. Religionslehrerin Lisi Huter bereitete dazu mit jeder Klasse einen kleinen Beitrag vor. Die 3. Klasse mit ihrer Lehrerin Sabine Müller brachte uns mit ihrem meditativen Kerzenmusical wunderbar in Adventsstimmung.



Pünktlich um 9 Uhr traf dann der sehnsüchtigst erwartete, himmlisch-gruselige Besuch ein: der Hl. Nikolaus, sein Knecht Ruprecht und zwei Krampusse.



Der bärtige Mann wusste wieder einmal erstaunlich gut über den Schulalltag der Kinder und Lehrerinnen Bescheid und alle lauschten seinem Bericht aus dem goldenen Buch. Die Kinder gaben ihre Lieder zum Besten und wurden von Bischof Nikolaus reichlich belohnt. Nach all der Aufregung genossen alle die leckere Festtagsjause, die von den Elternvertreterinnen liebevoll vorbereitet worden war. Herzlichen Dank! (T/F: VS)



Der Vorlesetag wurde zum „Vorleseokino“

Von Lyon Strasser und Nevio Hopfgartner

Am 18.11.2019 fand der 4. Tiroler Vorlesetag in der NMS Vils statt. Alle Lehrpersonen und SchülerInnen nahmen daran teil. Nach der Pause trafen sich alle in der Bücherei. Die SchülerInnen waren gespannt, was sie gleich zu hören bekommen. Jeder bekam eine Eintrittskarte für das „Vorleseokino“, für das man sich schon im Vorhinein aus 8 Titeln entschieden hatte, und dann gingen alle in eine bestimmte Klasse. Die Lehrpersonen präsentierten ganz verschiedene Geschichten.



„Da liegt was im Busch“, „Frei Schnauze - reden, wie einem der Schnabel gewachsen ist“, „Man soll seine Nase nicht in alle Dinge stecken“, „Ohne Flucht kein Flugzeug“, „Tu felix Austria nube - Heiraten ist auch nicht immer die Lösung“, „Um Himmels willen - die Götter müssen ja verrückt sein“, „Über Gott und die Welt“ und „Wer hat Angst vor Julius Cäsar – niemand, denn die spinnen, die Römer“ waren die vielfältigen Themen. Es war sehr cool und spannend zuzuhören. Im Anschluss an das Vorlesen konnten noch spannende und lustige Arbeitsaufträge gemacht werden. Zum Schluss trafen sich wieder alle in der Bücherei. Diese ist großartig ausgestattet und bietet für jede / jeden Lesestoff, der uns mit dieser Veranstaltung wieder schmackhaft gemacht wurde. Wir bedanken uns bei allen Lehrern, es war ein toller Tag! (Fotos: NMS)



NMS ist „Rathaus-Adventkalenderbilder-König“

Auch heuer sind die KünstlerInnen an der NMS fleißig und tragen mit mehreren Bildern dazu bei, dass der Rathaus-Adventkalender wieder bunt und abwechslungsreich alle Betrachter am Stadtplatz erfreut. Die Schule freut sich sehr, dass sie sich seit der Eröffnung am 1. Dezember „Rathaus-Adventkalenderbilder-König“ nennen darf: 27 Bilder in 9 Jahren, - heuer knacken wir die 30er Marke, - ganz locker!! (T/F: NMS)



Dagmar Tschernutter
Sigrid Abraham
Christine Durst
Susanne Dirr
Renate Thurner
Nicol Spielmann



Die Krampalar suchten auch die NMS heim, trafen aber nur weibliches Lehrpersonal an - die männlichen Kollegen hatten sich im Klassenzimmer EINGESPERRT!!

Von der Hammerschmiede ...



...für die Hammerschmiede

Beim Erwerb eines solchen Wandleuchters holen Sie sich ein Stück Hammerschmiede nach Hause. Für einen Unkostenbeitrag von 25€ erhalten Sie einen Jahrhunderte alten Dachziegel im Original von der Hammerschmiede.

Sie unterstützen damit den weiteren Aufbau und Erhalt unseres einzigartigen Denkmals.

Bestellungen unter hammerschmiede@vilsart.eu

Bitte geben Sie dazu Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer an, und teilen Sie uns mit, welche und wie viele Wandleuchten Sie haben möchten. Größere Bilder unter www.vilsart.eu

Aus unserem Shop des Kulturverein VilsArt

Flurnamenskarte von Vils
Musikhandschriften aus Vils
Chronik von Vils, Stolz 1927
Chronik von Vils, Kögl 1831 (original)
Betende Liebe, Buch von Frühmesser Johannes Sigl



	Franzosen- und Bayernkrieg im Außerfern 1809	17,-
20,-	CD Orgel von Johann Konrad Wörle	20,-
40,-	CD Hommage an Dominikus Rief	15,-
80,-	CD Barock Cello Instrument von Anton Posch 1720	19,-
700,-		
20,-	Erhältlich bei Reinhold Schrettl, Obertor 28a Tel 05677-8290	



Liebe Kundinnen und Kunden,

mit Freude gebe ich die Eröffnung meines Kosmetiksalons bekannt!

Ich habe die Räumlichkeiten neben Cut&Color im Kulturhaus gemietet, um mehr Raum und eine entspannte Atmosphäre für kosmetische Behandlungen zu schaffen.

Ab sofort findet ein Weihnachtsbasar mit diversen kleinen Geschenkideen, unter anderem mit feinen Parfums, in meinem Kosmetiksalon statt.

Selbstverständlich bin ich nach wie vor als Friseurin tätig. Terminvereinbarungen für Kosmetik- als auch Friseurtermine bei Cut&Color unter +43 (0) 5677 82 60

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihre Krisztina





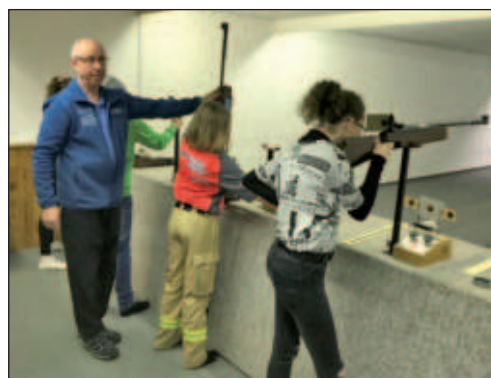
Kindertraining

Seit einigen Wochen findet in unserem Schützenkeller jeweils am Mittwoch ab 16:45 Uhr ein Training für Kinder und Jugendliche statt. Ein herzliches

Dankeschön an Willi, der sich regelmäßig die Zeit nimmt und unsere Kinder trainiert. Diese haben sichtlich Spaß an der Herausforderung des neuen Sportes, welcher mit Spannung, Konzentration und Leistung verbunden ist. Wöchentlich wird von unserem Nachwuchs ein Rundenwettkampf absolviert, bei welchem sie sich mit den anderen Nachwuchsschützen im Bezirk Reutte messen können.

Nach wie vor sind alle interessierten kleinen, aber auch große Schützen eingeladen (jeden Mittwoch ab 16:45 Uhr) sich zu informieren, zu testen, auszuprobieren. Auch eine Luftpistole steht zu Trainingszwecken zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euer Kommen! (T/F: Schützengilde)



SSV - Erfolgreiches Jahr

Der SSV-Vils blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Wir brachten alle unsere geplanten Veranstaltungen erfolgreich (Dank gutem Wetter) durch. Auch auswärts konnte sich der SSV-Vils gut verkaufen und es wurden die ersten Siege erzielt. In Nüziders wurde am 28.09.2019

sogar ein Doppelsieg bei einem DUO Turnier eingefahren. Die Siegeschützen waren: Thomas Roth mit Christian Kammerlander und Dominik Krainer mit Andreas



Hosp. Das war das letzte Sommerturnier für dieses Jahr. Das Eisschießen hat auch schon begonnen und wir nahmen am Turnier in Hard am 16.11.2019 teil.



Auch hier schnitten wir gut ab und erreichten punktgleich mit dem SV Lechaschau den 8. Platz. In Ehrwald fand am 30.11.19 das 5. internationale Adventturnier statt. SSV-Vils I mit den Schützen Markus Hengg, Dominik Krainer, Simon Wolitzer und Thomas Roth holten sich den Sieg. Weiters wurde der ECR Ehrwald 5., ESF Pinswang 8., SSV Vils II 9. und der SV Reutte 10.



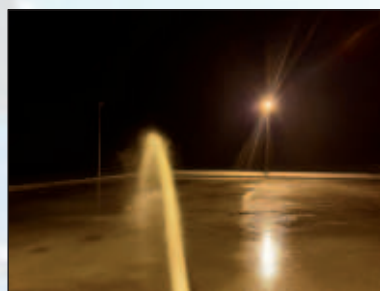
Am 21.11.19 hielten wir unsere jährliche Jahreshauptversammlung ab. Mit 44 Leuten war diese bis auf den letzten Platz sehr gut besucht und die Hütte drohte aus allen Nähten zu platzen. Auch Bür-

germeister Manfred Immler fiel das auf und er meinte, man sollte über einen Ausbau nachdenken. Obmann Christian Kammerlander lieferte einen sportlichen Rückblick und erzählte, was gerade so im Vereinsheim geschieht (Umzug Büro in Dachboden). Anschließend ließ man den Abend bei einer Brotzeit und Kastanien bis in die frühen Morgenstunden ausklingen.

Am 23.11.19 fand dann unser Vereinsausflug in die Lände statt. Ca. 35 Leute kamen der Einladung nach und hatten einen gemütlichen, schönen Abend. Dank den Musikern David Kerle, Mathias Lanschützer und Helmut Witting war eine super Stimmung und es wurde sehr lang gefeiert.



Momentan sind unsere Eismeister Dominik Krainer und Christian Kammerlander fleißig dabei Eis zu machen.



Sobald Schlittschuhlaufen möglich ist, wird dieses auf unserer Homepage www.SSV-Vils.com bekannt gegeben.

Bitte dort auch regelmäßig reinschauen, denn sollte der Platz gesperrt sein, wird es auch dort vermerkt werden. (T/F: SSV)

STOCK HEIL!



TSV Konditionswettkampf für Kinder

Am 23. November fand der Auftakt der heurigen Bezirkscupserie in der Sporthalle Reutte statt. Rekordverdächtige 115 Nennungen aus 15 Vereinen konnten verzeichnet werden. Die Kinder mussten an sechs Stationen ihr Können in Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Koordination, Gleichgewichtsvermögen und Sprungkraft unter Beweis stellen. Für den SC-Vils waren 4 Kinder am Start und konnten folgende Platzierungen erreichen: 4. Ricarda Keller, 5. Felix Dobler, 6. Melanie Schretter, 20. Fabian Grass. (T/F: SCV)



Weihnachtsmarkt



Eröffnung durch
Bgm. Manfred
Immler und
Segnung der
Adventkränze durch
Pfarrer Gregor



Großartiges Konzert der Stadtmusikkapelle & MUVI Brass



Stimmungsvolle Adventkalendereröffnung
durch VS-Chor und Bläsergruppe



Live-Musik vom Duo „Harphonium“



Conny Kieltrunk
Petra von Baer
Evi Prandini
Bettina Ahorn
Herbert Kathrein,
Heike Gaßmann
Isabella Immler



Suchbild: Wer gehört NICHT zu den „Kappenweibern“



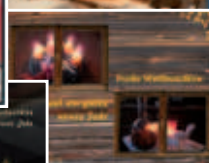
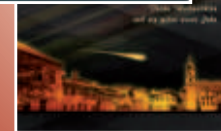
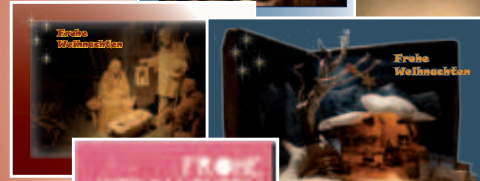
Nikolauszug



Die Mädls fanden den Krampus einfach „umwerfend“



**Weihnachtskarten
mit Vilser Krippenmotiven
gibt es im SPAR Geschäft.**



GLÜHWEINSTAND

Donnerstag, 12.12. – Adventsingen

Sonntag, 15.12.

Sonntag, 22.12

Dienstag, 24.12. – nach der Christmette

Wir öffnen den Glühweinstand ab 18:30

Das etwas andere Gartenbuch von Susi Dirr

Da ich nicht nur gern im Garten werkle, sondern auch sehr gern schreibe, ist nun ein Gartenbüchlein der anderen Art entstanden. Nicht Tipps und Tricks sind das Thema - das finden wir in Ratgebern und im Internet -, ich sammle Eindrücke in Wort und Bild quer durch das Gartenjahr.

Vielleicht ein kleines Weihnachtsgeschenk in letzter Minute?
Erhältlich um 14 € bei Susi und Paul Dirr (Am Bahndamm 9) und im Spar-Geschäft in Vils.

Eine schöne Adventzeit!



MAURA NUIS
SCHWARZER ADLER VILS

**Mittwoch 25.12.
bis einsch.
Montag 06.01.2020**
haben wir durchgehend geöffnet

Dienstag 07.01. und Mittwoch 08.01.2020 Ruhetag
Ab Donnerstag den 09.01.2020 geht's wieder wie gewohnt im neuen Jahr weiter.

Wir freuen uns auf euren Besuch und bitten um Tischreservierung in der Weihnachtszeit.

Am 31.12.2019 Silvester haben wir von 10 Uhr bis 22 Uhr geöffnet auch hier bitten wir um Tischreservierung.
Am 01.01.2020 freuen wir uns Euch im neuen Jahr ganz herzlich wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Wir wünschen all unseren Freunden und Gästen unseres Hauses gesegnete Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2020!

Euer Maura Team

Antiquitäten Schrettl

obertor 28a | a-6682 vils : tirol
+43 664 4636137 privat@r.schrettl.at

Kaufe laufend Münzen, normale Schilling, DM, Silber und Gold Münzen, Alte Hobelbank, Hirschgeweihe, alte Bücher, ganze Bibliotheken, Ansichtskarten, Fotos, Urkunden, Sterbebildchen vor 1900, Heiligenbildchen, Orden 1. und 2. WK, Schriften, Kuhglocken, Möbel, Stühle, Holzfiguren, sakrale Gegenstände, Türschlösser u. a.

Ich habe Fachleute für Briefmarken, Porzellan, Schätzungen, Auktionen u.a. Ich helfe bei Verlassenschaften, bzw. organisiere Hausräumungen in Zusammenarbeit mit ISSBA.

Für „Vils aktuell“ - Sammler gibt es alle Ausgaben bis Ende 2017 gebunden in 2 Büchern - über 1.000(!) Seiten zum Erinnern und Schmökern.
Preis je Band: € 45,-

*Erhältlich im Gemeindeamt
bei Bettina Ahorn oder bei Paul Dirr*



Genuss Box: Daheim weiter genießen Lebensmittel sind zu kostbar zum Wegwerfen.

Alle Jahre wieder ... Weihnachtsfeiern, Restaurantbesuche mit Freunden, mit der Familie ... vor und nach den Festtagen frönt man den kulinarischen Genüssen. Da kann es schon vorkommen, dass man nach einer halben Portion bereits satt ist. Dabei würden das Schnitzel und der Kartoffelsalat am nächsten Tag auch noch schmecken. Was tun? Einfach in die umweltfreundliche Genuss Box und weiter daheim genießen. So landen übrig gebliebene Speisen nicht im Bioabfall des Gastronomiebetriebes. Zusätzlich ist die gut tragbare Genuss Box eine nachhaltige Alternative zu Alufolie oder Plastik. Sie besteht zu 100 % aus recycelbarem Karton aus nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC). „Die Genuss Box kommt nach dem Gebrauch, auch wenn sie leicht verunreinigt ist, zusammengelegt zum Altpapier“, erklärt Dr. Alfred Egger, Geschäftsführer der Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM), die gemeinsam mit Land Tirol, Wirtschaftskammer Tirol/Fachgruppe Gastronomie und dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus dieses Projekt in Tirol startete.

Lebensmittel sind kostbar

In Tirol landen laut Restmüllanalyse 2018/19 der Tiroler Landesregierung jährlich ca. 13.500 Tonnen genießbare Lebensmittel im Restabfall. Wer im Restaurant nach der Genuss Box fragt und seine Reste mit nach Hause nimmt, tut aktiv etwas zur Lebensmittel-Abfallvermeidung. Langfristig soll die Genuss Box in möglichst vielen Tiroler Gastronomiebetrieben zu haben sein. Genuss Box-Partnerbetriebe erkennt man am Türkleber. Nähere Infos: www.genussbox.at



Mit der Genuss Box nachhaltig unterwegs

Über die Genuss Box:

100 % recyclebarer Karton wärme- und kälteisolierend für Mikrowelle, Backofen (max. 30 Min. bis 220°C) und Kühlschrank geeignet.

GRAND MALHEUR

Komödie in drei Akten
von Bernd Gombold

Theater
2019/2020

Eintritt:
Abendvorstellung: € 9,-
Nachmittagsvorstellung:
für Kinder € 4,-
für Erwachsene € 9,-

FC Schretter Vils -
SC Vils

reue
t te

Spieltermine:

Donnerstag, 26.12.2019

14.30 Uhr Kindervorstellung
(Einlass ab 14.00 Uhr)

20.00 Uhr Premiere mit Tombola

Samstag, 28.12.2019

14.30 Uhr, Pensionistenvorstellung

Freitag, 03.01.2020

20.00 Uhr Abendvorstellung

Samstag, 04.01.2020

20.00 Uhr Abendvorstellung

Freitag, 10.01.2020

20.00 Uhr Abendvorstellung

Freitag, 17.01.2020

20.00 Uhr Abendvorstellung

Samstag, 18.01.2020

20.00 Uhr Abendvorstellung

Kartenvorbestellung:

ab 09.12.2019

Montag bis Samstag

jeweils in der Zeit von 17.30 bis 19.00 Uhr

unter **0043 (0) 676 9194578**

ACHTUNG: NEUE NUMMER



Stadtsaal Vils

Einlass ab 19.00 Uhr

Grand Malheur !

Komödie in 3 Akten von Bernd Gombold

Inhaltsangabe

Sabine Brändle wird aufgrund finanzieller Unregelmäßigkeiten vom Aufsichtsrat als neue Controllerin im Wellnesshotel Faltenburg eingestellt, sehr zum Missfallen des Hoteldirektors Dr. Kowalski: Trotz ihrem Ärger über das neue Zeitmanagement versucht Putzfrau Elli als feine Lady am Abend ihren Traummann zu finden, während Fitnesstrainerin Jenny auch noch die Rezeption und die halbe Buchhaltung meistert. Einzig Hausmeister Hans bleibt ganz gelassen, allerdings nur solange niemand seine Pause stört!

Kosmetikexperte Jean-Pierre ist hingerissen vom neuen Masseur Georg und versucht mit allerhand „Problemen“ bei ihm vorstellig zu werden. Auch die Damenwelt – egal ob Gast oder Hotelpersonal ist ganz begeistert von Georg.

Um sowohl ihrem neuen Job gerecht zu werden und gleichzeitig ein Auge auf ihren schlitzohrigen Vater Martin zu haben, quartiert Sabine diesen kurzerhand 14 Tage im Hotel ein. Martin ist mit dieser Bevormundung wenig glücklich und sorgt sowohl beim Personal als auch bei den weiblichen Gästen für helle Aufregung. Stammgast Eva hat ihre alte Freundin Klara überredet, einfach einmal an sich zu denken, und sie kurzerhand mit ins Hotel Faltenburg genommen – als Klaras Sohn Thomas auf der Suche nach seiner Mutter eintrifft, werden die Turbulenzen nicht kleiner.

Schließlich sorgen auch die wohlhabenden Stammgäste Frau Ballon und Richard Schneidermann dafür, dass es gewiss nicht langweilig wird im Wellnesshotel Faltenburg!

Dr. Klaus Kowalski	Hoteldirektor	Erich Schlichther
Sabine Brändle	Controlllerin	Nadja Kaiser
Hans	Hausmeister	Manfred Immler
Jenny Stark	Fitnesstrainerin	Anja Megele
Jean-Pierre	Frisör und Kosmetiker	Hannes Hassa
Elli Taler	Putzfrau	Andrea Erd
Georg	Masseur	Daniel Mayr
Martin Brändle	Sabines Vater und Hotelgast	Elmar Triendl
Richard Schneidermann	wohlhabender Stammgast	Werner Wiesinger
Eva Hausmann	Stammgast	Monika Megele
Klara Müller	Gast	Monika Kieltrunk
Thomas Müller	Klaras Sohn	Stefan Wiesinger
Frau Ballon	wohlhabender Stammgast	Carolin Immler

Bühnenbild	Petra Vogler, Christine Bader, Thomas Renn
Regie	Reinhard Wörle

Zum Rückblick

Auch heuer hat Susi Dirr wieder ihren ganz persönlichen Jahresrückblick geschrieben.

Keine akribische Auflistung der Geschehnisse und Veranstaltungen, sondern ein monatliches „Stimmungsbild“, in dem die Leserinnen und Leser noch einmal das Jahr 2019 an sich vorbeiziehen lassen können.

Dezember 18

Immer noch mild startet der Dezember mit einem kleinen Weihnachtsmarkt. „Da kummt eh niamad“ wurde eindeutig widerlegt, schon bei der Adventkranzweihe vor dem Riepp-Haus, begleitet von den ersten weihnachtlichen Klängen einer Bläsergruppe, und bei den Marktständen der Pfarrjugend und der Pfarre fanden sich viele Leute ein. Im Stadtsaal bemühten sich die Aussteller sehr um ein vorweihnachtliches Ambiente. Viele Vilser honorierten diese Bemühungen und gleichzeitig wurde immer wieder festgestellt, dass dem „richtigen“ Weihnachtsmarkt, wie er ja jahrelang war, schon sehr nachgetrauert wird. Vielleicht gibt es ein Weihnachtsmarkt-Team, - wer weiß, was 2019 bringt... Am Abend des 1. Dezember wird zum 9. Mal der Rathaus-Adventkalender eröffnet. Der Volksschulchor gestaltet den Familiengottesdienst und darf sich mit dem Pfarrer an einer mehr als vollen Kirche freuen, und anschließend singen die Kinder mit Begeisterung für dieses kleine Event unter den Fenstern des Rathauses, das sich jedoch zu einem Treffpunkt am Stadtplatz und dem Glühweinstand entwickelt hat. Der Glühweinstand ist nicht mehr wegzudenken. Dass die Vilser Jungbauernschaft/Landjugend seit Jahren diesen Stand betreibt, ist für viele schon ganz selbstver-



ständig. DANKE an alle, die mit Geduld und Seelenruhe die Leute bedienen, egal, wie viele kommen.

Rückblick 2019

Der Nikolausumzug mit dem anschließenden Krampus-Umzug lockt halb Vils auf den Stadtplatz. Die Kinder freuen sich am Nikolaus und den vielen Engeln und dann



sind alle gebannt vom Auftritt der wilden Galga-Krampalar. Ein feuriges, schauriges Spektakel in der Dunkelheit!

Erst Mitte Dezember wird es kühler, wie man sich eben einen Dezember erwartet, und es schneit ein bisschen.

Das Adventsingen kommt wieder ausgezeichnet an, ein stimmiges Programm mit Musikern, Sängerguppen und einem klassischen Hirtenspiel stimmt auf die Weihnachtszeit ein. Es weihnachtet aber auch



in KiGa, Hort, VS und NMS, beim Seniorentreff, bei Firmen-Weihnachtsfeiern und wenn bei der Fa. Schretter das Christkind kommt... In dieser Zeit bekommen viele Kinder Gelegenheit zu zeigen, was sie im kreativen, musikalischen Bereich für Talente haben.

Auch wenn es am 24. noch am Vormittag schneit, hält der Schnee nicht und wir feiern grüne Weihnachten. Es bleibt mild bis zum Jahresende, die letzten Dezembertage sind trüb und feucht und liegen im Plus-Bereich. In der Silvesternacht liegt eine so dicke Nebeldecke über Vils, dass man es zwar böllern und knallen hört, aber kaum etwas davon sieht. Im Nebel wirken schon Leuchtraketen, die gar nicht weit entfernt abgeschossen werden, wie das Wetterleuchten bei einem Gewitter.

Mit den Temperaturen im Dezember werden die schon vor Wochen veröffentlichten Prognosen bestätigt: 2018 ist das wärmste Jahr, seit es Aufzeichnungen gibt und unterstreicht damit die Klima-Erwärmung, die nicht mehr geleugnet werden kann.

Jänner

Der Nebel der Silvesternacht hat sich bis zum Morgen des Neujahrstags verzogen. Für die Kinder, die noch Neujahrwünsche gehen, ein idealer Vormittag. Zu schneien beginnt es erst am 2. Jänner und jetzt erst wird es wirklich winterlich.

Am 3. Jänner sind die Sternsinger bei recht guten Bedingungen unterwegs, sie marschieren wie in den letzten Jahren schön ausstaffiert in 5 Gruppen durch den Ort und sammeln das stattliche Ergebnis von 5.730,89.- Erstmals ziehen am Dreikönigs-



tag mit den Sternsängern alle Kinder – ausgestattet mit bunten Papierkronen – aufgeregter und stolz in die Kirche ein, ganz im Sinne von: „Jeder ist vor dem Jesuskind ein kleiner König“.

Dann kommt der Schnee. In großen Men-



gen. Dabei ist das, was bei uns in Vils vom Himmel fällt, nichts im Vergleich zu manchen Regionen Tirols, wo die Schneehöhe



auf über 400 cm klettert. Kaum vorstellbar. Der Fernpass muss wegen Lawinengefahr für drei Tage gesperrt werden. Und wenn es geht, dann staut man an den Wochen-

enden zum Teil stundenlang „hinein“ und „hinaus“.

Unsere Schneeräumer arbeiten mehr als fleißig, will doch jeder ungehindert am Morgen aus seiner Einfahrt hinauskommen. Ein großes Lob an die fleißigen Männer vom Bauhof und an all jene, die in Krisenzeiten mithelfen, den Schneemengen möglichst schnell Herr zu werden.

Der Konradshüttle-Lift läuft, für die Hütte selbst konnte lange kein Pächter gefunden werden, für Kinder, die zwischendurch eine kleine Stärkung, einen heißen Tee oder auch nur eine Toilette brauchen, ein großes Manko. Damit die langjährige Tradition der beliebten Kindergarten-Schiwoche am Konradshüttle-Lift nicht daran scheitern muss, werden die Kleinen großzügigst von der Firma Schretter mit Wurstsemmeln und Getränken versorgt. Zum Glück findet sich dann doch eine Lösung: Der Alatteewirt übernimmt die Gaststube; für viele, besonders für die Kinder, bedeutet dies, das Schifahren kann dort wieder locker auf mehrere Stunden ausgelehnt werden.

Das Theater „Geht die Katze, tanzen die Mäuse“ begeistert auch im Jänner in etlichen Vorstellungen das Publikum. Die Schauspieler übertreffen sich jedes Jahr aufs Neue und glänzen in ihren Rollen, manche sind kaum wiederzuerkennen, so sehr schlüpfen sie in die Theater-Identität. Hervorragend!

Der Schilift läuft, der Eisplatz ist an Sonntagen für den Publikumslauf geöffnet, Loipen sind gezogen, die Vilsener Alm ist für Tourenger und Rodler ein absoluter Besuchermagnet, - der Frischluftthunger kann wirklich auf verschiedenste Weise sportlich gestillt werden.

Februar

Anfang Februar gibt es noch kräftige Minusgrade, aber noch ist ja Winter. Die vielen Tage mit Hochdruckwetter sorgen dann jedoch für einen ungewöhnlich sonnigen, milden und trockenen Februar, er ist schließlich einer der sonnigsten Februarmonate der Messgeschichte. Außerdem gibt es kaum Niederschlag in unseren Breiten. Osttirol und Oberkärnten können sich einige Tage kaum retten vor lauter Regen, doch wir bleiben von diesen Fluten verschont. Die letzten Februartage sind schon richtige Frühlingstage mit Höchstwerten von 15 bis 20°C.

Die Freunde des Eisstocksports kommen in diesem Winter voll auf ihre Rechnung. In diesem Monat wird mit dem Winterstadtcup und dem Duo-Turnier die Wintersaison abgeschlossen. Nicht nur zu Wettkämpfen auf dem Eis, auch zu geselligen Feiern im Vereinshaus und zum Eislaufen mit Musik



an den Sonntagen stellen sich viele im Galgenmösle ein. Das Hobby Eislaufen, das früher von vielen ausgeübt wurde, kann zur Freude vieler wiederbelebt werden! Bestimmt kommen in der kommenden Saison noch mehr zum geselligen Eislaufen ins Galgenmösle.

Sowohl das Schüler-Langlaufrennen am Vormittag wie auch das Schülerrennen



alpin am Nachmittag können bei besten Bedingungen durchgeführt werden. Viele Schlachtenbummler, vor allem am Konradshüttle, feuern die Läuferinnen und Läufer der VS und NMS an. Neben den klassischen Bewerben motivieren „neue“ Bewerbe wie die Mannschaftsmittelwertung und die Kombination Langlauf und Riesenslalom viele Kinder, ihr Glück als Rennläufer auf der Loipe oder der Piste zu versuchen.

In diesen Februartagen stellt Heidi Abfalter im Kulturhaus ihre CD vor, eine gelungene Zusammenstellung von Eigenkompositionen, bekannteren und unbekannteren Stücken namhafter Volksmusikkomponisten, interpretiert von ihr an der Harfe und begleitet von ihren Söhnen. Ein Ohrenschmaus!



Ein weiteres musikalisches Highlight kann man im Stadtsaal erleben: Alpenspiel. Unter diesem Motto stellen sich die Gruppen Inntalföhn, Strudlmusig und Heidi an der Harfe vor. Ein sehr abwechslungsreicher Abend, der fließend vom Konzert übergeht zu einem fröhlichen Tanzabend.

Am letzten Februartag wird in der Maura der Unsinnige gefeiert, aber nicht nur hier. Der Bahnsteig füllt sich zur Mittagszeit mit Maschgerern und mit ppropfevollen Zügen fahren viele zum großen Umzug in Reutte.

März

Das frühlingshafte Wetter setzt sich auch im März fort und es ist ungewöhnlich warm. Die Vegetation ist heuer deutlich früher dran als sonst, das fällt allgemein auf. Erst zum Frühlingsbeginn gibt es nochmals deutlichen Frost in den Morgenstunden, mit dem man üblicherweise im März noch rechnen muss.

Der Rosenmontag gehört den „Weibern“: Mit dem Weiberkränzle feiern sie den ausklingenden Fasching und natürlich stoßen etliche Mannsbilder zum anschließenden Hausball dazu.

Am Faschingsdienstag am 5. März findet traditionell das Schalengge-Rennen statt, heuer zum 35. Mal. Erwähnenswert ist, dass Reinhold Schrettl und Vogler Leopold immer mit dabei waren. Die Kinder feiern zeitgleich im Stadtsaal ihren Kinderfasching, ein vom KiGa-Team vorbereitetes Event, auf das sich die Jüngsten, und nicht nur diese!, besonders freuen.

Heuer gibt es nach einer Pause wieder einen Starkbieranstich. Viel politische Prominenz, viele Pressevertreter und viele Vilsener (ein bis auf den letzten Platz gefüllter Stadtsaal) freuen sich über das Starkbier, über gemütliche Musik, gutes Essen und herrlich komische Theaterstücklein unserer Schauspieler, die mit wahren Lachsalven und viel Applaus belohnt werden. Mit besonderer Spannung wird Elvira erwartet,



die anscheinend Augen und Ohren überall hat und den Persönlichkeiten so manchen Seitenhieb nicht erspart. Es wird wie erwartet auch heuer viel gelacht und mit dieser Büttenrede rückt Elvira wieder einiges - von Wahrheiten bis Kuriositäten - ins Rampenlicht.

Im März wird die Bahnstrecke für einige Wochen gesperrt. Die Baumaßnahmen betreffen die Elektrifizierung der Reststrecke von Reutte bis zum Schönbichl. Dazu werden ca. 300 Oberleitungsmasten aufgestellt. Der zweite Bauabschnitt soll im Herbst erfolgen.

April

Der April beginnt mit schönstem Wetter, so genoss die 2. Klasse der NMS in der ersten Aprilwoche (ein eher ungewöhnlicher Termin) eine herrliche Schiwoche in Nauders. Es hätte nicht optimaler sein können. Auch die Rennläufer des SC Vils freuen sich, dass sie ihre Wintersaison bei durchgehend schönem Wetter und tollen Rennen auslaufen lassen können. Sie beenden in diesen Tagen die Saison, die wieder ausgesprochen erfolgreich verlaufen ist.



Dank der guten Trainingsbedingungen und der ausgezeichneten Betreuung im Training und bei Rennen können die Vilsener Rennläufer schon viele Jahre in Folge auf hervorragende Leistungen verweisen. Viele Stockerlplätze belegen die Erfolge der Mitglieder des SC Vils.

Die vielen überdurchschnittlich warmen und trockenen Tage werden nur zur Monatsmitte, den Tagen um den Palmsonntag von einer fast winterlichen Strömung unterbrochen.

Zur Fastensuppe, von den Bäuerinnen ausgerichtet, kommen nach dem Familiengottesdienst auch dieses Jahr sehr viele Besucher und freuen sich am reichhaltigen Angebot köstlichster Suppen. Der Erlös geht an die Kinderkrebshilfe und an Ärzte ohne Grenzen.

Ganz im Sinne der Gemeinschaft sind am letzten Tag vor den Osterferien zwei Klassen der NMS unterwegs, um mit der Aktion „Sauberes Vils“ in einer Art Frühjahrsputz entlang der Straßen und Wege Müll zu



sammeln. Die jungen Leute sind im negativen Sinne überrascht, dass so viel anfällt, was weder am Straßenrand noch in der Natur seinen Platz haben sollte.

Am Karfreitag sind bei fast sommerlichen Bedingungen Kinder und Jugendliche mit „Rätscha“ durch Vils unterwegs. Dieser alte Brauch wird von den jungen Leuten mit Begeisterung aufgegriffen, jedes Jahr wer-



den es mehr, die durch den Ort ziehen und damit verkünden, dass die Kirchenglocken bis zur Auferstehungsfeier schweigen werden.

Die Fußballsaison erlebt am Ostermontag mit dem Außerferner Derby gegen Reutte einen Höhepunkt. Der Straßenrand und



die umliegenden Felder werden regelrecht zu Parkplätzen umfunktioniert und über 900 Zuschauer erleben einen 3:0 Sieg des FC Schretter Vils.

Viel Applaus gibt es auch in der Bücherei, der Altbürgermeister von Heiterwang Rudolf Fröhlich bietet mit seinen gereimten Geschichten und Anekdoten beste Unterhaltung.

In diesen Tagen wird das alte Bahnhofsgelände, das seinen Nutzen verloren hat, abgetragen.

Das meist gute Wetter kommt den Arbeiten in Vils Nord zugute. Die große Baugrube am Vilseggweg ist geplant für die Tiefgarage, darüber werden in den nächsten Monaten zwei Wohnblocks in Holzbauweise entstehen.

Auf gewohnte Weise strömen viele Besucher am letzten Aprilabend ins VZ, um die Vilsener Stadtkapelle zu hören. Wieder präsentieren die Musikanten ein tolles, abwechslungsreiches Programm. Ein Hö-



hepunkt ist ohne Zweifel, wie der Kapellmeister in die Rolle des Phantoms der Oper schlüpft!

Auch heuer werden einige Musiker für ihre guten Leistungen und für ihr jahrelanges Engagement geehrt, besonders hervorzuheben ist hier die 55-jährige Treue des Musikanten Emmerich Erd an der großen Trommel.



Mai

Nach diesen ungewöhnlich warmen Monaten hat die Vegetation einen Vorsprung von fast zwei Wochen. Doch mit dem Monat Mai erlebt die Natur noch einmal einen ordentlichen Dämpfer. Anfang Mai schneit es sogar im Tal. Auf den Bergen kommt noch einmal eine gehörige Menge an Schnee dazu, was sich eher als Glück erweist, denn diese Niederschlagsmengen in Form von Regen hätten wie andernorts mit Sicherheit zu Hochwasserproblemen geführt. Dieser Mai ist einer der vier nassesten Mai-Monate der letzten 160 Jahre. Frühlingsblumen und Obstbäume blühen schon, doch die Insekten bleiben aus.

Wahrscheinlich fällt die heurige Obsternste ziemlich schwach aus. Für alle Imker ist diese Wetterlage ebenfalls negativ. Auch die nächsten Wochen gestalten sich kalt, nass und sehr trüb, es gibt sogar noch Frost. Kein einziger Sommertag (Höchsttemperatur über 25°C) erfreut uns im Mai. Am Monatsende wissen wir es: Das war der kühlfte Mai seit 28 Jahren.

Zur Europawahl gehen in Vils 530 Bürgerinnen und Bürger, sie geben ihre Stimme zu 57% den Türkisen. Rot, Blau und Grün halten sich mit ca.11% in etwa die Waage. Nicht nur in Vils, in ganz Tirol, ja sogar über die Grenzen Österreichs hinaus findet in insgesamt 8 Staaten Ende Mai die „Lange Nacht der Kirchen“ statt. Es geht um ein Angebot, kirchliche Räume auf eine besondere Art kennen zu lernen. Im Mittelpunkt stehen Musik, Tanz, Kunst, Gespräche und Vorträge, gemeinsames Singen und Gebet. Jede teilnehmende Gemeinde richtet diese Veranstaltung nach ihren Möglichkeiten und Gegebenheiten aus. In Vils hört man heuer zur Freude aller Besu-



cher die Musiker Ronny Lechleitner und Martin Beirer, aber auch ermunternde Tex-

te und sogar Witze, und die Besucher sind zum gemeinsamen Singen eingeladen. Eine gelungene Veranstaltung!

Ebenfalls als gelungene Veranstaltung erweist sich das Frühjahrskonzert des Liederkranzes, der den Kirchenchor, den Chor Chorisma, Heidi an der Harfe, eine Bläsergruppe, Martha an der Orgel und Dr. Pichler am Klavier zum gemeinsamen Konzert einlädt.

Der Wettergott erweist sich zumindest einige Stunden als gütig für die Veranstaltung „Ganz Vils ist Flohmarkt“. Zur Freude vieler Schnäppchenjäger kann man auch heuer vom Obertor bis zum Unterberg stöbern gehen, bis ein Sturm und heftiger Regen einsetzen.

Am Vilseggweg findet die Grundsteinlegung statt, man kann an der Baugrube schon sehen, dass hier wirklich Wohnraum für viele geschaffen wird: 18 Wohneinheiten werden in den nächsten Monaten



entstehen, die aus heutiger Sicht schon so gut wie vergeben sind. Das beweist die Dringlichkeit, für öffentlichen Wohnraum zu sorgen, denn einen Baugrund zu ergattern oder zuhause auszubauen ist nicht jedermann möglich. Mit diesem Projekt wird einer Abwanderung junger Vilsenerinnen und Vilsener und junger Familien entgegen gewirkt.

Viele sehr junge Vilsenerinnen und Vilsener (KiGa und VS) sind aktiv dabei, um für die älteren Mitbürger, aber erstmals auch für ALLE Mütter eine ausgesprochen gelungene Muttertagsfeier zu gestalten. Unter



anderem können viele Kinder mit dem Musical „Schneckenhaus“ zeigen, welche Talente in ihnen schlummern. Es ist erfreulich, dass so viele die Einladung zu dieser Feier angenommen haben. Da freuen sich die Akteure schon auf das nächste Jahr!

Ende Mai findet das traditionelle Figlrennen statt, bei diesem grausigen Maiwetter verwundert es nicht, dass die Teilnehmer ungewohnte Bedingungen mit viel Schnee bewältigen müssen.

Juni

Ein warmer Juni, eine wahre Hitzewelle überrollt uns dann noch in der letzten Juniwoche mit Temperaturen um die 35°C.

Und am Ende des Monats weiß man, dass der Juni in jeglicher Hinsicht extrem war. Fast der gesamte Monat war von Wetterlagen mit Süd- oder Südwestströmung geprägt (Luft aus der Sahara) und wir erlebten den wärmsten, sonnigsten und trockensten Juni der Messgeschichte. Der Mittelwert aller Tages- und Nachttemperaturen lag mehr als +4°C über dem Durchschnitt.

Feste, Bewerbe, Wettkämpfe, Ausflüge können im Juni - höchstens von Gewittern unterbrochen - durchgeführt werden. Vom Wetter unabhängig sind die Billardspieler.



Sie tragen im Juni den ersten Stadtcup in dieser Sportart aus.

Ein neuer Sport, nämlich „Indoor-Stockschießen“, findet mit der 1. Indoor-Meisterschaft in Wörgl einen ersten Höhepunkt. Vilsener Schülerinnen und Schüler nehmen begeistert an von Vilsener Stocksportlern



angebotenen Trainingseinheiten zur Vorbereitung teil. Die zwei entsandten Mannschaften können sich wacker schlagen, eine Gruppe fährt sogar den Vize-Landesmeister-Titel ein!

Ein weiterer Höhepunkt ist der erstmalige Besuch des Bischofs der Diözese Hermann Glettler anlässlich der Firmung, die sich -



von allen Seiten bestens vorbereitet - zu einem schönen Fest gestaltet. Der Bischof ist sehr angetan von den Vilsener Jugendli-

chen und auch er kann diese mit seinen Worten in einer „Jugendsprache“ sehr beeindruckend.

Nicht nur die Jugendlichen feiern beim „Stadtrock“, auch Vilsener älteren Semesters finden ins Galgenmösle. Einen Tag später findet die „Nacht der Blasmusik“ statt. Die Vorbereitungen für diese beiden Feste und der Aufwand sind groß: Die Galgenkrampalar nehmen etliche Tage Urlaub, die Kosten sind mit der gebuchten Band, der Security, dem gesamten Equipment hoch, d.h. wie es eben einer Großveranstaltung entspricht. Leider wird das tolle Angebot vom Großraum Außerfern/Allgäu nicht wirklich kostendeckend angenommen und so steht aus heutiger Sicht im Raum, ob es diese tolle Veranstaltung auch nächstes Jahr geben wird.

Aber auch die historische Seite kommt nicht zu kurz: An und in der Hammerschmiede wird intensiv gearbeitet, die



Restaurierungsmaßnahmen sollen bald einen Abschluss finden. Mit Lutz Norrmann als treibendem Motor, mit VilsArt und freiwilligen Helfern sollen die Arbeiten im August so weit abgeschlossen sein, dass eine Eröffnung und Einweihung der Schmiede stattfinden kann. Das ist im heurigen Jahr sehr passend, da allerorten ein „Maximilian-Jahr“ (500. Todesjahr) begangen wird. Die Hammerschmiede gab es damals schon als Waffenschmiede der Hohenegger, und Maximilian machte ja auf einer seiner Reisen auch in Vils Halt, außerdem verlieh er den Hoheneggern die Gerichtsbarkeit, was die Vilsener den Landesfürsten gegenüber unabhängig machte. Vils war damals wohl der bedeutendste Ort im heutigen Außerfern.



Zurück zur Gegenwart! Sehr geschätzt wurde das Leben in Vils auch von vielen Studenten, die im „Grünen Baum“ Quartier gefunden haben. Mit einem sehr persönlichen Brief bedanken sie sich bei Bgm. Manfred Immler und der gesamten Bevölkerung für die herzliche Aufnahme. Das Haus wird in dieser Form nicht mehr benutzt werden können, denn es gibt schon andere Pläne, was weiter damit geschieht.

Juli

In den ersten Julitagen schließen die Kinder und Pädagogen dieses Arbeitsjahr ab und alle freuen sich auf sonnige Ferien. Und so lässt sich der Sommer auch an: Wir dürfen uns im Juli über ideale Bedingungen für alle Freiluft-Veranstaltungen freuen. Der Alasee ist warm und herrlich darin zu schwimmen und wird von Jahr zu Jahr mehr auch von Nicht-Vilsern als besonderes Kleinod entdeckt.

Die Platzkonzerte können in diesem Mo-



nat immer im Freien durchgeführt werden. Die Vilsener Musikanten spielen fleißigst auf, die vielen Zuschauer danken mit Applaus und so mancher Kiste Bier. Die Regelung, dass nach dem ersten Platzkonzert (dem Pfarrfest) Vereine die Platzkonzerte bewirten, hat sich sehr gut eingespielt und beschert den Vereinen die Möglichkeit, ihre



Vereinskasse aufzubessern. Der blitzblaue Himmel ist eine Freude für alle Veranstalter und Sonnenhungrigen, zugleich ist uns aber auch bewusst, dass dies der heißeste (Temperaturen um 36°C) und trockenste Juli seit Menschengedenken war.

Mit dem neuen Zementmahlwerk, dessen Errichtung in diesen Wochen starten konnte, sichert die Firma Schretter den Standort in dieser hart umkämpften Branche. Mit einer Feier zum Spatenstich bedankt sich die



Firmenleitung bei allen Mitarbeitern und feiert zugleich ihr 120-jähriges Firmenjubiläum.



Pius Triendl, Wanderbursche mit Welterfahrung, kehrt Anfang Juli in seine Heimatstadt zurück. Er wird nach diesen vier Jahren Wanderschaft von vielen Kollegen auf

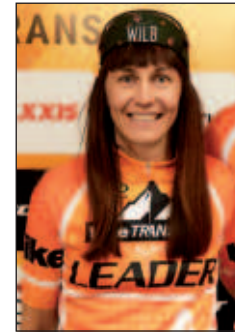


der Walz heimbegleitet und stilgerecht über das Ortsschild gehoben und auf Vilsener Seite gebührend von Familie, Freunden und vielen weiteren Vilsern empfangen.

Verena Krenschleiner beendet nach 10 äußerst erfolgreichen Jahren ihre aktive Sportkarriere.

Im Jänner konnte man aufgrund ihres Eintrages auf ihrer Homepage ahnen, dass sie damit liebäugelt: „...ähnlich wie im Sommer [2018] möchte ich auch diesen Winter nur noch ganz einzelne und ausgewählte Rennen bestreiten und sozusagen ein „soft-closing“ meiner nun ins 10. Jahr gehenden Sportlerlaufbahn vornehmen ;-)...“

Verena, du hast Großartiges geleistet und als Spitzensportlerin bist du auch weiterhin ein Aushängeschild für Vils und ein Vorbild für Sportler verschiedenster Sportarten!



Der soziale Wohnbau schreitet voran, die Vorarbeiten in der Baugrube am Vilseggweg sind so gut wie abgeschlossen. Bald wird ein neues Gebäude das Bild der Unterbergsiedlung prägen.

Die Urlauberreisewelle rollt, seit kurzem wird versucht, am Kreisverkehr an der Umfahrungsstraße verkehrsleitend einzuwirken. Ob die Reisenden ein Einsehen und Verständnis für die Bevölkerung zeigen und Vils mit Ausweichverkehr verschonen, wird sich erst in Zukunft zeigen.

August

Der August weist eine ziemlich labile Wetterlage auf, es regnet häufig, es bleibt jedoch mit wenigen Tagen Ausnahme sehr warm und schwül. Ende August, dem Ende des meteorologischen Sommers, weiß man es: Dies war schon wieder ein Sommer, der weit über dem Durchschnitt liegt und mit 2,7°C über dem langjährigen Durchschnitt als zweitwärmster Sommer der 253-jährigen Messgeschichte gilt.

Das letzte Platzkonzert, das einzige, das leider verregnet ist, wird in den Stadtsaal verlegt und die Schützen freuen sich, dass trotzdem so viele Besucher kommen, sie blicken zufrieden auf die Einnahmen für den Verein. Jene Vereine, die bei Sonnenschein auf dem Stadtplatz bewirten konnten, freuen sich natürlich ganz besonders

über die zahlreichen Besucher. Ein herzlicher Dank gilt hier in allererster Linie der Stadtmusikkapelle, die diese Tradition mit



solcher Selbstverständlichkeit pflegt und damit den Besuchern fröhliche Sommerabende beschert und den Vereinen die Möglichkeit, ihre Kassa aufzubessern.

Das Stadtfest steht leider nicht unter so einem guten Stern, der Regen wartet zumindest ab, bis die Besucher ihr legendäres Stadtfestschnitzel verspeist haben. Dann unterbricht ein heftiger Regenguss die Feiernden, die sich aber zum größten Teil davon nicht abschrecken lassen.

Mit gemischten Wetterbedingungen war die Jugendfeuerwehr konfrontiert, die heuer wieder zu einem Zeltlager lud. Auch



zu Hause kann man zelten – und der Spaß kommt nicht zu kurz!

Erwartungsvoll blicken die künftigen Bewohner zum Vilseggweg, wo nach gründ-



lichen Vorarbeiten rasant die Wohnanlagen in Holzbauweise entstehen. In dieser schönen Wohngegend im Norden von Vils werden schon in wenigen Monaten junge Paare und Familien ihr „Nest“ beziehen.

Der Verbindungsweg von der Hauptstraße direkt zum Kindergarten und der neu angelegte Parkplatz werden asphaltiert. So wird die Zufahrt über die Johann-Siegl-Straße etwas entlastet. Gibt es doch allmorgendlich dort neben den Schülern, die mit dem Rad kommen und jenen, die von der Bushaltestelle zu Fuß kommen und den Elterntaxis ein ziemliches Gedränge. Rund um St. Anna finden in diesen Wochen einige Ereignisse statt. Das Hammer-schmiedefest mit legendärem Kinderradrennen und Entenrennen lockt wieder viele nach St. Anna. Der Höhepunkt des



Festes ist die Einweihung der renovierten Schmiede durch Abt German Erd. Lobende Worte und weitere Zusagen für Förderungen erfährt man durch den Alt-Landeshauptmann und Alt-Landtagspräsidenten Herwig van Staa. Der Projektleiter und „Lottozwölfer für die Hammerschmiede“ (Zitat Bürgermeister Immler) Lutz Norr-



mann dankt allen, die bisher mit viel Engagement mitgeholfen haben, und skizziert, was in Zukunft noch gemacht werden wird.

Die Schmiede eignet sich auch hervorragend als Ausstellungsraum, viele Interes-



sierte kommen zur Vernissage der beiden Schmiedekünstler Daniela Pahle und Markus Meyer.

Im August können Musikliebhaber das



erste Konzert aus der Reihe „Klangspuren – Kammermusik“ erleben. Das Streichtrio AOIDE mit internationalen Künstlerinnen begeistert das Publikum. VilsArt bietet den Besuchern außerdem an, die Hammerschmiede für einen Umtrunk und zur Besichtigung zu nutzen.

September

Der September beginnt mit wunderschönem Wetter, wartet aber auch mit feuchten Tagen auf und erweist sich insgesamt als durchschnittlicher Monat, was ja im Rückblick schon beinahe eine Ausnahme ist.

Einen feuchten Tag - es regnet in Strömen - haben auch die 126 Tiere der Seben- und Vilser Alm beim traditionellen Almbtrieb.



Sie sind heuer schön gekranzt, da sie einen unfallfreien Sommer erlebten.

An der Bahnlinie entlang werden in diesen Wochen viele große und zum Teil alte Bäume gefällt, damit bei Wetterkapriolen durch ein Umstürzen der Bäume die Oberleitungen nicht beschädigt werden. Das verändert natürlich das Ortsbild, vor allem in der „Langgasse“ (Bahnhofstraße).

Die Freiwillige Feuerwehr präsentiert in ihrer Leistungsschau mit dem Technical Rescue Team, dass sie für alle Arten von Einsätzen, vor allem aber auf Personenrettung nach Verkehrsunfällen bestens ausgebildet ist.

Von besonders vielen Eindrücken berichten und schwärmen die Teilnehmer an der



Polen-Rundreise, die Pfarrer Greger organisierte und begleitete.

Auch die ältesten Schüler gehen auf Reisen: Schon nach drei Schulwochen treten heuer die Schülerinnen und Schüler der 4. Kl. NMS ihre Wienreise an und genießen dort ein reichhaltiges Sightseeing- und Kulturprogramm.



Kultur gibt es aber auch in Vils: Die Bücherei lädt zum Abschlussfest des Sommerle-seclubs.



Das Duo Julius und Hyun-Jung Berger zaubert mit Cello-Musik und den lyrischen Texten des Künstlers eine ganz besondere Stimmung in die St. Anna-Kirche. Auch das dritte Konzert der Reihe „Klangspuren



– Kammermusik“ mit Raphaela Selhofer am Klavier und Lucie Schwarze am Cello kommt beim Publikum ausgezeichnet an. Klein aber fein mit einem Publikum aus dem gesamten Einzugsgebiet könnte diese Veranstaltung gerne zur fixen Einrichtung werden!

Mit der Namensgebung Anton-Posch-Weg (im Oberort) wird ein Vilsbergewürdigt, der als Geigenbauer in Wien sehr angesehen war. Am Vilsseggweg kann bei den neuen Wohnanlagen schon das Firstfest gefeiert werden. Von anderen Bauvorhaben, die in den letzten Monaten teilweise heiß diskutiert worden sind, hört man zur Zeit nichts. Ende September werden die Österreicher zu den Urnen gerufen. Die „Ibiza-Krise“ – dieser Begriff wird wohl als Synonym für Machtmissbrauch und Korruption in die Geschichte eingehen – löste ein politisches Erdbeben aus. In Vils können bei der Nationalratswahl vor allem die ÖVP und die Grünen Stimmen dazu gewinnen.

Oktober

Mit der Oktoberausgabe flattert den Vilsern die 100. Ausgabe der Gemeindezeitung Vils aktuell ins Haus. Sie ist dem damaligen Bürgermeister Günter Keller gewidmet, dem eine umfassende Information aus der Gemeindestube und die Beteiligung der Vilser Bevölkerung am Gemeindegeschehen überaus wichtig war. Er hat damit ins Schwarze getroffen, denn mit der geplanten 4-seitigen Zeitung im Zweimonatsrhythmus fand man schon bald kein Auslangen mehr. Inzwischen hat sich der Umfang auf (meistens) 16 Seiten 10mal im Jahr eingependelt.



Ein goldener Oktober! Vor allem sonnig



und warm präsentiert sich dieser Monat mit etlichen Tagen über 20°C noch im letzten Monatsdrittel. Das gab es zuletzt vor 30 Jahren. Das freut Wanderer, Radfahrer, die Wirtsleute auf der Alm und alle Gartenfreunde.

Leider fallen die weniger freundlichen Tage ausgerechnet auf die Tage, an denen schönes Wetter von Vorteil wäre. Trüb ist es am Tag von „Vils trägt Tracht“ in Verbindung mit dem Erntedankfest, und heftiger Regen hält bestimmt etliche ab, die österreichweit begangene Lange Nacht im Museum zu besuchen. Leider. Die Akteure im Krippenmuseum, beim Orgelkonzert und in der Hammerschmiede freuen sich trotzdem über jeden Besucher.

Dafür sind beim Wintersportbasar umso mehr Besucher. Die hohe Qualität und

die ausgezeichnete Organisation locken inzwischen nicht nur Vilser, sondern auch



schon sehr viele Interessierte aus dem Zwischentoren, Lechtal und Allgäu an. Ohne Verkehrsregelung durch die Feuerwehr würde rund um die Schule das Chaos ausbrechen.

Das Bankwesen hat sich in den letzten paar Jahren europaweit von Grund auf umgestellt. Für die internetaffine Bevölkerung ist dies kein Problem. Doch nicht jeder ist mit einem Internetanschluss oder einem modernen Handy ausgerüstet und beherrscht die nötigen Kenntnisse. Das Angebot der Bankstelle in Vils, die Kunden zu unterstützen um digital-fit zu werden, wird sehr gut angenommen. Viele betrachten es als Vorteil, dass Geld zu beheben nun nicht mehr an Banköffnungszeiten gebunden ist. Eine weitere Veranstaltung wird es geben.

November

Der November ist geprägt von Süd- und Südwestströmungen und fällt deshalb sehr mild aus, bei uns eher trocken, doch die südlichen Bundesländer kämpfen mit unglaublichen Schneemassen und mit katastrophalen Verhältnissen von tagelangen Stromausfällen bis zu Straßensperren und Murenabgängen. Nur wenige Nächte sind frostig, einmal schneit es ein bisschen, erst zum Monatsende liegt eine dünne weiße Schneedecke im Tal. Genau zur rechten Zeit für ein stimmungsvolles Bild am Stadtplatz.



Heuer gibt es nach zweijähriger Pause wieder einen großen Weihnachtsmarkt! Am letzten Novembertag wird dieser mit der Segnung der Advent-



kränze und Gestecke durch Pfarrer Gregor eröffnet.

Am Abend laden die Stadtmusikkapelle und MUVI-Brass zu einem sehr stimmungsvollen Adventkonzert im Kerzenschein in



die Pfarrkirche ein. Eine wunderbare Einstimmung auf den Advent! Der Markt ist gut besucht und allerorten hört man, dass man sich über die Wiederaufnahme dieses lieb gewonnenen Adventbeginns freut.

In Zukunft soll der Weihnachtsmarkt alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Breitenwanger Adventmarkt stattfinden. So ist es jedenfalls vorgesehen.

Die Krippenbauer sind schon eine Weile aktiv. Am Weihnachtsmarkt können zwei alpenländische und eine orientalische Krippe des Krippenvereines durch Lose gewonnen werden. Auch das Krippenmuseum steht für Besucher offen und wird in den kommenden Wochen bestimmt noch von vielen Interessierten besucht werden. Der Chor der Volksschule ist mit dem KIGA am Vormittag bei der Familienmesse im



Einsatz, am Abend gestalten die Kinder der VS eine kleine Feier am Stadtplatz: die Adventkalender-Eröffnung, - immerhin gibt es den Rathaus-Adventkalender heuer schon zum 10. Mal!

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Monat ist das Konzert des Chores Vils-stimmig mit dem Spontanchor. Alle Akteure freuen sich, ihr abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Die voll besetzte Kirche



und der Applaus sind der schönste Lohn für alle Sängerinnen und Sänger.

Solange ihr mich liebt

Solange ihr mich liebt, lebe ich weiter. Bewahrt mich in euren Herzen.

Und wenn mein Bild in euch verblasst, auf Dauer, jetzt noch nicht, selbst dann wird unsre Liebe uns verbinden.

Solange ihr mich liebt, tief in euren Herzen, lebe ich weiter, bin ich da, wo immer ihr auch seid.

Abwesend anwesend, auch wenn ihr es nicht spürt, oder nur ab und zu vielleicht.

Wenn ihr traurig seid, dass ich so nicht mehr bin, so wisst, dass es auch mir nicht leichtfiel, euch allein zu lassen.

Weint ruhig, aber lasst danach auch wieder Licht in eure Herzen scheinen.

Ich werde da sein, einst, wenn ihr mich braucht und selbst über die Schwelle tretet, über die ich jetzt gegangen bin.

Bis dahin lebt, so viel ihr könnt, habt lieb so viel ihr könnt, geht euren Weg mit Kraft zu Ende.

(Quelle: Solange ihr mich liebt: Texte und Gedichte zum Abschied von Jochen Jülicher)



Franz Moore
*24.01.1935
†24.12.2018



Maria Storch
*13.01.1934
†07.02.2019



Meinhard Probst
*24.07.1961
†07.02.2019



Ing. Robert Schretter
*05.03.1952
†22.02.2019



Leopold Wörle
*22.09.1940
†28.02.2019



Ludwig Hundertpfund
*21.07.1936
†24.03.2019



Peter Huber
*17.06.1950
†11.05.2019



Emma Schretter
*09.02.1932
†14.05.2019



Paula Meir
*15.08.1933
†19.05.2019



Leopold Keller
*07.01.1928
†25.06.2019



Othmar Petz
*16.11.1927
†12.07.2019



Christina Lochbihler
*20.10.1931
†07.09.2019



Irma Haslach
*29.06.1927
†02.10.2019



Gerhard Monitzer
*19.05.1952
†15.10.2019



Gerlinde Vogler
*20.12.1947
†17.10.2019

Eheschließungen 2019

10. Mai **Keller** Alexander und Vogler Stephanie

22. Juni **Wörle** Mathias und Schrötter Regina

19. Juli **Strasser** Michael und Planka Bianca

19. Juli **Waldegger** Simon und **Huynh Tran** Phuong Oanh

09. November **Doser** Robert und Vogler Silvia



Magdalena Wörle
*11.10.1930
†27.10.2019



Maria Hengg
*10.07.1931
†29.10.2019



Kreszentia Vogler
*25.08.1922
†25.11.2019

Geburten 2019

Geburtsdatum	Name	Eltern
01. Jänner 2019	David Specht	Specht Simone und Specht Domenik
04. Jänner 2019	Sabine Orosz-Erdös	Orosz Katalin und Erdös Tamas
31. Jänner 2019	Elijah Erd	Erd Monika
22. Mai 2019	Jan Kadanik	Kadanikova Natalie und Kadanik Dalibor
25. Juni 2019	Amelie Gerle	Gerle Michaela und Gerle Alexander
11. Juli 2019	Matilda Preßlauer	Preßlauer Sindy und Preßlauer Florian
05. August 2019	Matteo Vogler	Vogler Silvia und Doser Robert
14. August 2019	Julia Überegger	Überegger Verena und Überegger Michael
04. November 2019	Luis Magnus	Magnus Melanie und Magnus Daniel
19. November 2019	Leo Bußlechner	Bußlechner Eva und Bußlechner Stefan

Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils

Herausgeber: Pfarramt Vils

F.d.I.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

Freitag 16:00 – 17:30

Tel.: 0660 904 45 03



Die Sternsinger kommen...

Am Do. 02. Jänner sind wieder unsere Kinder von der NMS - Vils unterwegs. Die Dreikönigsaktion verwendet die Spenden für Menschen in Armutregionen der Welt.

Einladung zum Weihnachtskonzert am 06. Jänner um 18:00 in der Pfarrkirche



Musikkapelle Zwyrtni aus Istebna in Polen.

Sie singen und spielen bei der Messe:

am 05. Jänner in Pinswang um 10.00 Uhr und

am 06. Jänner um 9.00 Uhr in Vils

18.00 Weihnachtskonzert in der Kirche.

Lebhafte und schöne Musik.

Anschließend lädt Pfarrer Gregor die Besucher des Konzerts zum Glühbier-Trunk vor dem Widum ein.

Wir bedanken uns recht herzlich bei ALLEN fleißigen Helferinnen und Helfern, die uns beim Weihnachtsmarkt unterstützt haben!

Im Gedenken



Gerlinde Vogler

*20.12.1947 • †17.10.2019



Kreszentia Vogler

*25.08.1922 • †25.11.2019





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 14.12. bis 26.01.2020

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 14.12. Vorabendmesse zum 3. Adventssonntag

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Gertraud Berger (287)
für Alois Kieltrunk (414)
für Elisabeth Haag und Geschwister (366)

Sonntag 15.12. – 3. Adventssonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für verstorbene Eltern und Geschwister der Familie Bader und Lochbihler (343)
für Peter und Katharina Vogler (164)
für Franz Wiesinger (402)

Montag 16.12.

06.00 Uhr Rorate für Josef Haunsberger und verstorbene Angehörige (392)

Dienstag 17.12.

06.00 Uhr Rorate für Martina Wörle und Angehörige (298)
Musikalische Gestaltung Heidi Abfalter • anschl. Frühstück im Widum

Mittwoch 18.12.

06.00 Uhr Rorate für Theresia Keller (294)
für Maria und Josef Bader (420)

Donnerstag 19.12.

19.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst - anschl. Beichtgelegenheit

Freitag 20.12.

06.00 Uhr Rorate für Peppi Megele (280)
für Gerhard, Otto und Cilli Monitzer, Ludwig und Kreszenz Vogler (395)

Samstag 21.12. Vorabendmesse zum 4. Adventssonntag

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Jakob Wörle zum Geburtstag und Angehörige (367)
für Herta Tröber, Anton Tröber jun, Anton Tröber sen. (357)
1. Jahrtag Franz Moore (396)

Sonntag 22.12. – 4. Adventssonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Dr. Reinhard Schretter sen. (372)
für Erna und Alois Hosp (421)
für Christina und Adolf Lochbihler (309)
für Anton Schuster und Othmar Lochbihler (336)

Montag 23.12.

06.00 Uhr Rorate für Johann und Maria Braun (398)
für die Armen Seelen (423)

Dienstag 24.12. - Hl. Abend

17.00 Uhr Kindermette und Hl. Messe für Bieglmann Rudolf (403)
22.00 Uhr Christmette
für Meinhard Probst, Wally und Arthur Hartmann (215)
für Alfred, Elisabeth und Anni Erd (267)
für Agnes Wagner (393)
für Pfarrer Rupert Bader und Pfarrer Karl Heinz Knebel (422)
! Musikalische Umrahmung Kirchenchor Vils !

Mittwoch 25.12.- Hochfest der Geburt des Herrn

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für Herbert Ostheimer mit Eltern (373)
für Otto Keller (359)
für Irma Haslach und Leopold Keller (353)
für Manfred Hartmann zum Geburtstag (409)

Donnerstag 26.12. - Hl. Stephanus

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Geistes (426)
für Katharina Götsch und Angehörige (397)

Freitag 27.12. - Hl. Johannes

18.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Kaiser und Hosp (371)
für Marth Inge zum Jahresgedenken (415)
anschl. Kerzensegnung, Weinsegnung und Messweinopfer

Samstag 28.12. Vorabendmesse

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für lebende und verstorbene Krippenfreunde (323)
für Anni Erd (329)
für Magdalena Wörle (375)

Sonntag 29.12. - Fest der Heiligen Familie

08.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kindersegen
Amt für Erika und Rupert Wex (358)
für Ludwig Tröber, Renate, Josefa und Max Grässle (407)

Montag 30.12.

07.00 Uhr Hl. Messe für die armen Seelen (412)

Dienstag 31.12.

18.00 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresschluss
für Alfred, Elisabeth und Anni Erd (268)

Mittwoch 01.01. - Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für verstorbene Eltern und Leopold Wörle (376)

Donnerstag 02.01.

! Die Sternsinger besuchen Sie zuhause !

18.00 Uhr Wortgottesdienst zum Priesterdonnerstag

Freitag 03.01.- Herz Jesu Freitag

18.00 Uhr Hl. Messe für Anna Hechenberger (388)
anschl. Anbetung vor dem Allerheiligsten

Samstag 04.01. Vorabendmesse

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Florentina Schlierenzauer zum Jahresgedenken (413)

Sonntag 05.01. – 2. Sonntag nach Weihnachten - Silberner Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
zu Ehren des Hl. Geistes (427)

Montag 06.01. - Erscheinung des Herrn

08.45 Uhr Treffpunkt am Schlössle und Einzug der Könige und Sternsinger
09.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Leopold Keller zum Geburtstag (354)
für Verstorbene der Familie Hartmann und Mair (410)

*Musikalische Umrahmung Musikkapelle aus Polen und Kirchenchor Vils
Weihe von Wasser, Salz und Kreide*

18.00 Uhr Weihnachtskonzert der Musikkapelle aus Polen

Dienstag 07.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Meinhard Probst, Artur und Wally Hartmann (382)

Mittwoch 08.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Josef, Cäcilia Schnitzelbaumer und Verst. der
Fam. Hosp (424)

Freitag 10.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Zita Bader (394)
für Leon Nowicki zum 1. Jahresgedenken

Samstag 11.01. Vorabendmesse zum 3. Sonntag nach Weihnachten

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Norbert und Filomena Roth (389)

Sonntag 12.01. – 3. Sonntag nach Weihnachten

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Ludwig Tröber, Zenta und Martin Appel (408)

Montag 13.01.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 14.01.

18.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 15.01.

18.00 Uhr Hl. Messe

Freitag 17.01.

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 18.01. Vorabendmesse zum 4. Sonntag nach Weihnachten

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Irma Haslach (390)

Sonntag 19.01. – 4. Sonntag nach Weihnachten

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Johann und Maria Braun, Ciri Resi (399)

Montag 20.01.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 22.01.

!! keine Hl. Messe !!

Mittwoch 22.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Agnes und Hermann Hosp (369)

Freitag 24.01.

!! keine Hl. Messe !!

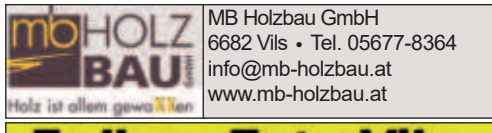
Samstag 25.01. Vorabendmesse zum 5. Sonntag nach Weihnachten

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Verst. der Fam. Stebele und Schneider (351)

Sonntag 26.01. – 5. Sonntag nach Weihnachten

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Artur und Reinhard Hartmann, Anni Erd (411)

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



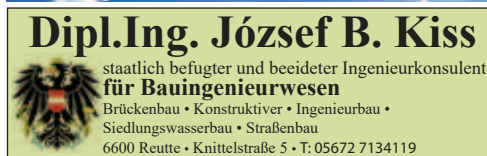
Termine/Veranstaltungen

- 12.12. Weihnachtsfeier Pensionisten • 14:00 Maura
- 12.12. Adventsingen • 19:00 Pfarrkirche
- 15.12. Christbaumverkauf • 10:00 - 15:00 Stadtplatz
- 26.12. Theater • 14:30 Kindervorstellung / 20:00 Premiere mit Tombola - Stadtsaal
- 27.12. Rathaus geschlossen
- 28.12. Theater • 14:30 Pensionistenvorstellung Stadtsaal
- 31.12. Silvesterparty Stockschützen
- 03.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 04.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 05.01. Feuerwehr Jahreshauptversammlung
- 10.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 17.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 18.01. SSV: Frauenkränzchen und Hausball • 16:00 Vereinsheim
- 18.01. Theater • 20:00 Stadtsaal

Krippenmuseum in Vils!



Öffnungszeiten:
Dezember und Jänner jeden Sonntag von
15:00 - 17:00



Seniorenstammtisch
Do. 30.01 • 14:00
Maura



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at
Bild Titelseite: Hubert Backhausen

Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 16. Jänner
Do. 20. Februar





VILS. „Phosphor, Schwefel, Lithium“ – all das sind für die Schüler der 4. Klasse der NMS Vils schon lang keine Fremdwörter mehr. Sie haben im Frühjahr 2019 beim Wettbewerb von Molecool – der Jugendzeitschrift des Verbandes der ChemielehrerInnen Österreichs – zum Jubiläum „150 Jahre Periodensystem der Elemente“ gewonnen.

Aus Anlass dieses runden Jubiläums der chemischen Elemente wandelten die Schüler auf den Spuren des Russen Dimitri Mendelejew, dem Erfinder des Periodensystems und setzten sich mit den verschiedenen Elementen und deren Verbindungen genauer auseinander. Dabei wurde immer paarweise ein Element, wie Schwefel, Stickstoff, Helium, Wasserstoff oder Titan, ausgesucht und die wichtigsten Informationen zu den Elementen erarbeitet. Die Schüler sammelten Informationen

zu den Elementen, untersuchten ihre Verwendung und ihre Eigenschaften.

Darüber hinaus erstellten sie einfache und anschauliche Versuche zu den verschiedenen chemischen Elementen.

Diese umfangreiche Arbeit aus der 3. Klasse wurde nun von Chemielehrerin Sigrid Abraham beim Verband der Chemielehrer Österreichs eingereicht und mit dem Forscherpreis von 700 € prämiert.

Mit der stolzen Summe wird der Kauf von Unterrichtsmitteln unterstützt. Die Viertklässler der NMS Vils sind stolz auf ihren Forscherpreis.



Aktenzeichen: **004-1/7/19**

Kundmachung

Gemeinderatsbeschlüsse

Bei der am **10.12.2019** im Kulturhaus Vils stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils bestätigt mit Beschluss gem. § 113 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016 den am 31. März 2016 gem. LGBl. Nr. 30/2016, vom 08. März 2016 erstmalig elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan der Gemeinde Vils in der am 15. November 2019 geltenden Fassung.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils hat die Aufstellung der in der Anlage (eigene Kundmachung AZ 004-1/7/1/19) befindlichen erfolgten Kundmachungen im elektronischen Flächenwidmungsplan auf ihre Übereinstimmung mit dem bisher elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan geprüft und bestätigt diese mit Beschluss gem. § 113 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage, siehe dazu eigene Kundmachung 003-3/3/19.
--- 10 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 0 Stimmenthaltungen ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Flächenwidmungsplanänderung der Stadt Vils im Bereich Bahnhofstraße, siehe dazu eigene Kundmachung 004-1/7/2/19..
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Vils-Bahnhofstraße/Schulweg, siehe dazu eigene Kundmachung 004-1/7/3/19.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Vils-Bahnhofstraße/Firma IBF, siehe dazu eigene Kundmachung 004-1/7/4/19.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Kanalordnung der Stadtgemeinde Vils, siehe dazu eigene Kundmachung 811-0/1/19.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt eine Wasserleitungsordnung der Stadtgemeinde Vils, siehe dazu eigene Kundmachung 810-0/1/19.
- Der Gemeinderat beschließt die Straßenerweiterung Am Kanal – Balthasar-Springer-Weg zum Angebotspreis an die Firma Keller aus Hopfen am See zu vergeben.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt den vom Billard Club Vils durchgeführten Umbau der Vereinsräumlichkeiten im DG des ehem. Raika Gebäudes mit einer pauschalen Abgeltung für Materialkosten in Höhe von € 17.000,-- zu unterstützen.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt vier Bäume, welche vom Land Tirol gefördert werden an zwei Standorten zu bepflanzen.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Neuinstallation der Propangasversorgung im Gebäude der Vilser Alm an die Firma Drachengas zu vergeben.
--- einstimmig ---

- Der Gemeinderat beschließt den Fenstertausch im OG und DG des Gebäudes der Vilsener Alm an die Firma Illerplast zu vergeben.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt mit der „Wohnungseigentum“ Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. einen Baurechtsvertrag betreffend Liegenschaft Grüner Baum abzuschließen.
--- einstimmig ---
- Der Gemeinderat beschließt die Anpassung der Steuern und Abgaben der Stadtgemeinde Vils für das Haushaltsjahr 2020, siehe dazu Verordnung AZ 003-3/4/19.
--- mehrheitlich ---
- Der Gemeinderat beschließt die Vergabe einer Wohnung im Wohnblock Viseggweg.
--- einstimmig ---

Die Sitzung war öffentlich, begann um 20:02 Uhr und war um 23:03 Uhr beendet.

Schöner Erfolg für Schülerinnen

Lisa Lintner aus Vils und zwei Kolleginnen in Oberösterreich erfolgreich

BB 11.12.19

KEMATEN/VILS. Erster, zweiter und dritter Platz – so lautete die Bilanz der drei von der HBLFA Tirol in Kematen entsandten Teilnehmerinnen beim österreichweiten „Bundeshauswirtschaftsaward“ 2019, der in Hagenberg in Oberösterreich ausgetragen wurde.

Bei diesem Wettbewerb werden die besten Teams der landwirtschaftlichen Fachschulen und der höheren landwirtschaftlichen Schulen gekürt. Jedem Team gehören drei Schülerinnen an. Mit der aus Vils stammenden Lisa Lintner auf Platz eins, Anna-Maria Dichtl aus Virgen in Osttirol auf Platz zwei und Katharina Klotz aus Längenfeld auf Platz drei fanden sich alle drei entsandten Schülerinnen der HBLFA Tirol auf den Stockerplätzen wieder.

Winterimpressionen

Entsprechend dem übergeordneten Motto „Winterimpressionen“ wurden den verschiedenen



Siegerin Lisa-Sophie Lintner (Mitte), flankiert von Anna-Maria Dichtl (re.), Katharina Klotz und ihren Lehren.

HBLFA

Teams Themenstellungen zugewiesen, zu denen sie passende Menüs und Dekorationen entwerfen, und schließlich auch herstellen mussten.

Das Siegerteam servierte nach einem als Aperitif gereichten Apfel-Zimt-Punsch ein dreigängiges Menü, mit dem die Köchinnen das Thema „Ein Skitag im Böh-

merwald“ kulinarisch überzeugend umsetzten.

Ziel des Bundeshauswirtschaftsawards ist es, den Teilnehmer/innen ein passendes Forum zu bieten, um hauswirtschaftliche Profession und Bildung sichtbar zu machen, führte der oberösterreichische Landesrat Max Hieglsberger in der Einladung aus.

Tirols Bahnnetz zu 100 Prozent unter Strom

Von Helmut Mittermayr

TT 12.12.2019

Reutte – Großer Bahnhof am kleinen Bahnhof. ÖBB und Land Tirol feierten sich am Mittwoch in Reutte selbst. Landespolitik, vertreten durch LHStv. Ingrid Felipe, wie Eisenbahner freuten sich über einen historischen Moment. Das ÖBB-Schiennetz steht in Tirol mit der Fertigstellung des letzten Abschnittes von Reutte nach Vils zu 100 Prozent unter Strom.

Als Erstes wird der Güterverkehr der Zementindustrie Schretter & Cie in Vils von der Dekarbonisierung profitieren. Die stärkeren Elektroloks können nun bis ins Städtchen fahren und höhere Lasten als zuvor schleppen. Bis die Elektrifizierung Pfronten erreicht hat, bleibt Reutte der Wechselbahnhof zwischen Diesel und Elektro. In rund einem Jahr soll Vils während des Schienenersatzverkehrs zur Bauphase der verbliebenen 1,3 km von der Grenze nach Pfronten diese Rolle übernehmen und ab Ende 2021 wird erst in Bayern wieder der Rauch aufgehen. Denn im Allgäu ist noch länger keine Elektrifizierung geplant.

LHStv. Ingrid Felipe erinnerte daran, dass die Eisenbahn das älteste und bewährteste Elektromobil sei, das mit erneuerbarer Energie unterwegs ist. In Tirol gelte es nach der 100%-Elektrifizierung der ÖBB, nun auch für die verbliebenen Bahnen Lösungen zu finden. Sie rief den Bahnnutzern noch entgegen, dass sie ein Auge auf den 15.12. haben sollten, wenn auf Winterfahrplan umgestellt werde. „Nicht dass jemand zwei Minuten zu

spät kommt und der Zug weg ist!“ Für Reuttes Vizebürgermeister Michael Steskal war die Einweihung „angesichts einer Verkehrsbe- und -überlastung entlang der B179“ gerade das richtige Zeichen.

Christian Wieser, Leiter Streckenmanagement und Anlagenentwicklung Region West, ÖBB-Infrastruktur AG, zeigte auf, dass die ÖBB seit der Unterzeichnung des Tiroler Vertrages mit dem Land Tirol im Jahr 2005 an die 70 Millionen Euro in die Außerfernbahn investiert haben. Mit der Fertigstellung der Oberleitungsanlagen auf 14.390 Metern Länge zwischen dem Bahnhof Reutte und der Staatsgrenze bei Schönbichl sei nun Geschichte geschrieben worden. Die deutsche DB Regio betreibt ja seit 2005 den Schienenverkehr auf der Außerfernbahn. Hans-Peter Böhner vom Bayer. Staatsministerium zeigt sich fast neidisch, dass das Genehmigungsverfahren für 14 Kilometer in Tirol zweieinhalb Monate gedauert habe, für die 1,3 km im Allgäu jedoch über ein Jahr benötigt würde.



Der neue WB-Bezirksobmann Christian Strigl (3.v.l.) und sein Team mit Walter Barbist, Christian Hammerle, Andrea Speckbacher, Florian Schennach und Reinhard Schretter (v.l.).

Foto: WLV/Mickisch

TT 29.11.19

Müller übergibt Zepter an Strigl

Reutte – Am 4. und 5. März wählen die Mitglieder der Tiroler Wirtschaftskammer ihre Branchenvertreter in den Fachorganisationen. Der Wirtschaftsverband setzt dabei auf ein schlagkräftiges Team mit über 1200 Kandidaten. Spitzenvertreter von Wirtschaftsverband und Wirtschaftskammer versammelten sich kürzlich in Reutte, um Bilanz zu ziehen und auf den Wahlkampf einzustimmen.

Die Delegierten der Bezirksgruppen-Hauptversammlung hatten zudem die Aufgabe, einen neuen Wirtschaftsverband-Bezirksobmann zu wählen. Und dies taten sie einstimmig. Peter Müller übergab nach neun Jahren an der Spitze die Funktion an WK-Obmann Christian Strigl. Dieser bekam 100 Prozent der Delegiertenstimmen. „In meiner Funktion als WB- und als WK-Bezirksobmann will ich die Stimme der Wirtschaft sein und werde gemeinsam mit meinem Team weiterhin mit aller Kraft für die Interessen der heimischen Wirtschaft eintreten und entsprechendes Marketing für den Wirtschaftsstandort Außerfern betreiben“, so Strigl.

Aber auch Peter Müller sollte an diesem Abend zu be-



sonderen Ehren kommen. Wie Alt-LHStv. Ferdinand Eberle in seiner Laudatio erklärte, sei Müller stets eine starke Stimme der Wirtschaft im Außerfern gewesen. Eberle: „Speziell seine Beharrlichkeit beim Thema Verkehr war Peter ein großes Anliegen. Aber auch seine soziale Verantwortung als Unternehmer und als Obmann der Lebenshilfe zeichnen ihn als Interessenvertreter mit dem steten Blick für das Ganze aus.“

Eberle überreichte mit WK-Präsident Christoph Walser und WB-Landesobmann Franz Hörl die Julius-Raab-Medaille, die höchste Auszeichnung des Wirtschaftsverbandes, an Müller. (TT, fasi)

BB 11.12.19

Adventturnier



(sas) Am 30. November fand in Ehrwald das 5. Internationale Adventturnier der Stockschiützen statt. Den Sieg holte sich der SSV-Vils I mit den Schützen Simon Wolitzer, Thomas Roth (vorne v.l.), Markus Hengg und Dominik Krainer (hinten v.l.). Die weiteren Platzierungen: 5. ECR Ehrwald, 8. ESF Pinswang, 9. SSV Vils II und 10. SV Reutte.

Foto: SSV Vils

Rege Bautätigkeit in Vils Nord



Runde 3 - Rundenwettkämpfe der Sportschützen

Rundschau 11.12.19

(sas) Alexander Moll aus Grän konnte seine Form der letzten Runde wieder abrufen und schoss gewaltige 403,6 Ringe. Willi Dirr aus Elbigenalp übertraf mit 400,3 Ringen ebenfalls die 400er Marke. Bei den Damen war wieder Juniorin Nicole Storf aus Wängle

erfolgreich. In der Jugendklasse ließ Sophia Friedle aus Häselgehr abermals ihr Können mit 383,9 Ringen aufblitzen. Franz Falbesoner musste sich bei den Pistolenschützen Heinrich Grad aus Tannheim um einen Zehntelring geschlagen geben. Die Wängler Mannschaft war auch in dieser Runde wieder nicht zu schlagen und führt nun die Tabelle an.



Heinrich Grad, Gilde Tannheim.

Fotos: Dirr



Nicole Storf, Gilde Wängle.



Sophia Friedle, Gilde Häselgehr.

Runde 3

Gruppe A			
Schattwald 1	1524,8	- 1565,4	Elbigenalp 1
Grän 1	1546,3	- 1547,3	Höfen 1
Tannheim 1	1546,1	- 1576,2	Wängle 1
Gruppe B			
Lermoos 1	1519,3	- 1522,8	Stanzach 1
Ehrwald 1	1562,6	- 1532,2	Häselgehr 1
Elbigenalp 2	1504,5	- 1537,4	Wängle 2
Gruppe C			
Höfen 2	1491,3	- 1504,9	Vils 1
Vils 2	1476,6	- 1508,6	Tannheim 2
Reutte 1	1490,1	- 1389,5	Ehrwald 2
Gruppe D			
Lochasch./H 1	1490,1	- 1450,3	Tannheim 3
Elbigenalp 4	1448,9	- 1390,3	Elbigenalp 3
Grän 2	1436,2	- 1383,8	Vils 3
Gruppe E			
Nesselw. 1	1368,4	- 1357,2	Weißb. 1
Wängle 3	1409,8	- 1439,0	Reutte 2
Schattwald 2	1415,6	- 1399,1	Lermoos 2
Gruppe F			
Reutte 3	1390,7	- 1410,5	Weißb. 2
Häselgehr 2	1486,0	-	Frei

Einzelergbnisse

Jungschützen m/w			
Sophia Friedle	Häselgehr		383,9
Johanna Rief	Tannheim		377,3
Eva Lorenz	Grän		377,0
Damen			
Nicole Storf	Wängle		394,9
Martina Klotz	Ehrwald		394,0
Manuela Müller	Schattwald		393,9
Silvia Mengl	Elbigenalp		390,7
Conny Leuprecht	Wängle		389,6
Herren			
Alexander Moll	Grän		403,4
Willi Dirr	Elbigenalp		400,3
Sebastian Prackwieser	Wängle		398,0
Marc Hammerle	Elbigenalp		397,7
Christoph Bailom	Elbigenalp		397,1
Pistole			
Heinrich Grad	Tannheim		387,8
Franz Falbesoner	Ehrwald		387,7
Martin Leuprecht	Wängle		384,2

BB 04.12.19

Ein schöner Weihnachtsmarkt in Vils



Video zum Thema
meinbezirk.at/reutte

Zwei Tage lang war der Weihnachtsmarkt in Vils geöffnet. Der Platz vor der Pfarrkirche hatte sich schon in der Vergangenheit bestens bewährt, und auch heuer präsentierte sich der Markt am Samstag und Sonntag von seiner schön-

ten Seite. Viele Stände lockten zum Schauen und Kaufen ein, natürlich gab es reichlich Verpflegung, und auch darüber hinaus war einiges geboten. Etwa der Adventkalender am Rathaus, dessen erstes Türchen am Sonntag geöffnet wurde.

Luftgewehr und Luftpistole

Sportschützen trugen Wettkämpfe der 4. Runde aus
 Rundschau 19.12.19

(sas) Mit konstanten Ergebnissen konnte sich Junior Tobias Rief von der Gilde Tannheim bei den bisherigen Runden einen Stammplatz in der zweiten Mannschaft erkämpfen.

Denkbar knapp ging es bei den Herren zur Sache. Johannes Ruland, Gilde Höfen führte als bester Schütze das Feld an. Bei den Damen war Hanne Moll aus Grän die Favoritin. Bei den Pistolenschützen schoss Heinrich Grad aus Tannheim das beste Resultat. Auf hohem Niveau kämpfte Elbigenalp gegen Wängle – am Ende hatten die Schützen aus Wängle die Nase vorn.

Runde 4

Gruppe A			
Elbigenalp 1	1572,8	- 1577,4	Wängle 1
Höfen 1	1555,6	- 1561,3	Tannheim 1
Grän 1	1540,3	- 1524,7	Schattwald 1
Gruppe B			
Wängle 2	1525,4	- 1518,7	Ehrwald 1
Elbigenalp 2	1502,9	- 1494,4	Lermoos 1
Stanzach 1	1537,8	- 1517,3	Häselgehr 1
Gruppe C			
Ehrwald 2	1448,4	- 1525,8	Vils 1
Vils 2	1474,3	- 1468,1	Höfen 2
Tannheim 2	1507,9	- 1513,4	Reutte 1
Gruppe D			
Elbigenalp 3	1387,6	- 1418,6	Vils 3
Grän 2	1376,2	- 1453,8	Tannheim 3
Lochasch./H 1	1474,8	- 1457,9	Elbigenalp 4
Gruppe E			
Wängle 3	1421,9	- 1364,6	Lermoos 2
Nesselwängle 1	1428,2	- 1436,8	Reutte 2
Weißbach 1	1385,1	- 1420,0	Schattwald 2
Gruppe F			
Reutte 3	1400,5	-	Frei
Weißbach 2	1414,6	-	Frei
Häselgehr 2	1402,5	-	Frei

Einzelergbnisse

Jungschützen m/w			
Sophia Friedle	Häselgehr		396,8
Johanna Rief	Tannheim		383,0
David Wehrmeister	Häselgehr		367,7
Damen			
Hanne Moll	Grän		390,8
Nicole Storf	Wängle		387,7
Conny Leuprecht	Wängle		387,0
Silvia Mengl	Elbigenalp		386,8
Martina Klotz	Ehrwald		383,6
Herren			
Johannes Ruland	Höfen		401,3
Markus Gehring	Tannheim		401,1
Alexander Moll	Grän		400,3
Sebastian Prackwieser	Wängle		399,1
Christoph Bailom	Elbigenalp		397,8
Pistole			
Heinrich Grad	Tannheim		388,0
Markus Meusbürger	Tannheim		386,3
Franz Falbesoner	Ehrwald		378,4

Mitwirkende:

Volksschule Vils	Andrea Bailom
Vils-stimmig	Susi Dirr
Románás Zwoagsang	Anja und Evi
Harfe	Heidi Abfalter
Sprecherin	Carmen Strigl-Petz
Bläser	Paul Bader
Steirische Harmonika	Tobias Abfalter
Männerchor	Klaus Dirr
Kirchenchor	Paul Roth

Allen Mitwirkenden und den
Zuhörern
ein herzliches

„Vergelt´s Gott“



Adventsing

in der
Pfarrkirche Vils
am

Donnerstag, 12. Dezember 2019

19:00

Programm:

Bläser		Bläser	
Begrüßung		Sprecherin	
Volksschule Vils und Männerchor	Der kleine Engel Paul In der Weihnachtsbäckerei	Kirchenchor	Nun stimmt zusammen
Sprecherin		Heidi	Harfe
Männerchor	Magnifikat	Románás Zwoagsang	O göttliche Liebe
Vils-stimmig	Jerusalem	Männerchor	's wintert schon eina, 's is kält
Tobias	Steirische Harmonika	Bläser	
Románás Zwoagsang	O Maria wie gefährlich	Sprecherin	
Sprecherin		Kirchenchor	Halleluja-Jodler
Kirchenchor	Sing' ma im Advent	Segen	Hr. Pfarrer
Männerchor	Rorate	Andachtsjodler	Einspiel, vorsingen Gemeinsam 2x
Vils-stimmig	Das Licht in mir		

Durcheinander im „Wellnesshotel Faltenburg“

Rundschau 19.12.19 Vilser Theaterer haben sich wieder ein turbulentes Stück ausgesucht

Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist es wieder so weit: die Theaterspieler aus Vils läuten mit ihrem Stück „Grand Malheur“ die Theatersaison 2019/20 ein. Damit wird eine jahrzehntelange Tradition fortgesetzt.

Von Uwe Claus

Dreizehn Theaterspieler begeben sich im Stadsaal Vils unter der Regie von Reinhard Wörle wieder auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Die Komödie in drei Akten von Bernd Gombold spielt in einem Wellnesshotel, in dem nicht alles so läuft, wie es laufen soll.

Die eingesetzte Controllerin Sabine soll dem Abhilfe schaffen und stößt sehr bald an ihre Grenzen.

Das eingeführte neue Zeitmanagement verärgert Putzfrau Elli und nur Hausmeister Hans bleibt gelassen, solange ihn niemand in seiner Pause stört. Und da ist noch Kosmetikexperte Jean-Pierre, der mit seiner Zuneigung zum neuen Masseur Georg das Haus etwas in Unordnung bringt. Der eingeschleuste Vater von Sabine ist ein



Ein Hexenschuss schränkt kurzzeitig das Werben von Richard Schneidermann (Werner Wiesinger) um Putzfrau Elli (Andrea Erd) ein.

offensichtliches Schlitzohr und sorgt bei weiblichen Gästen wie beim Personal für helle Aufregung. Viele turbulente Szenen sorgen dafür, dass es nicht langweilig wird – im „Wellnesshotel Faltenburg!“



Die Theaterspieler des FC Schretter Vils und SC Vils freuen sich wieder über viele Besucher bei ihren Vorstellungen. Vordere Reihe v.l.: Hannes Hassa, Andrea Erd, Stefan Wiesinger, Manfred Immler, Daniel Mayr. Hintere Reihe v.l.: Erich Schlichther, Monika Megele, Monika Kieltrunk, Werner Wiesinger, Carolin Immler, Nadja Kaiser, Elmar Triendl, Anja Megele.

RS-Fotos: Claus

INFOS UND TERMINE. Premiere ist wie bereits erwähnt am Donnerstag, dem 26. Dezember um 20 Uhr, davor gibt es um 14.30 Uhr eine Kindervorstellung. Weitere Vorstellungen sind am 3.,

4., 10., 17. und 18. Jänner 2020, Beginn jeweils um 20 Uhr. Kartenvorbestellungen sind unter Telefon +43 (0) 676 9194 578, jeweils in der Zeit von 17.30 Uhr bis 19 Uhr möglich.

Rundschau 15.01.20

„Grand Malheur“ in Vils

Die Theaterspieler aus der Grenzstadt blasen zum Angriff auf die Lachmuskulatur

Auch in der Theatersaison 2019/20 ist es den Vilser Theaterspielern mit der Komödie in drei Akten „Grand Malheur“ von Bernd Gombold wieder gelungen, den Geschmack der Zuschauer zu treffen.

Von Uwe Claus

Die bisherigen Vorstellungen, Premiere war am 2. Weihnachtsfeiertag, waren alle bis auf den letzten Platz ausgebucht. Selbst die beiden Zusatztermine am 24. und 25. Jänner sind so gut wie ausverkauft. Einzig für den Zusatztermin am Samstag, dem 1. Februar, sind noch Karten vorhanden und wer Interesse hat, sollte sich beeilen, um eine Karte zu bekommen.

EIN KOTZBROCKEN, EINE PUTZFRAU, EIN HAUSMEISTER UND... Das Stück spielt in der Lobby des „Wellnesshotel Faltenburg“, das vom „Kotzbrocken“ Direktor Dr. Klaus Kowalski (Erich Schlichther), dessen Geschäfts-

praktiken nicht ganz sauber sind, geführt wird. Deswegen wird vom Aufsichtsrat Sabine als Controllerin (Nadja Kaiser) bestellt, die aufgrund des neuen Zeitmanagements bei Putzfrau Elli (Andrea Erd) nicht gerade willkommen ist. Hausmeister Hans (Manfred Immler), immer hungrig, durstig und schläfrig, belebt die Szene und meckert permanent über zu wenig Pausen und zu viel Arbeit. Als dann noch Sabines Vater Martin (Elmar Triendl) und die Stammgäste Richard (Werner Wiesinger), Ballon (Carolin Immler) und Hausmann (Monika Megele) mit ihrer Freundin Klara (Monika Kieltrunk) auftauchen, ist das Chaos perfekt. Dazwischen „wuselt“ der Friseur und Kosmetiker Jean-Pierre durch die Szene, der in

den Masseur Georg (Daniel Mayr) „verliebt“ ist. „Isch brenne für ihn wie Notre Dame“, ist eines der glühenden Liebesgeständnisse für den smarten „Leibesertüchtiger“.

TERMIN. Wenn jemand diese Komödie noch miterleben möch-

te, hat man am Samstag, dem 1. Februar, um 20 Uhr noch die Möglichkeit, unter Tel. +43 (0) 676 9194 578, jeweils in der Zeit von 17.30 Uhr bis 19 Uhr, eine Karte zu ergattern. Vielleicht gibt es auch noch die ein oder andere Restkarte für die Zusatztermine am 24./25. Jänner.



Ewig überfordert: Hausmeister Hans bei der Arbeit.

RS-Fotos: Claus



Martin versucht im angeheiterten Zustand bei Putzfrau Elli, die sich fein herausgeputzt hat, zu landen.

Mehr Fotos finden Sie auf www.rundschau.at

„Grand



Richard Schneidermann
Wohlhabender Stammgast
Werner Wiesinger

Dr. Klaus Kowalski
Hoteldirektor
Erich Schlichther

Hans
Hausmeister
Manfred Immler

SC Obmann
Hermann Dobler

Jenny Stark
Fitnesstrainerin
Anja Megele

Frau Ballon
Wohlhabender
Stammgast
Carolin Immler

Georg
Masseur
Daniel Mayr

Eva Hausmann
Stammgast
Monika Megele



Malheur“



Klara Müller
Gast
Monika Kieltrunk

Thomas Müller
Klara's Sohn
Stefan Wiesinger

Elli Taler
Putzfrau
Andrea Erd

Sabine Brändle
Controllerin
Nadja Kaiser

Martin Brändle
Sabine's Vater
und Hotelgast
Elmar Triendl

Regie
Reinhard Wörle

Jean-Pierre
Frisör und Kosmetiker
Hannes Hassa







Fotos: Lisa Immler

Geburten 2019

Geburtsdatum	Name	Eltern
01. Jänner 2019	David Specht	Specht Simone und Specht Domenik
04. Jänner 2019	Sabine Orosz-Erdös	Orosz Katalin und Erdös Tamas
31. Jänner 2019	Elijah Erd	Erd Monika
22. Mai 2019	Jan Kadanik	Kadanikova Natalie und Kadanik Dalibor
25. Juni 2019	Amelie Gerle	Gerle Michaela und Gerle Alexander
11. Juli 2019	Matilda Preßlauer	Preßlauer Sindy und Preßlauer Florian
05. August 2019	Matteo Vogler	Vogler Silvia und Doser Robert
14. August 2019	Julia Überegger	Überegger Verena und Überegger Michael
04. November 2019	Luis Magnus	Magnus Melanie und Magnus Daniel
19. November 2019	Leo Bußlechner	Bußlechner Eva und Bußlechner Stefan

Eheschließungen 2019

10. Mai	Keller Alexander und Vogler Stephanie
22. Juni	Wörle Mathias und Schrötter Regina
19. Juli	Strasser Michael und Planka Bianca
19. Juli	Waldegger Simon und Huynh Tran Phuong Oanh
09. November	Doser Robert und Vogler Silvia

Sterbefälle 2019



*Es ist zu früh – sagt das Herz.
Es ist Gottes Wille – sagt der Glaube.
Du fehlst uns – sagt die Liebe.*



In liebevoller Erinnerung an
Herrn
Meinhard Probst
* 24.7.1961 - † 7.2.2019



Maria Storch
*13.01.1934
†07.02.2019



*Es wird immer etwas von deinem Leben,
etwas von deinen Träumen,
etwas von deinen Hoffnungen
und alles von deiner Liebe
in unseren Herzen zurückbleiben.*



In liebevoller und
dankbarer Erinnerung an
Herrn

Ing. Robert Schretter

* 5.3.1952 - † 22.2.2019



*Was im Herzen liebevolle
Erinnerungen hinterlässt
und unsere Seele berührt,
kann weder vergessen,
noch verloren gehen.*



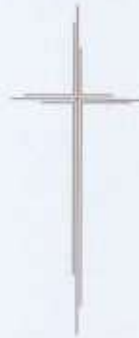
In liebevoller und
dankbarer Erinnerung an
Herrn

Leopold Wörle

* 22.9.1940 - † 28.2.2019



*Der Fluss des Lebens
mündet ins Meer der Ewigkeit.
Die Gedanken der Erinnerung
bilden eine Brücke
weit über das Leben hinaus.*



In liebevoller Erinnerung an
Herrn

Ludwig Hundertpfund

* 21.7.1936 - † 24.3.2019



Herr, wann Du willst,
dann ist es Zeit;
und wann Du willst,
bin ich bereit,
heut und in alle Ewigkeit.



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.

Peter Huber

* 17.6.1950 - † 11.5.2019



*Alles verändert sich
mit dem, der neben uns ist
oder neben uns fehlt.*



Im Gebet, in Liebe und
Dankbarkeit denken wir an
Frau

Emma Schretter

geb. Lechleitner

* 9.2.1932 - † 14.5.2019



Das Liebste habe ich verloren
doch in Gedanken
wirst du bei mir sein,
für immer.



In liebevoller Erinnerung an
Frau

Paula Meir

* 15. August 1933

† 19. Mai 2019



In unseren Herzen bist du
und bleibst du, so lang wir leben,
lebendig, kraftvoll und stark. Uns
kann der Tod nicht von dir trennen,
in unseren Herzen wir du
immer weiterleben.



Allen, die dich kannten und mit dir
verbunden waren zum Andenken.

Leopold Keller

* 7. Jänner 1928

† 25. Juni 2019

Bestattungen Klaus - Reutte



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um mich
und sagte: „Komm heim!“*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.

Othmar Petz

* 16.11.1927 - † 12.7.2019



*Es war Gottes Wille,
ein gutes Herz hat aufgehört
zu schlagen.*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.

Christina Lochbihler

geb. Ulsess

* 20.10.1931 - † 7.9.2019



*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
möge Gott Dir Ruhe geben,
rasten hast Du nie gekannt.*



In liebevoller Erinnerung an
Frau

Irma Haslach

geb. Koch

* 29.6.1927 - † 2.10.2019



*So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Mensch aus dieser Welt.
Die Vöglein aber singen weiter!*



Allen, die dich kannten und mit
dir verbunden waren zum Andenken.

Gerhard Monitzer

* 19.5.1952 - † 15.10.2019

Gekämpft, gehofft und doch verloren.



Gertrude Vogler
geb. Ströbel
* 20.12.1947
† 17.10.2019

Schmerzhaft war 's vor dir zu steh'n und deinem Leiden hilflos zuzuseh'n. Du hast gearbeitet und geschafft, bis dir die Krankheit nahm die Kraft. Du warst so gut, warst so bescheiden, musstest trotzdem so viel leiden, wolltest doch so gern noch bei uns bleiben.



*Es wird immer etwas von deinem Leben,
etwas von deinen Träumen,
etwas von deinen Hoffnungen
und alles von deiner Liebe
in unseren Herzen zurückbleiben.*



Allen, die dich kannten
und mit dir verbunden waren
zum Andenken.

Magdalena Wörle

* 11.10.1930 - † 27.10.2019

In liebevoller
Erinnerung an Frau

*Maria
Hengg*

* 10. Juli 1931

† 29. Oktober 2019

Herzengruhen Klaus - Frauen



*Ich ging weg zu jenen,
die ich lieb hatte,
und die ich liebe,
erwarte ich.*



*Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still,
doch unvergessen.*



In liebem Gedenken an
Frau

*Kreszentia Vogler
geb. Mörz*

* 25.8.1922 - † 25.11.2019



Stadtgemeinde Vils
 Stadtplatz 1
 6682 Vils
 Telefon: +43 (0) 5677 8204
 E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik nach Personenstand Stichtag: 31.12.2019

Personenstand	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
geschieden	72	33	39	52	20	66	6
ledig	669	362	307	530	139	622	47
unbekannt	47	18	29	17	30	26	21
verheiratet	718	355	363	551	167	681	37
verwitwet	100	20	80	88	12	100	0
Summen	1.606	788	818	1.238	368	1.495	111

Gesamtpersonenanzahl: 1.606 männlich: 788 weiblich: 818

Anzahl der gedruckten Datensätze: 5



Stadtgemeinde Vils
 Stadtplatz 1
 6682 Vils
 Telefon: +43 (0) 5677 8204
 E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Wohnsitzstatistik/Größenverteilung

Stichtag: 31.12.2019

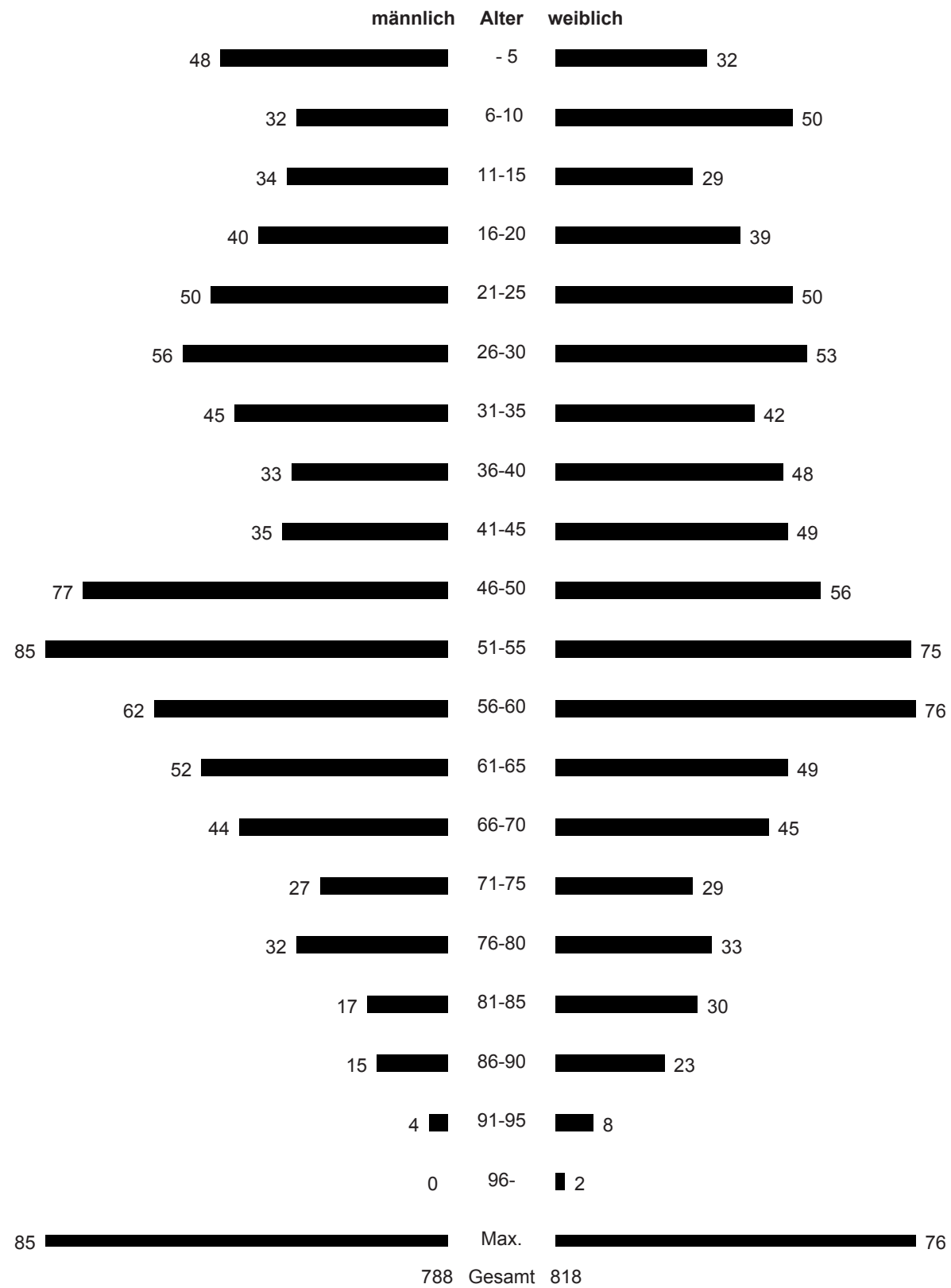
Haushaltsgröße	HWS-Haushalte	%	Personen HWS	Personen in HWS-HH mit NWS	NWS-Haushalte	%	Personen NWS
1 Bewohner:	168	26,8	168	0	12	54,5	12
2 Bewohner:	183	29,2	348	18	7	31,8	14
3 Bewohner:	125	19,9	347	28	3	13,6	9
4 Bewohner:	114	18,2	437	19	0	0,0	0
5 Bewohner:	27	4,3	128	7	0	0,0	0
6 Bewohner:	5	0,7	29	1	0	0,0	0
7 Bewohner:	2	0,3	13	1	0	0,0	0
8 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
9 Bewohner:	0	0,0	0	0	0	0,0	0
10 Bewohner:	1	0,1	7	3	0	0,0	0
mehr als 10 Bewohner	1	0,1	18	0	0	0,0	0
Gesamt:	626		1.495	77	22		35

Obdachlos: 0



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon: +43 (0) 5677 8204
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik - Alterspyramide nach Jahrgang; Stichtag: 31.12.2019





Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon: +43 (0) 5677 8204
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik nach Staatsbürgerschaft Stichtag: 31.12.2019

Staatsbürgerschaft	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
AFG	4	2	2	0	4	4	0
AUT	1.238	626	612	1.238	0	1.183	55
BEL	3	2	1	0	3	1	2
BGR	1	1	0	0	1	1	0
CHE	6	2	4	0	6	6	0
COL	1	0	1	0	1	1	0
CUB	3	0	3	0	3	3	0
CZE	3	2	1	0	3	3	0
DEU	298	141	157	0	298	272	26
HRV	3	1	2	0	3	3	0
HUN	13	6	7	0	13	8	5
ITA	3	2	1	0	3	2	1
NLD	3	2	1	0	3	3	0
PAK	1	0	1	0	1	1	0
PER	1	0	1	0	1	1	0
POL	14	1	13	0	14	2	12
ROU	7	0	7	0	7	0	7
RUS	2	0	2	0	2	2	0
SCG	3	1	2	0	3	3	0
SRB	1	1	0	0	1	1	0
SVN	1	0	1	0	1	1	0
THA	1	0	1	0	1	1	0
TUR	3	1	2	0	3	1	2
USA	3	3	0	0	3	0	3
Summen	1.616	794	822	1.238	378	1.503	113

Gesamtpersonenanzahl: 1.606 männlich: 788 weiblich: 818

Anzahl der gedruckten Datensätze: 24



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon: +43 (0) 5677 8204
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik nach Straße Stichtag: 31.12.2019

Straße	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS	Haush.	HWS-HH	NWS-HH
Alatseeweg	30	11	19	16	14	29	1	14	14	0
Allgäuerstraße	28	15	13	18	10	24	4	11	10	1
Am Angerberg	6	4	2	3	3	5	1	3	2	1
Am Bahndamm	16	9	7	12	4	14	2	6	6	0
Am Kanal	9	4	5	8	1	9	0	5	5	0
Angerwies	35	20	15	27	8	34	1	12	12	0
Bahnhofstraße	116	54	62	101	15	113	3	56	54	2
Balthasar-Springer-Weg	28	14	14	25	3	28	0	8	8	0
Burgweg	16	7	9	15	1	15	1	5	5	0
Dogana	17	7	10	13	4	15	2	7	7	0
Edelweißweg	16	10	6	11	5	13	3	7	7	0
Fallweg	62	30	32	52	10	57	5	28	27	1
Freiherr von Rost-Weg	42	17	25	41	1	41	1	12	12	0
Gemeinde	10	4	6	5	5	7	3	6	5	1
Georg-Schretter-Straße	10	6	4	9	1	10	0	3	3	0
Hintergasse	61	26	35	32	29	57	4	23	23	0
Hoheneggweg	125	61	64	98	27	115	10	53	52	1
Johann-Huter-Weg	16	8	8	10	6	16	0	4	4	0
Johann-Siegl-Straße	41	21	20	29	12	36	5	16	15	1
Josef-Ahorn-Weg	49	22	27	39	10	44	5	21	21	0
Kegelweg	19	13	6	10	9	17	2	7	6	1
Kirchfeldweg	33	17	16	33	0	33	0	12	12	0
Lehbachweg	26	17	9	21	5	26	0	8	8	0
Ländestraße	2	1	1	2	0	2	0	1	1	0
Lüsweg	40	18	22	36	4	38	2	17	16	1
Moosweg	16	7	9	14	2	15	1	5	5	0

Wohnsitzqualität IST Alle UND Stichtag IST 31.12.2019 UND zaehlkriterium IST Strassenname Kennzahlen=Straße; Listenart=Statistikliste; mit Summen für NWS-Haushalte=J; ZMR-Zahl drucken=N; Weiterleiten an RZ=N; Kurzbezeichnung=Einwohnerstatistik; Sortierung=Automatisch; Vorlagentyp=pdf; Vorlage=Einwohnerstatistik, pdf, Österreich; Suchmuster drucken=J; Nur Summen drucken=N;

Datum: 29.01.2020 13:42

Bearbeiter: r.brutscher@cnt.at

Seite: 1

Einwohnerstatistik
nach Straße
Stichtag: 31.12.2019

Straße	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS	Haush.	HWS-HH	NWS-HH
Obertor	143	67	76	106	37	129	14	58	55	3
Obweg	62	31	31	56	6	60	2	24	24	0
Ranzenhof	7	1	6	7	0	7	0	1	1	0
Riefweg	55	32	23	49	6	51	4	23	23	0
Ritterweg	62	31	31	50	12	54	8	24	23	1
Römerweg	20	9	11	18	2	20	0	10	10	0
Sankt Anna-Weg	2	1	1	2	0	2	0	1	1	0
Schlickeweg	23	11	12	16	7	23	0	9	9	0
Schulweg	24	13	11	16	8	24	0	7	7	0
Schönbichl	30	15	15	14	16	26	4	10	9	1
Stadtgasse	40	20	20	35	5	34	6	17	16	1
Stadtgraben	17	9	8	14	3	16	1	8	8	0
Stadtplatz	28	12	16	4	24	28	0	6	6	0
Stegen	7	4	3	2	5	7	0	2	2	0
Säulingweg	19	9	10	14	5	16	3	9	7	2
Uferweg	24	11	13	22	2	24	0	9	9	0
Ulrichsbrücke	21	12	9	8	13	17	4	14	11	3
Unterbergweg	67	36	31	51	16	65	2	29	28	1
Untertor	49	26	23	48	1	46	3	23	23	0
Unterwies	15	4	11	12	3	14	1	7	7	0
Vilseggweg	5	1	4	2	3	2	3	1	1	0
Vilserhof	3	2	1	3	0	3	0	1	1	0
Wolfgang-Köpfler-Weg	15	8	7	9	6	14	1	5	5	0
Summen	1.607	788	819	1.238	369	1.495	112	648	626	22

Gesamtpersonenanzahl: 1.606 **männlich:** 788 **weiblich:** 818

Anzahl der gedruckten Datensätze: 49

Wohnsitzqualität IST Alle UND Stichtag IST 31.12.2019 UND zaehlkriterium IST Strassenname Kennzahlen=Straße; Listenart=Statistikliste; mit Summen für NWS-Haushalte=J; ZMR-Zahl drucken=N; Weiterleiten an RZ=N; Kurzbezeichnung=Einwohnerstatistik; Sortierung=Automatisch; Vorlagentyp=pdf; Vorlage=Einwohnerstatistik, pdf, Österreich; Suchmuster drucken=J; Nur Summen drucken=N;

Datum: 29.01.2020 13:42

Bearbeiter: r.brutscher@cnt.at

Seite: 2